

106784

106784

# LUDWIG VAN BEETHOVEN



## THEMATISCHES VERZEICHNIS

(ANASTATISCHER DRUCK DER 2. AUFLAGE)

VON

G. NOTTEBOHM

NEBST

## BIBLIOGRAPHIE

VON

EMERICH KASTNER



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL

1913



## VORWORT.

In diesem Verzeichniss sind alle diejenigen Werke L. v. Beethoven's aufgeführt, welche in irgend einer Form gegenwärtig im deutschen Musikalienhandel zu haben sind. Ausgeschlossen sind die ungedruckten Werke, die vergriffenen Ausgaben und alle Stücke, welche nur als Beilagen zu Zeitschriften, in Büchern u. s. w. erschienen sind.

Von dem i. J. 1851 in demselben Verlage erschienenen thematischen Verzeichniss unterscheidet sich das vorliegende der Einrichtung nach hauptsächlich durch die beigefügten, den thematischen Auszügen folgenden Anmerkungen. Hier ist nun zu sagen, was diese Anmerkungen sollen und worauf sie beruhen. Sie sollen in gedrängtester Kürze, mit Ausschluss biographischer Notizen und kritischer Untersuchungen, die Zeit der Composition, der Veröffentlichung und ersten Aufführung der Werke angeben und Nachricht geben über die vorhandenen Original-Handschriften, über die von Beethoven revidirten Abschriften, ferner über die ältesten Original-Ausgaben und über die von Beethoven herrührenden oder ihm zugeschriebenen Bearbeitungen u. dgl. m. Das ist das vorgesteckte Ziel. Dass es erreicht ist, lässt sich weder behaupten noch erwarten. Die chronologischen und bibliographischen Arbeiten auf diesem Gebiete sind beständig in Fluss und werden es noch lange bleiben müssen, um zum rechten Ziele zu gelangen. Aus mancherlei Ursachen mussten bei manchen Werken die Anmerkungen in ein oder anderer Beziehung lückenhaft bleiben; hier war die Zeit der Composition nicht bestimmt anzugeben, dort die älteste Ausgabe nicht genau zu bezeichnen, und bei mehreren nach Beethoven's Tode erschienenen Werken war die erste Ausgabe auch das einzige Material, welches namhaft zu machen war. Im Allgemeinen lässt sich aber bemerken, dass man dem vorgesteckten Ziele um vieles näher gerückt ist, als anfangs zu hoffen war. — Ausser den Hilfsmitteln, die einem Jeden zugänglich sind (zu nennen sind vor allen: Thayer's »chronologisches Verzeichniss«, »biographische Notizen« von Wegeler und Ries, die Leipz. allg. musik. Zeitung u. a. m.), konnte manches Material benutzt werden, welches bei Gelegenheit der Veranstaltung der Breitkopf u. Härtel'schen Gesamt-Ausgabe von Beethoven's Werken zu Tage gefördert wurde. Dann gedenken wir dankbar des thätigen Antheils, welchen Herr Prof. Otto Jahn von Anfang an diesem Verzeichniss zugewendet hat, und der Gefälligkeit einiger Freunde, mit welcher sie auf ihre Weise die Arbeit fördern halfen. Ein nicht geringer Theil der Ergebnisse beruht endlich auf eigenen Forschungen und Bemühungen. — Häufig enthalten die eigenhändigen oder revidirten Handschriften auch das Datum der Composition. Wo ein solches fehlt und wo die Zeit der Composition auf einem andern Wege nicht zu ermitteln war, konnten nicht selten fremde Angaben benutzt werden, für deren Richtigkeit jedoch durchgängig nicht eingestanden werden

kann.<sup>1</sup> Die Quellen sind dann meistentheils an Ort und Stelle genannt. Wo es ferner eigenen Forschungen gelang, die Zeit der Composition eines Werkes genau oder annähernd zu bestimmen, sind die Daten, ohne auf irgend eine fremde Quelle zu deuten, kurz hingestellt, z. B. »Componirt um« — »Wahrscheinlich componirt i. J.« — u. s. w.<sup>2</sup> Der Herausgeber vertritt die Richtigkeit solcher Daten und behält sich vor, an einem andern Orte den hier nicht zulässigen Beweis ihrer Richtigkeit zu führen und die Erscheinungen bloss zu legen, auf welche sie sich gründen.<sup>3</sup> Hier sei auch des Unterschieds der Wörter »componirt« und »druckfertig«, der Mehrdeutigkeit des ersteren Wortes, chronologisch angewendet, und der daraus hervorgehenden Nothwendigkeit gedacht, sich bei chronologischen Angaben auch anderer Ausdrücke zu bedienen. »Componirt« kann nämlich sowohl die Beendigung eines Werkes als die Dauer der Arbeit von Anfang bis zu Ende bezeichnen. »Druckfertig« setzt Reinschrift oder eine für den Druck bestimmte Abschrift voraus.<sup>4</sup> — Exemplare von den ältesten Ausgaben der Werke lagen beinahe vollzählig vor. Eine Ausnahme bilden die meisten der zuerst von Thomson in Edinburg herausgegebenen Volkslieder, von denen kein einziges Exemplar zu erlangen war. Die Daten des Erscheinens sind theils aus der Wiener Zeitung (namentlich bei Wiener Drucken), theils aus musikalischen Zeitungen geschöpft; ausserdem lagen verschiedene Verlags-Kataloge und andere Hilfsmittel vor.

Das beigefügte chronologische Register (Seite 205) und namentlich das Verzeichniss der Widmungen (Seite 209) möge man als nur für besondere Forschungen bestimmte Beigaben ansehen. Bei letzterem war die Grenze schwer zu ziehen; man hätte mehr (z. B. den glorreichen Augenblick), aber auch weniger (z. B. die Kanons) aufnehmen können.

Die übrige Einrichtung des Katalogs bedarf wol keiner Erklärung.

Irrthümer sind in einem Werke, wie das vorliegende, nicht zu vermeiden; namentlich haben sich in die erste Hälfte desselben mehrere Fehler eingeschlichen, die jedoch zum Theil unwesentlich und leicht zu verbessern sind; die wichtigeren sind S. 197 ff. angegeben. Berichtigungen wird die Verlagshandlung gern entgegennehmen.

## G. N.

1) So sind z. B. Schindler's Angaben mit Vorsicht aufzunehmen. Schindler sagt z. B. (Biogr. II. 152), das Opferlied Op. 121<sup>b</sup> sei 1822 für den Tenoristen Ehlers componirt. Nun ist aber das Opferlied für eine Sopranstimme und Chor geschrieben; die Solostimme ist sogar im Sopranschlüssel gedruckt. Da kann man denn wol fragen: wie kann Beethoven ein Sopran-Solo für einen Tenoristen geschrieben haben?

2) Die während des Drucks gewonnenen chronologischen Ergebnisse mussten zum Theil als »Zusätze« (Seite 197) aufgenommen werden; zum Theil (etwa von S. 153 an) konnten sie noch in den Text der Anmerkungen aufgenommen werden, wodurch denn aber hier und da die anfänglich eingeführte chronologische Ordnung der Stücke aufgelöst wurde.

3) Statt aller Andeutungen verweist der Verfasser auf die von ihm herausgegebene Schrift: »Ein Skizzenbuch von Beethoven.«

4) Ein Beispiel mag den Unterschied klar machen. Beethoven schrieb nachweisbar an der 2. Messe in den Jahren 1819 bis 1823. Wenn man nun sagt, die Messe sei in dieser Zeit componirt worden, so ist das so zu verstehen, dass ein Satz nach dem andern in dieser Zeit componirt und fertig wurde. Kyrie und Gloria wurden wahrscheinlich 1819 componirt, das Credo war 1821 fertig u. s. w. Im Januar 1823 waren alle Sätze in Partitur geschrieben; die Composition war also beendet. Druckfertig war die Messe aber immer noch nicht, denn Beethoven hat später noch die Orgelstimme ausgeschrieben und an mehreren Stellen Posaunen-Stimmen hinzugesetzt.

# Inhalt.

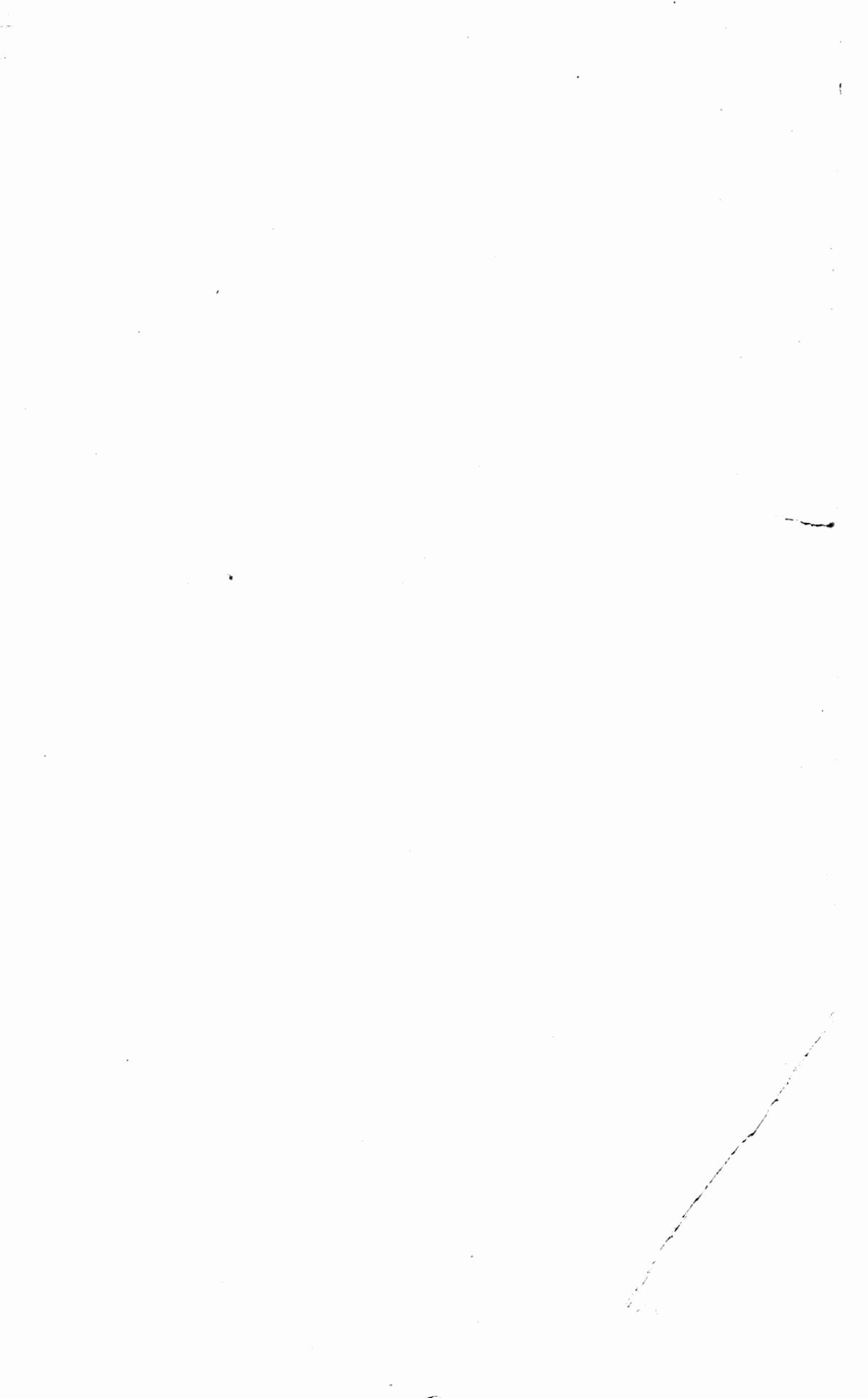
	Seite
<b>I. Werke mit Opuszahl.</b>	
Op. 1 bis Op. 138 . . . . .	1
<b>II. Werke ohne Opuszahl.</b>	
A. Werke für Orchester, Militairmusik und Blasinstrumente. . . . .	135
B. Werke für Pianoforte mit Begleitung. . . . .	141
C. Werke für Pianoforte zu 4 Händen. . . . .	146
D. Werke für Pianoforte allein . . . . .	147
E. Gesänge mit Orchester, Chöre und Kanons . . . . .	160
F. Volkslieder für eine, zum Theil für mehrere Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell . . . . .	163
G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte . . . . .	176
<b>III. Anhang.</b>	
A. Untergeschobene oder zweifelhafte Compositionen . . . . .	189
B. Bücher und Schriften . . . . .	193
C. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen . . . . .	195
D. Zusätze und Berichtigungen . . . . .	197
<b>IV. Register und Verzeichnisse.</b>	
A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Werke L. van Beet- hoven's . . . . .	201
B. Chronologisches Register. . . . .	205
C. Verzeichniss der Personen, welchen Beethoven Werke gewidmet und für welche er Gelegenheits-Compositionen geschrieben hat . . . . .	209
D. Register der Lieder und andern Gesangstücke, nach den Anfangsworten ge- ordnet. . . . .	211
E. Sach- und Namen-Register. . . . .	217



I.

**Werke mit Opuszahl.**

Op. 1 bis Op. 138.



# BEETHOVEN'S WERKE.

## Op. 1. Drei Trios (Esdur, Gdur, Cmoll)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Dem Fürsten von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie II. No. 1. 2. 3.

№ 1. *Allegro.*

*Adagio cantabile.*

*Scherzo. Quasi Allegro assai.*

*Finale. Presto.*

№ 2. *Adagio.*

*Allegro vivace.*

*Largo con espressione.*

*Scherzo. Allegro.*

*Finale. Presto.*

№ 3. *Allegro con brio.*

*Andante cantabile con variazioni.*

*Menuetto. Quasi Allegro.*

*Finale. Prestissimo.*

Violine u. Vcell.

Beethoven gab das Werk auf Pränumeration heraus und schloss mit Artaria und Comp., welche Stich und Druck besorgten, einen Vertrag, welcher unterschrieben wurde am 19. Mai 1795. Eine Pränumerationsanzeige Beethovens findet man in der Wiener Zeitung vom 9. Mai 1795. Nach jenem Vertrag sollten die Trios binnen 6 Wochen erscheinen und 2 Monate nach dem Erscheinen Verlagsesigenthum von Artaria und Comp. werden. Letztere zeigen die Trios als »zu haben« an in der Wiener Zeitung vom 21. October 1795. Im Jahre 1802 verkauften Artaria und Comp. das Verlagsrecht und die Platten an Johann Cappi. Dessen Ausgabe hat den Titel: *Trois Trios pour le Piano-Forte, Violon, et Violoncelle composés & dédiés à Son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis van Beethoven 1<sup>re</sup> Oeuvre No. . . A Vienne chez Jean Cappi.* (Verlagsnummer: 563. Querformat. In Stimmen.) Später ging der Verlag des Werkes auf O. Witzendorf über.

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, à 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel. (Partitur und Stimmen) No. 1. 1 Thlr. 6 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. 12 Ngr. n. No. 3. 1 Thlr. 3 Ngr. n. Berlin, Bote und Bock, à 1 Thlr. 10 Ngr., Paez, à 1 Thlr. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 50 Ct. (compl. 9 Fr.) Hamburg, Böhme, à 25 Ngr., Cranz, à 1 Thlr. 20 Ngr. Leipzig, Peters, à 25 Ngr. (compl. 2¼ Thlr.) Mainz, Schott, à 2 Fl. 24 Kr. Offenbach, André, à 2 Fl. 24 Kr. Wien, Haslinger, à 2 Fl.

**Uebertragungen.**

No. 1. Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger 1 Fl. 45 Kr.  
 No. 3. Ebenso. Siehe Op. 104.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Paez, à 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Schneider.*  
 Leipzig, Kistner à 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *L. Winkler.* No. 1—3. Braunschweig, Litolf, à 1 Thlr. Ebenso von *Lobe.* Leipzig, Hofmeister, No. 1. 20 Ngr., No. 2. 24 Ngr., No. 3. 18 Ngr.  
 Allegro u. Finale aus No. 1 f. Pfte. m. Fingersatz etc. v. *J. Weiss.* Berlin, Schlesinger, 15 Ngr.  
 Finale aus No. 2 f. Pianoforte mit Fingersatz etc. v. *J. Weiss.* Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr.  
 Allegro aus No. 3 f. Pfte. mit Fingersatz etc. von *J. Weiss.* Berlin, Schlesinger, 15 Ngr.

**Op. 2. Drei Sonaten (F moll, A dur, C dur)**

für Pianoforte.

(*J. Haydn gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16, No. 1. 2. 3.

№ 1. *Allegro.*

*Adagio.*

*Menuetto. Allegretto.* *Prestissimo.*

*Nr. 2. Allegro vivace.* *Largo appassionato.*

*Scherzo. Allegretto.* *Rondo.*

*Nr. 3. Allegro con brio.* *Adagio.*

*Scherzo. Allegro.* *Allegro assai*

Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 9. März 1796 angezeigt, hat den Titel: *Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte composées et dédiées A. Mr. Joseph Haydn Docteur en musique par Louis van Beethoven. Oeuvre II. à Vienne chez Artaria et Comp. (Verlagsnummer: 614. Querformat.)*

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Co., à 1 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 12 Ngr. n. No. 2, 3. à 18 Ngr. n. Berlin, Challier u. Co., à 17½ Ngr., Paez, à 17½ Ngr., Schlesinger, à 17½ Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, No. 1. 17½ Ngr., No. 2, 3. à 22½ Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 1. 20 Ngr. Hamburg, Böhme, No. 1. 15 Ngr., No. 2, 3. à 22½ Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 5 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n. No. 3. 7½ Ngr. n., Nagel, à 17½ Ngr. Leipzig, Heinze, No. 1. 6 Ngr., No. 2. 7 Ngr., No. 3. 8 Ngr., Hofmeister, No. 1. 12 Ngr., No. 2. 20 Ngr., No. 3. 18 Ngr., Klemm, No. 1. 17½ Ngr., No. 2, 3. à 20 Ngr., Peters, à 17½ Ngr., Schubert und Co., No. 1. 20 Ngr., No. 2. 22½ Ngr., No. 3. 1 Thlr., und No. 1. 12 Ngr. n. Mainz, Schott, à 1 Fl. 12 Kr. (compl. 3 Fl.) Offenbach, André, No. 1. 1 Fl., No. 2. 1 Fl. 12 Kr., No. 3. 1 Fl. 30 Kr. (compl. 3 Fl.) Stuttgart, Hallberger, No. 1. 5 Ngr. n., No. 2. 6 Ngr. n., No. 3. 7½ Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *A. Brand*. Mainz, Schott, 1 Fl. 24 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolf, No. 1. 9 Ngr. n.,  
No. 2. 12 Ngr. n., No. 3. 15 Ngr. n. Ebenso von *J. F. Schwencke*. Hamburg,  
Böhme, Cranz, No. 1, 2. à 1 Thlr., No. 3. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Adagio aus No. 1. mit Worten (Die Klage: Mein Glück ist entflohen). Bonn, Simrock, 1 Fr.

Allegro aus No. 1. mit Worten (Schnsucht v. Schiller) von *Silcher*. Melod. aus B. Son. etc.  
Heft 1. Stuttgart, Zumsteeg.

Largo aus No. 2. für Orchester von *Seyfried*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 22½ Ngr.

Adagio aus No. 2. mit Worten (Schau ich in's Auge ihr) von *Silcher*. Melod. aus B.  
Son. etc. Heft 2. Stuttgart, Zumsteeg.

Adagio aus No. 3. für Orchester von *Seyfried*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 15 Ngr.

Allegretto aus No. 3. mit Worten (Wiederschen) von *Silcher*. Melod. aus B. Son. etc.  
Heft 1. Stuttgart, Zumsteeg.

**Op. 3. Trio (Es dur)**

für Violine, Bratsche und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 7. No. 1.

*Allegro con brio.*

*Andante.*

*Menuetto. Allegretto.*

*Adagio.*

*dolce, piano.*

*Menuetto. Moderato.*

*Finale. Allegro.*

Die Originalhandschrift, im Besitz von S. Thalberg in Paris, enthält die von einer fremden Hand herrührende Anmerkung: componirt 1796. Das Werk (nach Thayer, Beethoven's Leben I. p. 241, vor 1793 componirt) erschien zuerst bei Artaria und Comp. laut Anzeige in der Wiener Zeitung vom 8. Februar 1797. Etwa zwei Jahre später verkauften Artaria und Comp. das Verlagsrecht und die Platten an Tranq. Mollo u. Comp. Der Titel der ersten Ausgabe ist: *Gran Trio*

per Violino, Viola, e Violoncello Composto dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera III. In Vienna presso Artaria e Comp. (Verlagsnummer: 626. Hochformat. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 1 Fl. 21 Kr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell v. *A. Oechsner*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte und Violoncell (mit No. 64 bez.). Wien, Artaria und Comp., 2 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *Gleichauf*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 25 Ngr.

Ebenso von *Stegmann*. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr.

Die 2 Menuetten daraus für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 24 Kr.

Allegro daraus für Pfte. mit Fingersatz etc. v. *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock. 12 1/2 Ngr.

### Op. 4. Quintett (Esdur)

für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell,

nach dem Octett für Blasinstrumente Op. 103.

(Dem Grafen von Fries gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 5. No. 5.

*Allegro con brio.* *Andante.*

*Menuetto. Più Allegretto.*

*Finale. Presto.*

Die in der Wiener Zeitung vom 8. Februar 1797 als erschienen angezeigte Original-Ausgabe des Quintetts hat den Titel: *Grand Quintetto per due Violini, due Viole, e Violoncello dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera IV. In Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 627. Hochformat. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1 Thlr. n. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Wien, Artaria und Comp., 2 Fl. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, 2 Fl. 24. Kr. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine von *G. Müller*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 2 Thlr.

Ebenso von *Klage*. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte allein von *Winkler*. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr.

Sonate danach (in Es) f. Pianoforte, Violine u. Violoncell (mit Op. 63 bez.). Wien, Artaria und Comp., 2 Fl.

Rondo danach (in Es) f. Pianoforte zu 4 Händen v. *Horr*. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

### Op. 5. Zwei Sonaten (Fdur, Gmoll)

für Pianoforte und Violoncell.

(*Friedrich Wilhelm II., König von Preussen, gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 13, No. 1. 2.

№ 1. *Adagio sostenuto.*

*Allegro.*

*Allegro vivace.*

Vcll.

№ 2. *Adagio sostenuto ed espressivo.*

*Allegro molto, più tosto presto.*

Vcll.

Rondo. *Allegro.*

Beethoven war 1796 in Berlin und spielte bei Hofe. Die Original-Ausgabe, angezeigt in der Wiener Zeitung vom 8. Februar 1797, hat den Titel: *Deux Grandes Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte avec un Violoncelle obligé. Composées, et dédiées à Sa Majesté Frederic Guillaume II. Roi de Prusse par Louis van Beethoven. Oeuvre 5<sup>me</sup>. A Vienne chez Artaria et Compagnie.* (Verlagsnummer: 689. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), à 1 Thlr. 3 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, à 1 Thlr., Paetz, à 1 Thlr. 10 Ngr. Bonn, Simrock, 8 Fr. Braunschweig, Litolf, à 1 Thlr. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 20 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 1 Thlr. 5 Ngr. No. 2. 1 Thlr. 10 Ngr. Leipzig, Peters, 2 Thlr. Offenbach, André, No. 1. 2 Fl. 36 Kr. No. 2. 3 Fl.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine v. *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 3 Ngr. n.

Ebenso. Hannover, Bachmann, à 12 Ngr. n.

Flöten-Begleitung dazu. Bonn, Simrock, à 1 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen, Leipzig, Breitkopf und Härtel, No. 1. 1 Thlr. 20 Ngr.  
No. 2. 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso. Braunschweig, Litloff, à 16 Ngr. n. Ebenso.  
Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litloff, à 25 Ngr.  
Allegro aus No. 2. für Pianoforte. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr.

### Op. 6. Sonate (Ddur) für Pianoforte zu vier Händen.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 15. No. 1.

Rondo. Moderato.

*Allegro molto.*

Die Sonate erschien zuerst bei Artaria und Comp. i. J. 1797. Um 1802 verkauften diese das Verlagsrecht an Joh. Cappi. Dessen Ausgabe hatte den Titel: *Sonate à quatre Mains pour le Clavecin ou Forte-Piano composé par Louis van Beethoven. Oeuvre 6. A Vienne chez Jean Cuppi.* (Verlagsnummer: (?). Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, 36 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 15 Ngr. Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litloff, 12½ Ngr. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Hamburg, Böhme, 12½ Ngr. Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Nagel, 15 Ngr. Leipzig, Klemm, 12½ Ngr. Peters, 12½ Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 48 Kr. Pesth, Rózsavölgyi u. Co., 12 Ngr.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte und Flöte (oder Violine) von *Burchard*. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.  
Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litloff, 15 Ngr.  
Rondo daraus für Pianoforte allein. Berlin, Paez, 7½ Ngr.

### Op. 7. Sonate (Esdur) für Pianoforte.

(Der Gräfin Babette von Keglevics gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 4.

*Allegro molto e con brio.*

*Largo, con gran espressione.*

*Allegro.*

*Rondo. Poco allegretto e grazioso.*

Die älteste Ausgabe, erschienen laut Anzeige in der Wiener Zeitung vom 7. October 1797, hat den Titel: *Grande Sonate pour le Clavecin ou Piano-Forte composée et dédiée à Mademoiselle la Comtesse Babette de Keylevics par Louis van Beethoven. Oeuvre 7. A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 713. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria und Comp., 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 18 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., 25 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, 25 Ngr., Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n. Leipzig, Heinze, 8 Ngr., Hofmeister, 20 Ngr., Klemm, 20 Ngr., Peters, 25 Ngr., Schuberth und Comp., 15 Ngr. n. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr. Stuttgart, Hallberger, 7½ Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolf, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.

Largo daraus mit Worten (Tagwerk ist vollbracht) für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ein- u. mehrstimmige Ges. No. 2.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel.

**Op. 8. Serenade (D dur)**

für Violine, Bratsche und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 7. No. 5.

Die älteste Ausgabe, als erschienen angezeigt in der Wiener Zeitung vom 7. October 1797, hat den Titel: *Serenata per Violino, Viola, e Violoncello del Sigr. Luigi van Beethoven. Opera VIII. In Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 715. Hochformat. In Stimmen.)

**Angaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 45 Kr. Leipzig, Peters (mit Op. 42 bez.), 1 Thlr. — Stimmen: Wien, Artaria und Comp., 1 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. Leipzig, Peters (mit Op. 42 bez.), 1 Thlr. Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr.

**Uebertragungen.**

- Für Guitarre, Violine und Bratsche von *Matiejka*. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 17 Kr. Offenbach, André, 2 Fl.
- Für Pianoforte und Violine (oder Flöte) von *A. Brandl*. Mainz, Schott, 2 Fl.
- Für Pianoforte und Bratsche (mit Op. 42 bez.). Leipzig, Peters, 1 Thlr. Siehe Op. 42.
- Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Horn*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso (mit Op. 42 bez.). Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *Naumann*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr.
- Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 22½ Ngr.
- Polonaise daraus für 2 Violinen. Berlin, Paez, 10 Ngr. Copenhagen, Lose u. Delbanco, 10 Ngr. Wien, Haslinger, 24 Kr.
- Dieselbe für Guitarre und Flöte (oder Violine). Wien, Haslinger, 30 Kr.
- Dieselbe für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Paez, 10 Ngr., Schlesinger, 10 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hamburg, Böhme, 7½ Ngr., Cranz, 7½ Ngr., Niemeyer, 10 Ngr. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.
- Dieselbe für Pianoforte allein. Hamburg, Cranz, 4 Ngr. Ebenso von *Eppner*. Leipzig, Peters, 18 Ngr. Ebenso von *Deliou*. Winterthur, Rieter-Biedermann, 20 Ngr.
- Andante daraus mit unterlegtem Text: »Sanft wie die Frühlingssonne« (3 Lieder: Abschied. An mein Liebchen. Liebe und Wein.) Wien, Witzendorf, 24 Kr.
- Trio des Menuetts daraus mit unterlegtem Text: »Gott Amor und Bacchus« (3 Lieder: Abschied. An mein Liebchen. Liebe und Wein.) Wien, Witzendorf, 24 Kr.

**Op. 9. Drei Trios (Gdur, Ddur, C moll)**

für Violine, Bratsche und Violoncell.

(Dem Grafen von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 7. No. 2.3.4.

№ 1. *Adagio.* *Allegro con brio.*

*Adagio, ma non tanto e cantabile.* *Scherzo. Allegro.*

*Presto.*

№ 2. *Allegretto.*

*pp* *p* *Andante quasi Allegretto.*

*Menuetto. Allegro.**Rondo. Allegro.*

*fp* *p* *Voll.* *sf* *sf* *sf*

№ 3. *Allegro con spirito.**Adagio con espressione.*

*p* *cresc. fp* *p*

*Scherzo. Allegro molto e vivace.**Finale. Presto.*

*fp* *p*

Das Werk erschien zuerst bei J. Traeg und wurde von diesem als erschienen angezeigt in der Wiener Zeitung vom 21. Juli 1798. Um 1819 gingen Verlagsrecht und Platten käuflich über an Artaria und Comp. Die älteste Ausgabe hat folgenden Titel: *Trois Trios pour un Violon, Alto et Violoncelle composés, et dédiés à Monsieur le Comte de Browne Brigadier au Service de S. M. J. de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre 9. à Vienne chez Jean Traeg dans la Singerstrasse.* (Verlagsnummer: 42. Hochformat. In Stimmen.) — Auf der 3. Seite steht folgende Widmung: *Monsieur, L'auteur, vivement pénétré de Votre munificence aussi délicate que libérale, se réjouit, de pouvoir le dire au monde, en Vous dédiant cette oeuvre. Si les productions de l'art, que Vous honorez de Votre protection en Connoisseur, dépendaient moins de l'inspiration du génie, que de la bonne volonté de faire de son mieux; l'auteur aurait la satisfaction tant désirée, de présenter au premier Mécène de sa Muse, la meilleure de ses oeuvres.*

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf und Härtel, No. 1, 2. à 18 Ngr. n. No. 3. 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, à 54 Kr. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel à 21 Ngr. n., Hofmeister, à 1 Thlr. Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 4 Fl. 30 Kr. Wien, Haslinger, à 1 Fl. 30 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte, Violine und Violoncell (mit Op. 61 bez.). Bonn, Simrock, à 4 Fr.

Für Pianoforte und Violine von *B. v. Hunyadi*. Offenbach, André, à 1 Thlr. 16 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Gleichauf*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 10 Ngr.

Ebenso von *Stegmann*. Bonn, Simrock, à 4 Fr. 50 Ct. Ebenso. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr.

Für Pianoforte allein von *Winkler*. Braunschweig, Litolf, à 25 Ngr.

# Op. 10. Drei Sonaten (Cmoll, Fdur, Ddur) für Pianoforte.

(Der Gräfin von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 5. 6. 7.

№ 1. *Allegro molto e con brio.*

*Adagio molto.*

*Finale. Prestissimo.*

№ 2. *Allegro.*

*Allegretto.*

*Presto.*

№ 3. *Presto.*

*Largo e mesto.*

*Menuetto. Allegro.*

*Rondo. Allegro.*

Der Original-Verleger Joseph Eder eröffnete eine Subscription auf die drei Sonaten laut Anzeige in der Wiener Zeitung vom 7. Juli 1798. Als erschienen angezeigt sind sie ebenda am 26. September 1798. Der Titel der Ausgabe ist: *Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte composées et dédiées à Madame la Comtesse de Browne née de Vietinghoff par Louis van Beethoven. Oeuvre 10. à Vienne chez Joseph Eder sur le Graben.* (Verlagsnummer: 23. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Spina, à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 2. à 12 Ngr. n. No. 3. 15 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., No. 1. 15 Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, à 17½ Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 1. 17½ Ngr. Hamburg, Cranz, à 15 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 6 Ngr. n. No. 2, 3. à 5 Ngr. n. Leipzig, Heinze, No. 1. 6 Ngr. No. 2. 5½ Ngr. No. 3. 9 Ngr., Hofmeister, No. 1, 2. à 12 Ngr. No. 3. 18 Ngr., Klemm, No. 1, 2. à 12½ Ngr. No. 3. 17½ Ngr., Schubert und Comp., No. 1. 12 Ngr. n. No. 1—3. à 15 Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. Stuttgart, Hallberger, No. 1, 2. à 5 Ngr. n. No. 3. 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, à 1 Fl.

### Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell v. *A. Brand.* Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 24 Kr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler.* Braunschweig, Litolf, No. 1, 2. à 9 Ngr. n. No. 3. 12 Ngr. n. Ebenso von *Schwencke.* Hamburg, Böhme, No. 1, 2. à 25 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *André.* Offenbach, André, No. 1. 1 Fl. 30 Kr.  
 Menuett daraus für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, 4 Fr.  
 Agnutt Dei nach No. 1. für Orchester u. Singstimmen von *G. B. Bierey.* Partitur, Leipzig, Breitkopf und Härtel, 15 Ngr.  
 Largo aus No. 3. mit Worten (Dein Auge weiss etc.) für 1 Singst. mit Begl. des Pfte. (Ein- und mehrstimmige Gesänge No. 3.) Leipzig, Breitkopf und Härtel.

## Op. II. Trio (Bdur)

für Pianoforte, Clarinette (oder Violine) und Violoncell.

(Der Gräfin von Thun gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie II. No. II.

The musical score is presented in two systems. The first system is titled 'Allegro con brio' and 'Adagio'. It features three staves: Clarinet (top), Piano (middle), and Cello (bottom). The piano part includes dynamics like 'sf' and 'p con espress.'. The second system is titled 'Allegretto con Variazioni. Tema: Pria ch'io l'impegno.' and features two staves: Piano (top) and Cello (bottom). The piano part includes dynamics like 'p' and 'sf'.

Das Thema zu den Variationen (Pria ch'io l'impegno) ist aus Joseph Weigl's Oper: *L'Amor marinaro*, zuerst aufgeführt 18. October 1797. — Die Original-Ausgabe, angezeigt in der Wiener Zeitung vom 3. October 1798, hat den Titel: *Grand Trio pour le Piano-Forte avec un Clarinette ou Violon, et Violoncelle composé et dédié à Son Excellence Madame la Comtesse de Thunn née Comtesse d'Uhlefeld par Louis van Beethoven. Oeuvre XI<sup>me</sup> à Vienne chez T. Mollo et Comp. sur le Hof No. 346.* (Verlagsnummer: 106. Querformat. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part.u.St.), 1 Thlr. n. Berlin, Bote und Bock, 1 Thlr. 22½ Ngr., Paez, 1 Thlr. 7½ Ngr. Bonn, Simrock, 4 Fr. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr. Hannover, Nagel, 27½ Ngr. Leipzig, Peters, 1 Thlr. Mainz, Schott, 2 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 45 Kr.

### Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 1 Fl. 45 Kr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. C. Dietrich.* Hamburg, Cranz, 1 Thlr. Ebenso von *Fr. Schneider.* Leipzig, Kistner, 1 Thlr.

Für Pianoforte allein von *Winkler*. Braunschweig; Litolf, 25 Ngr.  
 Allegretto mit Variationen daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin,  
 Schlesinger, 7½ Ngr.

**Op. 12. Drei Sonaten** (Ddur, Adur, Esdur)  
 für Pianoforte und Violine.

(*A. Salieri gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 1. 2. 3.

№ 1. *Allegro con brio.*

Viol.  
 Pfte. *f*

*Tema con Variazioni. Andante con moto.*

*Rondo. Allegro.*

Pfte. *p*  
 Pfte.

№ 2. *Allegro vivace.*

Viol. *p*  
 Pfte.

*Andante più tosto Allegretto.*

*Allegro piacevole.*

*p* Pfte.  
*p* Pfte.

№ 3. *Allegro con spirito.*

Viol.  
 Pfte. *fp*

*Adagio con molt' espressione.* *Rondo. Allegro molto.*

Die in der Wiener Zeitung vom 12. Januar 1799 als erschienen angezeigte Original-Ausgabe hat den Titel: *Tre Sonate per il Clavicembalo o Forte-Piano con un Violino composte, e dedicate al Sigr. Antonio Salieri, primo Maestro di Capella della Corte Imperiale di Vienna &c. &c. dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera 12. A Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 793. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria und Comp., à 1 Fl. 40 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel (Part. und St.), No. 1, 2. à 21 Ngr. n. No. 3. 24 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, à 22½ Ngr. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 25 Ct. Braunschweig, Litloff, à 22½ Ngr. Hamburg, Böhme, à 22½ Ngr., Cranz, No. 3. 1 Thlr. Hannover, Bachmann, à 22½ Ngr., Nagel, à 20 Ngr. Leipzig, Peters, à 22½ Ngr. (compl. 2 Thlr.) Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 30 Kr.

#### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, à 5 Fr.  
 Für Pianoforte u. Violine, Hannover, Bachmann, No. 1, 2. à 7½ Ngr. n. No. 3. 9 Ngr. n.  
 Für Pianoforte und Violoncell. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 25 Ct., die Violoncellstimme apart à 1 Fr. 50 Ct.  
 Für Pianoforte und Flöte von *L. Drouët*. Mainz, Schott, 4 Fl.  
 Flötenbegleitung dazu. Bonn, Simrock, No. 1, 2. à 1 Fr. No. 3. 1 Fr. 34 Ct.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Braunschweig, Litloff, No. 1, 3. à 15 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n.  
 Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1. 1 Thlr. 7½ Ngr. No. 2, 3. à 1 Thlr. 5 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litloff, à 25 Ngr.  
 Andante aus No. 1. für Pianoforte allein von *Rollfuss*. Leipzig, Bock, 12½ Ngr.  
 Finale aus No. 1. f. Pianoforte mit Fingersatz v. *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, 12½ Ngr.  
 Andante aus No. 2. für Orchester von *Seyfried*. (Morc. chois. Liv. 1. 1 Thlr. 15 Ngr.) Leipzig, Kistner.  
 Rondo aus No. 2. ebenso von *Seyfried*. (Liv. 2. 1 Thlr. 22½ Ngr.) Leipzig, Kistner.  
 Allegro aus No. 2. für Pianoforte mit Fingersatz v. *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr.  
 Andante aus No. 2. mit Worten (Mir bewahrt dein Busen etc.) für 1 Singst. mit Begl. des Pfte. (Ein- u. mehrstimmige Gesänge No. 4.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel.  
 Adagio aus No. 3. für Orchester von *Seyfried*. (Liv. 1. 1 Thlr. 15 Ngr.) Leipzig, Kistner.  
 Finale aus No. 3. für Pianoforte mit Fingersatz v. *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, 10 Ngr.

## Op. 13. Sonate pathétique (Cmoll)

für Pianoforte.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 8.

*Grave.* *Allegro di molto e con brio.*

*Adagio cantabile.*

*Rondo. Allegro.*

Die im Jahre 1799 erschienene Original-Ausgabe hat den Titel: *Grande Sonate pathétique pour le Clavecin ou Piano-Forte composée et dédiée à Son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis Van Beethoven. Oeuvre 13. Bey Joseph Eder am Graben.* (Verlagsnummer: 128. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Spina, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, 20 Ngr. Cassel, Luckhardt, 20 Ngr. Hamburg, Böhme, 20 Ngr., Niemeyer, 20 Ngr. Hannover, Bachmann, 6 Ngr. n., Nagel, 20 Ngr. Leipzig, Heinze, 6 Ngr., Hofmeister, 14 Ngr., Klemm, 20 Ngr., Peters, 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 1 Fl. Zürich, Gebr. Hug, 8 Fr. (mit Op. 33 bez.).

### Uebersetzungen.

Für Orchester von *Schindelmeisser*. Cöln, Schloss, 3 Thlr. 15 Ngr.  
 Für neunstimmige Harmonie. Wien Haslinger, 1 Fl. 30 Kr.  
 Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso von *Blumenthal*. Wien, Spina, 2 Fl.  
 Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr.  
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *Burchard*. Dresden, Brauer, 2 Thlr.  
 Für 2 Pianoforte (oder Pianoforte und Physharmonika). Mailand, Ricordi, 8 Fr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolf, 12 Ngr. n. Ebenso von *F. Mockwitz*. Hamburg, Böhme, 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *C. Klage*. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso von *C. G. Lickl*. Wien, Spina, 1 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte allein mit Applicatur v. *C. Czerny*. Hamburg, Cranz, 20 Ngr., Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso mit Fingers. v. *C. W. Greulich*. Berlin, Notorff u. Co., 20 Ngr.  
 Adagio daraus mit unterlegtem Text (Das Auge der Geliebten etc.) von *Silcher*. (Melod. a. B. Son. etc. 1. Heft). Stuttgart, Zumsteeg.

## Op. 14. Zwei Sonaten (E dur, G dur) für Pianoforte.

(Der Baronin von Braun gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 9, 10.

№ 1. *Allegro.* *Allegretto.*

*Rondo. Allegro comuodo.*
*Nº 2. Allegro.*
*Andante.*
*Scherzo. Allegro assai.*

Die Original-Ausgabe, am 21. December 1799 in der Wiener Zeitung als erschienen angezeigt, hat den Titel: *Deux Sonates pour le Piano-Forte composées et dédiées à Madame la Baronne de Braun par Louis van Beethoven. Oeuvre 14. à Vienne chez T. Mollo & Comp.* (Verlagsnummer: 125. Querformat.) — Im Mai 1802 erschien eine Uebertragung der ersten Sonate, nach Fdur versetzt, unter folgendem Titel: *Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle, d'après une Sonate composée et dédiée à Madame la Baronne de Braun par Louis van Beethoven arrangé par lui même. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 17. Hochformat. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 12 Ngr. n. No. 2. 15 Ngr. n. Berlin, Paetz, à 15 Ngr., Schlesinger, à 15 Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, à 15 Ngr. Hamburg, Cranz, à 15 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 4 Ngr. n. No. 2. 5 Ngr. n., Nagel, à 15 Ngr. Leipzig, Heinze, à 6 Ngr. Hofmeister, No. 1. 15 Ngr. No. 2. 14 Ngr., Klemm, No. 1. 15 Ngr. No. 2. 17½ Ngr., Peters, 1 Thlr. Schubert u. Comp., No. 1. 15 Ngr. No. 2. 17½ Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. Offenbach, André, No. 1. 48 Kr. No. 2. 1 Fl. Stuttgart, Hallberger, No. 1. 4 Ngr. n. No. 2. 5 Ngr. n. Wien, Haslinger, à 1 Fl.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Kohler*. Braunschweig, Litolf, No. 1. 7½ Ngr. n. No. 2. 9 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1. 22½ Ngr. No. 2. 25 Ngr. No. 1. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. No. 2. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr. No. 2. Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr. Allegro aus No. 2. für Pianoforte mit Fingersatz v. *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, 10 Ngr.

**Op. 15. Erstes Concert (Cdur)**

für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

*(Der Fürstin Odessalchi gewidmet.)**Allegro con brio.*

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 1.

*Largo.**Rondo. Allegro.*

Das Autograph, im Besitz von C. Haslinger in Wien, ist überschrieben: *Concerto da L. v. Bthrn.* Siehe Op. 19. Die Original-Ausgabe, im März 1801 erschienen, hat den Titel: *Grand Concert pour le Forte-Piano avec deux Violons, deux Alto, Basse et Violoncelle, deux Flûtes, deux Oboë, deux Clarinettes, deux Bassons, deux Trompettes, et Timbales, composé et dédié A Son Altesse Madame la Princesse Odescalchi née Comtesse Keglevics par Louis van Beethoven.* Oeuvre 15. à Vienne chez T. Mollo et Comp. (Verlagsnummer: 953 (p 153). In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. n., Peters, 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 24 Ngr. n. Bonn, Simrock, 10 Fr. Offenbach, André, 5 Fl.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Bratschen, Violoncell und Bass. Bonn, Simrock, 10 Fr.

Für Pianoforte m. Begleitung v. 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. Wien, Haslinger, 4 Fl. Für 2 Pianoforte. Wien, Haslinger, 3 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *J. P. Schmidt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. Wien, Haslinger, 2 Fl.

Largo daraus für Violine und Pianoforte von *Hunyady.* Wien, Haslinger, 1 Fl.

Dasselbe für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 30 Kr.

Adagio daraus für Pianoforte allein. Hannover, Nagel, 10 Ngr.

## Op. 16. Quintett (Esdur)

für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott.

(Dem Fürsten von Schwarzenberg gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 10. No. 1.

Als Quartett für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell, ebenda, Serie 10. No. 5.

*Grave.*

*Allegro, ma non troppo.* *Andante cantabile.*

*Rondo. Allegro, ma non troppo.*

Das Quintett wurde gespielt in einer Akademie Schuppanzigh's in Wien am 6. April 1797. Die Original-Ausgabe, im März 1801 erschienen, hat den Titel: *Grand Quintetto pour le Forte-Piano avec Oboë, Clarinette, Basson, et Cor, od Violon, Alto, et Violoncelle, composé et dédié A Son Altesse Monseigneur le Prince Regnant de Schwarzenberg & S. par Louis van Beethoven.*

*Oeuvre 16. à Vienne chez T. Mollo et Comp.* (Verlagsnummer: 151. Querformat. In Stimmen.)  
— Die Bearbeitung als Quartett für Pianoforte und drei Streichinstrumente ist nach einer Angabe von F. Ries (Notizen, 93) von Beethoven.

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 5 Fr. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 7½ Ngr. n. Mainz, Schott, 2 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr.

#### Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell (mit Op. 75 bez.). Wien, Artaria u. Co., 1 Fl. 40 Kr.  
Für Pianoforte, Violine, Bratsche u. Violoncell. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 5 Fr. Mainz, Schott, 2 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von R. Wittmann. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 25 Ngr.  
Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von C. Czerny. Bonn, Simrock, 5 Fr.

Für Pianoforte u. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) v. Lickl. Wien, Haslinger, 2 Fl. 45 Kr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Paez, 1 Thlr. 10 Ngr. Bonn, Simrock, 5 Fr. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von L. Winkler. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr.

Finale daraus mit Fingersatz von J. Weiss. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.

### Op. 17. Sonate (Fdur) für Pianoforte und Horn.

(Der Baronin von Braun gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 14. No. 1.

*Allegro moderato.*

*Poco Adagio, quasi Andante.* *Rondo. Allegro moderato.*

Die Sonate wurde zuerst öffentlich gespielt von Beethoven und Punto in Wien am 18. April 1800. Die Original-Ausgabe, im März 1801 erschienen, hat den Titel: *Sonate pour le Forte-Piano avec un Cor, ou Violoncelle, composée et dédiée A Madame la Baronne de Braun par Louis van Beethoven. Oeuvre 17. à Vienne chez T. Mollo et Comp.* (NB. Il y a aussi la Parte de Violon separé.) (Verlagsnummer: 1101 (?). Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 22½ Ngr., Paez, 22½ Ngr. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litolf, 22½ Ngr. Hamburg, Böhme, 22½ Ngr. Hannover, Bachmann, 22½ Ngr. Leipzig, Peters, 22½ Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

#### Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, 4 Fr.

Für Pianoforte und Violine von F. David. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Ebenso. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n.

Für Pianoforte zu 4 Händen von L. Köhler. Braunschweig, Litolf, 9 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein von L. Winkler. Braunschweig, Litolf, 20 Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 17½ Ngr.

Sinfonie conc. nach der Sonate Op. 17 für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Fagotten u. 2 Hörner v. *F. Ebers*. Offenbach, André, 3 Fl. Allegro daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *Weiss*. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr. Finale daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, 10 Ngr.

**Op. 18. Sechs Quartette** (Fdur, Gdur, Ddur, Cmoll, Adur, Bdur)  
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 1—6.

№ 1. *Allegro con brio.*

*Adagio affettuoso ed appassionato.*

*Scherzo. Allegro molto.*

*Allegro.*

№ 2. *Allegro.*

*Adagio cantabile.*

*Scherzo. Allegro.*

*Allegro molto, quasi Presto.*

№ 3. *Allegro.*

*Andante con moto.*

*Allegro.* *Presto.*

№ 4. *Allegro, ma non tanto.*

*Andante scherzoso, quasi Allegretto.*

*Menuetto. Allegretto.*

*Allegro.*

№ 5. *Allegro.*

*Minuetto.*

*Andante cantabile con Variazioni.*

*Allegro.*

No. 6. *Allegro con brio.* *Adagio, ma non troppo.*

*Scherzo. Allegro.* *La Malinconia. Adagio.*

*Allegretto quasi Allegro.*

No. 1 und No. 6 zum Theil gleichzeitig mit Op. 22 (1800) componirt. Das Werk erschien in zwei Lieferungen. Die 1. Lieferung, die ersten drei Quartette enthaltend, kam im Laufe des Sommers 1801 heraus und hatte den Titel: *Six Quatuors pour deux Violons, Alto, et Violoncelle, composés et dédiés A Son Altesse Monseigneur le Prince Regnant de Lobkowitz & C. par Louis van Beethoven. Oeuvre 18. 1er Livraison à Vienne chez T. Mollo et Comp. (Verlagsnummer: 159. Hochformat. In Stimmen.)* — Die drei letzten Quartette erschienen im October 1801 unter gleichem Titel, nur mit der Abänderung: *2me Livraison* — und mit der Verlagsnummer: 169.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 3. à 21 Ngr. n. No. 2, 4—6. à 18 Ngr. n. Mannheim, Heckel (in einem Bande geh. in 12.), 2 Thlr. 20 Ngr. n. Offenbach, André, No. 1—6. in 8. à 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Wien, Haslinger, No. 1—6. à 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. n. No. 2, 6. à 24 Ngr. n. No. 3—5. à 27 Ngr. n. Bonn, Simrock, Liv. 1, 2. à 7 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, Liv. 1, 2. à 4 Fl. Offenbach, André, Liv. 1, 2. von *W. S. B. Woolhouse*, à 2 Fl. 24 Kr.

#### Uebersetzungen.

Als grosse Sonaten für Pianoforte mit Violine und willkürlicher Violoncell-Begleitung (mit Op. 60 bez.). Bonn, Simrock, No. 1—6. à 4 u. 4½ Fr.

Für Pianoforte u. Violine als Sonaten von *W. Mevss*. Braunschweig, Litolf, No. 1. 1 Thlr. 22½ Ngr. No. 2, 4, 6. à 1 Thlr. 10 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 5. 1 Thlr. 12½ Ngr. Ebenso von *G. Müller*. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 22½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *F. Mockwitz*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *A. Conradi*. Berlin, Bote u. Bock, No. 1. 1 Thlr. 20 Ngr. No. 2. u. 5. à 1 Thlr. 12½ Ngr. No. 3. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 4. u. 6. à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, à 4½ Fr. Ebenso v. *A. E. Anacker*. Leipzig, Hofmeister, No. 1, 2, 5. à 1 Thlr. 10 Ngr. No. 3.

1 Thlr. 15 Ngr. No. 4, 6. à 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *C. Klage*. Magdeburg, Heinrichshofen, No. 1, 3. à 1 Thlr. No. 2, 4, 5, 6. à 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr.

Daraus: No. 4. für 2 Pianoforte (oder Pianoforte und Physharmonika) von *Lickl*. Mailand, Ricordi, 8 Fr.

Daraus: No. 3. u. 6. für Pianoforte allein von *Jul. Schäffer*. Breslau, Leuckart, à 1 Thlr. 10 Ngr. und 1 Thlr.

Adagio aus No. 1. für Violoncell u. Pianoforte von *C. Burchard*. Leipzig, Stoll, 20 Ngr.

Finale aus No. 1. für Pianoforte mit Fingersatz v. *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, 12½ Ngr.

Adagio (*C.*) aus No. 2. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr.

Scherzo (*G.*) aus No. 2. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr.

Scherzo (*D.*) aus No. 3. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr.

Variationen über das Andante aus No. 5. für 2 Gitarren von *Schuster* (mit Op. 4 bez.). Wien, Spina, 45 Kr.

Andante (*D.*) aus No. 5. f. Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 10 Ngr.

Menuett (*A.*) aus No. 5. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 5 Ngr.

Thème favorit aus No. 5. mit 10 Var. f. Pfte. zu 4 Händen. Wien, Spina, Witzendorf, 45 Kr.

Rondo finale aus No. 5. für Pianoforte allein (mit einem Andante aus Op. 59. No. 3.). Wien, Artaria u. Co., 1 Fl.

La Malinconia aus No. 6. für Pianoforte, Violine u. Violoncell. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Dasselbe für Pianoforte und Violine. Ebend., 2 Fr.

Adagio (*Es.*) aus No. 6. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 10 Ngr.

La Malinconia aus No. 6. für Pianoforte zu 4 Händen. Bonn, Simrock, 2 Fr.

Rondo aus No. 6. für Pianoforte zu 4 Händen von *Horr*. Offenbach, André, 54 Kr.

La Malinconia aus No. 6. für Pianoforte zu 2 Händen. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct.

## Op. 19. Zweites Concert (Bdur) für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(*Carl Nikl, Edlen von Nikelsberg gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 2.

*Allegro con brio.*

*Adagio.* *Rondo. Molto allegro.*

*Tutti. f* *p* *Tutti. p* *Solo. sf* *sf*

Ueberschrift des Autographs im Besitz von *C. Haslinger* in Wien: *Concerto per il pianoforte da L. v. Beethoven. Opera 4 (?)*. — Nach *Beethoven's* eigener Angabe ist Op. 19 früher componirt als Op. 15. Am 29. März 1795 spielte *Beethoven* in einer Tonkünstler-Societäts-Akademie in Wien »ein neues Concert auf dem Pianoforte von seiner Erfindung.« Das ist die erste bekannte Aufführung eines Concertes (spätere Aufführungen: 18. Decbr. 1795, 8. Januar 1799 u. s. w.); es ist aber nirgends die Tonart, ob B- oder Cdur angegeben. Op. 19, wenn nicht zum erstenmal gespielt, muss demnach im März 1795 fertig gewesen sein. Uebrigens vgl. *Wegeler's* Notizen, S. 36; *Libussa* v. J. 1845, S. 374; *Thayer's* *Beethoven's* Leben, I. S. 238, 256, 294 u. s. w. Titel der ältesten gegen Ende 1801 bei *Hoffmeister* und *Kühnel* (*Bureau de Musique*) in Leipzig erschienenen Ausgabe: *Concerto pour le Pianoforte avec 2 Violons, Viole, Violoncelle et Basse, une Flûte, 2 Oboes, 2 Cors, 2 Bassons, composé et dédié à Monsieur Charles Nikl, Noble de Nikelsberg, Conseiller aulique de sa Majesté Impériale et Royale, par Louis van Beethoven. Oeuvre XIX.* (Verlagsnummer: 65. Pianofortestimme in Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Peters, in 8., 25 Ngr. n., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Peters, 2 Thlr. 15 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. n.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte mit Quartett u. einer Cadenz v. *C. Czerny* vermehrt. Leipzig, Peters, 2 Thlr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 22½ Ngr.  
 Für Pianoforte allein. Leipzig, Peters, 1 Thlr., Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Wien, Haslinger (mit Op. 22 bez.), 2 Fl.

**Op. 20. Septett (Esdur)**

für Violine, Bratsche, Horn, Clarinette, Fagott, Violoncell und Contrabass.

(Der Kaiserin Maria Theresia gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 5. No. 1.

Ueberschrift des Original-Manuscripts im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Septetto da L. v. Beethoven*. Das Werk wurde aufgeführt am 2. April 1800 und erschien im Jahre 1802 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig in zwei Theilen (wovon der erste die ersten drei Sätze, der andere die übrigen enthielt) unter dem Titel: *Septetto pour Violon, Alto, Clarinette, Corno, Basson, Violoncelle et Contre-Basse composé et dédié à Sa Majesté Marie Therese, L'Impératrice romaine, Reine d'Hongrie et de Bohème etc. etc. par Louis van Beethoven. Oeuvre 20. Partie I. (und II.)*. (Verlagsnummer: 108 u. 109. Stimmen in Hochformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Peters, 2 Thlr. 20 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: 2 Hefte. Leipzig, Peters, à 1 Thlr. 10 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 9 Ngr. n.

**Uebertragungen.**

- Für Blasinstrumente (elfstimmig) von *Crusell*. Heft 1, 2. Leipzig, Peters, à 1 Thlr. 25 Ngr.  
Ebenso (neunstimmig). Wien, Haslinger, 3 Fl.
- Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell v. *Hoffmeister*. 2 Hefte. Leipzig, Peters, à 1 Thlr.
- Für Flöte, Violine, 2 Bratschen u. Violoncell (in G.) v. *Mahr*. Wien, Witzendorf, 3 Fl.
- Für Pfte., Violine, Bratsche u. Violoncell v. *Schwencke*. Hamburg, Böhme, 1 Thlr. 15 Ngr.
- Für Pianoforte, Flöte, Violine u. Violoncell von *J. N. Hummel*. Leipzig, Peters, 2 Thlr.
- Für Pianoforte, Violine u. Violoncell von *C. G. Belcke*. Leipzig, Peters, 2 Thlr. 15 Ngr.
- Für Pianoforte, Clarinette (oder Violine) und Violoncell vom Componisten. Siehe Op. 38.
- Für Pianoforte u. Violine von *F. X. Gleichauf*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *H. M. Schletterer*. Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr.
- Für Pianoforte und Viola von *F. Hermann*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr.
- Für Pianoforte und Violoncell von *C. Burchard*. Leipzig, Peters, 2 Thlr.
- Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Peters, 3 Thlr.
- Für 2 Pianoforte oder Physharmonika und Pianoforte v. *Lickl*. Wien, Spina, 3 Fl. 15 Kr.
- Für Pianoforte zu 4 Händen v. *F. Mockwitz*. Neue Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso v. *C. Czerny*. Berlin, Paez, 2 Thlr. Ebenso v. *G. W. Marks*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *Griffin*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Schubert u. Comp., 1 Thlr. n. Ebenso. Wien, Haslinger, 3 Fl. Ebenso von *C. Czerny*. Wien, Spina, 3 Fl. 30 Kr.
- Für Pianoforte allein von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso v. *L. Winkler*. Braunschweig, Litloff, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. *F. Liszt*. Hamburg, Schubert u. Comp., 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso v. *J. N. Hummel*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *J. B. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.
- Variationen daraus für Violine und Guitarre von *Diabelli*. Wien, Haslinger, 30 Kr.
- Variationen fav. nach dem Andante für 2 Gitarren von *Schuster* (mit Op. 3 bez.). Wien, Spina, 45 Kr.
- Menuett daraus für das Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Wien, Spina, 20 Kr.
- Adagio daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.
- Adagio cantabile daraus für Pianoforte von *F. Liszt*. Leipzig, Schubert u. Comp., 10 Ngr.
- Allegro daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.
- Andante m. Variationen daraus f. Pianoforte v. *F. Liszt*. Leipzig, Schubert u. Comp., 10 Ngr.
- Finale daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.
- Menuett daraus für Pianoforte von *C. Czerny*. Wien, Spina, 15 Kr.
- Menuett cavato daraus für Pianoforte. Bonn, Simrock, 50 Ct. Offenbach, André, 15 Kr. Wien, Artaria u. Comp., 15 Kr.
- Menuett und Scherzo daraus für Pianoforte v. *F. Liszt*. Leipzig, Schubert u. Comp., 10 Ngr.
- Rondo daraus für Pianoforte von *Horr*. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr.
- Variationen daraus für Pfte. (No. 7.) Offenbach, André, 30 Kr. Wien, Mechetti, 24 Kr.
- Du! nach dem Adagio für Gesang und Pianoforte nebst eigener Dichtung (Schuldlos wie Veilchenblüthe etc. übertragen von *Christern*). Leipzig, Peters, 10 Ngr.
- Lied nach dem Menuett (Viel bildschöne Deandln gibts) für 1 Singstimme mit Pianoforte. Wien, Spina (Sammlung komischer Theatergesänge No. 329), 30 Kr.

**Op. 21. Erste Symphonie (Cdur)**

für Orchester.

(Dem Baron van Swieten gewidmet.)

*Adagio molto.*

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie I. No. 1.

*Allegro con brio.*

*Andante cantabile con moto.**Menuetto. Allegro molto e vivace.*

Das Werk wurde zuerst aufgeführt in einem von Beethoven am 2. April 1800 gegebenen Concerte. Die Ende 1801 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig erschienene Ausgabe hat den Titel: *Grande Symphonie pour 2 Violons, Viole, Violoncelle et Basse, 2 Flûtes, 2 Oboes, 2 Cors, 2 Bassons, 2 Clarinettes, 2 Trompettes et Tymbales, composée et dédiée à Son Excellence Monsieur le Baron van Swieten, Commandeur de l'ordre roy. de St. Etienne, Conseiller intime et Bibliothécaire de sa Majesté Imp. et Roy. par Louis van Beethoven. Oeuvre XXI.* (Verlagsnummer: 64. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Peters, 8., 2 Thlr. 12 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8., 9 Fr. — Stimmen: Leipzig, Peters, 2 Thlr. 12 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Violinen, 2 Bratschen, 2 Oboen u. 2 Hörner v. *F. Ebers.* Offenbach, André, 2 Fl. 45 Kr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell, Bonn, Simrock, 5 Fr.

Für Pianoforte, Flöte, Violine und Violoncell von *J. N. Hummel.* Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Pianoforte und Violine von *F. W. Arnold.* Leipzig, Peters, 1 Thlr. 7½ Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt.* Leipzig, Peters, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pfte. zu 4 Händen, Violine u. Vcell. v. *C. Burchard.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Weiss.* Leipzig, Peters, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von

*J. Schäffer.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler,*

Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 7½ Ngr. Ebenso von *Czerny.* Leipzig, Kistner, 1 Thlr.

10 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 2 Fl. Ebenso von *J. André.* Offenbach, André.

1 Fl. 24 Kr. Ebenso von *Mosonyi.* Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 10 Ngr. n.

Für Pianoforte allein von *F. Brissler.* 15 Ngr. und ebenso v. *F. Kalkbrenner.* Leipzig, Peters,

1 Thlr. Ebenso von *F. Liszt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso

von *Gelinek.* Berlin, Paez, 22½ Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel.* Bonn, Simrock,

3 Fr. 50 Ct. Ebenso von *L. Winkler.* Braunschweig, Litolf, 1 Thlr. Ebenso von

*H. Esser.* Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 45 Kr.

Andante daraus. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Ebenso. Offenbach, André, 36 Kr.

Finale daraus mit Fingersatz von *J. Weiss.* Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr.

**Op. 22. Sonate (Bdur)**

für Pianoforte.

(Dem Grafen von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16, No. 11.

*Allegro con brio.**Adagio con molt' espressione.*

## Menuetto.

## Rondo. Allegretto.

Die Sonate, nach Op. 17 und zum Theil gleichzeitig mit Op. 18 No. 1 und 6 componirt, war Ende 1800 druckfertig. Eine revidirte Abschrift bei C. F. Peters in Leipzig ist überschrieben: *Grande Sonate composée par Louis van Beethoven*. Die älteste Ausgabe, 1802 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig erschienen, hat den Titel: *Grande Sonate pour le Piano-Forte composée et dédiée à Monsieur le Comte de Broune Brigadier au Service de S. M. J. de toute la Russie, par Louis van Beethoven*. Oeuvre 22. (Verlagsnummer: 58. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Peters, 25 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 25 Ngr. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n. Leipzig, Heinze, 9 Ngr., Klemm, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Stuttgart, Hallberger, 7½ Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von C. Czerny. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von L. Köhler. Braunschweig, Litolf, 15 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. Siehe Op. 19.

### Op. 23. Sonate (A moll)

für Pianoforte und Violine.

Dem Grafen Moritz von Fries gewidmet.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 4.

Die ersten zwei Sätze componirt (1800) gleichzeitig mit Op. 22. Die älteste Ausgabe dieser und der unter Op. 24 aufzuführenden Sonate, in der Wiener Zeitung vom 28. October 1801 als erschienen angezeigt, hatte den Titel: *Deux Sonates pour le Piano-Forte avec un Violon composées et dédiées à Monsieur le Comte Maurice de Fries Chambellan de S. M. J. & R. Par Louis van Beethoven*. Oeuvre 23. à Vienne chez T. Mollo et Comp. (Verlagsnummer: 173. Pianofortestimme in Querformat. Violinstimme getheilt, Sonata I. in Hoch- und Sonata II. in Querformat.) In dieser Ausgabe ist die Sonate in A moll als »Sonata I.« und die in F dur als »Sonata II.« bezeichnet. Später und noch vor 1803 wurden die Sonaten getrennt und behielt die erste die Opuszahl 23, die andere erhielt Op. 24.

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 21 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 25 Ngr., Paez, 1 Thlr. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 9 Ngr. n. Leipzig, Peters, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Offenbach, André, 2 Fl.

#### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *Heinzius*. Bonn, Simrock, 5 Fr.  
 Für Violine, Bratsche und Violoncell von *A. Brand*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. Ebenso von *A. Uber*. Offenbach, André (No. 3. der 3 Trios), 4 Fl.  
 Für Pianoforte und Violoncell. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.  
 Flötenbegleitung dazu. Bonn, Simrock, 1 Fr. 34 Ct.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolf, 15 Ngr. n. Ebenso Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 7½ Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr.

### Op. 24. Sonate (F dur)

für Pianoforte und Violine.

(Dem Grafen Moritz von Fries gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 5.

The image shows a musical score for Op. 24, Sonata in F major. It is divided into four sections:

- Section 1:** *Allegro*. Violin (Viol.) and Piano (Pfte.) parts. The key signature is one flat (F major), and the time signature is 3/4. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic.
- Section 2:** *Adagio molto espressivo*. Piano (Pfte.) and Violin (Viol.) parts. The key signature changes to two flats (B-flat major), and the time signature is 3/4. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic.
- Section 3:** *Scherzo. Allegro molto*. Piano (Pfte.) part. The key signature is one flat (F major), and the time signature is 3/4. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic.
- Section 4:** *Rondo. Allegro ma non troppo*. Piano (Pfte.) part. The key signature is one flat (F major), and the time signature is 3/4. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic.

Ueberschrift des Original-Manuscripts der ersten drei Sätze in der k. k. Bibliothek in Wien: *Sonata Uda da L. v. Beethoven*. Das Werk erschien zuerst als Sonata II. unter der Opuszahl 23. Vgl. die Anmerkung zu Op. 23.

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 27 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 25 Ngr., Paez, 1 Thlr. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. Carlsruhe, Creutzbauer, 1 Fl. 30 Kr. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 9 Ngr. n. Leipzig, Peters, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr.

#### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *Heinzius*. Bonn, Simrock, 5 Fr.  
 Für Pianoforte und Violoncell. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.  
 Flötenstimme dazu. Bonn, Simrock, 1 Fr. 34 Ct.  
 Für Pianoforte und Flöte von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, 4 Fr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *Halm*. Berlin, Paez, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolf, 15 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr.  
 Finale daraus für Pianoforte allein mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr.  
 Adagio daraus mit Worten (Eleonore) für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ein- und mehrstimmige Gesänge No. 1.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel.  
 Wegen Op. 24 vergl. auch Op. 43. Die Geschöpfe des Prometheus.

## Op. 25. Serenade (Ddur)

für Flöte, Violine und Bratsche.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 8. No. 4.

*Entrata. Allegro.* *Tempo ordinario d'un Menuetto.*

*Allegro molto.* *Andante con Variazioni.*

*Allegro scherzando e vivace.* *Adagio.*

*Allegro vivace.*

Titel der ältesten im Anfang des Jahres 1802 erschienenen Ausgabe: *Serenata per Flauto, Violino, e Viola. Composta dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera 25. In Vienna presso Gio. Cappi.* (Verlagsnummer: 881. Stimmen in Hochformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 54 Kr. — Stimmen: Wien, Witzendorf, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. 25 Ct. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Guitarre, Violine und Bratsche von *Matiegka*. Offenbach, André, 2 Fl. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte u. Flöte oder Violine (mit Op. 41 bez.). Leipzig, Peters, 1 Thlr. Siehe Op. 41.

Für Pianoforte zu 4 Händen, Hamburg, Cranz, 1 Thlr. Ebenso von *J. Moscheles*. Leipzig, Klemm, Heft 1. 25 Ngr. Heft 2. 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 20 Ngr.

Menuett daraus für Pianoforte von *Ch. Delioux* (mit Polonaise aus Op. 8). Leipzig, Rieter-Biedermann, 20 Ngr.

Andante daraus mit Worten (Du bist mir mehr als alles Glück) für 1 Singstimme mit Pianoforte (3 Andante No. 3). Wien, Spina. 30 Kr.

## Op. 26. Sonate (Asdur) für Pianoforte.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 12.

Tema con Variazioni.  
Andante.

Scherzo. Allegro molto.

Marcia funebre sulla morte d'un eroe. Allegro.

Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 3. März 1802 angezeigten Ausgabe: *Grande sonate pour le Clavecin ou Forte-Piano Composée et dédiée à Son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis van Beethoven. Oeuvre 26. à Vienne chez Jean Cuppi.* (Verlagsnummer: 880. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., Schlesinger, 20 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, 20 Ngr. Cassel, Luckhardt, 20 Ngr. Hamburg, Böhme, 25 Ngr., Cranz, 20 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n., Nagel, 20 Ngr. Leipzig, Heinze, 8 Ngr., Hofmeister, 12 Ngr., Klemm, 20 Ngr., Peters, 25 Ngr., Schubert u. Comp., 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl.

### Uebersetzungen.

- Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. Liv. 1, 2. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolf, 12 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 5 Ngr.  
 Andante daraus f. 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. (Div. Pièces No. 1.) Bonn, Simrock, 4 Fr. Dasselbe für 2 Gitarren von *Carulli* (mit Op. 155 bez.). Offenbach, André, 45 Kr.  
 Variationsthema als Gesang (Aus dunklem Laub) f. 1 Tenor- u. 2 Bass-St. Berlin, Paez, 5 Ngr.  
 Adagio daraus mit erläuternden Worten: Kurze Zeit nur genoss ich. (Au Banquet de la vie) für 1 Singst. mit Pianoforte v. *J. C. Grünbaum*. Berlin, Schlesinger, 10 Ngr.  
 Andante daraus mit unterlegten Worten von *F. K. Griepenkerl* für eine Singstimme mit Pianoforte. Braunschweig, Litolf, 7½ Ngr. Ebenso mit Worten (Schmückt etc.) v. *F. Silcher*. (Melodien a. B. Sonaten etc.) 3. Heft. Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.  
 Variationsthema daraus als Lied (Entfernt von der heimischen traulichen Flur) für eine Singstimme mit Pianoforte (3 Andante No. 2). Wien, Spina, 30 Kr.  
 Trauermarsch daraus:  
 Für Orchester. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 5 Ngr.  
 Für Blechmusik (8stimmig) von *J. Fastlinger*. München, Aibl, 3 Fl.  
 Für Gitarre von *S. Volker*. Leipzig, Hofmeister, 5 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1¼ Fr. Ebenso v. *C. Burchard*. Dresden, Brauer, 10 Ngr. Ebenso *F. X. Chotek*. Wien, Haslinger, 30 Kr.  
 Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr. n. Ebenso. Berlin, Bote u. Bock, Paez, Schlesinger, 5 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 50 Ct. Ebenso. Dresden, Brauer, 7½ Ngr. Ebenso. Hamburg, Böhme, Lehmann, 5 Ngr. Ebenso. Hannover, Bachmann, Nagel, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Peters, 6½ Ngr., Schubert u. Comp.,

5 Ngr. Ebenso. München, Aibl, 18 Kr., Falter u. Sohn, 9 Kr. Ebenso. Offenbach, André, 15 Kr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., Haslinger, Witzendorf, 20 Kr. Derselbe zusammen mit 5 Walzern, Leipzig, Schubert u. Comp., 15 Ngr. Ebenso zusammen mit 6 Walzern. Mainz, Schott, 1 Fl. Derselbe leicht arrangirt. Berlin, Paez, Leipzig, Schubert u. Comp., 5 Ngr. Ebenso mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr. Derselbe nach A moll transponirt. Mainz, Schott, 18 Kr. Lieblings-Variationen daraus. Leipzig, Hofmeister, 10 Ngr.

### Op. 27. Zwei Sonaten (Esdur, Cismoll)

— jede mit dem Beisatz »quasi una fantasia« — für Pianoforte.  
(No. 1 der Fürstin Liechtenstein, No. 2 der Gräfin Julie Guicciardi gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 13. u. 14.

№ 1. *Andante.*

*Allegro molto e vivace.*

*Adagio con espressione.*

*Allegro vivace.*

№ 2. *Adagio sostenuto.*

*Allegretto.*

*Presto agitato.*

Die älteste Ausgabe beider Sonaten ist in der Wiener Zeitung vom 3. März 1802 als erschienen angezeigt und hat die erste Sonate den Titel: *Sonata quasi una Fantasia per il Clavicembalo o Piano-Forte Composta e dedicata a Sua Altezza la Signora Principessa Giocanni Liechtenstein nata Langravio Fürstenberg da Luigi van Beethoven. Opera 27. No. 1. In Vienna presso Giov. Cuppi.* (Verlagsnummer: 878. Querformat.) — Die zweite Sonate hat den Titel: *Sonata quasi una Fantasia per il Clavicembalo o Piano-Forte composta, e dedicata alla Dumigella Contessa Guilietta Guicciardi da Luigi van Beethoven. Opera 27. No. 2. In Vienna presso Giov. Cuppi.* (Verlagsnummer: 879. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 12 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., Horn, Paez, à 20 Ngr., Schlesinger, à 15 Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. Braunschweig, Litloff, à 20 Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 2. 17½ Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, à 20 Ngr. Hannover, Bachmann. No. 1. 15 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n., Nagel, à 15 Ngr. Leipzig, Heinze, à 6 Ngr., Hofmeister, No. 1. 15 Ngr. No. 2. 12 Ngr., Klemm,

à 15 Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. Offenbach, André, à 54 Kr. Stuttgart, Hallberger, à 5 Ngr. n. Wien, Haslinger, à 1 Fl.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, à 9 Ngr. n. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 5 Ngr.

No. 2. Für Pianoforte zu 4 Händen v. *G. Vierling*. Frankfurt a. O., Kressner, 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Allegro aus No. 1. f. 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. (Div. Pièces No. 4). Bonn, Simrock, 4 Fr. Andante aus No. 1. für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. (Div. Pièces No. 3.) Bonn, Simrock, 4 Fr.

Adagio aus No. 1. für 2 Violinen von *F. Hartmann*. (3 gr. Duos sur des Sonates de B.) Livr. 2. (No. 1.) Braunschweig, Litolff, 25 Ngr.

Dasselbe als Kyrie für Gesang mit Orchester von *G. B. Bierey*. Partitur. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

Dasselbe als Kyrie eleison für Gesang. Partitur u. Stimmen (*Otten*, Tonkunst. Eine Sammlung mehrstimmiger Gesänge. 1. Heft.) Hamburg, Böhme, 20 Ngr.

Dasselbe mit unterlegten Worten von *F. K. Griepenkerl* für 1 Singstimme mit Pianoforte. Braunschweig, Litolff, 7½ Ngr.

Allegretto aus No. 2. für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. (Div. Pièces No. 2.) Bonn, Simrock, 4 Fr.

## Op. 28. Sonate (Ddur) für Pianoforte.

(*Joseph Edlen von Sonnenfels gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 15.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von J. Kafka in Wien: *Gran Sonata. Op. 28. 1801 da L. v. Beethoven*. — Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 14. August 1802 angezeigten Ausgabe: *Grande Sonate pour le Pianoforte, composée et dédiée à Monsieur Joseph Noble de Sonnenfels, Conseiller aulique, et Secrétaire perpétuel de l'Académie des beaux Arts, par Louis van Beethoven. Oeuvre XXVIII. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 28. Querformat.)

**Angaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 6 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 9 Ngr., Hofmeister, 18 Ngr., Klemm, 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Stuttgart, Hallberger, 7½ Ngr. n.

### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *G. B. Bierey* (mit Op. 14 bez.). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. Ebenso von *F. Ries*. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Violine, Bratsche und Violoncell von *A. Uber* (No. 2 der 3 Trios) (mit Op. 29 bez.). Offenbach, André, 4 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. n.

## Op. 29. Quintett (Cdur)

für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.

(Dem Grafen Moritz von Fries gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 3.

The image shows a page of musical notation for the first movement of Beethoven's Op. 29 Quintet. It features two systems of staves. The first system includes a piano part (p) and a violin part (pizz.) with tempo markings 'Allegro moderato.' and 'Adagio molto espressivo.'. The second system includes a piano part (p) and a violin part (pp) with tempo markings 'Scherzo. Allegro.' and 'Presto.'. The piano part is written in treble and bass clefs, while the violin part is in treble clef. The key signature is C major and the time signature is 3/4.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Quintetto da L. v. Beethoven*. 1801. — Titel der im December 1801 erschienenen Original-Ausgabe: *Quintetto Pour 2 Violons, 2 Altos et Violoncelle composé et dédié à Monsieur le Comte Maurice de Fries par L. van Beethoven*. Oeuvre 29. A Leipsic chez Breitkopf & Härtel. (Verlagsnummer: 94. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 8., 2 Thlr. Offenbach, André, 8., 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 1 Thlr. n. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct. Ebenso von *C. Klage*. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Für Pianoforte allein v. *H. Enke*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr.  
 Rondo daraus für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Berlin, Trautwein, 27½ Ngr.  
 Scherzo daraus (C) für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr.  
 Siehe Op. 28. 31. 87.

## Op. 30. Drei Sonaten (Amoll, Cmoll, Gdur)

für Pianoforte und Violine.

(Dem Kaiser Alexander I. von Russland gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 6. 7. 8.

The image shows the beginning of the first sonata from Op. 30. It features two staves: a piano part (Pfte.) and a violin part (Viol.). The tempo is marked 'Allegro.' and the key signature is A minor. The piano part starts with a piano (p) dynamic, and the violin part enters with a piano (p) dynamic. The time signature is 3/4. The second part of the score is marked 'Adagio.' and the key signature changes to G major. The piano part continues with a piano (p) dynamic, and the violin part enters with a piano (p) dynamic. The time signature is 2/4. The piece concludes with a fortissimo (sf) dynamic.

*Allegretto con Variazioni.*  
Viol.  
*p e dolce*

**№ 2.** *Allegro con brio.* *Adagio cantabile.*  
Pfte. *p* Pfte. *p*

*Scherzo. Allegro.* *Finale. Allegro.*  
*p* *p* *cresc.*

**№ 3.** *Allegro assai.* *Tempo di Minuetto.*  
Viol. Pfte. *p* Vno. *p*

*Allegro vivace.*  
*p leggiermente.*

Titel der Original-Handschrift der ersten Sonate im Besitz der Gebrüder Müller in Meiningen: *Sonata 1<sup>ma</sup> Op. 30. da L. v. Beethoven* 1802. Auch die beiden andern Sonaten wurden i. J. 1802 componirt. Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 28. Mai 1803 angezeigten Ausgabe: *Trois Sonates pour le Pianoforte avec l'Accompagnement d'un Violon, composées et dédiées à Sa Majesté Alexandre I. Empereur de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre XXX. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer bei No. 1: 65, bei No. 2: 80, bei No. 3: 84. Pianofortestimme in Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, à 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 21 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. n. No. 3. 24 Ngr. n. Berlin, Paez, à 1 Thlr. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 50 Ct. (compl. 9 Fr.) Braunschweig, Litolf, à 25 Ngr. Hamburg, Böhme, à 25 Ngr. Cranz, No. 1, 3. à 27 1/2 Ngr. No. 2. 1 Thlr. 10 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1, 3. à 9 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n. Leipzig, Peters, à 25 Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. 48 Kr. Offenbach, André, à 1 Fl. 48 Kr.

**Uebertragungen.**

- Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *P. G. Heinius*. Bonn, Simrock, à 5 Fr.  
 Für Pianoforte und Violoncell von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 50 Ct.  
 Flötenbegleitung dazu. Bonn, Simrock, No. 1. 1 Fr. No. 2, 3. à 1 Fr. 34 Ct.  
 Für Pianoforte und Flöte von *L. Drouet*. Mainz, Schott, à 2 Fl.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litloff, No. 1, 3. à 12 Ngr. n.  
 No. 2. 16 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1. 1 Thlr. No. 2, 3. à 1 Thlr. 10 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litloff, à 25 Ngr.  
 No. 2. mit Worten (Gruss der Seelen etc.) für Gesang u. Pianoforte arr. von *F. Silcher*.  
 (Melod. a. Beeth. Sonaten etc. 3. Heft.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.  
 No. 3. für Orchester symphonisch eingerichtet von *H. Ries*. Magdeburg, Heinrichshofen,  
 3 Thlr. 10 Ngr.  
 No. 3. für Flöte, Violine, 2 Bratschen und Violoncell (mit Op. 85. bez.). Hannover,  
 Bachmann, 1 Thlr. 7½ Ngr.

**Op. 31. Drei Sonaten** (G dur, D moll, Esdur)  
 für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 16. 17. 18.

**№ 1. Allegro vivace.** *Adagio grazioso.*

**№ 2. Rondo. Allegretto.** *Largo. Allegro.*

**№ 3. Adagio.** *Allegretto.*

**№ 3. Allegro.** *Scherzo. Allegretto vivace.*

*Minuetto.* *Presto con fuoco.*

Die ersten zwei Sonaten wurden componirt i. J. 1802 und erschienen im Anfang d. J. 1803 ohne Opuszahl im 5. Heft der von H. G. Naegeli in Zürich herausgegebenen Sammlung: »Repertoire des clavecinistes.« Bald darauf kamen sie heraus bei N. Simrock in Bonn unter dem Titel: *Deux Sonates, pour le Piano-forte, Composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 31...* Edition tres Correcte. (Verlagsnummer: 345. Querformat.) Dann erschienen sie als »*Deux Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte*« etc. mit der Opuszahl 29 bei J. Cappi in Wien. Die dritte Sonate erschien i. J. 1804, ohne Opuszahl, im 11. Heft von Naegeli's »Repertoire« und wurde um 1805 der Wiener Ausgabe beigefügt, deren Titel dann geändert lautete: *Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 29. No. ... à Vienne chez Jean Cappi.* (Verlagsnummern: 1027, 1028 und 1115. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, à 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 21 Ngr. n. No. 2, 3. à 18 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., No. 2., Horn, No. 1—3. à 25 Ngr., Schlesinger, No. 1—3., Trautwein, No. 1, 2. à 22½ Ngr. Bonn, Simrock, à 3 Fr. (compl. 9 Fr.) Braunschweig, Litloff, à 25 Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 2. 25 Ngr. Hamburg, Böhme, No. 3. 1 Thlr., Cranz, No. 1—3. à 25 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1, 2. à 7½ Ngr. n. No. 3. 6 Ngr. n. Leipzig, Heinze, No. 1. 6 Ngr. No. 2. 8 Ngr. No. 3. 9 Ngr., Hofmeister, No. 1. 25 Ngr. No. 2. 16 Ngr. No. 3. 18 Ngr., Klemm, No. 1, 3. à 22½ Ngr. No. 2. 20 Ngr., Peters, No. 3. (mit Op. 33 bez.) 25 Ngr. Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 21 Kr. No. 3. (mit Op. 58 bez.) 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, No. 1, 3. à 1 Fl. 21 Kr. No. 2. 1 Fl. 18 Kr. Stuttgart, Hallberger, No. 1. 9 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n. No. 3. 7½ Ngr. n. Wien, Haslinger (mit Op. 29 bez.), à 1 Fl. 15 Kr.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litloff, No. 1. 16 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n. No. 3. 15 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1, 3. à 1 Thlr. 10 Ngr. No. 2. 1 Thlr. 5 Ngr.  
 No. 1. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell angeblich vom Componisten. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.  
 No. 1. Für Violine, Bratsche und Violoncell von *A. Uber*. (No. 1. der drei Trios mit Op. 29 bez.) Offenbach, André, 4 Fl.  
 No. 2. Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. (Livr. 1. No. 3.) Braunschweig, Litloff, 25 Ngr.  
 No. 2. Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.  
 No. 3. Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. (Livr. 2. No. 3.) Braunschweig, Litloff, à 25 Ngr.

### Op. 32. An die Hoffnung.

(Aus Tiedge's Urania.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 1.

*Poco adagio.*

Die du so gern in heil'-gen Näch - ten fei - erst, und sanft und

Titel der ältesten, am 18. Septbr. 1805 angezeigten Ausgabe: *An die Hoffnung von Tiedge in Musik gesetzt von L. van Beethoven. No. 32. Im Kunst und Industrie Comptoir zu Wien.* (Verlagsnummer: 502. Querformat.) Tiedge's Urania erschien 1800. Vgl. Op. 94.

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Berlin, Paez, 5 Ngr. Bonn, Simrock, 75 Ct. Mainz, Schott, 16 Kr. Offenbach, André, 18 Kr. Leipzig, Peters (Heft 2. No. 1.), 10 Ngr.

## Op. 33. Sieben Bagatellen

für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 1.

№ 1. *Andante grazioso quasi Allegretto.*

№ 2. *Scherzo. Allegro.*

№ 3. *Allegretto.*

№ 4. *Andante.*

№ 5. *Allegro ma non troppo.*

№ 6. *Allegretto quasi Andante.*

№ 7. *Presto.*

Das Original-Manuscript im Besitz von Johann Kafka in Wien hat die Ueberschrift: *Des Bagatelles. Op. 33. par Louis van Beethoven. 1782.* (Das Jahr 1782 lässt sich nicht als die Compositionszeit aller 7 Bagatellen annehmen; No. 6. z. B. wurde um 1802 geschrieben. Auch die Handschrift gehört einer spätern Zeit als 1782 an. Vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven.«) Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 28. Mai 1803 angezeigt, hat den Titel: *Bagatelles pour le Pianoforte composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 33. Propriété du Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer 171. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Berlin, Paez, 20 Ngr., Trautwein, No. 1. 7½ Ngr. Braunschweig, Litloff, 20 Ngr. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 6 Kr.

**Uebertragungen.**

No. 4. Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. (Div. Pièces No. 5.) Bonn, Simrock, 4 Fr.  
No. 6. Ebenso. (Div. Pièces No. 9.) Bonn, Simrock, 4 Fr.  
Siehe Op. 13. 31. ...

## Op. 34. Sechs Variationen (Fdur)

über ein Original-Thema

für Pianoforte.

(Der Fürstin Odeschalchi gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 1.

*Adagio. Cantabile.*

Die Variationen waren Ende 1802 druckfertig und erschienen i. J. 1803 unter dem Titel: *VI Variations pour le Pianoforte composées et dédiées A Madame la Princesse Odeschalchi née Comtesse de Keglevics par L. van Beethoven. Oeuvre 34. Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic.* (Verlagsnummer: 137. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 34.), 2 Fr. Mannheim, Heckel, 54 Kr. Offenbach, André, 54 Kr. Wien, Haslinger, 45 Kr., Spina, 45 Kr., Witzendorf (No. 34.) 50 Kr.

### Uebertragungen.

Thema daraus f. 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. (Div. Pièces No. 8.) Bonn, Simrock, 4 Fr. Adagio daraus mit Worten von C. P. (Abendlied: Des Schicksals ernste Mächte etc.) (3 Lieder No. 1.) Wien, Spina, 24 Kr.

## Op. 35. Variationen mit einer Fuge (Esdur)

über ein Thema aus dem Ballet »Die Geschöpfe des Prometheus«

für Pianoforte.

(Dem Grafen Moritz Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 2.

*Introduzione. Allegretto vivace. Basso del Tema. Tema.*

Die Original-Handschrift im Besitz von Breitkopf und Härtel in Leipzig giebt 1802 als das Jahr der Composition an. — Die i. J. 1803 erschienene Original-Ausgabe hat den Titel: *Variations pour le Piano-Forte composées et dédiées A Monsieur le Comte Maurice Lichnowski par L. van Beethoven. Oeuvre 35. à Leipsic, chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 167. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Hannover Bachmann, 6 Ngr. n. Offenbach, André (mit No. 8. bez.), 1 Fl. 21 Kr. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 20 Kr.

## Op. 36. Zweite Symphonie (Ddur) für Orchester.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Seriel. No. 2.

Als Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, ebenda, Seriel. No. 12.

The image shows three systems of musical notation for piano and violin. The first system is for Oboe and Bassoon, with piano parts marked *ff* and *p*. The second system is for Violin, with piano parts marked *p* and *f*. The third system is for Piano and Violin, with piano parts marked *f* and *sf*. The tempo markings are *Adagio molto*, *Allegro con brio*, *Larghetto*, *Scherzo. Allegro*, and *Allegro molto*. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 3/4.

Die Symphonie war Ende 1802 fertig und wurde zum erstenmale aufgeführt am 5. April 1803. Die älteste Ausgabe, im März 1804 erschienen, hat den Titel: *Grande Sinfonie pour deux Violons, Alto, deux Flûtes, deux Hautbois, deux Clarinettes, deux Bassons, deux Cors, deux Trompettes, Timballes, Violoncelle et Basse, composée et dédiée à son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis van Beethoven. Op. 36. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 305. In Stimmen.) — Eine Uebersetzung der Symphonie erschien i. J. 1806 unter dem Titel: *Deuxième grande Sinfonie de Louis van Beethoven, arrangée en Trio pour Pianoforte, Violon et Violoncelle, par l'Autcur même. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 503. Pianofortestimme in Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8., 14 Fr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 21 Ngr. n. Mainz, Schott, 8 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 6 Fl. 30 Kr.

### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen, Bass, 2 Oboen und 2 Hörner von *F. Ebers.* Offenbach, André, 2 Fl. 45 Kr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen, Violoncell, (oblig.) Contrabass, Flöte und 2 Hörner (ad lib.) von *F. Ries.* Bonn, Simrock, 8 Fr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Pianoforte, Flöte, Violine u. Violoncell v. *J. N. Hummel.* Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell vom Componisten. Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig,

Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Pianoforte und Violine von *F. W. Arnold.* Leipzig, Hofmeister, 1 Thlr. 10 Ngr.

Ebenso von *F. Hermann.* Leipzig, Peters, 2 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *E. Hoffmann.* Bonn, Simrock, 14 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen mit Begleitung der Violine und Violoncell von *C. Burchard.*

Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *Fr. Mockwitz*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Ebenso von *Watts*. Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold,  
 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 12 Ngr. Ebenso  
 von *H. Enkhansen*. Hannover, Nagel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig,  
 Kistner, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso v. *H. Ullrich*. Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso  
 von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth,  
 Rózsvölgyi, 1 Thlr.

Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *Fr.*  
*Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, f,  
 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Larghetto daraus für Physharmonika und Pianoforte von *C. Lickl*. Wien, Haslinger, 1 Fl.  
 Larghetto daraus für Pianoforte. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Offenbach, André, 45 Kr.  
 Larghetto daraus als Menuett für Pianoforte. Wien, Spina, 15 Kr.

Andante daraus mit unterlegten Worten (Frage von Kerner) von *F. Silcher*. (Melod. a.  
 Beethovens Son. etc.) 2. Heft. Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

### Op. 37. Drittes Concert (Cmoll)

für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(Dem Prinzen Louis Ferdinand von Preussen gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 3.

The image shows a musical score for the beginning of the Third Concert, Op. 37. It consists of two systems of staves. The first system is for the first movement, 'Allegro con brio', in 3/8 time, marked 'Tutti. p'. It features a piano part with a treble and bass clef and an orchestral part with a treble clef. The second system is for the 'Rondo. Allegro.' in 2/4 time, marked 'Pfte.' (Piano Forte), also with piano and orchestral staves.

Die Original-Handschrift im Besitz von C. Haslinger in Wien ist überschrieben: *Concerto*  
 1800 *Da L. v. Beethoven*. Die älteste Ausgabe, im November 1804 erschienen, hat den Titel:  
*Grand Concerto pour le Pianoforte, 2 Violons, Alto, 2 Flûtes, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors,*  
*2 Bassons, 2 Trompettes et Timbales, Violoncelle et Basse, composé et dédié à Son Altesse Royale*  
*Monseigneur le Prince Louis Ferdinand de Prusse par Louis van Beethoven. Op. 37. A Vienne*  
*au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 289. Die Pianofortestimme in Querformat.)

**Angaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n., Peters, 8.,  
 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.  
 24 Ngr. n. Offenbach, André, 5 Fl.

#### Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte von *J. Promberger*. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 2 Thlr. 20 Ngr.  
 Ebenso von *A. Panzeron*. Paris, Brandus und Comp., 25 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.  
 Rondo (Finale) daraus für Pianoforte zu 4 Händen, Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

### Op. 38. Trio (Esdur)

für Pianoforte, Clarinette oder Violine und Violoncell.

Nach dem Septett Op. 20.

(Dem Professor *J. A. Schmidt* gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 11. No. 13.

Siehe Op. 20.

Eine autographe Violinstimme ist im Besitz von N. Simrock in Bonn. Die Arbeit wurde

i. J. 1802 begonnen und erschien im Januar 1805 unter dem Titel: *Grand Trio pour le Piano-forte avec l'accompagnement de la Clarinette ou Violon et Violoncelle concertans, d'après le Septetto pour Violon, Alto, Clarinette, Cor, Basson, Violoncelle et Contrebasse, Op. 20, composé par Louis van Beethoven, arrangé par lui même et dédié à Monsieur Jean Adam Schmidt, Conseiller de Sa Majesté l'Empereur et Roi, Chirurgien Major de Ses Armées, Professeur public à l'Académie de Médecine et Chirurgie fondée par feu S. M. l'Empereur Joseph II., Membre de plusieurs Sociétés savantes &c. &c. Op. 38. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 203. Pianofortestimme in Querformat.) Die Widmung auf der 3. Seite lautet: *Monsieur! Je sens parfaitement bien, que la Célébrité de Votre nom, ainsi que l'amitié dont Vous m'honorez exigeroient de moi la dédicace d'un bien plus important ouvrage. La seule chose, qui a pu me déterminer à Vous offrir celui-ci de préférence, c'est qu'il me parait d'une exécution plus facile, et par là même plus propre à contribuer à la Satisfaction dont Vous jouissez dans l'aimable Cercle de Votre famille. — C'est surtout, lorsque les heureux talents d'une fille chérie se seront développés davantage, que je me flutte de voir ce but atteint. Heureux si j'y ai réussi, et si dans cette faible marque de ma haute estime et de ma gratitude Vous reconnoissez toute la vivacité et la cordialité de mes sentiments. Louis van Beethoven.*

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 24 Ngr. n. Bonn, Simrock, 7 Fr. 50 Ct. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 30 Kr. Wien, Lienhart, 3 Fl. 30 Kr.

### Op. 39. Zwei Präludien

durch alle 12 Dur-Tonarten  
für Pianoforte oder Orgel.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 2.

Eine revidirte Abschrift im Besitz von Artaria in Wien zeigt die Jahreszahl 1789 und ist überschrieben bei No. 1: *Praeludium durch die 12 Durtonarten* — und bei No. 2: *Praeludium durch die 12 harten Tonarten*. — Die älteste Ausgabe, Ende 1803 erschienen, hat den Titel: *Deux Preludes par tous les 12 Tons majeurs pour le Fortepiano, ou l'Orgue, composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 39. A Leipzig chez Hoffmeister et Kühnel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 271. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Peters, 10 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Wien, Witzendorf, 30 Kr.

### Op. 40. Romanze (Gdur)

für Violine mit Begleitung des Orchesters.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 4. No. 2.

Nach Angabe des Original-Manuscripts componirt im Jahre 1803 und erschienen im nämlichen Jahre unter dem Titel: *Romance pour le Violon Principale avec Accompagnement de 2 Violons, Flûte, 2 Oboes, 2 Bassons, 2 Cors, Alto, et Basse, composée par Louis van Beethoven. Oeuvre 40. à Leipzig chez Hoffmeister et Kühnel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 272. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Peters, 20 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n.

#### Uebersetzungen.

Für Violine mit Quartett-Begleitung von C. v. Waldensee. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Potsdam, Liebner, 22½ Ngr.

Für Violine mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr. n., Peters, 12½ Ngr.  
 Für Violoncell mit Orchester von *C. Davidoff*. Leipzig, Peters, 20 Ngr. Ebenso mit  
 Pianoforte von Demselben. Leipzig, Peters, 20 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *F. W. Eppner*. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*.  
 Braunschweig, Litolf, 12½ Ngr.

### Op. 41. Serenade (Ddur)

für Pianoforte und Flöte oder Violine.

Nach der Serenade Op. 25.

Siehe Op. 25.

Diese Bearbeitung, wenn auch von Beethoven herausgegeben (vgl. seinen Brief an Hoffmeister vom 22. Septbr. 1803), ist nicht von ihm gemacht, sondern nur von ihm durchgesehen und »stellenweise« verbessert worden. — Titel der im Jahre 1803 erschienenen Ausgabe: *Serenade pour le Fortepiano et Flûte (ou Violon) par Louis van Beethoven. Arrangée d'une Serenade pour Flûte, Violon et Alto, et revue par l'Auteur. Oeuvre 41. Leipzig chez Hoffmeister & Kühnel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 273.)

### Op. 42. Notturmo (Ddur)

für Pianoforte und Bratsche.

Nach der Serenade Op. 8.

Siehe Op. 8.

Mit dieser Bearbeitung verhält es sich wie mit Op. 41. Titel der i. J. 1804 erschienenen Ausgabe: *Notturmo pour Fortepiano et Alto par Louis van Beethoven. Arrangé d'un Notturmo pour Violon, Alto et Violoncelle et revue par l'Auteur. Propriété des Editeurs constaté par l'Auteur. Oeuvre 42. Leipzig chez Hoffmeister & Kühnel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 282.)

## Op. 43. Die Geschöpfe des Prometheus.

Ballet von S. Vïgano.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 2.

Ouverture, Serie 3. No. 8.

**Ouverture.**

*Adagio.* *Allegro molto con brio.*

**Introduction.**

*Allegro non troppo.*

Corni. *con Sva*

*fp*

**N<sup>o</sup> 1. Poco adagio.**

*p*

**N<sup>o</sup> 2. Adagio.**

*f* *sf* *sf*

**N<sup>o</sup> 3. Allegro vivace.**

*p*

№ 4. *Maestoso.*

*Andante.*

№ 5. *Adagio.*

№ 6. *Un poco Adagio.*

*Allegro.*

№ 7. *Grave.*

№ 8. (Marcia.) *Allegro con brio.*

№ 9. *Adagio.*

№ 10. *Pastorale. Allegro.*

№ 11. *Andante.*

№ 12. *Maestoso.*

№ 13. *Allegro.*

№ 14. *Andante.*

№ 15. *Andantino.*

*p* Streichinstrumente.

№ 16. *Finale. Allegretto.*

*p*

Die erste Aufführung des Ballets fand statt am 28. März 1801. Eine bis auf No. 4 und 5 vollständig revidirte Partitur-Abschrift in der Hofbibliothek in Wien hat die Aufschrift: *Ballo Serio — Die Geschöpfe des Prometheus.* — Beethoven gab das Werk vollständig nur in einem Clavier-Auszuge heraus, welcher im Juni 1801 bei Artaria und Comp. in Wien erschien und dessen Verlag 1802 an J. Cappi überging. Titel dieser Ausgabe: *Gli Uomini di Prometeo, Ballo per il Clavicembalo o Piano-Forte Composto, e dedicato à Sua Altezza la Signora Principessa Lichnowsky nata Contessa Thunn da Luigi van Beethoven. Opera 24. In Vienna presso Gio. Cappi.* (Verlagsnummer: 872. Querformat.) Die Ouverture erschien in Orchesterstimmen im Jahre 1804 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de musique) in Leipzig unter dem Titel: *Ouverture du Ballet gli uomini di Prometeo* u. s. w. Op. 43. (Verlagsnummer: 283.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 6 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Thlr. 12 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *C. Zulehner.* Bonn, Simrock, 14 Fr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 24 Kr.

Für Flöte, Violine, Bratsche und Violoncell von *C. Zulehner.* Bonn, Simrock, 14 Fr.

Für Flöte allein. Wien, Spina, 45 Kr.

Für Pianoforte und Violine von *C. Zulehner.* Bonn, Simrock, 14 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Brissler.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. Ebenso von *F. X. Gleichauf.* Poetisch eingeleitet von *J. G. Seidl.* Leipzig, Peters, 5 Thlr.

Für Pianoforte allein von *F. X. Gleichauf.* Poetisch eingeleitet von *J. G. Seidl.* Leipzig, Peters, 3 Thlr.

*Allegretto* aus No. 6. für Violine, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock (Div. Pièces No. 6.), 4 Fr.

Musique de ballet (»composée pour la Famille Kobler«) aus No. 8. für Pianoforte zu 4 Händen von *Ebers* (um 1825 erschienen). Leipzig, Hofmeister, 15 Ngr.

Ouverture daraus:

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Peters, 8., 1 Thlr., Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. — Stimmen: Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte und Violine. Bonn, Simrock, 2 Fr. Wien, Spina, 1 Fl.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt.* Leipzig, Klemm, 1 Thlr.

Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny.* Wien, Witzendorf, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Leipzig, Hofmeister, 15 Ngr., Peters, 20 Ngr. Mainz, Schott, 45 Kr. Wien, Spina, 1 Fl., Witzendorf, 1 Fl.

Für Pianoforte allein von *Pauer.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso. Berlin, Paez, 10 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 2 Fr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, Peters, 10 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 36 Kr. Ebenso. Offenbach, André, 2 Fl. Ebenso. Wien, Spina, 45 Kr., Witzendorf, 30 Kr.

Siehe Op. 9

## Op. 44. Vierzehn Variationen (Es dur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 11. No. 10.

*Tema. Andante.*

Die Variationen waren i. J. 1803 druckfertig und erschienen i. J. 1804 unter dem Titel: *XIV Variations pour le Fortepiano, Violon et Violoncelle composés par Louis van Beethoven. Oeuvre 44. Propriété des Éditeurs constaté par l'Auteur. Leipzig chez Hoffmeister et Kühnel (Bureau de Musique).* (Verlagsnummer: 281. Pianofortestimme in Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Peters, 1 Thlr., Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 21 Ngr. n. Mainz, Schott (No. 2.), 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 2 Fl. Wien, Haslinger (m. Op. 82 bez.), 1 Fl. 30 Kr.

## Op. 45. Drei Märsche (Cdur, Esdur, Ddur)

für das Pianoforte zu 4 Händen.

(*Der Fürstin Esterhazy gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 15. No. 2.

№ 1. *Allegro ma non troppo.*

№ 2. *Vivace.*

№ 3. *Vivace.*

Titel der im März 1804 erschienenen Ausgabe: *Trois grandes marches pour le Pianoforte, à quatre mains, composées et dédiées à son Altesse, Madame la Princesse regnante d'Esterhazy, née Princesse de Liechtenstein par Louis van Beethoven. Oeuvre 45. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 358. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Trautwein u. Comp. (mit Op. 10 bez.), 12½ Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. Hannover, Nagel, 17½ Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl.

## Op. 46. Adelaide

(Gedicht von Matthisson)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Dem Dichter Matthisson gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 2.

*Larghetto.*

Ein - sam wan - delt dein Freund im Früh - lings - gar - ten,

Componirt während der Studienzeit bei Albrechtsberger. Titel der ältesten, im Februar 1797 erschienenen Ausgabe: *Adelaide von Matthisson. Eine Kantate für eine Singstimme mit Begleitung des Clavier. In Musik gesetzt und dem Verfasser gewidmet von Ludwig van Beethoven. In Wien bey Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 691. Querformat. Die Singstimme ist im Sopranschlüssel gedruckt.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Mit deutschem und italienischem Texte: Berlin, Bote und Bock, 12½ Ngr., Challier u. Comp., Paez, Schlesinger, 10 Ngr. Braunschweig, Litolf, 12½ Ngr. Erfurt, Bartholomäus, 10 Ngr. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Bachmann, 12½ Ngr., Nagel, 10 Ngr. Leipzig, Gumprecht, Heinze, Kahnt, Klemm, Peters, à 10 Ngr. Magdeburg, Heinrichshofen, 10 Ngr. Mainz, Schott, 54 Kr. Mannheim, Heckel, 54 Kr. München, Aibl, 36 Kr. Offenbach, André, 45 Kr. Wien, Witzendorf, 36 Kr.

Mit deutschem, französischem und italienischem Texte. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, 11 Ngr., Niemeyer, 10 Ngr. Mainz, Schott, 36 Kr.

Mit deutschem, italienischem und polnischem Texte. Kieff, Kocipinski, 1 Thlr.

### Uebersetzungen.

Für Alt in G. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Ebenso in F. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

Mit deutschem, englischem u. italienischem Texte für Sopran oder Tenor oder Mezzo-Sopran oder Bariton. Mainz, Schott, 45 Kr. Ebenso für Alt oder Bariton oder Bass. Offenbach, André, 45 Kr.

Mit deutschem, französischem und italienischem Texte für Alt oder Bariton. Bonn, Simrock, 1½ Fr. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 12½ Ngr.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Horn, oder Fagott, oder Bassethorn, oder Violoncell, oder Bratsche von *Heuschkel*. Mainz, Schott, 1 Fl.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Mit deutschem u. italienischem Texte Berlin, Paez, 12½ Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. Braunschweig, Litolf, 10 Ngr. Hamburg, Böhme, 6 Ngr. Mainz, Schott, 36 Kr. Offenbach, André, 36 Kr. Prag, Christoph u. Kuhe, 24 Kr. Wien, Artaria u. Comp., 20 Kr., Spina, 45 Kr. Mit französischem u. italienischem Texte. Mainz, Schott, 36 Kr.

Für Violine (transcrite en forme d'étude) v. *H. Lubin*. Leipzig, Schubert u. Comp., 10 Ngr.

Für Violine und Pianoforte von *M. C. Eberwein*. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Ebenso von *J. A. Leibrock* (Klassische Lieder u. Gesänge No. 1). Braunschweig, Litolf, 17½ Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. Leipzig, Siegel, 17½ Ngr. Ebenso von *F. X. Chwatal*. Magdeburg, Heinrichshofen, 15 Ngr.

Für Violoncell mit Pianoforte von *Ganz*. Berlin, Schlesinger, 17½ Ngr. Ebenso von *J. A. Leibrock* (Klassische Lieder u. Gesänge No. 1). Braunschweig, Litolf, 17½ Ngr. Ebenso von *R. E. Bockmühl*. Leipzig, Siegel, 22½ Ngr.

Für Flöte und Pianoforte von *A. B. Fürstenau*. Offenbach, André, 54 Kr. Wien, Spina (variirt), 1 Fl.

Für Physharmonika und Pianoforte oder 2 Pianoforte von *C. G. Lickl* (Wiener Salon-Musik No. 8). Wien, Spina, 2 Fl. 45 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Dresden, Friedel, 17½ Ngr. Ebenso von *C. Czerny* (Decameron Op. 176 No. 2). Leipzig, Kistner, 15 Ngr. Ebenso von *G. W. Marks*. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Ebenso von *Horr*. Offenbach, André, 54 Kr.

Für Pianoforte allein von *Bekrens*. Braunschweig, Litolf, 12½ Ngr. Ebenso (in leichtem Styl) von *S. Burckhardt*. Ebenso von *F. X. Chwatal*. Magdeburg, Heinrichshofen, 12½ Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. Offenbach, André, 45 Kr. Ebenso v. *C. Czerny*. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso von *C. W. Ellissen*. Hannover, Nagel, 10 Ngr. Ebenso von *Horr*. Offenbach, André, 36 Kr. Ebenso (in Nocturnform) von *Hüttner*. Leipzig, Heinze, 7½ Ngr. Ebenso v. *A. Klauwell* (Op. 17.). Leipzig, Kahnt, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Kullak*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr. Ebenso von *Th. Kullak* (erl. v. *E. D. Wagner*). Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr. Ebenso (mit einer grossen Cadenz) von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso von *F. Mockwitz*. Magdeburg, Heinrichshofen, 8 Ngr. Ebenso von *C. Voss*. (Op. 51. No. 3.) Berlin, Bote u. Bock, 20 Ngr. Ebenso v. *R. Willmers*. Leipzig, Schubert u. Comp., 15 Ngr. Ebenso von *Zogbaum* (Op. 40). Berlin, Challier u. Comp., 10 Ngr.

## Op. 47. Sonate (A dur)

für Pianoforte und Violine.

(*R. Kreutzer gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 9.

The image shows the musical score for Op. 47, Sonata in A major for Piano and Violin. It is divided into three movements:

- First Movement:** *Adagio sostenuto.* The piano part is in 3/4 time, starting with a forte (*f*) dynamic and a piano (*p*) dynamic. The violin part is in 3/4 time, starting with a *sfp* dynamic.
- Second Movement:** *Andante con Variazioni.* The piano part is in 2/4 time, starting with a piano (*pne*) dynamic and featuring *sf* (sforzando) accents. The violin part is in 2/4 time, starting with a *ff* (fortissimo) dynamic and a piano (*p*) dynamic.
- Third Movement:** *Finale. Presto.* The piano part is in 6/8 time, starting with a *ff* dynamic and a piano (*p*) dynamic. The violin part is in 6/8 time, starting with a *ff* dynamic and a piano (*p*) dynamic.

Der letzte Satz wurde i. J. 1802 geschrieben, die anderen später. Die ganze Sonate, zuerst mit Bridgetower öffentlich gespielt, war i. J. 1804 druckfertig. Eine revidirte Abschrift ist im Besitz von N. Simrock in Bonn. Titel der ältesten, i. J. 1805 erschienenen Ausgabe: *Sonata per il Pianoforte ed un Violino obligato, scritta in uno stilo molto concertante, quasi come d'un Concerto. Composta e dedicata al suo amico R. Kreutzer, Membro del Conservatorio di Musica in Parigi, Primo Violino dell' Academia delle Arti, e della Camera Imperiale, per L. van Beethoven. Opera 47. A Bonn chez N. Simrock.* (Verlagsnummer: 422.)

**Ausgaben.** Bonn, Simrock, 7 Fr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 12 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 2 Thlr. 10 Ngr. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr. 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. Hannover, Bachmann, 15 Ngr. n. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

### Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Sirock, 9 Fr.  
 Für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell von *F. Hartmann*. Bonn, Simrock, 9 Fr.  
 Für Pianoforte und Violoncell von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, 7 Fr.  
 Für Pianoforte zu 8 Händen von *L. Langer*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 20 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Bonn, Simrock, 10 Fr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Wien, Spina, 5 Fl.  
 Für Pianoforte allein von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr. 10 Ngr.

Variationen daraus für Pianoforte u. Violine. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott (No. 1), 1 Fl. 24 Kr. Wien, Artaria u. Comp. (No. 77), 1 Fl.  
 Andante daraus für Pianoforte zu 4 Händen. (Une Pensée.) Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.  
 Variationen fav. für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 20 Ngr.  
 Andante daraus für Pianoforte allein. (Une Pensée.) Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.  
 Andante mit Variationen daraus für Pianoforte allein mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr.  
 Variationen für Pianoforte allein. Hamburg, Cranz, 17½ Ngr. Wien, Spina (*Czerny, C.*, Kunst des Fingersatzes No. 11), 1 Fl. 15 Kr.

## Op. 48. Sechs Lieder

von Gellert  
 für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Dem Grafen von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 3.

№ 1. Bitten. *Feierlich und mit Andacht.*

Gott dei - ne Gü - te reicht so

№ 2. Die Liebe des Nächsten.  
*Lebhaft, doch nicht zu sehr.*

So jemand spricht: ich lie-be

№ 3. Vom Tode.

*Mässig und eher langsam als geschwind.*

Mei-ne Le-bens-zeit ver-streicht.

№ 4. Die Ehre Gottes in der Natur.

*Majestätisch und erhaben.*

Die Himmel rühmen des E-wi-gen

№ 5. Gottes Macht und Vorsehung.

*Mit Kraft und Feuer.*

Gott ist mein Lied! Er

№ 6. Busslied.

*Poco adagio.*

An dir al-lein, an dir hab' ich ge-sündigt.

Titel der im Jahre 1803 bei Artaria u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: *VI Lieder von Gellert am Klavier zu Singen und dem Herrn Grafen Browne Brigadier im Russischen Dienste zugeeignet von Herrn Louis van Beethoven*. (Verlagsnummer: 1599. Querformat. Die Singstimme ist im Sopran-Schlüssel geschrieben.)

**Angaben.** Wien, Artaria u. Comp., 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Paez, Schlesinger, 20 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. Braunschweig, Litolf, 15 Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, 15 Ngr. Hannover, Nagel, 15 Ngr. Leipzig, Peters, Schubert u. Comp., 15 Ngr. Offenbach, André, 54 Kr.

Dieselben mit deutschem und polnischem Texte. Kieff, Kocipinski, 1 Thlr. 20 Ngr.

Dieselben mit russischem Texte von *Kulikoff*. St. Petersburg, Bernard, 1 Rubel.

Einzeln:

Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1—5. à 3 Ngr. n. No. 6. 6 Ngr. n.

Hannover, Nagel, No. 1—5. à 3¾ Ngr. No. 6. 7½ Ngr.

Kieff, Kocipinski (m. dtsh. u. poln. Texte), No. 1—4. à 10 Ngr. No. 5. 15 Ngr. No. 6. 20 Ngr.

Mainz, Schott, No. 1—5. à 18 Kr. No. 6. 36 Kr.  
No. 6. für Sopran. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

### Uebersetzungen.

Für Alt oder Bariton mit Pianoforte. Hamburg, Fr. Schubert, 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *C. Burchard*. Dresden, Brauer, 20 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*.  
Leipzig, Schuberth u. Comp., 24 Ngr. n.

Für gemischten Chor a capella von *H. Gielme*. Part. u. St. (à 6¼ Ngr.) 8. Leipzig, Rieter-  
Biedermann, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso (5 Lieder) mit Pianoforte. Hamburg, Cranz,  
15 Ngr.

No. 1. 2. (mit No. 5.) für 4 Männerstimmen von *W. Niederhof*. Part. u. St. (36 Kr.)  
Offenbach, André, 1 Fl.

No. 4. für 4 Männerstimmen mit Orchester (oder Pianoforte) von *B. Dancke*. (Op. 6.)  
Part. u. St. Hannover, Nagel, 10 Ngr. Ebenso. Partitur (mit unterl. Klavierauszug)  
von *R. Finsterbusch*. Leipzig, Siegel, 17½ Ngr. Ebenso mit Blechharmonie (Piano-  
forte oder Orgel). Part. u. Singst. 8. Mainz, Schott, 36 Kr. Ebenso mit Blech-  
harmonie von *A. M. Storch*. Wien, Glöggel, 10 Ngr.

Für 4stimmigen Männerchor und Solo mit Pianoforte von *R. Finsterbusch*. Klavierauszug  
7½ Ngr. Singstimme. Leipzig, Siegel, 10 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *F. Abt*. (Lieder und Chöre Op. 186. Heft 3.  
No. 1.) Part. u. St. (à 9 Kr.). Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr.

No. 5. für 4 Männerstimmen. Siehe No. 1. 2.

## Op. 49. Zwei leichte Sonaten (G moll, G dur) für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 19. 20.

№ 1. *Andante*.

*Rondo. Allegro.*

№ 2. *Allegro ma non troppo*.

*Tempo di Menuetto.*

Druckfertig spätestens 1802. Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 19. Januar  
1805 als erschienen angezeigt, hat den Titel: *Deux Sonates faciles pour le Pianoforte composées  
par Louis van Beethoven. Op. 49. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer:  
399. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 9 Ngr. n.  
Berlin, Horn, à 10 Ngr., Paez, 20 Ngr., Weinholtz u. Comp., à 10 Ngr., H. Weiss, No. 2.  
10 Ngr. Bonn, Simrock, à 1 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, à 12½ Ngr. Cassel,  
Luckhardt, No. 1. 12½ Ngr. No. 2. 10 Ngr. Elberfeld, Arnold, à 12½ Ngr. Hamburg,  
Böhme, Cranz, à 12½ Ngr. Hannover, Bachmann, à 5 Ngr. n., Nagel, No. 1. 12½ Ngr.  
No. 2. 10 Ngr. Leipzig, Heinze, à 4 Ngr., Hofmeister, No. 1. 10 Ngr. No. 2. 8 Ngr.,  
Klemm, 12½ Ngr., Peters, 17½ Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, à 36 Kr.  
Stuttgart, Hallberger, à 4 Ngr. n.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, à 17½ Ngr. Ebenso  
von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, à 20 Ngr.

Menuett aus No. 2. Wien, Spina, 15 Kr.

## Op. 50. Romanze (Fdur)

für Violine mit Begleitung des Orchesters.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 4. No. 3.

*Adagio cantabile.*  
Viol. princ.

Das Original-Manuscript mit der Ueberschrift: *Romance* ist im Besitz von Fr. Amerling in Wien. Die im Mai 1805 erschienene Ausgabe hat den Titel: *Romance pour le Violon Principal, 2 Violons, Alto, Flüte, 2 Hautbois, 2 Bassons, 2 Cors et Basse, composée par Louis van Beethoven. Op. 50. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 407. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 1 Thlr. 15 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

### Uebertragungen.

Für Violine mit Quartett und Bass ad lib. von *Graf von Waldersee*. Potsdam, Liebner, 22½ Ngr.

Für Violine mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso von *J. Raff*. Leipzig, Schubert u. Comp., 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny* (mit Op. 44 bez.). Wien, Haslinger, 1 Fl.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolf, 12½ Ngr. Ebenso von *J. B. André*. Offenbach, André, 54 Kr. Ebenso von *F. W. Eppner*. Wien, Haslinger, 10 Ngr.

## Op. 51. Zwei Rondos (Cdur, Gdur)

für Pianoforte.

(No. 2 der Gräfin Henriette von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 3. 4.

### № 1. Moderato e grazioso.

### № 2. Andante cantabile e grazioso.

Das erste Rondo erschien im Jahre 1797 unter dem Titel: *Rondo pour le Clavecin ou Piano-Forte composé par Louis van Beethoven. A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 711. Querformat.) — Das zweite Rondo besitzt Artaria in Wien in einer revidirten Copie mit

der Aufschrift von Beethoven's Hand: *Rondo per il pianoforte da L. v. Beethoven*. Es erschien im Septbr. 1802 unter dem Titel: *Rondo pour le Clavecin ou Piano-Forte composé et dédié à Mademoiselle la Comtesse Henriette de Lichnowski par Louis van Beethoven. A Vienne chez Artaria*. (Verlagsnummer: 884. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 40 Kr. No. 2. 50 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 9 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., No. 1. 15 Ngr., Bote u. Bock, No. 1. 10 Ngr., Trautwein, No. 1. 10 Ngr. No. 2. 15 Ngr., H. Weiss, No. 1. 10 Ngr. Bonn, Simrock, No. 1. 1 Fr. Braunschweig, Litloff, No. 1. 7½ Ngr. No. 2. 12½ Ngr. Hamburg, Böhme, No. 1. 9 Ngr., Cranz, No. 1. 7½ Ngr. Hannover, Nagel, No. 1. 9 Ngr. No. 2. 12½ Ngr. Leipzig, Peters, No. 1. 7½ Ngr. No. 2. 15 Ngr. Mainz, Schott, No. 1. 30 Kr. No. 2. 48 Kr. Offenbach, André, No. 1. 30 Kr. No. 2. 45 Kr.

### Uebertragungen.

No. 2. Für Violine und Violoncell von *A. Uber*. Offenbach, André, 45 Kr.  
No. 2. Für Violine und Pianoforte von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct.

## Op. 52. Acht Lieder

von Claudius (No. 1), Sophie Mereau (No. 2), Wilh. Ueltzen (No. 3), Goethe (No. 4 u. 7), Bürger (No. 5 u. 8) und Lessing (No. 6)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23, No. 4.

### № 1. Urians Reise um die Welt.

*In einer müssigen geschwinden Bewegung.*

Wenn jemand ei-ne Rei-se thut,

### № 2. Feuerfarb'.

*Andante con moto.*

Ich weiss ei-ne Far-be, der bin ich so hold,

### № 3. Das Liedchen von der Ruhe.

*Adagio.*

Im Arm der Liebe ruht sich's wohl,

### № 4. Mailied.

*Allegro.*

Wie herr-lich leuch-tet

### № 5. Molly's Abschied.

*Adagio con espressione.*

Lebe wohl, du Mann der Lust und

### № 6. Die Liebe.

*Allegretto.*

Oh-ne Lie-be le-be wer da kann;

### № 7. Marmotte.

*Allegretto.*

Ich komme schon durch manches Land, a-

### № 8. Das Blümchen Wunderhold.

*Andante.*

Es steht ein Blümchen irgend wo in

Die Lieder wurden grösstentheils, wenn nicht alle, sehr früh componirt. No. 1 ist eine der allerersten Compositionen Beethoven's (vgl. Wegeler's »Notizen« S. 16 u. 124); No. 2 entstand um 1793 (vgl. »Charlotte von Schiller und ihre Freunde« III. 100), ein Autograph davon

befindet sich im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien; No. 4 war ursprünglich eine Arie für Tenor mit Orchesterbegleitung und hatte einen andern Text. Der Text zu No. 3 war gedruckt i. J. 1788; No. 4 u. 7: 1778; No. 5 u. 8: 1789. Titel der im Juni 1805 erschienenen Ausgabe: *Acht Lieder mit Begleitung des Claviers gesetzt von L. van Beethoven. Op. 52. Wien im Kunst- und Industrie-Comptoir.* (Verlagsnummer: 408. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Offenbach (auch mit Guitarre), André, 1 Fl. 20 Kr.

**Einzeln:**

No. 1—3. à 3 Ngr. n. No. 4. 6 Ngr. n. No. 5—8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 3 Ngr. n., No. 2—7. Peters, à 10 Ngr. No. 1, 2, 5, 6, 8. à 18 Kr. No. 3. 4. Mainz, Schott, à 27 Kr.

**Uebersetzungen.**

No. 1. Für eine Singstimme mit Guitarre. Mainz, Schott (2 Lieder No. 1), 16 Kr.  
No. 6. Ebenso. Bonn, Simrock (2 Lieder No. 1), 2 Fr. Hannover, Bachmann (7 Gesänge No. 6), 15 Ngr.  
No. 7. Ebenso. Bonn, Simrock, 50 Ct.  
No. 8. Ebenso. Hannover, Bachmann (7 Gesänge No. 4), 15 Ngr.

**Op. 53. Sonate (Cdur)**

für Pianoforte.

(Dem Grafen von Waldstein gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 21.

Angewidmet componirt i. J. 1804. Das Original-Manuscript, im Besitz von J. Kafka in Wien, hat die Ueberschrift von fremder Hand: *Sonate grande*. Die älteste Ausgabe, im Mai 1805 erschienen, hat den Titel: *Grande Sonate pour le Pianoforte composée et dédiée à Monsieur le Comte de Waldstein, Commandeur de l'ordre Teutonique à Virnsberg et Chambellan de Sa Majesté J. & J. R. A. par Louis van Beethoven. Op. 53. A Vienne au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 449. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. Bonn, Simrock, 4 Fr. Braunschweig, Litolf, 1 Thlr. Hamburg, Böhme, Cranz, 1 Thlr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n. Leipzig, Heinze, 10 Ngr., Hofmeister, 1 Thlr. Mainz, Schott, 2 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 42 Kr. Stuttgart, Hallberger, 9 Ngr. n. Zürich, Gebr. Hug, 8 Fr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Succo*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

## Op. 54. Sonate (Fdur) für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 22.

*In tempo d'un Menuetto.*

*Allegretto.*

Die älteste Ausgabe, im April 1806 erschienen, hat den Titel: *LI<sup>me</sup>. Sonate pour le Pianoforte composée par Louis van Beethoven. Op. 54. A Vienne au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 507. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr. Bonn, Simrock, 2½ Fr. Braunschweig, Litolf, 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Hannover, Bachmann, 4 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 5½ Ngr., Hofmeister, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 15 Kr. Stuttgart, Hallberger, 5 Ngr. n.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler.* Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 5 Ngr.

## Op. 55. Dritte Symphonie (Esdur)

(Eroica)

für Orchester.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie I. No. 3.

*Allegro con brio.*

*Marcia funebre. Adagio assai.*

*Scherzo. Allegro vivace.*

*Finale. Allegro molto.*

Auf einer revidirten Abschrift im Besitz von J. Dessauer in Wien stehen die Worte: *Sinfonia grande. 1804 im August. Geschrieben auf Bonaparte.* (Die letzten drei Worte sind verwischt, aber doch lesbar.) Die Symphonie wurde aufgeführt im Januar 1805 und erschien im October 1806 unter dem Titel: *Sinfonia eroica a due Violini, Alto, due Flauti, due Oboi, due Clarinetti, due Fagotti, tre Corni, due Clarini, Timpani e Basso, composta per festeggiare il sovvenire di un grand Uomo e dedicata A Sua Altezza Serenissima il Principe di Lobkowitz da Luigi van Beethoven. Op. 55. No. III delle Sinfonie. A Vienna nel Contor delle arti e d'Industria.* (Verlagsnummer: 512. In Stimmen.) Auf der 3. Seite der 1. Violinstimme steht folgende Bemerkung: *Questa Sinfonia essendo scritta apposta più lunga delle solite, si deve eseguire più vicino al principio ch'al fine di un Academia e poco dopo un Overture un' Aria ed un Concerto; acciòche, sentita troppo tardi, non perda per l'auditore, già faticato dalle precedenti produzioni, il suo proprio proposto effetto. — La parte del Corno terzo é aggiustata della sorte, che possa eseguirsi ugualmente sull' Corno primario ossia secondario.*

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (8.), 18 Fr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 8 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. n.

**Uebersetzungen.**

- Für 2 Violinen, Bratsche, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner und Contrabass von *F. Ebers.* Leipzig, Hofmeister, 3 Thlr.
- Für 2 Violinen und Bratsche. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr.
- Für Pianoforte, Violine, Bratsche u. Cello. Wien, Haslinger, 4 Fl. Ebenso von *F. Ries.* Bonn, Simrock, 10 Fr.
- Für Pianoforte, Violine, Flöte und Violoncell von *J. N. Hummel.* Wien, Haslinger, 4 Fl. 12 Kr. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.
- Für Pianoforte, Flöte und Violoncell. Hannover, Bachmann, 2 Thlr.
- Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. E. Hofmann.* Bonn, Simrock, 18 Fr.
- Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *C. Burchard.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 15 Ngr.
- Für Pianoforte zu 4 Händen v. *F. L. Schubert.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *W. Watts.* Bonn, Simrock, 8 Fr. Ebenso von *C. Reinecke.* Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. *L. Winkler.* Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 22½ Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* Leipzig, Kistner, 2 Thlr. Ebenso von *F. Brissler.* Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. B. André.* Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr. Ebenso von *Mosonyi.* Pesth, Rózsölygi u. Comp., 1 Thlr. 6 Ngr.
- Für Pianoforte allein von *F. Liszt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *F. Kalkbrenner.* Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *L. Winkler.* Braunschweig, Litolf, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel.* Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.
- Trauermarsch daraus:
- Für 2 Pianoforte oder Pianoforte und Orgel (oder Physharmonika) von *C. Lickl.* Wien, Haslinger, 1 Fl. Ebenso von *S. Neukomm.* Paris, Richault, 9 Fr.
- Für Pianoforte allein (Adagio). Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Ebenso. Mainz, Schott, 18 Kr. Ebenso von *F. Liszt.* Wien, Spina, 1 Fl. 45 Kr.
- Siehe Op. 87.

**Op. 56. Concert (C dur)**

für Pianoforte, Violine und Violoncell mit Begleitung des Orchesters.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 6.

The image shows a musical score for the first two movements of Beethoven's Concerto Op. 56. The first system is for the piano and violin parts. The piano part is in 3/8 time, marked 'Allegro' and 'Tutti, pp'. The violin part is in 3/4 time, marked 'Largo'. The second system is for the violin and viola parts. The violin part is in 3/4 time, marked 'Rondo alla Polacca' and 'Vello. solo.'. The viola part is also in 3/4 time, marked 'Vni.'. The score is in C major and features a variety of rhythmic patterns and dynamics.

Beethoven schrieb an dem Werke um 1804. Eine revidirte Abschrift der Pianoforte-Stimme im Besitz von C. Haslinger in Wien hat die Ueberschrift von Beethoven's Hand: *Klavierstimme vom Konzertant Konzert.* Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 1. Juli 1807 als erschienen angezeigt, hat den Titel: *Grand Concerto concertant pour Pianoforte, Violon et Violoncelle, avec Accompagnement de deux Violons, Alto, Flüte, deux Hautbois, deux Clarinettes, deux Cors, deux Bassons, Trompettes, Timballes et Basse, composé et dédié A Son Altesse Sérénissime le Prince de Lobkowitz par Louis van Beethoven.* Op. 56. A Vienne au Bureau des Arts et d'Industrie. (Verlagsnummer: 519. Die Pianoforte-Stimme in Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 18 Ngr. n., Peters, 8., 2 Thlr. 10 Ngr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 15 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte, Violine und Violoncell von *F. E. Wilsing*. Berlin, Bote u. Bock, 4 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Reissmann*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 25 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 3 Fl.

Polonaise daraus für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. Burchard*. Leipzig, Heinze, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen mit Violine und Violoncell von *C. Burchard*. Leipzig, Hofmeister, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 25 Ngr. Ebenso von *A. Reissmann*. Leipzig, Hofmeister, 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Peters, 25 Ngr.

Rondo alla Polacca daraus für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Röhr*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Röhr*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

**Op. 57. Sonate (F moll)**

für Pianoforte.

(Dem Grafen Franz von Brunswick gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 23.

The image shows a musical score for the first movement of Beethoven's Op. 57, Sonata in F major. It consists of two systems of music. The first system is divided into two parts: the first part is marked 'Allegro assai' and the second part is marked 'Andante con moto'. The first part is in 12/8 time and the second part is in 2/4 time. The second system is marked 'Allegro ma non troppo' and is in 2/4 time. The score includes piano (pp) and piano (p) markings.

Beethoven schrieb an der Sonate um 1804. Die älteste Ausgabe, angezeigt in der Wiener Zeitung vom 18. Februar 1807, hat den Titel: *LIV<sup>me</sup>. Sonate composée pour Pianoforte et dédiée à Monsieur le Comte François de Brunswick par Louis van Beethoven. Op. 57. A Vienne au Bureau des Arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 521. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr. Hamburg, Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n., Nagel, 25 Ngr. Leipzig, Heinze, 12 Ngr., Hofmeister, 18 Ngr., Peters, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr. Stuttgart, Hallberger, 9 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

Andante daraus mit Worten (An die Nacht) für Männerstimmen von *J. Heim*. (Leichte Männerchöre 9. Heft.) Partitur 6 Ngr. Stimmen, Schleusingen, Glaser, 12 Ngr.

Andante daraus mit Worten für Sopran oder Tenor mit Pianoforte von *F. Silcher*. (Melodien a. Beeth. Sonaten Heft 1.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

Clara Wieck und Beethoven. Gedicht von *Grillparzer*, mit Motiven obiger Sonate für 1 Singstimme mit Pianoforte. Wien, Spina, 45 Kr.

**Op. 58. Viertes Concert** (G dur)  
für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 4.

*Allegro moderato.*

*Andante con moto.* *Rondo. Vivace.*

Beethoven schrieb an dem Werke um 1805. Druckfertig im April 1807. Die älteste, im August 1808 erschienene Ausgabe hat den Titel: *Viertes Concert für das Pianoforte mit 2 Violinen, Viola, Flöte, 2 Hautbois, 2 Clarinetten, 2 Hörnern, 2 Fagotten, Trompetten, Pauken, Violoncell und Bass. Seiner Kaiserlichen Hoheit, dem Erzherzog Rudolph von Oesterreich unterthänigst gewidmet von L. van Beethoven. Op. 58. Wien und Pesth im Verlage des Kunst und Industrie Comptoirs.* (Verlagsnummer: 592. Die Pianofortestimme in Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n., Peters, 8., 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 18 Ngr. n. Offenbach, André, 5 Fl.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Reissmann*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 15 Ngr.  
Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.

Siehe Op. 31. 69.

**Op. 59. Drei Quartette** (Fdur, Emoll, Cdur)

für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Grafen von Rasoumoffsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 7. 8. 9.

*№ 1. Allegro.* *Allegretto vivace e sempre scherzando.*

*mf e dolce* *pp*

*Adagio molto e mesto.* *Allegro. tr.*

*p sotto voce.* *sempre p*  
*Thème russe.*  
*Vcell.*

**№ 2. Allegro.** *Molto Adagio.*

*f* *pp* *p*

*Allegretto.* *Finale. Presto.*

*p* *fp*

**№ 3. Introduzione.** *Andante con moto.* *Allegro vivace.*

*f* *pp* *p*

*Andante con moto quasi Allegretto.* *Minuetto. Grazioso.*

*p* *pizz.* *p*

*Allegro molto.*

*p* *Viola.*

Das Original-Manuscript des Quartettes No. 1 im Besitz von P. Mendelssohn in Berlin ist überschrieben: *Quartetto 1<sup>mo</sup>. La prima parte solamente una volta. Quartetto angefangen am 26ten May 1806.* Das Original-Manuscript von No. 2 ist in der königl. Bibliothek in Berlin. Das von No. 3, im Besitz von Thielenius in Charlottenburg, zeigt die Ueberschrift: *Quartetto terzo da Luigi van Beethoven.* Alle drei Quartette waren in Wien bekannt im Februar 1807. (Vgl. Leipz. A. M. Z. IX. 400 u. 517.) Titel der im Januar 1808 erschienenen Ausgabe: *Trois Quatuors pour deux Violons, Alto et Violoncello. Composés par Louis van Beethoven. Oeuvre 59<sup>me</sup>. A Vienne au Bureau des arts et d'industrie. A Pesth chez Schreyvogel & Comp.* (Verlagsnummer: 580. 584. 585. In Stimmen.) Auf der 3. Seite steht die Widmung, beginnend mit den Worten: *Trois Quatuors très humblement dédiés à son Excellence Monsieur le Comte de Rasounoffsky, Conseiller privé actuel de Majesté l'Empereur de toutes les Russies, u. s. w.*

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. n. No. 2. 21 Ngr. n. No. 3. 24 Ngr. n. Offenbach, André, 8., à 1 Fl. 30 Kr. Mannheim, Heckel, 16., No. 1. 2 Fl. No. 2. 1 Fl. 21 Kr. No. 3. 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Wien, Haslinger, à 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. 12 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. n. No. 3. 1 Thlr. 3 Ngr. n. Bonn, Simrock, 12 Fr. Mainz, Schott, 8 Fl. Offenbach, André, No. 1. 3 Fl. 18 Kr. No. 2. u. 3. à 2 Fl. 42 Kr.

**Uebersetzungen.**

- Für Pianoforte zu 4 Händen von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 2 Thlr.  
 No. 2. 1 Thlr. 5 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso von *A. Conradi*. Berlin, Bote  
 u. Bock, No. 1. 15 Ngr. n. No. 2. 12½ Ngr. n. No. 3. 13½ Ngr. n. Ebenso von  
*Stegmann*. Bonn, Simrock, à 5 Fr. Ebenso von *H. Ulrich*. Breslau, Leuckart,  
 No. 1—3. à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *R. Wittmann*. Leipzig, Hofmeister, No. 1.  
 2 Thlr. No. 2. 1 Thlr. 20 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 25 Ngr.
- No. 1. Für Pianoforte allein von *J. Schäffer*. Breslau, Leuckart, 2 Thlr.  
 No. 2. Für Pianoforte und Violine von *G. Müller*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 5 Ngr.  
 No. 3. Für Pianoforte, Violine u. Violoncell v. *F. Hartmann*. Wolfenbüttel, Holle, 2 Thlr.  
 Andante aus No. 3 für 2 Gitarren von *Schuster*. (Op. 5.) Wien, Spina, 45 Kr.  
 Andante aus No. 3 nebst einem Rondo aus Op. 18 No. 5 (als »Sonate«) für Pianoforte.  
 Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.
- Siehe Op. 18. 69.

**Op. 60. Vierte Symphonie (Bdur)**

für Orchester.

(Dem Grafen Oppersdorf gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie L. No. 4.

*Adagio.* Fl. *Allegro vivace.*  
*pp* *ff*

*Adagio.* V. 2. *V. 1. cantabile.*  
*p* *ff*

*Allegro vivace.* *Allegro ma non troppo.*  
*ff* *p*

Ueberschrift des Autographs, im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Sinfonia 4<sup>ta</sup>*.  
 1806. *L. v. Bthvn*. Titel der im März 1809 erschienenen Ausgabe: *IV<sup>me</sup>. Symphonie à 2 Violons,*  
*Alto, Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors, 2 Bassons, Trompettes, Timbales, Violoncelle et*  
*Basse. Composé et dédié à Monsieur le Comte Oppersdorf par Louis van Beethoven. Oeuvre 60.*  
*A Vienne et Pesth au bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 596. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 3 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8.,  
 16 Fr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

- Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 3 Fl.  
 Für Pianoforte, Violine, Flöte u. Violoncell von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.

- Für Pianoforte und Violine von *v. Bree*. Amsterdam, Theune u. Comp., 4 Fl. 30 Kr.  
 Für 2 Pianoforte. Wien, Haslinger, 3 Fl.  
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *Dietrich*. Leipzig, Klemm, 2 Thlr. 25 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Mockwitz*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. B. André*. Offenbach, André, 3 Fl.  
 Ebenso von *Mosonyi*. Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 20 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *Fr. Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.  
 Adagio daraus für Harmonium und Pianoforte von *A. Trutschel*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.  
 Adagio daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 10 Ngr.  
 Siehe Op. 18.

### Op. 61. Concert (Ddur)

für Violine mit Begleitung des Orchesters.

(Stephan von Breuning gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 4. No. 1.

Als Pianoforte-Concert, die Principalstimme ebenda, Serie 9. No. 10.

*Allegro ma non troppo.*

*Larghetto.* *Rondo.*

*Tutti.* *pp* *p Solo.* *Voll.*

Das in der k. k. Hofbibliothek in Wien befindliche Autograph ist überschrieben: *Concerto par Clemenza pour Clement primo Violino e direttore al teatro di vienna Dal L. v. Bthvn. 1806.* — Das Concert wurde zum erstenmal öffentlich gespielt von Franz Clement am 23. Decbr. 1806 und erschien im März 1809 unter dem Titel: *Concerto pour le Violon avec accompagnement de deux Violons, Alto, Flüte, deux Hautbois, deux Clarinettes, Cors, Bassons, Trompettes, Timballes, Violoncelles et Basse. Composé et dédié à son ami Monsieur de Breuning Secrétaire Aulique au service de Sa Majesté l'Empereur d'Autriche par Louis van Beethoven. Oeuvre 61. A Vienne et Pesth au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 583. In Stimmen.) — Andeutungen zu der Umsetzung der concertirenden Violin- zu einer Pianoforte-Stimme (fertig im April 1807) finden sich bei den zwei ersten Sätzen in dem erwähnten Autograph. Titel der im August 1808 erschienenen Bearbeitung: *Concerto pour le Pianoforte avec accompagnement de grand Orchestre arrangé d'après son 1<sup>er</sup> Concerto de Violon et Dedié à Madame de Breuning par Louis van Beethoven. Oeuvre 61. A Vienne & Pesth au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 583. Die Pianoforte-Stimme in Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Leipzig, Peters, 8., 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. n.

Solo-Ausgabe (Prinzipalstimme) von *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte mit Orchester vom Componisten und *der Frau von Breuning gewidmet*. Wien, Haslinger, 6 Fl.

Für Violine mit Pianoforte von *R. Volkmann*. Wien, Haslinger, 4 Fl. Ebenso von *C. Reinecke*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

Für Violoncell mit Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. Leipzig, Schubert u. Comp., 2 Thlr

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. G. Lickl*. Wien, Haslinger, 4 Fl.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.

Siehe Op. 9.

**Op. 62. Overture (Cmoll)**

zu *H. J. v. Collin's* Trauerspiel »*Coriolan*«  
für Orchester.

(*Dem Hofsecretair H. J. v. Collin gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 1.

*Allegro con brio.*

Fertig im April 1807. Aufgeführt zuerst in einem Concert im December 1807. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paterno in Wien: *Overtura. Composta da L. v. Beethoven* 1807. Titel der im Januar 1808 erschienenen Ausgabe: *Overture de Coriolan Tragedie de Mr. de Collin à 2 Violons, Alto, 2 Flûtes, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors, 2 Bassons, Trompettes, Timballes, Violoncelle et Basse. Composée et dédiée à Monsieur de Collin Secrétaire aulique au Service de Sa Majesté Imp. Roy. Ap. par Louis van Beethoven. Op. 62. A Vienne, au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 589. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. Bonn, Simrock, 5 Fr. 50 Ct. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

**Uebertragungen.**

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. E. Hofmann*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Klemm, 1 Thlr.

Für 2 Pianoforte von *C. Czerny*. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Ebenso. Braunschweig, Litloff, 10 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, 15 Ngr. Ebenso. Wien, Spina, Witzendorf, 1 Fl.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso von *E. Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso von *A. Henselt* (zum Concertvortrag). Berlin, Schlesinger, 25 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Ebenso. Braunschweig, Litloff, 5 Ngr. Mainz, Schott, 45 Kr. Ebenso. Wien, Spina, 45 Kr., Witzendorf, 45 Kr.

**Op. 63.** Siehe Op. 4.

**Op. 64.** Siehe Op. 3.

## Op. 65. Scene und Arie

»Ah! perfido!«

für Sopran mit Begleitung des Orchesters.

(Der Gräfin von Clary gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 22. No. 1.

*Allegro con brio.* *Arie. Adagio.*

*sf* Ah! per-fi-do, *f* spergiu-ro. Per pie-tà, non dir-mi addio.

Eine revidirte Abschrift im Besitz von Dr. Hauer in Oed hat auf der ersten Seite die Aufschrift: *Une grande Scene mise en Musique par L. v. Beethoven a Prague 1796.* Auf der 3. Seite steht: *Recitativo e Aria composta e dedicata alla Signora Contessa di Clari di L. v. Beethoven.* Das Werk erschien i. J. 1805 in einer von Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig veranstalteten Sammlung unter dem Titel: *Musica vocale per uso de' Concerti. Let. B. Scena ed Aria (Ah perfido, spergiuro) per il Soprano u. s. w.* (Verlagsnummer: 410. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Peters, 8., 25 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Peters, 1 Thlr. 20 Ngr., Breitkopf und Härtel, 1 Thlr. n. Mainz, Schott, 3 Fl.

### Uebersetzungen.

Mit Begleitung des Pianoforte (italienisch und deutsch). Leipzig, Peters, 15 Ngr. Ebenso von F. Brissler. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso (deutsch). Mainz, Schott, 45 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von C. Geissler. Leipzig, Peters, 25 Ngr.

## Op. 66. Zwölf Variationen (F dur)

über das Thema »Ein Mädchen oder Weibchen« aus Mozart's Oper »Die Zauberflöte.«  
für Pianoforte und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 13. No. 7.

*Allegretto.* *Vcll.*

Titel der ältesten, im September 1798 erschienenen Ausgabe: *XII Variations sur le Thème (ein Mädchen oder Weibchen) de l'opera die Zauberflöte pour le Piano-Forte avec un Violoncelle obligé composés par Louis van Beethoven. No. 6. à Vienne chez Jean Traeg.* (Ohne Verlagsnummer. Querformat.) Später ging der Verlag auf Artaria u. Comp. über.

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 15 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Die Pariser Ausgabe (Brandus u. Comp.) führt den Titel: »La vie est un voyage.« 6 Fr.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte u. Violine v. F. David. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 15 Ngr. n. Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 20 Ngr.

## Op. 67. Fünfte Symphonie (C moll) für Orchester.

(Dem Fürsten von Lobkowitz und dem Grafen von Rasumoffsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie I. No. 5.

The image shows two systems of musical notation. The first system is for the first movement, 'Allegro con brio', in 2/4 time, marked 'ff'. It features a treble clef staff with a key signature of two flats and a bass clef staff. The second system is for the second movement, 'Andante con moto', in 3/8 time, marked 'p dolce'. It features a treble clef staff with a key signature of two flats and a bass clef staff. The score includes staves for Viola and Violoncello.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Sinfonie da L. v. Beethoven*. Das Werk, um 1805 begonnen (die ersten zwei Sätze componirt zum Theil gleichzeitig mit Op. 58, die andern später), wurde zum erstenmal aufgeführt im Theater an der Wien am 22. Decbr. 1808. Titel der im April 1809 erschienenen Ausgabe: *Sinfonie pour 2 Violons, 2 Violes, Violoncelle et Contre-Violon, 2 Flûtes, petite Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Bassons, Contre-Basson, 2 Cors, 2 Trompettes, Timbales et 3 Trompes, composée et dédiée à son Altesse Sérénissime Monseigneur le Prince régnant de Lobkowitz, Duc de Raudnitz et à son Excellence Monsieur le Comte de Rasumoffsky par Louis van Beethoven. Propriété des Éditeurs. (Oeuv. 67.) No. 5 des Sinfonies. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel. (Verlagsnummer: 1329. In Stimmen.)*

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 18 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. n.

### Uebertragungen.

- Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell v. *F. Ebers*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.  
 Für Pianoforte, Violine, Bratsche u. Violoncell v. *L. Lee*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 15 Ngr.  
 Für Pianoforte, Flöte, Violine u. Violoncell v. *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 4 Fl. 48 Kr.  
 Für Pianoforte, Violine u. Violoncell (ad lib.). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 25 Ngr.  
 Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 5 Fl.  
 Für Pianoforte und Violine. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 12 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 4 Fl. 12 Kr.  
 Für Pianoforte und Violoncell. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 12 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 4 Fl. 12 Kr.  
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *E. Hofmann*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.  
 Für 2 Pianoforte von *M. C. Eberwein*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Ebers*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *Fr. Schneider*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 7 Fr. 50 Ct. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. Ebenso v. *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso v. *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 52 Kr. Ebenso v. *Mosonyi*. Pesth, Rozsavölgyi, 1 Thlr. 4 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *F. Kalbrenner*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 48 Kr.  
 Andante daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Offenbach, André, 45 Kr.

Andante daraus für Physharmonika und Pianoforte von *A. Trutschel*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Andante daraus mit Worten (Ohne dich, was wär' mein Leben) für Sopran oder Tenor mit Pianoforte v. *F. Silcher*. (Melod. a. Beethoven's Sonaten etc. 2. Heft. No. 2.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

## Op. 68. Sechste Symphonie (Pastorale, F'dur) für Orchester.

(Dem Fürsten von Lobkowitz und dem Grafen von Rasoumoffsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie I. No. 6.

1. Erwachen heiterer Empfindungen bei der  
Ankunft auf dem Lande.  
*Allegro ma non troppo.*

2. Scene am Bach.  
*Andante molto moto.*

3. Lustiges Zusammensein der Landleute.  
*Allegro.*

4. Gewitter. Sturm.  
*Allegro.*

5. Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.  
*Allegretto.*

Das Autograph im Besitz des Barons van Kattendyke in Arnheim hat folgende Ueberschriften und Bemerkungen von Beethoven's Hand: *Sinf<sup>ia</sup> 6<sup>ta</sup>. Da Luigi van Beethoven. Angenehme heitre Empfindungen welche bey der Ankunft auf dem Lande im Menschen erwa — *Allo ma non troppo* — nicht ganz geschwind — NB. Die deutschen Ueberschriften schreiben Sie alle in die erste Violine — *Sinfonie von Ludwig van Beethoven*. Die Symphonie wurde zum erstenmal aufgeführt am 22. December 1808 und erschien im April 1809 unter dem Titel: *Sinfonie Pastorale pour 2 Violons, 2 Violes, Violoncelle et Contre Violon, 2 Flûtes, petite Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Bassons, 2 Cors, 2 Trompettes, Timbales et 2 Trompes composée et dédiée à son Altesse Sérénissime Monseigneur le Prince regnant de Lobkowitz Duc de Raudnitz et à son Excellence Monsieur le Comte de Rasumoffsky par Louis van Beethoven. No. 6 des Sinfonies. Propriété des Editeurs. à Leipsic Chez Breitkopf & Härtel. Oeuv. 68. (Verlagsnummer: 1337. In Stimmen.) Auf der Rückseite des Titels der ersten Violinstimme steht: *Pastoral-Sinfonie oder Erinnerung an das Landleben (mehr Ausdruck der Empfindung als Mahlerey) — 1. Allegro, ma non molto. Erwachen heiterer Empfindungen bey der Ankunft auf dem Lande. — 2. Andante con moto. Scene am Bach. — 3. Allegro. Lustiges Zusammenseyn der Landleute. — 4. Allegro. Gewitter, Sturm. — 5. Allegretto. Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.***

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 6 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Violoncells v. *Fischer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.  
 Für Pianoforte mit Flöte, Violine u. Violoncell v. *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte, Violine und Violoncell von *C. G. Belcke*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel,  
 3 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte mit Violine oder Flöte. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 15 Ngr.

Für 2 Pianoforte von *M. C. Eberwein*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *S. Bagge*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso  
 von *H. A. Ehrlich*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *Fr. Mockwitz*.  
 Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 8 Fr.  
 Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*.  
 Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 22½ Ngr. Ebenso v. *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 2 Thlr.  
 Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 52 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth,  
 Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 12 Ngr.

Für Pianoforte allein von *F. Kalkbrenner*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr.

Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso Bonn,

Simrock, 5 Fr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Andante daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 2 Fr.

**Op. 69. Sonate (A dur)**

für Pianoforte und Violoncell.

(Dem Baron von Gleichenstein gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 13. No. 3.

*Allegro, ma non tanto.* *Scherzo. Allegro molto.*

*Adagio cantabile.* *Allegro vivace.*

Componirt nach Op. 136. Das Autograph des 1. Satzes im Besitz von Artaria in Wien ist  
 überschrieben: *Sonate für Piano und Violoncell von L. v. Beethoven*. Eine revidirte Abschrift  
 bei Consul Clauss in Leipzig hat die Ueberschrift: *Grosse Sonate für Clavier und Violoncell.*  
*Meinem Freunde k. k. Hofkonzipisten Baron von Gleichenstein gewidmet von Ludwig van Beethoven.*  
 — Die im April 1809 erschienene Original-Ausgabe hat den Titel: *Grande Sonate pour Piano-*  
*forte et Violoncelle composée et dédiée à Monsieur le Baron de Gleichenstein par Louis van Beethoven.*  
*Oeuv. 69. Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic. (Verlagsnummer: 1328. Querformat.)*

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 3 Ngr. n. Bonn, Sim-  
 rock, 4 Fr. Hamburg, Böhme, 1 Thlr., Cranz, 1 Thlr. 20 Ngr. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.  
 Wien, Artaria u. Comp. (mit Op. 59 bez.), 1 Fl. 48 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte und Violine von *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n.  
 Ebenso. Bonn, Simrock, 4 Fr. Ebenso. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr.

**Op. 70. Zwei Trios (Ddur, Esdur)**  
für Pianoforte, Violine und Violoncell.  
(Der Gräfin Marie von Erdödy gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie II. No. 4. u. 5.

№ 1. *Allegro vivace e con brio.* . . . . . *Largo assai.*

Beide Trios waren Ende 1808 fertig (vgl. Reichardt's »Vertraute Briefe« I. 209, 285). Original-Handschriften sind im Besitz von Artaria in Wien. Titel der i. J. 1809 erschienenen Original-Ausgabe: *Deux Trios pour Pianoforte, Violon et Violoncelle, composés et dédiés à Madame la Comtesse Marie d'Erdödy née Comtesse Nizsky par Louis van Beethoven. Propriété des Editeurs. Oeuv. 70.* (No. 1 u. 2.) *Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic.* (Verlagsnummer: 1339 u. 1340.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 1 Thlr. 3 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. 12 Ngr. n. Hamburg, Cranz, No. 1. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 2. 2 Thlr. Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 2 Fl. 12 Kr. No. 2. 2 Fl. 30 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Mockwitz.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 2. 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *G. Reichardt.* Leipzig, Hofmeister, à 1 Thlr. 20 Ngr.

No. 1. Für 2 Pianoforte von *L. Langer.* Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 71. Sextett (Esdur)**  
für 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 8. No. 3.

The musical score for Op. 71 Sextet is presented in three systems. The first system shows the piano accompaniment (left and right hands) and the part for Clarinet 1. The tempo is marked *Adagio* and *Allegro*. The second system shows the piano accompaniment and the parts for Fagott 1 and Corni. The tempo is marked *Adagio* and *Muetto. Quasi Allegretto*. The third system shows the piano accompaniment and the parts for Fagott 1 and Corni. The tempo is marked *Rondo. Allegro*. Dynamics include *f*, *p*, and *sf*.

Die Composition fällt in eine frühe Zeit und erschien im Januar 1810 unter dem Titel: *Sestetto pour 2 Clarinettes, 2 Cors et 2 Bassons par L. v. Beethoven. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Ohne Opuszahl. Verlagsnummer: 1370. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. u.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell (oder Pianoforte, Clarinette u. Fagott) von *Wustrow*. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. Ebenso von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.

Adagio daraus für Violoncell und Pianoforte von *C. Burchard*. Bonn, Simrock (2 Adagios), 1 Fr. 50 Ct.

**Op. 72<sup>a</sup>. Leonore. Oper.**

Erste und zweite Bearbeitung.

**Ouverture № 1.** Siehe Op. 138.

**Ouverture № 2.** (Componirt 1805.) Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 3.

The musical score for Op. 72<sup>a</sup> Leonore, Overture No. 2, is presented in two systems. The first system shows the piano accompaniment (left and right hands) and the parts for Corno and Vcll. The tempo is marked *Adagio* and *Allegro*. The second system shows the piano accompaniment and the parts for Corno, Vcll., and Viola. Dynamics include *ff*, *p*, and *pp*. The score is attributed to C. B.

**Ouverture № 3.** (Componirt 1806.) Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 4.

*Adagio.* *ff* *p dimin.* *Allegro.* *Voll.* *pp* *Viola.* *C. B.*

№ 1. **Arie.** (Marzelline.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 2.

№ 2. **Duett.** (Marzelline, Jaquino.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 1.

№ 3. **Terzett.** (Marzelline, Jaquino, Rocco.)

*Andante con moto e scherzando.*

*Corn in 8va.* *p* Ein Mann ist bald ge - nom - men, leicht nimmt man sich ein Weib. *pizz.*

№ 4. **Quartett.** (Marzelline, Leonore, Jaquino, Rocco.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 3.

№ 5. **Arie.** (Rocco.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 4.

№ 6. **Terzett.** (Marzelline, Leonore, Rocco.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 5.

№ 7. **Marsch.** Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 6.

№ 8. **Arie mit Chor.** (Pizarro.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 7.

№ 9. **Duett.** (Pizarro, Rocco.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 8.

№ 10. **Duett.** (Marzelline, Leonore. — Mit einer Violine Solo und obligatem Violoncell.) *Allegretto.*

Um in der E - - - he froh zu le - - ben, *v. 1.*

№ 11. **Recitativ und Arie.** (Leonore.)

*Allegro.*

*Adagio.*

Ach, brich noch nicht, du mattes Herz! Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern

№ 12. **Finale.** (Die Gefangenen, Marzelline, Leonore, Pizarro, Rocco.)

*Allegretto con moto.*

*Maestoso.*

Chor der Gefangenen.

Pizarro.

O welche Lust! — Auf euch, auf euch nur will ich bauen, *Fag.*

№ 13. Introduction, Recitativ und Arie. (Florestan.)

*Grave.*

*p f p f* Gott! welch Dunkel hier! o grau-en-vol-le Stül-le.

№ 14. Duett. (Leonore, Rocco.)  
*Andante con moto.*

*Adagio.*

In des Lebens Frühlingstagen. Nur hurtig fort, nur frisch ge-graben.

№ 15. Terzett. (Leonore, Florestan, Rocco.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 13.

№ 16. Quartett. (Leonore, Florestan, Pizarro, Rocco.) Siehe Op. 72<sup>b</sup> »Fidelio« No. 14.

№ 17. Duett. (Leonore, Florestan.)

*Allegro (ma non troppo).*

*Recitativ.*

*V. 1. 2.*

*p f* Ich kann mich noch nicht fas-sen.

№ 18. Finale.

*Allegro molto.*

*Allegro vivace.*

O na-men-, na-men-lo-se Freude!

Chor.

*Maestoso vivace.*

Zur Ra-che! Wer ein hol-des Weib er-run-gen,

Marz. Jaq. Fernando.

Rocco. Wer ein hol-des

Anhang. a. Andere Bearbeitung der Arie No. 1.

*Andante con moto.*

O wär ich schon mit dir ver-eint.

- |       |                                       |   |                                       |                                       |       |       |       |
|-------|---------------------------------------|---|---------------------------------------|---------------------------------------|-------|-------|-------|
| b.    | Frühere oder andere Bearbeitungen von | { <table border="0"> <tr> <td>№ 1.</td> <td rowspan="5">Thematische Anfänge wie oben № 1 etc.</td> </tr> <tr> <td>- 15.</td> </tr> <tr> <td>- 17.</td> </tr> <tr> <td>- 18.</td> </tr> </table> | № 1.                                  | Thematische Anfänge wie oben № 1 etc. | - 15. | - 17. | - 18. |
| № 1.  |                                       |   | Thematische Anfänge wie oben № 1 etc. |                                       |       |       |       |
| - 15. |                                       |   |                                       |                                       |       |       |       |
| - 17. |                                       |   |                                       |                                       |       |       |       |
| - 18. |                                       |   |                                       |                                       |       |       |       |
| c.    |                                       |   |                                       |                                       |       |       |       |
| d.    |                                       |   |                                       |                                       |       |       |       |
| e.    |                                       |   |                                       |                                       |       |       |       |

Beethoven begann die Composition des nach dem Französischen des Bouilly von Joseph Sonnleithner frei bearbeiteten Textes um 1803. Die Oper wurde zum erstenmale aufgeführt im Theater an der Wien am 20. Novbr. 1805 unter dem, gegen den Willen Beethoven's, veränderten Namen »Fidelio oder die eheliche Liebe«; sie wurde in 3 Acten gegeben (der 2. Act begann mit dem Marsch, No. 7) und war die einleitende Ouverture die mit No. 2 bezeichnete. — Nachdem die Oper einige Aufführungen erlebt, wurde sie einer Umarbeitung unterzogen. Die zwei ersten Acte wurden in einen zusammengezogen; Beethoven schrieb die Ouverture No. 3; einige Stücke (das 1. Finale, das Terzett No. 15, das Duett No. 17, das 2. Finale) wurden sehr gekürzt; in andern wurde geändert oder weniger gekürzt; die Arie No. 5 wurde gestrichen, vielleicht auch mehr u. s. w. Die erste Aufführung der Oper in der neuen (zweiten) Bearbeitung fand statt am 29. März 1806. Uebrigens ist zu bemerken, dass das Verhältniss der 1. zur 2. Bearbeitung in allen Punkten noch nicht aufgeklärt ist. Vgl. Leipziger allg. musik. Zeitung v. J. 1815, S. 403 ff., O. Jahn's Vorrede zum Klavier-Auszug der »Leonore« und dessen »Aufsätze über Musik«, S. 236 ff. — Autographe und alte, zum Theil revidirte Abschriften zu einzelnen Stücken der 1. oder 2. Bearbeitung sind in der königl. Bibliothek zu Berlin, im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien u. a. a. O. — Der von Beethoven herausgegebene und im October 1810 erschienene Klavier-Auszug der Oper nach der 2. Bearbeitung (jedoch ohne Ouverture und Finales und mit der Folge der Stücke: No. 1. 2. 4. 6. 7. 8. 9. 11. 10. 3. 13. 14. 15. 16. 17.) hat den Titel: *Leonore Oper in zwey Aufzügen von L. van Beethoven. Klavierauszug. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig.* (Verlagsnummer: 1450.) Ein im October 1815 ebenda erschienener Klavier-Auszug enthält auch die Ouverture und die Finales. Einzelne Stücke (No. 3. 4. 10.) im Klavier-Auszug sind 1807 bei J. Cappi in Wien herausgekommen. Dann ist von älteren Ausgaben die Ouverture No. 3 zu erwähnen, welche im Juli 1810 in Stimmen erschien unter dem Titel: *Ouverture à grand Orchestre de l'Opéra Leonora par L. v. Beethoven. Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic.* (Verlagsnummer: 1603.)

Vollständiger Klavier-Auszug. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Thlr. Arie für Bass (Auf euch nur will ich bauen) mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12½ Ngr.

**Erste Ouverture.** Siehe Op. 138.

**Zweite Ouverture.**

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 18 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 27 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein von *G. Pauer.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

**Dritte Ouverture.** (Mit dem Trompeten-Solo.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 27 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell von *C. G. Müller.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 8 Händen v. *G. M. Schmidt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. Ebenso. Braunschweig.

Litolf, 20 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Leipzig, Kistner,

25 Ngr. Ebenso. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Für Pianoforte allein von *E. Pauer.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Wien, Haslinger, 45 Kr.

## Op. 72<sup>b</sup>. Fidelio. Oper in 2 Acten.

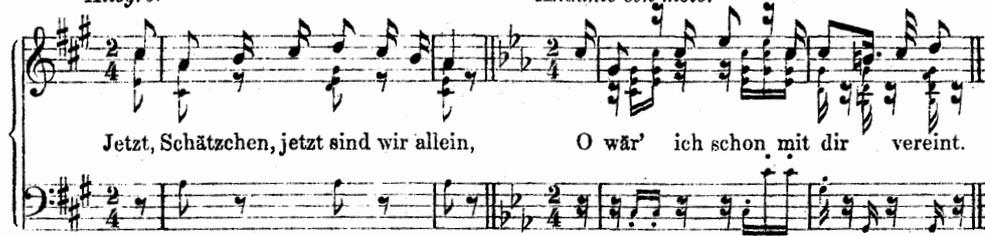
Dritte Bearbeitung der »Leonore.« Siehe Op. 72<sup>a</sup>.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 20. No. 1.

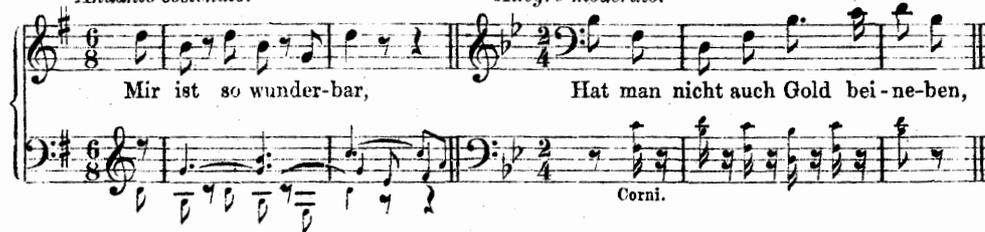
**Ouverture.** (Als Ouverture zu »Leonore« No. 4.) Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 9.

The image shows a musical score for the Overture of Fidelio, Op. 72<sup>b</sup>. It consists of two staves. The top staff is for the Corno (horn) and the bottom staff is for the piano accompaniment. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Allegro' and the dynamics are 'f', 'sf', and 'sf'. The tempo changes to 'Adagio' at the end of the first section. The score is from the Breitkopf & Härtel edition, Serie 3, No. 9.

## Act I.

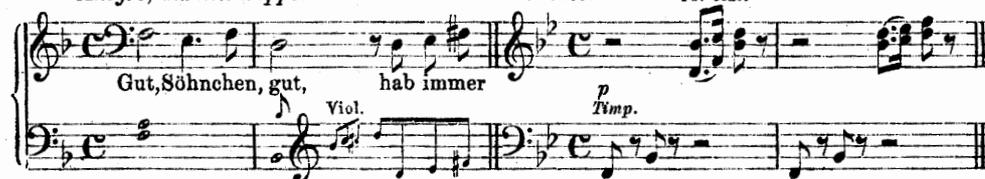
№ 1. Duett. (Marzelline, Jaquino.)  
*Allegro.*№ 2. Arie. (Marzelline.)  
*Andante con moto.*


Jetzt, Schätzchen, jetzt sind wir allein, O wär' ich schon mit dir vereint.

№ 3. Quartett. (Marz., Leon., Jaq., Rocco.)  
*Andante sostenuto.*№ 4. Arie. (Rocco.)  
*Allegro moderato.*


Mir ist so wunder-bar, Hat man nicht auch Gold bei-ne-ben,

Corni.

№ 5. Terzett. (Marzelline, Leonore, Rocco.)  
*Allegro, ma non troppo.*№ 6. Marsch.  
*Vivace.* Ob. Clar.


Gut, Söhnchen, gut, hab immer

Viol. *p* Timp.

№ 7. Arie mit Chor. (Pizarro.)  
*Allegro agitato.*№ 8. Duett. (Pizarro, Rocco.)  
*Allegro con brio.*


Ha! Ha!

Jetzt, Al-ter,

№ 9. Recitativ und Arie. (Leonore.)  
*Allegro agitato.**Adagio.*


Abscheulicher! wo eilst du hin? Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern,

№ 10. Finale. (Die Gefangenen, Marzelline, Leonore, Jaquino, Pizarro, Rocco.)  
*Allegro, ma non troppo.* Chor der Gefangenen.*Allegretto vivace.* Chor der Gefangenen.


O welche Lust! Leb wohl, du war-mes Sonnenlicht.

Fag.

## Act II.

## № 11. Introduction, Recitativ und Arie. (Florestan.)

*Grave.* *Adagio cantabile.*

*p f p f*

Gott! welch Dunkel hier! In des Lebens Frühlingsta-gen.

## № 12. Melodram und Duett. (Leonore, Rocco.)

*Poco sostenuto.* *Andante con moto.*

*pp* *Rocco.*

Leonore. Wie kalt ist es in  
diesem unterirdi-  
schen Gewölbe! Nur hurtig fort, nur frisch gegraben.

## № 13. Terzett. (Leonore, Florestan, Rocco.)

## № 14. Quartett. (Leon., Flor., Piz., Rocco.)

*Moderato.* *Allegro.*

Voll. *f* *p*

Buch wer-de Lohn in

## № 15. Duett. (Leonore, Florestan.)

*Allegro vivace.*

Er sterbe!  
O na-men-, na-menlo - se Freu-de!  
O na-men-

## № 16. Finale. (Die Gefangenen, Volk, Leon., Marz., Flor., Rocco, Piz., Fernando.)

*Allegro vivace.* *Allegro ma non troppo.*

Chor der Gefangenen und des Volks. Schlusschor.

Heil! Heil! Heil sei dem Tag, Wer ein holdes Weib errungen.

Im März 1814 begann Beethoven seine Oper (vgl. Op. 72<sup>a</sup>) einer neuen (dritten) Bearbeitung zu unterziehen. Die nöthige Umgestaltung des Textes übernahm Friedrich Treitschke. Ein grosser Theil der Oper (die Ouvertüre in Edur; das Recitativ der Leonore, Part. S. 115 u. 116; der Schluss des 1. Finale, Part. S. 151 ff.; Recitativ und letzter Theil der Arie Florestans, Part. S. 174 ff. und 177 ff.; das Melodram, S. 181 u. 182; das ganze zweite Finale) wurde von Beethoven durchaus umgearbeitet und neu geschrieben; die übrigen Stücke wurden unverändert oder mit theilweisen Veränderungen und einzelnen Zusätzen aus den früheren Bearbeitungen herübergenommen. Mit Ausnahme einiger Stücke, darunter die Ouvertüre, gelangte die umgearbeitete Oper zuerst am 23. Mai 1814 auf dem Kärnthnerthor-Theater zur

**Aufführung.** Am 26. Mai kam die Ouverture und am 18. Juli 1814 Rocco's Arie (No. 4) aus der 1. Bearbeitung und Leonorens Recitativ und Arie in der neuen Bearbeitung hinzu. — Das Autograph der Ouverture ist im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin. Der Marsch ist bei Künzel in Leipzig. — Der im August 1814 erschienene Klavier-Auszug hat den Titel: *Fidelio, eine grosse Oper in 2 Aufzügen im vollständigen einzig rechtmässigen Clavierauszug. Für die jetzigen Aufführungen des kais. kön. Hoftheaters neu vermehrt und verändert von Ludwig van Beethoven. Wien bey Artaria und Comp. Eigentum des Herausgebers.* (Verlagsnummer: 2327—2343. Querformat.) Das 2. Blatt enthält die Widmung: *Seiner Kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Erzerzog Rudolph von Oesterreich etc. etc. ehrfurchtsvoll gewidmet vom Verfasser.* Auf dem 3. Blatte steht:

*Dem Eingeweichten*

*In dem Heiligthum der Kunst*

*Schliesst sich der Künstler gerne an,*

*Und bringet ihm, was er voll Liebe schuf,*

*Zum reinsten Opfer dar.*

*Auf hoher Stufe steht des Kenners Geist.*

*Doch wenn sich solche hohe Geisteskraft*

*Mit lieblich sanfter Blüthe*

*Des edlen Herzens kränzt —*

*Dann wird das innre Wesen selbst*

*Zur schönsten Harmonie,*

*Die heimathlich Fidelio's Flur begrüsst.*

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 Thlr. 9 Ngr. n. Bonn, Simrock, 36 Fr. n. — Chorstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Klavierauszug: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 15 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (auch jede Nummer einzeln), 10 Fl. Bonn, Simrock, 20 Fr. — Textbuch: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr. Text der Gesänge. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Berlin, Veit u. Comp., 1½ Ngr.

No. 2. Arie für Sopran. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

No. 9. Recitativ und Arie für Sopran. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

No. 16. Finale. Bonn, Simrock, Partitur 9 Fr. — Orchesterstimmen 12 Fr. — Chorstimmen 3 Fr. — Solostimmen 3 Fr. — Klavierauszug 4 Fr.

### Uebersetzungen.

Für neunstimmige Harmoniemusik. Wien, Artaria u. Comp., 5 Fl.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 12 Fr.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 9 Fr.

Für Flöte, Violine, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 9 Fr.

Für Pianoforte u. Violine (oder Flöte) v. *Gräbeler*. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 8 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte und Violine von *A. Brand*. Mainz, Schott, Liv. 1. 4 Fl. Liv. 2. 5 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Ebers*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr.

Für Pianoforte allein von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. Ebenso von *I. Moscheles*. Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 24 Kr.

Sechs Favoritarien daraus für Flöte (oder Violine) und Guitarre von *Diabelli*. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr.

Potpourri daraus für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Auswahl beliebter Stücke daraus für Pianoforte allein. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Wien, Spina, 2 Fl.

Choix d'airs daraus für Pianoforte von *I. Moscheles*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Marsch daraus für Pianoforte allein. Berlin, Paez, 2½ Ngr. Bonn, Simrock, 25 Ct.

Copenhagen, Lose u. Delbanc, 2½ Ngr. Wien, Artaria u. Comp., 15 Kr.

Potpourri daraus für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

No. 7 Arie und No. 10 Finale für Männerstimmen. Klavierauszug. Magdeburg, Heinrichshofen, à 7½ Ngr.

No. 16. Finale für Männerstimmen. Magdeburg, Heinrichshofen, 12½ Ngr.

### Ouverture (oder No. 4 zu Leonore).

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 9 Ngr. n. Offenbach, André (11- oder 13stimmig), 2 Fl. 15 Kr.

### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen, Bratsche, Bass, Flöte, Clarinette und 2 Hörner (ad lib. Violoncell, 2. Clarinette, Posaune, Trompeten und Pauken). München, Aibl, 2 Fl. 42 Kr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.

Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.

Für Pianoforte, Flöte und Violine. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte und Violine. Mainz, Schott, 1 Fl. Ebenso. Offenbach, André, 1 Fl.

Für Pianoforte und Flöte. Offenbach, André, 1 Fl.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen mit Violine, Flöte (und Cello ad lib.) von *G. von Ruff*. München, Aibl, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso. Berlin, Schlesinger, 20 Ngr. Ebenso. Braunschweig, Litloff, 10 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 15 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, 12½ Ngr., Schubert u. Comp., 17½ Ngr. Ebenso. Offenbach, André, 54 Kr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl., Haslinger, 1 Fl.

Für Pianoforte allein von *E. Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr. Ebenso. Berlin, Paez, Schlesinger, 10 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 8 Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, 10 Ngr. Ebenso. Offenbach, André, 36 Kr. Ebenso. Wien, Haslinger, Artaria u. Comp., 45 Kr.

## Op. 73. Fünftes Concert (Esdur)

für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(Dem Er-herzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 5.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von C. Haslinger in Wien: *Klavier Konzert 1809 von LdBthvn*. Titel der im Mai 1811 erschienenen Ausgabe: *Grand Concerto pour le Piano-forte avec accompagnement de l'Orchestre composé et dédié à Son Altesse Imperiale Roudolphe Archiduc d'Autriche etc. par L. v. Beethoven*. Oeuv. 73. *Propriété des Editeurs. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel*. (Verlagsnummer: 1613. Stimmen in Hochformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 9 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 9 Ngr. n.

### Uebertragungen.

Für Pianoforte, 2 Violinen, Bratsche, Cello u. Bass. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.

Für 2 Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *F. X. Gleichauf*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Ebenso von *I. Moscheles*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Rondo daraus f. Pianoforte zu 4 Händen v. *F. Mockwitz*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. Dasselbe für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 22½ Ngr.

## Op. 74. Quartett (Esdur)

für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 10.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Quartetto per due Violini, Viola e Violoncello da Luigi van Beethoven*. 1809. Titel der im December 1810 erschienenen Original-Ausgabe: *Quatuor pour deux Violons, Viola et Violoncelle, composé et dédié à Son Altesse le Prince regnant de Lobkowitz, Duc de Raudnitz, par L. v. Beethoven. Propriété des Éditeurs. Oeuv. 74. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1609. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Wien, Artnaria u. Comp., 2 Fl.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte, Violine u. Vcll. v. *C. G. Belcke*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 25 Ngr.

Ebenso von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 4 Fr.

## Op. 75. Sechs Gesänge

Gedichte von Goethe (No. 1. 2. 3.), G. A. von Halem (No. 4.) und C. L. Reissig (No. 5. 6.) für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Der Fürstin Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 5.

№ 1. Mignon.

*Ziemlich langsam.*

№ 2. Neue Liebe, neues Leben.

*Lebhaft, doch nicht zu sehr.*

## № 3. Aus Goethe's Faust.

*Poco Allegretto.*

*p* Es war ein-mal ein König. *sf*

## № 4. Gretels Warnung.

*Etwas lebhaft.*

*p* Mit Lie-besblick und Spiel und Sang

## № 5. An den fernen Geliebten.

*Larghetto.*

*p* Einst wohnten süs - se Ruh und

## № 6. Der Zufriedene.

*Froh und heiter, etwas lebhaft.*

*p* Zwar schuf das Glück *sf* hienieden,

Autographe von No. 5 und 6 sind bei Artaria in Wien. No. 1 componirt im Mai 1810 nach Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde, II. 194. No. 4 (componirt spätestens 1803, gleichzeitig mit »La Partenza«) erschien zuerst im October 1810 als Beigabe zur Leipz. allg. musik. Zeitung. No. 5 und 6 finden sich (mit den Liedern ohne Opuszahl: »Lied aus der Ferne«, »Der Liebende«, »Der Jüngling in der Fremde«) in der im Juli 1810 erschienenen Sammlung: *Achtzehen deutsche Gedichte mit Begleitung des Piano-Forte von verschiedenen Meistern, Sr. Kais. König. Hoheit dem Durchlauchtigsten Hochwürdigsten Erzherzog Rudolph von Oesterreich, Coadjutor von Olmütz, ehrfurchtsvoll gewidmet von C. L. Reissig, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Rittmeister. Zu finden in Wien bey Artaria und Comp.* (Verlagsnummer: 2101 und 2102.) Alle 6 Lieder erschienen zusammen im December 1810 unter dem Titel: *Sechs Gesänge mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt und Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Kinsky, geb. Gräfin von Kerpen zugeeignet von L. v. Beethoven. 75tes Werk. Leipzig Bey Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1564. Querformat.) Der Text zu No. 5 und 6 war gedruckt 1809.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr.

Einzeln:

No. 1—3. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 6 Ngr. n. No. 4—6. à 3 Ngr. n.

No. 1. Braunschweig, Litolf, 7½ Ngr. Hamburg, Böhme, 8½ Ngr., Cranz, 7½ Ngr. Leipzig, Gumprecht, 7½ Ngr. Offenbach, André, 27 Kr. Wien, Spina (mit Weber's Lützows wilde Jagd, Philomele No. 145), 30 Kr.

No. 2. Bonn, Simrock (3 deutsche Lieder No. 1), 2 Fr. Hamburg, Böhme, 8½ Ngr., Cranz, 10 Ngr. Leipzig, Gumprecht, 7½ Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.

No. 5. Wien, Artaria u. Comp. (6 deutsche Gedichte aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit No. 4), 1 Fl.

No. 6. Wien, Artaria u. Comp. (6 deutsche Gedichte etc. No. 5), 1 Fl.

**Uebersetzungen.**

No. 1. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Berlin, Pacz, 5 Ngr. Wien, Spina, Witzendorf, 20 Kr.

Für Violoncell (oder Violine) mit Pianoforte v. *J. A. Leibrock*. Braunschweig, Litolf, 10 Ngr. Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr.

No. 3. Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr.

No. 4. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre, Hannover, Bachmann, 5 Ngr.

No. 5. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 5), 15 Ngr.

No. 6. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 1), 15 Ngr.

Siehe Op. 16.

## Op. 76. Variationen (Ddur) für Pianoforte.

(Seinem Freunde Oliva gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17, No. 3.

*Tema. Allegro risoluto.*

Componirt spätestens 1809. Titel der im December 1810 erschienenen Original-Ausgabe: *Variations pour le Pianoforte composées et dédiées à son ami Oliva par L. v. Beethoven. Oeuv. 76. Propriété des Éditeurs. Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic.* (Verlagsnummer: 1565. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Offenbach, André (No. 20), 30 Kr. Wien, Artaria u. Comp., Witzendorf, 30 Kr.

## Op. 77. Phantasie (G moll) für Pianoforte.

(Dem Grafen Franz von Brunswick gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18, No. 5.

*Allegro.*

Componirt spätestens 1808 (gleichzeitig mit Op. 80) und erschienen im December 1810 unter dem Titel: *Fantaisie pour le Pianoforte composée et dédiée à son Ami Monsieur le Comte François de Brunswick par L. v. Beethoven. Oeuv. 77. Propriété des Éditeurs. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1566. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., Witzendorf, 45 Kr.

## Op. 78. Sonate (Fisdur) für Pianoforte.

(Der Gräfin Therese von Brunswick gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16, No. 24.

*Adagio cantabile.*

*Allegro, ma non troppo.*

*Allegro assai.*

Componirt nach einer Angabe des Erzherzogs Rudolph im October 1809 und erschienen im December 1810 unter dem Titel: *Sonate pour le Piano-Forte composée et dédiée à Madame la Comtesse Thérèse de Brunswick par L. v. Beethoven. Oeuvre 78. Propriété des Editeurs. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1567. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. Braunschweig, Litolf, 25 Ngr. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Bachmann, 4 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 5½ Ngr. Mainz, Schott, 45 Kr. Stuttgart, Hallberger, 4 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr., Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 50 Kr.

### Op. 79. Sonatine (G dur) für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 25.

*Presto alla tedesca.*

*Andante espressivo.*

*Vivace.*

Früher componirt als Op. 80. Titel der im December 1810 erschienenen Original-Ausgabe: *Sonatine pour le Pianoforte par L. v. Beethoven. Oeuv. 79. A Leipsic chez Breitkopf & Härtel. Propriété des Editeurs.* (Verlagsnummer: 1568. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., 15 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. Braunschweig, Litolf, 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 6 Ngr. Mainz, Schott, 45 Kr. Stuttgart, Hallberger, 4 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr., Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 50 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte und Physharmonika von C. G. Lickl. Mailand, Ricordi, 6 Fr.

### Op. 80. Phantasie (Cmoll)

für Pianoforte, Chor und Orchester.

(Dem König Maximilian Joseph von Bayern gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 8.

*Adagio.* Pfte.

*Finale. Allegro.*

Basso. *pp*

*Meno Allegro.*

Ob. Pfte. *dolce*

*f* Corni. *p*

*Allegretto, ma non troppo.*  
(Chor.)

Schmeichelnd hold, Schmeichelnd hold, —

Pfte.

Das Werk wurde zuerst aufgeführt am 22. December 1808 und erschien im Juli 1811 unter dem Titel: *Fantasie für das Pianoforte, mit Begleitung des ganzen Orchesters und Chor, in Musik gesetzt und Seiner Majestät Maximilian Joseph König von Bayern &c. &c. zugeeignet von L. v. Beethoven. 80tes Werk. Eigenthum der Verleger. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig.* (Verlagsnummer: 1615. Stimmen in Hochformat.) Das Hauptthema kommt in einem früher componirten Liede (Seufzer eines Ungeliebten, Serie 23, No. 40) vor. Verfasser des Textes?

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 6 Ngr. n. (Die Chorstimmen apart.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte, Chor u. Flöte (oder Violine), zweite Violine, Bratsche und Bass. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte und Chor mit Quartettbegleitung. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte und Chor. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 25 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Für 2 Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 81<sup>a</sup>. Sonate (Es dur)**

das Lebewohl, die Abwesenheit, das Wiedersehen  
für Pianoforte.

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 26.

Das Lebewohl. *Adagio.* *ten.* Die Abwesenheit.  
*Allegro.* *In gehender Bewegung.*

*p espress.* *f* *sf* *p*

Das Wiedersehn.  
Im lebhaftesten Zeitmasse.



Das Autograph des 1. Satzes im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: *Das Lebewohl. Wien am 4ten Mai 1809 bei der Abreise S. Kaiserl. Hoheit des Verehrten Erzherzogs Rudolf.* — Das Autograph des 2. und 3. Satzes, früher im Besitz des Erzherzogs Rudolph, war nach dessen Musikalien-Verzeichniss überschrieben: *Die Ankunft S. Kais. Hoheit des verehrten Erzhs. Rudolf den 30. Januar 1810.* — Titel der im Juli 1811 erschienenen Original-Ausgabe: *Les Adieux, l'Absence et le Retour. Sonate pour le Pianoforte composée et dédiée à Son Altesse Impériale l'Archiduc Rodolphe d'Autriche par L. v. Beethoven. Propriété des Editeurs. Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic. Oeuvre 81.* (Verlagsnummer: 1588 u. 1589. Querformat.) Die Sonate sollte ursprünglich in 2 Lieferungen erscheinen und die 1. Lieferung nur den 1. Satz enthalten u. s. w.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, 17½ Ngr. Hamburg, Cranz, 17½ Ngr. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n. Leipzig, Heuze, 8 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Stuttgart, Hallberger, 5 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl., Haslinger, 1 Fl.

**Uebersetzungen.**

Für Orchester von *G. B. Bievey.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *G. G. Weiss.* Breslau, Leuckart, 1 Thlr. 7½ Ngr.

**Op. 81<sup>b</sup>. Sextett (Esdur)**

für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell und 2 obligate Hörner.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 5. No. 2.

The image shows a musical score for Op. 81<sup>b</sup> Sextett. It is divided into three sections: 1. *Allegro con brio* for Corni (Corns) in 2/4 time, marked *Adagio*. 2. *Rondo. Allegro* for Corno 2 (Horn 2) in 6/8 time. 3. *Rondo. Allegro* for Corno 1 (Horn 1) in 6/8 time. The score includes dynamics like *f* (forte) and *p* (piano) and includes parts for Violoncell (Vcll.).

Eine einzelne geschriebene Stimme (Corno 1<sup>mo</sup>), im Besitz von G. Nottebohm, ist von Beethoven überschrieben: *6tett von mir. Gott weiss wo die andern Stimmen sind.* — Erschienen i. J. 1810 bei N. Simrock in Bonn unter dem Titel: *Sextuor pour deux Violons etc.* (Verlagsnummer: 706. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Bonn, Simrock, 8., 3 Fr. 50 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Stimmen: Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Partitur. Bonn, Simrock, 2 Fr. Offenbach, André, 54 Kr. — Stimmen. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte, Violine (od. Bratsche) u. Violoncell (mit Op. 83 bez.). Bonn, Simrock, 3 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 3 Fr. Ebenso von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Adagio daraus für Violoncell und Pianoforte von *C. Burchard*. Bonn, Simrock (2 Adagios), 1 Fr. 50 Ct.

Adagio daraus mit Worten (Hört vom Strand ein Vespersingen) für 2 Soprane u. 2 Bässe ohne Begl. (Ein- u. mehrst. Ges. No. 6.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 5 Ngr.

## Op. 82. Vier Arien und ein Duett

(mit italienischem Text (No. 2—5 von Metastasio) und deutscher Uebersetzung)  
mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 6.

### № 1. Hoffnung.

*Allegro moderato.*

*p*  
Dimmi, ben mi - o che m'a - mi,  
Nimmer dem lie - benden Her - zen

### № 2. Liebesklage.

*Adagio, ma non troppo.*

*pp*  
T'in - ten-do, sì, mio cor,  
Den stummen Fei-sen nur

### № 3. { *L'amante impaziente.* Stille Frage.

*Arietta buffa.*

*Allegro.*

*p*  
Che fa, che fa il mio be - ne?  
Darf nim-mer ich dir na - hen?

### № 4. { *L'amante impaziente.* Liebes-Ungeduld.

*Arietta assai seriosa.*

*Andante con espressione.*

*p*  
Che fa il mio be - ne?,  
So muss ich ihm ent - sa - gen,

### № 5. Lebens-Genuss. Duett (Sopran, Tenor).

*Andante vivace.*

Sopr.

*pp*  
O - di l'au-ra,  
Schnell verblü-hen

*Ped.*

Das Autograph von No. 1 ist bei Artaria in Wien. Das Autograph von No. 4 hat die Jahreszahl 1809 und zeigt die Ueberschriften: *L'amante impaziente. Arietta poco seria* (mit Rothstift). *Arietta assai seriosa* (mit Tinte). Titel der im Mai 1811 erschienenen Ausgabe: *Vier Arien und ein Duett (italienisch und deutsch) mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt von L. v. Beethoven.* (Der unterlegte deutsche Text ist von *Dr. Chr. Schreiber.*) Op. 82. Bei Breitkopf und Härtel in Leipzig. (Verlagsnummer: 1474. Querformat. Typendruck.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1, 6. à 6 Ngr. n. No. 2—4. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 3 Ngr. n.

**Uebertragungen.**

No. 1. Für Violoncell oder Violine mit Pianoforte von *J. A. Leibrock.* (Klass. Lieder u. Gesänge No. 6.) Braunschweig, E. Leibrock, 10 Ngr.

Siehe Op. 44.

## Op. 83. Drei Gesänge

(Gedichte von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Der Fürstin Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 7.

### № 1. Wonne der Wehmuth.

*Andante espressivo.*

*p*  
Trocknet nicht,

### № 2. Sehnsucht.

*Allegretto.*

*fp*  
Was zieht mir das Herz so? was

### № 3. Mit einem gemalten Band.

*Leichtlich und mit Grazie vorzutragen.*

*pp*  
3  
Klei - ne Blu - men, klei - ne Blät - ter.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von G. E. J. Powell in Tenbury (England):  
3 Gesänge — 1810 — Poeste von Güthe in Musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. Wegen  
No. 1 vgl. Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde, II. 194. Titel der im November 1811  
erschiedenen Ausgabe: Drey Gesaenge von Goethe mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt  
und Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Kinsky, geb. Gräfin v. Kerpen zugeeignet von Ludwig  
v. Beethoven. 83tes Werk. Eigenthum der Verleger. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig. (Ver-  
lagsnummer: 1596. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Wien, Haslinger (mit Op. 82  
zusammen), 1 Fl. 30 Kr.

Einzel:

No. 1. 3 Ngr. n. No. 2, 3. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 6 Ngr. n.

### Uebertragungen.

No. 1. Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.

No. 2. Für 1 Singstimme mit Begl. der Guitarre. Wien, Spina (Philomele No. 40), 30 Kr.

No. 3. Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr.

Siehe Op. 81.

## Op. 84. Musik zu Goethe's Trauerspiel „Egmont.“

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 3.

Ouverture. *Sostenuto, ma non troppo.* Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 10.

*f* *marcato.* *Allegro.*  
V. 1.  
*pp cresc.*  
Vell.

№ 1. Lied. (Clärchen.)  
*Vivace.*

*p* Die Trommel ge-rühret.  
Timp.

№ 2. Zwischenact I.  
*Andante.*

*sfp* *fp*

№ 3. Zwischenact II. *Larghetto.*

*p* Timp.

№ 4. Lied. (Clärchen.) *Andante con moto.*

*p* Freud-voll und leid-voll, ge-dan-ken-voll sein;

№ 5. Zwischenact III. *Allegro.*

*s* Ob.

№ 6. Zwischenact IV. *Poco sostenuto e risoluto.*

*sf*

№ 7. Clärchens Tod bezeichnend.  
*Larghetto.*

*pp* Ob.

№ 8. Melodram. *Poco sostenuto.*

Violini.

*p*

Egm. Süßer Schlaf! du kommst wie ein reines Glück.

№ 9. Siegesymphonie. *Allegro con brio.*

*ff*

con 8va

Eine revidirte Abschrift der Ouverture im Besitz von F. Hauser in München ist von Beethoven überschrieben: *Ouverture zu Eymont von L. v. Beethoven.* 1810. Das Autograph von No. 8 befindet sich bei Frh. Kistner in Leipzig und ein autographes Klavier-Auszug von No. 4 ist bei Dr. Lindner in Berlin. — Die Musik wurde zum erstenmale aufgeführt am 24. Mai 1810. Die Ouverture erschien in Orchester-Stimmen (Verlagsnummer: 1582) bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig im Februar 1811; die übrigen Stücke (Entr'actes à grand Orchestre — Verlagsnummer: 1641) ebenda im April 1812.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 6 Ngr. n. — Die Declamation von *Mosengeil.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 1/2 Ngr. — Verbindender Text von *M. Bernays.* 8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *A. Brand.* Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte und Violine von *A. Brand.* Mainz, Schott, 3 Fl. 12 Kr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *V. Wörner.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Daraus:

Marsch für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *A. Horn.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. L. Schubert.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 1/2 Ngr.  
 Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.  
 Symphonie, Entr'act u. Clärchens Arie f. Pianoforte allein. Wien, Artaria u. Comp., 36 Kr.  
 Zwischenakte (ohne Ouverture) für Orchester. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.  
 Für Pianoforte allein (mit beiden Gesängen). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.  
 No. 1. Für eine Singstimme mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *F. Liszt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *F. A. Succo.* Berlin, Challier u. Comp., 12 1/2 Ngr.  
 No. 4. Für eine Singstimme mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *F. Liszt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr. Ebenso von *F. A. Succo.* Berlin, Challier u. Comp., 7 1/2 Ngr.

**Ouverture.** Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 10.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 9 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Orchester (11- oder 13stimmig). Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.  
 Für Blasinstrumente (9stimmig). Wien, Haslinger, 1 Fl.  
 Für türkische Musik (20stimmig) von *F. Starke.* Wien, Haslinger, 2 Fl.  
 Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr.  
 Für Pianoforte mit Violine, Flöte u. Violoncell von *I. Moscheles.* Hamburg, Cranz, 25 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen v. *G. M. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 5 Ngr.  
Für 2 Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Peters, 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Berlin, Bote u. Bock, 17½ Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Ebenso. Braunschweig, Litloff, 10 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 17½ Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Ebenso. Wien, Spina, Witzendorf, 1 Fl.

Für Pianoforte allein von *E. Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso. Berlin, Bote u. Bock, 12½ Ngr. Ebenso von *Th. Kullack*. Op. 6 No. 12. Berlin, Schlesinger, 25 Ngr. Ebenso. Braunschweig, Litloff, 5 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Nagel, 10 Ngr. Leipzig, Hofmeister, 12½ Ngr. Ebenso. Wien, Spina, Witzendorf, 45 Kr.

## Op. 85. Christus am Oelberge (Oratorium)

für 3 Solostimmen, Chor und Orchester.

(Text von *Franz Xaver Huber*.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 19. No. 3.

### № 1. Introduction, Recitativ und Arie. (Jesus.)

*Grave.* *Adagio.*

Blasinstrumente. *p* Streichinstrumente. *pp* Je-ho-vah,

*Allegro.* du mein Vater!  
*p* Meine See - - le ist er - schüttert.

### № 2. Recitativ und Arie. (Seraph.)

*Larghetto.*

*p* Erzitt-re Er-de! Jehovah's Sohn liegt hier. Preist, preist des Er-

*Allegro. (Mit Chor der Engel.)*  
*fp* lö - sers Güt-te, O Heil euch! Heil euch, ihr Er - lö - sten.

№ 3. Recitativ und Duett. (Jesus, Seraph.) *Adagio molto.*

*p* Verkündet, Seraph, mir dein Mund, So ru-he denn mit ganzer Schwere,  
*fp*

№ 4. Recitativ. (Jesus.) *Alla marcia.* (Chor der Krieger.)

*p* Will-kom-men Tod. Wir ha-ben ihn ge-se-hen.

№ 5. Recitativ. (Jesus.)  
*L'istesso tempo della Marcia.*

*p* Die mich zu fan-gen aus-ge-zo-gen sind,

*Allegro molto.* (Chor der Krieger und Jünger.)

*p* Hier ist er, hier ist er, der Ver-ban-nte,  
*Viol. sf*  
*sf*

№ 6. Recitativ. (Petrus, Jesus.) Terzett. (Seraph, Jesus, Petrus) mit Chor. con 8va

*p* Nicht un-ge-straft soll der Ver-weg-nen Schaar In meinen A-dern  
*sf*

con 8va. *Maestoso.* (Chor der Engel.)

*p* wüh-len Wel-ten sin-gen, Wel-ten sin-gen,  
*sf*  
 C. B.

Nach Ries, Notizen S. 75, vollendet i. J. 1800. Aufgeführt zum erstenmale am 5. April 1803 im Theater an der Wien. Titel der im Octbr. 1811 erschienenen Partitur: *Christus am Oelberge. Oratorium in Musik gesetzt von L. v. Beethoven.* 85tes Werk. Leipzig bey Breitkopf & Härtel. (Verlagsnummer: 1616.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 6 Ngr. n. — Orchesterstimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 3 Ngr. n. — Singstimmen (Solo u. Chor). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Solo-Stimmen apart. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Chor-Stimmen apart. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. Berlin, Trautwein, 25 Ngr. Bonn, Simrock, 3 Fr. — Klavierauszug. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Flöte, Violine, 2 Bratschen und Violoncell. Hannover, Bachmann, 1 Thlr. 7½ Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen v. *E. F. Richter*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.  
 Für Pianoforte allein von *C. Czerny*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.  
 Hallelujah daraus für Pianoforte zu 6 Händen von *C. Czerny* (Op. 609 No. 16). Bonn, Simrock, 2 Fr.  
 Siehe Op. 30.

**Op. 86. Messe (Cdur)**

für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

(Dem Fürsten Ferdinand Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 19. No. 2.

**Kyrie.** *Andante con moto assai vivace* — **Gloria.** *Allegro con brio.*

*p* Ky-ri - e e - lei - son, *ff* Glo - - - - ri - a,

*p* Ky-ri - e

**Credo.** *Allegro con brio.* **Sanctus.** *Adagio.*

*pp* Vell. Fag. *p* Cre - do, *p* San - ctus, san - ctus, san -

**Benedictus.** *Allegretto ma non troppo.*

(Soli.) Be - ne - dic - tus qui ve - nit in no - mi - ne do - mi - ni,

**Agnus Dei.** *Poco Andante.*

*pp* *cresc.* *f* A - gnus de - i

Die Messe, im Septbr. 1807 fertig (vgl. Leipz. allg. musik. Ztg. X. 28) und anfangs dem Fürsten Nic. Esterházy zugeeignet, wurde zuerst aufgeführt (am 8. Septbr. 1807?) in Eisenstadt. Eine im dortigen Archiv befindliche Copie ist von Beethoven überschrieben: *Missa composta e dedicata al ser. e altiss. principe Nicolo Esterházy de Galantha da Luigi van Beethoven. Aufgef. im Sept. an Mariae Namentag.* Titel der im November 1812 erschienenen Ausgabe: *Messa a quattro Voci coll' accompagnamento dell' Orchestra composta da Luigi van Beethoven. Drey Hymnen für vier Singstimmen mit Begleitung des Orchesters, in Musik gesetzt und Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Kinsky zugeeignet von Ludw. v. Beethoven. 86<sup>s</sup> Werk. Partitur. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig.* (Verlagsnummer: 1667.) Ausser dem lateinischen Original-Text enthält diese Ausgabe einen untergelegten deutschen Text.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 18 Ngr. n. — Orchesterstimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n. — Singstimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. — Klavierauszug. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 20 Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* Wien, Spina, 3 Fl.  
Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* Wien, Spina, 1 Fl. 45 Kr.

### Op. 87. Trio (Cdur)

für 2 Oboen und englisches Horn.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 8. No. 5.

The image shows a musical score for Op. 87, Trio (C major) for 2 Oboes and English Horn. The score is divided into three sections: 1. Allegro (C major, 2/4 time), 2. Adagio (C major, 3/4 time), and 3. Menuetto. Allegro molto. Scherzo. Finale. Presto (C major, 3/4 time). The score is written for two staves (treble and bass clef).

Angeblich componirt i. J. 1794. Das Autograph im Besitz von Artaria in Wien ist überschrieben (von fremder Hand:) *Terzetto Oboe 1<sup>a</sup> Oboe 2<sup>da</sup> Corno Englois* (von anderer fremder Hand:) *oder due Violini e Viola* (dann von Beethoven's Hand:) *da L. v. Beethoven.* Titel der im April 1806 erschienenen Ausgabe: *Grand Trio pour deux Violons, et Virole tiré du Trio pour 2 Hautbois et 1 Cor Anglois composé par Louis van Beethoven. A Vienne chez Artaria et Comp. (No. 1803.)* (Verlagsnummer: 1804. In Stimmen.) Die Uebersetzung des 1. Satzes für 2 Violinen und Bratsche ist von Beethoven revidirt.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 16. (mit Op. 29 bez.), 54 Kr. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 30 Kr.

#### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen und Bratsche (mit Op. 55 bez.). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso (mit Op. 29 bez.). Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 18 Kr.  
Für 2 Violinen und Bass (oder Fagott) (mit Op. 29 bez.). Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.  
Für 2 Flöten und Bratsche (mit Op. 29 bez.). Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.  
Für 2 Clarinetten und Fagott (mit Op. 29 bez.). Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.  
Für Pianoforte und Violine (als Sonate). Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.  
 Für Pianoforte allein von *H. M. Schletterer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.  
 Adagio daraus mit Worten (Schläfst du lieb' Bräutchen etc.) für 3 Sopranstimmen ohne  
 Begleitung. (Ein- u. mehrstimmige Gesänge No. 5.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel,  
 1 Thlr. 5 Ngr.

## Op. 88. Das Glück der Freundschaft.

(Lebensglück. Vita felice.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 8.

*Andante quasi allegretto.*

Der lebt ein Le-ben won-niglich, dess Herz ein Herz ge-winnt;  
 Be-a-to quei che fi-do a-mor mai sep-pe me-ri-tar!

Titel der ältesten Ausgabe, ohne Opuszahl und nur mit deutschem Text: *Das Glück der Freundschaft. in Music gesetzt von Bethoven. bey Lüschenkohl in Wien. 1803.* (Verlagsnummer: 3. Querformat.) Die im April 1804 bei Hoffmeister und Kühnel in Leipzig unter dem Titel »Lebensglück (Vita felice)« etc. erschienene Ausgabe hat deutschen und italienischen Text.

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hamburg, Böhme, 5 Ngr. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott (zus. mit: Der Abschied), 30 Kr.

## Op. 89. Polonaise (Cdur)

für Pianoforte.

(Der Kaiserin Elisabeth Alexiewna von Russland gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 6.

*Alla Polacca, vivace.*

Angeblich componirt i. J. 1814. Erschienen im März 1815, ohne Opuszahl, unter dem Titel: *Polonoise pour le Piano-Forte composée et dédiée A. S. M. Elisabetha Alexiewna, Imperatrice de toutes les russies, par Louis van Beethoven. Propriété de l'éditeur. A Vienne chez Pierre Mechetti etc.* (Verlagsnummer: 382. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Spina, 10 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 12½ Ngr. Hamburg, Cranz, 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Wien, Spina, 20 Ngr.

## Op. 90. Sonate (Emoll)

für Pianoforte.

(Dem Grafen Moritz von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 27.

Mit Lebhaftigkeit und durchaus mit  
Empfindung und Ausdruck.

Nicht zu geschwind und sehr singbar vorzutragen.

Ueberschrift des Autographs bei H. F. Ewald in Bramsche: *Sonate von Ludwig van Beethoven. Wien. Am 16<sup>ten</sup> August 1814.* — Titel der im Juni 1815 erschienenen Ausgabe: *Sonate für das Piano-Forte gewidmet dem Hochgebornen Herrn Grafen Moritz von Lichnowsky von Ludw. van Beethoven. 90<sup>tes</sup> Werk. Eigentum des Verlegers. Wien, bey S. A. Steiner.* (Verlagsnummer: 2350. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolf, 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. Hamburg, Böhme, 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., Cranz, 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 6 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 5 Ngr. n.

### Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte (oder Pfte. u. Physharmonika) von *C. G. Lickl.* Mailand, Ricordi, 7 Fr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen von *G. W. Marks.* Hamburg, Cranz, 25 Ngr.

Erster Satz daraus mit Worten (Wie rastlos unaufhaltsam) für 1 Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte von *F. Sülcher.* (Melod. a. Beeth. Son. etc. 2. Heft No. 3.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

## Op. 91. Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria

für Orchester.

(Dem Prinz-Regenten von England, nachherigem König Georg IV. gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 1.

### 1. Abtheilung. Schlacht.

*Marcia: Rôle Britania.*

Nach einer Einleitung durch Trommeln und Trompeten auf der englischen Seite folgt der Marsch: *Rule Britania.*

*Marcia: Marlborough.*

Trommelschlag und Trompetenblasen auf der französischen Seite. Dann der Marsch: *Marlborough.*



The image shows a page of a musical score for Ludwig van Beethoven's Symphony No. 7, Op. 92. It features several staves for woodwinds and strings, along with a piano accompaniment. The woodwinds include Clarinet (Clar.), Bassoon (Fag.), Oboe (Ob. Cl.), and Flute in 8va (Fl. in 8va). The strings include Violin (Vni.), Viola (Va.), and Basses (Bassi). The piano part is also shown. The score is divided into three sections: *Allegretto*, *Presto*, and *Allegro con brio*. Dynamics include *p*, *cresc.*, *sf*, and *pp*.

Überschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Sinfonie. I. v. Beethoven.* 1812. 13<sup>ten</sup> Ma — (Mai). Zuerst aufgeführt am 8. December 1813. Titel der am 21. December 1816 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Siebente grosse Sinfonie in A dur von Ludwig van Beethoven.* 92<sup>tes</sup> Werk. *Eigenthum der Verleger. Wien im Verlag bei S. A. Steiner und Comp.* etc. (Verlagsnummer der Partitur in Klein-Quart: 2560. Stimmen: 2561.) Auf dem 2. Blatte die Widmung: *Dem Hochgebornen Herrn Moritz Reichsgrafen von Fries Sr. k. k. apost. Majestät wirklichen Kämmerer & § in Ehrfurcht gewidmet von Ludw. van Beethoven.* — Die gleichzeitig in demselben Verlag erschienene, der Kaiserin von Russland (Elisabeth Alexiewna) gewidmete Bearbeitung der Symphonie für Pianoforte zu 2 Händen ist von anderer Hand gemacht, aber von Beethoven durchgesehen und verbessert worden. Das revidirte Manuscript ist im Besitz von G. Nottebohm.

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 10 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 12 Ngr. n. Bonn, Simrock (S.), 18 Fr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 10 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 9 Ngr. n.

#### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Cello. Wien, Haslinger, 4 Fl.  
 Für Pianoforte, Violine, Flöte u. Violoncell von *J. N. Hummel.* Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte, Violine und Violoncell. Wien, Haslinger, 4 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte und Violine von *Fr. Hermann.* Leipzig, Kistner, 3 Thlr.  
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *E. Neumann.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr.  
 Ebenso von *C. E. Hofmann.* Bonn, Simrock, 16 Fr.  
 Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* Wien, Haslinger, 5 Fl. Ebenso von *F. E. Wilsing.* Berlin, Bote u. Bock, 1 Thlr. 17 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 5 Fl. Ebenso von *F. Mockwitz.* Berlin, Challier u. Comp., 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *W. Watts.* Bonn, Simrock, 9 Fr.  
 Ebenso von *C. Czerny.* Leipzig, Kistner, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich.* Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *Mosonyi.* Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 3 Fl. Ebenso von *F. Liszt*. Wien, Haslinger, 3 Fl. 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. *Jul. Schäffer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. Ebenso von *F. Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *F. E. Wilsing*. Berlin, Bote u. Bock, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Scherzo (Presto) daraus für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *F. Gleich*. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 7½ Ngr.

Allegretto daraus für 2 Pianoforte (oder Physharmonika und Pianoforte) von *C. G. Lickl*. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Ebenso. Offenbach, André, 36 Kr. Andante daraus für Pianoforte allein von *Herz*. Mainz, Schott, 54 Kr.

Allegretto daraus mit Worten (Wiegt ihn hinüber) für 1 Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte von *F. Silcher* (Melod. a. Beeth. Son. 3. Heft No. 2). Stuttgart, Zumstegg, 45 Kr.

## Op. 93. Achte Symphonie (Fdur)

für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie I. No. 8.

*Allegro vivace e con brio.* *Allegretto scherzando.*

*Tempo di Menuetto.*

*Allegro vivace.*

Vni. 3 *pp* 3

Fl. Ob.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von C. Haslinger in Wien: *Sinfonia — Linz im Monath October 1812*. Die erste Aufführung fand statt am 27. Februar 1814. Titel der i. J. 1816 erschienenen Ausgabe: *Achte Grosse Sinfonie in Fdur für 2 Violinen, 2 Violen, 2 Flauten, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagott, 2 Horn, 2 Trompeten, Pauken, Violoncello und Basso, von Ludwig van Beethoven*. 93tes Werk. *Eigenthum der Verleger. Wien im Verlag bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer der Stimmen: 2571. Partitur lithographirt und in Klein-Quart.) — Die in demselben Verlag erschienene Bearbeitung für Pianoforte zu 2 Händen ist von T. Haslinger gemacht, aber von Beethoven durchgesehen und verbessert worden. Das revidirte Manuscript befindet sich bei G. Nottebohm. — Wegen des Anfangs des 2. Satzes vgl. den Kanon auf Maelzel, Gesamt-Ausgabe, Serie 23, No. 43.

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 8 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8 Fr. 15 Ct. — Stimmen: Wien, Haslinger, 8 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. n.

**Uebertragungen.**

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte, Violine und Violoncell. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte und Violine von *F. Hermann*. Leipzig, Kistner, 2 Thlr. 15 Ngr.  
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *Aug. Horn*. Leipzig, Klemm, 3 Thlr.  
 Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr. Ebenso v. *A. Horn*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *F. E. Wilsing*. Berlin, Bote u. Bock, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 7 Fr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. B. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 2 Ngr.  
 Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Ebenso v. *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso v. *F. Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 1 Thlr. 10 Ngr.  
 Allegretto scherzando daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 10 Ngr. Ebenso. Offenbach, André, 27 Kr. Ebenso von *C. Stamaty*. Wien, Spina, 45 Kr.

## Op. 94. An die Hoffnung.

(Aus Tiedge's Urania.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Der Fürstin Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 9.

*Poco sostenuto.* *Larghetto.*

Ob ein Gott sei? Die du so gern in heil'gen Näch - ten feierst,

Angeblich componirt i. J. 1816. Titel der im April 1816 erschienenen Ausgabe: *An die Hoffnung, aus Tiedge's Urania, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Kinsky, geb. Gräfin von Kerpen zugeeignet von Ludwig van Beethoven. 94tes Werk. Eigentum der Verleger. Wien, bey S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 2369. Querformat.) Vgl. Op. 32.*

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Gumprecht, 5 Ngr.

**Uebertragungen.**

Für Violoncell (oder Violine) mit Pianoforte von *Leibrock*. Braunschweig, Litolf, 10 Ngr. Siehe Op. 32.

**Op. 95. Quartett (F moll)**

für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(N. Zmeskall gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 11.

*Allegro con brio.**Allegretto, ma non troppo.*
*Allegro assai vivace, ma serioso.**Larghetto espressivo.*
*Allegretto agitato.*

Das in der Hofbibliothek in Wien befindliche Autograph ist überschrieben: *Quartett serioso* — 1810 im Monath Oktober — Dem Herrn von Zmeskall gewidmet von seinem Freunde *Lu Bthvn* und geschrieben im Monat Oktober. Titel der im December 1816 erschienenen Ausgabe: *Eilftes Quartett für zwey Violinen, Bratsche und Violoncelle. Seinem Freunde dem Herrn Hofsekretür Nik. Zmeskall von Domanovetz gewidmet von Ludwig van Beethoven. 95tes Werk. Eigentum der Verleger. Wien, im Verlag bey S. A. Steiner und Comp. etc. (Verlagsnummer: 2580. In Stimmen.)*

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 16., 1 Fl. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 4 Fr. Ebenso von *H. Ulrich*. Breslau, Leuckart, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Op. 96. Sonate (G dur)**

für Pianoforte und Violine.

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 10.

*Allegro moderato.**Adagio espressivo.*

*Poco Allegretto.*

*Scherzo. Allegro.*

Die letzten 3 Sätze componirt nach Op. 93, gegen Ende d. J. 1812. Gespielt um Neujahr 1813 von dem Erzherzog Rudolph und Rode in einer Gesellschaft bei Fürst Lobkowitz. Titel der im Juli 1816 erschienenen Ausgabe: *Sonate für Piano-Forte und Violin. Sr. Kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Rudolph Erzherzog von Oesterreich & & & in tiefer Ehrfurcht zugeeignet von Ludwig van Beethoven.* 96<sup>tes</sup> Werk. *Eigenthum der Verleger.* Wien bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 2581. Stimmen in Hochformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 27 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 1 Thlr. 10 Ngr., Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte und Violine. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr.

**Op. 97. Trio (Bdur)**

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie II. No. 6.

*Allegro moderato.*

*Scherzo. Allegro.*

*Andante cantabile ma però con moto.*  
*semplice.*

*Allegro moderato.*

Das Autograph, im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin, hat zu Anfang die Ueberschrift von Beethoven's Hand: *Trio am 3ten März 1811. Beethoven;* dann ist von fremder Hand bemerkt: *Verlagsnummer No. 2582 von S. A. Steiner und Comp. am 11. Juni 1816 zum Stiche gegeben;* am Schluss des Trios steht von Beethoven's Hand: *il fine — geendigt am 26ten März 1811,* und von anderer Hand ist bemerkt: *Im Drucke erschienen am 16. July 1816 bei S. A.*

*Steiner & Comp. in Wien.* Das Trio wurde von Beethoven am 11. April 1814 öffentlich gespielt und erschien (1816) unter dem Titel: *Trio für Piano-Forte, Violine und Violoncell Seiner Kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Rudolph Erzherzog von Oesterreich etc. etc. in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Ludwig van Beethoven.* 97tes Werk. *Eigentum der Verleger. Wien bey S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 2582. Pianofortestimme in Querformat.) Auf einem beiliegenden Blatte steht, von Beethoven unterschrieben:

Anmerkung. Zur Vermeidung alles Irrthums ist zu wissen, dass in allen meinen Werken, wo in der Violoncellostimme Violinschlüssel stehet, die Noten um eine Oktave tiefer genommen werden, nemlich:

steht aber darüber in 8va wie hier folgend  
in 8va

steht loco  
loco

so behalten die Töne dieselbige Lage wie in Violinschlüssel, nemlich:

klings so

so klingt dieses

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 5 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 24 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 3 Thlr. 2½ Ngr. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 20 Ngr. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny.* Wien, Haslinger, 4 Fl. 30 Kr.  
Andante daraus für 2 Pianoforte oder Physharmonika und Pianoforte von *C. G. Lickl.*  
Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

Rondo daraus für Pianoforte zu 4 Händen, Hamburg, Cranz, 22½ Ngr.

Hymne nach Beethoven von *Goethe* (Wer darf ihn nennen etc.), zusammengefügt und zur Bekränzung des Bonner Denkmals bei dessen feierlicher Enthüllung am 11. Aug. 1845 dargebracht von *F. Schmidt.* (Nach diesem Trio arr.) Weimar, Voigt, 7½ Ngr.

## Op. 98. An die ferne Geliebte.

Ein Liederkreis von A. Jeitteles

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 10.

№ 1. *Ziemlich langsam und mit Ausdruck.*

Auf dem Hü - gel sitz' ich spähend

№ 2. *Ein wenig geschwinder.*

Wo die Ber - ge so blau

№ 3. *Allegro assai.*

Leich - te Seg - ler

№ 4. *Nicht zu geschwinde —*

Die - se Wolken in den Hö - hen,

№ 5. *Vivace.*

*p* Es kehret der Maien, es blühet die Au

№ 6. *Andante con moto, cantabile.*

Nimm sie hin denn, die-se Lieder,

Ueberschrift des Autographs im Besitz von C. Haslinger in Wien: *An die entfernte Geliebte. Sechs Lieder von Aloys Jeitteles in Musik gesetzt von L. v. Beethoven. 1816 im Monath April.* Titel der im December 1816 erschienenen Ausgabe: *An die ferne Geliebte. Ein Liederkreis von Al. Jeitteles. Für Gesang und Piano-Forte, und Seiner Durchlaucht dem regierenden Herrn Fürsten Joseph von Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz & S. & S. ehrfurchtsvoll gewidmet von Ludwig van Beethoven. 98tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 2610. Querformat.)*

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (für Alt oder Bariton), 3 Fr. 50 Ct.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte allein von *F. Liszt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

**Op. 99. Der Mann von Wort.**

(Gedicht von F. A. Kleinschmid.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 11.

*p* Du sag-test, Freund, an die-sen Ort komm ich zu-rück, das war dein Wort.

Autograph im Besitz von C. Gurekhaus in Leipzig. Titel der im Novbr. 1816 erschienenen Ausgabe: *Der Mann von Wort. Ein Gedicht von Fried. Aug. Kleinschmid. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Piano-Forte von Ludw. van Beethoven. 99tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 2611. Querformat.)*

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

**Op. 100. Merenstein.**

(Gedicht von J. B. Rupprecht.)

Lied für 2 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 12.

*Müssig, jedoch nicht schleppend.*

*p* Mer - ken - stein! Mer - ken - stein! wo ich wand - le denk ich dein.

Angeblich componirt am 22. Decbr. 1814. Titel der ältesten, im Septbr. 1816 erschienenen Ausgabe: *Merkenstein* (Ein Schloss aus der grauen Vorzeit u. s. w.) *nächst Baden. Ein Gedicht Sr. Excellenz dem n. ö. Landmarschall Herrn Joseph Karl Grafen von Dietrichstein in tiefer Ergebenheit gewidmet von Johann Baptist Rupprecht, und für Gesang mit Begleitung des Pianofortes in Musik gesetzt von Ludwig van Beethoven.* (100<sup>tes</sup> Werk.) *Wien bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 2614. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

**Op. 101. Sonate (A dur)**  
für Pianoforte (Hammer-Klavier).

(Der Freyin Dorothea Ertmann gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 28.

*Etwas lebhaft, und mit der innigsten  
Empfindung.*

*Lebhaft, marschmässig.*

*Langsam und sehnsuchtsvoll.*

*Geschwind, doch nicht zu sehr und mit Entschlossenheit.*

Der 2. Satz componirt gleichzeitig mit Op. 98. Die Sonate wurde als neu öffentlich gespielt am 18. Februar 1816 und erschien im Februar 1817 unter dem Titel:

*Sonate*  
pour le Piano-Forte für das Hammer-Klavier

(des Muséums für Klavier-Musik. Erste Lieferung.)

verfasst und der Freyin Dorothea Ertmann geborne Graumann gewidmet von Ludwig van Beethoven. 101<sup>tes</sup> Werk. *Eigentum der Verleger.* *Wien bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 2661. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. Hamburg, Böhme, 22½ Ngr. Hannover, Bachmann, 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n.

**Op. 102. Zwei Sonaten (Cdur, Ddur)**  
für Pianoforte und Violoncell.

(Der Gräfin Marie von Erdödy gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 13. No. 4. u. 5.

№ 1. *Andante.*

*Allegro vivace.*

The image displays four systems of musical notation for two sonatas. The first system is for the first sonata, starting with an *Adagio* section in C major, 2/4 time, marked *p* and *Vell.*, followed by an *Allegro vivace* section in 2/4 time, marked *p* and *Vell.*. The second system is for the second sonata, starting with *No 2. Allegro con brio* in D major, 2/4 time, marked *f* and *sf*. The third system continues the first sonata with an *Adagio* section in D major, 2/4 time, marked *sf* and *mezza voce*. The fourth system continues the first sonata with an *Allegro* section in D major, 3/4 time, marked *p leggiermente* and *Vell.*, followed by an *Allegro fugato* section in D major, 3/4 time, marked *sempre p* and *Vell.*

Ueberschrift des Autographs der 1. Sonate im Besitz von O. Jahn in Bonn: *Freye Sonate für Klavier und Violonschell von L. v. Bthen.* 1815 gegen Ende Juli. Ueberschrift des Autographs der 2. Sonate im Besitz von Artaria in Wien: *Sonate Anfang August 1815.* Titel der um 1817 erschienenen Ausgabe: *Deux Sonates pour le Piano-forté et Violoncelle composées par L. van Beethoven. Op. 102. (Léc. I. u. II.) Bonn et Cologne chez N. Simrock. Propriété de l'éditeur.* (Verlagsnummern: 1337, 1338. Querformat.) Im Januar 1819 erschien eine Ausgabe mit folgendem Titel: *Deux Sonates pour le Piano-Forte et Violoncelle ou Violon par Louis van Beethoven. Dediées à Madame la Comtesse Marie Erdödy née Comtesse Nizscky. Oeuvre 102. à Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummern: 2579 und 2580. Hochformat.) Die Bearbeitung der Violoncell- zu einer Violin-Stimme rührt nicht von Beethoven her.

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 1 Fl. 24 Kr. No. 2. 1 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 18 Ngr. n. No. 2. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, No. 1, 2. à 4 Fr. 50 Ct. Hamburg, Cranz, No. 1. 25 Ngr. No. 2. 1 Thlr. Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 30 Kr.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte u. Violine. Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 1 Fl. 24 Kr. No. 2. 1 Fl. 12 Kr. Ebenso v. Ferd. David. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 18 Ngr. n. No. 2. 21 Ngr. n. Ebenso. Bonn, Simrock, No. 1, 2. à 4 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 30 Kr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 2. à 1 Thlr. Ebenso von C. Czerny. Hamburg, Cranz, No. 1, 2. à 25 Ngr.

**Op. 103. Octett (Esdur)**

für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 8. No. 1.

Siehe Op. 4.

Original des 1797 erschienenen Quintetts Op. 4. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Parthia in Es* (darüber: *dans un Concert*) *a deux Oboe, deux Clarinetti, deux Corni, deux Fagotti di L. v. Beethoven.* Erschienen um 1834 bei Artaria und Comp. in Wien als *Grand Octuor original* etc. (Ohne Opuszahl und mit der Verlagsnummer: 3022.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n.

**Op. 104. Quintett (Cmoll)**

für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.

Nach dem Trio Op. 1. No. 3.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 5. No. 6.

Siehe Op. 1. No. 3.

Angeregt durch die Arbeit eines Ungenannten, welcher das Trio in Cmoll zu einem Quintett für Streichinstrumente bearbeitet, soll Beethoven (vgl. Cäcilia, Bd. 21, S. 59) die nämliche Arbeit unternommen und sein Manuscript so überschrieben haben: *Bearbeitetes Terzett zu einem vierstimmigen Quintett vom Herrn Gutwillen und aus dem Schein von fünf Stimmen zu wirklichen fünf Stimmen an's Tageslicht gebracht, wie auch aus grösster Miserabilität zu einigem Ansehen erhoben vom Herrn Wohlwollen.* Wien am 14. August 1817. NB. Die ursprüngliche dreistimmige Quintett-Partitur ist den Untergöttern als ein feierliches Brandopfer dargebracht worden. (Die Echtheit der Bearbeitung wird durch eine von Beethoven unterschriebene, bei Artaria in Wien befindliche Erklärung bestätigt.) Aufgeführt in Wien am 10. December 1818. Erschienen im Februar 1819 unter dem Titel: *Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell von Ludwig van Beethoven, nach einem seiner schönsten Trios für's Piano-Forte von ihm selbst, frey bearbeitet, und neu eingerichtet.* Eigenthum der Verleger. Wien bey Artaria und Comp. (Verlagsnummer: 2573. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n.

**Op. 105. Sechs variirte Themen**

für Pianoforte allein, oder mit Flöte oder Violine.

(In zwei Heften.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 14. No. 2 u. 3.

**1. Heft. № 1. Air ecossais.***Andantino quasi Allegretto.*

Fl. in 8.

**№ 2. Air ecossais.***Allegretto scherzoso.*
**№ 3. Air autrichien.***Andantino.*

Fl. in 8.

**2. Heft. № 4. Air ecossais.***Andante espressivo assai.*

Fl. in 8.

№ 5. Air ecossais.  
*Allegretto spiritoso.*  
Fl. in 8.

№ 6. Air ecossais.  
*Allegretto più tosto vivace.*  
Fl. in 8.

Nach Thayer (Chronol. Verz.) componirt 1818—1819 für G. Thomson in Edinburg. Vgl. Op. 107. Titel der im September 1819 erschienenen Ausgabe: *Six Thèmes variés bien faciles à exécuter pour le Piano-Forte seul ou avec accompagnement d'une Flûte ou d'un Violon (ad libitum) par Louis van Beethoven. Oeuvre 105. Propriété des Éditeurs. A Vienne chez Artaria et Compag.* (In 2 Heften. Hochformat. Verlagsnummern: 2594 und 2595.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., Liv. 1, 2. à 1 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), Heft 1. 21 Ngr. n. Heft 2. 15 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 22½ Ngr.

## Op. 106. Sonate (Bdur)

für Pianoforte.

(«Grosse Sonate für das Hammer-Klavier.»)

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 29.

*Scherzo. Assai vivace.*

*Adagio sostenuto. Appassionato e con molto sentimento.*

*Largo.*

*Allegro risoluto.*

Fuga a 3 voci, con alcune licenze.

Componirt zum Theil in Mödling im Sommer 1818; druckfertig im März 1819; erschienen im September 1819 unter dem Titel: *Grosse Sonate für das Hammer-Klavier. Seiner Kais. Königl. Hoheit und Eminenz, dem Durchlauchtigsten Hochwürdigsten Herrn Herrn Erzherzog Rudolph von Oesterreich Cardinal und Erzbischoff von Ohnitz & S. & S. in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Ludwig van Beethoven. Op. 106. Eigentum der Verleger. Wien, bey Artaria und Comp. (Verlagsnummer: 2588. Hochformat. Mit einem »Catalogue des Oeuvres de Louis van Beethoven« von Op. 1 bis Op. 106.)*

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. Hamburg, Böhme, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Ebers*. Berlin, Bote u. Bock, 1 Thlr. 22½ Ngr.

## Op. 107. Zehn variirte Themen

für Pianoforte allein oder mit Flöte oder Violine.

(In 5 Heften.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 14, No. 4. 5. 6. 7 u. 8.

(1. Heft.)

№ 1. Air tirolien.  
*Moderato.*

№ 2. Air ecossais.

*Allegretto, quasi vivace.*

Fl. in 8.

(2. Heft.)

№ 3. Air de la petite suisse.

№ 4. Air ecossais.

*Allegretto scherzo.*

Fl. in 8.

(3. Heft.)

№ 5. Air tirolien.

*Moderato.*

Fl. in 8.

№ 6. Air ecossais.

*Andante comodo.*

Fl. in 8.

(4. Heft.)

№ 7. Air russe.

*Andante.*

Fl. in 8.

№ 8. Air ecossais.

*Andantino quasi Allegretto.*

Pfte.

## (5. Heft.)

## № 9. Air ecossais.

*Allegretto.*

Fl. in 8.

## № 10. Air ecossais.

*Spirituoso e marziale.*

Fl. in 8.

Nach Thayer (Chronol. Verz.) componirt 1818—1820 für G. Thomson in Edinburg. Titel der i. J. 1820 erschienenen Ausgabe: *Dix thèmes russes, ecossais et tyroliens variés pour le Piano-Forte avec accompagnement d'une Flûte ou d'un Violon ad libitum par Louis van Beethoven. Op. Bonn et Cologne chez N. Simrock. Propriété de l'éditeur.* (In 5 Heften. Verlagsnummer: 1748 fl.) Von den 16 variirten Themen Op. 105 und 107 erschienen nach Thayer's Angabe 12 etwas früher in Edinburg als in Deutschland.

**Ausgaben.** Bonn, Simrock, à 3 Fr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), Lfg. 1, 2, 4, 5. à 12 Ngr. n. Lfg. 3. 18 Ngr. n.

**Op. 108. 25 Schottische Lieder**

für eine, zum Theil für 2 Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Mit deutschem und englischem Texte.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24. No. 1.

№ 1. *Music, Love and Wine.* —

Musik, Liebe und Wein.

*Allegretto più tosto vivace.* (Mit Chor.)

O let me music hear, night and day!  
Es schalle die Musik, Nacht und Tag!

№ 2. *Sunset.* —

Der Abend.

*Andante.*

The sun u-pon the Weirclaw hill in  
Die Sonne sinkt ins Ettrick Thal an

№ 3. *O sweet were the hours.* —

O köstliche Zeit.

*Andante con moto.*

O sweet were the hours, when in  
O köst - li - che Zeit, wo im

№ 4. *The maid of Isla.* —

Das Islamädchen.

*Allegretto.*

O Maid of Is - la from you cliff, that  
O Is - lamädlein, die du kühn vom

№ 5. *The sweetest lad.* —

Der schönste Bub.

*Andantino un poco Allegretto.*

The sweetest lad was Ia - nie, the  
Der schönste Bub war Hen - ny, der

№ 6. *Dim is my eye.* —

Trüb ist mein Auge.

*Andante amoroso.*

Dim, dim is my eye, as the  
Trüb, trüb ist mein Au - ge wie

- № 7. *Bonny laddie, highland laddie.*  
 Frische Bursche, Hochlands Bursche.  
*Allegretto quasi vivace.*

*sf*  
 Where got ye that sil - ler-moon,  
 Wem den Sil-ber - mond ihr dankt,

- № 8. *The lovely lass of Inverness. —*  
 Die holde Maid von Inverness.  
*Affettuoso assai.*

The lovely lass of In-ver-ness, nae  
 Die holde Maid von In-ver-ness kennt  
 Vell.

- № 9. *Behold my Love. —*  
 Schau her, mein Lieb.  
*Grazioso. (Duett.)*

Be-hold my Love how green the groves, the  
 Schau her, mein Lieb, der Wälder Grün, der

- № 10. *Sympathy. —*  
 Sympathic.  
*Andantino.*

Why, Julia say, that pensivemien? I  
 Was, Julia sagt der Blick voll Gram, der

- № 11. *Oh! thou art the lad. —*  
 O du nur bist mein Herzensbub.  
*Allegretto più tosto vivace.*

Oh thou art the lad of my hart,  
 O du nur bist mein Herzensbub.

- № 12. *Oh, had my fate. —*  
 O hätte doch dies gold'ne Pfand.  
*Andante teneramente.*

Oh had my fate been join'd with thine  
 O hät-te doch dies gold'ne Pfand

- № 13. *Come fill. —*  
 Trinklied.  
*Spirituoso. (Mit Chor.)*

Come fill, fill my good fellow, fill high,  
 Schenk ein, mein guter Junge, schenk hoch,

- № 14. *O, how can I be blithe. —*  
 O, wie kann ich wohl fröhlich sein.  
*Andante poco Allegretto.*

O, how can I be blithe and glad,  
 O, wie kann ich wohl fröhlich sein?

- № 15. *O, cruel was my father. —*  
 O, grausam war mein Vater.  
*Andante.*

O cru-el was my fa-ther, that  
 O grausam war mein Va-ter, der

- № 16. *Could this ill world. —*  
 Wenn doch die arge böse Welt.  
*Allegretto.*

Could this ill world have been contriv'd  
 Wenn doch die ar - ge bö - se Welt

№ 17. *O Mary, at thy window be.* —  
 Mariechen, komm ans Fensterlein.  
*Andantino quasi Allegretto.*

O Ma - ry at thy win - dow be, it  
 Ma - rie - chen komm ans Fensterlein, die

№ 18. *Enchantress, fare well.* —  
 O Zaub'rin, leb' wohl.  
*Andantino grazioso.*

En - chantress, fare well, who so  
 Leb' wohl, o du Zaub'rin, in

№ 19. *O swiftly glides the bonny boat.* —  
 Wie gleitet schnell das leichte Boot.  
*Andante quasi Allegretto. (Mit Chor.)*

O swiftly glides the bon - ny boat just  
 Wie glei - tet schnell das leichte Boot, dem

№ 20. *Faithful Johnie.* —  
 Der treue Johnie.  
*Andantino.*

When will you come a - gain,  
 O wann kehrst du zu - rück,

№ 21. *Jeanie's Distress.* —  
 Jeanie's Trübsal.  
*Andantino quasi Allegretto.*

By William late of - fen - ded, I  
 Als William jüngst mich schmähte, da

№ 22. *The Highland Watch.* —  
 Die Hochlands Wache.  
*Spirituoso e marziale. (Mit Chor.)*

Old Sco - tia wake thy mountain strain in  
 Alt Schottland, wecke deiner Höhn, so

№ 23. *The Shepherd's Song.* —  
 Des Schäfers Lied.  
*Allegretto.*

The go - wan glit - ters on the sward, the lavender's in the sky, and  
 Die Maaslieb glänzt auf grünem Grund, die Lerch' in blau - er Luft, den

№ 24. *Again my Lyre.* —  
 Noch einmal wecken Thränen.  
*Andante affettuoso assai.*

A - gain, my Lyre, yet once a - gain, with  
 Noch ein - mal we - - cken Thrä - nen bang, o

№ 25. *Sally in our alley.* —  
Das Bäschen in unserm Strässchen.  
*Andantino con moto.*

Of all the girls that are so smart, there's none like pret - ty Sal - ly,  
Von al - len Mäd - chen glatt und schön, gleicht kein's dem hüb - schen Bäschen,

Voll.

Ein Manuscript im Besitz von Artaria in Wien, enthaltend No. 5, 6, 7, 10, 19, 24 und andere Lieder, ist von Beethoven überschrieben: 15 *Schottische Lieder im Monath May* 1815. *Namen der Dichter und Titel muss nachgeschickt werden an Schlesinger.* Ein in der k. Bibliothek in Petersburg befindliches Autograph, enthaltend (nach Thayer's chronol. Verz. S. 194) u. a. die Lieder No. 7, 11—14, hat den Titel: *Schottische Lieder mit Begleitung. Im Monat März* 1816. No. 2—14 und 17—25 von den obigen 25 Liedern finden sich (nach Thayer's Verz. S. 106 ff.), abgesehen von im Ganzen unwesentlichen Abweichungen, nebst andern Liedern in dem 1818 erschienenen 5. Bande, die übrigen (No. 1, 15 u. 16) in dem i. J. 1841 erschienenen 6. Bande der von G. Thomson in Edinburg herausgegebenen Sammlung schottischer Melodien »with Symphonies and Accompaniments to each Melody for the Pianoforte, Violin and Violoncello« etc. Sämmtliche 25 Lieder erschienen Ende 1821 unter dem Titel: *Schottische Lieder mit englischem und deutschem Texte. Für eine Singstimme und kleines Chor mit Begleitung des Piano-Forte, Violine und Violoncelle obligat componirt von Ludwig van Beethoven. Sr. Durchlaucht dem Fürsten und Herrn, Anton Heinrich Radzivil, Statthalter im Grossherzogthum Posen, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, unterthünigst zugeeignet vom Verleger. Eigenthum des Verlegers. Op. 108. Heft... Berlin, In der Ad<sup>m</sup> Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung. NB. Diese Lieder können auch für eine Singstimme mit Pianoforte allein executirt werden.* (3 Hefte. Querformat. Verlagsnummer: 1098—1100.) Der der Musik unterliegende englische Text ist von W. Smyth, W. Scott, W. Brown, J. Hogg, R. Burns, Byron, Joanna Baillie u. a. Die deutsche Uebersetzung ist von S. H. Spiker.

**Ausgaben.** Berlin, Schlesinger, Lief. 1 (No. 2—8), Lief. 2 (No. 9—11, 14, 12, 15, 16), Lief. 3 (No. 17, 18, 20, 21, 23, 24, 25), Lief. 4 (No. 2, 13, 19, 22), à 1 Thlr. 7½ Ngr. cplt. 5 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 2 Thlr. 6 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

No. 2, 3, 5, 8, 20. Für eine Singstimme (Sopran oder Tenor) mit Pianofortebegleitung. Berlin, Schlesinger, à 5 Ngr. cplt. 20 Ngr. Ebenso für Alt oder Bariton. Berlin, Schlesinger, à 5 Ngr. cplt. 20 Ngr.  
No. 20. Ebenso. Leipzig, Gumprecht, 5 Ngr.

**Op. 109. Sonate (Edur)**

für Pianoforte.

(Dem Fräulein Maximiliane Brentano gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 30.

*Vivace, ma non troppo.*

*p dolce*

*Prestissimo.*  
*ff ben marcato.*

*Andante con Variazioni.*  
*Gesangvoll, mit innigster Empfindung.*  
*mezza voce.*

Die zwei letzten Sätze um 1820, gleichzeitig mit dem Credo der Messe Op. 123 componirt. Ueberschrift des Autographs im Besitz von M. Schlesinger in Baden-Baden: *Sonate für das Hammerklavier von L. v. Beethoven*. Titel der ältesten, im Novbr. 1821 erschienenen Ausgabe: *Sonate für das Pianoforte componirt und dem Fräulein Maximiliana Brentano gewidmet von Ludwig van Beethoven*. 109<sup>tes</sup> Werk. *Eigentum des Verlegers. Berlin, in der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung etc.* (Verlagsnummer: 1088. Querformat.)

**Ausgaben.** Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 20 Ngr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 1 Fl. 6 Kr.

## Op. 110. Sonate (Asdur)

für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 31.

*Moderato cantabile, molto espressivo.* *Allegro molto.*

*p con anabiltà.* *p* *p*

*Adagio, ma non troppo.* *Fuga. Allegro, ma non troppo.*

*una corda.* *p.*

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Sonate von L. v. Beethoven am 25sten Decbr. 1821*. Ueberschrift einer revidirten Abschrift im Besitz von Joh. Brahms: *Sonate für das Hammerklavier von Ludwig van Beethoven*. (Von fremder Hand:) *Ist in Paris gestochen*. Erachienen im August 1822 bei Schlesinger in Berlin (und Paris) unter dem Titel: *Sonate für das Pianoforte von Ludwig van Beethoven*. 110<sup>tes</sup> Werk etc.

**Ausgaben.** Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 5 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

## Op. 111. Sonate (Cmoll)

für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 32.

*Maestoso.* *Allegro con brio ed appassionato.*

*f* *sf* *sf* *p* *cresc.* *f* *cresc.*

*Arietta. Adagio molto semplice cantabile.*

Das Autograph im Besitz von Artaria in Wien hat zu Anfang das Datum: am 13<sup>ten</sup> Jänner 1822. Erschienen bei Schlesinger in Berlin (und Paris) im April 1823. Die Widmung an Erzherzog Rudolph ist vom Verleger ausgegangen, dem sie Beethoven überliess. Der eingegangene Nachdruck bei Cappi und Diabelli in Wien ist von Beethoven corrigirt worden.

**Ausgaben.** Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 10 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 22 1/2 Ngr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, Witzendorf, 1 Fl. 15 Kr.

## Op. 112. Meeresstille und glückliche Fahrt

(von J. W. v. Goethe)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters.

(Goethe gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 21. No. 2.

**Meeresstille.** *Sostenuto.* Tie-fe Stil - - - le **Glückliche Fahrt.** *Allegro vivace.*

Sopran. Tie-fe Stil-le Die Ne - bel zer - reis - sen,

Alt. Tie-fe Stil-le

Tenor und Bass. *pp*

Componirt i. J. 1815. Eine revidirte Abschrift im Besitz von Prof. Jahn in Bonn enthält auf der 1. Seite folgende Bemerkung von Beethoven's Hand:  $\text{♩} = 84$  *Melzel's Metronom.* NB. Bei diesem ersten Tempo hebe der Capellmeister beim Taktgeben die Hand so niedrig als möglich  $\text{♩}$  ausser beim forte — beim ersten Takt etwas höher, beim 2<sup>ten</sup> und 3<sup>ten</sup> schon nachlassend und beim 4<sup>ten</sup> wieder ganz die unmerklichste Bewegung  $\text{♩}$  nicht mit dem mindesten Geräusch verbunden sondern mit äusserster Stille. — Ein geschriebener, von Beethoven revidirter Klavierauszug befindet sich bei C. Haslinger in Wien. Das Werk wurde aufgeführt am 25. Decbr. 1815 und erschien am 28. Februar 1823 unter dem Titel: *Meeres Stille und Glückliche Fahrt. Gedichte von J. W. von Goethe. In Musik gesetzt und dem Verfasser der Gedichte dem unsterblichen Goethe hochachtungsvoll gewidmet von Ludwig van Beethoven.* 112<sup>tes</sup> Werk. *Eigenthum der Verleger.* Partitur. — Wien bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 3838.) Auf der Rückseite des Titelblattes stehn die Verse:

Alle sterblichen Menschen der Erde nehmen die Sänge  
Billig mit Achtung auf und Ehrfurcht: selbst die Muse  
Lehrt sie den hohen Gesang, und walt über die Sänge.

Homers Odysee, übersetzt von Voss. 8ter Gesang.

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.  
— Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, Orchesterstimmen  
1 Thlr. 6 Ngr. n. Singstimmen 6 Ngr.

Klavierauszug. Wien, Haslinger (mit Singstimmen), 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (von  
*F. Brissler*), 1 Thlr.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

## Op. 113. Die Ruinen von Athen.

Ein Nachspiel von A. von Kotzebue.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 20. No. 2.

### Ouverture.

*Andante con moto.*

*Allegro, ma non troppo.*

### № 1. Chor.

*Andante poco sostenuto.*

### № 2. Duett. (Eine Griechin, ein Grieche.)

*Andante con moto.*

### № 3. Chor der Derwische.

*Allegro, ma non troppo.*

### № 4. Marcia alla turca.

*Vivace.*

№ 5. Musik hinter der Scene.  
*Assai allegro.*

Ob.  
Corni.  
Clar.  
Fag.  
 $p < p \text{ dolce}$

№ 6. Marsch mit Chor.  
*Assai moderato.*

Clar.  
Corni.  
Fag.  
 $p$  Schmückt die Al - tä - re.

№ 7. Recitativ und Arie (Oberpriester) mit Chören.

Chor. *Allegretto, ma non troppo.*

$sp$  Mit re-ger Freude, die nie er-kal-tet,  $pp$  Wir tra-gen em - pfangli - che

Arie. *Adagio.*

$p$  Her-zen im Bu-sen. Will un-ser Ge-ni-us noch einen Wunsch ge - währen?

№ 8. Chor.

*Allegro, con fuoco.*

$f$  Heil un-serm Kö-nig! Heil

Componirt i. J. 1811 zur Eröffnung des neuen (deutschen) Theaters in Pesth und daselbst nebst Op. 117 zum erstenmal aufgeführt am 9. Februar 1812. Die Autographe von No. 3, 6, 8 und der Overture sind im Besitz von C. Haslinger in Wien. Ebenda eine Abschrift von No. 7 (Part. S. 82 bis 104) mit der Ueberschrift von Beethoven's Hand: *Grosse Arie mit Chören von L. v. Beethoven*. Das Autograph von No. 2 befindet sich bei Artaria in Wien. (Bei No. 4 liegt das Thema der Variationen Op. 76 zu Grunde.) Die erste vollständige Ausgabe (dem König

Friedrich Wilhelm IV. (von Preussen gewidmet) erschien i. J. 1846 bei Artaria u. Comp. in Wien. Ausser dem Marsch mit Chor No. 4 (s. Op. 114) gab Beethoven nur die Ouverture heraus, welche im Februar 1823 erschien unter dem Titel: *Ouverture zu Aug. v. Kotzebue's Ruinen von Athen. Aufgeführt bei der Eröffnung des neuen Theaters zu Pest. Verfasst von Ludw. van Beethoven. 113tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer der Partitur: 3951.)*

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Artaria u. Comp., 10 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 6 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. n. — Klavierauszug (von *F. Brissler*), Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. Hamburg, Böhme (mit abgeändertem u. verbindendem Texte v. *R. Heller*), 3 Thlr.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Brissler*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.

Daraus:

Derwisch-Chor für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Wien, Spina, 30 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Spina, 30 Kr.

Türkischer Marsch für Pianoforte allein von *F. W. Grund*. Hamburg, Böhme, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Ebenso von *A. Rubinstein*. Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 15 Ngr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 5 Ngr.

**Ouverture.** Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 11.

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 45 Kr. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso v. *F. Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr.

Marsch und Chor (No. 6) siehe Op. 114.

## Op. 114. Marsch mit Chor (Esdur)

aus dem Nachspiel »Die Ruinen von Athen« in der Bearbeitung für das Festspiel »Die Weihe des Hauses.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 20. No. 3.

Siehe Op. 113, No. 6.

Das Stück erscheint hier (mit vermehrtem gesungenen, ohne gesprochenen Text u. s. w.) so, wie es in dem von C. Meisl zur Eröffnung des neuen Josephstädter Theaters in Wien verfassten Festspiel »Die Weihe des Hauses« am 3. Octbr. 1822 (mit Op. 124) aufgeführt wurde. Eine gedruckte Partitur mit Correcturen von Beethoven's Hand befindet sich bei Artaria in Wien. Titel des Ende 1822 bei S. A. Steiner u. Comp. in Wien erschienenen zwei- und vierhändigen Klavierauszugs: *Feyerlicher Einzugs-Marsch aus Aug. v. Kotzebue's: Ruinen von Athen. Aufgeführt in dem Gelegenheitsgedicht: Die Weihe des Hauses, bei Eröffnung des neuen Theaters in der Josephstadt zu Wien. In Musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. 114tes Werk etc.* Die um 1824 ausgegebene Partitur hat den Titel: *Feyerlicher Marsch mit Chor aus Kotzebue's: Ruinen von Athen. Componirt von Ludw. van Beethoven. 114tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner & Comp. (Verlagsnummer: 3955.)*

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. — Chorstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 8 Händen von *C. Burchard*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso. Berlin, Paez, 10 Ngr.

Ebenso. Hamburg, Böhme, 10 Ngr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 20 Kr.

Ebenso. Wien, Witzendorf, 10 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 20 Kr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 20 Kr.

## Op. 115. Overture (Cdur)

für Orchester.

(Dem Fürsten A. H. Radziwill gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 5.

*Maestoso.*

*Allegro assai vivace.*

Ueberschrift des Autographs in der Hofbibliothek zu Wien: *Ouverture von LeBthven am ersten Weinmonath 1814 — Abends zum Namenstag unsers Kaisers.* (Der 4. Octbr. war der Namenstag des Kaisers Franz.) Die Ouverture wurde zum erstenmal aufgeführt am 25. Decbr. 1815 und erschien i. J. 1825 unter dem Titel: *Grosse Ouverture in Cdur gedichtet für grosses Orchester und Seiner Durchlaucht dem Fürsten und Herrn Anton Heinrich Radzivil Staatthalter im Grossherzogthum Posen Ritter des schwarzen Adler-Ordens & .& .& in aller Ehrfurcht gewidmet von Ludw. van Beethoven.* 115<sup>tes</sup> Werk. *Eigenthum der Verleger.* Wien, bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer der Stimmen: 4681. Partitur: 4682.)

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

**Uebertragungen.**

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *A. Horn.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny.* Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 45 Kr. Ebenso von *E. Pauer.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

## Op. 116. Terzett

»Tremate, empj, tremate«

für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Orchesters.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 22. No. 2.

*Allegro.*

Eine revidirte Partitur-Abschrift befindet sich bei C. Haslinger in Wien. Das Terzett, componirt i. J. 1802 (vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven«), wurde zum erstenmal aufgeführt

am 27. Februar 1814 und erschien i. J. 1826 unter dem Titel: *Terzetto (Tremate, enpi, tremate!)* per il Soprano, Tenore e Basso con accompagnamento dell' Orchestra. Composto da L. van Beethoven. Op. 116. Proprietà degli Editori. Vienna, presso S. A. Steiner e Comp. (Verlagsnummer: 4655. In Stimmen.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. — Klavierauszug: Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

## Op. 117. König Stephan

oder: Ungarns erster Wohlthäter.

Ein Vorspiel von A. von Kotzebue.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 20. No. 4.

### Ouverture.

*Andante con moto.*

Corni. Fl. Trombe. Fag. *ff* *p*

### Presto.

### № 1. Chor der Männer.

*Andante maestoso e con moto.*

Corni.

*p* Ruhend von seinen Thaten.

### № 2. Chor der Männer.

*Allegro con brio.*

Auf dun-keim Irr-weg in fin-ster-n Hai-nen wan-del-ten

Fag.

### № 3. Siegesmarsch.

*Feurig und stolz.*

Corni.

*p* Timpani.

### № 4. Chor der Frauen.

*Andante con moto all' Ongarese.*

Fl. *p* Wo die Un-schuld Blu-men streute,

### № 5. Melodram.

Streichinstrumente.

Stephan.  
*p* Du hast dein Vaterland,  
Dein Fürstenhaus verlassen,

## № 6. Chor.

*Vivace.*

Ei-ne neu-e strahlende Sonne

## № 7. Melodram.

*Maestoso con moto.*

Stephan.  
Ihr edlen Ungarn!

## № 8. Geistlicher Marsch und Melodram mit Chor.

*Moderato.* *Allegro vivace e con brio.*

Streichinstrumente. V. 1. 2.

Chor. Heil un- serm Kö-ni-ge!

## № 9. Schlusschor.

*Presto.* *Presto.*

Heil! Heil! Heil un-sern En-keln!

Componirt, wie Op. 113, i. J. 1811 zur Eröffnung des neuen Theaters in Pesth und daselbst aufgeführt zum erstenmal am 9. Februar 1812. Das Autograph der Ouverture, im Besitz von C. Haslinger in Wien, ist überschrieben: *Partitur zu Ungern Wohlthäter. — Overture zum Vorspiel von Ludwig van Beethoven.* Das Autograph von No. 9 befindet sich bei Artaria in Wien. Das Werk erschien vollständig erst 1864 in der Breitkopf und Härtel'schen Gesamtausgabe. Die Ouverture, i. J. 1815 dem Verleger übergeben, als erschienen angezeigt im Juli 1826, hat den Titel: *Grosse Ouverture (in Es) zu König Stephan. Geschrieben zur Eröffnung des Theaters in Pesth von Ludw. van Beethoven. 117tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Partitur. Wien bei Tobias Haslinger.* (Verlagszeichen: S. u. C. 4691.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 3 Ngr. n. — Chorstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Klavierauszug von C. Reinecke. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

**Ouverture.** Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 6.

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 4 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von F. Gleich. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso von C. A. von Winkler. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr.  
Für Pianoforte allein von E. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.  
Triumph-Marsch (No. 3) für Pianoforte zu 4 Händen von C. A. von Winkler. Wien, Spina, 30 Kr.

### Op. 118. Elegischer Gesang

für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Joh. Freiherrn von Pasqualati gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 22. No. 5.

*Langsam und sanft.*

Sanft wie du leb - test, hast du voll - en - det.

Componirt im Sommer 1814. Eine revidirte Abschrift, im Besitz von C. Haslinger in Wien, zeigt die Ueberschrift von Beethoven's Hand: *An die verklärte Gemahlin meines verehrten Freundes Pascolati von Seinem Freunde Ludwig van Beethoven.* (Eleonora Pasqualati, geborne von Fritsch, starb am 23. August 1811.) Titel der im Juli 1826 erschienenen Ausgabe: *Sanft wie du lebstest, hast du vollendet. Elegischer Gesang für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und Violoncello, oder des Pianoforte. Seinem geehrten Freunde Johann Freyherrn von Pasqualati zu Osterberg & & gewidmet von Ludw. van Beethoven. 115tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Partitur, Gesang und Begleitungsstimmen. Wien, bei Tobias Haslinger etc. (Verlagsnummer: 4735.)*

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, Partitur, Gesang- u. Begleitungsst., 1 Fl. 15 Kr. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

### Op. 119. Eilf (zwölf) neue Bagatellen

für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 7.

Nr. 1. *Allegretto.*

Nr. 2. *Andante con moto.*

Nr. 3. *à l'Allemande.*

Nr. 4. *Andante cantabile.*

Nr. 5. *Risolto.*

Nr. 6. *Andante.*

*Allegretto.*

*leggiaramente.*

Nr. 7. *Allegro, ma non troppo.*

№ 8. *Moderato cantabile.*

№ 9. *Vivace moderato.*

№ 10. *Allegramente.*

№ 11. *Andante, ma non troppo.*

№ 12. *Allegretto.*

Ueberschrift des Autographs von No. 1 bis 6 im Besitz von Artaria in Wien: *Kleinigkeiten* — 1822 November. — Der Entwurf von No. 5 fällt jedoch schon in's Jahr 1802 (vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven«). No. 7 bis 11 finden sich in der zu Anfang d. J. 1821 erschienenen 3. Abtheilung von F. Starke's »Wiener Pianoforte-Schule« (S. 71), als ein »dem Herausgeber von dem grossen Tonsetzer freundschaftlich mitgetheilte Beitrag«, unter der Ueberschrift: *Kleinigkeiten von L. van Beethoven*. No. 1 bis 11 erschienen zusammen zuerst in Paris (Schlesinger) Ende 1823, dann im Mai 1824 unter dem Titel: *Nouvelles Bagatelles faciles et agréables pour le Pianoforte par Louis van Beethoven. Oeuvre 112. Vienne, Publié par Sauer et Leidesdorf.* (Verlagsnummer: 700.) No. 12, späteren Drucken (bei A. Diabelli und Comp., nach 1828) beigefügt, ist ursprünglich ein von Beethoven früh (vor 1800) componirtes, ungedrucktes Lied. Die Echtheit desselben als Clavierstück und die Zugehörigkeit zu der obigen Sammlung lässt sich nicht nachweisen.

**Angaben.** Wien, Spina (mit Op. 112 bez.), 50 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

## Op. 120. 33 Veränderungen (C dur)

über einen Walzer von A. Diabelli

für Pianoforte.

(Der Frau Antonie Brentano gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 4.

Tema. *Vivace.*

Angeblich componirt i. J. 1823. Das Autograph ist im Besitz von C. A. Spina in Wien. Erschienen im Juni 1823 in einer Sammlung mit dem Titel auf der 1. Seite: *Vaterländischer Künstlerverein. Veränderungen für das Piano-Forte über ein vorgelegtes Thema, componirt von den vorzüglichsten Tonsetzern und Virtuosen Wien's und der k. k. oesterreichischen Staaten.* (1<sup>ste</sup>) Abtheilung. etc.

Auf der 3. Seite steht der Titel: 33 *Veränderungen über einen Walzer für das Piano-Forte componirt, und der Frau Antonia von Brentano gebornen Edlen von Birkenstock hochachtungsvoll zugeeignet von Ludwig van Beethoven. 120tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bei Cappi u. Diabelli etc.* (Verlagsnummer: 1380. Querformat.) Die 2. Abtheilung der obigen Sammlung enthält 50 Veränderungen über denselben Walzer von 50 Tonsetzern.

**Ausgaben.** Wien, Spina, 2 Fl. 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n.

### Op. 121<sup>a</sup>. Variationen (G dur)

über das Lied »Ich bin der Schneider Kakadu« aus Wenzel Müllers Oper »Die Schwestern von Prag«

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 11. No. 9.

*Introduzione. Adagio assai.* *Tema. Allegretto.*

Titel der am 7. Mai 1824 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Adagio, Variationen und Rondo für Pianoforte, Violine und Violoncell von Ludwig van Beethoven. 121tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 4603. Hochformat.) Die Oper »Die Schwestern von Prag«, 1794 bekannt, wurde noch i. J. 1813 in Wien wiederholt gegeben. Das Thema kommt auch vor in dem Quodlibet »Rochus Pumpernickel«, oft aufgeführt in Wien in den Jahren 1810 bis 1814 und noch am 28. Februar 1824.

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 24 Ngr. n. Offenbach, André, 2 Fl.

### Op. 121<sup>b</sup>. Opferlied

(von Matthisson)

für eine Sopranstimme mit Chor und Orchesterbegleitung.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 22. No. 3.

*Mit innigem andächtigen Gefühl, in ziemlich langsamer Bewegung.*

Andere Bearbeitung des i. J. 1802 über denselben Text componirten Liedes für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, angeblich geschrieben (vgl. Schindler's »Biographie«, II. 152) i. J. 1822. Aufgeführt in Wien am 4. April 1824. Titel der i. J. 1825 erschienenen Ausgabe: *Opferlied (Die Flamme lodert! Milder Schein durchglänzt) von Friedrich von Matthisson, für eine Singstimme mit Chor in musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. 121tes Werk. u. s. w. Eigenthum der Verleger. Mainz — B. Schott Söhne* (Partitur und Stimmen. Verlagsnummer: 2279.) Ein autographischer Klavierauszug befindet sich bei G. Petter in Wien.

**Ausgaben.** Partitur: Mainz, Schott, 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Klavierauszug (mit Stimmen): Mainz, Schott, 36 Kr. Wien, Witzendorf, 30 Kr.

Siehe Op. 128.

## Op. 122. Bundeslied

(von Goethe)

für 2 Solo- und 3 Chorstimmen, mit Begleitung von 2 Clarinetten, 2 Fagotten und 2 Hörnern.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 22, No. 4.

*In rascher geschwinder Bewegung.*

In al-len gu-ten Stun-den, er-höht von Lieb und Wein,

Fag. *sf p f p f*

Componirt gleichzeitig mit Op. 126; nach Schindler (Biogr. II. 152) i. J. 1822 (?). Erschienen 1825 unter dem Titel: *Bundeslied. In allen guten Stunden erlöht & von J. Wolfgang von Goethe für zwey Solo- und drey Chorstimmen in musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. 122tes Werck. Partitur. Eigenthum der Verleger. Mainz in der Grhzt. Hessischen Hofmusik-handlung von B. Schott Söhne.* (Verlagsnummer: 2280.) Ein autographischer Klavierauszug befindet sich bei G. Petter in Wien.

**Angaben.** Mainz, Schott (Part. u. St.), 3 Fl. 6 Kr. — Partitur: Mainz, Schott, 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott (Orchesterstimmen), 2 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. — Klavierauszug (mit Singstimmen): Mainz, Schott, 48 Kr.

## Op. 123. Messe (Missa solennis, Ddur)

für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

*(Dem Erzherzog Rudolph, Erzbischof von Olmütz gewidmet.)*

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 19, No. 1.

**Kyrie.** *Assai sostenuto. Mit Andacht.***Gloria.** *Allegro vivace.*

Chor. *Ky - ri - e*

Ten. Solo. *Ky - - - ri - e*

Chor. Alt. *Glo - ri - a in ex - cel - sis*

*sf f*

**Credo.** *Allegro, ma non troppo.*

Ten. *De - ri - a in excel - sis*

Chor. Bass. *Cre - do, cre - do, Cre - do, cre - do*

Ten. *in unum, u - num de - um*

*sf*

**Sanctus. Adagio. Mit Andacht.****Praeludium. Sostenuito, ma non troppo.**

Soli. Sopr. San - ctus,  
 Alt. *p* San - ctus, San - ctus, Sun - ctus,  
 Ten. San - ctus,  
 Bass. San - ctus,

**Benedictus. Andante molto cantabile.**

Viol. Solo. Be-ne-di-ctus qui ve-nit  
 Flauti. *p cresc.* Be-ne-di-

**Agnus Dei. Adagio.**

*p* Ag - nus, ag - nus de - i,  
 Bass. Solo.

Das i. J. 1818 oder 1819 begonnene, 1823 vollendete Werk war ursprünglich zur Einsetzungsfest des Erzherzogs Rudolph als Erzbischof von Olmütz (März 1820) bestimmt. Titel einer im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen revidirten Partitur-Abschrift: *Missa solennis composita et Ser. ac Em. Domino Domino Rudolpho Joanni Cuesareo Principi et Archiduci Austriae S. R. E. Card. ac Archiepiscopo Olomucensi & & summa cum veneratione dicata a L. van Beethoven.* Diese Abschrift, früher dem Erzherzog-Erbischof gehörend, ist in dessen Musikalien-Verzeichniss mit der Bemerkung eingetragen: *Dieses schön geschriebene MS. ist von dem Tondichter den 19. März 1823 selbst übergeben worden.* Die Original-Handschrift der Messe ist, mit Ausnahme des in der königl. Bibliothek in Berlin befindlichen Kyrie, im Besitz von Artaria in Wien. Am 7. Mai 1824 brachte Beethoven einzelne Sätze (Kyrie, Credo und Agnus dei) im Kärnthnerthortheater zur Aufführung. Titel der im April 1827 erschienenen Ausgabe: *Missa composita, et serenissimo ac eminentissimo domino domino Rudolpho Joanni Cuesareo Principi et Archiduci Austriae S. R. E. Tit. s. Petri in monte aureo Cardinali et Archiepiscopo Olomucensi profundissima cum veneratione dedicata a Ludovico van Beethoven. Opus 123. Ex suntibus vulgantium. Moguntiae ex taberna musices B. Schott filiorum. — 1827. (Verlagsnummer: 2346.)*

**Ausgaben.** Partitur: Mainz, Schott (8.), 4 Fl. 48 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Thlr. 18 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, (Singstimmen 4 Fl.) 20 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, Orchesterstimmen 2 Thlr. 27 Ngr. n., Singstimmen 27 Ngr. n. — Klavierauszug in 8. Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. n.

**Uebersetzungen.**

Für das Pianoforte zu 4 Händen von G. Nottebohm. Mainz, Schott, 7 Fl. 12 Kr.

## Op. 124. Overture (Cdur, »Die Weihe des Hauses«) für Orchester.

(Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 7.

*Maestoso e sostenuto.*

*Allegro con brio.*

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Overture* geschrieben von *L. v. Beethoven* zur *Eröffnung des Josephstädter Theaters zu Ende September 1822* — aufgeführt am *3ten Oktober 1822*. Vgl. Op. 114. Titel der i. J. 1825 erschienenen Ausgabe: *Overture en Ut à grand orchestre pour 2 Violons, Alto, Violoncelle et Basse, 2 Flûtes, 2 Clarinettes, 2 Hautbois, 2 Bassons, 4 Cors, 2 Trompettes, (3 Trompes) et Timbales composée et dédiée à son altesse monseigneur le prince Nicolas de Galitzin, Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies, par Louis v. Beethoven. Oeuvre 124. Propriété des Éditeurs. Mayence, chez B. Schott Fils. (Verlagsnummer der Partitur: 2262.)*

**Ausgaben.** Partitur: Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. n. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 5 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte und Violine von *A. Brand*. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Mainz, Schott, 5 Fl. 42 Kr. Ebenso von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Klemm, 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Mainz, Schott, 1 Fl. 36 Kr. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr. Ebenso v. *C. W. Henning*. Berlin, Trautwein, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein von *C. Czerny*. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Ebenso von *E. Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

## Op. 125. Neunte Symphonie (Dmoll)

mit Schlusschor über Schiller's Ode »An die Freude«

für Orchester, 4 Solo- und 4 Chorstimmen.

(Dem König Friedrich Wilhelm III. von Preussen gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie I. No. 9.

*Allegro ma non troppo, un poco maestoso.*

*Molto vivace.*

*Adagio molto e cantabile.*

Clar. V. 1.  
V. 2.  
p Fag.  
Vcll.

*Presto.*

Fl. Ob. Clar.

*Allegro assai.*

ff  
Corni.  
Timp. Fag. Bassi.

*Recitativ.*

Bariton.

O Freun - - - - de, nicht die - se Tö - ne!

*Allegro assai.*

Ob. Cl.

Ob.

Fag. in Sva.  
dolce p  
Solo. Freude, Freude,  
Chor. Freude, Freude,  
Freu - de, Freude schöner Götter-funken  
Freude,  
Corni. Bassi pizz.

Die Autographe des 1. 2. und 3. Satzes befinden sich in der kgl. Bibliothek in Berlin; Theile des letzten Satzes sind im Besitz von Artaria in Wien. Die Symphonie, begonnen vor 1817, war 1823 druckfertig und wurde zuerst aufgeführt am 7. Mai 1824. Titel der i. J. 1826 erschienenen Ausgabe: *Sinfonie mit Schluss-Chor über Schillers Ode »An die Freude« für grosses Orchester, 4 Solo- und 4 Chor-Stimmen componirt und Seiner Majestät dem König von Preussen Friedrich Wilhelm III. in tiefster Ehrfurcht zugeeignet von Ludwig van Beethoven. 125tes Werk. Eigentum der Verleger. Mainz und Paris, bey B. Schotts Söhnen u. s. w. (Verlagsnummer der Partitur: 2322. Stimmen: 2321.)*

**Ausgaben.** Partitur: Mainz, Schott, 15 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 Thlr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 17 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 Thlr. 27 Ngr. n. — Chorstimmen einzeln: Mainz, Schott, 27 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, (S. A.) à 3 Ngr. n. (T. B.) à 4½ Ngr. n. — Klavierauszug des Schlusschores v. Rinck. Mainz, Schott, 4 Fl. 12 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte und Violine von *F. Herrmann*. Mainz, Schott, 5 Fl. 24 Kr.

Für 2 Pianoforte (Part. u. St.) von *F. Liszt*. Mainz, Schott, 7 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *S. Bagge*. Mainz, Schott, 6 Fl. Ebenso von *A. Horn*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 3 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 4 Thlr. Ebenso *P. Horr*. Offenbach, André, 6 Fl.

Für Pianoforte allein. Erster Theil v. *Fr. Kalkbrenner*. 3 Fl. 12 Kr. Zweiter Theil (Finale) von *H. Esser*. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 10 Ngr.

Daraus:

*Adagio molto e Cantabile* für Harmonium und Pianoforte von *A. Trutschel*. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr.

Schlusschor für Pianoforte allein. Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr.

## Op. 126. Sechs Bagatellen

für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 8.

№ 1. *Andante con moto.*

№ 2. *Allegro.*

№ 3. *Andante cantabile e grazioso.*

№ 4. *Presto.*

№ 5. *Quasi Allegretto.*

№ 6. *Presto.*

*Andante amabile e con moto.*

Componirt (im Anfang d. J. 1823) nach Op. 125 und gleichzeitig mit Op. 122. Ueberschrift des Autographs im Besitz des Ritters von Pfusterschmid in Wien: *Kleinigkeiten von LvBtv*. Erschienen zu Anfang d. J. 1826 unter dem Titel: *Six Bagatelles pour le Piano-Forte composées par Louis van Beethoven*. Oeuvre 126. Propriété des Editeurs. Mayence, chez B. Schott fils etc. (Verlagsnummer: 2281.)

**Ausgaben.** Mainz, Schott, 1 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n.

**Op. 127. Quartett (Esdur)**

für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

*(Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.)*

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6, No. 12.

*Maestoso.* *Allegro. teneramente.*

*sempre p e dolce.*

*Adagio, ma non troppo e molto cantabile.*

*pp* *cresc.* *p*

*Scherzando vivace.* *Finale. (Allegro.)*

*pizz.* *f* *sf* *p*

*arco. Vell.*

Ueberschrift des Autographs des 1. Satzes im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Quartetto per due Violini, Viola et Violoncello*. 1824. L. v. Beethoven. Das Autograph des 2. Satzes ist bei Artaria in Wien. Das Quartett wurde zum erstenmal öffentlich gespielt am 6. März 1825 und erschien im März 1826 in Stimmen unter dem Titel: *Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle composé et dédié à Son Altesse Monseigneur le Prince Nicolas de Galitzin, Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies, par Louis v. Beethoven. Oeuvre 127. Propriété des Editeurs. Mayence chez les fils de B. Schott etc.* (Verlagsnummer: 2351.) Titel der Partitur-Ausgabe: *Grand Quatuor en Partition etc.* (Verlagsnummer: 2426. Octavformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Mainz, Schott, 2 Fl. 36 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 3 Fl. 36 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von F. X. Gleichauf. Mainz, Schott, 3 Fl. 36 Kr. Ebenso von E. Röntgen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 5 Ngr.

Beethoven's Heimgang (Anfang des 2. Satzes mit unterlegten Worten von Fr. Schmidt) für eine Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte. Mainz, Schott, 24 Kr.

**Op. 128. Der Kuss.**

(Gedicht von C. F. Weisse.)

Ariette mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 13.

*Mit Lebhaftigkeit, jedoch nicht in geschwindem Zeitmasse, und scherzend vorgetragen.*

Ich war bei Chlo - en ganz al - lein, und küs-sen wollt' ich sie,

Ueberschrift des Autographs, früher bei Ascher in Wien: *Der Kuss. Ariette* — 1822 im Novemb. (2 Decbr.) Titel der zu Anfang d. J. 1825 erschienenen Ausgabe: *Ariette Ich war bey Chloen ganz allein mit Clavierbegleitung im musik gesetzt von L. van Beethoven. Eigenthum der Verleger. 121<sup>tes</sup> Werk. Mainz . . B. Schott Söhne. (Verlagsnummer: 2269. Querformat.)*

**Ausgaben.** Mainz, Schott (mit Op. 121 bez.), 27 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Mainz, Schott, 16 Kr. Wien, Witzendorf, 24 Kr.

**Op. 129. Rondo a capriccio (G dur)**

für Pianoforte.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 8.

*Allegro vivace.*

Erschienen im Januar 1828 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien, ohne Opuszahl, unter dem Titel: *Rondo a capriccio per il Pianoforte solo etc.* (Verlagsnummer: 2519) und mit folgender Bemerkung auf der Rückseite des Titelblattes: *Diese unter L. v. Beethoven's Nachlasse vollendet vorgefundene Capriccio ist in Manuscripte folgender Massen betitelt: Die Wuth über den verlornen Groschen, ausgetobt in einer Caprice.*

**Ausgaben.** Wien, Spina (ohne Opuszahl), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für das Pianoforte zu 4 Händen von C. Geissler. Wien, Spina, 1 Thlr.

**Op. 130. Quartett (Bdur)**

für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 13.

*Adagio ma non troppo.* *Allegro.*

*p* *f* *non legato.* *V. 2.*

*Presto.*

*Andante con moto ma non troppo.*  
*Poco scherzando.* *dolce*

*Alla danza tedesca.*  
*Allegro assai.* *Cavatine. Adagio molto espressivo.*

*Viola.*

*Finale. Allegro.*

*Viola.*

Das Autograph des 1. Satzes, im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin, ist überschrieben: 3tes Quartett. Das Autograph des 2. Satzes befindet sich bei Friedr. Gross, das des 4. Satzes bei J. Hellmesberger, das der Cavatine bei Artaria und das des letzten Satzes, war früher bei Ascher, sämmtlich in Wien. Das Finale, componirt im Novbr. 1826, ist (nach Schindler's Biographie, II. 115) die letzte fertig gewordene Composition Beethoven's. Die übrigen Sätze wurden (nach Thayer's chronol. Verz.) 1825 geschrieben. Ursprünglich gehörte zum Quartett, statt jenes Finales, die Fuge Op. 133. So wurde es zum erstenmal aufgeführt in Wien am 21. März 1826. Titel der nach Beethoven's Tode, am 7. Mai 1827 erschienenen Ausgabe: *Troisième Quatuor pour 2 Violons, Alto & Violoncelle des Quatuors composés et dédiés A Son Altesse Monseigneur le Prince Nicolas de Galitzin, Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Imperiale de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre 130. Propriété de l'Editeur. Vienne chez Muths. Artaria etc.* (Verlagsnummer der Partitur: 870, der Stimmen: 871.)

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 4 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n.

#### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *E. Naumann.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Ebenso von *E. Röntgen.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Allegro, Cavatine, Presto u. Finale daraus v. *B. v. Hunyadi.* Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 25 Ngr.

**Op. 131. Quartett (Cismoll)**  
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Baron von Stutterheim gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 14.

*Adagio ma non troppo e molto espressivo.* *Allegro molto vivace.*

*Allegro moderato.*

*Andante ma non troppo e molto cantabile.* *Presto.*

*Adagio quasi un poco andante.* *Viola.*

*Allegro.*

Das Quartett war im Octbr. 1826 druckfertig. Das Autograph des 4. Satzes ist im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin; die andern Sätze befinden sich zum Theil bei Artaria in Wien. Eine revidirte Abschrift bei Schott in Mainz ist von Beethoven überschrieben: 4tes (ausgestrichen: »5tes«) Quartett (von den Neuesten) für 2 Violinen, Bratsche u. Violonschell von L. v. Beethoven. Nb. Zusammengestohlen aus Verschiedenem diesem und jenem. — Titel der im April 1827 erschienenen Ausgabe: Grand Quatuor en partition pour deux Violons, Alto, et Violoncelle composé et dédié à Son Excellence Monsieur Le Baron de Stutterheim Lieutenant Maréchal de Camp Imperial et Royal d'Autriche &c. par L. v. Beethoven. Oeuvre 131. Propriété des Editeurs. Mayence chez les fils de B. Schott etc. (Verlagsnummer: 2692. Verlagsnummer der Stimmen: 2628.)

**Ausgaben.** Partitur: Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Mainz, Schott, 3 Fl. 36 Kr. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

**Op. 132. Quartett (A moll)**

für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 15.

*Assai sostenuto.* *Allegro.*

*pp* *f* *dimin.* *p*

*Vcll.* *Allegro ma non tanto.*

*p*

*Canzona di ringraziamento in modo lidico, offerta alla divinità da un quarteto.*

*Molto Adagio.*

*Alla marcia, assai vivace.*

*sotto voce.* *cresc.* *sf*

*Allegro appassionato.*

*espressivo.*

*p* *cresc.*

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: 2tes Quartett 1825 von *L. v. Brn.* Aufgeführt zum erstenmal am 6. November 1825. Erschienen im September 1827 unter dem Titel: *Quatuor pour 2 Violons Alto & Violoncelle Composé & Dédié à Son Altesse Monseigneur le Prince Nicolas de Galitzin Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Partition. Oeuvre posthume. Propriété des éditeurs. Oeuv. 132. No. 12 des Quatuors. Berlin chez Ad. Mt. Schlesinger etc. (Verlagsnummer: 1447. Verlagsnummer der Stimmen: 1443.)*

**Ausgaben.** Partitur: Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 20 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Berlin, Schlesinger, 2 Thlr. 15 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. B. Marx*. Berlin, Schlesinger, 2 Thlr. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 133. Grosse Fuge (Bdur)**  
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(*Dem Cardinal Erzherzog Rudolph gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 17.

*Overtura. Allegro.* *Allegro. v. 1.*

*Fuga.*

Viola.

Das Autograph, im Besitz von Artaria in Wien, hat die Ueberschrift: *Overtura*. Das Werk bildete ursprünglich den letzten Satz des Quartetts Op. 130. Siehe Op. 130. Titel der am 10. Mai 1827, nach Beethoven's Tode erschienenen Ausgabe: *Grande Fugue tantôt libre, tantôt recherchée pour 2 Violons, Alto & Violoncelle. Dedicée avec la plus profonde vénération A Son Altesse Imperiale et Royale Eminentissime Monseigneur le Cardinal Rodolphe Archiduc d'Autriche, Prince de Hongrie et de Bohême, Prince-Archevêque d'Ollmütz, etc. Grand-Croix de l'Ordre Hongrois de St. Etienne etc. etc. par L. van Beethoven. Oeuvre 133. Propriété de l'Éditeur. Vienne chez Math. Artaria.* (Verlagsnummer der Partitur: 876, der Stimmen: 877.)

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen vom Komponisten (mit Op. 134 bez.) Wien, Artaria u. Comp., 2 Fl. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

**Op. 134. Grosse Fuge (Bdur)**  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Nach der Fuge Op. 133.

(*Dem Cardinal Erzherzog Rudolph gewidmet.*)

Siehe Op. 133.

Erschienen gleichzeitig mit Op. 133 in demselben Verlag und unter dem nämlichen Titel: *Grande Fugue tantôt libre, tantôt recherchée etc.*, nur mit dem Zusatz: *et arrangée pour le Piano-forte à quatre mains par l'auteur même.* Oeuvre 134. (Verlagsnummer: 878. Querformat.) Schindler's Angabe (Biogr. II. 118, 177), die Uebersetzung sei von A. Halm u. s. w., ist nicht richtig. A. Halm hat zwar um 1826 die Fuge vierhändig gesetzt; seine Arbeit war auch Beethoven bekannt, ist aber nie gedruckt worden. Eine Handschrift u. dgl., die Aufklärung geben und die Echtheit der Uebersetzung ausser Zweifel stellen könnte, hat sich nicht gefunden.

**Op. 135. Quartett (Fdur)**  
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Seinem Freunde Johann Wolfmayer gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Angabe, Serie 6. No. 16.

*Allegretto.* *Vivace.*

*Lento assai, cantante e tranquillo.* *sotto voce.*

*Der schwer gefasste Entschluss.*

*Grave.* *Allegro.*

Muss es sein? Es muss sein! Es muss sein!

*Grave ma non troppo tratto.* *Allegro.*

Die autographe Partitur des 2. und 4. Satzes war früher bei Ascher in Wien. Die von Beethoven selbst geschriebenen 4 Stimmen, im Besitz von M. Schlesinger in Baden-Baden, enthalten das Datum: Gneixendorf am 30. Oktober 1826. Titel der im September 1827 erschienenen Ausgabe: *Quatuor pour 2 Violons, Alto & Violoncelle Composé & Dédie à son ami Jean Wolfmeier par Louis van Beethoven. Partition. Oeuvre posthume. Propriété des éditeurs. Oeuv. 135. No. 17 des Quatuors. Berlin chez Ad. Mt. Schlesinger etc. (Verlagsnummer: 1448. Octavformat. Verlagsnummer der Stimmen: 1444.)*

**Ausgaben.** Partitur: Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n.  
— Stimmen: Berlin, Schlesinger, 2 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. B. Marx.* Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 7½ Ngr.  
Ebenso von *E. Röntgen.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 7½ Ngr.

Lento assai daraus für Pianoforte von *Mortier de Fontaine.* München, Aibl, 10 Ngr.

# Op. 136. Der glorreiche Augenblick (Cantate)

für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

(Text von Dr. Aloys Weissenbach.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie ZL No. 1.

## № 1. Chor. *Allegro ma non tanto.*

Eu-ro-pa steht! —

## № 2. Recitativ (Führer des Volks, Genius) und Chor.

O seht sie nah und nä-her treten!

## *Allegro.*

Chor. Vien-na,

## № 3. Recitativ und Arie (Vienna) mit Chor.

O Himmel, welch Entzücken!

## *Allegro, ma non troppo.*

Al-le die Herr-scher darf ich grüs-sen! Heil Vi-en-na dir und Glück!

## № 4. Recitativ, Cavatine (Seherin) und Chor.

Das Au-ge schaut, in des-sen Wimper lei-se die Son-nen

auf- und nie-der-gehn, Dem die er-ste Zäh-re

№ 5. Recitativ und Quartett. (Vienna, Seherin, Genius, Führer des Volks.)

*ff* Der den Bund im Stur-me fest-ge-hal-ten,

*Allegretto.*

*p* In mei-nen Mau-ern bau-en sich neu-e Zei-ten auf,

№ 6. Chor. (Frauen, Kinder und Männer.)

*Poco Allegro.*

*p* Es tre-ten her-vor die Scha-ren der Frau-en, den

Schlusschor. *Presto.*

*ff* Vin-do-bo-na, Vin-do-bo-na, Heil und Glück, Heil und Glück,

Vcll. e B.

Das Autograph, im Besitz von C. Haslinger in Wien, ist von fremder Hand überschrieben: *Der heilige Augenblick. Cantate.* Die Cantate wurde bei Gelegenheit des Wiener Congresses geschrieben. Beethoven begann die Composition im September 1814. Die erste Aufführung fand statt am 29. November 1814. Titel der i. J. 1836 erschienenen Ausgabe: *Der glorreiche Augenblick. Cantate, gedichtet von Dr. Al. Weissenbach. In Musik gesetzt von Ludw. van Beethoven. Partitur. Vor den allerhöchsten Monarchen und höchsten Herrschaften am Wiener Congress 1814 zum erstenmale aufgeführt. Wien, Eigenthum und Verlag der k. k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung des Tobias Haslinger etc.* (Verlagsnummer: 6901.) Die folgenden 5 Blätter enthalten die Widmungen des Verlegers an die Monarchen von Oesterreich, Russland und Preussen.

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 15 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 27 Ngr. n. — Singstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr.

Auf Veranlassung des Verlegers legte Fr. Rochlitz der Composition des »glorreichen Augenblicks« statt des ursprünglichen Textes einen andern, allgemeineren Inhalts unter. In dieser Form erschien das Werk i. J. 1836 bei Tob. Haslinger in Wien unter dem Titel:

## Preis der Tonkunst (Cantate)

für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

**Textanfänge.** № 1. (Chor.) Der Tonkunst Preis! — № 2. (Recit. Ten. u. Bass.) O kling' auch ein in meine Saiten. (Chor.) Erwache! — № 3. (Recit. 1. Sopr.) Wie rühm' ich, Kunst der Töne. (Arie.) Alle die Ihren darf ich preisen. (Chor.) Heil dir, Tonkunst, Heil und Dank. (Chor.) So komm zu mir, du Freundin meiner Seele u. s. w.

(Adagio.) Könntest du verzagen. — № 5. (Recit. u. Quartett. 1. 2. Sopr. Ten. Bass.) Du, die aus Misslaut Harmonie erzeuget. (Allegretto.) Auf seinen Wohllaut merken, die noch so fern sich stehn. — № 6. (Chor.) So stimmt mit ein in unsre Gesänge. (Schlusschor.) Drum dir, Tonkunst, Preis und Dank!

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, Partitur, 15 Fl. Orchester- u. Singstimmen, 15 Fl. Singstimmen apart, 4 Fl. Klavierauszug, 6 Fl.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte allein von C. Czerny. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

**Op. 137. Fuge (Ddur)**

für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 5. No. 4.

*Allegretto.* (♩ = 63.)

Geschrieben am 28. Nov. 1817 für die von Tob. Haslinger veranstaltete, jetzt der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien gehörende geschriebene Sammlung sämtlicher Werke L. v. Beethoven's. Erschienen i. J. 1827 unter dem Titel: *Fuge (in D) für 2 Violinen, 2 Violoncell.* Componirt von Ludw. van Beethoven (am 28ten Novemb. 1817). 137tes Werk. *Eigentum des Verlegers. Partitur und Stimmen. Wien bei Tobias Haslinger.* (Verlagsnummer: 4978.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger (Part. u. St.), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, Partitur 6 Ngr. n., Stimmen 9 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 20 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 10 Kr. Ebenso (zus. mit Andante fav. No. 35, Menuett No. 28 und Präludium No. 29). Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

**Op. 138. Ouverture (Cdur)**

(Ouverture No. 1 zur Oper: Leonore)

für Orchester.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 2.

*Andante con moto.* V. 1. *Allegro con brio.*

Revidirte Partitur-Abschrift und einzelne geschriebene Orchester-Stimmen sind im Besitz von C. Haslinger in Wien. Die 1. Violin-Stimme ist von Beethoven überschrieben: *Charakteristische Overture*. Titel der i. J. 1832 erschienenen Ausgabe: *Overture in C, componirt im Jahr 1805 zur Oper Leonore von Ludw. van Beethoven. 13tes Werk. Aus dem Nachlass. Partitur. Eigenthum des Verlegers etc. Wien, bei Tobias Haslinger. (Verlagsnummer: 5141.)* Die Richtigkeit der gewöhnlich angenommenen Jahreszahl 1805 und der Bezeichnung als erste Leonoren-Ouverture ist zu bezweifeln und lässt sich nicht nachweisen. Sicher ist, dass Beethoven die Composition begann, als die C-moll-Symphonie entweder fertig oder ihrem Abschluss sehr nahe war. Das nach Op. 138 zunächst in Angriff genommene Werk war die Sonate Op. 69. Demnach um 1807 oder 1808 geschrieben.

**Ausgaben.** Partitur: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 1 Fl. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 45 Kr. Ebenso von E. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

**II.**

**Werke ohne Opuszahl.**



# A. Werke für Orchester, Militärmusik und Blasinstrumente.

## 12 Menuette

für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 7.

№ 1. *ff sf sf*

№ 2. *p*

№ 3. *ff* Corni.

№ 4. *ff*

№ 5. *f sf* Ob.

№ 6. *f sf*

№ 7. *ff* V. 1. Corni.

№ 8. *p* Basso.

№ 9. *f sf sf sf*

№ 10. *f* V. 1.

№ 11. № 12.

Componirt nebst den 12 deutschen Tänzen für eine am 22. November 1795 von der Pensions-Gesellschaft bildender Künstler in Wien gegebene Redoute. Geschriebene, von Beethoven revidirte Orchesterstimmen sind im Besitz von Artaria in Wien. Titel des im December 1795 herausgekommenen (nach der Anzeige in der Wiener Zeitung »vom Verfasser selbst verfertigten«) Clavierauszugs: *XII Menuetten im Clavierauszug welche in dem K. K. kleinen Redouten Saal in Wien aufgeführt worden.* Componirt von Herrn Ludwig van Beethoven. In Wien bey Artaria et Comp. (Verlagsnummer: 610. Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte allein. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr. Ebenso. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Für 2 Violinen und Bass. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.

## 12 Deutsche Tänze für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 8.

№ 1. Viol. *sf* № 2. Viol. *p*

№ 3. Viol. 1. *sf* № 4. Violini.

Viol. 2. *sf* Fag. *sf*

№ 5. Viol. *sf* № 6. Viol. 1. *sf*

Corni. *sf* Fag. *sf*

№ 7. Viol. 1. *p* № 8. *sf*

Viol. 2. *p* *sf*

№ 9. № 10.

Violini. Viol. 1.

*f* *p*

Viol. 2.

№ 11. Viol. 1. № 12.

*f* *p* *sf*

Zuerst aufgeführt mit den 12 Menuetten (s. d.) am 22. November 1795. Titel des im December 1795 erschienenen (nach der Anzeige in der Wiener Zeitung »vom Verfasser selbst gefertigten«) Klavierauszugs: *XII Deutsche Tänze im Clavierauszug welche in dem K. K. kleinen Redouten-Saal in Wien aufgeführt worden. Componirt von Herrn Ludwig van Beethoven. In Wien bey Artaria u. Comp.* (Verlagsnummer: 609. Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 18 Ngr. n.

### Uebersetzungen.

Für 2 Violinen u. Bass (Allemandes de la Redoute de Vienne). Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.  
Für Pianoforte allein. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr. Ebenso. Leipzig, Peters, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Dieselben in der Collection complète des valse orig. réécueillis et arr. par C. Czerny.

No. 14—35 (Trios und Coda der 12 Tänze haben in dieser Sammlung zum Theil besondere Nummern erhalten). Bonn, Simrock, Lief. 1, 2., à 2 Fr.

## 12 Contretänze

für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2, No. 9.

№ 1. № 2.

Viol. 1. Viol. 1.

*sf* *p* *sf*

Viol. 2. *p* *sf*

№ 3. № 4.

Fl. Viol. 1.

*p* *pp* *sf*

Viol. 1. Fag.

№ 5. № 6.

Viol. 1. Viol. 1.

*p* *f*

Viol. 2.

№ 7. Viol. 1. *dolce*  
 № 8. Ob.  
 № 9. Bassi.  
 № 10. Viol. 1.  
 № 11. Viol. 1. Fl. *sf*  
 № 12. Viol. 1. *p*

No. 2, 9 u. 10 wurden componirt i. J. 1802. (Vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven.«) No. 7 und 11 sind dem Finale des Ballets »Die Geschöpfe des Prometheus« entnommen. Die Autographe von No. 1 bis 7, 9 und 10 sind im Besitz von Artaria in Wien. No. 10 ist überschrieben: *Contredanse pour Monsieur de Friederich, nommé Liederlich*. Ebenda befindet sich eine von fremder Hand geschriebene, von Beethoven revidirte Bearbeitung für Clavier von No. 1, 2, 4, 5, 7 bis 10 und 12. No. 8, 7, 4, 10, 9 und 1 erschienen für Clavier allein bei T. Mollo und Comp. und wurden angezeigt in der Wiener Zeitung vom 3. April 1802. Alle zwölf erschienen in Orchesterstimmen in der ersten Hälfte d. J. 1803 unter dem Titel: *Contredances pour 2 Violons et Basse, et Instruments à Vent (ad libitum), par Louis van Beethoven. Vienne chez T. Mollo et Comp.* (Verlagsnummer: 1559?) Wegen No. 7 vgl. Op. 35, Op. 43 No. 16. und das Finale von Op. 55.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, f Fr. Ebenso. Leipzig, Peters, 7½ Ngr.

**Allegretto (Esdur)**

»Gratulations-Menuet«

für Orchester.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 4.

*Tempo di Menuetto quasi Allegretto.*

Tromba. *f*  
 Timp. *f*  
 Violini. *sf*  
 Viols. Bassi. *p*  
 Timp.

Das Autograph im Besitz von Artaria in Wien ist überschrieben: *Allegretto Menuetto* (letzteres durchstrichen, dann mit Bleistift:) *Gratulations-Menuett*. Eine im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindliche Abschrift ist von Beethoven überschrieben: *Gratulations Menuett von L. v. Beethoven im November 1823*. (1823 ist ein Schreibfehler; es muss 1822 heissen.) Aufgeführt zu Ehren Hensler's, Directors des Theaters in der Josephstadt (nach Thayer) spät Abends 3. Novbr. 1822. Erschienen in Stimmen um 1835 bei Artaria u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Allegretto etc.* (Verlagsnummer: 3047.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n.

## Triumph-Marsch (Cdur)

zu Kuffner's Trauerspiel »Tarpeja«

für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 5.

*Marcia. Lebhaft und stolz.*

Trombe.  
*sempre p*

Corni.  
Bassi. pizz.

Die revidirten Orchesterstimmen im Besitz von C. Haslinger in Wien sind (bis auf das Wort: Marsch) von Beethoven überschrieben: *Triumph-Marsch aus dem Trauerspiel Tarpeja*. Christoph Kuffner's Trauerspiel »Tarpeja« (im 14. Bande seiner Werke gedruckt unter dem Titel: »Hersilia. Schauspiel in 4 Acten«) wurde zum erstenmal mit dem »neu componirten« Marsch aufgeführt am 26. März 1813. Der Marsch erschien i. J. 1819, für Pianoforte zu 2 Händen bearbeitet, in der vom Hoftheatermusikverlag in Wien herausgegebenen Sammlung: »Die musikalische Biene«, Heft 5, No. 9; nach Beethoven's Tode für Orchester bei T. Haslinger in Wien.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.

### Übertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso von *F. Brissler*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Röhr*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Wien, Haslinger, 20 Kr. Ebenso von *L. Röhr*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr. Ebenso. Berlin, Paez, 5 Ngr.

## Marsch (Ddur)

für Militärmusik.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 6.

*Marcia. Con brio.*

Ob. Fl.

Trombe.

Überschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Marsch zur grossen Wachtparade 4. Juni 1816*. Erschienen im April 1827 in einer Bearbeitung für Pianoforte zu 2 Händen bei Cappi und Czerny in Wien unter dem Titel: *Marche militaire etc.* (Verlagsnummer: 2000.) Später vierhändig.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 18 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Witzendorf, 45 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Witzendorf, 45 Kr.

## Marsch (Fdur)

für Militairmusik.

*(Allegro.)*

Contra - Fag.

The image shows a musical score for a march in F major. It consists of two staves: a piano staff on top and a contra-bass staff on the bottom. The piano staff begins with a forte (f) dynamic and includes several accents and slurs. The contra-bass staff starts with a mezzo-forte (sf) dynamic. The tempo is marked as 'Allegro'.

Vier Handschriften mit zum Theil verschiedenen Bearbeitungen sind bekannt. 1) Ein Autograph bei Artaria in Wien, überschrieben: *Marcia All<sup>o</sup> die böhmische Landwehr* 1809. Die vorgeschriebenen Instrumente sind: Flauto piccolo (in F), 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti, 2 Corni in F, Tromba in F, Contrafagotto, Triangel, Cinelli, kleine und grosse Trommel. 2) Eine Abschrift, übereinstimmend mit erwähntem Autograph, nur mit anderer Ueberschrift von der Hand des Erzherzogs Rudolph: *Marsch für S. K. Hoheit den Erzherzog Anton von Ludwig van Beethoven* 1809. 3) Ein zweites Autograph bei Artaria in Wien, später geschrieben als das erste, mit einem Trio und mit der Ueberschrift: *Zapfenstreich No. 1*. 4) Eine Abschrift in der von T. Haslinger veranstalteten Sammlung der Werke Beethoven's mit einem zweiten (ungedruckten) Marsch unter dem Titel: *Zwei Märsche für Militair-Musik, verfasst zum Carroussel an dem glorreichen Namens-Feste I. k. k. Maj. Maria Ludovika in dem k. k. Schlossgarten zu Lazenburg, von L. van Beethoven*. (Das Carroussel fand statt am 25. August 1810.) — Die bei Schlesinger in Berlin um 1822 erschienene Ausgabe stimmt mit keiner der angeführten Handschriften ganz überein; eine Abschrift des ersten Autographs mag vorgelegen und jemand Posaunen- und andere Stimmen hinzugeschrieben haben.

**Ausgabe.** Als »Geschwindmarsch.« Berlin, Schlesinger (Sammlung von Märschen für türkische Musik, No. 37).

## Rondino (Esdur)

für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 8. No. 2.

*Andante.*

Corno 1.

Fag. 2.

The image shows a musical score for a rondino in E-flat major. It features two staves: Corno 1 (Horn) on top and Fag. 2 (Bassoon) on the bottom. The tempo is marked as 'Andante'. The horn part starts with a piano (p) dynamic. The bassoon part has a more active, rhythmic accompaniment.

Nach der Beschaffenheit des Autographs (im Besitz von C. A. Spina in Wien) sehr früh und noch in Bonn componirt. Erschienen i. J. 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Rondino für achtsinnige Harmonie componirt von L. van Beethoven. Nachgelassenes Werk, nach dem Original Manuscript. Partitur. etc.* (Verlagsnummer: 3044.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Spina, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von C. Czerny. Wien, Spina, 30 Kr.

Für Pianoforte allein von C. Czerny. Wien, Spina, 20 Kr.

### 3 Duos (Cdur, Fdur, Bdur) für Clarinette und Fagott.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 8. No. 6.

№ 1. *Allegro comodo.* *Larghetto sostenuto.*

Rondo. *Allegretto.* *dolce.* № 2. *Allegro affettuoso.*

Aria. *Larghetto.* Rondo. *Allegretto moderato.*

№ 3. *Allegro sostenuto.* *p* *Aria con Variazioni.* *Andantino con moto.* *dolce.* *tr*

Erschienen spätestens 1815 bei Lefort in Paris und nach 1828 bei André in Offenbach.

**Angaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. — Stimmen: Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n.

## B. Werke für Pianoforte mit Begleitung.

### Rondo (Bdur)

für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 9.

*Allegro.*

*p*  
Pfte.

Erschienen im Juni 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Rondeau en Si b pour le Piano-Forte avec accompagnement d'Orchestre composé par L. van Beethoven. Oeuvre posthume etc.* (Verlagsnummer: 3251 u. 3252.) Das von den Verlegern bei der Versteigerung des Nachlasses Beethoven's erstandene Original-Manuscript ist im Licitations-Verzeichniss angeführt: No. 177. *Rondo mit Orchester, für Clavier, unbekannt.* — Dr. L. Sonnleithner bemerkt auf Grund einer Aussage A. Diabelli's: »Dieses Rondo fand sich unvollendet in Beethoven's Nachlass. Carl Czerny hat den Schluss dazu gesetzt und die Begleitung ergänzt.« — Vermuthlich war das Stück ursprünglich für das Clavier-Concert in Bdur bestimmt.

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Stimmen: Wien Spina, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte mit 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Wien, Spina, 2 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Spina, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Spina, 1 Fl.

## Drei Quartette (Esdur, Ddur, Cdur) für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 10. No. 2. 3. 4.

**№ 1. Adagio assai.** *Pfte.* *Allegro con spirito.* *Pfte.*

*p* *f* *p* *f cresc.*

**Thema mit Variationen.** *Cantabile.* *№ 2. Allegro moderato.*

*p* *ff Pfte.*

*Andante con moto.* *Rondo. Allegro.*

*f Viol.* *p Pfte.*

**№ 3. Allegro vivace.** *tr* *sf* *tr* *sf* *Adagio con espressione.* *Pfte.*

*p* *tr* *sf* *tr* *sf* *sotto voce.*

*Voll.*

*Rondo. Allegro.*

*p* Pfte.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Trois Quatuors pour le Clavecin, Violino, Viola e Basso*. 1785. *composé par Luis van Beethoven. âgé 13 ans.* (Beethoven war i. J. 1785 nicht 13, sondern 15 Jahre alt.) Erschienen um 1832 bei Artaria u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Trois Quatuors originaux pour Pianoforte etc.* (Verlagsnummer: 2957—2959.) Die Herausgeber haben die Folge geändert. Bei Beethoven ist No. 1 in Cdur, No. 2 in Esdur, No. 3 in Ddur. Im Verlauf des 1. Satzes von No. 3 (in Cdur) vorkommende Stellen und den Anfang des 2. Satzes von No. 3 hat Beethoven später im 1. Satz von Op. 2 No. 3 und im 2. Satz von Op. 2 No. 1 benutzt.

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., à 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 1 Thlr. n. No. 2. 1 Thlr. 6 Ngr. n. No. 3. 27 Ngr. n.

**Uebertragung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Artaria u. Comp. à 2 Fl

**Trio (Esdur)**

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 11. No. 8.

*Allegro moderato.* *Scherzo. Allegro ma non troppo.*

*p* Pfte. Viol. Voll. Viol. Voll.

*Rondo. Allegretto.*

*p* Viol. Voll.

Erschienen i. J. 1830 bei Fr. Ph. Dunst in Frankfurt a. M. unter dem Titel: *Trio pour le Piano-Forte Violon & Violoncelle par Louis van Beethoven. Oeuvre Posthume. Oeuvres Complètes de Piano 3<sup>me</sup> Partie No. 13. etc.* (Verlagsnummer: 172. Hochformat.) Auf einem beiliegenden Blatte steht: »Die Unterfertigten bestätigen hiermit, dass das Trio für Klavier, Violin und Violoncello, welches so anfängt: (hier folgt das obige Thema) ein authentisches Werk Ludwig van Beethoven's sey, das Herr Ant. Schindler in eigner Handschrift des Autors eigenthümlich besitzt — dasselbe gehört zu den Oeuvres posthumes dieses Meisters, und ist in keiner öffentlichen Herausgabe erschienen. Wien den 1<sup>ten</sup> Februar 1830. A. Diabelli. Carl Czerny. Ferd. Ries. Die ächte, ihm sehr wohl bekannte Handschrift Beethoven's bezeugt Franz Wegeler.« — Nach Schindler's Angabe (Biogr. I. 10) soll Beethoven das Trio im Alter von 15 Jahren componirt haben.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 21 Ngr. n. Offenbach, André, 2 Fl.

## Trio in Einem Satze (Bdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Seiner kleinen Freundin Maximiliane Brentano gewidmet.)

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 11. No. 7.

*Allegretto.*

Titel einer alten Abschrift im Besitz von W. Wildfer in Müglitz (Mähren): *Sonate von Ludwig van Beethoven mit Violine und Violoncelle. Wien am 2<sup>ten</sup> Juni 1812. Für seine kleine Freundin Max. Brentano zu ihrer Aufmunterung im Clavierspielen.* Das Original-Manuscript soll sich i. J. 1830 (vgl. Cäcilia, Band 13, S. 284) in den Händen der Familie Brentano in Frankfurt a. M. befunden haben. Titel der i. J. 1830 erschienenen Ausgabe: *Trio in einem Satze für das Piano-Forte Violine & Violoncello an meine kleine Freundin M. B. zur Aufmunterung im Klavierspielen von L. van Beethoven. Comp. 1812. sämtliche Werke für das Klavier 3<sup>te</sup> Abtheilung No. 14. Frankfurt a. M. bei Fr. Ph. Dunst. etc.* (Verlagsnummer: 168.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 12 Ngr. n. Offenbach, André, 54 Kr.

## Rondo (Gdur)

für Pianoforte und Violine.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 11.

*Allegro.*

Wahrscheinlich i. J. 1794 an Eleonore von Breuning geschickt. (Vgl. Wegeler's Notizen, S. 61.) Erschienen i. J. 1808 unter dem Titel: *Rondo pour le Piano-Forte avec Violon obligé composé par L. v. Beethoven. A Bonn chez N. Simrock.*

**Ausgaben.** Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 9 Ngr. n. Mainz, Schott, 45 Kr.

### Uebertragung.

Flötenstimme dazu. Bonn, Simrock, 50 Ct.

## 12 Variationen (Fdur)

über ein Thema (»Se vuol ballare«) aus Mozart's Oper: »Figaro's Hochzeit«

für Pianoforte und Violine.

(Eleonore von Breuning gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 12.

*Tema. Allegretto.*

Erschienen im Juli 1793 unter dem Titel: *XII Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte avec un Violon oblige Composées et Dediées a Mademoiselle Eleonore de Breuning par Mr Beethoven. Oeuvre I. A Vienne chez Artaria Comp.* (Verlagsnummer: 437. Stimmen in Querformat.) Später wurde das Werk mit No. I. bezeichnet und ging der Verlag an T. Mollo über. — Vgl. Wegeler's Notizen S. 54 ff.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl.

## 12 Variationen (Gdur)

über ein Thema aus Händel's »Judas Makkabäus«  
für Pianoforte und Violoncell.

(Der Fürstin Christiane von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 13. No. 8.

Tema. Allegretto.

Das im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindliche Autograph ist überschrieben: *Variations par L. v. Beethoven.* Erschienen i. J. 1797 unter dem Titel: *XII Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte avec un Violoncelle Obligé Sur un Theme de Händel: dans l'Oratoire Judas Macabée. Composées et Dediées à Son Altesse Madame La Princesse de Lichnowsky née Comtesse de Thurn. Par Louis van Beethoven. No. A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 710. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp. (No. 5), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. Hamburg, Cranz, 25 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte und Violine von *F. David.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Ebenso. Bonn, Simrock, 2 Fr. Ebenso. Leipzig, Peters, 25 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 1 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 22½ Ngr.

## 7 Variationen (Esdur)

über ein Thema »Bei Männern, welche Liebe fühlen« aus Mozart's Oper: »Die Zauberflöte«  
für Pianoforte und Violoncell.

(Dem Grafen von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 13. No. 8.

Tema. Andante.

Ueberschrift des Autographs bei F. Amerling in Wien: *Variations sur le Theme »Bey Münnern, welche Liebe fühlen« par Louis van Beethoven. Nr. 12. Der Grtftin von Fries gewidmet, gebornen Fürstin von Hohenloh.* Titel der in der Wiener Zeitung vom 3. April 1802 angezeigten Ausgabe: *Variations pour le Clavecin Sur le Theme Bey Männer welche Liebe fühlen de l'Opera die Zauberflöte de Mr. Mozart Composées et dediées à Son Excellence Monsieur le Comte de Browne Brigadier au Service de S. M. l'Empereur de Russie par Louis van Beethoven. a Vienne chez T. Mollo et Comp. Le 1<sup>er</sup> Janvier 1802.* (Mit beiliegender Violoncell-Stimme. Verlagsnummer: 222?)

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, 48 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, (Part. u. St.), 15 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr.

**Übertragungen.**

Für Pianoforte und Violine von *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 15 Ngr. n., Peters, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 15 Ngr.

## C. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.

### Variationen (Cdur)

über ein Thema vom Grafen Waldstein.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 15. No. 3.

*Tema. Andante con moto.*

Titel der ältesten, i. J. 1794 erschienenen Ausgabe: *Variations à quatre Mains pour le Piano-Forte sur un Theme de Monsieur le Comte de Waldstein. Composées par Louis van Beethoven. chez Simrock à Bonn.* (Verlagsnummer: 15. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr.

### 6 Variationen (Ddur)

(Lied mit Veränderungen: »Ich denke dein« — Text von Goethe).

(Den Gräfinnen *Josephine Deym* und *Therese Brunswick* zugeeignet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 15. No. 4.

*Andantino cantabile.*

Titel der im Januar 1805 erschienenen Ausgabe: *Lied mit Veränderungen zu vier Händen, geschrieben im Jahre 1800 in das Stammbuch der Gräfinnen Josephine Deym und Therese Brunswick und beyden zugeeignet von Ludwig van Beethoven. No. 27. In Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs zu Wien.* (Verlagsnummer: 398. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger (No. 27), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. Offenbach, André, 45 Kr.

## D. Werke für Pianoforte.

### Drei Sonaten (Esdur, F moll, Ddur).

(Dem Kurfürsten von Köln, Maximilian Friedrich gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 33—35.

#### № 1. *Allegro cantabile*

*Andante.*

Musical score for the first movement of the first sonata. It consists of two staves (treble and bass clef). The first part is in 3/4 time with a tempo marking of *Allegro cantabile*. The second part is in 2/4 time with a tempo marking of *Andante*. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

#### *Rondo vivace.*

Musical score for the second movement of the first sonata, marked *Rondo vivace*. It consists of two staves (treble and bass clef) in 6/8 time. The dynamics include *p* (piano).

#### № 2. *Larghetto maestoso.*

*Allegro assai.*

Musical score for the first movement of the second sonata. It consists of two staves (treble and bass clef) in 3/4 time. The tempo marking is *Larghetto maestoso*. The dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

*Andante.*

*Presto.*

Musical score for the second movement of the second sonata. It consists of two staves (treble and bass clef) in 2/4 time. The tempo marking is *Andante*. The dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

#### № 3. *Allegro.*

*Menuetto con variazioni. Sostenuto.*

Musical score for the first movement of the third sonata. It consists of two staves (treble and bass clef) in 3/4 time. The tempo marking is *Allegro*. The dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

#### *Scherzando. Allegro, ma non troppo.*

Musical score for the second movement of the third sonata, marked *Scherzando*. It consists of two staves (treble and bass clef) in 2/4 time. The dynamics include *p* (piano).

Erschienen i. J. 1783 unter dem Titel: *Drei Sonaten fürs Klavier dem Hochwürdigsten Erzbischofe und Kurfürsten zu Köln Maximilian Friedrich meinem gnädigsten Herrn gewidmet und verfertigt von Ludwig van Beethoven, alt elf Jahr.* Speier in Rath Bosslers Verlage. (Verlagsnummer: 21. Hochformat.) Auf der 3. Seite die Widmung:

*Erhabenster! Seit meinem vierten Jahre begann die Musik die erste meiner jugendlichen Beschäftigungen zu werden. So frühe mit der holden Muse bekannt, die meine Seele zu reinen Harmonien stimmte, gewann ich sie, und wie mir's oft wohl dünkte, sie mich wieder lieb. Ich habe nun schon mein eifftes Jahr erreicht; und seitdem küßterte mir oft meine Muse in den Stunden der Weihe zu: versuch's und schreib einmal deiner Seele Harmonien nieder! — Fünf Jahre — dachte ich — und wie würde mir da die Autormiens lassen? und was würden dazu die Männer in der Kunst wohl sagen? Fast ward ich schüchtern. Doch meine Muse wollt's — ich gehorchte und schrieb. — Und darf ich's nun Erlauchtester! wohl wagen, die Erstlinge meiner jugendlichen Arbeiten zu Deines Thrones Stufe zu legen? und darf ich hoffen, dass Du ihnen Deines ermunternden Befalles milden Vaterblick wohl schenken werdest? — O, ja! fanden doch von jeher Wissenschaften und Künste in Dir ihren weisen Schützer, groszmüthigen Beförderer, und aufspriesendes Talent unter Deiner holden Vaterpflege Gedeihn. — Voll dieser ermunternden Zuversicht wag' ich es mit diesen jugendlichen Versuchen mich Dir zu nahen. Nimm sie als ein reines Opfer kindlicher Ehrfurcht auf und sieh mit Huld Erhabenster! auf sie herab und ihren jungen Verfasser Ludwig van Beethoven. —*

Auf einem Exemplar, im Besitz von Prof. Jahn in Bonn, ist von Beethoven's Hand bemerkt: *Diese Sonaten und die Variationen von Dressler sind meine ersten Werke.*

**Ausgaben.** Wien, Haslinger (mit Op. 1 bez.), à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 2. à 9 Ngr. n. No. 3. 12 Ngr. n.

## Leichte Sonate (Cdur. Bruchstück).

(*Eleonore von Breuning gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16. No. 36.

Erschienen i. J. 1830 bei Fr. Ph. Dunst in Frankfurt a. M. unter dem Titel: *Sonate pour le Pianoforte composée et dédiée à M<sup>lle</sup> Eleonore de Breuning par L. van Beethoven. Propriété de l'Éditeur. Oeuvres complets de Piano 1<sup>re</sup> Partie No. 64 etc.* (Verlagsnummer: 167.) Eleonore von Breuning soll das Originalmanuscript (vgl. Cäcilia XIII. 284; Wegeler's »Notizen« S. 61) i. J. 1796 von Beethoven erhalten haben. Dasselbe war, als es beim Druck vorlag, unvollständig und hat Ferd. Ries den 2. Satz durch hinzugeschriebene 11 Tacte ergänzt. Der 3. Satz fehlt ganz.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n., Hofmeister, 8 Ngr., Whistling, 10 Ngr.

## Zwei Sonatinen (Gdur, Fdur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 16, No. 37, 38.

Die Echtheit wird bezweifelt. Titel einer nach Beethoven's Tode erschienenen Ausgabe: *Deux Sonatines pour le Pianoforte composées par L. van Beethoven. Hambourg, chez Jean Aug. Böhme.* (Ohne Verlagsnummer. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 3 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 7½ Ngr., Böhme, 9 Ngr. Mainz, Schott, 27 Kr. Leipzig, Hofmeister, No. 1, 4 Ngr. No. 2. 6 Ngr.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 15 Ngr.

## Rondo (A dur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 14.

*Allegretto.*

Das Stück findet sich mit der Ueberschrift: *Rondo. Del Signor van Beethoven* in der beim Rath Bossler in Speyer herausgekommenen »Blumenlese für Clavierliebhaber«, Jahrgang 1784, 1. Theil, S. 18 ff. Vgl. »Neue Berliner Musikzeitung« v. J. 1850, S. 196.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 7½ Ngr., Trautwein, 7½ Ngr.

## Menuet (Es dur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 11.

*Moderato.*

Erschienen im Januar 1805 unter dem Titel: *Menuet pour le Pianoforte composé par Louis van Beethoven. N. 28. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 409. Querformat.) Auf einem alten Exemplar dieser Ausgabe ist von fremder Hand bemerkt: *dans l'âge de 13 ans.*

**Ausgaben.** Wien, Haslinger (No. 28), 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. (Dasselbe in einem Heft mit Andante fav. No. 35, Präludium No. 29 und Fuge Op. 137. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.)

## Praeludium (F moll).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 13.

Titel der im Januar 1805 erschienenen Ausgabe: *Prélude pour le Pianoforte composé par Louis van Beethoven. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 429. Querformat.) Auf einem alten Exemplar dieser Ausgabe ist von fremder Hand bemerkt: *à l'âge de 15 ans.* — Spätere Drucke sind mit No. 29 bezeichnet.

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock, 50 Ct. Offenbach, André, 15 Kr.

(Dasselbe in einem Heft mit Andante fav. No. 35, Menuet No. 28 und Fuge Op. 137. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.)

## 6 Menuette.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 12.

№ 1. № 2.

№ 3. № 4.

№ 5. № 6.

Erschienen im März 1796 unter dem Titel: *VI Menuetten für das Clavier von Herrn Ludwig van Beethoven. 2ter Theil. In Wien bey Artaria & Comp.* (Verlagsnummer: 641. Querformat.) Der Verlag ging um 1802 an J. Cappi über. Wahrscheinlich waren die Menuette ursprünglich für Orchester geschrieben.

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Peters, 10 Ngr.

## 7 Ländlerische Tänze.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 16.

№ 1. № 2. № 3.

№ 4. № 5.

№ 6. № 7.

Erschienen um 1799 bei Artaria u. Comp., später bei J. Cappi in Wien.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Paez, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.

(Dieselben in der Collection complète des Valses orig. réunies et arr. par C. Czerny. No. 1—7. Bonn, Simrock, Livr. 1, 2. à 2 Fr.)

## 6 Ländlerische Tänze.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 15.

Componirt 1802 (vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven«). Erschienen im September 1802 »für 2 Violinen und Bass« und zugleich in einer Uebertragung unter dem Titel: 6 Ländlerische Tänze für das Forte-Piano von H<sup>m</sup> Louis von Beethoven. In Wien bey Artaria & Comp. (Verlagsnummer: 893. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp., 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hannover, Nagel, 5 Ngr.

(Dieselben in der Collection complète des Valses orig. réunies et arr. par C. Czerny. No. 8—13. Bonn, Simrock, Livr. 1, 2. à 2 Fr.)

## Andante (Fdur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 18. No. 10.

*Andante grazioso con moto.*

Angeblich componirt i. J. 1804 und ursprünglich (vgl. Ries' Notizen, S. 101) zum 2. Satz der Sonate Op. 53 bestimmt. Erschienen im Mai 1806 unter dem Titel: *Andante pour le Piano-forte composé par Louis van Beethoven. A Vienne au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 506. Querformat.) Eine bei F. A. Hoffmeister in Wien unter dem Titel: *Rondeau pour 2 Violons, Alto, et Violoncelle composée par L. van Beethoven etc.* erschienene Bearbeitung ist nicht von Beethoven.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Wien, Haslinger (Andante favori, No. 35), 40 Kr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 20 Ngr.

### Deutscher Tanz (Allemande. Gdur).

(Nach einem deutschen Tanz für Pianoforte und Violine.)

*(Allegro.)* *Trio.*

Das Stück findet sich ursprünglich als 6. und letzte Nummer in dem im Juli 1814 erschienenen Heft: 6 *Allemandes pour le Pianoforte avec accompagnement d'un Violon par Louis van Beethoven. A Vienne chez Louis Muisch.* (Verlagsnummer: 512.) Wieder abgedruckt mit einigen Aenderungen und mit Weglassung der Violinstimme in der um 1855 bei P. Mechetti sel. Witwe in Wien erschienenen Sammlung: *Les Colibris. 36 Morceaux favoris transcrits dans un style facile pour Piano par W. Plachy etc.*

**Ausgabe.** Mit fünf andern Stücken zusammen in einem Heft (*Les Colibris. W. Plachy*, Op. 109, Cah. 3). Wien, Spina, 30 Kr.

### Kleines Stück (Bdur).

*Ziemlich lebhaft.*

*p dolce.*

Erschienen als Beilage zur Berliner allg. musik. Zeitung vom 8. Decbr. 1824 mit der Ueberschrift: *Auf Aufforderung geschrieben Nachmittags am 14<sup>ten</sup> August 1818 von Beethoven.*

**Ausgaben.** Berlin, Schlesinger (*Dernière Pensée musicale*), 5 Ngr. Leipzig, Hofmeister, 5 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.

### Letzter Gedanke (Cdur).

(Nach einem Stück für 5 Streichinstrumente.)

*Andante maestoso.*

*p*

Erschienen um 1840 bei A. Diabelli und Comp. in Wien in der Sammlung: »Wiener-Liebings-Stücke der neuesten Zeit für das Pianoforte allein oder zu vier Händen eingerichtet von Ant. Diabelli« u. s. w. mit der Ueberschrift und Bemerkung: *Ludwig van Beethoven's letzter musikalischer Gedanke, aus dem Original-Manuscript im November 1826. Skizze des Quintetts, welches die Verlagshandlung A. Diabelli u. Comp. bei Beethoven bestellt, und aus dessen Nachlasse käuflich mit Eigenthumsrecht an sich gebracht hat.* — Das von der Verlagshandlung erstandene Manuscript ist unter No. 173 des Licitations-Verzeichnisses angeführt: »Bruchstück eines neuen Violinquintetts vom November 1826. Letzte Arbeit des Compositeurs.«

**Ausgabe.** Für Pianoforte allein und zu 4 Händen in einem Heft zusammen. Wien, Spina (Wiener Liebings-Stücke, No. 13), 30 Kr.

## Cadenzen zu den Pianoforte-Concerten

in Cdur (Op. 15), Bdur (Op. 19), C moll (Op. 37), Gdur (Op. 58), Ddur (Op. 61) und zu Mozart's Clavier-Concert in D moll.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 9. No. 7.

№ 1. Zum ersten Satz von Op. 15 (C dur).      № 2. Zum ersten Satz von Op. 15 (C dur).

№ 3. Zum ersten Satz von Op. 15 (C dur).      № 4. Zum ersten Satz von Op. 19 (B dur).

№ 5. Zum ersten Satz von Op. 37 (C moll).      № 6. Zum ersten Satz von Op. 58 (G dur).

№ 7. Zum ersten Satz von Op. 58 (G dur).      № 8. Zum letzten Satz von Op. 58 (G dur).

№ 9. Zum ersten Satz von Op. 61 (D dur).      № 10. Zum Rondo von Op. 61 (D dur).

№ 11. Zum ersten Satz von Mozart's Concert  
in D moll.

№ 12. Zum letzten Satz von Mozart's Con-  
cert in D moll.

Die Autographe von No. 1—4 und 6—10 sind im Besitz von Breitkopf und Härtel in Leipzig. No. 7 ist überschrieben: *Cadenza (ma senza cadere)*. No. 11 erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst etc. vom 23. Januar 1836.

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n.

## 9 Variationen (C moll)

über einen Marsch von Ernst Christoph Dressler.

(Der Gräfin von Wolf-Metternich gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 5.

*Tema. Maestoso.*

Erschienen spätestens im Anfang d. J. 1783 unter dem Titel: *Variations pour le Clavecin sur une Marche de Mr Dressler composées et dédiées à son Excellence Madame la Comtesse de Wolfmetternich née Baronne d'Assebourg par un jeune amateur Louis van Beethoven âgé de dix ans.* 1780. *A Mannheim chez le Sr Götze, Marchand et Éditeur de Musique.* (Verlagsnummer: 89.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 36 Kr. Offenbach, André (No. 17), 36 Kr.

## 24 Variationen (D dur)

über die Ariette »Venni Amore« von V. Righini.

(Der Gräfin von Hatzfeld gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 17.

*Tema. Allegretto.*

Die Variationen wurden sehr früh (vor oder um 1790) componirt und erschienen (der Gräfin von Hatzfeld gewidmet) spätestens Mitte 1791 in Mannheim. Beethoven spielte sie im Septbr. 1791 in Aschaffenburg bei Sterkel (vgl. Wegeler's Notizen S. 16 und Thayer's Beethoven's Leben I. S. 206) und gab sie um 1801 nochmals heraus unter dem Titel: *24 Variations sur l'Ariette: venni amare pour le Clavecin composées par Louis van Beethoven. Vienne, chez Jean Truog.* (Verlagsnummer: 164.)

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp. (No. 13), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 12), 2 Fr. Mainz, Schott (No. 9), 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André (No. 15), 54 Kr. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr., Witzendorf (No. 13), 1 Fl. 6 Kr.

## 13 Variationen (A dur)

über die Arie: »Es war einmal ein alter Mann« aus Dittersdorf's Oper:  
»Das rothe Käppchen.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 14.

Tema. *Allegretto.*

Titel der spätestens zu Anfang d. J. 1794 erschienenen Ausgabe: *Ariette tirée de l'Operette* (das rothe Käppchen, Es war einmal ein alter Mann:) *Variée pour le Clavecin ou Piano Forte par L. v. Beethoven a Bonn chez Simmrock. prix 48 xr.* (Verlagsnummer: 3.) »Das rothe Käppchen« wurde in Bonn aufgeführt im Winter 1791–1792.

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf (No. 11), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 1), 2 Fr. Mainz, Schott (No. 12), 1 Fl. Offenbach, André (No. 13), 1 Fl.

## 9 Variationen (A dur)

über ein Thema (»Quant' è più bello« — »Geht der Gärtner«) aus der Oper: »La Molinara«  
(Die schöne Müllerin) von Paisiello.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 6.

Tema. *Allegretto.*

Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 30. Decbr. 1795 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Variazioni della Thema Quant' è più bello l'Amor contadino Nell' Opera La Molinara per il Piano-forte composte e dedicate A Sua Altezza il Signore Principe Carlo di Lichnowsky del Signore Luigi van Beethoven. Op. II. In Vienna presso Giov. Traeg.* (Verlagsnummer: 3. Querformat.) Spätere Drucke haben No. II statt Op. II. »La Molinara« (nach Gerber 1788 für Neapel geschrieben) wurde nach längerer Unterbrechung aufgeführt im Kärnthnertheater am 24. und 27. Juni 1795.

**Ausgaben.** Wien, Spina (No. 2), 40 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 10 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, Cranz, 10 Ngr. Mainz, Schott (No. 1), 40 Kr. Offenbach, André (No. 1), 36 Kr.

## 6 Variationen (G dur)

über ein Thema (»Nel cor più non mi sento« — »Mich fliehen alle Freuden«) aus der Oper:  
»La Molinara« (Die schöne Müllerin) von Paisiello.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 7.

Tema.

Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 23. März 1796 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Variazioni sopra il Duetto Nel cor più no mi sento, dell' Opera Molinara per il Clavicembalo o Forte Piano del Signore Luigi van Beethoven. Op. III. in Vienna presso Giovanni Traeg.* (Verlagsnummer: 4.) Nach Wegeler (Notizen S. 80) hatte Beethoven seinem Manuscript die Aufschrift gegeben: *Variazioni u. s. w. Perdute per la — ritrovate per Luigi van Beethoven.* Vgl. die vorige Anmerkung.

**Ausgaben.** Wien, Spina (No. 3), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, Challier u. Comp., Paez, 10 Ngr. Bonn, Simrock (No. 3), 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, 9 Ngr., Cranz, Niemeyer, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 3 Ngr. n., Nagel, 10 Ngr. Leipzig, Klemm, 10 Ngr. Mainz, Schott (No. 2), 30 Kr. Offenbach, André (No. 2), 36 Kr.

## 12 Variationen (Cdur)

über den »Menuet à la Vigano« aus dem Ballet »Le nozze disturbate« von Joh. Jak. Haibel.

*Tema. Allegretto.* Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 8.



Titel der im Februar 1796 erschienenen Ausgabe: *XII Variazioni Per il Clavicembalo o Piano-Forte Sul Menuetto ballato dalla Sig<sup>a</sup> Venturini e Sig<sup>r</sup> Chechi nel Ballo delle Nozze disturbate del Sig<sup>r</sup> Luigi van Beethoven. No. 3. In Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 637.) Das Ballet »Le nozze disturbate« wurde zum erstenmale aufgeführt in Wien im Mai 1795.

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp. (No. 3), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock (No. 4), 1 Fr. 75 Ct. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Leipzig, Peters (No. 3), 15 Ngr. Mainz, Schott, 48 Kr. Offenbach, André (No. 14), 1 Fl.

## 12 Variationen (A dur)

über den russischen Tanz aus dem Ballet »Das Waldmädchen« von Paul Wranitzky.

(*Der Gräfin von Browne gewidmet.*)

*Tema. Allegretto.* Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 9.



Titel der im April 1797 erschienenen Ausgabe: *XII Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte Sur la danse Russe dansée par M<sup>lle</sup> Cassentini dans le Ballet: das Waldmädchen Composées et dédiées à Madame La Comtesse de Brocne née de Vietinghoff Par Louis van Beethoven. No. (4.) A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 696.) »Das Waldmädchen« wurde zum erstenmale aufgeführt in Wien am 23. Septbr. 1796.

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp. (No. 4), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock (No. 5), 2 Fr. Hamburg, Cranz, 12 1/2 Ngr. Offenbach, André (No. 18), 54 Kr.

## 6 leichte Variationen (Fdur)

über ein Schweizerlied  
für Pianoforte oder Harfe.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 16.

*Tema. Andante con moto.*



Ueberschrift einer revidirten Abschrift im Besitz von Simrock in Bonn: *Variationen über ein Schweizer Lied von L. v. Beethoven*. Erschienen um 1798 bei N. Simrock in Bonn unter dem Titel: *Six Variations faciles pour le Clavecin, ou Harpe (Sur un air Suisse) par Louis van Beethoven. No. 6. u. s. w.*

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf (No. 12), 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 6), 1 Fr. Leipzig, Peters, 5 Ngr. Mainz, Schott (No. 6), 24 Kr. Offenbach, André (No. 19), 18 Kr.

## 8 Variationen (Cdur)

über ein Thema »Une fièvre brûlante« — »Mich brennt ein heisses Fieber« aus der Oper: »Richard Löwenherz« von Gretry.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 10.

Tema. Allegretto.



Titel der im Novbr. 1798 erschienenen Ausgabe: *VIII Variations sur le Thème (Mich brennt ein heisses Fieber) de l'opera: Richard Löwenherz pour le Piano-Forte composées par Louis van Beethoven. No. 7. A Vienne, chez Jean Traeg.* (Verlagsnummer: ?) Später ging der Verlag an Cappi u. Diabelli über. Gretry's Oper »Richard Löwenherz« wurde in Wien aufgeführt i. J. 1788, dann erst wieder im Juni 1799. Joseph Weigl's Ballet »Richard Löwenherz«, in welchem die obige Melodie benutzt ist, wurde zuerst aufgeführt in Wien am 2. Februar 1795 und dann oft wiederholt; die Musik allein wurde aufgeführt in einem von Weigl am 30. März 1798 gegebenen Concerte.

**Ausgaben.** Wien, Spina (No. 7), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock (No. 7), 1 Fr. 50 Ct. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott (No. 11), 48 Kr. Offenbach, André (No. 5), 36 Kr.

## 10 Variationen (Bdur)

über ein Thema »La stessa, la stessissima« aus der Oper: »Fallstaff« von A. Salieri.

(Der Gräfin Barbara Keglevich gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 11.

Tema. Andante con moto.



Titel der im März 1799 erschienenen Ausgabe: *X Variations pour le Clavecin ou Piano-Forte Sur le Duo La Stessa, la Stessissima del' Opera Falstaff ossia le tré Burlé. Composées et Dediées à Mademoiselle la Comtesse Babette de Keglevics par Louis van Beethoven. No. 8. à Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 807.) Die Oper »Fallstaff« wurde zum erstenmal aufgeführt in Wien am 3. Januar 1799.

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp. (No. 8.), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott (No. 10), 48 Kr. Offenbach, André (No. 12), 48 Kr.

## 7 Variationen (F dur)

über ein Thema (»Kind, willst du ruhig schlafen«) aus P. Winter's Oper:  
»Das unterbrochene Opferfest.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17, No. 12.

Tema. *Allegretto.*

Titel der im December 1799 erschienenen Ausgabe: *VII Variazioni dell Quartetto — Kind willst du richtig schlafen — Dell Opera das Opferfest, per Clavicembalo o Piano-Forte Dal Sigr Luigi van Beethoven. No. 9. In Vienna presso T. Mollo e Co. (Verlagsnummer: 921?).* »Das unterbrochene Opferfest« wurde zum erstenmal aufgeführt in Wien am 14. Juni 1796.

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf (No. 9), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Berlin, Paez, 20 Ngr. Bonn, Simrock (No. 9), 2 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott (No. 5), 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André (No. 11), 54 Kr.

## 8 Variationen (F dur)

über ein Thema (»Tändeln und scherzen«) aus Fr. Xav. Süßmayr's Oper: »Soliman II.«

(Der Gräfin von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17, No. 13.

Tema. *Andante quasi Allegretto.*

Titel der ältesten, im December 1799 erschienenen Ausgabe: *VI Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte Sur le Trio (Tändeln und Scherzen) de l'Opera Soliman oder die drey Sultaninnen. Composées et dédiées à Madame la Comtesse de Browne née de Vietinghoff Par Louis Van Beethoven. No. 10. Che F. A. Hoffmeister. (Ohne Verlagsnummer.)* Die Oper »Soliman II.« wurde zum erstenmal aufgeführt in Wien im September 1799.

**Ausgaben.** Wien, Witzendorf (No. 10), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 10), 1 Fr. 50 Ct. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott (No. 3), 36 Kr. Offenbach, André (No. 3), 45 Kr.

## 6 leichte Variationen (G dur)

über ein Original-Thema.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17, No. 15.

Tema. *Andante quasi Allegretto.*

Componirt (um 1800) gleichzeitig mit Op. 18 No. 2 und erschienen im December 1801 unter dem Titel: *VI Variations très faciles pour le Fort-Piano, composées par Louis van Beethoven. No. 11. Vienne, chez Jean Tracy etc.*

**Ausgaben.** Wien, Spina (No. 11), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Peters, 7½ Ngr. Offenbach, André (No. 10), 30 Kr.

**Uebertragungen.**

Das Thema als Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte (Holde Liebe, deine Freuden). Wien, Spina (3 Andante No. 1), 30 Kr.

Dasselbe mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann, 5 Ngr.

**7 Variationen (Cdur)**

über das Volkslied »God save the king.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 18.

*Tema.*

Titel der ältesten, im März 1804 erschienenen Ausgabe: *Variations pour le Pianoforte sur le Thème: God save the King, composées par Louis van Beethoven. No. 25. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie etc.* (Verlagsnummer: 380. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger (No. 25, mit No. 26 zus.), 1 Fl. 15 Kr.. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 25), 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, Cranz, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 2 1/2 Ngr. n. Mainz, Schott (No. 7), 45 Kr. Offenbach, André (No. 6), 36 Kr.

**5 Variationen (Ddur)**

über das Volkslied »Rule Britannia.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 19.

*Tema. Moderato.*

Titel der im Juni 1804 erschienenen Ausgabe: *Variations pour le Pianoforte sur le Thème: Rule Britannia, composées par Louis van Beethoven. No. 26. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 406. Querformat.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger (No. 26, mit No. 25 zus.), 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 26), 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 2 1/2 Ngr. n. Mainz, Schott (No. 8), 45 Kr. Offenbach, André (No. 4), 45 Kr.

**32 Variationen (Cmoll).**

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 20.

*Tema. Allegretto.*

Componirt (nach Op. 59 No. 3) zwischen Mitte 1806 und Anfang 1807. Erschienen im April 1807 unter dem Titel: *Trente deux Variations pour le Pianoforte composées par Louis van Beethoven. No. 36. Wien im Kunst und Industrie Comptoir etc.* (Verlagsnummer: 545.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger (No. 36), 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 36), 2 Fr. Mainz, Schott (No. 13), 1 Fl. Offenbach, André (No. 9 mit Op. 36), 54 Kr.

## 8 Variationen (Bdur)

über das Lied »Ich hab' ein kleines Hüttchen nur.«  
(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 17. No. 21.

*Tema. Allegro.*

Erschienen um 1831 bei Fr. Ph. Dunst in Frankfurt a. M. unter dem Titel: *Variations sur le Thème »Ich hab' ein kleines Hüttchen nur« pour le Pianoforte composées par L. van Beethoven. No. 37. Oeuvres Complètes de Piano 1<sup>re</sup> Partie No. 55. etc.* (Verlagsnummer: 298.) Gleim's »Hüttchen«, in welchem der Text des Liedes vorkommt, erschien 1794.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Klemm, 7 1/2 Ngr. Offenbach, André, 27 Kr.

## E. Gesänge mit Orchester, Chöre und Kanons.

### Germania's Wiedergeburt.

Schlussgesang aus Treitschke's Singspiel »Gute Nachricht«,  
für eine Bassstimme mit Chor und Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 20. No. 6.

*Feurig, jedoch nicht zu geschwind.*

Friedrich Treitschke's Singspiel »Gute Nachricht«, geschrieben zur Feier der ersten Einnahme von Paris (in Wien bekannt gemacht am 9. April 1814), wurde zum erstenmal mit obigem Schlussgesang aufgeführt im Kärnthnerthor-Theater am 11. April 1814. Die andern Musikstücke waren von Hummel, Mozart, Weigl, Gyrowetz und Kanne. Titel des im Juni 1814 erschienenen Klavierauszugs: *Schlussgesang aus dem Singspiele: die gute Nachricht, von Herrn Louis van Beethoven. Wien, im k. k. Hoftheater Musik-Verlage.* (Verlagsnummer: 179. Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.

### Es ist vollbracht.

Schlussgesang aus Treitschke's Singspiel »Die Ehrenpforten«,  
für eine Bassstimme mit Chor und Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 20. No. 5.

*Risoluto.*

Friedrich Treitschke's Singspiel »Die Ehrenpforten«, geschrieben zur Feier der zweiten Einnahme von Paris (in Wien bekannt am 13. Juli 1815) wurde zum erstenmal mit obigem Schlussgesang aufgeführt im Kärnthnerthor-Theater am 15. Juli 1815. Die andern Musikstücke waren von Hummel, Weber, Weigl, Seyfried, Gyrowetz, Händel u. a. Vgl. Leipz. allg. mus. Ztg. Bd. 17, S. 566. Titel des am 24. Juli 1815 erschienenen Klavierauszugs: *Schluss-Gesang, Es ist vollbracht. Aus dem beliebten patriotischen Singspiele: die Ehrenpforten. Worte von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven. Eigenthum der Verleger. Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.* (Verlagsnummer: 2389. Querformat.)

**Ausgaben.** Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Klavierauszug: Wien, Haslinger, 30 Kr.

## Trauergesang bei Beethoven's Leichenbegängniß

(am 29. März 1827)

für vierstimmigen Männerchor und vier Posaunen.

Nach zwei Equalen bearbeitet von J. R. v. Seyfried.

*Andante.* *Poco sostenuto.*

*p* *dolce.*

Mi-se-re-re me-i Am-pli-us la-va me  
 Ach, er-bar-me Schö-pfer Rei-ni-ge Va-ter mich

Erschienen bei Tob. Haslinger in Wien im Juni 1827. Das »Miserere« ist eine Bearbeitung des ersten, das »Amplius« des zweiten von drei (ungedruckten) Equalen für vier Posaunen in Dmoll, Ddur und Bdur. Die der Haslinger'schen Ausgabe beiliegenden Posaunen-Stimmen sind die 2 Equale selbst, nur sind die Tonarten geändert und Vortragszeichen beigelegt. Das Autograph der drei Equale, früher im Besitz von Tob. Haslinger in Wien, hatte die Ueberschrift: *Linz den 2ten 9ber 1812.* (Der 2. November war der Aller-Seelen-Tag, an dem die Stücke in Linz gespielt wurden.)

**Ausgabe.** Wien, Haslinger, 1 Fl.

## Gesang der Mönche

aus Schiller's »Wilhelm Tell«

für drei Männerstimmen.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 42.

*Ziemlich langsam.* (M. M. ♩ = 126.)

*sf* *p* *sf* *p*

Rasch tritt der Tod den Menschen an, es ist ihm kei-ne Frist ge-ge-ben;

*sf* *p* *sf* *p*

Ueberschrift des Autographs (früher im Besitz von A. Fuchs, vgl. Wiener Musikzeitung vom 31. März 1846): *Zur Erinnerung an den schnellen und unerhofften Tod unseres Krumpholz am 3. Mai 1817.* (Wenzel Krumpholz starb am 2. Mai 1817.) Erschienen im 6. Heft der Zulagen zur »Neuen Zeitschrift für Musik«, Leipzig, Juni 1839.

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

## Kanons.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 43.

№ 1. *Dreistimmig.* № 2. *Vierstimmig.* (M. M. ♩ = 72.)

Im Arm der Liebe ruht sich's wohl, Ta ta,

## № 3. Dreistimmig.



*p* Kurz ist der Schmerz, der Schmerz, der Schmerz,

## № 4. Dreistimmig.



Kurz, kurz, kurz, kurz ist der Schmerz,

## № 5. Das Reden. Dreistimmig.



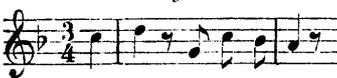
*f* Re-de, re-de, re-de, re-de,

## № 6. Das Schweigen. Räthsel-Kanon.



Ler-ne, ler-ne schweigen, o Freund!

## № 7. Dreistimmig.



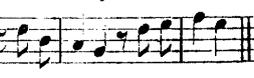
Glück, Glück zum neuen Jahr,

## № 8.



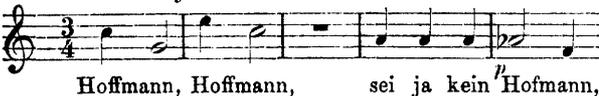
Seiner Kaiserlichen Hoheit

## Vierstimmig.



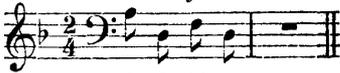
Alles Gute! Alles Schöne!

## № 9. Zweistimmig.



Hoffmann, Hoffmann, sei ja kein *p* Hoffmann,

## № 10. Dreistimmig.



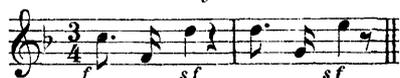
O To-bi-as!

## № 11. Sechstimmig.



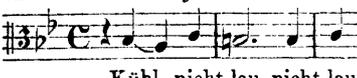
E - del sei der Mensch, hilfreich und gut,

## № 12. Vierstimmig.



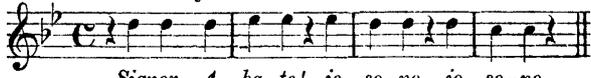
*f* Schwenke dich! Schwenke dich

## № 13. Dreistimmig.



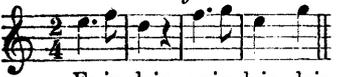
Kühl, nicht lau, nicht lau

## № 14. Dreistimmig.



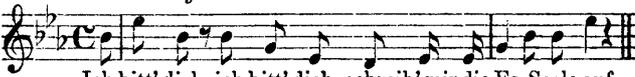
Signor A - ba - te! io so - no, io so - no,

## № 15. Dreistimmig.



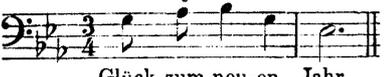
Ewig dein, ewig dein, dein,

## № 16. Dreistimmig.



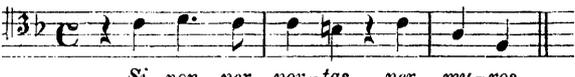
Ich bitt' dich, ich bitt' dich, schreib' mir die Es-Scala auf

## № 17. Vierstimmig. Frei.



Glück zum neu-en Jahr,

## № 18. Räthsel-Kanon.



*Si non per por-tas, per mu-ros,*

№ 1. Bei Albrechtsberger (um 1795) geschrieben. Text: siehe Op. 52, No. 3. № 2. Geht auf Mälzel und seinen Metronom. Nach Schindler (Biogr. I. 195) geschrieben im Frühjahr 1812. Zuerst gedruckt in Hirschbach's »Repertorium« 1844, 2. Heft. № 3. Nach dem Abdruck aus dem Stammbuch des Musikdirectors Naue in Halle im 16. Heft der Zulagen zur »Neuen Zeitschrift für Musik« geschrieben: *Für Herrn Naue zum Andenken an L. v. Beethoven. Wien, am 23. Novemb. 1813.* Der Text ist aus Schiller's »Jungfrau von Orleans«, letzter Auftritt. № 4. Nach dem Facsimile in Spohr's Selbstbiographie (1. Band) geschrieben für Spohr in *Wien am 3ten März 1815.* № 5. Componirt i. J. 1815. Geschrieben mit dem Kanon No. 6 in Ch. Neate's Stammbuch in *Wien am 24. Januar 1816.* № 6. Componirt Ende 1815. Erschienen als Beigabe zur Wiener allg. musik. Zeitung vom 6. März 1817. Der Text ist aus Herder's morgenländischer Blumenlese. Vgl. Kanon No. 5. № 7. Geschrieben (nach einer Angabe von Al. Fuchs) für die Gräfin Erdödy in *Wien 1819 am letzten December.* № 8. An Erzherzog Rudolph. Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien mit der Unterschrift: *Von ihrem gehorsamen Diener L. v. Beethoven am 1sten Jenner 1820.* № 9. Geschrieben (nach Thayer's chronol. Verz.) i. J. 1820. Bezieht sich auf einen Wiener Componisten namens Joachim Hoffmann. Veröffentlicht in der »Cäcilia« vom April 1825 (7. Heft, S. 206) mit der Ueberschrift: *Auf einen welcher Hoffmann geheissen.* № 10. Aus einem Briefe an Tobias Haslinger, geschrieben in *Baden, am 10. September 1821.* Veröffentlicht in der Leipz. allg. musik. Zeitung v. J. 1863, S. 727. № 11. Erschienen als Beilage zur »Wiener Zeitschrift für Kunst« u. s. w. vom 21. Juni 1823 mit der Ueberschrift: *Kanon zu sechs Stimmen von Ludwig van Beethoven. Worte aus dem Gedichte: Das Göttliche von Goethe.* № 12. Geschrieben für Hr. Schwenke aus Hamburg — 17. Nov. 1824. Veröffentlicht in der »Cäcilia« vom April 1825 mit der Ueberschrift: *Auf einen welcher Schwenke geheissen.* № 13. Aus einem Briefe an Herrn Friedrich Kuhlau, (geschrieben in) *Baden, am 3. September 1825.* Siehe Seyfried's »Studien«, Anhang S. 25. № 14. Geht auf Abbé Max. Stadler. № 15. Angeblich für Baron Pasqualati componirt. Autograph im Besitz von J. Street in London. Veröffentlicht in der Leipz. allg. musik. Zeitung v. J. 1863, S. 856. № 16. Nach einer Abschrift:

*Dedicato al signore illustrissimo Hauschka dal suo servo L. v. B. N.º 17.* Steht in dem im Mai 1816 erschienenen Heft: *Lieder von Göthe und Matthisson in Musik gesetzt von L. van Beethoven (nebst dessen vierstimmigen Neujahrs-Canon, als Anhang) Wien und Pest in J. Riedl's Kunsthandlung.* (Verlagsnummer: 765. Querformat.) N.º 18. Aus einem Briefe an M. Schlesinger, geschrieben in Wien am 26. Sept. 1825. Facsimile in Marx' »Beethoven«, Anhang.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. No. 3. Leipzig, Schubert u. Comp. (mit »Gesang der Mönche«), 3 Ngr. No. 17. Wien, Haslinger (Gesänge u. Lieder Op. 75. No. 5), 1 Fl. 30 Kr.

## F. Volkslieder

für eine, zum Theil für mehrere Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell.

### 25 Irische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24, No. 5.

N.º 1. *The Return to Ulster.* Heimkehr nach Ulster.  
*Larghetto affettuoso.*

Once a-gain, but how chang'd, since my  
Wie an-ders als einst, da mein

N.º 2.  
*Andantino.* (Für 2 Singstimmen.)

Sweet power of song! that  
Ge - san - ges-macht! du

N.º 3. *Andante espressivo amoroso.*

canst im - part,  
schleichst dich ein,

Once more I hail thee, thou gloom-y  
Düst-rer De - zem - ber, noch ein - mal

N.º 4. *Allegretto grazioso.*

The morning air plays on my face,  
Der Morgen-wind umspielt mein Haar,

N.º 5. *On the Massacre of Glencoe.*  
Das Blutbad von Glencoe.

O tell me, harp-er,  
O Harf-ner, sprich, was

N.º 6. *Allegretto affettuoso.* (Für 2 Singstimmen.)

where-fore flow  
bebt dein Sang

What shall I do to shew how much I love her?  
Wie soll ich darthun, wie heiss ich sie lie-be?

№ 7. *Andante affettuoso.*

His boat comes on the sun - ny tide,  
Es kommt sein Boot auf sonn'gem Meer,

№ 8. *Allegretto più tosto vivace.*

Come draw us round a cheerful ring, and  
Kommt, schliesst mir einen frohen Kreis, und

№ 9. *The Soldier's Dream. Des Soldaten Traum.**Andante espressivo assai amoroso.*

Our bu - gles sung truce, for the night-cloud had low'r'd,  
Unser Schlachthorn blies Halt, denn die Nacht brach her - ein,

№ 10. *The Deserter. Der Deserteur.**Andantino con moto.*

If sad - ly think - ing and spi - rits sink - ing  
Wenn mürrisch Spre - chen und Kopf - zer - bre - chen

№ 11. *Bei Zurückgabe eines Ringes.**Andante affettuoso.*

Thou em - blem of faith, thou sweet  
Du Sinn - bild der Treu - e, du

№ 12. *English Bulls. Der Irländer in London.**Allegretto più tosto vivace.*

Oh have you not heard, Pat, of  
O hör - test du, Pat, von manch

№ 13. *Am Strande.**Allegretto amoroso e grazioso.*

man - y a joke,  
sti - chelndem Wort,

Mus - ing on the roar - ing o - cean, which di - vides  
Starr - end in des Meeres Gähnen, das den Lieb -

№ 14. *Dermot und Shelah.**Allegretto scherzando.*

Oh who sits so sad - ly and heaves the fond sigh?  
Wer sitzt hier und seufzt so be - küm - mer - ten Sinns?

№ 15. *Allegretto scherzando.*

*Let brainspinning swains, in ef-fusions fantas-tic,  
Lasst brüten-de Schwärmer, erhitzt und fantastisch,*

№ 16. *Andantino amoroso.*

*Hide not thy anguish, thou  
Fort mit der Täuschung, dein*

№ 17. *Andante espressivo. (Für 2 Singstimmen.)*

*must not de-ceive me,  
Glück liegt in Trümmern,*

*In vain to this de-sert  
Ver-ge-bens be-klag ich*

## № 18.

*Allegretto scherzoso. (Für Sopran und Tenor.)*

*They bid me slight my Der-mot dear, for  
Von Dermot heisst man lassen mich, denn*

№ 19. *Wife, Children and Friends.  
Freund, Gattin und Kind.**Allegretto. (Für Sopran und Tenor.)*

*When the blacklet-ter'd list to the  
Als die Göt-ter das schwarze Ver-*

№ 20. *Andante con molto espressione. (Für 2 Singstimmen.)*

*gods was pre-hängniss be-*

*Fare-well bliss and fare-well Nan-cy,  
Lieb und Glück fährt hin auf im-mer,*

№ 21. *Vivace scherzando.*

*Morning a cru-el tur-moil-er is,  
Morgen für Grillen ein Hü-ter ist,*

№ 22. *Allegretto amoroso.*

*From Ga-ry-one, my hap-py home,  
Von Ga-ry-one, dem Heimathshag,*

№ 23. *The wandering Gypsy.*  
Die Wahrsagerin.  
*Allegretto più tosto vivace.*

*A wandring gyp-sey, Sirs, am I, from  
Ein wandern-des Zi-geu-ner-kind komm*

№ 24. *The Traugh Welcome.*  
Willkommen in Traugh.  
*Allegretto scherzando.*

*Shall a son of O' Don-nel be  
Soll ein Sohn von O' Don-nel er-*

Viol.  
Voll.

№ 25. *Andantino semplice espressivo.*

*cheerless and cold,  
star-ren im Feld,*

*Oh harp of E - rin thou art  
O Har - fe Ir - lands, stumm nun*

Pfte.

Der grösste Theil der von Beethoven i. J. 1810 und später bearbeiteten irischen Volkslieder wurde von George Thomson in Edinburg herausgegeben (vgl. Thayer's chronol. Verz.) in zwei Bänden unter dem Titel: *A select Collection of original Irish Airs for the Voice, united to characteristic English Poetry, written for this work, with Symphonies and Accompaniments for the Pianoforte, Violin and Violoncello, composed by Beethoven. Vol. I. (II.)* etc. Der erste Band, 1814 erschienen, enthält (abgesehen von Abweichungen u. s. w.) obige »25«, No. 1 bis 4 von den »20« und No. 2 und 7 von den »12« irischen Liedern. Der zweite Band, 1816 erschienen, enthält (in anderer Reihenfolge) No. 5 bis 20 von den »20 irischen«, No. 1, 3 bis 6 und 8 bis 12 von den »12 irischen Liedern« und No. 2, 6, 8 und 11 von den 12 verschiedenen Volksliedern. Von allen angeführten Liedern ist während Beethoven's Lebzeiten keine deutsche Ausgabe erschienen. — Der den sämtlichen irischen Melodien unterliegende englische Text ist von Joanna Baillie, Alex. Boswell, Robert Burns, Lord Byron, Th. Campbell, J. P. Curran, Mrs. Grant, Walter Scott, W. R. Smyth, W. R. Spencer, David Thomson, T. Toms, H. M. Williams, Dr. Wolcot u. a. m. Die deutsche Uebersetzung (in der Gesamt-Ausgabe) ist von G. Pertz. — Andere Bearbeitungen von No. 22 und 25 siehe: 12 irische Lieder No. 7 und 2.

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 2 Thlr. 3 Ngr. n.

## 20 Irische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24. No. 6.

№ 1. *Andante con molto espressione.* (Für 2 Singstimmen.)

*When Eve's last rays in twilight die,  
Wenn Ta - ges letz - te Strahlen fliehn,*

№ 2. *Amoroso con moto.*

*No rich-es from his  
Mein Liebster hat mir*

Pfte.

№ 3. *The British Light Dragons.*  
Die Englischen leichten Dragoner.  
*Vivace scherzando.*

*scant-y store  
ein-ge-bracht*

*'Twas a Mer-e-chal of France, and he fain would honour gain,  
Ein Marschall von Frankreich, der auf Lorbern sehr er-picht,*

№ 4. *Allegretto scherzando.*

Since Greybeards in - form us that youth will de - cay,  
Da Grau - bär - te leh - ren, dass Ju - gend ver - geht,

*sf sf*

№ 5. *Andantino.* (Für 2 Singstimmen.)

Pfte.

I dream'd I lay where flowers were springing,  
Mir träumt' ich lag wo Blumen springen,

№ 6. *Andante affettuoso.*

Sad and luckless was the  
Trüb und traurig schien die

№ 7. *Andantino grazioso.*

season,  
Sonne,

O soothe me, my lyre, with thy tones of soft sor-row,  
O trö - ste mich Har - fe mit Tö - nen von Sor - gen,

№ 8. *Norah of Balamagairy.*  
*Allegretto.* (Mit Chor.)

Farewell mirth and hi - la - ri - ty  
Hin fahrt Frohsinn und Freuden,

№ 9. *Andante amoroso.*

The kiss, dear maid, thy lip has left,  
Der Schei - dekuss von dei - nem Mund

№ 10. *The hapless Soldier.* Der sterbende Krieger.  
*Andante con moto.* (Für 2 Singstimmen.)

Oh, thou hapless soldier, left unseen to moulder  
Krieger, ach, im Staube dem Gewürm zum Raube

№ 11. *Erinnerung.*  
*Andantino amoroso.*

When far from the home of your  
Wenn fern wir vom Haus unsrer

№ 12. *Andantino.*

youth we have rang'd,  
Ju - gend geschweift,

I'll praise the saints with ear - ly song,  
Die Heil' - gen preist mein frü - her Sang,

№ 13. *Sunshine. Sonnenschein.*  
*Allegretto grazioso.*

'Tis sun-shine at last, come my El-len sit near me,  
 Komm El-len ans Herz mir, zu-letzt kam die Sonne,

№ 14. *Paddy O' Rafferty.*  
*Allegretto scherzando.*

Paddy O' Rafferty  
 Paddy O' Rafferty,

№ 15. *Andante amoroso, languidamente.*

mer-ry and vigo-rous,  
 lu-stig und herz-haft

'Tis but in vain, for no-thing thrives,  
 Ver-ge-bens ist's, um Der-mot schwebt

№ 16. *Andantino amoroso.*

O might I but my Patrick love!  
 O dürft ich Pat-rick Liebe weihn!

№ 17. *Allegretto più tosto vivace.*

Come, Dar-by dear easy, be easy,  
 Komm, Dar-by, ge-lassen, ge-lassen,

№ 18. *Andantino amoroso con molto espressione.*

No more, my Ma-ry, I sigh for splen-dour,  
 Nicht län-ger übt der Er-den-schim-mer

№ 19. *Andante amoroso.*

Ju-dy, love-ly,  
 Reinste, herr-lich

№ 20. *Andante con espressione.*

match-less crea-ture,  
 ste von Al-len,

Thy ship must sail, my Hen-ry dear,  
 Zur Ab-fahrt liegt dein Schiff be-reit,

Pfte.

Originalhandschriften von No. 6, 7, 8, 9, 11, 16, 17, 18 und 20 sind im Besitz von Artaria in Wien. No. 6 kommt vor mit andern Liedern (siehe Op. 108) in einem Heft mit der Ueberschrift von Beethoven's Hand: 15 Schottische Lieder im Monath May 1815 etc. Obige 20 irische Lieder wurden von G. Thomson in Edinburg herausgegeben i. J. 1814 und 1816. Siehe die Anmerkung zu den »25 irischen Liedern.«

## 12 Irische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24. No. 2.

№ 1. *The Elfin Fairies.* Die Elfen.*(Air: Planxty Kelly.)*  
*Vivace.*

We *fai-ry-elves* in *se-cret dells*, all  
 Wir El - fenfolk, versteckt im Hag, er-

№ 2. *(Air: I once had a true love.)*  
*Andantino.*

Oh harp of *E-rin* thou art  
 O Har-fe Irlands stumm nun

№ 3. *The Farewell Song.* Abschiedsgesang.*(Air: The old woman.)*  
*Andantino con espressione.*

Oh *E-rin*, to thy harp divine  
 O Irland, deinem Saitenspiel

## № 4. Irisch Blut.

*(Air: St. Patrick's day.)*  
*Vivace scherzando.*

The pulse of an *I-rishman* ev-er beats quicker,  
 Das Blut ei-nes I-ren wird feuri-ger wallen,

## № 5. Die Verlockung.

*(Air: Crooghan a Venec.)*  
*Andante con espressione.*

Oh! who, my dear Dermot,  
 O Dermot, wer war's, der

№ 6. *(Air: Chiling O' Guiry.)*  
*Allegretto quasi vivace.*

Put round the bright wine, for my bo-som is gay,  
 Den Goldwein kredenzt, denn mein Herz ist voll Lust.

№ 7. *(Air: Garyone.)**Allegretto amoroso.*

From *Ga-ry-one*, my hap-py home,  
 Von *Ga-ry-one*, dem Heimathshag,

№ 8. *(Air: Nora Creina.)**Allegretto molto grazioso. (Mit Chor.)*

Save me from the grave and wise, for  
 Ernst und Weisheit sei verscheucht, denn

## № 9. Das verliebte Mädchen.

*(Air: The pretty girl milking the cows.)*  
*Andante amoroso. (Für Sopran und Tenor.)*

Oh! would I were but that sweet lin-net! that I had my ap-ple-tree too,  
 O wär ich der Hänfling im Hag dort, und wä-re ein Birnbaum mein Haus,

№ 10. (*Air: The fox's sleep.*)  
Andante con moto. (Für 2 Singstimmen.)

The He-ro may perish his Country to save,  
Der Held mag er-lie-gen im Streit für sein Land,

Die nämliche Weise für eine Singstimme mit anderem Text.

№ 11. *The Soldier in a foreign land.*  
Der Soldat in der Fremde.  
(*Air: The brown maid.*)  
Andantino. (Für Sopran und Tenor.)

The Pip-er who sat on his  
Vom nie-drigen Moospfuhl des

№ 12. (*Air: Killeavy.*) Allegretto con moto. (Für Sopran u. Tenor.)

low mos-sy seat,  
Pfeifers Ge-sang,

He pro-mis'd me at part - - ing,  
Er schwur es mir beim Schei - den,

Originalhandschriften (ohne Text) sind im Besitz von Artaria in Wien. No. 1 ist über-schrieben: *Air des Fees. Singen die Feen den Chor oder die andern die das Lied singen?* No. 8 hat bei einer Stelle die Bemerkung: *NB. Voilà comme on ne doit pas avoir peur pour l'expression les sons le plus étrangers dans melodie, puisque on trouvera surement une harmonie naturelle pour cela.* Obige 12 irische Lieder wurden (in anderer Reihenfolge u. s. w.) zuerst herausgegeben von G. Thomson i. J. 1814 und 1816 (siehe die Anmerkung zu den »25 irischen Liedern«) und erschienen (in obiger Reihenfolge, jedoch mit anderm Text u. s. w.) i. J. 1855 unter dem Titel: *Original Irish Songs (Words by Thomas Moore) with Accompaniment of Pianoforte, Violin and Violoncello by Louis van Beethoven. First original edition dedicated to Mr. Henry Vieuxtemps etc. by Artaria & Co. at Vienna, Publishers and Proprietors of Beethoven's Original Manuscript. etc.* (In 2 Heften. Verlagsnummern: 3169 u. 3170.) — Andere Bearbeitungen von No. 2 u. 7 siehe: 25 irische Lieder No. 25 und 22.

**Ausgaben.** Wien, Artaria u. Comp. (mit anderm engl. Text, Part. u. St.), Liv. 1, 2., à 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 12 Ngr. n.

### Uebersetzung.

Mit Begl. d. Pianoforte allein v. C. Czerny und in deutscher Uebersetzung von H. Kestner.  
Wien, Artaria u. Comp., 2 Fl. 15 Kr.

## 26 Wallisische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24. No. 7.

№ 1. *Son, the son of Evan.*  
Die Wolfsjagd. (*Air de la chasse.*)  
Maestoso e con molto spirito. (Für 2 Singstimmen.)

Hear the shouts of E-van's son!  
Hört frohlo - cken E - vans Sohn!

№ 2. *The monks of Bangor's March.*  
Der Mönche Ausmarsch.  
Maestoso. (Für 2 Singstimmen.)

When the hea-then trumpets clang  
Als der Hei-den Hör-ner-schall

№ 3. *The cottage maid.* Das Hirtenmädchen.  
Andantino quasi Allegretto.

I envy not the splendour fine, that  
Ich neide nicht den stolzen Schein, der

№ 4. *Love without Hope.* Liebe ohne Hoffnung.  
Andante espressivo.

Her fea-tures speak the warmest heart,  
Ihr Blick ver-räth die wärmste Glut,

№ 5. *The golden Robe.*  
Das goldene Wamms.  
*Allegretto.*

*A gold - en robe my Love shall wear,  
Ein gold'nes Wamms mein Liebchen kleid'*

№ 6. *The fair maids of Mona.*  
Das schöne Mädchen von Mona.  
*Andante espressivo.*

*How, my Love, couldst hapless doubts o'er  
Konntest an der treusten du der*

№ 7. *Andante quasi Allegretto.*

*Oh let the night my blush-es hide,  
O hül-le mein Er-röthen, Nacht,*

№ 8. *Allegretto con anima.*

*Farewell, farewell, thou noi-sy town, thou  
Fahr wohl, fahr wohl, du laun'ge Stadt, du*

№ 9. *To the Aeolian Harp.*  
An die Aeolsharfe.  
*Andante espressivo.*

*Harp of the winds! in air - y mea - sure  
Har-fe des Winds! rührt leis und klangreich*

№ 10. *Ned Pugh's Farewell.*  
Seemanns Abschied.  
*Andantino con moto.*

*To leave my dear girl,  
Zu scheiden vom Liebchen,*

№ 11. *Merch Megan. Peggy's Tochter.*  
*Allegretto.*

*In the white cot where Peg-gy dwells, her  
Im kleinen Haus, wo Peg-gy wohnt, ihr*

№ 12. (*Air de la chasse.*)  
*Allegretto spirituos.*

*Wa - ken Lords and  
Auf ihr Herr'n und*

№ 13. *Helpless Woman.*  
*Andantino con moto.*

*La - dies gay, up -  
schmu-cke Frau'n*

*How cru - el are the pa - rents who  
Kalt ist der El-tern Bu - sen und*

№ 14. *The Dream. Der Traum.*  
*Andantino. (Für 2 Singstimmen.)*

*Last night worn with an - guish*  
*Gestern Nacht, als mein ar - mes*

№ 15.  
*Andante affettuoso.*

*When mor - tals all to*  
*Wenn tief im Schlum - mer*

con 8va.

№ 16. *The Damsels of Cardigan. Die Mädchen von Cardigan.*  
*Allegretto.*

*rest re - tire,*  
*liegt das All',*

*Fair Ti - vy, how sweet are thy waves gently flowing,*  
*Strom Ti - vy! wie süß ist das Lied deiner Wogen,*

№ 17. *The Dairy-House. Die Meierei.*  
*Allegretto più tosto vivace.*

*A spreading hawthorn shades the seat*  
*Ein Weissdorn, weithin schattend, deckt*

№ 18. *Sweet Richard.*  
*Andante affettuoso.*

*Yes thou art chang' d since first we met but*  
*Nein, nicht wie damals prangst du hehr, doch*

№ 19. *The Vale of Clwyd.*  
*Das Thal von Clwyd.*  
*Andante lamentabile.*

*Think not I'll leave fair Clwyd's — vale*  
*Wähnt nicht, dass Clwyd's Thal ich liess*

№ 20. *To the Blackbird.*  
*An die Amsel.*  
*Andantino più tosto Allegretto.*

*Sweet warb - ler of a*  
*O Sän - ge - rin aus*

№ 21. *Cupid's Kindness. Cupido's Macht.*  
*Vivace e scherzoso.*

*strain divine,*  
*Him - melshöhn,*

*Dear bro - ther, yes the nymph you wed,*  
*Das Mäd - chen, das du einst wirst frein,*

№ 22. *Constancy. Beständigkeit.*  
*Andante. (Für 2 Singstimmen.)*

*Tho' cru - el fate should bid us part as*  
*Ob Schicksal rauh mich von dir triebe zum*

№ 23. *The old strain. Das alte Lied.*  
*Andante.*

*My pleas - ant home be -*  
*O süs - ser Hei - math -*

№ 24. *Three hundred Pounds.* Der Knabe vom See.  
*Allegretto più tosto vivace.*

№ 25. *The parting kiss.* Der Scheidekuss.  
*Andante.*

№ 26. *Good Night.* Schlaft wohl.  
*Vivace scherzando.*

Die von Beethoven (nach Thayer's chronol. Verz.) in den Jahren 1812—1814 bearbeiteten wallisischen Melodien sind enthalten in dem i. J. 1817 erschienenen 3. Bande der von G. Thomson in Edinburg herausgegebenen Sammlung: *A select Collection of Original Welsh Airs, adapted for the voice, united to characteristic English Poetry, never before published. With introductory and concluding Symphonies and Accompaniments for the Pianoforte or Harp, Violin and Violoncello.* etc. No. 25 befindet sich autograph bei Artaria in Wien und ebenda in revidirter Abschrift in einem Heft (vgl. Op. 108) mit dem Datum: »im Monath May 1815.« Der englische Text ist von W. Smyth, Mrs. Hunter, W. Scott, Burns u. a.; die deutsche Uebersetzung ist von G. Pertz und R. Müller.

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 2 Thlr. 6 Ngr. n.

## 12 Schottische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24. No. 4.

№ 1. *The banner of Buccleuch.* Das Banner von Buccleuch.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)

*Andantino quasi Allegretto.*

№ 2. *Duncan Gray.*

(Für Sopran, Tenor und Bass.)

*Allegretto.*

Viol.

№ 3. *Allegretto spirituos.* (Für 2 Soprane und Bass.)

№ 4. Schäferlied. (Für Sopran, Tenor und Bass.)

*Andantino quasi Allegretto.*

№ 5. *Andantino quasi Allegretto.*

№ 6. *Highland Harry* Hochlands Harry.*Allegretto spiritoso.*

My Harry was a gal-lant gay,  
Mein Harry war so froh bei mir,

№ 7. *Polly Stewart.**Andante più tosto Allegretto.*

O love-ly Pol-ly Stew-art, o —  
O hol-de Pol-ly Stew-art, o —

№ 8. *Womankind.* Das Weib.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)

*Andantino espressivo assai.*

The he-ro may perish his country to save,  
Der Held mag erlie-gen im Streit für sein Land,

№ 9. *Lochnagar.*

(Für Sopran, Tenor und Bass.)

*Andante affettuoso.*

A - way ye gay landscapes ye  
Fort lachende Flu-ren und

№ 10. *Glencoe.**Andante espressivo.* (Für Sopran, Tenor und Bass.)

gar-dens of ro-ses,  
Ro-sen-ge-fil-de,

Oh, tell us, harp-er, wherefore flow thy  
O Harfner sprich, was bebt dein Sang mit

№ 11. *Auld Lang-Syne.* Die gute alte Zeit.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)

*Allegretto.*

Should auld acquaintance be for-get  
Soll al-te Freundschaft un-tergehn

№ 12. *The Quakers Wife.* Des Seemanns Weib.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)

*Andantino con moto.*

Dark was the morn and black the sea,  
Trüb war der Himmel, schwarz die See,

No. 5 bis 11 sind enthalten in dem i. J. 1841 erschienenen 6. Bande einer Thomson'schen Sammlung schottischer Melodien. Siehe die Anmerkung zu Op. 108. No. 12 findet sich im 6. Bande von Thomson's *Collection of the Songs of Burns, Walter Scott and other eminent lyric Poets ancient and modern united to the select Melodies of Scotland and of Ireland and Wales with Symphonies and Accompaniments for the Pianoforte by Pleyel, Haydn, Beethoven etc. The whole composed for & collected by George Thomson. F. a. S. Edinburgh in six Volumes. 1822—1824.* No. 6 befindet sich autograph bei Artaria und ebenda in revidirter Abschrift in einem Heft (vgl. Op. 108) mit dem Datum: »im Monath May 1815.« — Der englische Text ist von Rob. Burns, W. Scott, Joanna Baillie u. a.; die deutsche Uebersetzung ist von G. Pertz.

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 3 Ngr. n.

## 12 verschiedene Volkslieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24. No. 3.

№ 1. *God save the King!*  
(Englisches Volkslied.)  
*Maestoso con molto spirito.* (Mit Chor.)

Solo.

God save our Lord the King!  
*p* Heil un-serm Kö-nig! Heil!

№ 2. *The Soldier.* Der Krieger.  
(Irisches Volkslied.)  
*Maestoso risoluto ed eroico.*

Then, Soldier! come fill high the wine,  
Frisch, Krieger! schenk' den Be-cher ein,

№ 3. (Schottisches Volkslied.)  
(Für 2 Soprane und Bass.)

*Allegretto con anima.*

Viol.

*p* O Char-lie is my dar-ling,  
O Char-lie ist mein Liebling,

№ 4. *O sanctissima!*  
(Sicilianisches Volkslied.)  
(Für 2 Soprane und Bass.)  
*Andante con moto, ma con pietà.*

*p* O san-ctis-si-ma

№ 5. *The miller of Dee.* Der Müller am Flusse Dee.  
(Englisches Volkslied.)  
*Allegretto con brio.* (Für Sopr., Ten. u. Bass.)

There was a jol-ly mil-ler once,  
Es war ein lust-ger Mül-ler einst,

№ 6. Unsern Helden.  
(Irische Volksweise.)  
*Alla marcia.* (Für 2 Stimmen.)

A health to the brave, in fields a-far  
Den Helden, süs-ser Freiheit Hort,

№ 7. *Robin Adair.* (Irische Volksweise.)  
*Andante amoroso.* (Für Sopr., Ten. u. Bass.)

*pp* Since all thy vows, false maid, are blown to air,  
*pp* Da deine Schwüre all', Fal-sche ver-wehn,

№ 8. (Irische Volksweise.)  
*Allegretto, più tosto scherzando.*

By the side of the Shannon was  
Am U-fer des Shannon rief

№ 9. *Highlander's Lament.* Hochlands Harry.  
(Schottisches Volkslied.)

*Espressivo.* (Mit Chor.)

laid a young lov-er, I  
matt und in Lei-de ein

Viol.

My Har-ry was a gal-lant gay, fu  
Mein Har-ry war so froh bei mir, im

№ 10. *Sir Johnie Cope.*

(Ein altes Jacobiten-Lied.)

*Marcia. Allegretto spiritoso e semplice.*

Sir Joh-nie Cope trod the North right far,  
Sir Joh-nie Cope zog weit gegen Nord,

№ 11. *The wandering Minstrel.*

Der wandernde Barde.

(Irische Volksweise.)

*Andantino quasi Allegretto. (Mit Chor.)*

I am bow'd down with years and  
Mein Haupt ist ge-beugt u. mein

№ 12. *La gondoletta. Die Gondel.*

(Venetianisches Volkslied.)

*Allegretto scherzando.*

fast flow my tears,  
Au - ge ist feucht,

La Bion-di-na in gon-do-let-ta  
In dem Boot bei A-bend-scheine

No. 2, 6, 8 und 11 kommen vor mit andern Liedern in dem bei Op. 108 erwähnten Heft mit Beethoven's Ueberschrift: 15 *Schottische Lieder im Monath May 1815* etc. und wurden von Thomson herausgegeben i. J. 1816. Siehe die Anmerkung zu den »25 irischen Liedern.« No. 3 und 5 finden sich (mit Kürzungen) in einer Thomson'schen Ausgabe v. J. 1831. No. 7 wurde geschrieben i. J. 1815. Alle 12 Lieder wurden in obiger Folge nach den Originalhandschriften in der k. Bibliothek zu Berlin i. J. 1860 von Fr. Espagne bei C. F. Peters in Leipzig herausgegeben unter dem Titel: *Volkslieder für eine und mehrere Singstimmen, Violine, Violoncello und Pianoforte, componirt von Ludwig van Beethoven. Nachgelassenes Werk.* etc.

**Ausgaben.** Leipzig, Peters, 2 Hefte, à 1 Thlr. 25 Ngr., Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 9 Ngr. n.

## G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

### Schilderung eines Mädchens.

*Tempo giusto.*

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 14.

Schil - dern, willst du, Freund, soll ich dir E - li - sen?

Gedruckt in Bossler's »Blumenlese für Klavierliebhaber« v. J. 1783 (Speyer) mit der Ueberschrift: *Schilderung eines Mädchens, von Herrn Ludwig van Beethoven, alt elf Jahr.*

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

### An einen Säugling.

(Gedicht von Wirths.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 15.

Nöch weist du nicht, wess Kind du bist,

Erschienen mit der Ueberschrift: *An einen Säugling. Von Herrn Beethoven* — im 2. Theil der »Neuen Blumenlese für Clavierliebhaber — 1784. Speier beim Rath Bossler.« Vgl. »Neue Berliner Musikzeitung« v. J. 1850, S. 196.

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

## Abschiedsgesang an Wien's Bürger.

(Gedicht von Friedeberg.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 16.

*Entschlossen und feurig.*

Kei-ne *sf* Kla-ge soll er - schallen, wenn von hier die Fah-ne zieht. *sf*

Titel der in der Wiener Zeitung vom 19. November 1796 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Abschiedsgesang an Wiens Bürger, beim Auszug der Fahndivision des Corps der Wiener Freiwilligen, von Friedeberg, in Musik gesetzt von Louis van Beethoven. Dem Herrn Commandanten des Corps Obristwachtmeister v. Kövesdy gewidmet vom Verfasser. Wien den 15. November 1796. In Wien bei Artaria et Comp. (Verlagsnummer: 681. Querformat.)*

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Als Trinklied: »Lasst das Herz uns froh erheben.« Mainz, Schott, 16 Kr. Leipzig, Peters (Ges. Heft 1 No. 2), 10 Ngr.

## Kriegslied der Oesterreicher.

(Gedicht von Friedeberg.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 17.

*Muthig.* (Mit Chor.)

Ein gros - ses deut-sches Volk sind wir, sind mäch-tig und ge - recht.

Titel der in der Wiener Zeitung vom 29. April 1797 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Kriegslied der Oesterreicher von Friedeberg. In Musick gesetzt für's Clavier von Ludwig van Beethoven. Wien den 14<sup>ten</sup> April 1797. In Wien bei Artaria et Comp. (Verlagsnummer: 701. Querformat.)*

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

## Der freie Mann.

(Gedicht von G. C. Pfeffel.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 18.

*(Moderato.)* (Mit Chor.)

Wer, wer ist ein freier Mann? Der, dem nur eigener Wille, und keines Zwinghern Grille

*ff* Chor. Eine Stimme.

Componirt spätestens 1790; umgearbeitet (um 1795) gegen Ende der Studienzeit bei Albrechtsberger. Autograph im Besitz von Artaria in Wien. Erschienen i. J. 1806 bei Simrock

in Bonn mit einem andern, von Wegeler i. J. 1797 verfassten Text (vgl. dessen Notizen, S. 46 u. 67) unter dem Titel: »Maurerfragen. Ein Lied für die Loge« u. s. w. (Verlagsnummer: 452.) Mit dem ursprünglichen Text später (1808?) mit Op. 75 No. 2 und dem »Opferlied« zusammen in einem Heft erschienen unter dem Titel: *Drei deutsche Lieder mit Begleitung des Pianoforte componirt von L. van Beethoven. Bei N. Simrock in Bonn.* (Verlagsnummer: 578. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 deutsche Lieder), 3 Fr.

### Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct. Hamburg, Böhme, 5 Ngr.

Dasselbe unter dem Titel: Maurerfragen »Was, was ist des Maurers Ziel« für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Ein Lied für die Loge d. F. c. à l'O. de Bonn mit unterlegten Worten von : . . er. Bonn, Simrock, 75 Ct.

## Opferlied.

(Gedicht von Matthisson.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 19.

*Langsam und feierlich.*

Die Flamme lodert, mil-der Schein durchglänzt den dü- stern Ei - chen - hain,

Componirt spätestens i. J. 1795. Ausgabe: siehe das vorige Lied »Der freie Mann.« Spätere Bearbeitung: siehe Op. 121<sup>b</sup>.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 deutsche Lieder), 2 Fr.

### Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct. Vergleiche Op. 121.

## Zärtliche Liebe.

(Gedicht von Herrosen.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 36.

*Andante.*

Ich lie - be dich, so wie du mich, am A - bend und am Mor - gen, noch

Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Beethoven hat die 1. Strophe des Gedichtes »Beglückt durch mich, beglückt durch dich« u. s. w.) weggelassen und beginnt gleich mit der 2. Strophe. Erschienen i. J. 1803; siehe das folgende Lied.

**Ausgaben.** Wien, Spina (zusammen mit »La Partenza«), 20 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott, 16 Kr.

### Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 7), 15 Ngr.

## La Partenza. (Der Abschied.)

(Text von Metastasio.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 38.

*Affettuoso.*

Ec - co quel fie - ro i - stan - te! Ni - ce, mia Ni - ce, ad - di - o!  
 Das ist die Schreckensstun - de, ha! meine Lip - pen be - ben,

*p*

Componirt spätestens i. J. 1798. Revidirte Abschrift (nur mit italienischem Text) im Besitz von C. A. Spina in Wien. Erschienen (nur mit italienischem Text) im Juni 1803 bei Joh. Traeg in Wien mit dem Liede »Zärtliche Liebe« zusammen in einem Heft unter dem Titel: *II Lieder No. 1. (:Ich liebe dich, so wie du mich:;) No. 2. (:Ecco quel fiero istante:;) für Klavier und Gesang von Ludwig van Beethoven etc.* (Verlagsnummer: 207. Querformat.) Spätere Ausgaben haben auch deutschen Text.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Mainz, Schott (2 Lieder von Tiedje No. 2. No. 1 siehe Op. 88), 30 Kr. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Wien, Spina (zus. mit dem vorigen Liede »Ich liebe dich«), 20 kr.

## Der Wachtelschlag.

(Gedicht von Sam. Fr. Sauter.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 20.

*Larghetto.*

Horch, wie schall'ts dor - ten so lieb - lich her - vor: fürchte Gott!

*p sf*

Componirt (1799?) gleichzeitig mit Op. 85. Erschienen im März 1804 unter dem Titel: *Der Wachtelschlag. Mit Begleitung des Pianoforte von Ludwig van Beethoven. No. 24. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs zu Wien etc.* (Verlagsnummer: 381. Querformat.) Sauter's Gedicht erschien i. J. 1799.

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 4 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Hamburg, Böhme, 9 Ngr., Cranz, 7½ Ngr. Leipzig, Gumprecht, 7½ Ngr., Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott, 30 Kr. Offenbach, André, 36 Kr.

**Uebersetzungen.**

Für Mezzo-Sopran oder Alt oder Bariton mit Begleitung des Pianoforte. Berlin, Bote u. Bock, à 10 Ngr.

Für Alt mit Begl. des Pianoforte. Hamburg, Böhme, 7½ Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.

## Als die Geliebte sich trennen wollte.

(Empfindungen bei Lydiens Untreue.)

(Gedicht nach dem Französischen von St. v. Breuning.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 21.

*Sehr bewegt.*

Der Hoffnung letzter Schimmer sinkt da - hin, sie brach die Schwüre all' mit flücht'gem Sinn;

*p cresc. p*

Erschienen als Beilage zur Leipziger allg. musik. Zeitung vom 22. Novbr. 1809 mit der Ueberschrift: *Als die Geliebte sich trennen wollte. Von Ludwig van Beethoven.* Dann als ein

vermeintlich ungedrucktes Lied als Beilage zu Wegeler's »Nachtrag zu den biogr. Notizen« (Coblenz, 1845) mit der Ueberschrift: *Empfindungen bei Lydien's Untreue* u. s. w. Der Text ist nach dem Französischen des Gentil Bernard oder des Hoffmann (Romance: »Je te perds, fugitive espérance« etc. aus dem um 1797 von Solié componirten Operette »Le secret«, in Wien unter dem Titel »Das Geheimniss« zum erstenmal aufgeführt am 18. August 1808) frei bearbeitet (nach Wegeler's »Nachtrag S. 28) von St. v. Breuning im Mai 1806.

**Ausgaben.** Bonn, Simrock, 65 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

### Arietta: „In questa tomba oscura.“

(Text von Gius. Carpani.)

*Lento.*

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 39.

Musical score for the Arietta "In questa tomba oscura". It features a piano accompaniment with a treble and bass clef. The melody is in the treble clef. The time signature is 2/4. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The score includes the following lyrics:

In que-sta tom-ba o-scu-ra la-scia-mi ri-po-sar;  
In die-ses Gra-bes Dun-ke-l lass entsch-lummert mich sein;

Componirt nach einer alten Abschrift i. J. 1807. Autograph im Besitz von Artaria in Wien. Findet sich gedruckt nur mit italienischem Text und mit der Ueberschrift: *In questa tomba oscura — del maestro L. van Beethoven* als das 63ste und letzte Stück in der in der Wiener Zeitung vom 3. September 1808 als erschienen angezeigten Sammlung: »*In questa tomba oscura*«, *Arietta con accompagnamento di Piano-Forte, composta in diverse maniere da molti Autori e dedicata a S. A. U. Sig. Principe Giuseppe di Lobkowitz &ca &ca. Vienna presso T. Mollo.* (Verlagsnummer: 1487. Querformat.) Vgl. Leipz. allg. musik. Ztg. XI. 33 ff.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n., C. F. Peters, 5 Ngr.

### Andenken.

(Gedicht von Matthisson.)

*Andante con moto.*

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 35.

Musical score for the song "Andenken". It features a piano accompaniment with a treble and bass clef. The melody is in the treble clef. The time signature is 6/8. The key signature has two sharps (F# and C#). The score includes the following lyrics:

Ich den-ke dein, wenn durch den Hain der Nachti-gallen Ak - kor - de schallen!

Erschienen im Mai 1810 bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig unter dem Titel: *Andenken von Matthisson* etc. (Verlagsnummer: 1526.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger (Gesänge und Lieder Op. 75 No. 1), 1 Fl. 30 Kr.

**Uebertragungen.**

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 2), 15 Ngr. Ebenso. Wien, Spina, 30 Kr.

### Sehnsucht.

(Gedicht von Goethe.)

Viermal componirt.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 37.

№ 1. *Andante poco agitato.*

№ 2. *Poco Andante.*

Musical score for the song "Sehnsucht". It features two versions of the melody. The first version is marked "Andante poco agitato" and the second "Poco Andante". Both versions have a piano accompaniment with a treble and bass clef. The time signature is 6/8. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The score includes the following lyrics:

Nur — wer die Sehnsucht kennt, Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich

№ 3. *Poco Adagio.*№ 4. *Assai Adagio.*

Nur wer die Sehnsucht kennt, Nur wer die Sehnsucht kennt,

No. 1 erschien im April 1808 mit der Ueberschrift: *Sehnsucht von Goethe, componirt von L. v. Beethoven* — als Beilage zum 3. Heft der Zeitschrift »Prometheus.« Singstimme im Sopranschlüssel. Titel der in der Wiener Zeitung vom 22. Septbr. 1810 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Die Sehnsucht von Göthe mit vier Melodien nebst Clavierbegleitung von Louis van Beethoven. No. 38. Wien und Pesth im Kunst und Industrie Comptoir.* (Verlagsnummer: 631. Querformat. Singstimme im Sopranschlüssel.)

**Ausgaben.** Wien, Haslinger, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hamburg, Böhme, 9 Ngr.

**Uebertragungen.**

Für 1 Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 3), 15 Ngr. Wien, Spina, 30 Kr.

**Lied aus der Ferne.**

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 22.

*Andante vivace.*

Als mir noch die Thräne der Sehnsucht nicht floss — und

Nach dem früher im Besitz von Artaria in Wien befindlichen Autograph componirt i. J. 1809. Erschienen im Mai 1810 unter dem Titel: *Lied aus der Ferne mit Begleitung des Piano Forte von Louis van Beethoven. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig etc.* Verlagsnummer: 1394. Querformat.) Ausserdem enthalten in der bei Op. 75 angeführten, im Juli 1810 erschienenen Sammlung: *Achtzehn deutsche Gedichte, etc.*

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Paez, Schlesinger, 10 Ngr. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder v. Reissig, Nr. 1), 1 Fl., Haslinger (Ges. u. Lieder, Op. 75 No. 2), 1 Fl. 30 Kr.

**Der Liebende.**

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 24.

*In leidenschaftlicher Bewegung.*

Welch ein wunderbares Leben, ein Gemisch von Schmerz und Lust,

Autograph im Besitz von Artaria in Wien. Enthalten in der im Juli 1810 erschienenen, bei Op. 75 erwähnten Sammlung: *Achtzehn deutsche Gedichte etc.* Später bei A. Kühnel in Leipzig erschienen; siehe das folgende Lied.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder von C. L. Reissig No. 4), 1 Fl. Leipzig, Peters (2 Gesänge aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit), 7½ Ngr.

## Der Jüngling in der Fremde.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 23.

*Etwas lebhaft, doch in einer mässig geschwinden Bewegung.*

Der Frühling ent - blü - het dem Schoos der Na - tur,

*cresc. p*

Enthalten in der im Juli 1810 erschienenen, bei Op. 75 erwähnten Sammlung: *Achtzehn deutsche Gedichte* etc. Dann mit dem Liede »Der Liebende« in einem Heft zusammen bei A. Kühnel in Leipzig erschienen im März 1812. Der Text ist aus Reissig's »Blümchen der Einsamkeit«, Wien, 1809.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder von C. L. Reissig No. 2), 1 Fl. Ebenda (zusammen in einem Heft mit *Giuliani, Moscheles, Reichardt, Kanne* und *Hummel*), 30 Kr. Leipzig, Peters (2 Ges. aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit), 7 1/2 Ngr.

## Des Kriegers Abschied.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

*Entschlossen.* Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 26.

Ich zieh in's Feld von Lieb' entbrannt, doch scheid' ich oh - ne Thrä - nen;

*p sf p*

Componirt im Jahre 1814. Enthalten in der im Juni 1815 erschienenen Sammlung: *Sechs deutsche Gedichte Dem Fräulein Caroline von Bernath hochachtungsvoll gewidmet von C. L. Reissig. Für das Piano-Forte von verschiedenen Meistern in Musick gesetzt. In Wien bey Pietro Mechetti gm. Carlo* etc. (Verlagsnummer: 384. Querformat.)

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

**Uebertragung.**

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hamburg, Böhme, 5 Ngr.

## Sehnsucht.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 25.

*Mit Empfindung, aber nicht zu langsam.*

Die stil - le Nacht umdunkelt er - quickend Thal und Höh', der Stern der Lie - be

*p*

Componirt Ende 1815 oder Anfang 1816. Enthalten in der im Juni 1816 erschienenen Sammlung: *Drey Deutsche Gedichte für das Piano-Forte aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit von L. van Beethoven, A. Gyrowetz und Ritter von Seyfried. Wien bey Artaria u. Comp.* (Verlagsnummer: 2449. Querformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder von C. L. Reissig No. 6), 1 Fl. Ebenda (mit Liedern v. Gyrowetz u. Seyfried) 48 Kr.

## An die Geliebte.

(Gedicht von J. L. Stoll.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 29.

*Andantino, un poco agitato.*

O dass ich dir vom stil-len Au-ge in seinem lie-be-vol-len Schein,

Überschrift des Autographs im Besitz von G. Petter in Wien: *An die Geliebte* 1811 im December. Erschienen am 12. Juli 1814 als Beilage zu der Zeitschrift »Friedensblätter« (Wien). Bei N. Simrock in Bonn u. Cöln erschienen i. J. 1817 unter dem Titel: *An die Geliebte. Ein Gedicht von Stoll mit Begleitung des Piano-Forté von Ludwig van Beethoven. Eigenthum des Verlegers.* (Verlagsnummer: 1286. Querformat.) Andere Bearbeitung: s. das folgende Lied.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 Ges. No. 1), 75 Ct.

**Uebersetzungen.**

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct.

Für Violoncell (oder Violine) mit Pianoforte v. *J. A. Leibrock.* Braunschweig, Litolf, 10 Ngr.

## An die Geliebte.

(Gedicht von J. L. Stoll.)

Andere Bearbeitung des vorigen Liedes.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 30.

*(Andantino, un poco agitato.)*

O dass ich dir vom stil-len Au-ge in seinem lie-be-vol-len Schein die

Geschrieben frühestens im December 1812. Erschienen (um 1840) in der Sammlung »Das singende Deutschland« (Leipzig, Reclam) mit der Bemerkung: *Geschrieben in das Stammbuch der bairischen Hofstängerin Regina Lang.*

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

## Der Bardengeist.

(Gedicht von F. R. Herrmann.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 27.

*Mässig langsam.* (Für eine Bassstimme.)

Dort auf dem ho-hen Fel-sen sang ein al-ter Bar-den-geist; es

Erschienen mit der Ueberschrift: *Von L. van Beethoven am 3ten Novemb.* 1813 — als Beilage zu dem »Musenalmanach für das Jahr 1814. Herausgegeben von Joh. Erichson.« (Wien, Gerold.)

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

## Ruf vom Berge.

(Gedicht von Fr. Treitschke.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 28.

*Etwas lebhaft.*

WENN ICH EIN VÖG-LEIN WÄR', UND AUCH ZWEI FLÜG-LEIN HÄTT',

The musical score is for a piano accompaniment. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/8 time signature. The melody is in the treble clef, and the bass clef provides a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

Componirt am 13. December 1816 und erschienen als Beilage zu Friedrich Treitschke's Gedichten im Juni 1817.

**Ausgabe.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

## Das Geheimniss.

(Gedicht von Wessenberg.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 32.

*Innig vorgetragen und nicht schleppend.*

WO BLÜHT DAS BLÜMCHEN, DAS NIE VERBLÜHT? WO STRAHLT DAS STERNLEIN, DAS E-WIG GLÜHT?

The musical score is for a piano accompaniment. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The melody is in the treble clef, and the bass clef provides a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the treble staff. There are markings for *pp* (pianissimo) and *Ped.* (pedal) in the bass staff.

Componirt i. J. 1815. Erschienen als Beilage zur »Wiener Moden-Zeitung« vom 29. Februar 1816; dann (i. J. 1817) bei Simrock in Bonn unter dem Titel: *Das Geheimniss. Liebe und Wahrheit von Wessenberg mit Begleitung des Pianoforté gesetzt von Ludwig van Beethoven etc.* (Verlagsnummer: 1287. Querformat.) Andere Ausgabe: siehe das »Abendlied unterm gest. Himmel.«

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 Gesänge No. 2), 75 Ct. Wien, Spina (4 deutsche Ged. Heft 2), 30 Kr.

**Uebersetzung.**

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct.

## So oder so.

(Gedicht von Carl Lappe.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23, No. 31.

*Ziemlich lebhaft und entschlossen.*

NORD O - DER SÜD! WENN NUR IM WAR - MEN BU - SEN EIN

The musical score is for a piano accompaniment. It features a treble and bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a 6/8 time signature. The melody is in the treble clef, and the bass clef provides a simple harmonic accompaniment. The lyrics are written below the treble staff. There is a marking for *dolce* in the treble staff.

Componirt i. J. 1817. Erschienen als Beilage zur »Wiener Moden-Zeitung« vom 15. Februar 1817; dann (um 1819) bei N. Simrock in Köln u. Bonn unter dem Titel: *So oder So, Lied mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt von L. van Beethoven.* (Verlagsnummer: 1418. Querformat.) Andere Ausgabe: siehe das »Abendlied unterm gestirnten Himmel.«

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 Gesänge No. 3), 75 Ct. Hamburg, Böhme, 5 Ngr. Wien, Spina (4 deutsche Ged. Heft 2), 30 Kr.

**Uebersetzung.**

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct.

## Resignation.

(Gedicht von Paul Graf von Haugwitz.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 33.

In gehender Bewegung. (♩ = 76.)

Lisch aus, lisch aus, mein Licht! was dir ge - bricht, das ist nun fort,

Componirt Ende d. J. 1817, nach Op. 137. Erschienen als Beilage zu der »Wiener Zeitschrift für Kunst« etc. vom 31. März 1818. Ausgabe: siehe das folgende »Abendlied.«

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n., Kistner (2 Lieder No. 1), 7½ Ngr. Wien, Spina (4 deutsche Gedichte Heft 2), 30 Kr.

**Uebersetzung.**

Für eine Singstimme mit Guitarre (4 deutsche Gedichte). Wien, Spina, 45 Kr.

## Abendlied unter'm gestirnten Himmel.

(Gedicht von Heinrich Goeble.)

(Dr. Braunhofer gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 34.

Ziemlich anhaltend.

Wenn die Son - ne nie - der - sin - ket, und der Tag zur Ruh sich neigt, '

Ueberschrift des Autographs in der Hofbibliothek zu Wien: *Abendlied unter dem gestirnten Himmel von H. Goeble, in Musik gesetzt von L. v. Beethoven am 4ten März 1820.* Erschienen als Beilage zur »Wiener Zeitschrift für Kunst« u. s. w. vom 28. März 1820 mit der Ueberschrift: *Abendlied u. s. w. in Musik gesetzt und Herrn Dr. Braunhofer gewidmet von L. v. Beethoven.* Die Lieder: »Das Geheimniß«, »Resignation«, das obige »Abendlied« und »So oder So« erschienen i. J. 1821 oder 1822 zusammen in einem Heft unter dem Titel: *Vier deutsche Gedichte in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Ludwig van Beethoven. Op. 113. Eigentum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. Bonn, b. N. Simrock. Leipzig, b. F. Peters etc. (Verlagsnummer: 226. Querformat.)* Spätere Drucke haben noch die Bemerkung: *Abgedruckt aus der Wiener Modenzeitung mit besonderer Bewilligung des Herrn van Beethoven.*

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n., Kistner (2 Lieder No. 2), 7½ Ngr. Wien, Spina (4 deutsche Ged. Heft 1), 30 Kr.

**Uebersetzung.**

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre (4 deutsche Ged.). Wien, Spina, 45 Kr.

## Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe.

(Zwei Gedichte von G. A. Bürger.)

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 23. No. 40.

Hast du nicht Liebe zu - ge - messen Wo leb - te wohl in '

*Allegretto.*

Wüsst ich, wüsst ich, dass du mich lieb und werth ein bis-chen hiel-test,

Componirt (um 1795) gegen Ende der Studienzeit bei Albrechtsberger. Der Text (in der von Beethoven benutzten Lesart) war gedruckt i. J. 1789. Ausgabe: siehe das folgende Lied. Das Thema des Allegretto hat Beethoven später in der Phantasie mit Chor Op. 80 benutzt.

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Wien, Spina (zus. mit »Die laute Klage), 1 Fl.

## Die laute Klage.

(Text aus Herder's morgenländischer Blumenlese.)

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf- u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe. Serie 23. No. 41.

*Andante sostenuto.*

Tur-tel-tau-be, du kla-gest so laut und ru-fest dem Ar-men

Wahrscheinlich componirt i. J. 1809. Mit dem vorigen Liede erschienen im April 1837 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Seufzer eines Ungeliebten. Gedicht von Bürger. Die laute Klage. Gedicht von Herder. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Ludw. van Beethoven. Nach dem Original-Manuscript, aus dessen Nachlasse. Eigenthum etc.* (Verlagsnummer: 6271. Hochformat.)

**Ausgaben.** Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3Ngr. n. Wien, Spina (zus. mit »Seufzer eines Ungeliebten«), 1 Fl.

## Gedenke mein!

(Aus dem Nachlass.)

*Andante con moto.*

Ge-den-ke mein! ich den-ke dein.

Erschienen i. J. 1844 bei Tobias Haslinger's Wittve u. Sohn in Wien unter dem Titel: *Gedenke mein! Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von L. van Beethoven. Aus dessen Nachlass erst jetzt herausgegeben. Eigenthum etc.* (Verlagsnummer: 9441.) In Cocks' Musical Miscellany (London, Novbr. 1852) ist das Stück ohne Worte abgedruckt mit der Bemerkung: »Originalthema von Beethoven, welches er einst für den Erzherzog Rudolph componirte. Contributed by Carl Czerny.«

**Ausgabe.** Wien, Haslinger. 20 Kr.

### III.

## Anhang.

---

- A. Untergeschobene oder zweifelhafte Compositionen.
- B. Bücher und Schriften.
- C. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.
- D. Zusätze und Berichtigungen.



## A. Untergeschobene oder zweifelhafte Compositionen.

### Alexandermarsch

für Pianoforte.



Das Stück kommt vor in Duport's Ballet »Der blöde Ritter«, aufgeführt in Wien zum erstenmal am 11. April 1812, in vollständigem Klavierauszug erschienen im Mai 1812. Die Musik zu dem Ballet ist zum Theil bekannten Werken entnommen, zum Theil von unbekanntem Componisten. Die Ouverture z. B. ist D. Steibelt's Ouverture zu »La belle laitrière« (aufgeführt in London spätestens 1806). Das obige Stück ist wahrscheinlich von Persuis und wurde während der Wiener Congresszeit (1814) namentlich durch die Bearbeitungen Fr. Starke's unter dem Namen »Alexanders Favoritmarsch« bekannt. Bei den Aufführungen der »Ehrenforte« i. J. 1815 (siehe S. 160) kam der Alexandermarsch unter den eingelegten Musikstücken vor und war bezeichnet: Marsch als Duett. Als eine Composition von Beethoven erschien er i. J. 1829 bei Bachmann in Hannover.

#### Ausgaben.

Für Pianoforte zu vier Händen. Hamburg, Cranz, 5 Ngr.

Für Pianoforte zu zwei Händen. Hamburg, Cranz. Hannover, Nagel, à 5 Ngr.

### Pariser Einzugsmarsch

für Pianoforte.



Das Stück erschien, nur mit der Ueberschrift »Pariser Einzugsmarsch 1814«, um 1822 bei Schlesinger in Berlin (Sammlung von Märschen u. s. w. No. 38) und als eine Composition von Beethoven nach 1859 bei Schubert u. Comp. in Leipzig.

#### Ausgaben.

Für Militair-Musik. Berlin, Schlesinger (Sammlung von Märschen No. 38), 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Berlin, Horn, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Schubert u. Comp. (8 Bagatellen No. 8), 9 Ngr.

### Trauermarsch

für Pianoforte.



Der Componist ist J. H. Walch (gestorben 1855 als Capellmeister in Gotha). In einer Abschrift aus den Jahren 1820—1830 steht das Stück in C moll und ist bezeichnet als »Trauermarsch des Carl Fürsten von Schwarzenberg«. (Fürst Schwarzenberg starb in Leipzig am

15. October 1820.) Als eine Composition von Beethoven herausgekommen angeblich um 1830 bei Kaiser in Graz, später (nach 1844) bei Aibl in München.

**Ansgaben.**

Für Blechmusik von *J. Fastlinger*. München, Aibl, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. München, Aibl, 7½ Ngr. Ebenso. Wien, Spina, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Ph. Röth*. München, Aibl (Münchner Lieblingsstücke No. 19), 18 Kr. Wien, Spina, 5 Ngr.

**Walzer**  
für Pianoforte.

№ 1. Sehnsuchtswalzer.

№ 2. Schmerzenswalzer.

№ 3. Hoffnungswalzer.

№ 4. Geisterwalzer.

№ 5.

№ 6.

№ 7. Jubelwalzer.

№ 8. Gertrud's Traumwalzer.  
*Andante con grazia.*

№ 9. Sonnenschein-Walzer.

*Andantino grazioso.*

## № 10. Mondschein-Walzer.

*Adagio.* *Molto espressivo.*

No. 1, zusammengesetzt aus Franz Schubert's »Trauerwalzer« (componirt 1816, erschienen 1821 bei Cappi u. Diabelli in Wien, siehe: »Original-Tänze« u. s. w. von F. Schubert, 9tes Werk, No. 2) und aus Fr. H. Himmel's »Favoritwalzer«, erschien als eine Composition von Beethoven i. J. 1826 bei Schott's Söhnen in Mainz und bei Bachmann in Hannover. (Himmel starb 1814; vgl. »Cäcilia« VII. 91, wo Hummel als Componist der 2. Hälfte (von Takt 17 an) genannt wird). — No. 2 bis 6 erschienen als Walzer von Beethoven i. J. 1828 bei Schott's Söhnen in Mainz, zum Theil auch bei andern Verlegern. — No. 7 erschien nach 1847 bei Heckel in Mannheim, No. 8 nach 1852 bei Schuberth u. Comp. und No. 9 und 10 nach 1852 bei Kahnt in Leipzig.

**Ausgaben.**

- No. 1—6 (mit Trauermarsch aus Op. 26 in A moll) für Pianoforte. Altenburg, Gerstenberger, 5 Ngr. Ebenso. Berlin, Trautwein, 7½ Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 17½ Ngr. Ebenso. Leipzig, Siegel, 7½ Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 1 Fl.
- No. 1—4 u. 8 für Pianoforte allein. Leipzig, Schuberth u. Comp. (8 Bagatellen No. 1—5), 9 Ngr. Dieselben einzeln, à 5 Ngr.
- No. 1—4 für 2 Gitarren von *Heeser*. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct.
- No. 1—3 für Pianoforte allein. Berlin, Bote u. Bock, Challier u. Comp., Paez, Schlesinger, Trautwein, à 5 Ngr. Ebenso. Braunschweig, Litolf, 5 Ngr. Ebenso. Cassel, Luckhardt, 5 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 7½ Ngr. Ebenso. Hamburg, Böhme, Cranz, Lehmann, Niemeyer, Schuberth, à 5 Ngr. Ebenso. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Kahnt, Klemm, à 5 Ngr., Siegel, Stoll, à 7½ Ngr. Ebenso. Magdeburg, Heinrichshofen, 5 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 24 Kr. Ebenso. München, Aibl, Falter u. Sohn, à 5 Ngr. Ebenso. Offenbach, André, 27 Kr.
- Dieselben für Gitarre von *Fr. Dietrich*. Leipzig, Siegel, 5 Ngr.
- No. 4—6 für Pianoforte allein. Berlin, Paez, 5 Ngr. Hamburg, Böhme, 5 Ngr.
- No. 1. Für Militairmusik von *Berr*. Mainz, Schott, 1 Fl. 24 Kr.
- Für Flöte allein. Offenbach, André, 9 Kr.
- Für 2 Gitarren arr. von *Goebel*. Mainz, Schott, 8 Kr.
- Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.
- Für 4 Männerstimmen (Mädchen, du liebtest mich). Hannover, Bachmann, 7½ Ngr.
- Für 1 Singst. mit Pfte. Berlin, Paez, 5 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 5 Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 5 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 16 Kr. Ebenso. München, Aibl, 15 Kr.
- Für 1 Singstimme mit Gitarre. Hannover, Nagel, 5 Ngr.
- No. 2. Für Pfte. allein. Hamburg, Cranz, 4 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, Kistner, à 1 Ngr.
- No. 3. Für Pianoforte allein. Mainz, Schott (No. 137), 8 Kr.
- No. 7. Für Pianoforte allein. Mannheim, Heckel, 8 Kr.
- No. 7. Für Pianoforte zu 4 Händen. München, Aibl (36 Bagatellen, Cah. 3), 10 Ngr.
- No. 9. Für Pianoforte allein. Leipzig, Kahnt, 5 Ngr.
- No. 10. Für Pianoforte allein. Leipzig, Kahnt, 5 Ngr.

**Glaube, Liebe und Hoffnung.**

Abschieds-Gedanken.

*Moderato con molto espressione.* Walzer für Pianoforte.

Erschienen um 1838 bei G. Crantz in Berlin.

**Ausgabe.** Leipzig, Klemm, 5 Ngr.

## 2 Stücke (Bdur, Gdur)

zu dem Ballet: »Die Geschöpfe des Prometheus«,  
für Pianoforte und Violine.

№ 1. *Adagio.* *Rondo. Allegretto.* *Andante.*

Beide Stücke finden sich (das erste nach No. 12, das zweite nach No. 13 des thematischen Verzeichnisses von Op. 43) in einer i. J. 1831 bei Simrock in Bonn erschienenen Bearbeitung des Ballets »Die Geschöpfe des Prometheus« für Pianoforte und Violine, fehlen aber sowohl in der bei Op. 43 angeführten revidirten Abschrift, als in dem von Beethoven herausgegebenen Klavierauszuge.

Beide Stücke finden sich (das erste nach No. 12, das zweite nach No. 13 des thematischen Verzeichnisses von Op. 43) in einer i. J. 1831 bei Simrock in Bonn erschienenen Bearbeitung des Ballets »Die Geschöpfe des Prometheus« für Pianoforte und Violine, fehlen aber sowohl in der bei Op. 43 angeführten revidirten Abschrift, als in dem von Beethoven herausgegebenen Klavierauszuge.

**Ausgabe.** Siehe Seite 43: Uebertragung von Op. 43 für Pianoforte und Violine von C. Zulehner, darin No. 12 u. 14.

## Nachruf.

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

O du, ————— nach der sich al - le mei-ne Wünsche len - ken.

Componirt entweder von L. Dames oder von Marianne Czegka, geb. Auernhammer. Erschienen als eine Composition der ersteren vor 1844 (in Berlin oder Leipzig), als eine Composition der letzteren i. J. 1853 (bei H. F. Müller's Wittve in Wien). Als eine Composition von Beethoven erschienen vor 1844 zuerst bei Bachmann oder bei Nagel in Hannover.

### Ausgaben.

Nachruf von M. Czegka. Wien, Wessely, 5 Ngr.

An Auguste von L. Dames. Leipzig, Klemm, 5 Ngr.

Nachruf von Beethoven. Wien, Wessely, 5 Ngr.

An Sie. Berlin, Schlesinger. Hannover, Bachmann, à 2½ Ngr., Nagel, 5 Ngr.

## B. Bücher und Schriften.

(Mit Rücksicht auf den antiquarischen Buchhandel sind auch solche Werke aufgenommen, die im Verlagshandel vergriffen sind.)

- Actenmässige Darstellung** der Ausgrabung und Wiederbeisetzung der irdischen Reste von *Beethoven* und *Schubert*. Veranlasst durch die Direction der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates im October 1863. Gr. 8. Wien 1863, Gerold, 6 Ngr.
- Alberti, C. E. R.**, Ludwig van Beethoven als dramatischer Tondichter. Eine ästhetische Würdigung seiner dramatischen Compositionen, vornehmlich seines »Fidelio.« Für Freunde der Tonkunst. 8. Stettin 1859, von der Nahmer, 20 Ngr.
- Briefe Beethoven's.** Herausgegeben von *L. Nohl*. Mit einem lithogr. Facsimile. Gr. 8. Stuttgart 1865, Cotta, 2 Thlr.
- 83 neu aufgefundene **Original-Briefe Ludw. van Beethoven's** an den Erzherzog Rudolph, Cardinal-Erbischof von Olmütz K. H. Herausgegeben von Dr. *Ludw. Ritter v. Köchel*. Gr. 8. Wien 1865, Beck's Univ.-Buchh., 22¼ Ngr.
- Briefe von Beethoven** an Marie Gräfin Erdödy, geb. Gräfin Niszky und Mag. Brauchle. Herausgegeben v. Dr. *Alfred Schöne*. Gr. 8. Leipzig 1866, Breitkopf u. Härtel. 10 Ngr.
- L. van Beethoven's Studien** im Generalbasse, Contrapunkte und in der Compositionslehre. Aus dessen handschriftlichem Nachlasse gesammelt und herausgegeben von *Ignaz Ritter von Seyfried*. (Mit biographischen Notizen, Briefen u. s. w., mit einem Verzeichniss der Original-Werke L. v. Beethoven's, mit Abbildungen (Portrait, Medaillen, Grabstein), Facsimiles u. a. m.) 2. vervollständigte Ausgabe v. *H. H. Pierson*. Gr. 8. Leipzig, Schuberth u. Comp. 2 Thlr., Ausg. ohne Portrait u. s. w. 1¼ Thlr. (Die 1. Ausgabe erschien i. J. 1832 bei T. Haslinger in Wien. Näheres über die Echtheit der »Studien« s. Leipz. allg. musik. Ztg. v. J. 1863 S. 685 ff. u. v. J. 1864 S. 153 ff.)
- L. v. Beethoven's Studies** in Thorough-bass, Counterpoint etc., das vorige Werk ins Englische übersetzt von *H. H. Pierson*. Gr. 8. Ebenda 3 Thlr.
- Beethoven-Album.** Ein Gedenkbuch dankbarer Liebe und Verehrung für den grossen Todten, gestiftet und beschrieben von einem Vereine von Künstlern und Kunstfreunden. Lex.-8. (Mit einer Biographie Beethoven's von *G. Schilling*, mit Beiträgen von *W. Schröder-Devrient, J. S. Hermstedt, A. Fuchs, Fr. Schneider* u. a. m.) Stuttgart (1846) 1850, Hallberger, 3 Thlr.
- Beethoven-Monument** in Heiligenstadt bei Wien. Gr. 8. (Mit einer Holzschnitttafel in 4.) Wien 1863, liter.-artist. Anstalt, 6 Ngr.
- L. v. Beethoven's Missa solennis** Op. 123. Eine kurze erklärende Beschreibung bei Gelegenheit des Beethovenfestes in Bonn. Nebst der Lithographie eines der von Beethoven am 23. Januar 1823 in Betreff dieser Messe an die europäischen Höfe gerichteten Briefe. 8. Bonn 1845, Henry u. Cohen, 7½ Ngr.
- Bemerkungen** eines Unpartheiischen über Beethoven's Klavier-Sonaten. Berlin 1863, Bote u. Bock, 7½ Ngr.
- Biographien** und Charakteristiken der grossen Meister: Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven. Mit Portraits. 2. Aufl. Leipzig 1860, Gumprecht 1 Thlr. Ausgabe ohne Portraits 15 Ngr.
- Breidenstein, H. K.**, Festgabe zu der am 11. August 1845 Statt findenden Inauguration des Beethoven-Monuments. Mit 2 Facsimiles (1 Brief und 1 Notenblatt) und der Abbildung des Monuments in 2 Stahlstichen. Gr. 4. Bonn 1845, Habicht. 20 Ngr.
- , Zur Jahresfeier der Inauguration des Beethoven-Monuments. Eine actenmässige Darstellung dieses Ereignisses. Nebst einem Stahlstich des Monuments. Gr. 4. Bonn 1846, Habicht.
- Catalogue** des oeuvres de Louis van Beethoven. (Mit der Bemerkung: Revidirt von *Louis v. Beethoven*. Folio. Wien, Artaria u. Comp. 30 Kr. (Nach Beethoven's Tode ergänzt von *A. Gräffer*. Vgl. auch die Ann. zu Op. 106.)
- Czerny, C.**, über den richtigen Vortrag der sämmtlichen Beethoven'schen Werke für das Piano allein. (Separat-Abdruck aus der vollständigen Pianoforte-Schule, 4. Theil, 2. Capitel.) Wien, Spina, 2 Thlr.

- Czerny, C.**, über d. richtigen Vortrag der sämtlichen Beethoven'schen Werke für das Piano mit Begleitung. (Separat-Abdruck aus der vollst. Pianoforte-Schule, 4. Theil, 3. Capitel.) Ebenda 2 Thlr.
- Döring, H.**, L. v. Beethoven's Biographie u. Charakteristik. 4. Wolfenbüttel, Holle, 10 Ngr.
- Erinnerung an Ludwig van Beethoven** und die Feier der Enthüllung seines Monumentes zu Bonn am 10., 11. und 12. August 1845. Enthaltend L. v. Beethoven's Biographie, eine kurze Geschichte des Monumentes, sein Portrait, Geburtshaus, Grabmal in Wien und Monument in Bonn. 8. Bonn 1845, Pleimes, 15 Ngr.
- Dürenberg, F. L. S. v.**, die Symphonien Beethoven's und anderer berühmter Meister. Mit Hinzuziehung der Urtheile geistreicher Männer analysirt und zum Verständnisse erläutert. 8. Leipzig 1863, Matthes, 20 Ngr.
- Elterlein, E. v.**, Beethoven's Clavier-Sonaten. Für Freunde der Tonkunst erläutert. 3. umgearb. u. verm. Aufl. 8. Leipzig 1866, Matthes, 20 Ngr.
- Beethoven's Symphonien nach ihrem idealen Gehalt, mit besonderer Rücksicht auf Haydn, Mozart u. die neueren Symphoniker. Für Freunde der Tonkunst. 2. gänzlich umgearb. u. verm. Aufl. 8. Dresden 1858, Brauer. 18 Ngr.
- Haydn, Mozart, Beethoven**, ihr Leben und ihre Werke. Drei erläuternde Vorträge für Spieler und Hörer. Gr. 8. Dresden 1866, am Ende, 10 Ngr.
- Jahn, Otto**, gesammelte Aufsätze über Musik. Gr. 8. Leipzig 1866, Breitkopf u. Härtel. 1 Thlr. 24 Ngr. (Darin die Aufsätze: «Leonore oder Fidelio?» «Beethoven im Malkasten», »Beethoven und die Ausgaben seiner Werke.«)
- Kanne, F. A.**, Ludw. van Beethoven's Tod, den 26. März 1827. (Ein Gedicht.) 8. Wien, Tendler, 4 Ngr.
- Lenz, W. v.**, Beethoven. Eine Kunststudie. 5 Theile. Gr. 8. Hamburg 1860, Hoffmann u. Campe, 9 Thlr. 20 Ngr.
1. Das Leben des Meisters. (Cassel 1855.) 1 Thlr. 20 Ngr.
  2. Der Styl in Beethoven. Die Mit- und Nachwelt Beethoven's. Der Beethovenstatus quo in Russland. (Cassel 1855.) 2 Thlr.
  - 3—5. Kritischer Katalog sämtl. Werke L. v. Beethoven's mit Analyse derselben. 6 Thlr.
- Lorenz, Franz**, Haydn, Mozart und Beethoven's Kirchenmusik und ihre katholischen und protestantischen Gegner. 8. Breslau 1866, Leuckart, 15 Ngr.
- Marx, A. B.**, Anleitung zum Vortrag Beethoven'scher Klavierwerke. Gr. 8. Berlin 1863, O. Janke, 1 Thlr.
- Ludwig van Beethoven's Leben u. Schaffen. 2 Bände. 2., völlig umgearb., verm. u. verb. Aufl. Gr. 8. (Mit 9 Steintafeln.) Ebend. 1863. 4 Thlr.
- Mühlbrecht, O.**, Beethoven u. seine Werke. Eine biographisch-bibliographische Skizze. Gr. 8. Leipzig 1866, Merseburger, 18 Ngr.
- Müller, Wolfg.**, Beethoven. Festgabe, dargebracht bei der Inauguration seines Monumentes am 11. August 1845. (Ein Gedicht.) Gr. 8. Bonn, Henry u. Cohen, 7½ Ngr.
- Neumann, W.**, L. v. Beethoven's Biographie. (Die Componisten der neueren Zeit, Heft 3.) 16. Cassel 1853, Balde. (Thonberg. Neuse.) 4 Ngr.
- Nohl, L.**, Beethoven's Leben. 1. Band. Die Jugend, 1770—1792. 8. (Wien 1864, Markgraf.) 2 Thlr. 12 Ngr. 2. Band. Das Mannesalter, 1793—1814. 8. Leipzig 1867, Günther, 2¾ Thlr.
- Nottebohm, G.**, ein Skizzenbuch v. Beethoven. Beschrieben und in Auszügen dargestellt. Hoch-4. Leipzig 1865, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.
- Ortlepp, E.**, Beethoven. Eine phantastische Charakteristik. 8. Leipzig 1836, Hartknoch, 15 Ngr.
- Oulibicheff, A.**, Beethoven, ses critiques et ses glossateurs. Lex.-8. Leipzig 1857, Brockhaus, 3 Thlr.
- Beethoven, seine Kritiker und seine Ausleger. Aus dem Französischen übersetzt von L. Bischoff. Gr. 8. Ebend. 1859. 1 Thlr. 24 Ngr.
- Pachler, Faust**, Beethoven und Marie Pachler-Koschak. Beiträge und Berichtigungen. Gr. 8. (Mit einer Steintafel in 4.) Berlin 1866, Behr, 10 Ngr.
- Rau, Herib.**, Beethoven. Historischer Roman. 4 Theile. 8. Frankf. a. M. 1859. (Leipzig, Thomas.) 4 Thlr.

- Schindler, Ant.**, Biographie von Ludw. van Beethoven. 3., neu bearb. u. verm. Auflage. 2 Theile. Mit dem Portrait Beethoven's nach Schimon's Oelgemälde u. 4 Facsimiles.) Gr. 8. Münster 1860, Aschendorff, 3 Thlr.
- Beethoven in Paris. Nebst andern den unsterblichen Tondichter betreffenden Mittheilungen. Ein Nachtrag zur Biographie Beethoven's. Gr. 8. Ebenda 1842. 25 Ngr.
- Schlosser, J. A.**, Ludw. van Beethoven. Eine Biographie desselben, verbunden mit Urtheilen über seine Werke. Mit Beethoven's Portrait (lith. v. Kriehuber nach einer Büste von A. Dietrich aus dem Jahre 1821) und einem lith. Briefe Beethoven's. Kl. 8. Augsburg 1827, Schlosser, herabgesetzter Preis 5 Ngr.
- Thayer, A. W.**, chronologisches Verzeichniss der Werke Ludw. van Beethoven's. Gr. 8. Berlin 1865, F. Schneider, 1 Thlr. 10 Ngr.
- Ludwig van Beethoven's Leben. Nach dem Original-Manuscript deutsch bearbeitet von *H. Deiters*. 1. Band (bis 1800). Gr. 8. Ebend. 1866. 1 Thlr. 25 Ngr.
- Thematisches Verzeichniss** der Compositionen *L. v. Beethoven's* für Instrumentalmusik. Leipzig, Hofmeister, 25 Ngr.
- Verzeichniss** der sämtlichen Werke *L. v. Beethoven's* und der davon bekannten Arrangements. 8. Hamburg 1842, Cranz, 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- Wegeler, F. G. und Ries, Ferd.**, biographische Notizen über L. van Beethoven. Mit dem Schattenriss des 16jährigen Beethoven und mit lithogr. Brieffragmenten. 8. Coblenz 1838, Bädeker, 20 Ngr.
- Wegeler, F. G.**, Nachtrag zu den biographischen Notizen über L. van Beethoven. Bei Gelegenheit der Errichtung seines Denkmals in seiner Vaterstadt Bonn herausgegeben. Mit einer Musik-Beilage. 8. Ebend. 1845.
- Wiese, Sigm.**, Beethoven. Drama. 8. Leipzig 1836, Brockhaus (mit 2 andern Dramen). 1 $\frac{1}{4}$  Thlr.

## C. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen. \*)

- L. v. Beethoven** (nach einem Gemälde von Mähler aus der Zeit um 1805), lithogr. v. *Kriehuber*. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.
- nach einer Bleistiftzeichnung von *Letronne*, gest. v. *Höfel* 1814. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.
- nach derselben Zeichnung, gest. v. *Riedel* 1815. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr.
- nach einem Gemälde von *Heckel* aus dem J. 1815, lith. v. *Hatzfeld*. Mannheim, Heckel, 24 Kr.
- Brustbild in natürlicher Grösse nach dem Leben gez. 1817 in Mödling von *Klöber*, lith. v. *Th. Neu* (i. J. 1842). Berlin, Trautwein (Bahn). Imp.-Fol. 1 $\frac{2}{8}$  Thlr., chin. Pap. 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.; dasselbe Bild verkleinert in 4. und lith. v. *C. Fischer* (i. J. 1843). Ebenda. 15 Ngr., chin. Pap. 20 Ngr.
- nach dem von *Schimon* im Herbst 1819 gemalten Brustbild, gest. v. *Eichens*. Fol. Münster (1840), Aschendorff. 15 Ngr.; lith. von *Rohrbach* 1862. Fol. Berlin, Schröder. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- nach einer Büste (von *Anton Dietrich* aus dem Jahre 1821), lith. bei *Trentsensky* (i. J. 1828). Fol. Wien, Haslinger, 20 Ngr. Dasselbe Bild in Gr. 4. 10 Ngr.
- nach der Natur gez. v. *Dietrich* i. J. 1821, später (i. J. 1838) lith. v. *F. Herr*. Fol. Wien, Neumann. 20 Ngr. Dasselbe Bild in gr. 4. 10 Ngr.
- in der Laube die Missa solennis componirend, gem. v. *J. Stieler* i. J. 1822, lith. v. *Kriehuber*. Gr. Fol. Wien, Spina. 1 Fl. 30 Kr., chin. Pap. 2 Fl. (Copie. Das Original, gez. v. *F. Dürck*, gedr. v. *J. Selb*, erschien 1824 bei M. Artaria in Wien.)

\*) Die besseren Bildnisse und solche, bei denen sich eine bestimmte originale Vorlage, wenn auch in zweiter Linie, nachweisen liess, sind in chronologischer Folge vorangestellt. Die übrigen im Handel erschienenen Bildnisse und Abbildungen sind uns nur zum Theil bekannt geworden, und von diesen konnten viele ihrer Werthlosigkeit wegen ganz übergangen werden. Bei den aus früherer Zeit herrührenden Blättern, deren angegebene Verlagsfirmen zum Theil erloschen sind, war nicht überall zu ermitteln, ob und wo diese Blätter noch verkäuflich sind.

- L. v. Beethoven**, nach dem Original-Gemälde v. *Waldmüller* aus dem J. 1823, gest. von *L. Sichling*. Gr. Fol. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 22½ Ngr., vor der Schrift 1½ Thlr.
- gez. u. lithogr. v. *Kriehuber* (1827). Fol. Wien, Haslinger. 20 Ngr. Dasselbe Bild in Gr. 4. 10 Ngr. (Copie. Das Original war gez. von Steph. Decker i. J. 1824 und erschien im lith. Institut in Wien.)
- in seinem letzten Lebensjahre nach der Natur gez. v. *Steph. Decker*, gestochen v. *Steinmüller*. Fol. Mit Facsimile. Wien, Artaria u. Comp., 20 Ngr. (Erschien 1827.)
- Medaillonbild (nach der v. E. Gatteaux in Paris um 1829 geprägten Medaille), gez. u. gest. von *R. Reyher*. Fol. Berlin, Schröder, 15 Ngr., chin. Pap. 22½ Ngr., vor der Schrift 1 Thlr.
- lebensgrosses Brustbild, gez. u. lith. v. *Holzamer*. Tondruck. Gr. Fol. Leipzig, R. Weigel, 1½ Thlr.
- Kniestück, lith. (mit Benutzung des Kupferstiches v. Eichens nach Schimon's Gemälde) v. *R. Hoffmann*. Fol. Wien, Paterno, 15 Ngr., chin. Pap. 20 Ngr.
- nach der Natur gez. v. *Drake*, lith. v. *Mittag*. 4. Berlin, Schlesinger, 20 Ngr., chin. Pap. 1 Thlr.
- ganze Figur, gem. v. *Hammann*, lith. v. *Jab*. Fol. Berlin, Zawitz, 22½ Ngr.
- ganze Figur und Kopfbild, nach einer Orig.-Handzeichnung von *J. P. Lyser*. Mit Facsimile. 4. Berlin, Schröder, chin. Pap. 10 Ngr.; Glauchau, Moritz, 5 Ngr.
- gest. Bonn, Simrock, 3 Fr.; Leipzig, Peters 15 Ngr.; Offenbach, André, 36 Kr.
- lith. (gez. v. *Kriehuber*) Augsburg, Schlosser, 15 Ngr.; (gez. v. *Vignerón* i. J. 1830) Berlin, Schlesinger, 1 Thlr.; (gez. v. *Chabert*) Berlin, Kuhr, 15 Ngr.; (gez. v. *La Ruelle*) Leipzig, E. H. Mayer, 10 Ngr.
- photogr. (nach *Schimon*). Frankf. a. M., André, 15 Ngr.; (nach dem Kupferstich von *Lethrow*). Ebenda, 15 Ngr.; Berlin, Schröder Verl., 10 Ngr.; München, Mey u. W., 15 Ngr.
- Bonner Tonkünstler** (*Salomon, L. v. Beethoven, F. Ries, Gräbeler*) auf einem Blatte. Cöln, Dunst, 15 Ngr.
- Portrait-Gruppe** v. 8 Componisten (*Bach, Händel, Haydn, Gluck, Mozart, Winter, Beethoven, C. M. v. Weber*) auf einem Blatte. Fol. Berlin, Kuhr, 22½ Ngr., chin. Pap. 1 Thlr.
- Portrait-Tableau** von 12 Componisten auf einem Blatte (*Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Winter, Beethoven, J. S. Bach, C. M. v. Weber, Mendelssohn-Bartholdy, Spontini, Spohr* und *Meyerbeer*). qu.-Fol. Berlin, Violet, 1 Thlr. 15 Ngr.
- von 6 Componisten auf einem Blatte (*J. S. Bach, Beethoven, Gluck, Händel, Haydn, Mozart*). Gez. v. *A. Brasch* und *G. Kühn*, gest. v. *A. Neumann*. Fol. Leipzig, Gumprecht, chin. Pap. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Bilder-Album** deutscher Componisten, nebst histor.-biogr. Texte. Heft 1, *Mozart, Gluck, Haydn, Beethoven*. Fol. Berlin, Möser u. Scherl, in Mappe 3 Thlr.
- Beethoven's Geburtshaus** in Bonn, gest. v. *Rordorf*. Gr. 4. Bonn, Pleimes, 7½ Ngr.; lith. Fol. Bonn, Henry u. Cohen, 4 Ngr., chin. Pap. 6 Ngr.
- Das Beethoven-Haus** in Bonn, mit alleg. Umgebungen, gez. u. lith. v. *Michaelis*. Tondruck. Gr. Fol. Bonn, Henry u. Cohen, 20 Ngr.
- Beethoven's Studirzimmer**. (Einige Tage nach seinem Tode aufgenommen.) Lith. Gr. Fol. Wien, Trentsensky, color. 1 Fl. (Copie. Das Original war gez. u. gest. von Hähle.)
- Beethoven's Denkmal** in Bonn. Mit Randbildern der Basreliefs, gez. u. lith. v. *Weber*, Tondruck. Gr. Fol. Bonn, Henry u. Cohen, 15 Ngr.; gest. v. *Rordorf*, 4. Bonn, Pleimes, 8 Ngr.; Stahlstich, 4. Leipzig, Baumgärtner, 3 Ngr.
- Beethoven's Sterbehaus** in Wien, photogr. aufgen. 1867. Qu. 4. ½ Fl., Vis.-Kart.-Format ¼ Fl. Wien, Miethke u. Wawra.
- Beethoven's Grabmal** auf dem Währinger Friedhofe bei Wien, photogr. aufgen. von *A. Mutterer* i. J. 1864. Gr. 4. 20 Ngr., Visit.-Kart.-Format 6 Ngr. Wien, Bermann.
- Beethoven's Todtenschädel**, nach der Natur photographirt auf dem Währinger Friedhofe (Octbr. 1863) v. *J. Rottmayer*. Wien, Bermann, 12 Ngr.
- Allegorisches Bild** auf Beethoven, comp. u. gest. v. *de Lemud*. Fol. Wien, Stammler u. Karlstein (Kaeser), 8 Thlr., chin. Pap. 10½ Thlr., photogr. 4½ Thlr.

- L. v. Beethoven**, Büste (lebensgross) in Gyps, nach der Natur modellirt v. *Anton Dietrich* i. J. 1821. Zu haben bei dem Bildhauer A. Dietrich in Wien. Preis 8 Thlr.
- Büste (fast lebensgross, mit Fuss) in fester Gypsmasse, modellirt v. *H. Knaur*, 1 Leipz. Elle hoch. Leipzig, Klemm, 4 Thlr. n.
- Büste, lebensgross modellirt von *Hugo Hagen* in Berlin. In Gyps, Berlin bei G. Eichler. Preis 7 Thlr.
- Büste (Miniatur) in Marmor- (Biscuit-) Porzellan,  $4\frac{1}{2}$  Leipz. Zoll hoch. Leipzig, Klemm, 15 Ngr. Console 15 Ngr. n.
- Büste in Elfenbeinmasse v. Gebr. *Micheli*, 9 Zoll hoch,  $1\frac{1}{4}$  Thlr.; 1 Fuss 3 Zoll hoch, 4 Thlr. Berlin (Grieben).
- Büste in Elfenbeinmasse, 5 Zoll hoch. Berlin, Riese, 20 Ngr.
- lebensgrosse Büste mit Gewand, in Gyps, modellirt v. *H. Hagen*, 27 Zoll hoch. Berlin, Eichler's plast. Kunstanstalt, 6 Thlr.
- Büste aus Marmorporzellan,  $4\frac{1}{2}$  Zoll hoch. Leipzig, Kahnt, 15 Ngr.
- Büste aus Biscuitporzellan,  $4\frac{1}{2}$  Zoll hoch. München (Leipzig, R. Hoffmann), 24 Ngr.
- in ganzer Figur, 12 Zoll hoch, a. d. *Fleischmann's*chen Fabrik. Messingartig 1 Fl. 36 Kr., eisenartig 1 Fl. 48 Kr., grün mit Gold 2 Fl. 24 Kr. Nürnberg, v. Ebner'sche Sort.-Buchhdlg.
- Siderolith-Statuette, 12 Zoll hoch, nach Prof. *Drake* modellirt. Schönebeck, Berger, 2 Thlr. (Console 1 Thlr.)
- Statuette in Elfenbeinmasse v. Gebr. *Micheli*, 1 Fuss hoch. Berlin (Grieben),  $3\frac{1}{4}$  Thlr.
- Statuette in fester Gypsmasse, modellirt v. Prof. *M. Widemann* in München, 22 Zoll hoch. Leipzig u. Winterthur, J. Rieter-Biedermann. 6 Thlr.
- Statuette in Thon. Gr. Ausg. 8 Zoll hoch, 1 Thlr., kl. Ausg.  $4\frac{1}{2}$  Zoll hoch, Nürnberg, Stein, 21 Ngr.
- Medaillon (colossal) in runder Form und geschmückter Rahmung, von fester Gypsmasse mit überlebensgrossen hocheherhabenen Profil-Kopfe, modellirt von *H. Knaur*, zum Schmucke von Concertsälen etc. Ganzer Durchmesser 1 Leipz. Elle 12 Zoll. Leipzig, Klemm, 12 Thlr.
- Medaillon in Elfenbeinmasse,  $2\frac{1}{2}$  Zoll rh. Durchm. Hamburg, Gebr. Berendsohn, (in Rahmen) 1 Thlr.
- Beethoven's (lebende) Gesichtsmaske**, in Gyps geformt von *Franz Klein* i. J. 1812. Zu haben beim Bildhauer Anton Dietrich in Wien. Preis 2 Thlr.
- Beethoven's (todte) Gesichtsmaske**, in Gyps geformt von *Danhauser* am 28. März 1827. Ebenda zu haben. Preis 2 Thlr.
- Beethoven's Totenkopf**, Naturabguss in Gyps von *A. Wittmann* (Octbr. 1863). Wien, C. Vanni, 10 Fl.

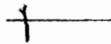
## D. Zusätze und Berichtigungen.

- Seite 4: Zeile 3 der Anmerkung zu **Op. 3**: statt vor 1793 lies: i. J. 1792 in Bonn.
- » 5: die Widmung bei **Op. 4** muss wegfallen.
- » 6: der erste Satz der Anmerkung zu **Op. 5** muss heissen: Nach Ries, Notizen S. 109, (1796) in Berlin componirt (?) und bei Hofe mit Duport gespielt.
- » 12: Zeile 2 der Anm. zu **Op. 11**: statt 18 lies: 15.
- » 17: zur Anm. von **Op. 15**: Componirt spätestens 1796.
- » 43: Zeile 16 v. u. (Uebertr. von **Op. 43**): statt um 1825 lies: i. J. 1822.
- » 45: zur Anm. von **Op. 46**: Componirt um 1795.
- » 46: zur Anm. von **Op. 47**: Beethoven spielte die Sonate mit Bridgetower angeblich am 17. Mai 1803.
- » 47: Zeile 2 der Anmerkung zu **Op. 48**: statt *Russischen* lies: *Rusischem*.
- » 48: zur Anm. von **Op. 49**: No. 1 componirt spätestens i. J. 1799, No. 2 componirt i. J. 1796.
- » 50: zur Anm. von **Op. 52**: No. 2 wurde componirt i. J. 1792.
- » 55: zur Anm. v. **Op. 58**: Das Concert war fertig i. J. 1805.

- Seite 61: zur Anm. von **Op. 67**: Die Symphonie war fertig i. J. 1807.
- » 63: zur Anm. von **Op. 69**: Die Sonate war fertig i. S. 1808.
- » 65: zur Anm. von **Op. 71**: Componirt spätestens i. J. 1796.
- » 70: Zeile 9 v. u. (Anm. von **Op. 72<sup>b</sup>**): statt März lies: Februar.
- » 74: zur Anm. von **Op. 75**: No. 4 componirt spätestens i. J. 1798 (statt 1803). No. 5 u. 6 angeblich componirt i. J. 1809.
- » 86: Zeile 1 v. o. (Anm. zu **Op. 86**): statt Septbr. lies: Sommer. — Zeile 2 fällt (nach 1807) das ? weg.
- » 86: in der Anmerkung zu **Op. 87** ist die Ueberschrift des Autographs falsch angegeben, sie muss so heissen: »*terzetto da L. v. Beethoven.*« Ferner muss der Titel der alten Ausgabe anders und wie folgt lauten: »*Grand Trio pour Deux Hautbois et un Cor anglais composé par Louis van Beethoven. Op. à Vienne chez Artaria et Comp.*« (Verlagsnummer: 1804. In Stimmen.)
- » 92: zur Anm. von **Op. 94**: Wahrscheinlich i. J. 1813 componirt. Die Singstimme in der alten Ausgabe ist im Sopran-Schlüssel gedruckt.
- » 96: zur Anm. von **Op. 99**: Componirt i. J. 1816.
- » 97: Zeile 1 der Anm. zu **Op. 100** ist das Wort »Angeblich« zu streichen.
- » 101: zur Anm. von **Op. 106**: Die zwei ersten Sätze waren fertig im April 1818; die letzten Sätze wurden im Sommer 1818 in Mödling componirt.
- » 110: ist bei den Ausgaben von **Op. 113** noch zu bemerken: Griechenlands Kampf und Erlösung. Eine neue niederländische Dichtung von *J. P. Heije* zu Beethoven's Ruinen von Athen. Mit deutscher Uebersetzung v. *H. Heinze-Berg*. Amsterdam (Leipzig, Fleischer), 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- » 113: zur Anm. von **Op. 117**: statt No. 9 lies: No. 1 bis 9.
- » 115: zur Anm. von **Op. 119**: No. 2 u. 4 entworfen um 1800. No. 7 bis 11 componirt i. J. 1820.
- » 116: zur Anm. von **Op. 121<sup>b</sup>**: Wahrscheinlich zu Anfang d. J. 1823 componirt.
- » 117: zur Anm. von **Op. 122**: Componirt zu Anfang d. J. 1823.
- » 118: zur Anm. von **Op. 123**: Die Messe war fertig im Januar 1823.
- » 120: zu den Ausgaben von **Op. 125**: Partitur-Ausgabe in 8. Mainz, Schott, 3 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. n.
- » 130: Zeile 3 der Anm. zu **Op. 136**: statt September lies: August oder September.
- » 132: zur Anm. von **Op. 138**: die Ouverture war fertig im Sommer 1807.
- » 138: zur Anm. bei den **Contretänzen**: No. 3, 4, 6, 8 und 12 wurden componirt spätestens i. J. 1800.
- » 139: Zeile 1 v. o. (Anm. zum **Gratulations-Menuet**): statt *Allegretto Menuetto* lies: *Tempo di Minuetto quasi allegretto. Allegro non troppo.*
- » 139: Zeile 3 v. u. (Anm. zum **Marsch**): statt 4. Juni lies: 3. Juni.
- » 140: das in der Anm. zum **Marsch** in Fdur zuerst erwähnte Autograph war ursprünglich überschrieben: »*Marcia — Da Beethoven — Für S. K. Hoheit den Erzherzog Anton* 1809.« Später hat Beethoven einige Wörter ausradirt und so ist denn jetzt zu lesen: »*Marcia No. I — Da Beethoven — Für die böhmische Landwehr* 1809.«
- » 148: das Zeile 12 von oben erwähnte Exemplar der 3 **Sonaten** hat die mit Bleistift von Beethoven's Hand geschriebene Bemerkung: »Noch vor diesem Werke sind Variationen in C moll wie auch Lieder in einem Bossler'schen Journal erschienen.« Ferner ist auf dem Titel die Zahl »1781« mit Bleistift angegeben.
- » 151: zur Anm. bei den 7 **ländlerischen Tänzen**: Componirt um 1797.
- » 180: Zeile 5 der Anm. zur **Arietta**: statt *accompagnamento* lies: *accompagnamento.*

## IV.

# Register und Verzeichnisse.



- A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Werke  
L. v. Beethoven's.
- B. Chronologisches Register.
- C. Verzeichniss der Personen, welchen Beethoven Werke gewidmet  
und für welche er Gelegenheits-Compositionen geschrieben hat.
- D. Register der Lieder und andern Gesangstücke, nach den Anfangs-  
worten geordnet.
- E. Sach- und Namen-Register.



# A.

## Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Werke L. van Beethoven's.

### Instrumentalmusik.

#### A. Für Orchester.

	Op.	Seite
1. Symphonie in C dur . . . . .	21.	24
2. — in D dur . . . . .	»	36. 38
3. — (Eroica) in Es dur . . . . .	»	55. 52
4. — in B dur . . . . .	»	60. 57
5. — in C moll . . . . .	»	67. 61
6. — (Pastorale) in F dur . . . . .	»	68. 62
7. — in A dur . . . . .	»	92. 89
8. — in F dur . . . . .	»	93. 91
9. — (mit Chor) in D moll . . . . .	»	125. 119
Die Geschöpfe des Prometheus, Ballet.	Op. 43.	41
Musik zu Goethe's Egmont . . . . .	Op. 84.	80
Wellington's Sieg oder die Schlacht bei Vittoria . . . . .	Op. 91	88
Allegretto (Gratulations-Menuet) in Es dur (Nachlass) . . . . .		138
Triumphmarsch zu »Tarpeja« in C dur . . . . .		139
12 Menuette . . . . .		135
12 deutsche Tänze . . . . .		136
12 Contretänze . . . . .		137
Ouverture zu Prometheus in C dur . . . . .	Op. 43.	41
— » Coriolan in C moll . . . . .	» 62.	59
— » Leonore (No. 1.?) Charakteristische Ouverture) in C dur . . . . .	Op. 138.	131
— » Leonore (No. 2.?) in C dur . . . . .	Op. 72 <sup>a</sup> .	65
— » — No. 3. in C dur . . . . .	Op. 72 <sup>a</sup> .	66
— » Fidelio in E dur . . . . .	» 72 <sup>b</sup> .	68
— » Egmont in F moll . . . . .	» 84.	80
— » Ruinen von Athen in G dur . . . . .	Op. 113.	108
— (zur Namensfeier) in C dur . . . . .	» 115.	111
— zu König Stephan in Es dur . . . . .	» 117.	112
— » die Weihe des Hauses« in C dur . . . . .	Op. 124	119

#### B. Für Militairmusik.

Marsch in D dur (Nachlass) . . . . .		139
— in F dur . . . . .		140

#### C. Für Violine und Orchester.

Romanze in G dur . . . . .	Op. 40.	40
— in F dur . . . . .	» 50.	49
Concert in D dur . . . . .	» 61.	58

#### D. Für Streichinstrumente.

##### 1. Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell.

		Seite
Quintett (nach d. Octett Op. 103) in Es dur . . . . .		Op. 4. 5
— in C dur . . . . .		» 29. 32
— (nach dem Trio Op. 1 No. 3) in C moll . . . . .	Op. 104	99
Fuge in D dur . . . . .		» 137 131
(Satz in C dur aus einem unvollendeten Quintett, in einer Bearbeitung [als »letzter Gedanke«] für Pianoforte) . . . . .		152

##### 2. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

1. Quartett in F dur	} Op. 18, No. 1—6.	
2. — in G dur		
3. — in D dur		
4. — in C moll		
5. — in A dur		
6. — in B dur		
7. — in F dur		
8. — in E moll	} Op. 59, No. 1—3.	55
9. — in C dur		
10. — in Es dur . . . . .		
11. — in F moll . . . . .		» 95. 93
12. — in Es dur . . . . .		» 127. 122
13. (14.) — in B dur . . . . .		» 130. 123
14. (15.) — in Cis moll . . . . .		» 131. 125
15. (13.) — in A moll . . . . .		» 132. 126
16. — F dur . . . . .		» 135. 128
Grosse Fuge in B dur . . . . .		» 133. 127
Quartett (nach der Sonate Op. 14 No. 1) in F dur . . . . .		16

##### 3. Für Violine, Bratsche und Violoncell.

Trio in Es dur . . . . .	Op. 3	4
— in G dur	} Op. 9 No. 1—3.	9
— in D dur		
— in C moll		
Serenade in D dur . . . . .	Op. 8.	8

#### E. Für Blasinstrumente.

Sextett für 2 Clar., 2 Hörner und 2 Fagotte in Es dur . . . . .	Op. 71	65
Trio für 2 Oboen und engl. Horn in C dur . . . . .	Op. 87.	86

Octett für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Hörner und 2 Fag. in Es dur . . . . . Op. 103.	Seite 99
Rondino für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Hörner und 2 Fagotte in Es dur (Nachlass) . . . . .	140
3 Duos für Clar. und Fag. . . . .	141
2 Equale für 4 Posaunen (Trauermusik). Siehe: Trauergesang bei Beethoven's Leichenbegängniß . . . . .	161

**F. Für Streich- und Blasinstrumente.**

Septett für Viol., Br., Horn, Clar., Fag., Vcll. und Contrab. in Es dur . . . . . Op. 20.	23
Serenade für Flöte, Viol. und Br. in D dur Op. 25 . . . . .	28
Sextett für 2 Viol., Br., Vell. und 2 Hörner in Es dur . . . . . Op. 81 <sup>b</sup> .	78

**G. Für Pianoforte mit Begleitung.**

**1. Für Pianoforte und Orchester.**

1. Concert in C dur . . . . . Op. 15.	16
2. — in B dur . . . . . » 19.	22
3. — in C moll. . . . . » 37.	39
4. — in G dur . . . . . » 58.	55
5. — in Es dur. . . . . » 73.	72
— (nach dem Violin-Concert) in D dur . . . . . Op. 61.	58
— f. Pfte., Viol. und Vell. in C dur Op. 56.	53
Phantasie mit Chor in C moll. . . . . » 80.	76
Rondo in B dur (Nachlass) . . . . .	141
Cadenzen zu den Concerten. Siehe: Werke für Pianoforte allein.	

**2. Für Pianoforte und Blasinstrumente.**

Quintett für Pfte., Oboe, Clar., Horn und Fagott in Es dur . . . . . Op. 16.	17
---	----

**3. Für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell.**

3 Quartette in Es dur, D dur und C dur (Nachlass) . . . . .	142
Quartett (nach dem Quintett) in Es dur Op. 16.	17

**4. Für Pianoforte, Violine und Violoncell.**

Trio in Es dur	}	Op. 1 No. 1—3. . . . .	1
— in G dur			
— in C moll			
— in D dur			
— in Es dur	}	Op. 70 Nr. 1 und 2. . . . .	64
— in B dur . . . . . Op. 97.			
— in Es dur (Nachlass) . . . . .			
— in einem Satze in B dur (Nachlass) . . . . .			
— (nach der 2. Symphonie, Op. 36) D dur			38
14 Variationen in Es dur . . . . . Op. 44.			44
Variationen (»Ich bin der Schneider Kaka- du«) in G dur . . . . . Op. 121 <sup>a</sup> .			116

**5. Für Pianoforte, Clarinette (od. Violine) und Violoncell.**

Trio in B dur . . . . . Op. 11	12
— (nach dem Septett, Op. 20) in Es dur Op. 38.	39

**6. Für Pianoforte und Violine.**

1. Sonate in D dur	}	Op. 12 No. 1—3. . . . .	13
2. — in A dur			
3. — in Es dur			
4. — in A moll . . . . . Op. 23.			
5. — in F dur . . . . . » 24.			
6. — in A dur			
7. — in C moll			
8. — in G dur			

9. Sonate in A dur . . . . . Op. 17.	46	
10. — in G dur . . . . . » 96.	93	
6. variirte Themen Op. 105	}	Siehe G. 8.
10. — — — — — » 107		
Rondo in G dur . . . . .		144
Variationen (Se vuol ballare) in F dur (No. 1.) (Deutscher Tanz oder Allemande, in einer Bearbeitung für Pianoforte allein) . . . . .		144 152

**7. Für Pianoforte und Violoncell.**

1. Sonate in F dur	}	Op. 5, No. 1 und 2. . . . .	6
2. — in G moll			
3. — in A dur (Op. 59) Op. 69. . . . .			
4. — in C dur			
5. — in D dur			
Variationen (»Ein Mädchen oder Weibchen«) in F dur (No. 6). Op. 66. . . . .			60
Variationen (Thema aus Judas Makkabäus) in G dur (No. 5. ?) . . . . .			145
Variationen (»Bei Männern, welche Liebe fühlen«) in Es dur . . . . .			145

**8. Für Pianoforte und ein Blasinstrument.**

Sonate für Pfte. und Horn in F dur. Op. 17.	18
6 variirte Themen für Pfte. allein, oder mit Flöte oder Violine. . . . . Op. 105.	99
10 variirte Themen, ebenso . . . . . » 107.	101

**H. Für Pianoforte zu 4 Händen.**

Sonate in D dur . . . . . Op. 6.	7
3 Märsche in C dur, Es dur u. D dur. » 45.	44
Variationen (Thema vom Grafen Waldstein) in C dur. . . . .	146
Lied mit Veränderungen (»Ich denke dein«) in D dur (No. 27.) . . . . .	146
Grosse Fuge (nach Op. 133) in B dur. Op. 134	127

**I. Für Pianoforte allein.**

1. Sonate in F moll	}	Op. 2, No. 1—3. . . . .	2
2. — in A dur			
3. — in C dur			
4. — in Es dur . . . . . Op. 7.			7
5. — in C moll	}	Op. 10, No. 1—3. . . . .	11
6. — in F dur			
7. — in D dur			
8. — in C moll (pathétique) . . . . . Op. 13.			
9. — in F dur	}	Op. 14, No. 1 und 2. . . . .	15
10. — in G dur			
11. — in B dur . . . . . Op. 22.			
12. — in As dur. . . . . » 26.			29
13. — in Es dur (quasi fantasia) » 27. No. 1.			30
14. — in Cismoll (quasi fantasia) Op. 27, No. 2.			30
15. — in D dur . . . . . Op. 28.			31
16. — in G dur	}	Op. 31, No. 1—3 . . . . .	34
17. — in D moll			
18. — in Es dur			
19. — in G moll	}	Op. 49, No. 1 und 2. . . . .	48
20. — in G dur			
21. — in C dur . . . . . Op. 53.			
22. — in F dur . . . . . » 54.			
23. — in F moll . . . . . » 57.			54
24. — in Fis dur . . . . . » 78.			75
25. — in G dur (Sonatine) . . . . . » 79.			76
26. — in Es dur (das Lebewohl, die Ab- wesenheit, das Wiedersehen) Op. 81 <sup>a</sup> .			77
27. — in Emoll . . . . . » 90.			88
28. — in A dur . . . . . » 101.			97

	Seite		Seite
29. Sonate in B dur . . . . .	Op. 106. 100	33 Veränderungen (Walzer von Diabelli) in Cdur . . . . .	Op. 120. 115
30. — in E dur . . . . .	» 109. 105	9 Variationen (Marsch von Dressler) in C moll. . . . .	154
31. — in A s dur . . . . .	» 110. 106	24 Variationen (Venni Amore) in D dur . . . . .	154
32. — in C moll . . . . .	» 111. 106	13 — (Es war einmal) in A dur . . . . .	155
3 Sonaten in Es dur, F moll und D dur, im Alter von 11 Jahren geschrieben . . . . .	147	9 — (Quant' è più bello) in A dur (No. 2.) . . . . .	155
Leichte Sonate (Bruchstück) in C dur (Nachlass). . . . .	148	6 — (Nel cor più non) in G dur (No. 3.) . . . . .	155
2 Sonatinen in G dur und F dur (?) . . . . .	148	12 — (Menuet à la Vigano) in C dur (No. 3.) . . . . .	156
7 Bagatellen . . . . .	Op. 33. 36	12 — (Russischer Tanz) in A dur (No. 4.) . . . . .	156
2 Präludien (auch für Orgel) . . . . .	» 39. 40	6 — (Schweizerlied) in F dur (No. 6) (auch für Harfe) . . . . .	156
2 Rondos in C dur und G dur . . . . .	» 51. 49	8 — (Une fièvre brûlante) in C dur (No. 7.) . . . . .	157
Phantasie in G moll . . . . .	» 77. 75	10 — (La stessa) in B dur (No. 8.)	157
Polonaise in C dur . . . . .	» 89. 87	7 — (Kind, willst du ruhig schlafen) in F dur (No. 9.) . . . . .	158
11 (12) neue Bagatellen . . . . .	» 119. 114	8 — (Tändeln und Scherzen) in F dur (No. 10.) . . . . .	158
6 Bagatellen . . . . .	» 126. 121	6 — (Original - Thema) in G dur (No. 11.) . . . . .	158
Rondo a capriccio in G dur . . . . .	» 129. 123	7 — (God save the king) in C dur (No. 25.) . . . . .	159
Rondo in A dur . . . . .	149	5 — (Rule Britannia) in D dur (No. 26.) . . . . .	159
Menuet in Es dur (No. 28.) . . . . .	149	32 — in C moll (No. 36.) . . . . .	159
Präludium in F moll (Nr. 29.) . . . . .	149	8 — (Ich hab' ein kleines Hüttchen nur) in B dur (Nachlass)	160
6 Menuette (Bearbeitung?) . . . . .	150		
7 ländlerische Tänze . . . . .	150		
6 ländlerische Tänze (Bearbeitung) . . . . .	151		
Andante in F dur (No. 35?) . . . . .	151		
Kleines Stück, auf Aufforderung geschrieben, B dur . . . . .	152		
Cadenzen zu Pianoforte-Concerten (Deutscher Tanz oder Allemande, ursprünglich für Pianoforte und Violine) . . . . .	152		
(Letzter Gedanke, C dur, nach einem Satz für 5 Streichinstrumente) . . . . .	152		
6 Variationen (Original - Thema) in F dur	Op. 34. 37		
15 — (mit Fuge) in Es dur »	35. 37		
6 — (Original - Thema) in D dur	Op. 76. 75		
6 variirte Themen. Op. 105 (Siehe G S.)	99		
10 — — — 107 (Siehe G S.)	101		

### K. Für Harfe.

6 Variationen über ein Schweizerlied in F dur (auch für Pianoforte) . . . . .	156
---	-----

### L. Für Orgel.

2 Präludien (auch für Pianoforte). Op. 39 .	40
---	----

## Gesangsmusik.

### M. Messen, Oratorien, Opern und andere Werke für Gesang mit Begleitung des Orchester u. s. w.

Scene u. Arie (Ah! perfido) f. Sopran. Op. 65.	60
Leonore. Oper. . . . .	» 72 <sup>a</sup> . 65
Fidelio. Oper. . . . .	» 72 <sup>b</sup> . 68
Phantasie mit Chor, Op. 80. (Siehe G)	76
Musik zu Goethe's Egmont, Op. 84. (Siehe A)	80
Christus am Oelberge. Oratorium. Op. 85.	83
Messe in C dur . . . . .	» 86. 85
Mecresstille u. glückliche Fahrt (von Goethe)	Op. 112. 167
Die Ruinen von Athen. Ein Nachspiel.	Op. 113. 108
Marsch mit Chor (aus den Ruinen von Athen, Op. 113) für »die Weihe des Hauses«, in Es dur . . . . .	Op. 114. 110
Terzett Tremate, empj, tremate). »	116. 111
König Stephan. Ein Vorspiel. »	117. 112
Elegischer Gesang . . . . .	» 118. 114
Opferlied (von Matthison) (auch mit Begl. des Pfte.) . . . . .	Op. 121 <sup>b</sup> . 116
Bundeslied (von Goethe) (auch mit Begl. des Pfte.) . . . . .	Op. 122. 117
Messe (Missa solennis) D dur . . . . .	» 123. 117
9. Symphonie mit Chor. Op. 125. (Siehe A)	119
Der glorreiche Augenblick. Cantate. Op. 136.	129

Germania's Wiedergeburt (aus »Gute Nachricht«)	160
Es ist vollbracht! (aus »Die Ehrenforten«)	160

### N. Mehrstimmige Gesänge und Kanons.

Gesang d. Mönche (a. Schiller's Wilhelm Tell)	161
Kanon: Im Arm der Liebe . . . . .	} 161
— Ta ta ta . . . . .	
— Kurz ist der Schmerz, (F moll) . . . . .	
— Kurz ist der Schmerz, (F dur) . . . . .	
— Rede, rede . . . . .	
— Lerne schweigen . . . . .	
— Glück zum neuen Jahr, (F dur) . . . . .	
— Seiner kaiserlichen Hoheit — alles Gute . . . . .	
— Hoffmann . . . . .	
— O Tobias! . . . . .	
— Edel sei der Mensch . . . . .	
— Schwenke dich . . . . .	
— Kühn, nicht lau . . . . .	
— Signor Abate . . . . .	
— Ewig dein . . . . .	
— Ich bitt' dich . . . . .	
— Glück zum neuen Jahr, (Es dur) . . . . .	
— Si non per portas . . . . .	
(Trauergesang bei Beethoven's Leichenbegängniß, Misereere und Amplius, nach 2 Equalen für 4 Posaunen) . . . . .	161

**O. Volkslieder für eine, zum Theil für mehrere Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell.**

	Seite
25 schottische Lieder . . . . .	Op. 108. 102
25 irische Lieder . . . . .	163
20 irische Lieder . . . . .	166
12 irische Lieder . . . . .	169
26 wallisische Lieder . . . . .	170
12 schottische Lieder . . . . .	173
12 verschiedene Volkslieder (englische, schottische, irische und italienische) . . . . .	175

**P. Lieder und Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.**

An die Hoffnung (von Tiedge) (No. 32.)	Op. 32. 35
Adelaide (von Matthisson) . . . . .	» 46. 45
6 Lieder (von Gellert) . . . . .	» 48. 47
8 Lieder (von Claudius, Sophie Mereau, W. Ueltzen, Goethe, Bürger und Lessing)	Op. 52. 50
6 Gesänge (von Goethe, G. A. von Halem und C. L. Reissig) . . . . .	Op. 75. 73
4 Arietten und ein Duett, italienisch (von Metastasio u. a.) und deutsch . . . . .	Op. 82. 79
3 Gesänge (von Goethe) . . . . .	» 83. 80
Das Glück der Freundschaft (Lebensglück. Vita felice) . . . . .	Op. 88. 87
An die Hoffnung (von Tiedge) . . . . .	» 94. 92
An die ferne Geliebte (Liederkreis von A. Jeitteles) . . . . .	Op. 98. 95
Der Mann von Wort (von Kleinschmid)	Op. 99. 96
Merkenstein (von Rupprecht) . . . . .	» 100. 96

Der Kuss (von C. F. Weisse) . . . . .	Op. 128. 123
Schilderung eines Mädchens . . . . .	176
An einen Säugling (von Wirths) . . . . .	176
Abschiedsgesang an Wiens Bürger (von Friedelberg) . . . . .	177
Kriegslied der Oesterreicher, mit Chor (von Friedelberg) . . . . .	177
Der freie Mann (von G. C. Pfeffel) . . . . .	177
Opferlied (von Matthisson) . . . . .	178
Zärtliche Liebe (von Herrosen) . . . . .	178
La Partenza (von Metastasio), deutsch: der Abschied . . . . .	179
Der Wachtelschlag (von S. F. Sauter), No. 24.	179
Als die Geliebte sich trennen wollte; oder: Empfindungen bei Lydiens Untreue (nach dem Französischen von St. v. Breuning)	179
In questa tomba oscura (von Carpani) . . . . .	180
Andenken (von Matthisson) . . . . .	180
Sehnsucht (von Goethe) mit 4 Melod., No. 38.	180
Lied aus der Ferne	181
Der Liebende	181
Der Jüngling in der Fremde	182
Des Kriegers Abschied	182
Sehnsucht	182
An die Geliebte (von Stoll). Zwei Bearbeitungen . . . . .	183
Der Bardengeist (von Herrmann) . . . . .	183
Ruf vom Berge (von F. Treitschke) . . . . .	184
Das Geheimniss (von Wessenberg) . . . . .	184
So oder so (von C. Lappe) . . . . .	184
Resignation (von Paul Gr. v. Haugwitz) . . . . .	185
Abendlied unterm gestirnten Himmel (von H. Goeble) . . . . .	185
Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe (von Bürger) . . . . .	185
Die laute Klage (von Herder) . . . . .	186
Gedenke mein! . . . . .	186

Ausser den Original-Werken und den von Beethoven selbst herrührenden oder ihm zugeschriebenen Uebertragungen (Arrangements) mussten in dieses Verzeichniss auch aufgenommen werden die nicht von Beethoven herrührenden Uebertragungen oder Bearbeitungen derjenigen Werke, welche in ihrer ursprünglichen Form nicht gedruckt vorhanden sind. Derartige Uebertragungen und übertragene Werke sind in Parenthesen eingeklammert. Dagegen konnten übergangen werden die, wenn auch von Beethoven zum Druck beförderten, aber nicht von ihm gemachten Uebertragungen derjenigen Werke, welche in ihrer originalen Gestalt vorhanden und gedruckt sind, so z. B. Op. 41 und 42.

## B.

# Chronologisches Register.

Variationen für Pianoforte (Marsch von <i>Dressler</i> ) . . . . .	Componirt . . . . .	1780
3 Sonaten für Pianoforte. Es dur, F moll, D dur (Comp. 1781?)	} Erschienen . . . . .	1783
Lied: Schilderung eines Mädchens . . . . .		
Rondo für Pianoforte. A dur . . . . .	} Erschienen . . . . .	1784
Lied: An einen Säugling . . . . .		
3 Quartette für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell	} Componirt . . . . .	1785
Menuet für Pianoforte. Es dur. (Erschienen 1805.) . . . . .		
Präludium für Pianoforte. F moll. (Erschienen 1805)	} Angeblich componirt um . . . . .	1787
Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell. Es dur . . . . .		
2 Präludien für Pianoforte. Op. 39 . . . . .	Componirt . . . . .	1789
Variationen für Pianoforte. ( <i>Venni Amore.</i> ) . . . . .	} Componirt spätestens . . . . .	1790
Lied: Der freie Mann . . . . .		
8 Lieder. Op. 52. (Erschienen 1805.) . . . . .	} Componirt spätestens . . . . .	1792
Rondino für Blasinstrumente. Es dur . . . . .		
Trio für Streichinstrumente. Op. 3. (Erschienen 1796.) . . . . .	Componirt . . . . .	1793
Variationen für Pianoforte und Violine. ( <i>Se vuol ballare.</i> ) . . . . .	Erschienen . . . . .	
Variationen für Pianoforte. (Es war einmal.) . . . . .	Erschienen spätestens . . . . .	1794
Variationen für Pianoforte zu 4 Händen. ( <i>Th. v. Gr. Waldstein.</i> )	Erschienen . . . . .	
Trio für 2 Oboen und engl. Horn. Op. 87. (Erschienen 1806.)	Angeblich componirt . . . . .	
Rondo für Pianoforte und Violine. G dur . . . . .	Wahrscheinlich componirt	
3 Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 1 . . . . .	Erschienen . . . . .	1795
Concert für Pianoforte. B dur. Op. 19. (Erschienen 1801.)	} Componirt spätestens . . . . .	
Opferlied für 1 Singstimme und Pianoforte . . . . .		
Adelaide. Op. 46 . . . . .	Componirt um . . . . .	
Lied: Seufzer eines Ungeliebten u. s. w. . . . .	} Componirt . . . . .	1796
Kanon (No. 1): Im Arm der Liebe u. s. w. . . . .		
12 Menuette für Orchester . . . . .	} Componirt . . . . .	1797
12 deutsche Tänze für Orchester		
Variationen für Pianoforte. ( <i>Quant' è più bello.</i> ) . . . . .	} Erschienen . . . . .	1796
3 Sonaten für Pianoforte. Op. 2 . . . . .		
Quintett für Streichinstrumente. Op. 4. (Nach Op. 103.)	} Erschienen . . . . .	1796
6 Menuette . . . . .		
Variationen für Pianoforte. ( <i>Nel cor più non mi sento.</i> ) . . . . .	} Componirt spätestens . . . . .	1796
Variationen für Pianoforte. ( <i>Menuet à la Viganò.</i> ) . . . . .		
2 Sonaten für Pianoforte und Vcell. Op. 5. (Erschienen 1797.)	} Componirt spätestens . . . . .	1796
Concert für Pianoforte. C dur. Op. 15. (Erschienen 1801.)		
Sextett für Blasinstrumente. Op. 71 . . . . .	} Componirt . . . . .	1797
Octett für Blasinstrumente. Op. 103 . . . . .		
Leichte Sonate für Pianoforte. C dur	} Componirt . . . . .	1797
Sonate für Pianoforte. G dur. Op. 49 No. 2 . . . . .		
Scene und Arie. Op. 65 . . . . .	} Componirt . . . . .	1797
Abschiedsgesang an Wien's Bürger . . . . .		
Sonate für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 6 . . . . .	} Erschienen . . . . .	1797
Sonate für Pianoforte. Es dur. Op. 7 . . . . .		
Serenade für Streichinstrumente. Op. 8 . . . . .	} Erschienen . . . . .	1797
Rondo für Pianoforte. C dur. Op. 51 No. 1 . . . . .		
Variationen für Pianoforte und Violoncell (Judas Makkabäus)	} Componirt spätestens . . . . .	1797
Variationen für Pianoforte (Russischer Tanz)		
Quintett für Pianoforte und Blasinstrumente. Op. 16 . . . . .	Componirt um . . . . .	1797
7 ländlerische Tänze (Erschienen um 1799)	Componirt . . . . .	
Kriegslied der Oesterreicher . . . . .	Componirt . . . . .	1798
3 Trios für Streichinstrumente. Op. 9 . . . . .		
3 Sonaten für Pianoforte. Op. 10 . . . . .	} Erschienen . . . . .	1798
Trio für Pianoforte, Clarinette und Violoncell. Op. 11 . . . . .		
Variationen für Pianoforte und Violoncell. Op. 66 . . . . .	} Componirt spätestens . . . . .	1798
Variationen für Pianoforte (Schweizerlied)		
Variationen für Pianoforte (Mich brennt) . . . . .	} Componirt spätestens . . . . .	1798
Lied: Gretels Warnung. Op. 75 No. 4 . . . . .		
Lied: La Partenza . . . . .	Componirt . . . . .	1798

3 Sonaten für Pianoforte und Violine. Op. 12 . . . . .	} Erschienen . . . . .	} 1799
Sonate pathétique für Pianoforte. Op. 13 . . . . .		
2 Sonaten für Pianoforte. Op. 14 . . . . .		
Variationen für Pianoforte. ( <i>La stessa.</i> ) . . . . .		
Variationen für Pianoforte. (Kind, willst du ruhig schlafen.) . . . . .		
Variationen für Pianoforte. (Tändeln und Scherzen.) . . . . .	} Componirt spätestens . . . . .	}
Sonate für Pianoforte. G moll. Op. 49 No. 1 . . . . .		
6 Quartette für Streichinstrumente. Op. 18. (Erschienen 1801.)	} Beendigt spätestens . . . . .	}
Septett. Es dur, Op. 20 . . . . .		
1. Symphonie. C dur. Op. 21 . . . . .	} Angeblich beendigt . . . . .	}
Christus am Oelberge. Op. 85. (Aufgeführt 1803.) . . . . .		
Sonate für Pianoforte und Horn. Op. 17 . . . . .	} Componirt . . . . .	} 1800
Sonate für Pianoforte. Op. 22. (Erschienen 1802.) . . . . .		
3. Concert für Pianoforte. C moll. Op. 37 . . . . .		
Variationen für Pianoforte zu 4 Händen. (Ich denke dein.) . . . . .		
Variationen für Pianoforte. G dur. (Original-Thema.) . . . . .		
Sonate f. Pfte. u. Violine. Op. 23. (Componirt zum Theil 1800.)	} Erschienen . . . . .	} 1801
Sonate für Pianoforte und Violine. Op. 24 . . . . .		
Die Geschöpfe des Prometheus. Op. 43. (Aufgeführt 1801.) . . . . .	} Componirt . . . . .	}
Sonate für Pianoforte. Op. 28 . . . . .		
Quintett für Streichinstrumente. Op. 29 . . . . .		
Sonate, Op. 14 No. 1, als Quartett für Streichinstrumente . . . . .	} Erschienen . . . . .	}
Serenade für Flöte, Violine und Bratsche. Op. 25 . . . . .		
Sonate für Pianoforte. Op. 26 . . . . .		
2 Sonaten für Pianoforte. Op. 27 . . . . .		
Rondo für Pianoforte. G dur. Op. 51 No. 2 . . . . .		
Variationen für Pianoforte und Violoncell. (Bei Männern.) . . . . .	} 1802	}
6 ländlerische Tänze. . . . .		
Terzett: <i>Tremate, empi.</i> Op. 116 . . . . .		
3 Sonaten für Pianoforte und Violine. Op. 30 . . . . .		
2 Sonaten für Pianoforte. G dur u. D moll. Op. 31 No. 1 u. 2.		
Variationen für Pianoforte. F dur. Op. 34 . . . . .	} Componirt . . . . .	}
Variationen für Pianoforte. Es dur. Op. 35 . . . . .		
12 Contretänze. (Zum Theil componirt spätestens 1800.)	} Beendigt . . . . .	}
7 Bagatellen für Pianoforte. Op. 33. (Begonnen 1782?) . . . . .		
2. Symphonie. D dur. Op. 36 . . . . .		
6 Lieder von Gellert. Op. 48 . . . . .	} Erschienen . . . . .	} 1803
Lied: Das Glück der Freundschaft. Op. 88 . . . . .		
Lied: Zärtliche Liebe . . . . .		
Variationen für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 44 . . . . .		
Romanze für Violine. G dur. Op. 40 . . . . .		
Sonate für Pianoforte u. Violine. Op. 47. (3. Satz comp. 1802.)	} Componirt . . . . .	}
Sonate für Pianoforte. Es dur. Op. 31 No. 3. . . . .		
3 Märsche für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 45 . . . . .	} Erschienen . . . . .	}
Variationen für Pianoforte. ( <i>God save the king.</i> ) . . . . .		
Variationen für Pianoforte. ( <i>Rule Britannia.</i> ) . . . . .		
Lied: Der Wachtelschlag. (Componirt 1799?) . . . . .		
3. Symphonie. ( <i>Eroica.</i> ) Op. 55 . . . . .		
Sonate für Pianoforte. C dur. Op. 53. (Erschienen 1805.) . . . . .	} Componirt um . . . . .	}
Andante für Pianoforte. F dur. (Erschienen 1806.) . . . . .		
Concert für Pfte., Violine u. Vcll. Op. 56. (Erschienen 1807.)	} Erschienen . . . . .	}
Sonate für Pianoforte. F moll. (Erschienen 1807.) . . . . .		
Lied: An die Hoffnung. Op. 32 . . . . .	} Erschienen . . . . .	}
Trio (nach Op. 20). Op. 38. (Begonnen 1802.) . . . . .		
Romanze für Violine. F dur. Op. 50 . . . . .	} 1805	}
1. Concert für Pianoforte. G dur. Op. 58 . . . . .		
Leonore. Oper. Erste Bearbeitung. Op. 72 <sup>a</sup> . . . . .	} Componirt spätestens . . . . .	}
Trio nach der 2. Symphonie. Op. 36 . . . . .		
Sonate für Pianoforte. F dur. Op. 54 . . . . .	} Erschienen . . . . .	}
4. Symphonie. B dur. Op. 60 . . . . .		
Concert für Violine. Op. 61 . . . . .	} Componirt . . . . .	}
Leonore. Oper. Zweite Bearbeitung. Op. 72 <sup>a</sup> . . . . .		
3 Quartette für Streichinstr. Op. 59 (Comp. zum Theil 1806.)	} Beendigt spätestens . . . . .	}
Op. 61 als Pianoforte-Concert . . . . .		
Ouverture zu Coriolan. Op. 62 . . . . .	} 1806	}
5. Symphonie. C moll. Op. 67. (Begonnen um 1805.) . . . . .		
Messe. C dur. Op. 86 . . . . .		
Ouverture. C dur. Op. 138 . . . . .		
32 Variationen für Pianoforte. C moll. (Begonnen 1806.) . . . . .		
Arietta: <i>In questa tomba</i> . . . . .	} Componirt . . . . .	}

6. Symphonie (Pastorale). Op. 68. . . . .	} Componirt spätestens . . .	1808
Sonate für Pianoforte u. Violoncell. Op. 69. (Erschienen 1809.)		
2 Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 70. . . . .		
Phantasie für Pianoforte. Op. 77. (Erschienen 1810.) . . . . .		
Sonatine für Pianoforte. Op. 79. (Erschienen 1810.) . . . . .		
Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester. Op. 80. . . . .	} Erschienen . . . . .	}
Lied: Als die Geliebte sich trennen wollte. (Componirt 1806?)		
Variationen für Pianoforte. Op. 76 . . . . .	} Componirt spätestens . . .	}
5. Concert für Pianoforte. Esdur. Op. 73 . . . . .		
Quartett für Streichinstrumente. Esdur. Op. 74 . . . . .	} Componirt . . . . .	} 1809
Sonate für Pianoforte. Fisdur. Op. 78 . . . . .		
1. Satz der Sonate für Pianoforte. Esdur. Op. 81 <sup>a</sup> . . . . .		
Arietta: <i>L'amante impaziente</i> . Op. 82 No. 4 . . . . .		
Militäarmarsch. Fdur. (Ursprünglich für Erzherzog Anton.)		
Lied aus der Ferne . . . . .	} Wahrscheinlich componirt	}
Lied: Die laute Klage. . . . .		
6 Gesänge. Op. 75. (No. 1 comp. 1810; No. 4 comp. spätestens 1798; No. 5 u. 6 angeblich componirt 1809) . . . . .	} Erschienen . . . . .	} 1810
Sextett. Esdur. Op. 81 <sup>b</sup> . . . . .		
Lied: Andenken. (Ich denke dein) . . . . .		
Sehnsucht (von Goethe), 4 mal comp. (No. 1 erschien 1808)		
Lied: Der Liebende. . . . .		
Lied: Der Jüngling in der Fremde . . . . .	} Componirt . . . . .	}
2. und 3. Satz der Sonate für Pianoforte in Esdur. Op. 81 <sup>a</sup>		
3 Gesänge. Op. 83 . . . . .		
Musik zu Goethe's »Egmont.« Op. 84. . . . .		
Quartett für Streichinstrumente. Fmoll. Op. 95 . . . . .		
Irische Volkslieder überhaupt . . . . .	} Begonnen . . . . .	}
4 Arietten und 1 Duett. Op. 82. (No. 4 componirt 1809.) . . . . .		
Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell. Bdur. Op. 97 . . . . .	} Componirt . . . . .	} 1811
Die Ruinen von Athen. Op. 113 . . . . .		
König Stephan. Op. 117 . . . . .		
Lied: An die Geliebte. 1. Bearbeitung . . . . .		
Kanon (No. 2) auf Mälzel . . . . .		
7. Symphonie. Adur. Op. 92 . . . . .	} Componirt . . . . .	} 1812
Trio in Einem Satze für Pianoforte, Violine u. Violoncell. Bdur.		
8. Symphonie. Fdur. Op. 93 . . . . .		
Equale für 4 Posaunen. (Trauergesang.) . . . . .		
Sonate für Pianoforte und Violine. Gdur. Op. 96 . . . . .		
Lied: An die Geliebte. 2. Bearbeitung . . . . .	} Begonnen um . . . . .	}
Wallisische Volkslieder überhaupt . . . . .		
Triumph-Marsch zu »Tarpeja« . . . . .	} Componirt . . . . .	} 1813
Lied: Der Bardengeist . . . . .		
Wellington's Sieg. Op. 91. . . . .		
Kanon (No. 3): Kurz ist der Schmerz. Fmoll . . . . .		
6 Allemandes. (s. S. 152: Deutscher Tanz) . . . . .	} Erschienen . . . . .	}
25 irische Lieder No. 1—25; 20 irische Lieder No. 1—4; 12 irische Lieder No. 2 u. 7 . . . . .		
Gesang: Germania's Wiedergeburt. (Gute Nachricht) . . . . .		
Fidelio. 3. Bearbeitung der Oper »Leonore«. Op. 72 <sup>b</sup> . . . . .		
Sonate für Pianoforte. Emoll. Op. 90 . . . . .		
Elegischer Gesang. Op. 118 . . . . .		
Ouverture. Cdur. Op. 115 . . . . .		
Cantate: Der glorreiche Augenblick. Op. 136 . . . . .		
Lied: Merkenstein. Op. 100 . . . . .		
Lied: Des Kriegers Abschied. (Anfang 1815?) . . . . .		
Polonaise für Pianoforte. Op. 89 . . . . .	} Angeblich componirt. . . . .	}
Schottische Volkslieder überhaupt . . . . .		
3 Duos für Clarinette und Fagott . . . . .	} Erschienen spätestens . . .	}
Kanon (No. 4): Kurz ist der Schmerz. Fdur . . . . .		
Gesang: Es ist vollbracht. (Die Ehrenpforten) . . . . .	} Componirt . . . . .	} 1815
Lied: Das Geheimniss . . . . .		
2 Sonaten für Pianoforte und Violoncell. Op. 102. . . . .		
2 Kanons (No. 5 u. 6): Reden und Schweigen . . . . .		
Lied: Sehnsucht (von Reissig) (Anfang 1816?) . . . . .		
Meeresstille und glückliche Fahrt. Op. 112 . . . . .		
20 irische Lieder No. 6; 12 versch. Volkslieder No. 2, 6, 7, 8 u. 11.		
26 wallisische Lieder No. 25 . . . . .		
Schottische Lieder Op. 108 No. 5, 6, 7, 10, 19 u. 24; 12 schotti- sche Lieder No. 6 . . . . .		

Lied: An die Hoffnung. Op. 94. (Componirt 1813?) . . . . .	Erschienen . . . . .	1816
20 irische Lieder No. 5—20; 12 irische Lieder No. 1, 3—6, 8—12.		
Kanon (No. 17): Glück zum neuen Jahr. Es dur . . . . .	Componirt . . . . .	1816
Sonate für Pianoforte. A dur. Op. 101. (Begonnen 1815.) . . . . .		
Schottische Lieder. Op. 108 No. 11—14 . . . . .	Erschienen . . . . .	1817
Liederkreis. Op. 98. (Begonnen 1815.) . . . . .		
Lied: Der Mann von Wort. Op. 99 . . . . .	Componirt . . . . .	1817
Militärmarsch. D dur . . . . .		
Lied: Ruf vom Berge . . . . .	Erschienen . . . . .	1817
26 wallisische Lieder No. 1—26. (Begonnen um 1812). . . . .		
Lied: So oder so . . . . .	Componirt . . . . .	1817
Gesang der Mönche . . . . .		
Quintett. Op. 104 (nach dem Trio Op. 1 No. 3) . . . . .	Componirt . . . . .	1818
Fuge für 5 Streichinstrumente. Op. 137 . . . . .		
Lied: Resignation . . . . .	Componirt . . . . .	1818
Clavierstück, B dur, auf Aufforderung geschrieben		
Grosse Sonate für das Hammer-Klavier. Op. 106 . . . . .	Erschienen . . . . .	1819
6 variirte Themen für Pianoforte etc. Op. 105 . . . . .		
Kanon (No. 7): Glück zum neuen Jahr. F dur . . . . .	Erschienen . . . . .	1819
10 variirte Themen für Pianoforte. Op. 107 . . . . .		
Kanon (No. 8) an Erzherzog Rudolph . . . . .	Componirt . . . . .	1820
Abendlied unter'm gestirnten Himmel . . . . .		
Bagatellen für Pianoforte. Op. 119 No. 7—11 . . . . .	Angeblich componirt . . . . .	1820
Kanon (No. 9): Hoffmann . . . . .		
25 schottische Lieder. Op. 108. (Zum Theil componirt 1815 und 1816, zum Theil erschienen 1818.) . . . . .	Erschienen . . . . .	1821
Sonate für Pianoforte. E dur. Op. 109. (Zum Theil comp. 1820.)		
Kanon (No. 10): O Tobias . . . . .	Componirt . . . . .	1821
Sonate für Pianoforte. As dur. Op. 110 . . . . .		
Sonate für Pianoforte. C moll. Op. 111 . . . . .	Componirt . . . . .	1822
Ouverture (Die Weihe des Hauses). Op. 124 . . . . .		
(Marsch mit Chor. Op. 114.) . . . . .	Componirt . . . . .	1822
Gratulations-Menuet ( <i>Allegretto</i> ) für Orchester		
Bagatellen für Pianoforte. Op. 119 No. 1—6. (No. 2 und 4 um 1800, No. 5 i. J. 1802 entworfen.) . . . . .	Angeblich componirt . . . . .	1822
Ariette: Der Kuss. Op. 128 . . . . .		
Opferlied. Op. 121 <sup>b</sup> . (Componirt 1823?) . . . . .	Erschienen . . . . .	1823
Kanon (No. 11): Edel sei der Mensch . . . . .		
12 schottische Lieder No. 12 . . . . .	Erschienen um . . . . .	1823
Messe. D dur. Op. 123. (Begonnen 1818.) . . . . .		
9. Symphonie. D moll. Op. 125. (Begonnen vor 1817.) . . . . .	Angeblich beendigt . . . . .	1823
33 Variationen für Pianoforte. Op. 120 . . . . .		
Bundeslied. Op. 122 . . . . .	Componirt . . . . .	1824
6 Bagatellen für Pianoforte. Op. 126 . . . . .		
Variationen für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 121 <sup>a</sup> .	Componirt . . . . .	1824
Quartett für Streichinstrumente. Es dur. Op. 127 . . . . .		
Kanon (No. 12): Schwenke dich . . . . .	Componirt . . . . .	1825
Quartett für Streichinstrumente. A moll. Op. 132 . . . . .		
Kanon (No. 13): Kühl, nicht lau . . . . .	Componirt . . . . .	1825
Kanon (No. 18): <i>Si non per portas</i> . . . . .		
Quartett für Streichinstr. B dur. Op. 130. (Letzter Satz 1826.)	Componirt . . . . .	1826
Fuge für 4 Streichinstrumente. B dur. Op. 133 . . . . .		
Quartett für Streichinstrumente. Cismoll. Op. 131 . . . . .	Componirt . . . . .	1826
Quartett für Streichinstrumente. F dur. Op. 135 . . . . .		
Letzter Satz des Quartetts Op. 130 . . . . .	Componirt . . . . .	1826
Satz für 5 Streichinstrumente. (Letzter Gedanke — S. 152.) . . . . .		

Uebergangen mussten werden in dieser Zusammenstellung folgende nach Beethoven's Tode erschienene Werke:

- Rondo für Pianoforte. G dur. Op. 129.
- Grosse Fuge für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 134.
- Rondo für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters. B dur.
- 2 Sonatinen für Pianoforte. G dur, F dur.
- Cadenzen zu den Pianoforte-Concerten.
- Variationen für Pianoforte über das Lied »Ich hab' ein kleines Hüttchen nur.«
- Kanons No. 14, 15 und 16.
- 12 schottische Lieder No. 1—6 und 7—11.
- 12 verschiedene Volkslieder No. 1, 3, 4, 5, 9, 10 und 12.
- Lied: Gedenke mein!

## C.

# Verzeichniss der Personen,

welchen Beethoven Werke gewidmet und für welche er Gelegenheits-  
Compositionen geschrieben hat.

(Die fehlerhafte Orthographie der Personen-Namen auf den Titeln mancher Ausgaben ist hier berichtigt.)

- Alexander I.** Kaiser von Russland: 3 Sonaten f. Pfte. u. Viol. Op. 30 (Mai 1803).
- Anton** Erzherzog von Oesterreich (1804—1835 Hochmeister des deutschen Ordens u. als solcher auch Inhaber des Hoch- u. Deutschmeister-Infanterie-Regiments): Marsch f. Militairmusik (1809).
- Baronin v. Braun:** 2 Sonaten f. Pfte. Op. 14 (Decbr. 1799); Sonate für Pianoforte u. Horn. Op. 17 (März 1801).
- Frau Antonie Brentano,** geb. v. Birckenstock: 33 Veränd. üb. e. Walzer f. Pfte. Op. 120 (Juni 1823).
- Fräulein Maximiliane Brentano:** Trio in Einem Satze f. Pfte., Viol. u. Vcll. (Juni 1812); Sonate f. Pfte. Op. 109 (Novbr. 1821).
- Dr. Braunhofer:** Abendlied unter'm gestirnten Himmel (März 1820).
- Fräulein Eleonore v. Breuning:** Variat. über »Se vuol ballare« f. Pfte. u. Viol. (Juli 1793); Sonate f. Pfte. C dur (1796).
- Stephan v. Breuning:** Concert f. Violine. Op. 61 (März 1809).
- Frau v. Breuning:** Concert f. Pfte (nach d. Conc. f. Viol.) Op. 61.
- Graf v. Browne:** 3 Trios f. Streichinstr. Op. 9 (Juli 1798); Variat. über »Bei Männern« etc. f. Pfte. u. Vcll. (April 1802); Sonate f. Pfte. Op. 22 (1802); 6 Lieder v. Gellert, Op. 48 (1803).
- Gräfin v. Browne,** geb. v. Vietinghoff: Variat. üb. e. russ. Tanz f. Pfte. (April 1797); 3 Sonaten f. Pfte. Op. 10 (Juli 1798); Variat. über »Tändeln u. Scherzen« f. Pfte. (Decbr. 1799).
- Franz Graf Brunswick:** Sonate f. Pfte. Op. 57 (Febr. 1807); Phantasie f. Pfte. Op. 77 (Dec. 1810).
- Therese Gräfin Brunswick** (Schwester des Gr. Franz Br.): Sonate f. Pfte. Op. 78 (Decbr. 1810); (zus. mit d. Gr. Deym:) Lied »Ich denke Dein« mit Veränd. f. Pfte. zu 4 Hd. (1800).
- Josephine Gräfin v. Clary:** Scene u. Arie. Op. 65 (1796).
- Heinrich Joseph Edler v. Collin:** Overture zu »Coriolan« Op. 62 (Januar 1808).
- Josephine Gräfin Deym** (zus. mit der Gräfin Brunswick:) Lied »Ich denke dein« mit Veränd. f. Pfte. zu 4 Hd. (1800).
- Elisabeth Alexiewna** Kaiserin von Russland (Gem. Alexanders I.): Polonaise f. Pfte. Op. 89 (März 1815); 7. Symphonie, Op. 92, bearb. f. Pfte. allein (Decbr. 1816).
- Marie Gräfin Erdödy,** geb. Gr. Nizsky: 2 Trios f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 70 (1809); 2 Sonaten f. Pfte. u. Vcll. Op. 102 (Januar 1819); Kanon: »Glück zum neuen Jahr« (31. Decbr. 1819).
- Freiin Dorothea Ertmann,** geb. Graumann: Sonate f. Pfte. Op. 101 (Febr. 1817).
- Fürstin Esterhazy,** geb. Fürstin v. Liechtenstein, Gem. d. Fürsten Nicolaus E.: 3 Märsche f. Pfte. zu 4 Hd. Op. 45 (März 1804).
- Friedrich Wilhelm II.** König von Preussen: 2 Sonaten f. Pfte. u. Vcll. Op. 5 (Febr. 1797).
- Friedrich Wilhelm III.** König von Preussen: 9. Symphonie, Op. 125 (1826).
- Moritz Graf v. Fries:** 2 Sonaten f. Pfte. u. Viol. Op. 23 u. 24 (Octbr. 1801); Quintett f. Streichinstr. Op. 29 (Decbr. 1801); 7. Symphonie. Op. 92 (Decbr. 1816).
- Fürst Nicolaus Boris Galitzin:** Overture, Op. 124 (1825); 3 Quartette f. Streichinstr. Op. 127, Op. 130 u. Op. 132 (März 1826 und nach B.'s Tode erschienen).
- Georg August Friedrich,** Prinz-Regent von England (nachheriger König Georg IV.): Wellington's Sieg, Op. 91 (März 1816).
- Baron Ignaz v. Gleichenstein:** Sonate f. Pfte. u. Vcll. Op. 69 (April 1809).
- Goethe:** Meeresstille und glückliche Fahrt. Op. 112 (Febr. 1823).
- Julie Gräfin Guicciardi,** später (3. Novbr. 1803) Gräfin Gallenberg: Sonate f. Pfte. Cis moll, Op. 27 Nr. 2 (März 1802).
- Tobias Haslinger:** Kanon »O Tobias!« (Septbr. 1821).
- Gräfin v. Hatzfeld** (geb. Gräfin Zierotin?): Variat. über »Venni Amore« f. Pfte. (1791).
- Vincenz Hauschka:** Kanon »Ich bitt' dich«.
- Joseph Haydn:** 3 Sonaten f. Pfte. Op. 2 (März 1796).
- Joachim Hoffmann:** Kanon »Hoffmann« (1820).
- Gräfin Babette** (d. i. Barbara) **Keglevich,** später (10. Febr. 1801) Gem. d. Fürsten Innocenz Odescalchi: Sonate f. Pfte. Op. 7 (1797); Variat. über »La stessa« f. Pfte. (März 1799); — als Fürstin **Odescalchi:** Concert f. Pfte. Op. 15 (März 1801); Variat. f. Pfte. Op. 34 (1803).

- Ferdinand Fürst **Kinsky** (gest. 3. Novbr. 1812): 1. Messe, Op. 86 (Novbr. 1812).  
 Caroline Fürstin **Kinsky**, geb. Freiin v. Kerpen, Gem. d. Fürsten Ferd. K.: 6 Gesänge, Op. 75 (Decbr. 1810); 3 Gesänge, Op. 83 (Novbr. 1811); Lied: »An die Hoffnung«, Op. 94 (comp. 1813? — ersch. April 1816).  
 Rudolph **Kreutzer**: Sonate f. Pfte. u. Viol. Op. 47 (1805).  
 Friedrich **Kuhlau**: Kanon »Kühl, nicht lau« (Septbr. 1825).  
 Regina **Lang**: Lied: »An die Geliebte« (frühestens Decbr. 1812).  
 Carl Fürst v. **Lichnowsky**: 3 Trios f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 1 (Mai 1795); Variat. über »Quant' è più bello« f. Pfte. (Decbr. 1795); Sonate pathétique f. Pfte. Op. 13 (1799); Sonate f. Pfte. Op. 26 (März 1802); 2. Symphonie, Op. 36 (März 1804).  
 Christiane Fürstin v. **Lichnowsky**, geb. Gr. v. Thun, Gem. d. Fürsten Carl v. L.: Variat. üb. ein Thema von Händel f. Pfte. u. Vcll. (1797); Clavierauszug der »Geschöpfe des Prometheus« Op. 43 (Juni 1801).  
 Moritz Graf v. **Lichnowsky**: Variat. f. Pfte. Op. 35 (1803); Sonate f. Pfte. Op. 90 (Juni 1815).  
 Henriette Gräfin v. **Lichnowsky**: Rondo f. Pfte. Gdur, Op. 51 Nr. 2 (Septbr. 1802).  
 Josephine Fürstin v. **Liechtenstein**, geb. Landgräfin zu Fürstenberg, Gem. des Fürsten Johann v. L.: Sonate f. Pfte. Es dur, Op. 27 Nr. 1 (März 1802).  
 Franz Joseph Fürst v. **Lobkowitz**: 6 Quartette für Streichinstr. Op. 13 (1801); 3. Symphonie (Eroica), Op. 55 (Octbr. 1806); Concert f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 56 (Juli 1807); (zus. mit d. Gr. Rasumowsky): 5. u. 6. Symphonie, Op. 67 u. Op. 68 (April 1809); Quartett f. Streichinstr. Op. 74 (Decbr. 1810); Liederkreis: »An die ferne Geliebte«, Op. 98 (Decbr. 1816).  
 Louis Ferdinand (Friedrich Christian Ludwig) Prinz von Preussen: 3. Concert f. Pfte. Op. 37 (Novbr. 1804).  
 Johann Nepomuk **Mälzel**: Kanon: »Ta ta ta ta« (Frühjahr 1812); Wellington's Sieg, Op. 91, bearb. f. M.'s Panharmonikon (1813).  
 Maria Ludovica Kaiserin von Oesterreich (3. Gem. des Kaisers Franz II.): Caroussel-Musik (August 1810). Siehe Seite 140.  
 Maria Theresia Kaiserin von Oesterreich (2. Gem. des Kaisers Franz II.): Septett, Op. 20 (1802).  
 Maximilian Friedrich Kurfürst von Köln: 3 Sonaten f. Pfte (1783).  
 Maximilian Joseph König von Bayern: Phantasie mit Chor. Op. 80 (Juli 1811).  
 Friedrich v. **Matthisson**: Adelaide. Op. 46 (Febr. 1797).  
 Joh. Friedr. **Naue**, Musikdirector in Halle: Kanon: »Kurz ist der Schmerz« (Novbr. 1813).  
 Ch. **Neate**: 2 Kanons (Nr. 5 u. 6): »Reden« und »Schweigen« (Januar 1816).  
 Carl **Nikl**, Edler v. Nikelsberg: Concert f. Pfte. Op. 19 (1801).  
 Fürstin **Odescalchi**, siehe: Keglevich.  
 Oliva: Variationen f. Pfte. Op. 76 (Decbr. 1810).  
 Franz Graf v. **Oppersdorf**: 4. Symphonie, Op. 60 (März 1809).  
 Johann Freiherr v. **Pasqualati**: Elegischer Gesang, Op. 118 (comp. 1814); Kanon: »Ewig dein«.  
 Fürst Anton Heinrich **Radziwill**: Overture, Op. 115 (1825).  
 Graf (später Fürst) Andreas Kyryllowitsch **Rasumowsky**: 3 Quartette f. Streichinstr. Op. 59 (Januar 1808); (zus. mit d. Fürsten v. Lobkowitz): 5. u. 6. Symphonie, Op. 67 u. Op. 68 (April 1809).  
 Rudolph Erzherzog v. Oesterreich (geb. 1788, zum Cardinal erwählt 1819, gest. 1831): 4. Concert f. Pfte. Op. 58 (Aug. 1808); 5. Concert f. Pfte. Op. 73 (Mai 1811); Sonate f. Pfte. Op. 81<sup>a</sup> (geschr. Mai 1809 und Januar 1810); Clavierauszug der Oper »Fidelio« Op. 72<sup>b</sup> (Aug. 1814); Sonate f. Pfte. u. Viol. Op. 96 (Juli 1816); Trio f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 97 (Juli 1816); grosse Sonate f. d. Hammer-Klavier, Op. 106 (1818 u. Septbr. 1819); Kanon: »Alles Gute« (1. Januar 1820); 2. Messe, Op. 123 (März 1823); gr. Fuge f. 4 Streichinstr. Op. 133 u. Bearb. ders. f. Pfte. zu 4 Hd. Op. 134 (nach Beethoven's Tode erschienen); Lied: »Gedenke mein!«  
 Anton **Salieri**: 3 Sonaten f. Pfte. u. Viol. Op. 12 (Januar 1799).  
 Moritz **Schlesinger**: Kanon: »Si non per portas« (Septbr. 1825).  
 Prof. J. A. **Schmidt**: Trio (nach d. Septett Op. 20) f. Pfte., Clar. u. Vcll. Op. 38 (Januar 1805).  
 Joseph Fürst zu **Schwarzenberg**: Quintett f. Pfte. u. Blasinstr. Op. 16 (März 1801).  
 Carl **Schwenke**: Kanon: »Schwenke dich« (Novbr. 1824).  
 Joseph **Edler v. Sonnenfels**: Sonate f. Pfte. Op. 28 (August 1802).  
 Ludwig **Spohr**: Kanon »Kurz ist der Schmerz« (März 1815).  
 Abbé Maximilian **Stadler**: Kanon »Signor Abate«.  
 Baron v. **Stutterheim**: Quartett f. Streichinstr. Op. 131 (nach B.'s Tode erschienen).  
 Gottfried Freiherr **van Swieten**: 1. Symphonie, Op. 21 (1801).  
 Gräfin v. **Thun**, geb. Gr. von Uhlfeldt (Ulfeld), Mutter der Fürstin v. Lichnowsky: Trio f. Pfte., Clar. u. Vcll. Op. 11 (Octbr. 1798).  
 Ferdinand Graf **Waldstein**: Sonate f. Pfte. Op. 53 (Mai 1805).  
 Johann **Wolfmayer**: Quartett f. Streichinstr. Op. 135 (nach B.'s Tode erschienen).  
 Gräfin v. **Wolff-Metternich**, geb. Freiin von der Asseburg: Var. über einen Marsch von Dresler (1780).  
 Nicolaus **Zmeskill** v. Domanovcs: Quartett f. Streichinstr. Op. 95 (Decbr. 1816).

## D.

# Register der Lieder und andern Gesangstücke, nach den Anfangsworten geordnet.

	Seite
Abscheulicher! wo eilst du hin? <i>Fidelio</i> . Op. 72 <sup>b</sup> , No. 9. . . . .	69
Ach brich noch nicht, du mattes Herz. <i>Leonore</i> . Op. 72 <sup>a</sup> , No. 11. . . . .	66
Ach, erbarme, Schöpfer (Miserere mei). <i>Trauergesang</i> . . . . .	161
Ach, wie schallt's dorten. <i>Der Wachtelschlag</i> . . . . .	179
Agnus dei. <i>Messe</i> . Op. 86. . . . .	85
Agnus dei. <i>Messe</i> . Op. 123. . . . .	118
Ah! perfido. <i>Scene und Arie</i> . Op. 65. . . . .	60
Alle die Herscher darf ich grüssen. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 3. . . . .	129
Alles Gute, alles Schöne. <i>Kanon</i> (No. 8.) . . . . .	162
Als der Heiden Hörnerschall (When the heathen trumpets). <i>Der Münche Ausmarsch</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 2. . . . .	170
Als die Götter das schwarze Verhängniss (When the blacklettered list). <i>Freund, Gattin und Kind</i> . 25 <i>irische Lieder</i> . No. 19. . . . .	165
Als mir noch die Thräne. <i>Lied aus der Ferne</i> . . . . .	181
Als William jüngst (By William late offended). <i>Jeanie's Tribsal</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 21. . . . .	104
Alt Schottland, wecke (Old Scotia wake). <i>Die Hochlandswache</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 22. . . . .	104
Amplius lava me. <i>Trauergesang</i> . . . . .	161
Am Ufer des Shannon (By the side of the Shannon). 12 <i>verschiedene Volkslieder</i> . No. 8. . . . .	175
An dir allein, an dir hab' ich gesündigt. 6 <i>Lieder von Gellert</i> , Op. 48, No. 6. . . . .	47
Auf dem Hügel sitz' ich spähend. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 1. . . . .	95
Auf dunkelm Irrweg. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 2. . . . .	112
Auf euch, auf euch nur will ich bauen. <i>Leonore</i> . Op. 72 <sup>a</sup> , No. 12. . . . .	66
Auf, ihr Herr'n und schmucke Frau'n (Waken Lords). 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 12. . . . .	171
Auf! kräht der Hahn (Up! quit thy bower). 12 <i>schottische Lieder</i> , No. 3. . . . .	173
Beato quei, che fido amor (Der lebt ein Leben). <i>Vita felice</i> . Op. 88. . . . .	87
Beglückt durch mich. <i>Zärtliche Liebe</i> . . . . .	178
Benedictus qui venit. <i>Messe</i> . Op. 86. . . . .	85
Benedictus qui venit. <i>Messe</i> , Op. 123. . . . .	118
Che fa il mio bene? L'amante impaziente. 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 82, No. 3. . . . .	79
Che fa il mio bene? L'amante impaziente. 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 82, No. 4. . . . .	79
Credo in unum deum. <i>Messe</i> . Op. 86. . . . .	85
Credo in unum deum. <i>Messe</i> . Op. 123. . . . .	117
Da deine Schwüre all (Since all thy vows). <i>Robin Adair</i> . 12 <i>verschiedene Volkslieder</i> . No. 7. . . . .	175
Da Graubärte lehren (Since Greybeards inform). 20 <i>irische Lieder</i> , No. 4. . . . .	167
Darf nimmer ich dir nahen? (Che fa il mio bene?) <i>Stille Frage</i> . 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 83, No. 3. . . . .	79
Das Auge schaut. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 4. . . . .	129
Das Blut eines Iren (The pulse of an Irishman). <i>Irish Blut</i> . 12 <i>irische Lieder</i> , No. 4. . . . .	169
Das ist die Schreckensstunde (Ecco quel fiero istante). <i>Der Abschied</i> . . . . .	179
Das Mädchen, das du einst (Dear brother). <i>Cupido's Macht</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> . No. 21. . . . .	172
Dem die erste Zähre. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 4. . . . .	129
Den Goldwein kredenz (Put round the bright wine). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 6. . . . .	169
Den Helden, süsser Freiheit (A health to the brave). <i>Unsern Helden</i> . 12 <i>versch. Volksl.</i> No. 6. . . . .	175
Den stummen Felsen (Tintendo, si). <i>Liebesklage</i> . 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 82, No. 2. . . . .	79
Der den Bund im Sturme festgehalten. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 5. . . . .	129
Der Frühling entblühet. <i>Der Jüngling in der Fremde</i> . . . . .	182
Der Held mag erliegen (The Hero may perish). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 10. . . . .	170
Der Held mag erliegen (The Hero may perish). <i>Das Weib</i> . 12 <i>schottische Lieder</i> . No. 8. . . . .	174
Der Hoffnung letzter Schimmer. <i>Als die Geliebte sich trennen wollte</i> . . . . .	179
Der lebt ein Leben wonniglich. <i>Das Glück der Freundschaft</i> . Op. 88. . . . .	87

	Seite
Der Morgenwind umspielt (The morning air). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 4.	163
Der Scheidekuss von deinem Mund (The kiss, dear maid). 20 <i>irische Lieder</i> , No. 9.	167
Der schönste Bub (The sweetest lad). 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 5.	102
Die du so gern in heil'gen Nächten. <i>An die Hoffnung</i> . Op. 32.	35
Die du so gern in heil'gen Nächten. <i>An die Hoffnung</i> . Op. 94.	92
Die Flamme lodert. <i>Opferlied</i> . Op. 121 <sup>b</sup> .	116
Die Flamme lodert. <i>Opferlied</i> . (Ohne Opuszahl).	178
Die Heil'gen preist (I'll praise the saints). 20 <i>irische Lieder</i> , No. 12.	167
Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. 6 <i>Lieder von Gellert</i> . Op. 48, No. 4.	47
Die holde Maid von Inverness (The lovely lass). 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, Nr. 8.	103
Die Maaslieb glänzt (The gowan glitters). <i>Des Schüfers Lied</i> . 25 <i>schott. Lieder</i> . Op. 108, No. 23.	104
Die mich zu fangen ausgezogen sind. <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 5.	84
Die Nebel zerreißen. <i>Meeresstille und glückliche Fahrt</i> . Op. 112.	107
Die Sonne sinkt in's Ettrickthal (The sun upon the Weirdlaw hill). <i>Der Abend</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 2.	102
Die stille Nacht umdunkelt. <i>Sehnsucht</i> .	182
Die Trommel gerühret. <i>Egmont</i> . Op. 84, No. 1.	81
Diese Wolken in den Höhen. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 4.	95
Dimmi, ben mio che m'ami. 4 <i>Arietten</i> und 1 <i>Duett</i> . Op. 82, No. 1.	79
Dort auf dem hohen Felsen sang. <i>Der Bardengeist</i> .	183
Du hast dein Vaterland. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 5.	112
Du hast in deines Aermels Falten. <i>Die Ruinen von Athen</i> . Op. 113, Nr. 3.	108
Du sagtest, Freund. <i>Der Mann von Wort</i> . Op. 99.	96
Du Sinnbild der Treue (Thou emblem of faith). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 11.	164
Duncan Gray (Duncan Gray). 12 <i>schottische Lieder</i> , No. 2.	173
Düster December (Once more I hail thee). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 3.	163
Ecco quel fiero istante. <i>La partenza</i> .	179
Edel sei der Mensch. <i>Kanon</i> (No. 11.)	162
Ein goldnes Wamms (A golden robe). <i>Das goldene Wamms</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 5.	171
Ein grosses deutsches Volk sind wir. <i>Kriegshied der Oesterreicher</i> .	177
Ein Mann ist bald genommen. <i>Leonore</i> . Op. 72 <sup>a</sup> , No. 3.	66
Ein Marschall von Frankreich ('T was a marechal). <i>Die englischen leichten Dragoner</i> . 20 <i>irische Lieder</i> , No. 3.	166
Ein wanderndes Zigeunerkind (A wandering Gypsey). <i>Die Wahrsagerin</i> . 25 <i>irische Lieder</i> , No. 23.	166
Ein Weissdorn, weithin schattend (A spreading hawthorn). <i>Die Meierei</i> . 26 <i>wallis. Lieder</i> , No. 17.	172
Eine neue strahlende Sonne. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 6.	113
Einsam wandelt dein Freund. <i>Adelaide</i> . Op. 46.	45
Einst wohnten süsse Ruh. <i>An den fernen Geliebten</i> . 6 <i>Gesänge</i> . Op. 75, No. 5.	74
Er schwur es mir beim Scheiden (He promis'd me). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 12.	170
Er sterbe! <i>Leonore</i> . Op. 72 <sup>a</sup> , No. 16. <i>Fidelio</i> . Op. 72 <sup>b</sup> , No. 14.	67, 70
Ernst und Weisheit (Save me from the grave). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 8.	169
Erzittre, Erde! <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 2.	83
Es blüht ein Blümchen irgendwo. <i>Das Blümchen Wunderhold</i> . 8 <i>Lieder</i> . Op. 52, No. 8.	50
Es ist vollbracht! Schlussgesang aus »Die Ehrenpforten«.	160
Es kehret der Maien. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 5.	96
Es kommt sein Boot (His boat comes on). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 7.	164
Es schalle die Musik (O let me music hear). <i>Musik, Liebe und Wein</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 1.	102
Es treten hervor die Schaaren der Frauen. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 6.	130
Es war ein lust'ger Müller (There was a jolly miller). <i>Der Müller am Flusse Dec</i> . 12 <i>versch. Volkslieder</i> . No. 5.	175
Es war einmal ein König. <i>Aus Goethe's Faust</i> . 6 <i>Gesänge</i> . Op. 75, No. 3.	74
Euch werde Lohn. <i>Terzett</i> . <i>Leonore</i> . Op. 72 <sup>a</sup> , No. 15 (2 Bearbeitungen). <i>Fidelio</i> . Op. 72 <sup>b</sup> , No. 13.	67, 70
Europa steht. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 1.	129
Ewig dein. <i>Kanon</i> (No. 15).	162
Fahr wohl, fahr wohl, du laun'ge Stadt (Farewell, farewell). 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 8.	171
Fort, lachende Fluren (Away ye gay landscapes). <i>Lochnagar</i> . 12 <i>schottische Lieder</i> , No. 9.	174
Fort mit der Täuschung (Hide not thy anguish). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 16.	165
Freude, schöner Götterfunken. 9. <i>Symphonie</i> . Op. 125.	120
Freudvoll und leidvoll. Lied. <i>Egmont</i> . Op. 84, No. 4.	81
Frisch, Krieger, schenk den Becher (Then Soldier). <i>Der Krieger</i> . 12 <i>versch. Volksl.</i> , No. 2.	175
Gedenke mein!	186
Germania! <i>Germania's Wiedergeburt</i> . Schlussgesang aus »Gute Nachricht«.	160
Gesangesmacht! (Sweet Power of Song). 25 <i>irische Lieder</i> , Nr. 2.	163
Gestern Nacht, als mein armes (Last night). <i>Der Traum</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 14.	172
Gloria in excelsis deo. <i>Messe</i> . Op. 86.	85
Gloria in excelsis deo. <i>Messe</i> . Op. 123.	117
Glück, Glück zum neuen Jahr. <i>Kanon</i> (No. 7)	162
Glück zum neuen Jahr. <i>Kanon</i> (No. 17.)	162

	Seite
Gott, deine Güte reicht so weit. 6 Lieder von Gellert. Op. 48, No. 1. . . . .	47
Gott ist mein Lied. 6 Lieder von Gellert. Op. 48, No. 5. . . . .	47
Gott, welch Dunkel hier! Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 13. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 11. . . . .	67. 70
Gut, Söhnchen, gut. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 6. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 5. . . . .	66. 69
Ha! welch ein Augenblick! Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 8. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 7. . . . .	66. 69
Harfe des Winds! (Harp of the winds). An die Aeolsharfe. 26 wallisische Lieder. No. 9. . . . .	171
Hast du nicht Liebe zugemessen. Seufzer eines Ungeliebten. . . . .	185
Hat man nicht auch Gold beineben. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 5. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 4. . . . .	66. 69
Heil sei dem Tag! Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 16. . . . .	70
Heil unserm König! Heil. Die Ruinen von Athen. Op. 113, No. 8. . . . .	109
Heil unserm König! Heil (God save our Lord the king). 12 verschiedene Volkslieder. No. 1. . . . .	175
Heil unserm Könige! König Stephan. Op. 117, No. 8. . . . .	113
Heil unsern Enkeln! König Stephan. Op. 117, No. 9. . . . .	113
Herz, mein Herz, was soll das geben? Neue Liebe, neues Leben. 6 Gesänge. Op. 75, No. 2. . . . .	73
Hier ist er! Christus am Oelberge. Op. 85, No. 5. . . . .	84
Hin fährt Frohsinn (Farewell mirth). 20 irische Lieder. No. 8. . . . .	167
Hoffmann, Hoffmann. Kanon (No. 9.) . . . . .	162
Horch, wie schallt's dorten. Der Wachtelschlag. . . . .	179
Hört frohlocken (Hear the shouts). Die Wolfsjagd. 26 wallisische Lieder, No. 1. . . . .	170
Ich bitt' dich, schreib. Kanon (No. 16.) . . . . .	162
Ich denke dein. Lied mit Veränderungen. . . . .	146
Ich denke dein. Andenken. . . . .	180
Ich kann mich noch nicht fassen. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 17 (2 Bearbeitungen). . . . .	67
Ich komme schon durch manches Land. Marmotte. 8 Lieder. Op. 52, No. 7. . . . .	50
Ich liebe dich, so wie du mich. Zärtliche Liebe. . . . .	178
Ich neide nicht (I envy not). Das Hirtenmädchen. 26 wallisische Lieder, No. 3. . . . .	170
Ich war bei Chloen. Der Kuss. Op. 128. . . . .	123
Ich weiss eine Farbe. Feuerfarb. 8 Lieder. Op. 52, No. 2. . . . .	50
Ich zieh' in's Feld. Des Kriegers Abschied. . . . .	182
Ihr Blick verräth (Her features). Liebe ohne Hoffnung. 26 wallisische Lieder, No. 4. . . . .	170
Ihr edlen Ungarn. König Stephan. Op. 117, No. 7. . . . .	113
Ihr Schäfer rings (Ye shepherds). Schäferlied. 12 schottische Lieder, No. 4. . . . .	173
Im Arm der Liebe. Das Liedchen von der Ruhe. 8 Lieder. Op. 52, No. 3. . . . .	50
Im Arm der Liebe. Kanon (No. 1.) . . . . .	161
Im Hütchen, das sicher (In yonder sung cottage). Der Knabe vom See. 26 wall. Lieder, No. 24. . . . .	173
Im kleinen Haus (In the white cot). Peggy's Tochter. 26 wallisische Lieder, No. 11. . . . .	171
In allen guten Stunden. Bundeslied. Op. 122. . . . .	117
In dem Boot bei Abendscheine (Ja biondina in gondoletta). 12 versch. Volkslieder, No. 12. . . . .	176
In des Lebens Frühlingstagen. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 13. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 11. . . . .	67. 70
In dieses Grabes Dunkel (In questa tomba oscura). Ariette . . . . .	180
In meinen Adern wühlen. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 6. . . . .	84
In meinen Mauern. Der glorreiche Augenblick. Op. 136, No. 5. . . . .	130
In questa tomba oscura. Ariette. . . . .	180
Jehova, du mein Vater. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 1. . . . .	83
Jetzt, Alter, jetzt hat es Eile. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 9. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 8. . . . .	66. 69
Jetzt Schätzchen, jetzt. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 2. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 1. . . . .	66. 69
Kalt ist der Eltern Busen (How cruel are the parents). 26 wallisische Lieder, No. 13. . . . .	171
Keine Klage soll erschallen. Abschiedsgesang an Wiens Bürger. . . . .	177
Kennst du das Land. Mignon. 6 Gesänge. Op. 75, No. 1. . . . .	73
Kleine Blumen, kleine Blätter. Mit einem gemalten Band. 3 Gesänge. Op. 83, No. 3. . . . .	80
Komm, Darby, gelassen (Come, Darby). 20 irische Lieder, No. 17. . . . .	168
Komm Ellen an's Herz (Tis sunshine). Sonnenschein. 20 irische Lieder, No. 13. . . . .	168
Komm Göttin des Gesangs (Ere yet me slumbers). Gute Nacht. 26 wallisische Lieder, No. 26. . . . .	173
Komm Hoffnung. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 11. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 9. . . . .	66. 69
Kommt schliesst mir (Come draw we round). 25 irische Lieder. No. 8. . . . .	164
Konntest an der treuesten du (How, my Love). Das Mädchen von Mona. 26 wall. Lieder. No. 6. . . . .	171
Krieger, ach, im Staube (Oh, thou hapless soldier). Der sterbende Krieger. 20 irische Lieder, No. 10. . . . .	167
Kühl, nicht lau. Kanon (No. 13). . . . .	162
Kurz ist der Schmerz, 2 Kanons (No. 3 und 4.). . . . .	162
Kyrie eleison. Messe. Op. 86. . . . .	85
Kyrie eleison. Messe. Op. 123. . . . .	117
Lasst brütende Schwärmer (Let brainspinning swains). 25 irische Lieder. No. 15. . . . .	165
Laura, o hemmen darf (Laura, thy sighs). Der Scheidekuss. 26 wallisische Lieder, No. 25. . . . .	173
Leb' wohl, du warmes Sonnenlicht. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 10. . . . .	69
Leb' wohl, o du Zaub'rin (Enchantress, fare well). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 18. . . . .	104
Lebe wohl, du Mann der Lust. Molly's Abschied. Op. 52, No. 5. . . . .	50
Leichte Segler. An die ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98, No. 3. . . . .	95
Lerne schweigen, o Freund. Kanon (No. 6.). . . . .	162
Lieb und Glück fährt hin (Farewell bliss). 25 irische Lieder, No. 20. . . . .	165
Lisch aus, mein Licht! Resignation. . . . .	185

	Seite
Mariechen komm an's Fensterlein (O Mary, at thy window). 25 schott. Lieder. Op. 108, No. 17.	104
Mein Harry war so froh (My Harry was). Hochlands Harry. 12 schottische Lieder, No. 6.	174
Mein Harry war so froh (My Harry was). Hochlands Harry. 12 verschiedene Volkslieder. No. 9.	175
Mein Haupt ist gebeugt (I am bow'd down). Der wandernde Barde. 12 versch. Volksl. No. 11.	176
Mein Liebster hat mir eingebracht (No riches). 20 irische Lieder, No. 2.	166
Meine Lebenszeit verstreicht. 6 Lieder von Gellert. Op. 48, No. 3.	47
Meine Seele ist erschüttert. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 1.	83
Merkenstein! Merkenstein! Op. 100.	96
Mir ist so wunderbar. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 4. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 3.	66. 69
Mir träumt, ich lag (I dream'd I lay). 20 irische Lieder, No. 5.	167
Miserere mei. Trauergesang.	161
Mit Liebesblick. Gretel's Warnung. 6 Gesänge. Op. 75, No. 4.	74
Mit reger Freude. Die Ruinen von Athen. Op. 113, No. 7.	109
Morgen für Grillen (Morning a cruel turmoiler). 25 irische Lieder, No. 21.	165
Nein, nicht wie damals (Yes, thou art chang'd). Sweet Richard. 26 wallisische Lieder, No. 18.	172
Nicht länger übt der Erdenschimmer (No more, my Mary). 20 irische Lieder, No. 18.	168
Nicht ungestraft soll der Verwegnen Schaar. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 6.	84
Nimm sie hin denn, diese Lieder. An die ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98, No. 6.	96
Nimmer dem liebenden Herzen (Dimmi, ben mio). Hoffnung. 4 Arietten u. 1 Duett. Op. 82, No. 1.	79
Noch einmal wecken Thränen (Again my Lyre). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 24.	104
Noch weisst du nicht, wess Kind du bist. An einen Säugling.	176
Nord oder Süd! So oder so.	184
Nur hurtig fort, nur frisch gegraben. Leonore. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 14. Fidelio. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 12.	67. 70
Nur wer die Sehnsucht kennt. Die Sehnsucht. (Mit 4 Melodien.)	180
O Charlie ist mein Lieblich (O Charlie is my darling). 12 verschiedene Volkslieder. No. 3.	175
O dass ich dir vom stillen Auge. An die Geliebte. Zwei Bearbeitungen.	183
O Dermot, wer wars (Oh! who, my dear Dermot). Die Verlockung. 12 irische Lieder. No. 5.	169
O du, nach der sich alle meine Wünsche. (Untergeschobenes Lied.)	192
O du nur bist mein Herzensbub (O thou art the lad). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 11.	103
O dürft ich Patrick (O might I but my Patrick love). 20 irische Lieder. No. 16.	168
O Freunde, nicht diese Töne! 9. Symphonie. Op. 125.	120
O grausam war mein Vater (O cruel was my father). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 15.	103
O Harfe Irlands (Oh harp of Erin). 25 irische Lieder, No. 25.	166
O Harfe Irlands (Oh harp of Erin). 12 irische Lieder, No. 2.	169
O Harfner, sprich (O tell me, harper). Das Blutbad von Glencoe. 25 irische Lieder. No. 5.	163
O Harfner, sprich (O tell us, harper). Glencoe. 12 schottische Lieder, No. 10.	174
O hätte doch dies gold'ne Pfand (O had my fate). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 12.	103
O Heil euch, ihr Erlösten. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 2.	83
O Himmel, wech Erlösten. Der glorreiche Augenblick. Op. 136, No. 3.	129
O holde Polly Stewart (O lovely Polly). Polly Stewart. 12 schottische Lieder, No. 7.	174
O hörtest du, Pat (Oh have you not heard). Der Irländer in London. 25 irische Lieder, No. 12.	164
O hülle mein Erröthen (Oh let the night). 26 wallisische Lieder, No. 7.	171
O Irland, deinem Saitenspiel (Oh Erin, to thy harp). Abschiedsgesang. 12 irische Lieder, No. 13.	169
O Islamägdelein (O maid of Isla). Das Islamädchen. 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 4.	102
O köstliche Zeit (O sweet were the hours). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 3.	102
O namenlose Freude. Duett. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 17 (2 Bearbeit.). Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 15.	67. 70
O sanctissima (Sicilianisches Volkslied). 12 verschiedene Volkslieder, No. 4.	175
O Sängerin aus Himmelshöh'n (Sweet warbler). An die Amsel. 26 wallisische Lieder, No. 20.	172
O seht sie nah und näher treten. Der glorreiche Augenblick. Op. 136, No. 2.	129
O süsser Heimathstrand (My pleasant home). Das alte Lied, 26 wallisische Lieder. No. 23.	172
O Tobias. Kanon (No. 10).	162
O tröste mich, Harfe (O soothe me, my Lyre). 20 irische Lieder. No. 7.	167
O wann kehrest du zurück (When will you come again). Der treue Johnie. 25 schott. Lieder. Op. 108, No. 20.	104
O wär ich der Hänfling (Oh! would I were). Das verliebte Mädchen. 12 irische Lieder. No. 9.	169
O wär ich schon mit dir vereint. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 1. (3 Bearbeitungen). Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 2.	66. 67. 69
O welche Lust. Leonore. Op. 72 <sup>a</sup> , No. 12. Fidelio. Op. 72 <sup>b</sup> , No. 10.	66. 69
O wie kann ich wohl fröhlich sein? (O how can I be blithe). 25 schott. Lieder. Op. 108, No. 14.	103
Ob ein Gott sei? An die Hoffnung. Op. 94.	92
Ob Schicksal rauh (Tho' cruel fate). Beständigkeit. 26 wallisische Lieder, No. 22.	172
Odi Laura. 4 Arietten und 1 Duett. Op. 82, No. 5.	79
Ohue Liebe lebe wer da kann. Die Liebe. Op. 52, No. 6.	50
Ohue Verschulden. Die Ruinen von Athen. Op. 113, No. 2.	108
Paddy O'Rafferty (Paddy O'Rafferty). 20 irische Lieder, No. 14.	168
Per pietà, non dirmi addio. Scene und Arie. Op. 65.	60
Preist des Erlösers Güte. Arie. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 2.	83
Rasch tritt der Tod. Gesang der Mönche.	161
Rede, rede. Kanon (No. 5)	162
Reinige Vater (Amplius lava me). Trauergesang.	161
Reinste, herrlichste von allen (Judy, lovely). 20 irische Lieder, No. 19.	168

	Seite
Ruhend von seinen Thaten. <i>König Stephan.</i> Op. 117, No. 1. . . . .	112
Sanctus. <i>Messe.</i> Op. 86. . . . .	85
Sanctus. <i>Messe.</i> Op. 123. . . . .	118
Sanft wie du lebstest. <i>Elegischer Gesang.</i> Op. 118. . . . .	114
Schau her, mein Lieb (Behold my love). 25 <i>schottische Lieder.</i> Op. 108, No. 9. . . . .	103
Schenk ein, mein guter Junge! (Come fill). <i>Trinklied.</i> 25 <i>schottische Lieder.</i> Op. 108, No. 13. . . . .	103
Schildern willst du Freund. <i>Schilderung eines Mädchens.</i> . . . . .	176
Schmeichelnd hold und lieblich. <i>Phantasie mit Chor.</i> Op. 80. . . . .	77
Schmückt die Altäre. Marsch mit Chor. <i>Die Ruinen von Athen.</i> Op. 113, No. 6. <i>Die Weihe des Hauses.</i> Op. 114. . . . .	109 110
Schnell verblühen (Odi l'aura). <i>Lebensgenuss.</i> 4 <i>Arietten</i> und 1 <i>Duett.</i> Op. 82, No. 5. . . . .	79
Schwenke dich. <i>Kanon</i> (No. 12.). . . . .	162
Seiner kaiserlichen Hoheit — alles Gute, alles Schöne. <i>Kanon</i> (No. 8.). . . . .	162
Si non per portas. <i>Kanon</i> (No. 18.). . . . .	162
Signor Abate. <i>Kanon</i> (No. 14.). . . . .	162
Sir Johnie Cope (Sir Johnie Cope). 12 <i>verschiedene Volkslieder,</i> No. 10. . . . .	176
So jemand spricht: ich liebe Gott. 6 <i>Lieder</i> von Gellert. Op. 48, No. 2. . . . .	47
So muss ich ihm entsagen (Che fa il mio bene?). <i>Liebes-Ungeduld.</i> 4 <i>Arietten</i> und 1 <i>Duett.</i> Op. 82, No. 4. . . . .	79
So ruhe denn mit ganzer Schwere. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 86, No. 3. . . . .	84
Soll alte Freundschaft (Should auld acquaintance). <i>Die gute alte Zeit.</i> 12 <i>schott. Lieder,</i> No. 11. . . . .	174
Soll ein Sohn von O'Donnel (Shall a son). <i>Willkommen in Traugh.</i> 25 <i>irische Lieder,</i> No. 24. . . . .	166
Spar die Schwänke (Cease your funning). 12 <i>schottische Lieder,</i> No. 5. . . . .	173
Starrend in des Meeres Gähnen (Musing on the roaring ocean). <i>Am Strande.</i> 25 <i>irische Lieder,</i> No. 13. . . . .	164
Strom Tivy (Fair Tivy). <i>Die Mädchen von Cardigan.</i> 26 <i>wallisische Lieder.</i> No. 16. . . . .	172
T'intendo, sì, mio cor. 4 <i>Arietten</i> und 1 <i>Duett.</i> Op. 82, No. 2. . . . .	79
Ta ta ta ta. <i>Kanon</i> (No. 2.). . . . .	161
Tiefe Stille herrscht im Wasser. <i>Meeresstille und glückliche Fahrt.</i> Op. 112. . . . .	107
Tochter des mächtigen Zeus. <i>Die Ruinen von Athen.</i> Op. 113, No. 1. . . . .	108
Tremate, empij, tremate! <i>Terzett.</i> Op. 116. . . . .	111
Trocknet nicht, Thränen. <i>Wonne der Wehmuth.</i> 3 <i>Gesänge.</i> Op. 83, No. 1. . . . .	80
Trüb ist mein Auge (Dim is my eye). 25 <i>schottische Lieder.</i> Op. 108, No. 6. . . . .	102
Trüb und traurig schien die Sonne (Sad and luckless). 20 <i>irische Lieder.</i> No. 6. . . . .	167
Trüb war der Himmel (Dark was the morn). <i>Des Seemanns Weib.</i> 12 <i>schott. Lieder.</i> No. 12. . . . .	174
Turteltaube, du klagest so laut. <i>Die laute Klage.</i> . . . . .	186
Um in der Ehe froh zu leben. <i>Leonore.</i> Op. 72 <sup>a</sup> , No. 10. . . . .	66
Unser Schlachthorn blies Halt (Our bugles sung truce). <i>Des Soldaten Traum.</i> 25 <i>irische Lieder,</i> No. 9. . . . .	164
Vergebens beklag ich (Invain to this desert). 25 <i>irische Lieder.</i> No. 17. . . . .	165
Vergebens ist's ('T is but invain). 20 <i>irische Lieder.</i> No. 15. . . . .	168
Verkündet Seraph. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 85, No. 3. . . . .	84
Vienna, Vienna! <i>Der glorreiche Augenblick.</i> Op. 136, No. 2. . . . .	129
Vindobona, Vindobona! <i>Der glorreiche Augenblick.</i> Op. 136, No. 6. . . . .	130
Vom niedrigen Moospfuhl (The piper who sat). <i>Der Soldat in der Fremde.</i> 12 <i>irische Lieder.</i> No. 11. . . . .	170
Von allen Mädchen (Of all the girls). <i>Das Bäschen in unserm Strüsschen.</i> 25 <i>schott. Lieder.</i> Op. 108, No. 25. . . . .	105
Von den Hügel'n des Hochlands (From the brown crest). <i>Das Banner von Buccleuch.</i> 12 <i>schott. Lieder.</i> No. 1. . . . .	173
Von Dermot heisst man (They bid me slight). 25 <i>irische Lieder,</i> No. 18. . . . .	165
Von Garyone, dem Heimatshag (From Garyone). 25 <i>irische Lieder.</i> No. 22. . . . .	165
Von Garyone, dem Heimatshag (From Garyone). 12 <i>irische Lieder.</i> No. 7. . . . .	169
Wähnt nicht, dass Clwyd's Thal (Think not I'll leave). <i>Das Thal von Clwyd.</i> 26 <i>wallisische Lieder.</i> No. 19. . . . .	172
Was, Julia, sagt der Blick (Why, Julia). <i>Sympathie.</i> 25 <i>schottische Lieder.</i> Op. 108, No. 10. . . . .	103
Was zieht mir das Herz so? <i>Sohnsucht.</i> 3 <i>Gesänge.</i> Op. 83, No. 2. . . . .	80
Welch ein wunderbares Leben. <i>Der Liebende.</i> . . . . .	181
Welten singen. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 85, No. 6. . . . .	84
Wem den Silbermond (Where got ye). <i>Frische Bursche.</i> 25 <i>schottische Lieder.</i> Op. 108, No. 7. . . . .	103
Wenn die Sonne niedersinket. <i>Abendlied unterm gestirnten Himmel.</i> . . . . .	185
Wenn doch die arge böse Welt (Could this ill world). 25 <i>schottische Lieder.</i> Op. 108, No. 16. . . . .	103
Wenn fern wir vom Haus (When far from the home). <i>Erinnerung.</i> 20 <i>irische Lieder.</i> No. 11. . . . .	167
Wenn ich ein Vöglein wär. <i>Ruf vom Berge.</i> . . . . .	184
Wenn jemand eine Reise thut. <i>Urians Reise um die Welt.</i> 8 <i>Lieder.</i> Op. 52, No. 1. . . . .	50
Wenn mürrisch sprechen (If sadly thinking). <i>Der Deserteur.</i> 25 <i>irische Lieder.</i> No. 10. . . . .	164
Wenn Tages letzte Strahlen (When Eve's last rays). 20 <i>irische Lieder.</i> No. 1. . . . .	166
Wenn tief im Schlummer (When mortals all). 26 <i>wallisische Lieder.</i> No. 15. . . . .	172
Wer ein holdes Weib errungen. <i>Leonore.</i> Op. 72 <sup>a</sup> , No. 18. <i>Fidelio.</i> Op. 72 <sup>b</sup> , No. 16. . . . .	67 70
Wer ist ein freier Mann? <i>Der freie Mann.</i> . . . . .	177
Wer sitzt hier und seufzt (Oh who sits). <i>Dermot und Shelah.</i> 25 <i>irische Lieder,</i> No. 14. . . . .	164

	Seite
Wie anders, als einst (Once again). <i>Heimkehr nach Ulster</i> . 25 <i>irische Lieder</i> . No. 1. . . . .	163
Wie gleitet schnell (O swiftly glides). 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 19. . . . .	104
Wie herrlich leuchtet. <i>Maidied</i> . 8 <i>Lieder</i> . Op. 52, No. 4. . . . .	50
Wie kalt ist es in diesem unterirdischen Gewölbe. <i>Fidelio</i> . Op. 72 <sup>b</sup> , No. 12. . . . .	70
Wie soll ich darthun (What shall I do). 25 <i>irische Lieder</i> . No. 6. . . . .	163
Will unser Genius. <i>Die Ruinen von Athen</i> . Op. 113, No. 7. . . . .	109
Willkommen, Tod. <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 4. . . . .	84
Wir Elfenvolk (We fairy-elves). <i>Die Elfen</i> . 12 <i>irische Lieder</i> . No. 1. . . . .	169
Wir haben ihn gesehen. <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 4. . . . .	84
Wir tragen empfängliche Herzen. <i>Die Ruinen von Athen</i> . Op. 113, No. 7. . . . .	109
Wo blüht das Blümchen. <i>Das Geheimniss; Liebe und Wahrheit</i> . . . . .	184
Wo die Berge so blau. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 2. . . . .	95
Wo die Unschuld Blumen streute. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 4. . . . .	112
Wo lebte wohl in Forst und Haide? <i>Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe</i> . . . . .	185
Wusst ich, wusst ich, dass du mich. <i>Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe</i> . . . . .	185
Zu scheiden vom Liebchen (To leave my dear girl). <i>Seemanns Abschied</i> . 26 <i>wall. Lieder</i> . No. 10. . . . .	171
Zur Abfahrt liegt dein Schiff bereit (Thy ship must sail). 20 <i>irische Lieder</i> . No. 20. . . . .	168
Zur Rache. <i>Leonore</i> , Op. 72 <sup>a</sup> , No. 18. . . . .	67
Zwar schuf das Glück hienieden. <i>Der Zufriedene</i> . 6 <i>Gesänge</i> . Op. 75, No. 6. . . . .	74

## E.

# Sach- und Namen-Register.

- Abbildungen** S. 195.  
**Abendlied unterm gestirnten Himmel** S. 185.  
**Der Abschied (La partenza)** S. 179.  
**Abschiedsgesang an Wien's Bürger** S. 177.  
*F. Abt* S. 48.  
**Adagio, Var. u. Rondo. Op. 121<sup>a</sup>.** S. 116.  
**Adelaide, Op. 46.** S. 45.  
*C. L. Alberti* S. 193.  
**Alexandermarsch** S. 189.  
**Allegretto (Gratulations-Menuet)** S. 138.  
**Allemandes (deutsche Tänze)** S. 136, 152.  
**Als die Geliebte sich trennen wollte** S. 179.  
*Anacker* S. 22.  
**Andante (F<sup>dur</sup>)** S. 151.  
**Andenken** S. 180.  
*J. André* S. 8, 12, 15, 24, 25, 31, 35, 38, 39, 51, 54, 58, 61, 63.  
*J. B. André* S. 49, 53, 92.  
**4 Arietten u. 1 Duett. Op. 82.** S. 79.  
*F. W. Arnold* S. 25, 38.  
**Augenblick, der glorreiche. Op. 136.** S. 129.
- Bagatellen. Op. 33.** S. 46.  
 ——— - 119. - 115.  
 ——— - 126. - 121.  
*S. Bagge* S. 63, 120.  
**Der Bardengeist** S. 183.  
*Behrens* S. 46.  
*C. G. Belcke* S. 24, 63, 73.  
*M. Bernays* S. 82.  
*Berr* S. 191.  
*G. B. Biercy* S. 12, 31, 78  
**Bildnisse** S. 195.  
**Biographien** S. 193.  
*Blumenthal* S. 15.  
*R. E. Bockmühl* S. 45, 59.  
*A. Brand* S. 4, 9, 12, 27, 71, 82, 119.  
*Breidenstein* S. 193.  
*v. Bree* S. 58.  
**Briefe** S. 193.  
*Brissler* S. 25, 53, 60, 110, 139.  
**Bücher und Schriften** S. 193.  
**Bundeslied. Op. 122.** S. 117.  
**Büsten** S. 197.  
*C. Burchard* S. 7, 15, 22, 24, 25, 29, 38, 48, 53, 54, 65, 79, 110.  
*S. Burckhardt* S. 46.
- Cadenzen** S. 153.  
**Caroussel-Musik (Marsch in F)** S. 140.  
*Carulli* S. 29.  
**Catalogue** S. 193.
- Charakteristische Overture. Op. 138.** S. 131.  
*F. X. Chotek* S. 29.  
*Christern* S. 24.  
**Christus am Oelberge. Op. 85.** S. 83.  
*F. X. Chwatal* S. 45, 46.  
**Collection compl. des Valses** S. 137, 151.  
**Concert für Pianoforte, Viol. u. Vcll. Op. 56.** S. 53.  
 ——— für Violine. Op. 61. S. 58.  
**Concerte für Pianoforte. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss G 1.** S. 202.  
*A. Conradi* S. 21, 57.  
**Contretänze** S. 137.  
*H. Cramer* S. 46.  
*Crusell* S. 24.  
*C. Czerny* S. 15, 18, 23, 24, 25, 26, 27, 34, 39, 43, 46, 47, 49, 50, 53, 58, 59, 61, 63, 85, 86, 87, 90, 92, 95, 98, 110, 111, 119, 120, 130, 137, 140, 151, 170, 193.  
*J. Czerny* S. 16.  
*M. Czeyka* S. 192.
- B. Damcke* S. 48.  
*L. Dames* S. 192.  
*F. David* S. 6, 58, 60, 63, 98, 145, 146.  
*Davidoff* S. 40, 41.  
*Ch. Delioux* S. 9, 28.  
**Derwischchor (Op. 113 Nr. 3).** S. 108.  
**Deutsche Tänze** S. 136, 152.  
*A. Diabelli* S. 71, 90, 153.  
*Dietrich* S. 12, 58, 191.  
**Div. pièces** S. 29, 31, 36.  
*H. Döring* S. 194.  
*L. Drouet* S. 14, 34.  
**3 Duos (für Clar. u. Fag.)** S. 141.  
*v. Dürenberg* S. 194.
- F. Ebers* S. 19, 25, 38, 43, 53, 61, 71, 101.  
*M. C. Eberwein* S. 45, 61, 63.  
**Egmont Op. 84.** S. 80.  
**Die Ehrenpforten** S. 160.  
*H. A. Ehrlich* S. 63.  
**Einzugsmarsch. Op. 114.** S. 110, 189.  
*C. W. Ellissen* S. 46.  
*E. v. Elterlein* S. 194.  
**Empfindungen bei Lydiens Untreue** S. 179.  
*H. Enke* S. 32.  
*Enklausen* S. 39.  
*F. W. Eppner* S. 9, 40, 41, 49.  
**Equale (Trauergesang)** S. 161.  
**Es ist vollbracht** S. 160.  
*H. Esser* S. 25, 121.

- Fastlinger* S. 29. 190.  
 Festouverture. Op. 124. S. 119.  
*Fidelio*. Op. 72<sup>b</sup>. S. 68.  
*Finsterbusch* S. 48.  
*Fischer* S. 62.  
 Fuge. Op. 133. S. 127.  
 Fuge. Op. 134. S. 127.  
 — - 137. - 131.  
*Fürstenau* S. 45.
- Ganz** S. 45.  
 Gedenke mein S. 186.  
 3 Gedichte (von Reissig) S. 182.  
 4 deutsche Gedichte S. 184. 185.  
 6 — — — (von Reissig) S. 74.  
 Das Geheimniss S. 184.  
*C. Geissler* S. 60. 123.  
 An die Geliebte S. 183.  
 An die ferne Geliebte. Op. 98. S. 95.  
*Gelinek* S. 25.  
 Germania's Wiedergeburt S. 160.  
 Elegischer Gesang. Op. 118. S. 114.  
 Gesang der Mönche S. 161.  
 Gesänge mit Orchester. Siehe: Syst. geordn.  
 Verzeichniss M. Seite 203.  
 Gesänge mit Pianoforte. Siehe: Syst. geordn.  
 Verzeichniss P. Seite 204.  
 3 Gesänge S. 80. 183. 184.  
 7 — — - 51. 74.  
 Ein- u. mehrst. Gesänge S. 8. 12. 14. 27. 79.  
 Mehrstimmige Gesänge. Siehe: Syst. geordn.  
 Verzeichniss N. Seite 203.  
 Gesangtexte S. 211.  
 Die Geschöpfe des Prometheus. Op. 43. S. 41.  
 192.  
 Geschwindmarsch S. 140.  
*H. Giehne* S. 48.  
 Glaube, Liebe u. Hoffnung (Walzer). S. 191.  
*F. Gleich* S. 91. 113.  
*F. X. Gleichauf* S. 5. 10. 23. 24. 32. 43. 65. 72.  
 73. 79. 86. 87. 93. 122. 126.  
 Das Glück der Freundschaft. Op. 88. S. 87.  
*Goebel* S. 191.  
*Grabeler* S. 71.  
 Gratulations-Menuet (Allegretto) S. 138.  
*C. W. Greulich* S. 15.  
*F. K. Griepenkerl* S. 28. 31.  
*Griffin* S. 24.  
*Grillparzer* S. 54.  
*Grünbaum* S. 28.  
*F. W. Grund* S. 110.
- Halm** S. 27.  
*F. Hartmann* S. 15. 16. 29. 31. 35. 46. 57.  
*M. Hauser* S. 45.  
*Heeser* S. 191.  
*J. P. Heije* S. 198.  
*J. Heim* S. 54.  
 Heimgang (Beethoven's) S. 122.  
*P. G. Heinzius* S. 27. 34.  
*R. Heller* S. 110.  
*C. W. Henning* S. 119.  
*A. Henselt* S. 59.  
*F. Hermann* S. 24. 38. 90. 92. 120.  
*Herz* S. 91.  
*Heuschkel* S. 45.  
*Hoffmeister* S. 24.  
 An die Hoffnung. Op. 32. S. 35.  
 — — — - 94. - 92.  
*C. E. Hofmann* S. 38. 53. 59. 61. 90.  
*A. Horn* S. 9. 82. 92. 111. 120.  
*P. Horr* S. 6. 22. 24. 46. 120.
- J. N. Hummel* S. 24. 25. 38. 39. 53. 57. 58. 61.  
 62. 63. 90. 91.  
*B. v. Hunyadi* S. 10. 17. 124.  
*Hüttner* S. 46.
- In questa tomba S. 180.  
 25 Irische Lieder S. 163.  
 20 — — — - 166.  
 12 — — — - 169.  
*O. Jahn* S. 68. 194.  
 Jubelwalzer S. 190.  
 Der Jüngling in der Fremde S. 182.
- F. Kalkbrenner* S. 25. 39. 53. 58. 61. 63. 92. 121.  
*F. A. Kanne* S. 194.  
 Kanons S. 161.  
*C. Klage* S. 5. 15. 22. 32.  
 Die Klage S. 4.  
 Die laute Klage S. 186.  
*A. Klauzell* S. 46.  
*v. Köchel* S. 193.  
*L. Köhler* S. 4. 8. 12. 15. 16. 18. 26. 27. 29. 31.  
 34. 35.  
 König Stephan. Op. 117. S. 112.  
 Des Kriegers Abschied S. 182.  
 Kriegslied der Oesterreicher S. 177.  
*Kulikoff* S. 47.  
*Th. Kullak* S. 46. 83.  
 Der Kuss. Ariette. Op. 128. S. 123.
- Ländler** S. 150. 151.  
*L. Langer* S. 46. 64.  
 Lebensglück. Op. 88. S. 87.  
*L. Lee* S. 61.  
*J. A. Leibrock* S. 45. 74. 79. 92. 183.  
*W. v. Lenz* S. 194.  
 Leonore. Op. 72<sup>a</sup>. S. 65.  
 Letzter Gedanke S. 152.  
*C. G. Lickl* S. 15. 18. 22. 24. 39. 45. 53. 59. 76.  
 88. 91. 95.  
 Der Liebende S. 181.  
 Lied (Aus dunklem Laub) S. 29.  
 — (Dein Auge weiss) S. 12.  
 — (Des Schicksals ernste Mächte) S. 37.  
 — (Du bist mir mehr) S. 28.  
 — (Entfernt von der) S. 29.  
 — (Gott Amor und Bacchus) S. 9.  
 — (Kurze Zeit nur) S. 29.  
 — (Sanft wie die Frühlingssonne) S. 9.  
 — (Schuldlos wie Veilchenblüthe) S. 24.  
 — (Viel bildschöne Deandln) S. 24.  
 Lied aus der Ferne S. 181.  
 Lied mit Veränderungen S. 146.  
 Lieder mit Begl. des Pfte. Siehe: Syst. geord.  
 Verzeichniss P. Seite 204.  
 Lieder mit Begleitung von Pfte., Viol. u. Vcll.  
 Siehe: Syst. geord. Verzeichniss O. Seite 204.  
 2 Lieder S. 51.  
 3 — — - 9. 37.  
 5 — — - 48.  
 3 deutsche Lieder S. 74.  
 Lieder u. Chöre S. 48.  
*Fr. Liszt* S. 24. 25. 39. 46. 53. 61. 63. 74. 80.  
 82. 91. 92. 96. 120. 121.  
*F. Lorenz* S. 194.  
*Lobe* S. 2.  
*H. Lubin* S. 45.
- J. Mahr* S. 24.  
 La Malinconia S. 22.  
 Der freie Mann S. 177.  
 Der Mann von Wort. Op. 99. S. 96.

- G. W. Marks* S. 88.  
 Marsch für Militärmusik in Ddur S. 139.  
 ——— in Fdur - 140.  
 Marsch u. Chor (Ruinen von Athen — Weihe des Hauses). Op. 114. S. 110.  
 Märsche S. 29. 44. 53. 69. 108. 109. 110. 112. 139. 140. 189.  
 3 Märsche (vierhändig). Op. 45. S. 44.  
*A. B. Marx* S. 127. 128. 194.  
*Matiegka* S. 9. 28.  
 Maurerfragen S. 178.  
 Medaillons S. 197.  
 Meeresstille u. glücl. Fahrt. Op. 112. S. 107.  
 Melodien aus Beethovens Sonaten etc. S. 4. 15. 29. 34. 39. 54. 62. 88. 91.  
 Menuet für Pfte. (Nr. 28) S. 149.  
 12 Menuette für Orchester S. 135.  
 6 ——— - Pianoforte S. 150.  
 Merenstein. Op. 100. S. 96.  
 Messe in C, Op. 86. S. 85.  
 ——— - D, - 123. - 117.  
 Militärmärsche S. 139.  
*Fr. Mockwitz* S. 15. 21. 24. 39. 46. 58. 63. 64. 72. 90.  
 Mondscheinwalzer S. 191.  
*Mortier de Fontaine* S. 128.  
*J. Moscheles* S. 28. 71. 72. 82.  
*Mosengeil* S. 82.  
*Mosonyi* S. 25. 39. 53. 58. 61. 63. 90. 92.  
*O. Mühlbrecht* S. 194.  
*C. G. Müller* S. 68.  
*G. Müller* S. 5. 21. 57.  
*Wolfg. Müller* S. 194.  
 Musique de ballet S. 43.
- Gute Nachricht S. 160.  
 Nachruf S. 192.  
*E. Naumann* S. 9. 90. 124.  
*S. Neukomm* S. 53.  
*W. Neumann* S. 194.  
*W. Niederhof* S. 48.  
*L. Nohl* S. 193. 194.  
*G. Nottebohm* S. 118. 194.  
 Notturmo. Op. 42 (nach Op. 8) S. 41.
- Octett. Op. 103. S. 99.  
*A. Oechsner* S. 5.  
 Opferlied (mit Orchester). Op. 121<sup>b</sup>. S. 116.  
 ——— (mit Pfte.) S. 178.  
*E. Ortlepp* S. 194.  
*Otten* S. 31.  
*A. Oulibicheff* S. 194.  
 Ouverturen. Siehe: Syst. geord. Verz. A. Seite 201.
- F. Pachler* S. 194.  
*A. Panzeron* S. 39.  
 Pariser Einzugsmarsch S. 189.  
 La Partenza S. 179.  
*E. Pauer* S. 43. 59. 68. 72. 83. 111. 113. 119. 132.  
 Dernière pensée S. 152.  
 Une pensée S. 47.  
 Phantasie für Pfte. Op. 77. S. 75.  
 ——— mit Chor. Op. 80. S. 76.  
*W. Plachy* S. 152.  
 Polonaise S. 9.  
 ——— Op. 89. S. 87.  
 2 Präludien für Pfte. oder Orgel. Op. 39. S. 40.  
 Präludium (Nr. 29) S. 149.  
 Preis der Tonkunst (Cantate) S. 130.  
*J. Promberger* S. 39.  
 Prometheus (Ballet). Op. 43. S. 41. 192.
- Quartett für Pianoforte u. 3 Streichinstr. Op. 16. S. 17.  
 3 Quartette für Pfte. u. 3 Streichinstr. (Nachlass.) S. 142.  
 Quartette für Streichinstrumente. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss D 2. Seite 201.  
 Quintett für Pfte. u. Blasinstr. Op. 16. S. 17.  
 Quintette für Streichinstrumente. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss D 1. Seite 201.
- J. Raff* S. 49.  
*H. Rau* S. 194.  
*G. Reichardt* S. 64.  
*C. Reinecke* S. 39. 53. 58. 59. 61. 63. 91. 92. 113.  
*A. Reissmann* S. 54. 55.  
 Resignation S. 185.  
*E. F. Richter* S. 85.  
*F. Ries* S. 31. 34. 38. 53. 195.  
*Ch. H. Rinck* S. 120.  
*L. Röhr* S. 54. 139.  
*Pollfuss* S. 14.  
 Romanze. Op. 40. S. 40.  
 ——— - 50. - 49.  
 Rondino für Blasinstr. S. 140.  
 Rondo S. 6. 7. 149.  
 Rondo a capriccio. Op. 129. S. 123.  
 2 Rondos. Op. 51. S. 49.  
*E. Röntgen* S. 21. 57. 73. 93. 122. 124. 126. 127. 128.  
*Ph. Röth* S. 190.  
*A. Rubinstein* S. 110.  
 Ruf vom Berge S. 184.  
*G. v. Ruff* S. 72.  
 Die Ruinen von Athen. Op. 113. S. 108.
- An einen Säugling S. 176.  
 Scene u. Arie. Op. 65. S. 60.  
*J. Schäffer* S. 22. 25. 57. 91.  
 Schilderung eines Mädchens S. 176.  
*Schindelmesser* S. 15.  
*A. Schindler* S. 194.  
 Die Schlacht bei Vittoria. Op. 91. S. 88.  
*H. M. Schletterer* S. 24. 87.  
*J. A. Schlosser* S. 195.  
 Schlussgesang: Es ist vollbracht S. 160.  
 ——— : Germania S. 160.  
*Fr. Schmidt* S. 95. 122.  
*G. M. Schmidt* 24. 25. 43. 59. 68. 72. 83. 119.  
*J. P. Schmidt* S. 5. 7. 29. 32. 39. 63. 71. 73. 79.  
*Friedr. Schneider* S. 2. 12. 61.  
*A. Schöne* S. 193.  
 25 Schottische Lieder. Op. 108. S. 102.  
 12 ——— S. 163.  
*Franz Schubert* S. 191.  
*F. L. Schubert* S. 53. 82.  
*Schuster* S. 22. 24. 57.  
*J. F. Schwenke* S. 4. 12. 24.  
 Sehnsucht S. 180. 182.  
 Sehnsuchtswalzer S. 190.  
*J. G. Seidl* S. 43.  
 Septett Op. 20. S. 23.  
 Serenade. Op. 8. S. 8.  
 ——— - 25. - 28.  
 ——— - 41 (nach Op. 25). S. 41.  
 Seufzer eines Ungeliebten S. 185.  
 Sextett. Op. 71. S. 65.  
 ——— - 81<sup>b</sup>. S. 78.  
*J. v. Seyfried* S. 4. 14. 161. 193.  
 Siegesmarsch aus König Stephan S. 112.  
*F. Silcher* S. 4. 15. 29. 34. 39. 54. 62. 88. 91.  
 So oder so S. 184.  
 Sonate für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 6. S. 7.

- Sonate (nach Op. 3) Nr. 64. S. 5.  
 — ( - - 4) Op. 63. S. 6.  
 — ( - - 18 u. 59) S. 22. 57.  
 — ( - - 87) S. 86.  
 Sonaten für Pianoforte. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss I. Seite 202.  
 Sonaten für Pianoforte u. Violine, oder Violoncell u. s. w. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss G 6, 7 u. 8. Seite 202.  
 Sonaten (nach Op. 18) Op. 60. S. 21.  
 Sonatine. Op. 79. S. 76.  
 2 Sonatinen S. 148.  
 Sonnenscheinwalzer. S. 190.  
*C. Stamaty* S. 92.  
*Fr. Starke* S. 82. 189.  
*Stegmann* S. 5. 10. 57.  
 König Stephan. Op. 117. S. 112.  
*A. M. Storch* S. 48.  
*F. A. Succo* S. 51. 82.  
 Symphonien. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss A. Seite 201.  
 6 ländlerische Tänze S. 151.  
 7 — — — — — 150.  
 12 deutsche Tänze S. 136.  
 Terzett (Tremate) Op. 116. S. 111.  
*A. W. Thayer* S. 195.  
 6 var. Themen. Op. 105. S. 99.  
 10 — — — — — 107. - 101.  
 Trauergesang (Miserere, Amplius) S. 161.  
 Trauermärsche S. 29. 53. 189.  
 Traumwalzer S. 190.  
 Trio für 2 Oboen u. engl. Horn. Op. 87. (Op. 29.) S. 86.  
 Trio (nach Op. 81<sup>b</sup>). Op. 83. S. 78.  
 — ( - - 87). Op. 29 55. S. 86.  
 Trios für Pianoforte und andere Instrumente. Siehe: Syst. geordn. Verz. G 4 u. 5. Seite 202.  
 — für Streichinstrumente. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss D 3. Seite 201.  
 3 Trios (nach Op. 9). Op. 61. S. 8.  
 Triumphmarsch aus König Stephan, Op. 117 Nr. 3. S. 112.  
 Triumphmarsch zu Tarpeja S. 139.  
*A. Trutschel* S. 58. 62. 121.  
 Türkischer Marsch, Op. 113 Nr. 4. S. 108.  
*A. Uber* S. 27. 31. 35. 50.  
*H. Ubrich* S. 39. 57. 58. 90. 92. 93.  
 Ungarns Wohlthäter. Op. 117. S. 112.

- Variationen für Harfe S. 156.  
 — - Pianoforte allein. Siehe: Syst. geord. Verz. I. Seite 203.  
 — - Pianoforte zu 4 Händen S. 146.  
 — - Pianof. mit Begleitung Siehe: Syst. geordn. Verz. G 4 — 8. Seite 202.  
*Vierling* S. 31.  
*S. Volker* S. 29.  
*R. Volkmann* S. 59.  
 Volkslieder, 25 irische, S. 163.  
 — 20 — — — 166.  
 — 12 — — — 169.  
 — 25 schottische, Op. 108. S. 102.  
 — 12 schottische, S. 173.  
 — 12 verschiedene (englische, schottische, irische u. italienische) S. 175.  
 — 26 wallisische, S. 170.  
*C. Voss* S. 46.  
 Der Wachtelschlag S. 179.  
*E. D. Wagner* S. 46.  
*J. H. Walch* S. 189.  
*Gr. v. Waldersee* S. 40. 49.  
 Wallisische Lieder S. 170.  
 Walzer S. 190. 191.  
*W. Watts* S. 24. 39. 53. 61. 63. 90. 92.  
*Wegeler* S. 195.  
 Die Weihe des Hauses (Op. 114 u. Op. 124) S. 110. 119.  
*G. G. Weiss* S. 78.  
*J. Weiss* S. 2. 5. 13. 14. 16. 18. 19. 22. 24. 25. 27. 30. 47. 48.  
 Wellingtons Sieg, Op. 91. S. 88.  
 Widmungen S. 209.  
*S. Wiese* S. 195.  
*R. Willmers* S. 46.  
*F. E. Wilsing* S. 54. 90. 91. 92.  
*C. A. v. Winckler* S. 113.  
*L. Winkler* S. 2. 5. 6. 7. 9. 10. 13. 14. 18. 22. 24. 27. 28. 31. 32. 34. 39. 40. 41. 46. 48. 49. 52. 53. 58. 61. 63. 91. 92. 120.  
*R. Wittmann* S. 18. 57.  
*V. Wörner* S. 82.  
*Wustrow* S. 65.  
 Zapfenstreich (Marsch in F dur) S. 140.  
 Zärtliche Liebe S. 178.  
*Zogbaum* S. 46.  
*C. Zulehner* S. 43. 192.

# BEETHOVENS WERKE

## KRITISCHE GESAMTAUSGABE

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig

### Bandausgabe

- |  |                 |  |                 |
|--|-----------------|--|-----------------|
| I. Symphonien für Orchester. Part.<br>3 Bde. . . . .               | <i>M</i> 70.20. | XIV. Für Pianof. u. Blasinstrumente.<br>. . . . .                            | <i>M</i> 9.60.  |
| II. Verschiedene Orchester-Werke.<br>Part. . . . .                 | <i>M</i> 34.50. | XV. Für Pianoforte zu 4 Händen.<br>. . . . .                                 | <i>M</i> 3.60.  |
| III. Ouvertüren f. Orch. Part. <i>M</i> 35.40.                     |                 | XVI. Für Pianoforte allein. Sonaten.<br>3 Bde. . . . .                       | <i>M</i> 45.—.  |
| IV. Für Violine m. Orch. Part. <i>M</i> 6.60.                      |                 | 1. Abt. Nr. 1—12 <i>M</i> 15.—.  |                 |
| V. Für 5 u. mehrere Instrumente.<br>Part. . . . .                  | <i>M</i> 14.10. | 2. Abt. Nr. 13—24 <i>M</i> 15.—.   |                 |
| VI. Streich-Quartette. Part. 2 Bde.<br>. . . . .                   | <i>M</i> 33.60. | 3. Abt. Nr. 25—38 <i>M</i> 15.—.   |                 |
| VII. Streich-Trios. Part. . <i>M</i> 7.20.                         |                 | XVII. Für Pianof. allein. Variationen.<br>. . . . .                          | <i>M</i> 17.40. |
| Stimmen 3 Bände <i>M</i> 9.90.                                     |                 | XVIII. Für Pianof. allein. Kleinere<br>Stücke. . . . .                       | <i>M</i> 9.90.  |
| VIII. Für Blasinstrumente. Part.<br>. . . . .                      | <i>M</i> 8.10.  | XIX. Kirchenmusik. Part. 2 Bde.<br>. . . . .                                 | <i>M</i> 40.20. |
| IX. Für Pianoforte u. Orchester. Part.<br>2 Bde. . . . .           | <i>M</i> 48.30. | XX. Dramatische Werke. Part.<br>2 Bde. . . . .                               | <i>M</i> 45.—.  |
| 1. Abt. Nr. 1—4 <i>M</i> 27.90.                                    |                 | XXI. Kantaten. Part. . . . .   | <i>M</i> 11.10. |
| 2. Abt. Nr. 6—10 <i>M</i> 20.40.                                   |                 | XXII. Gesänge mit Orchester. Part.<br>. . . . .                              | <i>M</i> 6.60.  |
| X. Pianoforte-Quintett u. Quartette.<br>Part. u. Stimmen . . . . . | <i>M</i> 17.40. | XXIII. Lieder u. Gesänge mit Piano-<br>forte. . . . .                        | <i>M</i> 15.—.  |
| XI. Pfte.-Trios. Part. u. St. 3 Bde. <i>M</i> 42.                  |                 | XXIV. Lieder m. Pianoforte, Violine<br>u. Violoncell. 3 Bde. <i>M</i> 36.30. |                 |
| XII. Für Pianoforte und Violine.<br>2 Bde. . . . .                 | <i>M</i> 26.10. | XXV. Supplement . . . . .  | <i>M</i> 28.—.  |
| XIII. Für Pianoforte u. Violoncell.<br>2 Bde. . . . .              | <i>M</i> 16.20. |  |                 |

Gebunden kostet jeder Band 2 Mark mehr.

### Einzelausgabe

## Orchester - Werke

Jede Nummer und Orchester-Stimme 30 *S*, mit \* bezeichnet 60 *S*.

### Serie I. Symphonien.

1. I. Symphonie. Op. 21. C. Part.  
*M* 2.25. St. 17 H.
2. II. — Op. 36. D. Part. *M* 2.25.  
St. 17 H.\*
3. III. — Op. 55. Es. (Eroica.)  
Part. *M* 2.25. St. 18 H.\*
4. IV. — Op. 60. B. Part. *M* 2.25.  
St. 16 H.
5. V. — Op. 67. Cm. Part. *M* 2.25.  
St. 22 H.
6. VI. — Op. 68. F. (Pastorale.)  
Part. *M* 2.25. St. 20 H.
7. VII. — Op. 92. A. Part. *M* 2.25.  
St. 17 H.\*

8. VIII. Symphonie. Op. 93. F. Part.  
*M* 2.25. St. 17 H.\*
9. IX. — Op. 125. Dm. Part.  
*M* 4.50. St. 27 H.\*  
(Schlußchor »An die Freude« a. d.  
IX. Symph. Klav.-Ausz. 80. *M* 2.  
Ch.-St. 4 H. je 30 *S*, Text 10 *S*.)

### Serie II. Verschiedene Orchester- werke.

1. Wellingtons Sieg od. d. Schlacht b.  
Vittoria. Op. 91. Part. *M* 6. St. 36 H.
2. Die Geschöpfe d. Prometheus.  
Ballett. Op. 43. Part. *M* 2. St. 19 H.\*

3. Musik z. Goethes Egmont. Op. 84. Part. *M* 4.50. St. 20 H. (Klav.-Ausz. 80. *M* 1.50. Verbind. Text v. Bernays 10 *P*. Poet. Erläuterung d. Beethovenschen Musik v. Mosengeil 10 *P*.)
4. Allegretto. (Gratulations-Menuett.) Es. Part. *M* 1. St. 15 H.
5. Triumphmarsch a. Tarpeja. C. Part. *M* 1. St. 17 H.
6. Militär-Marsch. D. Part. *M* 2. St. 33 H.
7. 12 Menuette. Part. *M* 2. St. 17 H.
8. 12 deutsche Tänze. Part. *M* 2. St. 21 H.
9. 12 Kontretänze. Part. *M* 1. St. 13 H.

### Serie III. Ouvertüren.

1. Ouvert. z. Coriolan. Op. 62. Cm. Part. *M* 3. St. 17 H.
2. — z. Leonore (Fidelio). Nr. 1. Op. 138. C. Part. *M* 3. St. 20 H.
3. — z. Leonore (Fidelio) Nr. 2. Op. 72. C. Part. *M* 4. St. 22 H.
4. — z. Leonore (Fidelio). Nr. 3. Op. 72. C. Part. *M* 4. St. 22 H.

5. Ouvert. z. Namensfeier. Op. 115. C. Part. *M* 3. St. 19 H.
6. — z. König Stephan. Op. 117. Es. Part. *M* 3. St. 20 H.
7. Ouvert. z. Weihe d. Hauses. Op. 124. C. Part. *M* 3. St. 22 H.
8. — z. Prometheus. Op. 43. C. Part. *M* 3. St. 17 H.
9. — z. Fidelio (Leonore). Op. 72. E. (1814.) Part. *M* 3. St. 21 H.
10. — z. Egmont. Op. 84. Fm. Part. *M* 3. St. 20 H.
11. — z. Ruinen v. Athen. Op. 113. G. Part. *M* 2. St. 19 H.

### Serie IV. Für Violine mit Orchester.

1. Konzert. Op. 61. D. Part. *M* 1.50. Solo-Viol. *M* 1. u. 16 H.
2. Romanze. Op. 40. G. Part. . . . . *M* 1. } Solo-Violine
3. Romanze. Op. 50. F. { *M* 1. u. 11 H. }  
Part. . . . . *M* 1. }

## Kammer-Musik

### Serie V. Für 5 und mehrere Instrumente.

1. Septett f. Viol., Br., Horn, Klar., Fag., Vel. u. Kontrab. Op. 20. Es. Part. *M* 1.50. St. *M* 4.20. St. (V.-A.) *M* 3.—.
2. Sextett f. 2 Viol., Br., Vel. u. 2 oblig. Hörner. Op. 81b. Es. Part. *M* 1. St. *M* 1.80. St. (V.-A.) *M* 1.—.
3. Quintett f. 2 Viol., 2 Br. u. Vel. Op. 29. C. Part. *M* 2. St. *M* 3.—.
4. Fuge f. 2 Viol., 2 Br. u. Vel. Op. 137. D. Part. *M* 1. St. . . . . *M* 1.50.
5. Quintett f. 2 Viol., 2 Br. u. Vel. Op. 4. Es. nach d. Oktett Op. 103. Part. *M* 2. St. . . . . *M* 3.—.
6. Quintett f. 2 Viol., 2 Br. u. Vel. Op. 104. Cm. nach d. Trio Op. 1 Nr. 3. Part. *M* 2. St. *M* 3.—.

### Serie VI. Streich-Quartette.

1. Quartett. Op. 18 Nr. 1. F. Part. *M* 1. St. . . . . *M* 2.40.
2. — Op. 18 Nr. 2. G. Part. *M* 1. St. . . . . *M* 2.40.
3. — Op. 18 Nr. 3. D. Part. *M* 1. St. . . . . *M* 2.40.
4. — Op. 18 Nr. 4. Cm. Part. *M* 1. St. . . . . *M* 2.40.
5. — Op. 18 Nr. 5. A. Part. *M* 1. St. . . . . *M* 2.40.
6. Op. 18 Nr. 6. B. Part. *M* 1. St. . . . . *M* 2.40.

7. Quartett. Op. 59 Nr. 1. F. Part. *M* 2. St. . . . . *M* 3.60.
8. — Op. 59 Nr. 2. Em. Part. *M* 2. St. . . . . *M* 2.40.
9. — Op. 59 Nr. 3. C. Part. *M* 2. St. . . . . *M* 2.40.
10. — Op. 74. Es. Part. *M* 1.—. St. . . . . *M* 2.40.
11. — Op. 95. Fm. Part. *M* 1.—. St. . . . . *M* 2.40.
12. — Op. 127. Es. Part. *M* 2.—. St. . . . . *M* 3.60.
13. — Op. 130. B. Part. *M* 2.—. St. . . . . *M* 3.60.
14. — Op. 131. Cism. Part. *M* 2.—. St. . . . . *M* 3.60.
15. — Op. 132. Am. Part. *M* 2.—. St. . . . . *M* 3.60.
16. — Op. 135. F. Part. *M* 1.—. St. . . . . *M* 2.40.
17. Große Fuge. Op. 133. B. Part. *M* 1.—. St. . . . . *M* 2.40.

### Serie VII. Streich-Trios.

1. Trio. Op. 3. Es. Part. *M* 1.50. St. . . . . *M* 2.70.
2. — Op. 9 Nr. 1. G. St. *M* 1.80.
3. — Op. 9 Nr. 2. D. Part. *M* 1.50. St. . . . . *M* 1.80.
4. — Op. 9 Nr. 3. Cm. Part. *M* 1.50. St. . . . . *M* 1.80.
5. Serenade. Op. 8. D. Part. *M* 1.50. St. . . . . *M* 1.80.

**Serie VIII. Für Blasinstrumente.**

1. Oktett f. 2 Ob., 2 Klar., 2 Hörn. u. 2 Fag. Op. 103. Es. Part. *M* 2.—. Stimmen. . . . . *M* 2.40.
2. Rondino f. 2 Ob., 2 Klar., 2 Hörn. u. 2 Fag. Es. Part. *M* 1.—. St. *M* 2.40.

3. Sextett f. 2 Klar., 2 Hörn. u. 2 Fag. Op. 71. Es. Part. *M* 2.—. St. *M* 1.80.
4. Sérénade f. Fl., Viol. u. Br. Op. 25. D. Part. *M* 1.—. St. . . . *M* 1.80.
5. Trio f. 2 Ob. u. engl. Horn. Op. 87. C. Part. *M* 1.—. St. . . . *M* 1.80.
6. 3 Duos f. Klar. u. Fag. C, F, B. Part. *M* 1.—. St. . . . . *M* 2.—.

**Pianoforte-Musik****Serie IX. Für Pianoforte und Orchester.**

1. I. Konzert. Op. 15. C. Part. *M* 4.50. Pfte. *M* 1.50 u. 16 H. je 30 *Sp*.
2. II. — Op. 19. B. Part. *M* 4.50. Pfte. *M* 1.50 u. 11 H. je 30 *Sp*.
3. III. — Op. 37. Cm. Part. *M* 4.50. Pfte. *M* 1.50 u. 17 H. je 30 *Sp*.
4. IV. — Op. 58. G. Part. *M* 4.50. Pfte. *M* 1.50 u. 16 H. je 30 *Sp*.
5. V. — Op. 73. Es. Part. *M* 5.—. Pfte. *M* 1.50 u. 17 H. je 30 *Sp*.
6. — f. Pfte. Viol. u. Vel. Op. 56. C. Part. *M* 6. Pfte. *M* 1.50. Viol. *M* 1.—. Vel. *M* 1.— u. 16 H. je 30 *Sp*.
7. Kadenz z. d. Pianof.-Konzerten. Part. *M* 3.—.
8. Phantasie m. Chor. Op. 80. Cm. Part. *M* 3.—. Pfte. *M* 1.50 u. 17 H. je 30 *Sp*. Ch.-St. 4 H. je 30 *Sp*. (Klav.-Ausz. *M* 1.50.)
9. Rondo. B. Part. *M* 2.—. Pfte. *M* 1.50. u. 11 H. . . . je 30 *Sp*.
10. Prinzipalstimme des nach d. Viol.-Konzert Op. 61 arrang. Pianof.-Konzertes . . . . . *M* 1.50.

**Serie X. Pianoforte-Quintett und Quartette.**

1. Quintett f. Pfte., Ob., Klar., Horn u. Fag. Op. 16. Es. Pfte. *M* 3.— u. 4 H. je 30 *Sp*.
2. 3 Quartette f. Pfte., Viol., Br. u. Vel. Nr. 1. Es. Pfte. *M* 1.50 u. 3 H. je 30 *Sp*.
3. Nr. 2. D. Pfte. *M* 1.50 u. 3 H. je 30 *Sp*.
4. Nr. 3. C. Pfte. *M* 1.50 u. 3 H. je 30 *Sp*.
5. Quartett f. Pfte., Viol., Br. u. Vel. nach d. Quint. Op. 16. Es. Pfte. *M* 3.— u. 3 H. . . . . je 30 *Sp*.

**Serie XI. Pianoforte-Trios.**

1. Trio. Op. 1 Nr. 1. Es. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*
2. — Op. 1 Nr. 2. G. Pfte. *M* 1.50. u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.

3. Trio. Op. 1 Nr. 3. Cm. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
4. — Op. 70 Nr. 1. D. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
5. — Op. 70 Nr. 2. Es. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
6. — Op. 97. B. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
7. — B. in 1 Satze. Pfte. *M* 1.50. u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
8. — Es. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. je 30 *Sp*.
9. Variationen. Op. 121a. G. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
10. 14 Variationen Op. 44. Es. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
11. Trio f. Pfte., Klar. od. Viol. u. Vel. Op. 11. B. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 30 *Sp*.
12. — f. Pfte., Viol. u. Vel. nach d. Symph. Op. 36. D. Pfte. *M* 1.50 u. 2 H. . . . . je 60 *Sp*.
13. — f. Pfte., Klar. od. Viol. u. Vel. Op. 38. Es. nach d. Septett Op. 20. Pfte. *M* 1.50 u. 3 H. je 60 *Sp*.

**Serie XII. Für Pianoforte und Violine.**

1. Sonate. Op. 12 Nr. 1. D. *M* 1.30.
2. — Op. 12 Nr. 2. A. *M* 1.30.
3. — Op. 12 Nr. 3. Es. *M* 1.30.
4. — Op. 23. Am. . . . . *M* 1.30.
5. — Op. 24. F. . . . . *M* 1.30.
6. — Op. 30 Nr. 1. A. *M* 1.30.
7. — Op. 30 Nr. 2. Cm. *M* 1.30.
8. — Op. 30 Nr. 3. G. *M* 1.30.
9. — Op. 47. A. . . . . *M* 2.60.
10. — Op. 96. G. . . . . *M* 1.30.
11. Rondo. G. . . . . *M* 1.30.
12. 12 Variat. (Se vuol ball.) F. *M* 1.30.

**Serie XIII. Für Pianoforte und Violoncell.**

1. Sonate. Op. 5 Nr. 1. F. *M* 2.60.
2. — Op. 5 Nr. 2. Gm. *M* 2.60.
3. — Op. 69. A. . . . . *M* 2.60.
4. — Op. 102 Nr. 1. C. *M* 1.30.
5. — Op. 102 Nr. 2. D. *M* 1.30.
6. 12 Variat. (Judas Maccab.) G. *M* 1.30.

7. 12 Variat. (Ein Mädchen od. Weibchen). Op. 66. F. . . . *M* 1.30.  
 8. 7 — (Bei Männern, w. Liebe fühlen.) Es. . . . . *M* 1.30.

#### Serie XIV. Für Pianoforte und Blasinstrumente.

1. Sonate. Op. 17. m. Horn. F. *M* 1.30. V.-A. *M* 1.—.  
 2. 6 variirte Themen. f. Pfte. allein oder mit Fl. oder Viol. Op. 105. Heft 1 . . . . . *M* 1.30.  
 3. — Op. 105. H. 2. . . . *M* 1.30.  
 4. 10 var. Themen. Op. 107 H. 1. f. Pfte. allein od. mit Flöte od. Viol. *M* 1.30.  
 5. — Op. 107 H. 2. . . . *M* 1.30.  
 6. — Op. 107 H. 3. . . . *M* 1.30.  
 7. — Op. 107 H. 4. . . . *M* 1.30.  
 8. — Op. 107 H. 5. . . . *M* 1.30.

#### Serie XV. Für Pianoforte zu 4 Händen.

1. Sonate. Op. 6. D. . . . . *M* 1.—.  
 2. 3 Märsche. Op. 45. C, Es, D. *M* 1.—.  
 3. Variationen (Waldstein). C. *M* 1.—.  
 4. Variat. (Lied m. Veränd.) D. *M* 1.—.

#### Serie XVI. Für Pianoforte allein. Sonaten.

1. Sonate. Op. 2 Nr. 1. Fm. *M* 1.—.  
 2. — Op. 2 Nr. 2. A. *M* 1.—.  
 3. — Op. 2 Nr. 3. C. *M* 1.—.  
 4. — Op. 7. Es (Kuckuck). *M* 1.—.  
 5. — Op. 10 Nr. 1. Cm. *M* 1.—.  
 6. — Op. 10 Nr. 2. F. *M* 1.—.  
 7. — Op. 10 Nr. 3. D. *M* 1.—.  
 8. — Op. 13. Cm. (pathétique) *M* 1.—.  
 9. — Op. 14 Nr. 1. E. *M* 1.—.  
 10. — Op. 14 Nr. 2. G. *M* 1.—.  
 11. — Op. 22. B. . . . *M* 1.—.  
 12. — Op. 26. As. . . . *M* 1.—.  
 13. — Op. 27 Nr. 1. Es. (quasi Fantasia) . . . . . *M* 1.—.  
 14. — Op. 27 Nr. 2. Cism. (quasi Fantasia) (Mondschein). *M* 1.—.  
 15. — Op. 28. D. . . . *M* 1.—.  
 16. — Op. 31 Nr. 1. G. *M* 1.—.  
 17. — Op. 31 Nr. 2. Dm. *M* 1.—.  
 18. — Op. 31 Nr. 3. Es. *M* 1.—.  
 19. — Op. 49 Nr. 1. Gm. *M* 1.—.  
 20. Sonate Op. 49 Nr. 2. G. *M* 1.—.  
 21. — Op. 53. C (Waldstein) *M* 1.—.  
 22. — Op. 54. F. . . . *M* 1.—.  
 23. — Op. 57. Fm. (appassionata) *M* 1.—.  
 24. — Op. 78. Fis . . . *M* 1.—.  
 25. — Op. 79. G. . . . *M* 1.—.  
 26. — Op. 81a. Es. (Les Adieux) *M* 1.—.

27. Sonate Op. 90. Em. . . . *M* 1.—.  
 28. — Op. 101. A. . . . *M* 1.—.  
 29. — Op. 106. B. (Hammerklavier) *M* 1.—.  
 30. — Op. 109. E. . . . *M* 1.—.  
 31. — Op. 110. As. . . . *M* 1.—.  
 32. — Op. 111. Cm. . . . *M* 1.—.  
 33. — Es . . . . . *M* 1.—.  
 34. — Fm. . . . . *M* 1.—.  
 35. — D. . . . . *M* 1.—.  
 36. — C (leicht) . . . . *M* 1.—.  
 37. } 2 leichte } Nr. 1. G. *M* 1.—.  
 38. } Sonaten. } Nr. 2. F. *M* 1.—.

#### Serie XVII. Für Pianoforte allein. Variationen.

1. 6 Variationen (Thème original) Op. 34. F. . . . . *M* 1.—.  
 2. 15 Variat. (m. Fuge). Op. 35. Es. *M* 1.—.  
 3. 6 Variationen Op. 76. D. *M* 1.—.  
 4. 33 Veränderungen über einen Walzer von A. Diabelli. Op. 120. C. . . . . *M* 2.—.  
 5. 9 Variat. (Marche de Dressler). Cm. . . . . *M* 1.—.  
 6. 9 Variat. (Quant'è bello). A. *M* 1.—.  
 7. 6 Variat. (Nel cor più). G. *M* 1.—.  
 8. 12 Variat. (Menuet à la Vignano). C. . . . . *M* 1.—.  
 9. 12 Variat. (Danse russe). A. *M* 1.—.  
 10. 8 Variat. (Une fièvre brûlante). C. *M* 1.—.  
 11. 10 Variat. (La stessa). B. *M* 1.—.  
 12. 7 Variat. (Kind, willst du ruhig schlafen.) F. . . . . *M* 1.—.  
 13. 8 Variat. (Tändeln und Scherzen.) F. . . . . *M* 1.—.  
 14. 13 Variat. (Es war einmal). A. *M* 1.—.  
 15/16. 6 leichte Variat. G u. 6 Variat. (Schweizer Lied). F. . . . *M* 1.—.  
 17. 24 Variat. (Vieni amore). D. *M* 1.—.  
 18. 7 Variat. (God save the King). C. . . . . *M* 1.—.  
 19. 5 Variat. (Rule Britannia). D. *M* 1.—.  
 20. 32 Variat. Cm. . . . . *M* 1.—.  
 21. 8 Variat. (Ich hab' ein kleines Hütchen nur). B. . . . *M* 1.—.

#### Serie XVIII. Für Pianof. allein. Kleinere Stücke.

1. 7 Bagatellen. Op. 33. . . *M* 2.—.  
 2. 2 Präludien. Op. 39. . . *M* 1.—.  
 3. Rondo. Op. 51 Nr. 1. C. *M* 1.—.  
 4. — Op. 51 Nr. 2. C. *M* 1.—.  
 5. Phantasic. Op. 77. Gm. *M* 1.—.  
 6. Polonaise. Op. 89. C. *M* 1.—.  
 7. 11 neue Bagat. Op. 119. *M* 1.—.  
 8. 6 Bagatellen. Op. 126. . *M* 1.—.

9. Rondo a Capriccio. (Die Wut ü. d. verlorenen Groschen.) Op. 129. G. *M* 1.—.  
 10. Andante. F. . . . . *M* 1.—.  
 11. Menuett. Es . . . . . 30 *F*.

12. 6 Menuette . . . . . *M* 1.—.  
 13. Präludium. F.m. . . . . 30 *F*.  
 14. Rondo. A . . . . . *M* 1.—.  
 15. 6 ländlerische Tänze. . . *M* 1.—.  
 16. 7 ländlerische Tänze . . *M* 1.—.

## Gesang-Musik

### Serie XIX. Kirchen-Musik.

1. Missa solennis. Op. 123 D. Part. *M* 12.—. Orgelst. *M* 150. Orch.-St. 24 H. je 60 *F*. Solost. 4 H. je 30 *F*. Ch.-St. 4 H. je 30 *F*. (Klav.-Ausz. 80. *M* 150. Text 10 *F*.)  
 2. Missa. Op. 86 C. Part. *M* 9.—. O.-St. 17 H. je 30 *F*. Ch.-St. 4 H. je 30 *F*. (Klav.-Ausz. lat.-d. *M* 2.— lat. *M* 150.)  
 3. Christus a. Oelberge. Orat. Op. 85. Part. *M* 9.—. O.-St. 20 H. je 60 *F*. Solost. 3 Hefte je 30 *F*. Ch.-St. 6 H. je 30 *F*. (Klav.-Ausz. Orig.-A. *M* 2.—, V.-A. *M* 2.—. Text 10 *F*.)

### Serie XX. Dramat. Werke.

1. Fidelio (Leonore). Oper. Op. 72. Part. *M* 12.—. O.-St. *M* 24.—. Rollen (Leonore — Marzelline — Florestan — Jaquino — Rocco — Pizarro — \*Don Fernando — \*Erster Gefangener — \*Zweiter Gefangener) je *M* 1.—, mit \* 50 *F*. Ch.-St. 6 H. . . . . je 30 *F*. (Klav.-Ausz. mit Text Orig.-A. *M* 6.—, V.-A. *M* 2.—, Klav.-Ausz. zu 2 Händen mit unterm. Text *M* 2.—. Text 20 *F*.)

Daraus einzeln:

- Recit. u. Arie »Abscheulicher, wo eilst du hin?« Part. *M* 2.—. Gesangst. m. Klav. 50 *F*. O.-St. 13 H. je 30 *F*.  
 Arie für Baß »Hat man nicht auch Gold beineben«. Gesangst. mit Klav. 50 *F*. O.-St. 14 H. je 30 *F*.  
 Chor »Heil unserm König«. Part. *M* 1.—, Ch.-St. 4 H. je 15 *F*.  
 Introduction »Gott! weh Dunkel hier«. Gesangst. m. Klav. 50 *F*. O.-St. 17 H. je 30 *F*.  
 Finale (Gefangenchor) »O welche Lust in freier Luft«. Part. *M* 2.—. Ch.-St. 4 H. je 15 *F*. O.-St. 16 H. je 30 *F*.  
 2. Die Ruinen v. Athen. Festspiel. Op. 113. Part. *M* 9.—. O.-St. 26 H. je 60 *F*. Ch.-St. 4 H. je 30 *F*. (Klav.-Ausz. *M* 3.—. Text 10 *F*.)

Daraus einzeln:

- Chor der Derwische »Du hast in deines Armels Falten«. Ch.-St. 2 H. je 15 *F*.

- Türkischer Marsch f. Orch. Part. *M* 1.—. St. 20 H. . . . . je 30 *F*.  
 3. Marsch u. Chor a. d. Ruinen v. Athen. Op. 114. Part. *M* 2.—. O.-St. 20 H. je 30 *F*. Ch.-St. 4 H. je 15 *F*.  
 4. König Stephan. Vorsp. Op. 117. Part. *M* 9.—. O.-St. 24 H. je 60 *F*. Chorst. 4 H. . . . . je 30 *F*. (Klavier-Auszug *M* 3.—.)  
 5. Schlußgesang a. d. patriot. Singsp. »Die Ehrenpforten«. Part. *M* 1.—. O.-St. 20 H. je 30 *F*. Solo-St. u. 4 Ch.-St. . . . . je 15 *F*.  
 6. Schlußgesang a. d. Singsp. »Die gute Nachricht«. Part. *M* 1.—. O.-St. 17 H. je 30 *F*. Solo-St. u. 4 Ch.-St. je 15 *F*.

### Serie XXI. Kantaten.

1. Der glorreiche Augenblick. Kant. Op. 136. Part. *M* 9.—. O.-St. 25 H. je 30 *F*. Solost. 4 H. je 30 *F*. Ch.-St. 4 H. je 30 *F*. Kinderchor 2 H. je 30 *F*. (Klav.-Ausz. *M* 5.—. Text 10 *F*); spätere, dieser Kantate untergelegte Dichtung von Fr. Rochlitz »Preis der Tonkunst« 10 *F*.  
 2. Meeresstille u. glückliche Fahrt. Op. 112. Part. *M* 3.—. O.-St. 19 H. je 30 *F*. Ch.-St. 4 H. je 30 *F*. (Klav.-Ausz. *M* 150.)

### Serie XXII. Gesänge mit Orchester.

1. Scene u. Arie »Ah! Perfido! f. Sopran. Op. 65. Part. *M* 2.—. Gesangstimme m. Klav. *M* 1.—. O.-St. 11 H. je 30 *F*. (Klav.-Ausz. f. Sopr. *M* 1.—, f. Alt *M* 1.—.)  
 2. Terzett »Tremate, empj« f. Sopran, Tenor und Baß. Op. 116. Part. *M* 2.—. O.-St. 15 H. je 30 *F*. Singst. 3 H. je 30 *F*.  
 3. Opferlied f. 1 Singst. m. Chor. Op. 121 b. Part. *M* 1.—. O.-St. 11 H. je 30 *F*. Ch.-St. 4 H. je 15 *F*.  
 4. Bundeslied f. 2 Solo- u. 3 Chorst. m. Begl. v. 2 Klar., 2 Hörn. u. 2 Fag. Op. 122. Part. *M* 1.—. O.-St. 6 H. je 30 *F*. Solost. 2 H. je 15 *F*. Ch.-St. 3 H. . . . . je 15 *F*.

5. Elegischer Gesang f. 4 Singst. m. Begl. v. 2 Viol., Bratsche u. Vcl. Op. 118. Part. *M* 1.—. O.-St. 4 H. je 30 *Sp.* Ch.-St. 4 H. je 15 *Sp.* (Klav.-Ausz. *M* 1.—.)

### Serie XXIII. Lieder u. Gesänge mit Pianoforte.

1. An die Hoffnung. Op. 32. 30 *Sp.*  
 2. Adelaide. Op. 46. Hoch u. tief je 60 *Sp.*  
 3. 6 Lieder v. Gellert. Op. 48. *M* 1.—. Dieselben einzeln:  
 1. Bitten. 30 *Sp.* — 2. Die Liebe des Nächsten. 30 *Sp.* — 3. Vom Tode. 30 *Sp.* — 4. Die Ehre Gottes a. d. Natur. 30 *Sp.* — 5. Gottes Macht u. Vorsehung. 30 *Sp.* — 6. Bußlied. 30 *Sp.*  
 4. 8 Gesänge u. Lied. Op. 52. *M* 1.—. Dieselben einzeln:  
 1. Urians Reise u. d. Welt. 30 *Sp.* — 2. Feuerfarb'. 30 *Sp.* — 3. Das Liedchen v. d. Ruhe. 30 *Sp.* — 4. Mailied. 30 *Sp.* — 5. Mollys Abschied. 30 *Sp.* — 6. Lied 'Ohne Liebe lebe, wer da kann'. 30 *Sp.* — 7. Marmotte. 30 *Sp.* — 8. Das Blümchen Wunderhold. 30 *Sp.*  
 5. 6 Gesänge. Op. 75 . . . *M* 1.—. Dieselben einzeln:  
 1. Mignon. 30 *Sp.* — 2. Neue Liebe, neues Leben. 30 *Sp.* — 3. Aus Goethes Faust. 30 *Sp.* — 4. Gretels Warnung. 30 *Sp.* — 5. An den fernen Geliebten. 30 *Sp.* — 6. Der Zufriedene. 30 *Sp.*  
 6. 4 Arietten u. 1 Duett. Op. 82. *M* 1.—. Dieselben einzeln:  
 1. Hoffnung. 30 *Sp.* — 2. Liebesklage. 30 *Sp.* — 3. L'amante impaziente. (Stille Frage.) 30 *Sp.* — 4. L'amante impaziente (Liebes-Ungeduld.) 30 *Sp.* — 5. Duett. Lebens-Genuß. 30 *Sp.*  
 7. 3 Ges. v. Goethe. Op. 83. *M* 1.—. Dieselben einzeln:  
 1. Wonne d. Wehmut. 30 *Sp.* — 2. Sehnsucht. 30 *Sp.* — 3. Mit einem gemalten Band. 30 *Sp.*  
 8. Das Glück der Freundschaft (Lebensglück.) Op. 88. . . 30 *Sp.*  
 9. An die Hoffnung. Op. 94. 60 *Sp.*  
 10. An d. ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98 . . . . . *M* 1.—.  
 11. Der Mann v. Wort. Op. 99. 30 *Sp.*  
 12. Merenstein. Op. 100. . . 30 *Sp.*  
 13. Der Kuß. Op. 128 . . . . . 30 *Sp.*  
 14. Schilderung eines Mädchens 30 *Sp.*  
 15. An einen Säugling . . . 30 *Sp.*  
 16. Abschiedsgesangan Wiens Bürger 30 *Sp.*  
 17. Kriegslied d. Oesterreicher 30 *Sp.*  
 18. Der freie Mann . . . . . 30 *Sp.*  
 19. Opferlied . . . . . 30 *Sp.*  
 20. Der Wachtelschlag . . . 30 *Sp.*  
 21. Als d. Geliebte s. trennen wollte. (Empfindungen bei Lydiens Untreue) . . . . . 30 *Sp.*  
 22. Lied aus der Ferne . . . 30 *Sp.*  
 23. Der Jüngling i. d. Fremde 30 *Sp.*  
 24. Der Liebende . . . . . 30 *Sp.*  
 25. Sehnsucht »Die stille Nacht« 30 *Sp.*  
 26. Des Kriegers Abschied . 30 *Sp.*  
 27. Der Bardengeist . . . . . 30 *Sp.*  
 28. Ruf vom Berge . . . . . 30 *Sp.*  
 29. An die Geliebte . . . . . 30 *Sp.*  
 30. Dasselbe. (Frühere Bearb.) 30 *Sp.*  
 31. So oder so . . . . . 30 *Sp.*  
 32. Das Geheimnis . . . . . 30 *Sp.*  
 33. Resignation . . . . . 30 *Sp.*  
 34. Abendl. unt. gest. Himmel 30 *Sp.*  
 35. Andenken . . . . . 30 *Sp.*  
 36. Ich liebe dich. Hoch u. tief je 30 *Sp.*  
 37. Sehnsucht von Goethe (4mal komponiert) . . . 30 *Sp.*  
 38. La partenza. (Der Abschied) 30 *Sp.*  
 39. In questa tomba oscura. 30 *Sp.*  
 40. Seufzer eines Ungeliebten u. Gegenliebe . . . . . 60 *Sp.*  
 41. Die laute Klage . . . . . 30 *Sp.*  
 42. Gesang d. Mönche »Rasch tritt d. Tod« für 3 Männerst. ohne Begleitung . . . . . 30 *Sp.*  
 43. 18 Kanons. . . . . *M* 2.—.

### Serie XXIV. Lieder m. Pianoforte, Violine u. Violoncell.

1. 25 Schottische Lieder. Op. 108 . . . . . *M* 4.80.  
 2. 12 Irische Lieder. . . . . *M* 3.20.  
 3. 12 Englische, Schottische, Irische und Italienische Lieder . . . . . *M* 3.20.  
 4. 12 Schottische Lieder . . *M* 3.20.  
 5. 25 Irische Lieder . . . . . *M* 4.80.  
 6. 20 Irische Lieder. . . . . *M* 4.80.  
 7. 26 Wallisische Lieder . *M* 4.80.

### Serie XXV. Supplement.

#### a. Gesang-Musik.

1. Kantate a. d. Tod Kais. Joseph II. Für Solo, Ch. u. Orch. Part. *M* 5.—. O.-St. 15 H. je 30 *Sp.*, Solost. 2 H. je 30 *Sp.* Ch.-St. 4 H. je 30 *Sp.* (Klav.-Ausz. *M* 3.—.)  
 2. Kantate a. d. Erheb. Leopold II. z. Kaiserwürde. Für Solo, Ch. u. Orch. Part. *M* 5.—. O.-St. 18 H. je 30 *Sp.* Solost. 3 H. je 30 *Sp.* Ch.-St. 4 H. . . . . je 30 *Sp.* Festchor daraus, bearbeitet für Männerchor m. Pfte. Part. *M* 2.—. Ch.-St. 4 H. je 30 *Sp.*

3. Chor z. Festspiel »Die Weihe d. Hauses«. Für Solo, Ch. u. Orch. Part. *M* 3.—. O.-St. 19 H. je 30 *Sp*. Ch.-St. 4 H. . . . . je 30 *Sp*.
4. Chor a. d. verbünd. Fürsten. Für 4 Singst. m. Orch. Part. *M* 1.—. O.-St. 18 H. je 30 *Sp*. Ch.-St. 4 H. je 15 *Sp*.
5. Opferlied. Für 3 Solost., Ch. u. kl. Orch. Part. *M* 1.—. O.-St. 6 H. je 30 *Sp*. Ch.-St. 4 H. je 15 *Sp*.
6. 2 Arien f. Baßm. Orch. Part. *M* 2.—. O.-St. 10 H. je 30 *Sp*. Klavierauszug je 50 *Sp*.
7. 2 Arien z. Singspiel »Die schöne Schusterin« f. Baß m. Orch. Part. *M* 2.—. O.-St. 11 H. je 30 *Sp*. Klavierauszug je 50 *Sp*.
8. Arie »Primo amore« f. Sopr. m. Orch. Part. *M* 2.—. O.-St. 12 H. je 30 *Sp*. Klavierauszug 50 *Sp*.
9. Musik z. *Fr. Duckers* Drama Leonore Prohaska. Part. *M* 1.—. (Krieger-Chor. — Romanze. — Melodram. — Trauermarsch.)
- Daraus einzeln:
- Kriegerehor. 4 Chorst. je 15 *Sp*.  
Trauermarsch f. gr. Orch. 15 H. je 30 *Sp*.
10. Abschiedsgesang. Für 3 Männerst. Part. . . . . 30 *Sp*.
11. Lobkowitz-Kantate f. 3 Singst. m. Klavierbegl. Part. . . . 50 *Sp*.
12. Ich, der mit flatterndem Sinn. Lied f. Singst. m. Klavier 60 *Sp*.
13. Merkenstein. Für 1 Singst. mit Klavier . . . . . 30 *Sp*.
14. Der Gesang der Nachtigall. Für 1 Singst. m. Klavier. . . . 30 *Sp*.
15. Lied (f. Frau v. Weissenthurn). F. 1 Singst. m. Klavier . . . . 30 *Sp*.
16. Lied a. Metastasio »Olimpiade«. Für 1 Singst. m. Klavier 30 *Sp*.
17. An Minna. Lied f. 1 Singst. m. Klavier. . . . . 30 *Sp*.
18. Gedenke mein! Lied f. 1 Singst. m. Klavier . . . . . 30 *Sp*.
19. Trinklied. (b. Abschied z. singen.) Für 1 Singst. m. Klavier. 30 *Sp*.
20. Klage. F. 1 Singst. m. Klav. 30 *Sp*.
21. Elegie auf d. Tod e. Pudels. F. 1 Singst. m. Klavier. . . . 30 *Sp*.
22. 5 Kanons . . . . . 30 *Sp*.  
(Te solo adoro. — Freundschaft. — Glaube u. hoffe! — Gedenket heute an Baden! — Freu' dich des Lebens!)
- b. Instrumental-Musik.**
23. Musik z. c. Ritterballet. Part. *M* 1.—. O.-St. 12 H. . . je 30 *Sp*.  
(Marsch. — Deutscher Gesang. — Jagdlied. — Romanze. — Kriegslied. — Trinklied. — Deutscher Tanz. — Coda.)
24. 2 Märsche f. Militärmusik. Verf. z. Karussell a. d. Namensfest der Kaiserin Maria Ludovika. Part. *M* 1.—. O.-St. 15 H. je 30 *Sp*.
25. Marsch (Zapfenstreich) f. Militärmusik. Part. *M* 1.—. Orch.-St. 16 H. . . . . je 30 *Sp*.
26. Polonaise f. Militärm. Part. *M* 1.—. Orch.-St. 15 H. . . . . je 30 *Sp*.
27. Ecossaise f. Militärm. Part. *M* 1.—. Orch.-St. 15 H. . . . . je 30 *Sp*.
28. 6 ländlerische Tänze f. Viol. u. Baß. Part. *M* 1. St. . . . 90 *Sp*.
29. Marsch f. 2 Klar., 2 Hörner u. 2 Fag. Part. 50 *Sp*. St. *M* 1.20.
30. 3 Equale f. 4 Posau. Part. 50 *Sp*. St. *M* 1.20.
31. Trio f. Klav., Flöte u. Fag. Part. u. St. . . . . *M* 2.10.
32. Sonatine f. d. Mandoline 30 *Sp*.
33. Adagio. f. d. Mandoline 30 *Sp*.
34. 2 Bagatellen f. Klavier *M* 1.—.
35. Klavierstück. Am . . . . 30 *Sp*.
36. Allegretto. Cm. f. Klav. Part. 30 *Sp*.
37. Lustig.-Traurig. 2 kl. Klavierstücke . . . . . 30 *Sp*.
38. Klavierstück. B. . . . . 30 *Sp*.
39. 6 Ecossaisen f. Klav. . . . 30 *Sp*.
40. Walzer. Es f. Klav. . . . 30 *Sp*.
41. Walzer. D. f. Klav. . . . 30 *Sp*.
42. Ecossaise. Es. f. Klav. . . . 30 *Sp*.
43. Ecossaise. G. f. Klav. . . . 30 *Sp*.
44. Allemande. A. f. Klav. . . . 30 *Sp*.
45. 6 Deutsche f. Klav. u. Viol. *M* 1.50.
46. Zweist. Fuge f. Orgel. Part. 30 *Sp*.
47. Konzert. Es f. Pianof. *M* 1.50.
48. Konzert. D. (1. Satz) f. Pianof. m. Orch. Part. *M* 2.—. Pfte. *M* 1.50. O.-St. 15 H. . . . . je 30 *Sp*.

# Beethovens sämtliche Werke

Kritisch durchgesehene Ausgabe für  
Unterricht und praktischen Gebrauch

(Orchester für Klavier übertragen)

Preis jeder Lieferung von 7—8 Foliobogen 1 Mark

VERLAG von BREITKOPF & HÄRTEL in LEIPZIG

## Gesang- und Klavier-Musik

(100 Lieferungen.)

### Gesangwerke.

- Band
- I. 132 Volkslieder. (Schottische, Irische, Wallisische, Englische u. Italienische.) 1 Bd. 8 Lief. *M* 8.—
- II. 108 Lieder und Gesänge. 1 Bd. 7 Lief. *M* 7.—
- III. Kirchenmusik. 1 Band. 8 Lief. *M* 8.—
- IV. Dramatische Werke. 1 Band. 9 Lief. *M* 9.—
- V. Kantaten und Gesänge. 1 Bd. 7 Lief. *M* 7.—

### Klavierwerke.

- VI. Gesammelte Werke f. Klav. (Klein. Stücke zu 2 u. zu 4 Händen u. für Orgel.) 1 Bd. 6 Lief. *M* 6.—

Band

- VII. Sonaten. (Nr. 1—38.) In 2 Abt. 14 Lief. *M* 14.—
- VIII. Variationen. (Nr. 1—21.) 1 Bd. 7 Lief. *M* 7.—
- IX. Konzerte. In 2 Abt. 14 Lief. *M* 14.—

### Orchesterwerke.

(Für Klavier übertragen.)

- X. Gesammelte Orchesterwerke. (Balletts, Märsche usw.) 1 Bd. 6 Lief. *M* 6.—
- XI. Symphonien. (Nr. 1—9). 2 Abt. 10 Lief. *M* 10.—
- XII. Ouvertüren. (Nr. 1—11.) 1 Bd. 4 Lief. *M* 4.—

## Kammer-Musik

(50 Doppellieferungen.)

Band

- XIII. Septett, Sextett, Quintette für Streichinstrumente. 1 Bd. 7 Lief. *M* 7.—
- XIV. Streichquartette. (Nr. 1—17.) In 4 Abt. 20 Lief. *M* 20.—
- XV. Streichtrios. (Nr. 1—6.) 1 Band. 4 Lief. *M* 4.—
- XVI. Kammermusik für Blasinstr. 1 Band. 7 Lief. *M* 7.—

Band

- XVII. Klavier-Quintett u. Quartett. 1 Band. 8 Lief. *M* 8.—
- XVIII. Klavier-Trios. In 3 Abt. 25 Lief. *M* 25.—
- XIX. Werke für Klavier u. Violoncell. In 2 Abt. 9 Lief. *M* 9.—
- XX. Werke f. Klavier u. Violine (Flöte, Horn). In 2 Abt. 20 Lief. *M* 20.—

## Supplement (8 Bände)

(70 Lieferungen je *M* 1.—)

### Für Klavier zu 4 Händen.

- IX. Klavierkonzerte (Nr. 1—7). *M* 10.—
- X. Gesammelte Orchesterwerke (Nr. 1—14). *M* 10.—
- XI. Symphonien. (Nr. 1—9) 2 Abteilungen. *M* 16.—
- XII. Ouvertüren (Nr. 1—11) *M* 6.—
- XIII. Septett, Sextett, Quintette für Streichinstrumente. (Nr. 1—6) *M* 3.—
- XIV. Streichquartette (Nr. 1—17) *M* 20.—
- XV. Streichtrios (Nr. 1—6) *M* 5.—

# Ludwig van Beethoven

## Jenaer Sinfonie in C dur

Aufgefunden und herausgegeben von  
FRITZ STEIN

**Für Orchester.** Besetzung: Streichquintett, Flöte, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken. Partitur (zu Aufführungen) 12 M., jede Orchesterstimme 90 Pf.

**Für Hausmusik** (Salonorchester) bearbeitet von F. H. SCHNEIDER. Besetzung 1: Klavier, Harmonium, Streichquintett und Flöte (ad lib.). — Besetzung 2: Klavier, Streichquintett und Flöte (ad lib.). Jedes weitere Orchesterinstrument kann unter Benutzung der betreffenden Stimme aus der Originalbesetzung hinzugezogen werden; die Bearbeitung ist aber auch schon als Klaviertrio (Klavier, Violine und Violoncell) ausführbar. Jede Klavier- und Harmoniumstimme 3 M., jede Orchesterstimme 90 Pf.

**Für Klavier** zu 2 Händen bearbeitet von Otto Singer 2 M., zu 4 Händen von Max Reger 3 M. Taschenpartitur (zum Studium) 1 M.

Eine auffallende Erscheinung im Entwicklungsgang Beethovens war es, daß wir von diesem Musikerkind, das geradezu im Orchester aufwuchs, aus der ersten bis zum Jahre 1800 reichenden Schaffensperiode des Meisters eine außerordentlich geringe Zahl von Orchesterwerken besitzen, wiewohl doch mit Sicherheit anzunehmen war, daß Beethoven auch schon in dieser Zeit sich mit der Orchesterkomposition beschäftigt hat. Es ist nunmehr gelungen, ein in diese Zeit fallendes Werk ans Tageslicht zu fördern. Prof. Dr. Stein in Jena hat bei Durchsicht des Notenarchivs der aus dem alten Collegium Musicum hervorgegangenen Akademischen Konzerte in Jena eine C dur-Sinfonie entdeckt. Zwar stammen die aufgefundenen Stimmen nicht von der Hand Beethovens, wohl aber ist auf der zweiten Violinstimme der Vermerk „Par Louis van Beethoven“ anzutreffen, während die Violoncellstimme die Aufschrift „Symphonie von Beethoven“ trägt, und zwar nicht etwa als späteren Nachtrag, sondern von der gleichen Hand geschrieben wie die Noten. Jetzt hat sich nun bei genauer sorgfältiger Prüfung ergeben, daß es sich um eine Jugendsinfonie Beethovens handelt, in der unter vielem anderen Anklänge an das F dur-Quartett, an die erste Sinfonie, an das Violinkonzert und andere Werke enthalten sind.

VERLAG von BREITKOPF & HÄRTEL in LEIPZIG

# BEETHOVEN-BÜSTE

Von CARL SEFFNER



1. Gipsabguß nach dem Original im Gewandhause zu Leipzig  
 Höhe 63 cm . . . . . 60 Mark  
 Verpackung . . . . . 3 „  
 Photographie derselben. Royal-Format . . . 2.50 Mark  
 Kabinet-Format . . . 1.50 „
2. Gipsabguß nach dem Original in der Musikbibliothek Peters  
 Höhe 70 cm . . . . . 30 Mark  
 Verpackung . . . . . 3 „  
 Photographie derselben. Royal-Format . . . 2.50 Mark  
 Kabinet-Format . . . 1.50 „

## BEETHOVEN-BILDNISSE

Stich nach WALDMÜLLER von L. SICHLING. 12,5:14,5 cm groß, Papiergröße 41:31 cm. Preis 1.50 Mark.

Kupferstich nach LETZONNE von RIEDEL. 11:14 cm groß, Papiergröße 35:26 cm. Preis 1 Mark.

---

**BREITKOPF & HÄRTEL in LEIPZIG**

# BIBLIOTHECA BEETHOVENIANA

---

## VERSUCH EINER BEETHOVEN-BIBLIOGRAPHIE

ENTHALTEND

ALLE VOM JAHRE 1827 BIS 1913 ERSCHIENENEN WERKE  
ÜBER DEN GROSSEN TONDICHTER, NEBST HINZUFÜGUNG  
EINIGER AUFSÄTZE IN ZEITSCHRIFTEN ETC.

VON

EMERICH KASTNER



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL

1913

Copyright 1913 by Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Übersetzungsrecht vorbehalten.

**BIBLIOTHECA  
BEETHOVENIANA**

**DER NAME BEETHOVEN IST  
HEILIG IN DER KUNST.**

**FR. LISZT.**



## Vorwort.

»Die chronologischen und bibliographischen Arbeiten« (auf dem Gebiete der Beethovenforschung) »sind beständig in Fluß und werden es noch lange bleiben«. — So schrieb schon im Jahre 1868 der bekannte Musikgelehrte Gustav Nottebohm im Vorwort zur II. vermehrten Auflage seines im Verlage von Breitkopf & Härtel erschienenen Thematischen Verzeichnisses der im Druck erschienenen Werke Ludwig van Beethovens. — Seit jener Zeit hat denn auch die Beethoven-Bibliographie einen ungeahnten Aufschwung genommen. Die von dem genannten Verfasser auf S. 195 des Kataloges aufgezählten ca. 50 Werke sind heute auf mehr als das Zehnfache angewachsen. Um bei dieser Fülle des Stoffes einen allgemeinen Überblick überhaupt noch zu ermöglichen, schien mir ein Versuch, in Form eines chronologisch geordneten Verzeichnisses alle jene Werke zusammenzustellen, welche sich mit dem größten Instrumentalkomponisten des XIX. Jahrhunderts beschäftigen oder von ihm angeregt wurden, sehr wünschenswert, ja erforderlich. Eine Bibliographie der literarischen Werke über Beethoven, ähnlich der mustergiltigen Arbeit Hirzels über die Schriften Goethes existiert meines Wissens nicht, und ich begrüßte daher mit Freude die Aufforderung der H. H. Breitkopf & Härtel, an Stelle der auf S. 195 der II. Auflage von Nottebohms Werk gegebenen Aufstellung einer Reihe von Büchern über den großen Tonmeister eine solche nach dem neuesten Stande der Beethovenliteratur zu verfassen und zur beabsichtigten Neuauflage dieses Buches in anastatischen Druck zu überlassen. Diese erwies sich als notwendig, da der Druck von 1868 gänzlich vergriffen ist. — »Irrtümer sind in einem Werke, wie das vorliegende, nicht zu vermeiden«, so bemerkt schon Nottebohm; um so mehr muß ich befürchten, daß es mir kaum gelungen ist, alles dessen, was in den verflossenen 50 Jahren auf diesem Gebiete der Musikforschung geschrieben worden ist, habhaft zu werden. Doch ich habe mich nach Kräften bemüht, in der Literatur gewissenhaft Umschau zu halten, und darf hoffen, nichts wesentliches übersehen zu haben. — Von einigen der in fremden Sprachen und Übersetzungen aufgeführten Werke sind mir die Originaldrucke nicht zu Gesicht gekommen, und es ist daher nicht unbedingt sicher, daß alle diese wirklich existieren. Es wäre sehr leicht möglich, daß einzelne davon nur aus französischen oder englischen Verzeichnissen in meine Aufstellung der Bibliographie geraten sind. Auch verschiedene im Selbstverlage erschienene Werke über Beethoven dürften vielleicht fehlen. Mancher wird wohl auch im Hinblick auf die unter den einzelnen Jahreszahlen aufgeführten Notizen aus Zeitungen und Zeit-

schriften einwenden, daß die hier gegebene Auswahl nur einen sehr kleinen Bruchteil aller jener Artikel darstelle, welche seit Beethovens Tode veröffentlicht wurden, aber ich habe nur jene Aufsätze ausgewählt und notiert, welche ich außer den in Originalen vorliegenden Werken selbst in meiner Bibliothek besitze und dabei hauptsächlich nur größere signierte Aufsätze berücksichtigt. — Ein kurz gefaßtes Register wird die Auffindung der einzelnen Werke erleichtern. Den meiner Arbeit noch anhaftenden, oben angedeuteten Mängeln Abhilfe zu schaffen, ist einem Einzelnen kaum möglich. Hier kann nur die Mit- und Zusammenarbeit der Musikforscher und -freunde, deren Interesse ich durch meinen Versuch wachgerufen zu haben hoffe, das Letzte tun, um eine spätere Neuauflage noch reichhaltiger auszugestalten und zu möglichster Vollkommenheit zu führen.

Wien, am 22. Mai 1913.

**E. Kastner.**



## Bücher und Schriften.

Mit Rücksicht auf den antiquarischen Buchhandel sind auch jene Werke aufgenommen, die im Verlagshandel vergriffen sind.

1827 — 1832

- 1827 | L. van Beethovens Tod, den 26. März 1827. Gedicht von Friedrich August Kanne. (Wien) 1827, Tendler & Manstein. 8<sup>o</sup>, 12 S. 4 Ngr.
- Abendzeitung (Dresden) 1827, Nr. 122: Nachruf an Beethoven. Von Max Löwenthal. — Nr. 169: Zu Beethovens Gedächtniß (Gedicht). Von Heinrich Stieglitz.
- Allgemeine Musikalische Zeitung (Leipzig) 1827, Nr. 28: Beethoven (Gedicht). Von J. G. Seidl. — Nr. 42: Den Freunden Beethovens (Abdruck des Testamentes ddo Heiligenstadt am 6. Oktober 1802).
- Allgemeine Musikzeitung zur Förderung der theoretischen und praktischen Tonkunst (Offenbach a. M.) 1827, Nr. 13: L. v. Beethovens Leichenbegängnis und geschichtlicher Nachweis über die bei demselben aufgeführten Tonwerke und Gedicht bei van Beethovens Begräbnis gesungen. — Nr. 43: L. v. Beethoven. Eine Biographie von J. A. Schlosser (Selbstankündigung des Verfassers).
- Allgemeine Theater-Zeitung (Wien) 1827, Nr. 40: Berichtigung wegen Beethovens Geburtsdatum. — Nr. 44: Beethovens Leichenbegängnis. Von H. Bornstein. — Nr. 133: Aus Beethovens Testament als Beitrag zu seiner Biographie.
- Allgemeiner musikalischer Anzeiger [Beilage] (Wien) 1827, Nr. 12: Trauerklänge bei Beethovens Grabe, vierstimmiger Männerchor nach einer Originalmelodie des Verewigten. Dichtung von Franz Grillparzer.
- Flora. Ein Unterhaltungsblatt (München) 1827, Nr. 156/7: Ein paar Worte über Fidelio.
- Hammonia (Hamburg) 1827, Nr. 47: Beethovens Totenfeier — 4. August: Zur Charakteristik Beethovens.
- Hermione (Hamm) 1827, Nr. 21: Beitrag zur Würdigung Beethovens. Von Palatinus.
- Minerva, Beiblatt zum Allgemeinen musikalischen Anzeiger (Frankfurt a. M.) 1827, Nr. 17, S. 134: Beethoven und Jean Paul; Mozart und Goethe. Eine Parallele.
- Musikalische Zeitung (Berlin) 1827, S. 487 u. 491: Wiens Feier des Todes Beethovens. (Die von Grillparzer verfaßte und von Anschütz gesprochene Leichenrede.)
- Revue musicale de Paris, 1827, Nr. 4: Beethoven-Biographie. Par Fétis. — Nr. 17: Notice nécrologue. Par M. P. Porro. — Nr. 20: Les derniers moments et la mort de Beethoven. (Briefe von Beethoven, Schindler und Streicher.)
- 1828 | Catalogue des œuvres de Louis van Beethoven. (Mit der Bemerkung: Revidiert von Louis v. Beethoven.) Nach Beethovens Tode ergänzt von A. Gräffer. (Wien) 1828, Artaria & Comp. Folio. 30 Kr.
- Ludwig van Beethoven. Eine Biographie desselben, verbunden mit Urteilen über seine Werke. Herausgegeben zur Erwirkung eines Monumentes für dessen Lehrer Joseph Haydn von Joh. Aloys Schlosser. Mit einem Porträt. (Prag) 1828, Buchler, Stephani und Schlosser. 8<sup>o</sup>, 93 S.
- Aglaia, Taschenbuch für das Jahr 1828, S. 210—214: Bei Beethovens Begräbnisse. Von Zedlitz. — Nach Beethovens Begräbnisse. Von J. G. Seidl. — Beethoven (Gedicht). Von Grillparzer. — Schlußwort. Von Zedlitz.
- 1829 | Denkmäler verdienstvoller Deutschen des 18. und 19. Jahrhunderts. (Leipzig) 1829: Biographie von Ludwig van Beethoven.
- 1832 | Blätter aus der Briefftasche eines Musikers. Von August Kahlert. (Breslau) 1832, C. G. Förster. 8<sup>o</sup>, 226 S. (Enth. u. a. eine Biographie L. v. Beethovens.)

- 1832 L. v. Beethovens Studien im Generalbaß, Kontrapunkt und in der Kompositionslehre. Aus dessen handschriftlichem Nachlasse gesammelt und herausgegeben von Ignaz Ritter von Seyfried. (Wien) 1832, Tobias Haslinger. 8<sup>o</sup>, XX und 352 S. (nebst dem Porträt des berühmten Meisters).
- 1833 Beethoven Etudes. Traité d'harmonie et de Composition trad. et accomp. de notes critiques, d'une préface et de la vie de Beethoven par F. Fétis. 2 vols. Avec portrait et tombeau de Beethoven, la planche lithogr. des souscripteurs. (Paris) 1833, Maurice Schlesinger.  
De la symphonie des symphonies de Beethoven et de leur execution. Par Miel. (Paris) 1833. 8<sup>o</sup>, 16 S. (Sep.-Abdr.)
- 1834 Allgemeine Theater-Zeitung (Wien) 1834, Nr. 27: Beethovens Bekenntnisse.  
Gazette musicale de Paris, 1834, Nr. 1ff.: Le diner de Beethoven. Par Jules Janin. — Nr. 6: Beethoven et sa musique. Par Stoepsel. — Nr. 16: Vienne et la Synagogue juive pendant 1826—28.  
Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1834, S. 121ff.: Vater Doles und seine Freunde. Blätter aus dem Tagebuch eines ehemaligen Thomasschülers. Von J. P. Lyser.
- 1835 Kunstnovellen. Von J. P. Lyser. (Leipzig) 1835, Weigand. 8<sup>o</sup>. (Enth. Vater Doles und seine Freunde — Ludwig van Beethoven.)  
Gazette musicale de Paris, 1835, Nr. 25: Beethoven et ses quatuors. Par Stoepsel.
- 1836 Programm zur Eröffnung der im Winter 1836—37 statthabenden Opernaufführungen am Pianoforte durch Dilettanten. Von C. E. R. Alberti. (Danzig) 1836, C. Botzen. 8<sup>o</sup>, 36 S. (Viertes Programm: Beethoven.)  
Beethoven, drame lyrique, précédé de quelques mots sur l'expression en musique et sur la véritable poésie dans le drame lyrique. Par F. L. Berthé. (Paris) 1836, Denain. 8<sup>o</sup>, 230 S.  
Beethoven. Eine phantastische Charakteristik. Von Ernst Ortlepp. Allen Musikfreunden und Verehrern des großen Mannes gewidmet. (Leipzig) 1836, J. H. Hartknoch. Kl. 8<sup>o</sup>, 95 S. 15 Ngr.  
Drei Dramen. Von Sigismund Wiese. (Leipzig) 1836, Brockhaus. 8<sup>o</sup>, 267 S. 1¼ Tr. (III: Beethoven, 3 Akte, in Jamben.)
- 1837 Frankfurter Konversationsblatt 1837, Nr. 2: Ein Mittagmahl bei Beethoven. Eine phantastische Erzählung nach Jules Janin. Von J. F. Castelli.  
Freischütz (Hamburg) 1837, S. 601: Eine kostbare musikalische Reliquie. (Über die 1814 von Beethoven veröffentlichte Kantate: »Der glorreiche Augenblick«.)  
Humorist (Wien) 1837, S. 83: Beethoven und Kuhlau.  
Zeitschrift für Kunst, Literatur etc. 1837, Nr. 120—123: Zur Erinnerung an Ludwig van Beethoven. Von Friedrich Wähler.
- 1838 Music and friends or pleasant recollections of a Dilettante. By William Gardiner. (London) 1838—1853. 8<sup>o</sup>, 3 vols: XI und 476 S., VIII und 410 S., XVI und 383 S. (Beethovens Eroica, Letter to Beethoven, etc.)  
Das Musikfest oder die Beethovener. Novelle. Von W. R. Griepenkerl. Mit einem Kupfer (lith. in 4<sup>o</sup>). (Leipzig) 1838, O. Wigand. Kl. 8<sup>o</sup>, 302 S.  
Biographische Notizen über Beethoven von Dr. F. G. Wegeler, Königl. preußischem Geheimen und Regierungs-Medizinal-Rat etc. und Ferdinand Ries, Mitglied der Königl. schwedischen Akademie usw. (Mit dem Schattenriß des sechzehnjährigen Beethoven und mit lithographierten Brieffragmenten.) (Coblenz) 1838, K. Bädeker. 8<sup>o</sup>. 20 Ngr.  
Adler (Wien) 1838, S. 524: Über Beethoven. — Beilage zu Nr. 69: Ein Brief Beethovens ddo Wien 25. Februar 1800.  
Argus (Hamburg) 1838, Nr. 332f.: Beethoven und sein letztes Quartett. Ein musikalisches Phantasiestück.  
Deutsche Frauenzeitung 1838, S. 254: Notizen aus Beethovens Leben. Von Adeline von D.  
Entreact (Paris) 1838: Beethoven cuisinier et Amphytrion.  
Illustrierte Theaterzeitung (Wien) 1838, Nr. 76f.: Ein Brief Beethovens an Wegeler.

- 1839 | Détails biographiques sur Beethoven d'après Wegeler et Ries. Par Gottfried Engelbert Anders. (Paris) 1839. 8<sup>o</sup>.  
 Les dix huit poèmes de Beethoven. Par Cyprien Desmarais. (Paris) 1839.  
 Allgemeine Theaterzeitung (Wien) 1839, Nr. 110: Beethoven und Fr. Himmel.  
 Frankfurter Konversationsblatt 1839, Nr. 338 ff.: Beethoven oder die Leiden eines Apothekers. Von Henry Berthoud. (Aus »Le Precurseur«.)  
 Revue musicale de Paris, 1839, Nr. 3: Beethoven. Par G. E. Anders.
- 
- 1840 | Zerstreute Gedanken, Blätter über Kunst. Viertes Heft. Von C. Köster. (Berlin) 1840. 8<sup>o</sup>. (Beethovens Pastoralsymphonie und Symphonie eroica.)  
 Biographie von Ludwig van Beethoven. Von Anton Schindler. 2 Teile. Mit dem Porträt Beethovens (in Stahlstich) und 4 Faks. (10 lith. Seiten in gr. 8<sup>o</sup>, gr. 4<sup>o</sup> und quer 4<sup>o</sup>). (Münster) 1840, Aschendorff. Gr. 8<sup>o</sup>, XXIX und 645 S. 3 Tlr.  
 Adler (Wien) 1840, S. 2238: Entgegnung auf den Artikel: »Beethovens Familie«. Von A. Schindler.  
 Bohemia (Prag) 1840, Nr. 151: Eine Pilgerfahrt, Episode aus dem Leben eines Künstlers. Von Richard Wagner.  
 Figaro (Berlin) 1840, S. 955: Beethovens Familie.  
 Revue et Gazette musicale de Paris, 1840, S. 551 ff.: Une Visite à Beethoven. Von Richard Wagner.
- 
- 1841 | Das Musikfest oder die Beethovener. Novelle von W. R. Griepenkerl. Zweite, mit einer Einleitung und einer musikalischen Zugabe von G. Meyerbeer vermehrte Ausgabe. (Braunschweig) 1841, Eduard Leibröck.  
 The Life of Beethoven by A. Schindler. Including his correspondance with his friends etc. With portrait and 2 facsimile in 2 volumes. Translated by Ignace Moscheles. (London) 1841. 8<sup>o</sup>.  
 Orpheus. Musikalisches Taschenbuch für das Jahr 1841. Herausgegeben von August Schmidt. (Wien) 1841, Franz Riedls Witwe & Sohn. S. 239: Fidelio. Beitrag zur musikalischen Kunstgeschichte von F. Treitschke.  
 Abendzeitung (Dresden) 1841, Nr. 181: Zwei Episoden aus dem Leben eines deutschen Musikers I. Eine Pilgerfahrt zu Beethoven. (Aus den Papieren eines wirklich verstorbenen Musikers.) Von Richard Wagner.  
 Allgemeine Wiener Musik-Zeitung 1841, Nr. 123: Snyfried über Beethoven.  
 Sammler (Wien) 1841, Nr. 52: Beethovens Geist (Gedicht). Von Franz von Braunau.
- 
- 1842 | Beethoven in Paris. Von Anton Schindler. Nebst anderen den unsterblichen Tondichter betreffenden Mitteilungen und einem Faksimile von Beethovens Handschrift. Ein Nachtrag zur Biographie Beethovens. (Münster) 1842, Aschendorffsche Buchhdlg. Gr. 8<sup>o</sup>, XII und 178 S. 25 Ngr.  
 Deutscher Musenal-Almanach. I. Jahrg. (Leipzig) 1842, Bernhard Tauchnitz jun. (S. 230: Bei Anhörung von Beethovens Trauermarsch auf den Tod eines Helden. Von C. B. v. Miltitz.)  
 Abendzeitung (Dresden) 1842, Nr. 3: Beethoven (Gedicht). Von Braun von Braunthal.  
 Frankfurter Conversationsblatt 1842, Nr. 172 ff.: Beethovens Fidelio (aus dem Französischen). — Nr. 192: Beethoven und seine letzten Ärzte. Von A. Schindler.  
 Gesellschafter (Berlin) 1842, S. 483 ff.: Beethovens Fidelio (nach einem Aufsatz in der Revue des deux Mondes. Übersetzt von Emilie Wille).  
 Sonntagsblätter (Wien) 1842, Nr. 52: Beethoven und Virtuosen (Beethoven unter den Bauern, Gedicht). Von L. A. Frankl.  
 Teleskop, Beilage zum Kometen (Leipzig) 1842, Nr. 12: Beethoven in seiner guten Laune.  
 Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode 1842, Nr. 2, S. 11—12: Beethovens Büste (an Gustav Franck), Gedicht von Nicolaus Lenau, Wien, im Spätherbst 1840. — Nr. 86: Ärztlicher Rückblick auf L. van Beethovens letzte Lebens-epoche. Von weil. Andreas Wawruch.

- 1843 Notices sur Beethoven. Anonym. (Paris) 1843. 4<sup>o</sup>.  
 Sonntagsblätter (Wien) 1843, Nr. 51: Ein Brief Beethovens. Beethoven als Dichter und Kritiker. Von L. A. Frankl.
- 1844 Voyage musical en Allemagne et en Italie. Enthaltend: Etudes sur Beethoven, Gluck, Weber usw. Von Hector Berlioz. (Paris) 1844, Labille. 2 vols. in 8<sup>o</sup>.  
 Gedichte von Nicolaus Lenau. (Stuttgart und Tübingen) 1844, J. G. Cottascher Verlag. (II. Bd., VII. Aufl., S. 300—303: Beethovens Büste [an Gustav Franck] ddo Spätherst 1840.)  
 Biographie de Louis van Beethoven. Von Ch. Martins. (Avec le facsimile du commencement du chœur de la 9<sup>e</sup> Symphonie.) (Paris) 1844. Gr. 8<sup>o</sup>, 23 S.  
 Beethoven. Zur Gedächtnisfeier am Todestage des großen Meisters am 26. März 1844. Von Emil Mayer.  
 Gedichte von J. Ch. Freiherrn von Zedlitz. III. Aufl. (Stuttgart und Tübingen) 1844, J. G. Cottascher Verlag. (S. 148: Bei Beethovens Begräbnisse.)
- 1845 Festgabe zur Inauguration des Beethoven-Monumentes am (12.) August 1845. Von H. K. Breidenstein. Mit 2 Faks. (vom Autographen) und der Abbildung des Standbildes in 2 Stahlstichen. (Bonn) 1845, Habicht. Gr. 4<sup>o</sup>. 20 Ngr.  
 Festrede von Fr. Clemens, gesprochen von Herrn Grunert am Stadttheater in Hamburg am Tage der Enthüllung der Beethoven-Statue in Bonn den 11. August 1845.  
 Ludwig van Beethovens missa solemnis, op. 123. Von Heimsoeth. Eine kurze erklärende Beschreibung bei Gelegenheit des Beethovenfestes in Bonn ausgezeichnet und Mitwirkenden und Zuhörern als eine kleine bescheidene Festgabe gewidmet von einem Mitglied des Bonner Sängerkhore. (Nebst der Lithographie eines der von Beethoven im Jahre 1823 in betreff dieser Messe an die europäischen Höfe gerichteten Briefe.) (Bonn) 1845, Henry & Cohen. Gr. 8<sup>o</sup>, 29 S.  
 Beethoven. Ein Gedicht dargebracht bei der Inauguration des Monumentes des großen Meisters von Wolfgang Müller. (Bonn) 1845, Henry & Cohen. 8<sup>o</sup>. 7 Sgr. 6 Pf.  
 Biographie von Ludwig v. Beethoven von Ant. Schindler. II. vermehrte Aufl. mit Porträt und 2 Nachträgen: a) Auszüge aus Beethovens Konversationsheften, b) Beethoven in Paris nebst anderen den unsterblichen Tondichter betreffenden Mitteilungen. (Münster) 1845, Aschendorff. 8<sup>o</sup>, XII und 178 S.  
 Nachtrag zu den biographischen Notizen über Ludwig van Beethoven. Von F. G. Wegeler. Bei Gelegenheit der Errichtung seines Denkmals in seiner Vaterstadt Bonn herausgegeben. Mit einer Musikbeilage. (Bonn) 1845, Bädeker. 8<sup>o</sup>.  
 Erinnerung an L. van Beethoven und Feier der Enthüllung seines Denkmals zu Bonn am 10., 11. und 12. August 1845. Anonym. (Enthaltend: L. v. Beethovens Biographie, eine kurze Geschichte des Monumentes, sein Porträt, Geburtshaus, Grabmal in Wien und Monument in Bonn.) (Bonn) 1845, B. Pleimes. 8<sup>o</sup>. 15 Ngr.
- Allgemeine Theater-Zeitung 1845, 7. April: Beethovens große Messe in D. Von Heinrich Adami.  
 Buch der Welt (Stuttgart) 1845, S. 29: Beethovens Totenfeier. Von J. Ch. v. Zedlitz.  
 Illustrierte Theaterzeitung (Wien) 1845, Nr. 191: Brief Beethovens an Bettina von Arnim.  
 Sonntagsblätter (Wien) 1845, Beilage zu Nr. 15: Beethoven in Fesseln. Nach Anhörung der Messe in D. Von L. A. Frankl. — Nr. 52: Ein Brief von Beethoven (an den Kammerprokurator von Varena in Graz). — S. 816: Unerklärtes aus Beethovens Leben. Von Alois Fuchs.

- 1846 Zur Jahresfeier der Inauguration des Beethoven-Monumentes. Von H. K. Breidenstein. Aktenmäßige Darstellung nebst einem Stahlstiche des Monumentes. (Bonn) 1846, Habicht. Gr. 4<sup>o</sup>.  
 Beethoven-Album. Anonym. Ein Gedenkbuch für den großen Toten. Mit Porträts und vielen eingedruckten Musikbeilagen u. a. von Czerny, Halévy, Liszt, Meyerbeer. (Stuttgart) 1846. Lex. 8<sup>o</sup>. 6 Tlr.  
 Beethoven und Goethe. Gedicht von L. A. Frankl. Krippen-Kalender. (Wien) 1846, Prandel.
- Dresdener Anzeiger 1846, 24., 31. März, 2. April: Zu Beethovens IX. Symphonie. Von Richard Wagner.  
 Humorist (Wien) 1846, Nr. 81: Beethovens Grab, ein Frühlings-Seelenfest. Von M. G. Saphir (gesprochen von Frau Rettich).  
 Sonntagsblätter [Beilage] (Wien) 1846, Nr. 52: Ein bisher noch ungedruckter Brief Beethovens (den Brief des Dichters Stoll betreffend).
- 1847 Beethofen (sic!) und Kanne. Von Heinrich Laube, Reisenovellen, V. Teil. (Mannheim) 1847, Verlag Heinrich Hoff. S. 86.
- Sonntagsblätter (Wien) 1847, S. 114: Beethovens Sterbetag. Von L. A. Frankl.  
 Wiener Bote, Beilage zu den Sonntagsblättern 1847, Nr. 33: Hähnel und das Grab Beethovens.
- 1848 Allgemeine Theaterzeitung (Wien) 1848, Nr. 48: Beethoven und Kanne (aus Laubes Reisenovellen).
- 1849 Presse (Wien) 1849, Nr. 87: Fidelio von Beethoven. Von Kurt.
- 1850 Über den richtigen Vortrag der sämtlichen Beethovenschen Werke für das Pianoforte allein. Von Carl Czerny. (Sep.-Abdr. aus der vollständigen Pianoforteschule. 4. Teil. 2. Kapitel.) (Wien), 1850, Spina. 2 Tlr.  
 Über den richtigen Vortrag der sämtlichen Beethovenschen Werke für das Pianoforte mit Begleitung. Von Carl Czerny. (Sep.-Abdr. aus der vollständigen Pianoforteschule. 4. Teil. 3. Kapitel.) (Wien) 1850, Spina. 2 Tlr.  
 Lettre à Mons. le Bourgmestre de la ville de Bonn. Contenant les preuves de l'origine hollandaise du célèbre compositeur Louis van Beethoven. Von W. van Marsdyck. (Amsterdam) 1850. 8<sup>o</sup>.  
 Beethoven-Album. Ein Gedenkbuch dankbarer Liebe und Verehrung für den großen Toten, gestiftet und beschrieben von einem Vereine von Künstlern und Kunstfreunden aus Frankreich, England, Italien, Deutschland, Holland, Schweden, Ungarn und Rußland. Anonym. (Mit einer Biographie Beethovens von G. Schilling, mit Beiträgen von W. Schröder-Devrient, J. S. Hermsstedt, A. Fuchs, Fr. Schneider u. a. m. Mit 1 Stahlstich.) (Stuttgart) 1850, Hallberger. Gr. Lex. 8<sup>o</sup>, XVI und 312 S. 3 Tlr.  
 Verzeichnis der sämtlichen Werke Ludwig van Beethovens und der davon bekannten Arrangements. Anonym. (Hamburg) 1850, Cranz. 8<sup>o</sup>. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.  
 Thematisches Verzeichnis der Kompositionen Ludwig van Beethovens für Instrumental-Musik. Anonym. (Leipzig) 1850, Hofmeister. 25 Ngr.
- Magazin für die Literatur des Auslandes (Leipzig) 1850, Nr. 150 ff: Eine Sonate von Beethoven.
- 1851 La foi nouvelle cherchée dans l'art de Rembrandt à Beethoven. Anonym. (Paris) 1851.
- Banater Telegraph (Temesvár) 1851, Nr. 25: Beethoven und die Catalani. Von Fb. Ll.  
 Grenzboten (Leipzig) 1851, Nr. 49: Beethovens Leonore.  
 Jahreszeiten (Hamburg) 1851, Nr. 3: Eine Relique von Beethoven (Brief an Anna Milder-Hauptmann).
- 1852 Geschichte der Musik (Beethoven und Mozart, eine Parallele). Von Franz Brendel. (Leipzig) 1852, Bruno Hinze.

- 1852 Beethoven et ses trois styles. Von W. de Lenz. 3 volumes. (St. Petersburg) 1852—53. 8<sup>o</sup>.  
 Musikalische Briefe. Wahrheit über Tonkunst und Tonkünstler. Von C. J. Lobe. (Leipzig) 1852, Baumgärtners Buchhandlung. (II. Band, S. 49: Ludwig van Beethoven.)  
 Musikalische Märchen, Phantasien und Skizzen. Von Elise Polko. I. Aufl. (Leipzig) 1852, Joh. Ambr. Barth. (Ludwig van Beethoven.)  
 Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1852, XXXVII. Bd., S. 143: Bericht über die Ausführung der IX. Symphonie Beethovens im Jahre 1846. Von Richard Wagner. — S. 163: Beethovens heroische Symphonie. Programmatische Erläuterung. Von Richard Wagner.  
 Signale für die musikalische Welt (Leipzig) 1852, Nr. 5: Zwei Briefe Beethovens
- 
- 1853 L. van Beethoven. Eine Biographie (Die Komponisten der neueren Zeit, Heft 3). Von W. Neumann. Mit Porträt. (Cassel) 1853, Balde (Thonberg-Neuse). 16<sup>o</sup>. 4 Ngr.  
 Beethoven: Studies in thorough-bass, counterpoint and the art of scientific composition, collected from the autograph posthumous manuscripts of the great composer, and first published, together with biographical notices, by Ignaz v. Seyfried; translated and edited by Henry Hugh Pierson (Edgar Mansfeldt). With Beethovens portr. (in Steel engr.) and (7) other illustrative plates (in gr. 8<sup>o</sup> und quer gr. 4<sup>o</sup>). (Leipzig) 1853, Schubert & Co. Gr. 8<sup>o</sup>, XIII, 328 und appendix 98 S. 5 Tlr.  
 Das Karlsruher Musikfest im Oktober 1853. Von Hoplit (Richard Pohl). (Leipzig) 1853, Bruno Hinze. (S. 110: Programm zur neunten Symphonie von Richard Wagner.)  
 Allgemeine Theater-Chronik (Leipzig) 1853, Nr. 40 ff: Eine Ergänzung des Fidelio von Beethoven.  
 Dwight Journal of music a paper of Art and Literature 1853, Vol. II, S. 137: Richard Wagners Programme to the ninth Symphony of Beethoven.  
 Frankfurter Conversationsblatt 1853, S. 283: Beethovens Fidelio.  
 Grenzboten 1853: Beethovens Fidelio.  
 Hamburger Nachrichten 1853: Ein deutscher Künstler (Beethoven). Von Max Ring.  
 Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1853, II. Bd., Nr. 21: Symphonie und Ouverture im besonderen Hinblick auf Beethovens Tonwerke und Wagners Programme (nach Theodor Uhlig). Von Julius Rühlmann.  
 Salon (Prag) 1853, Nr. 98: Eine Ergänzung des Fidelio von Beethoven. — 4. April: Ein Wort zum Verständnis der neunten Symphonie. Von Flamin (A. W. Ambros).  
 Signale für die musikalische Welt (Leipzig) 1853, Nr. 18: Ein Brief Beethovens an Georg Naegeli in Zürich, ddo Baden 9. September 1824.
- 
- 1854 Beethovens Symphonien nach ihrem idealen Gehalt mit Rücksicht auf Haydns und Mozarts Symphonien, von einem Kunstfreunde. Ernst von Elterlein. (Dresden) 1854. 33 S.  
 Beethoven et ses trois styles. Analyses des Sonates de Piano etc. Par Wilh. de Lenz. (Bruxelles) 1854.  
 Beethovens Fidelio. — Über Beethovens Musik zu Egmont. Von Franz Liszt.  
 Die Beethovenfeier in Zürich am 16. Dezember 1853. Dramatischer Prolog. Von Carl Scholl. (Zürich) 1854, Herzog. Gr. 8<sup>o</sup>, 8 S. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr.  
 Gazzetta Musicale (Milano) 1854: Lettera finora inedita di L. di Beethoven. Al signor Carlo Amenda a Wirben in Curlandia.
- 
- 1855 Iduna, Taschenbuch (Wien) 1855, S. 49: Beethoven und die Catalani.  
 Beethoven et ses trois styles. Analyses des sonates de piano etc. Par W. de Lenz. (Paris) 1855, 2 volumes petit in 8<sup>o</sup>.  
 Beethoven. Eine Kunststudie von Staatsrat Wilhelm von Lenz. I. Teil: Das Leben des Meisters. (Cassel) 1855. XI und 295 S. 1,20 Tlr. II. Teil: Der Styl in Beethoven. Die Mit- und Nachwelt Beethovens. Der Beethoven Status quo in Rußland. (Cassel) 1855. III und 389 S. 2 Tlr.

- 1855 Musikalische Märchen, Phantasien und Skizzen. Von Elise Polko. (Leipzig) 1855, Joh. Ambr. Barth. (Ludwig van Beethoven.)  
Erinnerungen. Von Max Ring. (Prag) 1855. (S. 29: Beethovens Liebe.)  
Blätter für Musik, Theater und Kunst (Wien) 1855, Nr. 16: Beethoven in flagranti.  
— Nr. 85: Beethovens Original Irish Songs. — Nr. 87: Eine Studie über Beethoven.  
Frankfurter Conversationsblatt 1855, Nr. 78: Prolog zu Beethovens Gedächtnisfeier in München am 26. März 1855. Von Fr. Dingelstedt.  
Italia Musicale (Milano) 1855, Nr. 16 ff: La Visione di Beethoven.  
Neue Wiener Musikzeitung 1855, Nr. 11—15: Ein Besuch Rellstabs bei Beethoven 1825.  
Wiener Conversationsblatt (vormals Theaterzeitung) 1855, S. 114: Aus der Musikwelt. (Urteile Zelters und Goethes über Beethoven.) [Ersterer nennt Beethoven ein Tier, das man lieber gebraten als lebendig im Zimmer sieht; letzterer sagt: Es kommt ihm beim Anhören Beethovenscher Musik vor, als ob dieses Menschen Vater ein Weib, seine Mutter ein Mann gewesen sein müsse.] — S. 335: Seltsame Mystifikationen (über Hummels: Laterne für Blinde).
- 1856 Beethovens Klaviersonaten. Für Freunde der Tonkunst erläutert von Ernst von Elterlein. (Leipzig) 1856, Matthes. 8<sup>o</sup>, I. Aufl.  
Studi di Beethoven, ossia trattato d'Armonia e di Composizione. Prima versione italiana con note. Von Fetis e Rossi. (Mailand) 1856, Giov. Canti. 2 Bd. Gr. 8<sup>o</sup>. (Mit Portrait und Grabdenkmal Beethovens, gezeichnet von G. Buccinelli.)  
Aachener Zeitung 1856, Nr. 38: Mondschein-Sonate.  
Frankfurter Conversationsblatt 1856, Nr. 172. S. 688: Beethovens erste Liebe.
- 1857 Les Sonates de Beethoven expliquées. Par E. v. Elterlein. (Leipzig) 1857. II. Auflage.  
Beethoven, ses critiques et ses glossateurs. Par Alexandre Oulibicheff. Membre honoraire de la société Philharmonie de St-Petersbourg. (Leipzig) 1857, F. A. Brockhaus, (Paris) 1857, Jules Gavelot. Lex 8<sup>o</sup>. XV und 352 S. 3 Tlr.  
Musikalische Märchen, Phantasien und Skizzen. Von Elise Polko. (Leipzig) 1857, Joh. Ambr. Barth. III. neu durchgesehene und abermals vermehrte Auflage. (S. 126: Ludwig van Beethoven.)
- 1858 Louis van Beethoven comme Compositeur dramatique. Par C. E. Alberti. (Stettin) 1858.  
Beethovens Symphonien nach ihrem idealen Gehalt mit besonderer Rücksicht auf Haydn, Mozart und die neueren Symphoniker für Freunde der Tonkunst. Von Ernst von Elterlein. (Dresden) 1858, Adolph Brauer. Zweite gänzlich umgearbeitete und vermehrte Aufl. 8<sup>o</sup>, X und 140 S. n. 18 Ngr.  
Les Symphonies de Beethoven d'après leur portée idéale. Par E. de Elterlein. (Dresden) 1858. II. Edit.
- 1859 Ludwig van Beethoven als dramatischer Tondichter. Von C. E. R. Alberti. Eine ästhetische Würdigung seiner dramatischen Kompositionen, vornehmlich seines »Fidelio«, für Freunde der Tonkunst. (Stettin) 1859, v. der Nahmer. 8<sup>o</sup>, VII und 126 S. Netto 20 Ngr.  
Beethoven, esquisse musicale par H. Barbedette. (La Rochelle) 1859, Siret. Gr. 8<sup>o</sup>, 108 S. I. Aufl.  
Ludwig van Beethoven. Leben und Schaffen. Von A. B. Marx. Mit autographen Beilagen. 2 Bände. I. Auflage. (Berlin) 1859, Otto Janke. 8<sup>o</sup>.  
Beethoven, seine Kritiker und seine Ausleger. Von Alex. Oulibicheff. Aus dem französischen von Ludwig Bischoff. (Leipzig) 1859, F. A. Brockhaus. Gr. 8<sup>o</sup>, XXI und 373 S. 1 Tlr. 24 Ngr.  
Beethoven. Kulturhistorischer Roman. Von Heribert Rau. 4 Teile. (Frankfurt a. M.) 1859, (Leipzig, Thomas). 8<sup>o</sup>, XVIII und 1318 S. Netto 4 Tlr. I. Aufl.

- 1859 Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft (Leipzig) 1859, S. 17: Beethovens Musik zu den »Ruinen von Athen« im Konzertsale. Von Dr. Franz.  
Dwight Journal of music 1859, S. 409: Richard Wagners Programme to the ninth Symphony of Beethoven.
- 1860 Kulturhistorische Bilder aus dem Musikleben der Gegenwart. Von August Wilhelm Ambros. (Leipzig) 1860, Heinrich Matthes (E. O. Schurmann). S. 7: Das ethische und religiöse Moment in Beethoven. — S. 226, Flaminiana: Nach Beethovens A dur-Symphonie.  
Geschichte der Musik in Italien, Deutschland und Frankreich. Von den ersten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart. Fünfundzwanzig Vorlesungen gehalten zu Leipzig von Franz Brendel. (Leipzig) 1860, Heinrich Matthes (E. O. Schurmann). III. zum Teil umgearbeitete und vermehrte Auflage. S. 293: Mozart und Beethoven und Charakteristik derselben.  
Beethoven. Eine Kunststudie. Von Staatsrat Wilhelm von Lenz. (Hamburg) 1860, Hoffmann & Campe. Gr. 8<sup>o</sup>. 5 Teile. 9 Tlr. 20. 1. Das Leben des Meisters. (Cassel) 1855. XI und 295 S. 1.20 Tlr. 2. Der Styl in Beethoven. Die Mit- und Nachwelt Beethovens. Der Beethovens Status quo in Rußland. (Cassel) 1855. III und 389 S. 2 Tlr. 3—5. Kritischer Katalog sämtlicher Werke Ludwig van Beethovens mit Analyse derselben. 3 Teile (in 4 Bd.). X und 1274 S. 6 Tlr.  
Biographie von Ludwig van Beethoven. Von Anton Schindler. Dritte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Zwei Teile. Mit dem Portrait Beethovens (in Stahlstich) und 4 Faksimiles (10 lithogr. Seiten in gr. 8<sup>o</sup>, gr. 4<sup>o</sup> und quer 4<sup>o</sup>). (Münster) 1860, Aschendorff. Gr. 8<sup>o</sup>, XXIX und 645 S. 3 Tlr.  
Biographien und Charakteristiken der großen Meister Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven. Mit Portraits. II. Aufl. (Leipzig) 1860, Gumprecht. 1 Tlr.  
Deutsche Musik-Zeitung (Wien) 1860, Nr. 5 ff: Beethovens Variationen in C moll, Nr. 36. Von W. v. Lenz.  
L'univers musical (Journal littéraire et artistique) 1860, S. 17: Lettre de Louis van Beethoven à Richard Wagner, sur le premier concert qu'il a donné le 25 janvier 1860 au théâtre Italien de Paris. Par A. Elwart.
- 1861 Erzählungen eines rheinischen Chronisten. Von Wolfg. Müller v. Königswinter. (Leipzig) 1861. 2 Bde. 8<sup>o</sup>. (Bd. II, S. 103—327: Furioso. Aus Beethovens Jugend; Novelle.)  
Haydn — Mozart — Beethoven. Etude sur les quatuors. Von Eug. Sauzay. (Paris) 1861. 8<sup>o</sup>.  
Das Siebengestirn und die kleineren Sterngruppen im Gebiete der Tonkunst. Aus Seraf Leners Werken. Anonym. I. Bd. (Pest) 1861, Johann Herz. Gr. 8<sup>o</sup>. S. 70—98: Ludwig van Beethoven, der Enaks-Sohn.  
Aus der Komponistenwelt. (Dresden) 1861, Rudolf Kuntze. Gr. 8<sup>o</sup>. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. (S. 11: Ludwig van Beethovens Wiege.)  
Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft (Leipzig) 1861, S. 153 ff: Beethovens letzte Quartette. Von F. F. Weber.  
Deutsche Musik-Zeitung (Wien) 1861, Nr. 9 ff: Ludwig van Beethovens Leben und Schaffen. Von Alex Wheelock Thayer. — Nr. 37: Beethovens Emoll-Quartett, op. 59. Von Selmar Bagge. — Nr. 47 und 52: In Sachen Beethovens. Von A(lex.) W(heelock) T(hayer). — Nr. 50: In Sachen Beethovens. Von Franz Espagne.
- 1862 A travers chants. Von Hector Berlioz. Enth.: Beethoven, les neuf Symphonies. (Paris) 1862, Michel Lévy. 12<sup>o</sup>.  
Schiller, Thorwaldsen, David, Beethoven. Ein Bruchstück aus der Weltgeschichte der Kunst. Festrede am Schillertage zu Leipzig am 10. November 1862 gehalten von Ludwig Eckhardt. (Jena und Leipzig) 1862, Carl Hochhausen.

- 1862 Die philharmonische Gesellschaft in Laibach, seit dem Jahre ihrer Gründung 1702 bis zu ihrer letzten Umgestaltung 1862. Eine geschichtliche Skizze von Dr. Fr. Keesbacher. (Separat-Abdruck aus den Blättern aus Krain. Mit einem Briefe Beethovens.) (Laibach) 1862, Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.
- Notices biographiques sur L. van Beethoven, par le Dr. F. G. Wegeler et Ferd. Ries suivies d'un supplément publié à l'occasion de l'inauguration de la Statue de L. van Beethoven à Bonn, sa ville natale. Traduites de l'Allemand par A. F. Legentil. (Paris) 1862, Dentu. 12<sup>o</sup>.
- Deutsche Musik-Zeitung (Wien) 1862, Nr. 10: Beethoven in Gneixendorf. Von Dr. I. — Nr. 20 ff: Sind Änderungen in vielen Klavierkompositionen Mozarts und Beethovens der erweiterten Klaviatur wegen wirklich unbedingt wünschenswert? Von —t—. — Nr. 27: Von Beethovens Hand korrigierte Orchesterstimmen im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde. Von G(ustav) N(ottebohm). — Nr. 36 ff: Beethovens letzte Quartette. Von S(elmar) B(agger). — Nr. 44: Eine Jugendarbeit Beethovens. Von E. N.
- 
- 1863 Beethovens Verbindung mit Birchall und Stumpff in London. Von Friedrich Chrysander, Jahrbücher für musikalische Wissenschaft, Jahrg. I. (Leipzig) 1863, Breitkopf & Härtel. S. 24.
- Die Symphonien Beethovens und anderer berühmter Meister mit Hinzuziehung der Urteile geistreicher Männer analysiert und zum Verständnis erläutert. Von F. L. S. von Dürenberg. (Leipzig) 1863, Matthes. 8<sup>o</sup>, III und 181 S. 20 Ngr.
- Les symphonies de Beethoven et d'autres maîtres célèbres. Par F. de Dürenberg. (Leipzig) 1863.
- Notice sur l'origine du célèbre compositeur Louis van Beethoven suivi du testament de l'illustre maître par Edouard G. J. Grégoir. (Anvers) 1863, Impr. Jorssen. 8<sup>o</sup>.
- Ludwig van Beethoven. Leben und Schaffen. Von Adolf Bernhard Marx. In zwei Teilen mit autograph. Beilagen. Zweite völlig umgearbeitete, vermehrte und verbesserte Auflage. (Berlin) 1863, Otto Janke. Lex. 8<sup>o</sup>, XVII und 734 S. mit 9 Steintafeln in Lex. 8<sup>o</sup> und quer 4<sup>o</sup>. 4 Tlr.
- Anleitung zum Vortrag Beethovenscher Klavierwerke. Von Adolf Bernhard Marx. (Berlin) 1863, Otto Janke. Lex. 8<sup>o</sup>, IV und 156 S. 1 Tlr.
- Introduction pour l'exécution des œuvres de piano de Beethoven. Par A. B. Marx. (Berlin) 1863.
- Bemerkungen eines Unparteiischen über Beethovens Klaviersonaten. Anonym. (Berlin) 1863, Bote & Bock. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.
- Les Sonates de piano de Beethoven par un impartial. (Berlin) 1863.
- Aktenmäßige Darstellung der Ausgrabung und Wiederbeisetzung der irdischen Reste von Beethoven und Schubert. Veranlaßt durch die Direktion der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates im Oktober 1863. (Wien) 1863, Gerold. Gr. 8<sup>o</sup>. 6 Ngr.
- Beethoven-Monument in Heiligenstadt bei Wien. Anonym. 28 S. mit einer Holzschnitttafel in 4<sup>o</sup>. (Wien) 1863, literar. artist. Anstalt. Gr. 8<sup>o</sup>. 6 Sgr.
- 
- Allgemeine Musikalische Zeitung (Leipzig) 1863, S. 293: Beethoven im Malkasten. Von Otto Jahn. — S. 381: Leonore oder Fidelio? Von Otto Jahn.
- Rezensionen und Mitteilungen über Theater und Musik (Wien) 1863, Nr. 44: Eine Beethovensche Skizze. Von Ludwig Nohl.
- 
- 1864 Sketch of Händel and Beethoven. Two Lectures, delivered in the Lecture Hall of the Wimbledon Village Club. Published at the request and expences of a Parishioner. Par T. Hanly Ball. (London) 1864, Chr. J. Skest. 8<sup>o</sup>, VIII et 93 S.
- A travers chants. Musikalische Studien, Huldigungen, Einfälle und Kritiken. Von Hector Berlioz. Autorisierte deutsche Ausgabe von Richard Pohl. (Leipzig) 1864, Gustav Heinze. (S. 18—104: Beethoven.)

- 1864 | Histoire des concerts populaires de Musique classique . . . suivie de six Esquisses sur la vie et les œuvres de Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Mendelssohn et Schumann. Par A. Elwart. (Paris) 1864. 8°.
- Neuer deutscher Hausschatz für Freunde der Künste und Wissenschaften. Mit vielen historischen Anmerkungen und Erläuterungen Von Herrmann Joseph Landau. Erste Lieferung. Vierte wesentlich verbesserte und auf das Doppelte vermehrte Auflage. (Prag) 1864. 8°. Selbstverlag des Verfassers. (S. 31—70: Beethoven.)
- Beethovens Leben. Etude biographique et bibliographique. Par O. Mühlbrecht. 1. volume: La jeunesse de Beethoven. (Wien) 1864.
- Beethovens Leben. Von Ludwig Nohl. In 3 Bänden. I. Band: Beethovens Jugend 1770—1792. (Wien) 1864, Markgraf & Müller. 8°, XV und 442 S. 2 Thlr. 12 Ngr.
- Grenzboten (Leipzig) 1864, S. 271 ff: Beethoven und die Ausgaben seiner Werke. Von Otto Jahn.
- 
- 1865 | Dreiundachtzig neu aufgefundene Original-Briefe Ludwig van Beethovens an den Erzherzog Rudolph, Kardinal-Erzbischof von Olmütz K. H. Herausgegeben von Dr. Ludwig Ritter von Köchel. (Wien) 1865, Becksche Universitäts-Buchhandlung (Alfred Hölder). Gr. 8°, 95 S. 22½ Ngr.
- Sur le Beethoven de M. A. de Lemud. Par M. Em. Michel. (Metz) 1865, Blanc. 8°.
- Furioso or passages from the life of Ludwig van Beethoven from the german by Wolfgang Müller, translated by Oct. Glover. (Cambridge) 1865, 8°, XI et 214 p.
- Beethovens Briefe. Herausgegeben von Dr. Ludwig Nohl. Professor für Geschichte und Ästhetik der Tonkunst an der Universität München. Mit einem Faksimile in Folio. (Stuttgart) 1865, Cotta. Gr. 8°, XXIX und 371 S. 2 Thlr.
- Ein Skizzenbuch von Beethoven. Beschrieben und in Auszügen dargestellt von Gustav Nottebohm. (Leipzig) 1865, Breitkopf & Härtel. Hoch 4°, 43 S. 15 Ngr.
- L. van Beethovens Studien im Generalbasse, Kontrapunkte und in der Kompositionslehre. Aus dessen handschriftlichem Nachlasse gesammelt und herausgegeben von Ignaz Ritter von Seyfried. Mit biographischen Notizen, Briefen usw., mit einem Verzeichnis der Originalwerke L. v. Beethovens, mit Abbildungen (Portrait, Medaillen, Grabstein), Faksimiles usw. Zweite vervollständigte Ausgabe mit 7 Tafeln und Notenbeilagen. Von H. H. Pierson. (Leipzig) 1865, Schubert & Comp. Gr. 8°, 446 S. 2 Thlr.
- Beethoven, sa vie, son caractère, sa musique par Edouard de Pompery. (Paris) 1865, librairie du Petit-Journal. 12°, 50 S.
- Histoire de la vie et de l'œuvre de Ludwig van Beethoven par Antoine Schindler, traduit par Albert Sowinski. (Paris) 1865, Garnier. 8°, avec portrait.
- Chronologisches Verzeichnis der Werke Ludwig van Beethovens. Von Alex. Wheelock Thayer. (Berlin) 1865, Ferdinand Schneider. Gr. 8°, VIII und 208 S. 1 Thlr. 10.
- Leçons écrites sur les Sonates de L. van Beethoven. Par M<sup>me</sup> Th. Wartel. (Paris) 1865.
- Westermanns illustrierte deutsche Monatshefte für das gesamte geistige Leben der Gegenwart 1865, Nr. 15 der zweiten Folge, Nr. 111 der gesamten Serie: Ungedruckte Briefe Beethovens. Mitgeteilt von Ludwig Nohl.
- 
- 1866 | Literarisches Bilderbuch. Von Otto Banck. (Leipzig) 1866. III. Band. (S. 333—352: Briefe von Beethoven, Beethoven-Reliquien.)
- Beethovens Klaviersonaten für Freunde der Tonkunst erläutert, von Ernst von Elterlein. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. (Leipzig) 1866, Matthes. 8°, 144 S. 20 Ngr.

- 1866 Les Sonates de Beethoven expliquées. Par E. von Elterlein. III. Aufl. 1866. Gesammelte Aufsätze über Musik. Von Otto Jahn. (Leipzig) 1866, Breitkopf & Härtel. Gr. 8<sup>o</sup>. 1 Tlr. 24 Ngr. (S. 236: »Leonore oder Fidelio«. — S. 260: Beethoven im Malkasten. — S. 271: Beethoven und die Ausgaben seiner Werke.)
- Haydn, Mozarts und Beethovens Kirchenmusik und ihre katholischen und protestantischen Gegner. Von Dr. Franz Lorenz. (Breslau) 1866, Leuckart. 8<sup>o</sup>, VIII und 96 S. 15 Ngr.
- Beethoven und seine Werke. Eine biographisch-bibliographische Skizze von Otto Mühlbrecht. (Leipzig) 1866, Merseburger. Gr. 8<sup>o</sup>, VII und 119 S. 18 Ngr.
- Beethovens Leben. Etude biographique et bibliographique. Par O. Mühlbrecht. (Leipzig) 1866. III volume: Beethoven et ses œuvres.
- Beethoven und Marie Pachler-Koschak. Beiträge und Berichtigungen von Dr. Faust Pachler. Abdruck aus der Neuen Berl. Musikzeitung. (Berlin) 1866, Behr. Gr. 8<sup>o</sup>, 34 S. mit einer Steintafel in 4<sup>o</sup>. Netto 10 Ngr.
- Ludwig van Beethovens Leben. Von Alexander Wheelock Thayer. Nach dem Original-Manuskript deutsch bearbeitet von H. Deiters. Erster Band. (Berlin) 1866, Ferdinand Schneider. Gr. 8<sup>o</sup>, XXIV und 384 S. Netto 1 Tlr. 25.
- Haydn, Mozart, Beethoven, ihr Leben und ihre Werke. Drei erläut. Vorträge für Spieler und Hörer. Anonym. (Dresden) 1866, am Ende. Gr. 8<sup>o</sup>, 58 S. Netto 10 Ngr.
- Symphonia (Leipzig) C. F. Kahnt 1866, Nr. 5: Programm zur IX. Symphonie Beethovens. Von Richard Wagner.
- 
- 1867 Louis van Beethoven, sa vie et ses œuvres d'après les plus récents documents par M<sup>lle</sup> A. Audley. (Paris) 1867, Didier. 12<sup>o</sup>.
- Beethovens Leben. Etude biographique et bibliographique. Von O. Mühlbrecht. II. volume: Beethoven à l'âge viril. (Leipzig) 1867.
- Ludwig Beethovens Leben. Von Ludwig Nohl. 2. Band: Beethovens Mannesalter. (Leipzig) 1867, Günther. 8<sup>o</sup>, XII und 592 S. 2 Tlr. 20.
- Briefe von Beethoven an Marie Gräfin Erdödy, geb. Gräfin Niszký und Mag. Brauchle. Herausgegeben von Dr. Alfred Schöne. (Leipzig) 1867, Breitkopf & Härtel. Gr. 8<sup>o</sup>, 28 S. Netto 10 Ngr.
- Europa (Leipzig) 1867, Nr. 24: Beethovens Anfänge in Wien. — Nr. 28: Beethoven in der Schule der Frauen. — Nr. 50: Neue Beethoven-Briefe.
- Neue freie Presse (Wien) 1867, 6. Januar: Beethovens Sturm-Symphonie (Cmoll). Von Heinrich Becker.
- 
- 1868 Handbuch der Musikgeschichte von den ersten Anfängen bis zum Tode Beethovens in gemeinfaßlicher Darstellung. Von Arrey v. Dommer. (Leipzig) 1868, Fr. Wilh. Grunow. (S. 573—580: Beethoven.)
- Wandervorträge aus Kunst und Geschichte von Ludwig Eckhardt. Fr. Schiller, Thorwaldsen, David, Beethoven. (Stuttgart) 1868, Rieger.
- Aus dem Tonleben unserer Zeit. Gelegentliches. Von Ferd. Hiller. I. Band. (Leipzig) 1868, Hermann Mendelssohn. (S. 306: Beethovens Briefe [1865]).
- Aus dem Tonleben unserer Zeit. Gelegentliches. Von Ferd. Hiller. II. Band. (Leipzig) 1868, Hermann Mendelssohn. (S. 270: Prolog zu Beethovens Geburtstag [1850]).
- Beethovens neue Briefe. Nebst einigen ungedruckten Gelegenheitskompositionen und Auszügen aus seinem Tagebuch und seiner Lektüre. Herausgegeben von Ludwig Nohl. (Stuttgart) 1868, Cotta. Gr. 8<sup>o</sup>, XVIII und 312 S. 2 Tlr.
- Thematisches Verzeichnis der im Druck erschienenen Werke von Ludwig van Beethoven. Zweite vermehrte Auflage. Zusammengestellt und mit chronologisch-bibliographischen Anmerkungen versehen von G. Nottebohm. (Leipzig) 1868, Breitkopf & Härtel. Lex. 8<sup>o</sup>.

- 1868 Grenzböten. Zeitschrift für Politik und Literatur (Leipzig) 1868, Nr. 46: Zur Cdur-Messe von Beethoven. Von C. F. Pohl.  
 Neue freie Presse (Wien) 1868, 11. August: Beethoven als Konzertgeber. Von Eduard Hanslick.  
 Wiener Abendpost 1868, 24. Oktober: Anselm Hüttenbrenner über Beethovens letzte Lebensstunde.
- 1869 Adelaide, Drama in 1 Akt (Genrebild). Von Hugo Müller. 1. Aufl. 1868. (Berlin) 1869, Kühling & Güttner.  
 Beethoven. Ein Künstlerleben. Kulturhistorisch-biographisch geschildert. Von Heribert Rau. II. Aufl. 4 Bände. (Leipzig) 1869, Thomas. 8°, 872 S. 2 Tlr.
- 1870 Beethoven, Sa vie et ses œuvres. Par H. Barbedette. Avec portrait. (Paris) 1870, Heughel. 8°.  
 Beethovens Symphonien nach ihrem idealen Gehalt mit besonderer Rücksicht auf Haydn, Mozart und die neueren Symphoniker. Für Freunde der Tonkunst. Von Ernst von Elterlein. 3., zum Teil umgearbeitete Auflage. (Dresden) 1870, Adolph Brauer. 8°, VIII und 144 S. 20 Ngr.  
 Beitrag zur Säkulargefeier des großen deutschen Tondichters Ludwig van Beethoven. Von Dr. F. W. Evels. (Bonn) 1870, Wittmann Nachfolger. Gr. 16°, 46 S. 10 Ngr.  
 Beethoven-Legenden. Von Ludwig Foglar. (Wien) 1870, literar. artist. Anstalt. Gr. 16°, 103 S. 15 Ngr.  
 Ludwig van Beethoven. Ein Lebensbild. Von W. Fricke. (Bielefeld) 1870, Thiele & Co. 8°, III und 155 S. 10 Ngr.  
 Ein Programm zu Beethovens neunter Symphonie. Von Dr. phil. L. Hoffmann. (Berlin) 1870, Eugen Großer. Gr. 8°, 23 S. 6 Ngr.  
 Ludwig van Beethoven als Mensch und Künstler. Ein Lebensbild bei Gelegenheit seiner hundertjährigen Geburtstagfeier dem deutschen Volke gewidmet. Von C. F. Jahn. Mit dem Porträt des Meisters (in Photolithographie), 3 Illustrationen (Holzschnitttafeln) und 2 Beilagen. (Elbing) 1870, Neumann-Hartmanns Verlag. Gr. 8°, IV und 95 S. 12 Ngr.  
 Beethovens 100 jährige Geburtsfeier. Festvorspiel. Von K. Köstling und B. Scholz. (Wiesbaden) 1870.  
 Ludwig van Beethoven. Biographische Skizze. Von La Mara. Mit einem Porträt Beethovens nach einer noch nicht veröffentlichten Handzeichnung (in Holzschnitt). (Leipzig) 1870, Weißenbach. 8°, 107 S. 15 Ngr.  
 Beethoven. Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge. Von Emil Naumann. (Berlin) 1870, C. Hebel.  
 Neue Bilder aus dem Leben der Musik und ihrer Meister. Zwei Hauptgönner Beethovens; Beethoven und das Musikdrama. Von Ludw. Nohl. (München) 1870, L. Finsterlin. 8°, 242 S. 1 Tlr.  
 L. v. Beethovens Brevier. Eine Sammlung der von ihm selbst ausgezogenen oder angemerkteten Stellen aus Dichtern und Schriftstellern alter und neuer Zeit. Nebst einer Darstellung von Beethovens geistiger Entwicklung, herausgegeben von Ludwig Nohl. Mit photolith. Porträt, in engl. Einband mit Goldsch. (Leipzig) 1870, E. J. Günther. 16°, CXII und 119 S. Netto 1.10 Tlr.  
 Beethoven. Von Carl Ferdinand Pohl. Jahresbericht des Konservatorium der Musik. (Wien) 1870, J. B. Wallishauser.  
 Aus Beethovens Briefen. Zur Charakteristik des Meisters. Von Dr. Joseph Schlüter. (Leipzig) 1870, Wilhelm Engelmann. 8°, 112 S.  
 Beethoven. Lebensbild mit Musik, Gesang und Tanz in vier Abteilungen. Von Hermann Schmid. (Gera) 1870, Griesbach.  
 Beethovens Leben und Werke. Von Franz Wagner. Mit Porträt und Facsimile (in Holzschnitt). (Leipzig) 1870, Leuckart. Gr. 8°, 46 S. 7½ Ngr.  
 Beethoven. Von Richard Wagner. I. Aufl. (Leipzig) 1870, E. W. Fritzsche. Gr. 8°, IV und 73 S. 15 Ngr.

- 1870 Ludwig van Beethoven. Ein dramatisches Charakterbild in vier Aufzügen mit einem Epilog zur Feier von Beethovens hundertjährigem Geburtstage am 16. Dezember 1870. Von einem Bonner (anonym). (Leipzig) 1870, Oscar Leiner. Gr. 8<sup>o</sup>, 115 S. 25 Ngr.
- Prolog zur Feier des 100. Geburtstages Beethovens. Von Josef Weilen. (Gesprochen von Prof. Josef Lewinsky.) (Wien) 1870, Wallishausersche K. K. Hofth.-Druckerei. 4<sup>o</sup>, 4 S.
- Morgenpost (Wien) 1870, 11. Dezember: Zu Beethovens Gedenkfeier I. Von H—n. — 26. Dezember: Die Musikaufführungen der Wiener Beethoven-Feier. Von H—n.
- Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1870, Nr. 22 ff.: Zur Beethoven-Feier im Jahre 1870. Von Dr. Julius Alsleben. — Nr. 51: Beethoven. Ein Gedenkblatt zum 16. Dezember. Von A. Ziegert.
- Neue Berliner Musik-Zeitung 1870, 7. Dezember: Rezension: W. Fricke: Ludwig van Beethoven. Ein Lebensbild. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 28. Dezember: Ludwig Nohl: Beethovens Brevier. Eine Abhandlung von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Neues Fremden-Blatt (Wien) 1870, 15. Dezember: Zu Beethovens hundertjährigem Geburtstagsfeier I. Von h— (Helm). — Nr. 348: Zu Beethovens hundertjährigem Geburtstagsfeier II. Von Th. Helm.
- Neues Wiener Tagblatt 1870, Dezember: Der erste Beethovenstag (Zufälle). Von Ferdinand Kürnberger.
- Presse (Wien) 1870, 3. Juni: Deutschlands erste Beethoven-Feier II. Von Hermann Uhde. — 19. Juni: Das Musikantentum in der Musik. Von E. Schelle. — 29. Juni: Wagner und das Beethovenfest. Von V. — 14. Dezember: Zur Beethoven-Feier. Von E. Schelle. — 19. Dezember: Die Beethovenfeier. Von E. Schelle. — 24. Dezember: Festkonzerte — Theater-Banket (mit einem bisher unveröffentlichten Briefe Beethovens). Von E. Schelle.
- 1871 Beethoven. Ein Lebensbild. Von W. Buchner. Mit einem Porträt in Holzschnitt. (Lahr [Straßburg, Schauenburg]) 1871. Gr. 16<sup>o</sup>, 95 S. 7½ Ngr.
- Rede, gehalten zur hundertjährigen Gedächtnisfeier Ludwig van Beethovens (den 17. Dezember 1870) im Hamburger Tonkünstlervereine (nach Aufführung des Es dur-Quartettes, op. 127). Von Carl S. P. Grädener. (Hamburg) 1871, Seippel & Leopoldt. Gr. 8<sup>o</sup>, 15 S. 3 Ngr.
- Gedichte von Friedrich Ritter von Hentl. (Leipzig) 1871, Heinrich Matthes. (S. 112: Beethoven.)
- Ludwig van Beethoven. Aus dem Tonleben unserer Zeit. Neue Folge. Von Ferd. Hiller. (Leipzig) 1871, F. E. C. Leuckart. Gr. 8<sup>o</sup>, V und 112 S. 20 Ngr. (S. 97 ff.: Beethoven.)
- Ludwig van Beethoven. Ein musikalisches Charakterbild. Von G. Mensch. Mit dem Porträt Beethovens. (Leipzig) 1871, F. E. C. Leuckart. 8<sup>o</sup>, VII und 298 S. Netto 1 Tlr. 7½.
- Ludwig van Beethoven. Zur hundertjährigen Geburtstagfeier. Vortrag, gehalten im wissenschaftlichen Verein zu Berlin am 7. Januar 1871. Von Prof. Musikdirektor Dr. Emil Naumann. (Berlin) 1871, Lüderitz. Gr. 8<sup>o</sup>, 40 S. 6 Ngr.
- Die Beethovenfeier und die Kunst der Gegenwart. Eine Erinnerungsgabe. Von Ludwig Nohl. Mit Beethovens (lith.) Porträt und Autograph. (Wien) 1871, Wilhelm Braumüller. Gr. 8<sup>o</sup>, VIII und 163 S. 1 Tlr. 10.
- Beethoven in Baden. Von Dr. Hermann Rollett. I. Aufl. J. Grätz. (Baden b. W.) 1871.
- Biographie Beethovens. Von Anton Schindler. IV. Aufl. 1871.
- Eine Pilgerfahrt zu Beethoven. Gesammelte Schriften und Dichtungen. Von Richard Wagner. (Leipzig) 1871, E. W. Fritsch. I. Band. (S. 115.)
- Bericht über die Aufführung der neunten Symphonie Beethovens im Jahre 1846, nebst Programm dazu. Gesammelte Schriften und Dichtungen von Richard Wagner. (Leipzig) 1871, E. W. Fritsch. II. Band. (S. 65.)
- Beethoven. Denkschrift in Rede und Dichtung zur Erinnerung an die Säkularfeier des Tonmeisters am 16. Dezember 1870 im neuen Saale des Gewerbevereins zu Dresden. Anonym. Mit einem photograph. Lichtdruck-

- bild der Kolossal-Statue Beethovens von Prof. Schilling. (Dresden) 1871, Meinhold & Söhne. Gr. 8<sup>o</sup>, 39 S. 10 Ngr.
- 1871 Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1871, Nr. 10: Richard Wagner über Beethoven. Von Hans Paul Frh. von Wolzogen. — Nr. 14 ff.: Beethovens Klaviersonaten. Ein Beitrag zur Sekularfeier 1870. Von Wilhelm Tappert. — Nr. 15: Beethoven. Von Joseph Engel. — Nr. 40: Betrachtungen im Jahre nach der hundertjährigen Geburtstagfeier Ludwig van Beethovens. Von Karl Billert. — Nr. 41: Briefe L. v. Beethovens an Leipziger Verleger.
- Neue Berliner Musik-Zeitung 1871, 25. Januar: Rezension: La Mara, Ludwig van Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 8. Februar: Ludwig van Beethoven. Ein musikalisches Charakterbild von G. Mensch. Rezension von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 18. Oktober: A. W. Thayer: Ludwig van Beethoven. 2. Bd. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Vaterland (Wien) 1871, 14. Februar: Beethoven und Goethe I. Von Dr. Ludwig Nohl. — 15. Februar: Beethoven und Goethe II. Von Dr. Ludwig Nohl.
- 1872 Die Klavierkompositionen Beethovens in der neuen J. G. Cottaschen Ausgabe von Lebert, Faißt, Bülow. Von Dr. A. W. Ambros. (Separat-Abdruck aus der »Allgemeinen Zeitung«.) (Stuttgart) 1872, J. G. Cottasche Buchhandlung. Gr. 8<sup>o</sup>, 14 S.
- Beethoven. Drama in cinque atti. Von Pietro Cossa. (Milano) 1872, F. Sanvito.
- Erstes poetisches Beethoven-Album. Zur Erinnerung an den großen Dichter und an dessen Säkularfeier, begangen am 17. Dezember 1870. Von H. J. Landau. (Prag) 1872. Gr. 8<sup>o</sup>.
- Beethoven in der Heimat (auch: »Beethovens zerrissener Schuh«). Dramatisches Genrebild. Von Gustav Adolf Nadler. 1872.
- Ludwig van Beethoven. Biographie (in engl. Sprache). Von Emil Naumann. (Berlin) 1872. 8<sup>o</sup>.
- Beethoveniana. Von Gustav Nottebohm. J. Rieter-Biedermann. (Leipzig) 1872.
- Beethoven by Richard Wagner, translated by Albert R. Parsons. (Newyork) 1872.
- Die Aufführung von Beethovens IX. Symphonie unter R. Wagner in Bayreuth. Von Heinrich Porges. (Leipzig) 1872, C. F. Kahnt. 8<sup>o</sup>, 38 S.
- Ludwig van Beethovens Leben. Von Alexander Wheelock Thayer. Nach dem Original-Manuskript deutsch bearbeitet. Zweiter Band. (Berlin) 1872, W. Weber. Gr. 8<sup>o</sup>, VIII und 416 S. 2 Tlr.
- Richard Wagners Programm zur neunten Symphonie Beethovens. (Berlin) 1872, Druck von C. Koepsel. 8<sup>o</sup>, 15 S.
- Allgemeine Zeitung (Augsburg) 1872, 14. Dezember: Psychiatrisches über Beethoven. Bayreuther Tagblatt [Extrabeilage] 1872, Nr. 139: Programm zu Beethovens neunter Symphonie. Von Richard Wagner.
- Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1872, Nr. 35: Der erste Satz der neunten Symphonie. Bruchstück aus einer größeren Arbeit: Beethovens neunte Symphonie. Philosophie aus der Musik. Von Dr. F. Stade. — Nr. 45: Der erste Satz der neunten Symphonie Beethovens, angeregt durch die Bayreuther Aufführung. Von Dr. F. Stade.
- Neue Berliner Musik-Zeitung 1872, 19. Juni u. f.: Der Liebesbrief Beethovens aus dem Anhang des 3. Bd. von Thayer's »Leben Beethovens« mit Anmerkungen. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 28. August: Rezension: L. Nohl, Die Beethoven-Feier und die Kunst der Gegenwart. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Presse (Wien) 1872, 19. September: Ein Engländer über Beethoven. Von Karl Grün.
- 1873 Beethovens Studien bei J. Haydn, Albrechtsberger und Salieri. Von Gustav Nottebohm. (Leipzig) 1873.
- Gesammelte Schriften und Dichtungen von Richard Wagner. (Leipzig) 1873. Verlag von E. W. Fritzsche. IX. Bd. (S. 75: Beethoven. — S. 275: Zum Vortrag der neunten Symphonie Beethovens.)
- Beethoven by Richard Wagner, translated by Albert R. Parsons. (Indianapolis) 1873. Verlag von Benham Brothers. 8<sup>o</sup>, 161 S.
- Programm der Klavierschule Ed. Horak 1873/4: Beethoven als Techniker. Eine ästhetische Studie. Von Dr. Theodor Helm.

- 1873 Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1873, Nr. 14 ff.: Zum Vortrag der neunten Symphonie Beethovens. Von Richard Wagner. — Nr. 37: Aus Beethovens Leben. Von Franz Xaver Boch (a. d. »Deutschen Zeitung«). — Nr. 40 ff.: Beethovens Streichquartette. Von Theodor Helm.
- 1874 Aus dem Schwarzspanierhause. Erinnerungen an L. van Beethoven aus meiner Jugendzeit. Von Dr. Gerhard von Breuning. Mit einem bisher unveröffentlichten Porträt-Medaillon Beethovens nach Hornemann vom Jahre 1802, und einer Ansicht des Schwarzspanierhauses. (Wien) 1874, L. Rosner. 8<sup>o</sup>, VIII und 129 S.
- Lichtbilder hervorragender Persönlichkeiten der Dicht-, Ton-, Maler-, Schauspiel- und Staatskunst. Ein Sonettenkranz von Friedrich Ritter von Hentl. (Wien) 1874, C. Dittmarsch. (S. 50—51: Beethoven I und II.)
- Beethoven, Liszt, Wagner. Ein Bild der Kunstbewegung unseres Jahrhunderts. Von L. Nohl. Mit dem Bildnis des Verfassers. (Wien) 1874, Wilhelm Braumüller. Gr. 8<sup>o</sup>, 277 S.
- Presse (Wien) 1874, 5. Februar: Die Konkurrenz-Entwürfe für das Beethoven-Denkmal in Wien. Von K. — 20. März: Lebende Bilder als Illustration der Pastoral-Symphonie. Von Josef Schrattenholz.
- 1875 Beethovens Klaviersonaten für Freunde der Tonkunst erläutert. Von Ernst von Elterlein. 1875. IV. neu durchgesehene, zum Teil berichtigte und vermehrte Auflage.
- Richard Wagner et la neuvième Symphonie de Beethoven. Commentaire programme pour cette symphonie et observations au sujet de son exécution par Richard Wagner. Traduit de l'allemand par M(aurice) Kufferath. Extrait du Guide musical. (Bruxelles) 1875, Schott frères. 8<sup>o</sup>, 46 S.
- Rossini, Beethoven et l'école italienne contemporaine. Par Louis Lacombe. (Paris) 1875. Gr. 8<sup>o</sup>, 25 S.
- Ludwig van Beethoven. Leben und Schaffen. Mit chronologischem Verzeichnis der Werke und autographischen Beilagen. Von A. B. Marx. Mit Berücksichtigung der neuesten Forschungen durchgesehen und vermehrt von Gustav Behncke. 3. Aufl. (Berlin) 1875. 2 Bde., gr. 8<sup>o</sup>.
- Eine stille Liebe zu Beethoven. Von Ludwig Nohl. (Leipzig) 1875.
- Dwight Journal of Music 1875. Nr. 6: A Pilgrimage to Beethoven.  
Europa (Leipzig) 1875, Nr. 7: Beethovens letzte Lebenszeit.  
Presse (Wien) 1875, 5. u. 6. Mai: Selbstmordversuch von Beethovens Neffen. Von Dr. Ludwig Nohl.
- 1876 Die Symphonien Beethovens und anderer berühmter Meister. Mit Hinzuziehung der Urteile geistreicher Männer analysiert und zum Verständnisse erläutert von F. L. S. von Dörenberg. 2. Aufl. (Leipzig) 1876, Heinrich Matthes (F. C. Schilde). Kl. 8<sup>o</sup>, 181 S.
- Beethoven. A memoir with an introductory essay by Dr. Ferd. Hiller. Von Elliot Graeme. II. edit. With portrait. (London) 1876. 8<sup>o</sup>, XXI und 190 S.
- An unrequited love: an episode in the life of Beethoven. Von L. Nohl. Translated by Annie Wood. (London) 1876. 8<sup>o</sup>.
- Haydn, Mozart, Beethoven. Ihr Leben und ihre Werke. 3 erläuternde Vorträge für Spieler und Hörer. Anonym. 2. Aufl. (Dresden) 1876. 8<sup>o</sup>.
- 1877 Ludwig van Beethoven als Mensch und Künstler. Ein Lebensbild entworfen und dem deutschen Volke gewidmet von C. F. Jahn. Mit dem Porträt des Meisters, 3 Illustrationen und 2 Beilagen. 2. Aufl. (Elbing) 1877, Neumann-Hartmann (Th. Mohr). Gr. 8<sup>o</sup>, 95 S.
- Beethovens letzte Jahre. Von Ludwig Nohl. (Beethovens Leben, 3. Band: Die letzten zwölf Jahre [1815—27].) (Leipzig) 1877, Ernst Julius Günther. 8<sup>o</sup>, XII und S. 449—975.

- 1877 Beethoven. Nach Schilderung seiner Zeitgenossen. Von Ludwig Nohl. (Stuttgart) 1877, J. H. Cottasche Buchhandlung. Gr. 8<sup>o</sup>, XVI und 294 S. Unsere geistige Bildung (u. a.: Beethoven über Musik). Von Ludwig Nohl. (Leipzig) 1877. Gr. 8<sup>o</sup>.  
Musical tales, phantasms and sketches, from the German. Von Elise Polko. 2 series. (London) 1876—77. 8<sup>o</sup>, VIII, 342 und 357 S. (From the contents: Ludwig van Beethoven.)  
Beethoven. Ein Künstlerleben. Roman von Heribert Rau. (Frankfurt) 1877. 4 Bände.  
Ein kritischer Beitrag zur Beethoven-Literatur. Von Alex. Wheelock Thayer. (Berlin) 1877.  
Allgemeine Deutsche Musik-Zeitung 1877, Nr. 14: Beethovens 50jähriger Todestag. Von Dr. Ludwig Nohl.  
Presse (Wien) 1877, 22. Jänner: Zwei Mitteilungen über R. Wagner. (I. Eine Beethoven-Biographie.) Von Dr. Ludwig Nohl.
- 1878 Handbuch der Musikgeschichte bis Beethoven. Von Arrey von Dommer. 2. verb. Aufl. (Leipzig) 1878. Gr. 8<sup>o</sup>.  
Westermanns Monatshefte (Braunschweig) 1878: Die Beethovensche Symphonie. Von A. Gumprecht.  
Neues Pester Journal 1878, 9. Oktober: Eine ungarische Freundin Beethovens. Von Friedrich Walter.
- 1879 Musiker-Biographien. 2. Bd.: Beethoven. Von Ludwig Nohl. (Leipzig) 1879, Philipp Reclam jun. (Universal-Bibliothek Nr. 1181). 8<sup>o</sup>, 117 S. 20 Pf. Ludwig van Beethovens Leben. Von Alexander Wheelock Thayer. Nach dem Original-Manuskript deutsch bearbeitet. Dritter Band. (Berlin) 1879, W. Weber.  
Deutsche Zeitung (Wien) 1879, 25. Februar: Beethovens Liebesmühen und Heiratsprojekte. Von Franz Gehring. — 28. Mai: Toujours perdrix. Von Alex. Wheelock Thayer. — 20. Oktober: Ludwig van Beethoven und sein Bruder Johann. Von Franz Gehring.  
Klavierlehrer (Berlin) 1879, Nr. 3 ff.: Über A. W. Thayers Beethoven-Biographie. 3. Bd. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — Nr. 12 ff.: Meinungs-austausch über Thayers Beethoven, Bd. 3, zwischen Thayer und Kalischer. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
Neues Pester Journal 1879, 14. Dezember: Beethovens liebe, werthe Dorothea-Cäcilia. Von Ludwig Nohl.
- 1880 Beethovens Studien im Generalbaß etc. (Leipzig) 1880, neue Ausgabe von Louis Köhler. 8<sup>o</sup>.  
Beethoven a dramatized episode from his life, in one act introducing his two songs Adelaide, Joyful and Mournful. Von Hugo Müller. Übersetzt von Gustav Hein. (Leipzig) 1880. (Aufgeführt 1879 in Aberdeen.)  
Beethoven. Depicted by his contemporaries. Von Ludwig Nohl. Translated by E. Hill. (London) 1880. 8<sup>o</sup>.  
Ein Skizzenbuch Beethovens aus dem Jahre 1803. In Auszügen dargestellt. Von Gustav Nottebohm. 2. Aufl. (Leipzig) 1880, Breitkopf & Härtel. Gr. 8<sup>o</sup>, 80 S.  
Unsere Musikklassiker: Händel, Bach, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven. 6 biographische Lebensbilder. Von Elise Polko. Mit Porträts. (Leipzig) 1880. Kl. 8<sup>o</sup>, IV und 201 S.  
Beethoven. Von Richard Wagner. 2. Aufl. (Leipzig) 1880, E. W. Fritsch. Gr. 8<sup>o</sup>, IV und 73 S.  
Beethoven by Richard Wagner. With a supplement from the philosophical works of Arthur Schopenhauer. Translated by Edward Dannreuther. (London) 1880, William Reeves. 8<sup>o</sup>, VIII und 177 S.  
Allgemeine Theorie der musikalischen Rhythmik seit J. S. Bach mit besonderer Berücksichtigung von Bachs Fugen und Beethovens Sonaten. Von R. Westphal. (Leipzig) 1880. Gr. 8<sup>o</sup>.

- 1880 Zur Enthüllung des Beethoven-Denkmal in Wien am 1. Mai 1880. Anonym. (Wien) 1880, Beethoven-Denkmal-Comité. Gr. 8<sup>o</sup>, 24 S.
- Deutsche Zeitung (Wien) 1880, 1. Mai: Zum ersten Mai (Gedicht). Von Eduard Mautner. — Beethoven. Von Franz Gehring.
- Fremden-Blatt (Wien) 1880, 2. Mai: Hof-Operntheater: Die Ruinen von Athen — Fidelio. Von Speidel.
- Gartenlaube (Leipzig) 1880, S. 388 ff.: Beethovens Schafferin Eurykleia (Nanette Streicher). Von Ludw. Nohl.
- Grazer Tagespost 1880, 25.—27. März: Beethovens letzter Mäcen (Fürst Galitzin). I—II. Von Ludwig Nohl.
- Illustrierte Zeitung (Leipzig) 1880, 25. Dezember: Beethovens großer Kontrabassist (Domenico Dragonetti). Von Ludw. Nohl.
- Im neuen Reich 1880, Nr. 47: Die Zerstörung der Beethoven-Legende. Von G. Dömpke.
- Monatsschrift f. rhein.-westph. Geschichtsforschung 1880, S. 200: Die Familie van Beethoven in Bonn und ihre Beziehungen. Von Werner Hesse.
- Neue Berliner Musik-Zeitung 1880, 26. Februar: Beethoven-Bildnisse. Von Robert Springer.
- Neue freie Presse (Wien) 1880, 29. April: Denkschrift der Akademie von Neu-Paris. Beethoven betreffend. Vorgetragen in der Sitzung vom 1. Mai 1880 von dem ständigen Sekretär Florestan Eusebius. Von Eduard Hanslick. — 1. Mai: Zur Enthüllung des Beethoven-Denkmal. Von Eduard Hanslick. 6. Mai: Brief an B. Hauschka. — 16. Mai: Beethoven und sein Denkmal in Wien. Von Ludwig Speidel.
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1880, 20. August: Neue Beiträge zu Beethovens Biographie aus dem Jahre 1817. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Presse (Wien) 1880, 7. März u. f.: Beethoven und seine Familie. Von Ludwig Nohl. — 8. September: Beethovens Leiden und Ende. Eine medizinisch-biographische Studie. Von Dr. Th. v. Frimmel. — 4. November u. f.: Ein magyarischer Freund Beethovens. Von Ludw. Nohl.
- Sonn- und Feiertags-Kurier (Wien) 1880, 2. Mai: Beethoven in Erz. Von Franz Hille.
- Wiener Abendpost 1880, 1. Mai: Beethoven-Denkmal.
- Wiener allgemeine Zeitung 1880, 1. Mai: Die Enthüllung des Beethoven-Denkmal.
- 
- 1881 Dramaturgische Blätter. Von Franz Liszt. In das Deutsche übertragen von L. Ramann. (Leipzig) 1881, Breitkopf & Härtel. Bd. III/2. (S. 10: Beethovens Fidelio, S. 29: Über Beethovens Musik zu »Egmont«.)
- Neue Berliner Musik-Zeitung (Berlin) 1881, Nr. 16 ff.: Beethovens Lehrjahre. Von Louis Köhler.
- Neue illustrierte Zeitung (Wien) 1881, Nr. 15: Beethovens neunte Symphonie. (Unter Hans von Bülow in Meinigen zweimal nacheinander.)
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1881, Nr. 33: Meditationen über Beethovensche Werke. Von Louis Köhler.
- Wiener Abendpost 1881, 14. Februar: Konzerte. Vortrag der fünf letzten großen Sonaten von L. v. Beethoven durch Hans von Bülow am 10. Februar. Von Hans Paumgartner.
- 
- 1882 Histoire de la musique à orchestre depuis ses origines jusqu'à Beethoven inclusivement par Michel Brenet. (Paris) 1882, Gauthier-Villars. 8<sup>o</sup>, 168 S. (S. 113: Troisième partie: Beethoven.)
- Geschichte der Musik. Sechs Vorträge über die fortschreitende Entwicklung der Musik in der Geschichte. Von Ludwig Bußler. (Berlin) 1882, Carl Habel (C. G. Lüderitzsche Verlagsbuchhandlung). 8<sup>o</sup>, VIII und 176 S. (6. Vortrag: Beethoven, seine Zeitgenossen und Nachfolger.)
- Beethoven. Von Felix Clement. (Paris) 1882, Hachette. 12<sup>o</sup>, 36 S.
- Die Briefe Beethovens an Bettina von Arnim. Von Dr. Hermann Deiters. (Sep.-Abdr. aus der Allgemeinen Musikalischen Zeitung, XVII. Jahrg., Nr. 49—51.) (Leipzig und Winterthur) 1882, J. Rieter-Biedermann. Kl. 8<sup>o</sup>, 32 S.
- Ludwig van Beethoven. Biographische Skizze. Von Dr. Hermann Deiters. Sammlung musikalischer Vorträge. Nr. 41/42. (Leipzig) 1882, Breitkopf und Härtel. 8<sup>o</sup>, 68 S. 1 M., geb. 2 M.
- Les révolutionnaires de la musique. (Lesueur, Berlioz, Beethoven, Richard Wagner usw.) Par Octave Fouqué. (Paris) 1882, Calman Lévy. 8<sup>o</sup>, 358 S.

- 1882 Mosaik. Für Musikalisch-Gebildete. Von Ludwig Nohl. (Leipzig) 1882, Gebrüder Senf. (S. 243: VIII. Beethoven.)  
Heimat (Wien) 1882, Dezember: Beethoven-Erinnerungen.  
Sonn- und Montags-Zeitung (Wien) 1882, 26. März: Es kommt nichts mehr. Von Franz Hille.
- 1883 Beethoven und Goethe. Eine Studie von Dr. Th. Frimmel. (Wien) 1883, Carl Gerolds Sohn. 8°. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen, 1 M.  
Vossische Zeitung [Sonntagsbeilagen] (Berlin) 1883, Juli: Beethoven als religiöser Mensch. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 1884 Ludwig van Beethovens Leben und Schaffen. Von A. B. Marx. 4. Aufl. (Berlin) 1884, O. Janke.  
Beethoven und Wagner. Von Dr. Ludw. Nohl. Bayreuther Festblätter. 1884. S. 18.  
Allgemeine Zeitung (München) 1884, 9. August u. f.: Beethoven und der Fortschritt in der Musik. Von Dr. A. Reißmann.  
Deutsche Musiker-Zeitung 1884, Nr. 47 ff.: Beethovens Beziehungen zu Berlin. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
Gegenwart (Leipzig) 1884, November: Beethoven und Amalie Sebald. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
Klavierlehrer (Berlin) 1884, Nr. 1: Die Aussprache des Namens »Beethoven«. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — Nr. 16 ff.: Beethoven und Papa Haydn. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
National-Zeitung (Berlin) 1884, September: Beethovens Bühnen- und Kirchenwerke. Von Otto Gumprecht.  
Neue freie Presse (Wien) 1884, 13. Mai: Zwei neu aufgefundene Kantaten von Beethoven. Von Eduard Hanslick.  
Presse (Wien) 1884, 20. Oktober: Beethovens Bildnisse.
- 1885 Über ein Jugendwerk Beethovens. Von Hans v. Bülow. Instruktive Ausgabe. 1885, Aibl.  
Suite. Aufsätze über Musik und Musiker. Von Eduard Hanslick. (Wien) 1885, Prochaska. (S. 137: Beethoven in Wien. — S. 153: Zwei neu aufgefundene Kantaten von Beethoven.)  
Beethovens Streichquartette. Versuch einer technischen Analyse dieser Werke im Zusammenhange mit ihrem geistigen Gehalt. Von Dr. Theodor Helm. (Mit vielen in den Text gedruckten Notenbeispielen.) (Leipzig) 1885, E. W. Fritsch.  
Beethoven. Eine biographische Skizze. Herausgegeben von Otto Keller. (Musikalische Salonbibliothek, 1. Bd.) (Wien) 1885, Huber & Lahme. Kl. 16°, 62 S.  
Beethovens Cis moll-Quartett (Programm). R. Wagner: Entwürfe, Gedanken und Fragmente. (Leipzig) 1885, Breitkopf & Härtel. S. 100.  
Allgemeine Deutsche Musikzeitung (Charlottenburg) 1885, Nr. 30 ff.: Beethoven und Wagner. Ein Vortrag von Richard Sternfeld.  
Deutsche Zeitung (Wien) 1885, 10. Oktober: Beethovens Streichquartette. Von Max Josef Beer.  
Kastners Wiener Musikalische Zeitung 1885, Nr. 22, S. 377: Beethoven am Sternenhimmel. Von Josef Böck.  
Klavierlehrer (Berlin) 1885, Nr. 13: Etwas über Beethoven als Jünger Amors. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
Revue Wagnérienne (Paris) I, 1885, p. 104 ff.: Beethoven par Richard Wagner. Analyse et traduit par Teodor de Wyzewa.  
Westermanns Monatshefte 1885, Januar und Februar: Noch einmal Beethovens Symphonien. Von Otto Gumprecht.
- 1886 La messe en Ré de Beethoven. Compte rendu et impressions. Von Maurice Boucher. (Paris) 1886, Fischbacher. 12°. 1.50 frs.  
Musikerbriefe aus fünf Jahrhunderten. Nach den Urhandschriften erstmalig herausgegeben von La Mara. 2. Bd.: Von Beethoven bis zur Gegenwart. Mit den Namenszügen der Künstler. (Leipzig) 1886, Breitkopf & Härtel.

- 1886 | Beethoven, la sua vita e le sue opere. Von Leopoldo Mastrigli. (Città di Castello) 1886, Lapi. 8°. 205 S.
- Un successeur de Beethoven. (Étude sur Schumann.) Von Léonce Mesnard. (Paris) 1886. Durand, Schönewerk & Cie. 84 S.
- Beethoven und Wagner. Von Dr. R. Sternfeld. (Der Reinertrag ist für die Richard Wagner-Stiftung bestimmt.) (Charlottenburg [Berlin]) 1886, Allgemeine Musik-Zeitung (Otto Leßmann). 8°, 24 S.
- Beethoven, sa vie et son œuvre. Von Victor Wilder. (Paris) 1886, Charpentier.
- 
- Bär (Berlin) 1886, 10. April u. f.: Die ersten Fidelio-Aufführungen in Berlin. Von Alfr. Chr. Kalischer. — 31. Juli u. f.: Ludwig Rellstab in seinem persönlichen Verkehr mit Ludwig van Beethoven. Von Alfr. Chr. Kalischer. — 2. Oktober u. f.: Beethoven und Zelter. Von Alfr. Chr. Kalischer. — Nr. 33: Beethoven und der preußische Hofkapellmeister Fr. Reichardt. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Breslauer Zeitung 1886, 26. September: Stadttheater: Fidelio. Von E. Bohn.
- Kastners Wiener Musikalische Zeitung 1886, 2. Bd., Nr. 45: Meine Erinnerung an Beethoven. Von Hermann Rollett. — 3. Bd., Nr. 5: Ein Beethoven-Museum. Von Dr. Th. v. Frimmel. (Aus der »Presse«.)
- Klavierlehrer (Berlin) 1886, Nr. 1 ff.: Beethoven und die Sibylle der romantischen Literatur. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Musikalische Chronik (Wien) 1886, 1. Bd., S. 49 ff.: Zur Beethoven-Literatur der letzten Jahre. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Musikalische Rundschau (Wien) 1886, Nr. 12 ff.: Beethovens Lebensvorbild. Von Ludwig Nohl. — Nr. 18: Zwei noch unveröffentlichte Original-Briefe Beethovens. Von C. F. P(ohl).
- Neue freie Presse (Wien) 1886, Nr. 7924: Die Schädel Beethovens und Schuberts. Von Dr. Gerhard von Breuning.
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1886, Nr. 13 ff.: Ludwig van Beethovens Beziehungen zu Schweden. Von H. Martens.
- Nord und Süd (Berlin) 1886, November: Beethoven in Berlin. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1887 | Die Cranien dreier musikalischer Koryphäen (Haydn, Beethoven, Schubert). Von C. Langer von Edenberg. (Wien) 1887. 8°.
- Beethoven und Napoleon. Gedicht von Ludwig August Frankl. (Abgedruckt im Programm zur Feier des sechzigsten Sterbetages Ludwig van Beethovens am 26. März 1887 in Wien.)
- Adelaide. Drama von Hugo Müller. Ins Englische übersetzt von W. Poel. 1887. (Aufgeführt 1887 in London.)
- Zweite Beethoveniana. Nachgelassene Aufsätze von Gust. Nottebohm. (Leipzig) 1887, J. Rieter-Biedermann. Gr. 8°. 600 S. 20 M.
- Beethoven. Ein Künstlerleben. Von Herbert Rau. 3. Aufl. 4 Bde. (Frankfurt a. M.) 1887.
- Beethoven. Prolog von Josef Weilen. (Abgedruckt im Programm zur Feier des sechzigsten Sterbetages Ludwig van Beethovens am 26. März 1887 in Wien.)
- 
- Allgemeine Musik-Zeitung, (Berlin) 1887, S. 375: Wagner und die »Neunte« von Beethoven. Von Wilhelm Tappert.
- Bär (Berlin) 1887, 1. Oktober u. f.: Beethoven und der Varnhagen-Rahelsche Kreis. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Deutsches Montagsblatt (Berlin) 1887, 28. November u. f.: Ludwig van Beethoven und der junge Meyerbeer. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Kastners Wiener Musikalische Zeitung 1887, 4. Bd., Nr. 27 ff.: Beethoven in Heiligenstadt. Die Beethoven-Sammlung. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Monatsblätter des wissenschaftlichen Klub 1887, 15. Februar: Beethoven als Klavierspieler. Von Dr. Th. v. Frimmel. (Sep.-Abdr.)
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1887, 25. Mai u. f.: Ludwig van Beethoven im Lichte Robert Schumanns. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1887, 10. Juli u. f.: Ludwig van Beethoven, die Schlesingersche Musikalienhandlung und A. B. Marx. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Westermans illustrierte Monatshefte 1887, Dezember: Beethovens Fidelio und Wasserträger. Von Ernst Pasqué. (Illustriert.)
- Zeitgeist (Berlin) 1887, Nr. 23: Beethoven-Spieler. Von Heinrich Ehrlich.

- 1888 Beethovens sämtliche Klaviersonaten, tabellarische Übersicht derselben in allen jetzt noch vorhandenen Ausgaben, dreimal alphabetisch geordnet nach Opuszahl usw. Von Ernst Challier. (Berlin) 1888.
- L'art musical au XIX. Siècle. Compositeurs célèbres: Beethoven . . . etc. Von Baron de Ernouf. Avec frontispice et 4 portraits gravés sur bois. (Paris) 1888. 8<sup>o</sup>, VI und 351 S.
- Neue Beethoveniana. Von Dr. Theodor von Frimmel. Mit drei Heliogravuren und drei Phototypien. (Wien) 1888, Carl Gerolds Sohn. 8<sup>o</sup>, 334 S. 5 fl. ö. w.
- Beethovens Neunte Symphonie. Eine Analyse. Von C. R. Hennig. (Leipzig) 1888. 8<sup>o</sup>.
- Adlerflug. Novelle aus Beethovens Jugendzeit. Auf Grund zahlreicher bisher ungedruckter Briefe und sonstigen archivalistischen Materials über Beethoven bearbeitet. Von Wilhelm Koch. (Köln) 1888, Franz Greven. Kl. 8<sup>o</sup>, 192 S.
- Beethoveniana. Von Philipp Spitta. (Berlin) 1888. 8<sup>o</sup>.
- Ludwig van Beethoven von W. J. v. Wasielewski. Mit einem Porträt in Stahlstich. 2 Bde. (Berlin) 1888, Brachvogel & Ranft. 12 M.
- Deutsche Rundschau 1888, Jänner: Beethoven. Von Ph. Spitta.
- Hamburger Signale 1888, Nr. 7 ff.: Wie man über den Komponisten Beethoven in den ersten Jahren seines Auftretens urteilte. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Neue freie Presse (Wien) 1888, 6. Januar: Beethovens äußere Erscheinung. Von Ludwig Speidel.
- Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft (Leipzig) Breitkopf & Härtel, Jahrg. IV, 1888: Briefe Beethovens an Ferdinand Ries. Mitgeteilt von Hermann Deiters. 8<sup>o</sup>, 16 S.
- Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1888, 5. Februar u. f.: E. Th. A. Hoffmann und Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1889 Thematisches Verzeichnis der Streich- und Klavier-Trios, Quartette und Quintette von Haydn, Beethoven und Schumann. Von Const. Albrecht. 1889.
- Ludwig van Beethovens Aufenthalt in Döbling. Mit Zeichnungen von J. Böck-Gnadenau. (Wien) 1889. (Nicht im Handel.)
- L. v. Beethoven. Biographie und Charakteristik. Von H. Döring. (Wolfenbüttel), Holle. 4<sup>o</sup>. 10 Ngr.
- L. van Beethoven und seine Zeit. Von Dr. Ludwig Klug.
- Fidelio. Schauspiel in 3 Akten. Für das Kindertheater bearbeitet von Pauline Scholz. (Mainz), Jos. Scholz. Kl. 16<sup>o</sup>.
- La jeunesse de Beethoven. Von T. de Wyzewa. (Paris) 1889.
- Fremden-Blatt (Wien) 1889, 5. Dezember: Noch zwei ungedruckte Briefe Beethovens.
- Musikalische Rundschau 1889, Nr. 18: Das Tempo des 3. Satzes der Fdur-Symphonie. (Brief von C. Bargheer an Hans von Bülow.)
- Nord und Süd (Berlin) 1889, Mai: Beethoven und der preußische Königshof unter Friedrich Wilhelm III. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Über Land und Meer 1889, Oktober: Beethoven in Bonn. (Illustriert.)
- Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1889, 24. Februar: Der Maler J. A. v. Klöber und sein Beethoven-Porträt. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 19. Mai: Schimons und Stielers Beethoven-Bildnisse. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — Juli: Ungedruckte Briefe Beethovens an Schindler. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1890 Verzeichnis der musikalischen Autographe von Ludwig van Beethoven, sowie einer Anzahl von alten, größtenteils vom Meister mit eigenhändigen Zusätzen versehenen Abschriften im Besitze von A. Artaria in Wien. Auf Grundlage einer Aufnahme Gustav Nottebohms neuerlich durchgesehen von Prof. Dr. Guido Adler. (Wien) 1890, Selbstverlag des Besitzers. 4<sup>o</sup>, 22 S.
- Beethoven in Heiligenstadt und Nußdorf. Von J. Böck-Gnadenau. Mit Titelbild (Autotypie). (Heiligenstadt) 1890. 75 Pf.
- Neue Beethoveniana. Von Dr. Theodor von Frimmel. Mit 3 Heliogravuren und 3 Phototypien. 2. Aufl. (Wien) 1890, Carl Gerolds Sohn. 8<sup>o</sup>, 370 S. (Mit 2 ungedruckten Briefen Beethovens an Goethe.)

- 1890 Beethovens unsterbliche Geliebte. Nach persönlichen Erinnerungen von M. T(enger). (Bonn) 1890, Peter Neuser. Kl. 12<sup>o</sup>, 47 S. 1 M.  
 Katalog der mit der Beethoven-Feier zu Bonn am 11.—15. Mai 1890 verbundenen Ausstellung von Handschriften, Briefen, Bildnissen, Reliquien Ludwig van Beethovens, sowie sonstigen auf ihn und seine Familie bezüglichen Erinnerungen (nebst Nachtrag). Anonym. (Bonn) 1890, Verein Beethoven-Haus. Gr. 8<sup>o</sup>.  
 Beethoven-Feier, veranstaltet vom Verein Beethoven-Haus in Bonn im Mai 1890. Kammermusikfest — Beethoven-Ausstellung. (Bonn) 1890. 8<sup>o</sup>, kart. VIII und 46 S.
- 
- Neue Zeitschrift für Musik 1890: Beethovens Beichtvater. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1890, 16. Jänner: Ein unbekanntes Beethovenbild. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 8. Juni: Die Anzahl der Leonoren-Ouverturen. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1891 Die »Unsterbliche Geliebte« Beethovens, Giulietta Guicciardi oder Therese Brunswick? Von Dr. Alfred Christlieb Kalischer. (Dresden) 1891, Richard Bertling. Kl. 8<sup>o</sup>, IV und 67 S.  
 Johannes Brahms als Nachfolger Beethovens. Von Wili. Nagel. 1891.  
 Im Reich der Töne. Musikalische Novellen. Von Leopold von Sacher-Masoch. (Mannheim) 1891. Kl. 8<sup>o</sup>, 282 S. mit Titelbild. (Beethovens gute Fee.)
- 
- Hamburger Signale 1891, Dezember: Theodor Körner und Toni Adambergers Beziehungen zu Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
 Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1891, 21. Oktober: Der Knabe Franz Liszt und Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
 Nord und Süd (Berlin) 1891, Jänner: Grillparzer und Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
 Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1891, 11. Jänner: Wann ist Beethoven geboren? Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 7. Juni: Beethovens »Ariel« und »Hosenknopf«. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 26. August: Beethovens »unsterbliche Geliebte«. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1892 Goethe et Beethoven. Par H. Blaze de Bury. (Paris) 1892.  
 The world of music contents: Bach, Beethoven, Chopin etc. Par Anna Comtesse de Brémont. 3 vols. (London) 1892.  
 Gedichte und Aufsätze von Clemens Brentano. (Berlin) 1892. (S. 130: Erste (Berliner) Vorstellung des Fidelio 1815.)  
 Josef Dannhäuser und Beethoven. Eine Studie aus der internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen. Allen Freunden Beethovens gewidmet von Dr. Theodor von Frimmel. (Wien) 1892, Gerold & Co. Kl. 8<sup>o</sup>, 22 S.  
 Ludwig van Beethoven in seinen Beziehungen zu berühmten Musikern und Dichtern. Von C. Gerhard. (Dresden) 1892. 8<sup>o</sup>.  
 Aus dem Zauberlande Polyhymnia. Musikalische Geschichten und Plaudereien. Von A. Kohut. (Berlin) 1892. (Beethoven und Grillparzer.)  
 Klassisches und Romantisches aus der Tonwelt. Von La Mara. (Leipzig) 1892, Breitkopf & Härtel. (S. 3—102: Beethoveniana.)  
 Beethovens Cis moll-Sonate. Ein Tongemälde oder Tongedicht. Erklärt von Adolph Albert Schmitz. 1892.
- 
- Fremden-Blatt (Wien) 1892, 12. März: Beethovens Handschrift. Von Dr. Th. v. Frimmel. — I.: 7. August, II.: 13. August: Beethoven-Studien in der Ausstellung. Von Dr. Th. v. Frimmel.  
 Neue Berliner Musik-Zeitung 1892, Jänner: Beethoven und Rossini. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — März: Beethovens Frauenkreis. Erste Abteilung. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 3. Mai: Beethovens Frauenkreis. Zweite Abteilung (die Bonner Zeit 1770—1791). Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 2. Juli: Alexander von Humboldt über den Beethoven-Nachlaß. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — Oktober: Beethovens Frauenkreis. Dritte Abteilung (Wien 1792—1800). Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.

- 1893 Verzeichnis von musikalischen Autographen, revidierten Abschriften und einigen seltenen gedruckten Original-Ausgaben, vornehmlich der reichen Bestände aus dem Nachlasse Joseph Haydns und Ludwig van Beethovens, ferner der Manuskripte von Mozart, Schubert, Rossini und anderen namentlich Wiener Tonsetzern. Im Besitze von August Artaria. (Wien) 1893, im Selbstverlag des Besitzers. Gr. 8<sup>o</sup>, 26 S.
- Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung (Wien) 1893, Nr. 3 und 6: Neue Beethoven-Studien. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Neue Berliner Musik-Zeitung 1893, August: Beethovens Frauenkreis. Vierte Abteilung. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Neue freie Presse (Wien) 1893, 17. Dezember: Beethoven (Gedicht). Von Adolph Wilbrandt.
- Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1893, 9. April: Ignaz Moscheles' Verkehr mit Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Westermanns Illustrierte Monatshefte 1893, September: Aus Beethovens Frauenkreis. Henriette Sonntag, Caroline Unger. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1894 Lorbeerkranz und Dornenkrone. Eine Erzählung aus Beethovens Tagen mit vielen Illustrationen und einem Titelbilde. Von Oskar Höcker. 1894. Anleitung zum Vortrag Beethovenscher Klavierwerke. Von A. B. Marx. (Berlin) 1894, O. Janke. II. Aufl.
- L. van Beethovens fünfte Symphonie in C moll (Op. 67), erläutert von A. Morin. (Der Musikführer Nr. 1.) (Frankfurt a. M.) 1894, H. Bechhold.
- Aus der Jugendzeit berühmter Künstler (Beethoven, Corregio, Palestrina). Von Emil Ohly. (Leipzig) 1894 (Alfr. Oehmigke's Verlag, Einbeck).
- Friedrich Wilh. Rust, ein Vorläufer Beethovens. Von Erich Prieger. (Köln) 1894, Tonger. 8<sup>o</sup>, 32 S.
- L. van Beethovens neunte Symphonie in D moll, erläutert von J. Sittard. (Der Musikführer Nr. 4.) (Frankfurt a. M.) 1894, H. Bechhold.
- Ludwig van Beethoven. Von W. J. von Wasielewski. II. (Titel-) Auflage. (Leipzig) 1894, List & Franke.
- Beethovenfest, veranstaltet zu Bonn am 4., 5. und 6. Mai 1894. Programmbuch mit 2 Lichtdrucken nach Beethovens Handschrift. (Bonn) 1894. 8<sup>o</sup>.
- Berliner Feuilleton-Zeitung 1894, 10. Oktober: Fürstin Josephine Liechtenstein und ihre Beziehungen zu Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Berliner Lokal-Anzeiger 1894, 26. Juli u. f.: Beethoven und drei Kaiserinnen. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1895 Beethovens Klaviersonaten. Von E. von Elterlein. 5. Aufl. (Leipzig) 1895, Matthes.
- Ludwig van Beethovens erste Symphonie in Cdur (Op. 21). Von Gustav Erlanger. (Der Musikführer Nr. 34.) (Frankfurt a. M.) 1895, Bechhold.
- Ludwig van Beethovens zweite Symphonie in Ddur (Op. 36). Von Gustav Erlanger. (Der Musikführer Nr. 24.) (Frankfurt a. M.) 1895, Bechhold.
- Analysis of Form as displayed in Beethovens 32 Pianoforte Sonatas. Par H. A. Harding. (London) 1895, Novello & Co.
- Introduction to the Interpretation of the Beethoven Piano Works. Par Ad. Bernh. Marx. Translated by Fanny Louise Gwinner. (Chicago) 1895, Clayton F. Summy Co.
- Asdur-Sonate (Op. 26) von L. van Beethoven. Faksimile. Herausgegeben (mit einer krit. Einleitung) von Erich Prieger. (Bonn) 1895. Quer Folio.
- The Pianoforte Sonata. Its origin and development. Par J. S. Shedlock. (London) 1895. VI and 245 p. (Kuhnan, Em. Bach, Haydn, Mozart and Beethoven etc.)
- Ludwig van Beethovens Missa Solemnis Ddur (Op. 123). Von J. Sittard. (Der Musikführer Nr. 47—48.) (Frankfurt a. M.) 1895, Bechhold.
- Ludwig van Beethovens Cdur-Messe. Von J. Sittard. (Der Musikführer Nr. 30.) (Frankfurt a. M.) 1895, Bechhold.

- 1895 Beethoven; Dichtung (Rhapsodie in Jamben über Beethovens Liebe zu Amalie Sebald). Von Adolf Wilbrandt. (Stuttgart) 1895, Cotta.
- Euphorien 1895, Juni: Clemens Brentanos Beziehungen zu Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Monatshefte für Musikgeschichte 1895, Oktober: Die Beethoven-Autographe der Kgl. Bibliothek in Berlin. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1895, Nr. 3: Beethoven-Studien. Von Dr. Th. von Frimmel.
- 
- 1896 Ausgewählte Schriften, 1850—1892. Von Hans v. Bülow. (Leipzig) 1896, Breitkopf & Härtel. (S. 437: Über ein Jugendwerk Beethovens.)
- Ludwig van Beethovens achte Symphonie. Von Gustav Erlanger. (Der Musikführer Nr. 66.) (Frankfurt a. M.) 1896, Bechhold. 8°. 20 Pf.
- Interprétation musicale de l'orage. Analyse de l'orage de la symphonie pastorale. Par Maurice Griveau. (Turin) 1896. Gr. 8°. 18 p. (Avec quelques exemples de musique.)
- Beethoven and his nine Symphonies. Par George Grove. (London) 1896, Novello. 1—2 Ed. 8°, 407 S. 6 sh.
- Ludwig van Beethovens siebente Symphonie. Von Theod. Helm. (Der Musikführer Nr. 72.) (Frankfurt a. M.) 1896, Bechhold. 8°. 20 Pf.
- Beethovens Symphonien, erläutert mit Notenbeispielen von G. Erlanger, Helm, Morin, Radecke, Sittard und Witting, nebst einer Einleitung: Ludwig van Beethovens Leben und Wirken. Von A. Pochhammer. (Frankfurt am Main) 1896, Bechhold. 8°, 222 S. 2 M.
- Ludwig van Beethovens Sinfonia eroica Nr. 3, Esdur (Op. 55). Von Ernst Radecke. (Der Musikführer Nr. 51.) (Frankfurt a. M.) 1896, Bechhold. 8°, 28 S. 20 Pf.
- Die Beethovenschen Klavier-Sonaten. Briefe an eine Freundin. Von Carl Reinecke. (Leipzig) 1896, Gebr. Reinecke. 8°, 93 S. 2,40 M.
- Ludwig van Beethovens vierte Symphonie. Von C. Witting. (Der Musikführer Nr. 61.) (Frankfurt a. M.) 1896, Bechhold. 8°. 20 Pf.
- Allgemeine Zeitung (München) 1896, 30. und 31. Dezember: Zu Beethovens Klavier-sonaten. I und II. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1896, Nr. 7: Das Beethoven-Haus in Bonn. (Illustration.)
- 
- 1897 Beethovens Symphonien. Von Hector Berlioz. Übersetzt von L. Hafkin. (Russ. Text.) (St. Petersburg) 1897, Findeisen. 8°. 60 Kop.
- Le nove Sinfonie di Beethoven. Von A. Colombani. (Torino) 1897, Bocca. 16°, 384 p. 4 La.
- Die Ornamentik in Beethovens Klavierwerken. Von H. Ehrlich. (Leipzig) 1897, Steingraber. 8°. 1 M.
- Rivista Musicale Italiana. Vol. IV, Fasc. I. (Torino) 1897, Fratelli Bocca Editori. (Estratto: ritratti e caricature di Beethoven di Th. v. Frimmel. S. 1—27.)
- Anleitung zum Vortrage Beethovenscher Klavierwerke. Von A. B. Marx. III. Aufl., herausgegeben von Gustav Behnecke. (Berlin) 1897, Otto Janke. 8°, 156 S. 3 M.
- Musikalische Essais von Hermann von der Pfordten. (München) 1897. (S. 173: Leonore im Fidelio und Elsa im Lohengrin.)
- Die Aufführung von Beethovens neunter Symphonie unter Rich. Wagner in Bayreuth. Von Heinrich Porges. (Leipzig) 1897, Kahnt. 8°, 38 S. 80 Pf.
- Die Beethovenschen Klaviersonaten. Von Carl Reinecke. Neue (II.) Ausgabe. (Leipzig) 1897, Gebr. Reinecke. 8°, 129 S. 3 M.
- Missa Solemnis de L. van Beethoven. Esquisse analytique. Par Marcel Remy. (Bruxelles) 1897, au Bureau du Guide musical. 12°, 23 S. 1 fr.

- 1897 | Haydn, Mozart, Beethoven. Ein Dreigestirn am Himmel deutscher Tonkunst. Von Hermann Ritter. (Bamberg) 1897, Handelsdruckerei. 8<sup>o</sup>, 80 S. 1 M.  
 Erklärung des Tongemäldes Cis-moll-Sonate von Ludwig van Beethoven. Von A. A. Schmitz. (Leipzig) 1897, Werner. 8<sup>o</sup>. 1,20 M.  
 A pilgrimage to Beethoven. By Richard Wagner. Translated by Otto W. Weyer. (Chicago) 1897, The Open Court Published Co. VII. and 39 p. 50 Cts.  
 Beethovens Missa Solemnis. Von Wilhelm Weber. (Augsburg) 1897, Schlosser. 8<sup>o</sup>, 134 S. 2 M.  
 Großmeister deutscher Musik. Von Hans v. Wolzogen. Bd. I. Mit Portraits von Bach, Mozart, Beethoven und Weber und deren Biographien. (Hannover) 1897, Dunkmann. 4<sup>o</sup>, 110 S. 5 M.  
 Das Beethovenheft. (Sonderausgabe des Werkmeisterschen Lieferungswerkes »Das neunzehnte Jahrhundert in bildlichen Darstellungen.«) 1897.  
 Berliner Feuilleton-Zeitung 1897, 24. Jänner: Wie der Tragöde Anschütz mit Beethoven bekannt wurde. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
 Euphorion 1897: Christoph Kuffners Gespräche mit Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.  
 Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1897, Nr. 8—12: Neue Beethoven-Studien I—V. Von Dr. Th. v. Frimmel.  
 Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1897, Nr. 7: Beethoven als Harmoniker. Von Cyrill Kistler. — Nr. 13: Beethovens unsterbliche Geliebte.  
 Weltpost (Wien) 1897, Nr. 6: Beethoveniana.
- 
- 1898 | The Ornamentation in Beethovens Pianoforte-Works. Von H. Ehrlich. English Version. (Leipzig) 1898, Steingräber. 4<sup>o</sup>, 12 S. 1 M.  
 L'ornamentation dans les Compositions pour le Pianoforte de Beethoven. Par Heinrich Ehrlich. Traduction par Harry Brett. (Leipzig) 1898, Steingräber. 4<sup>o</sup>, 12 S. 1 M.  
 Beethovens Pianoforte-Sonatas by Elterlein. Translated by Emily Hill. V. Edit. (London) 1898, Reeves (Newyork, Scribner). 12<sup>o</sup>, 141 S. 3 sh 6 d.  
 George Thomson, the friend of Burns. His Life and Correspondance with Haydn and Beethoven. Von J. Cuthbert Hadden. (London) 1898, Nimme (Newyork, Scribner). 8<sup>o</sup>, 392 S. 6 sh.  
 Aperçu analytique de la 1<sup>ere</sup>—neuvième Symphonie de Beethoven. Par Eugène d'Harcourt. (Paris) 1898, Fischbacher. 8<sup>o</sup>. 9 frs.  
 Aperçu analytique de la 3<sup>ieme</sup> Symphonie de Beethoven. Par Eugène d'Harcourt. (Paris) 1898. 8<sup>o</sup>, 26 S.  
 La Messe en ré de Beethoven. Par Alfred Lefort. (Reims) 1898, Impr. Dubois-Poplumont. 8<sup>o</sup>.  
 The Beethoven Pianoforte-Sonatas. Letters to a Lady. By Carl Reinecke. (London) 1898, Augener. 8<sup>o</sup>. 2 sh 6 d.  
 Beethoven. Von H. A. Rudall. New Edit. (Newyork) 1898, Scribner. 12<sup>o</sup>. 1 Doll.  
 Ludwig van Beethoven. (Das 19. Jahrhundert in Bildnissen.) Von Leopold Schmidt und Theodor von Frimmel. Lieferung 8. (Berlin) 1898, Photograph. Gesellschaft. Folio.  
 Fidelio von L. van Beethoven (Opera-modellen I). Von Robert Vorstmann. (Amsterdam) 1898, de Nieuwe Muziekhandel. 8<sup>o</sup>, 76 S. 1,60 fl.  
 Una visita à Beethoven. Von Rich. Wagner. (Madrid) 1898, 2<sup>me</sup> Edition impr. de A. Marzo. 8<sup>o</sup>, 30 S. 0,50 Pes.  
 Bismarck. Symphonische Dichtung von Beethoven. Von Moritz Wirth. (Die redenden Künste Nr. 50/52.) (Leipzig) 1898, Wild. 8<sup>o</sup>, 27 S. 60 Pf.  
 Beethoven et Wagner. Essais d'histoire et de critique musicales. Par Theodor de Wyzewa. (Paris) 1898, Perrin. 8<sup>o</sup>, 262 S. 3,50 frs.  
 Beethoven in Bonn. Ein Sang vom Rhein. Von Heinrich Zöllner. (Dresden) 1898, Pierson. 8<sup>o</sup>, 140 S. 2 M.  
 Allgemeine Zeitung (München) 1898, 28. und 29. April: Aus der Beethoven-Literatur der jüngsten Jahre. I und II. Von Dr. Th. v. Frimmel.

- 1898 Deutsche Revue (Stuttgart und Leipzig) 1898, Januar bis Juni: Neue Folge ungedruckter Briefe Beethovens (Nr. 1—50). Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Neue freie Presse (Wien) 1898, 17. und 18. März: Beethoven und die Schotten. I und II. Von Dr. G. A. Crüwell.
- Neue Musikalische Presse (Wien) 1898, 3. April: Zehn ungedruckte Briefe Beethovens (aus der »Deutschen Revue«).
- Nord und Süd (Berlin) 1898, April: Antonie und Maximiliana Brentano als Verehrerinnen Beethovens. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Reichswehr (Wien) 1898, 6. April: Ungedruckte Briefe Beethovens (aus der »Deutschen Revue«).
- Wiener Familien-Journal 1898, Nr. 208: Der höfliche Beethoven.
- 
- 1899 Beethoven. (The master Musicians Series.) Von Frederick J. Crowest. (London) 1900, J. M. Dent & Co., (Newyork) 1899, Dutton. 8<sup>o</sup>, 330 S. 3 sh 6 d.
- Beethovens Bedeutung in der Pianoforte-Literatur (russ. Text). Von Rost. Genika. (St. Petersburg) 1899, Verlag der Russ. Musik-Zeitung. 16<sup>o</sup>, 82 S.
- Schumanns 2. Symphonie mit besonderer Rücksicht auf Beethovens Symphonien. Von E. Gottschalk.
- Das große Dreigestirn. Haydn, Mozart, Beethoven. In biographischen Erzählungen von Gustav Höcker. Mit vier Abbildungen. (Glogau), Carl Flemming. 8<sup>o</sup>, 378 S.
- Die Beethovenschen Klavier-Sonaten. Von Carl Reinecke. (Leipzig) 1899, Gebr. Reinecke. III. Aufl., 8<sup>o</sup>, 129 S. 3 M.
- Meister der Tonkunst. Mozart, Beethoven etc. Von Carl Reinecke. 3 M.
- Reise durch Deutschland. Von Joh. Russel. (Leipzig), Liebeskind. II. Teil. S. 312.
- Beder Cornelius, Hans von Bülow und Beethovens Bonaparte-Symphonie (Sep.-Abdr. aus: Die redenden Künste, Jahrg. 5, Heft 14 ff.). Von Moritz Wirth. (Leipzig) 1899, Wild. 8<sup>o</sup>. 1.20 M.
- 
- Neue freie Presse (Wien) 1899, 11. August: Beethovens Wohnungen in Wien. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- 
- 1900 Jahrbuch der Musikbibliothek C. F. Peters. (Leipzig) 1900. (S. 71: Beethoven und seine Gönner. Von Dr. Guido Adler.)
- L'âme de Beethoven. Par Pierre Cœur. Adapted and edited by De V. Payen-Payne. Authorized edit. (London) 1900, (Newyork) Macmillan. 12<sup>o</sup>, 156 S. 2 sh (50 Cts.).
- Beethovens Symphonies by Ernst von Elterlein, with an account of the fact relating to the Tenth Symphony by L. Nohl, translated by F. Weber. New edition. (Newyork) 1900, Impr. by Scribner. 12<sup>o</sup>, 143 S. 1,50 Doll.
- Ein unbekanntes Jugendwerk L. v. Beethovens. — Der Originaltext von Beethovens »Ich liebe dich«. Von Max Friedlaender. (Leipzig) 1900. 14 S., gr. 8<sup>o</sup>.
- Ludwig van Beethoven. Von Theodor von Frimmel. (Berlin) 1901, »Harmonie«, Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst. I. Aufl. Gr. 8<sup>o</sup>, 99 S. (Aus: Berühmte Musiker. Lebens- und Charakterbilder nebst Einführung in die Werke der Meister. Herausgegeben von Heinrich Reimann. XIII. Band.)
- Beethoven and his Symphonies. By George Grove. Third edition, revised. (London) 1900, Novello. 8<sup>o</sup>, 407 S. 6 sh.
- 350 Questions on the form and tonality of Beethovens Pianoforte Sonatas. By H. A. Harding. (London) 1900, Novello. 8<sup>o</sup>, 22 S. 6 d.
- Unsere deutschen Meister, Bach, Mozart, Beethoven, Wagner. Von Friedr. v. Hausegger. (München) 1900, F. Bruckmann. Gr. 8<sup>o</sup>, XV und 244 S. 5,60 M.
- La Symphonie après Beethoven (aus »le Guide musical«). Par Hugues Imbert. (Bruxelles) 1900.
- Beethovens erste und letzte Tonschöpfung. Die Beethoven-Bilder der kgl. Bibliothek in Berlin. — Ein Albumblatt von Beethoven (enthalten in: Musikgeschichtliches, von Gustav Lange). (Berlin) 1900. 4<sup>o</sup>, mit 4 S. Musikbeilage, 22 S.

- 1900 Populäre Erläuterungen zu den neun Symphonien Beethovens, für den Konzertsaal verfaßt. Von Victor Emanuel Mussa. (Stuttgart) 1900, C. Dietrich. 8<sup>o</sup>, 24 S. mit 3 Abbildungen und 1 Tafel. 50 Pf.
- Opernführer Nr. 1, Beethoven: »Fidelio«. Von Ferd. Pfohl. (Leipzig) 1900, Hermann Seemann Nachfolger. Gr. 8<sup>o</sup>. 50 Pf.
- Beethovens Symphonien, erläutert mit Notenbeispielen von G. Erlanger, Th. Helm, S. Morin, Radecke, Sittard und Witting; nebst Einleitung von A. Pochhammer. (Leipzig) 1900, Herm. Seemann Nachf. II. (Titel-) Auflage. 8<sup>o</sup>, 222 S. 2 M.
- Zur Einführung in L. van Beethovens Missa Solemnis. Von Prof. Dr. Richard Sternfeld. Mit vielen Notenbeispielen. (Berlin) 1900, »Harmonie«. 8<sup>o</sup>, 77. S. 1,50 M.
- Ludwig van Beethovens Leben. Von Alexander Wheelock Thayer. Erster Band (die Jahre bis 1795 umfassend). Nach dem Original-Manuskript deutsch bearbeitet. Mit zwei Notenbeilagen. 2. Aufl., neu bearbeitet und ergänzt von Hermann Deiters. (Leipzig) 1900, Breitkopf & Härtel. 8<sup>o</sup>, XXXII und 480 S. Geh. 9 M, geb. in Halbfranz 12 M.
- Le Guide Musical (Brüssel) 1900, Nr. 33 ff.: La Symphonie d'après Beethoven. Von Hugues Imbert.
- Montags-Revue (Wien) 1900, 12. November: Neue Beethoven-Studien. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Neue freie Presse (Wien) 1900, 28. Februar: Ein ungedruckter Brief Beethovens. — 23. April: Beethovens Name. Von Dr. Th. v. Frimmel. — 1. Juli: Der Beethovenstein im Helenenthale. Von W. — 12. November: Ein bisher unbekanntes Beethoven-Autograph. Von R. Heuberger).
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1900, Nr. 15 ff.: Beethovens Charakter. — Nr. 18: Beethovens Denkmal in Baden bei Wien.
- Neues Wiener Tagblatt 1900, 21. Februar: Glossen zur neunten Symphonie. Von Max Kalbeck. — 23. Februar: Die Wiederholung der »Neunten«. Von Gustav Mahler.
- Weekblad voor Musiek (Amsterdam) 1900, Nr. 40: Een Brief van Beethoven.
- Wiener Abendpost 1900, 20. Februar: Konzerte (neunte Symphonie). — 23. Februar: Gustav Mahler und die »Neunte«. Von Robert Hirschfeld. — 16. August: Beethoven und der französische Geiger Jean Boucher. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- 1901 Beethoven. Schauspiel in 4 Akten. Von H. Bohrmann-Riegen. (Erschienen in: Dramatische Werke von H. Bohrmann-Riegen.) (Wien) 1901, Verlag der Gesellschaft für graphische Industrie.
- Beethoven, sa vie, ses œuvres, Conférence donnée à Saintes, à l'occasion d'une audition d'œuvres de Beethoven. Par F. Emery-Desbrousses. (La Rochesur-Yon) 1901, Impr. et librairie Ivonnet. 8<sup>o</sup>, 16 S.
- Beethovens neun Symphonien. Von G. Erlanger. (Leipzig) 1901, H. Seemann Nachf. Erläuterungen zur Missa Solemnis von Beethoven. Von E. Frank. (Hannover) 1901, Örtel. 8<sup>o</sup>. 30 Pf.
- Eine Ergänzung des Fidelio von Beethoven (1853). Vermischte Aufsätze aus den Jahren 1858—1894 von Gustav Freytag. (Leipzig) 1901, S. Hirzel. S. 257.
- Ludwig van Beethoven und die Variationenform. Von Otto Klauwell. (Langensalza) 1901, H. Beyer & Söhne. (Musikalisches Magazin, herausgegeben von E. Rabich. Heft 3.) 8<sup>o</sup>, 31 S. 50 Pf.
- Ludwig van Beethovens Leben und Schaffen. Von Ad. Bernh. Marx. In zwei Teilen mit chronolog. Verzeichnis der Werke und autograph. Beilagen. V. Aufl. von Gustav Behncke. (Berlin) 1901, Otto Janke. Gr. 8<sup>o</sup>, XXVII, 399 und VIII, 562 S. 16 M.
- Ludwig van Beethovens Leben und Schaffen. Von A. B. Marx. Mit autograph. Beilagen und Bemerkungen über den Vortrag Beethovenscher Werke. (Leipzig) 1901, Bibliographische Anstalt, A. Schumann. Gr. 8<sup>o</sup>, VI, 285 S., VII, 283 S. und XLIII, 43 S. 10 M.
- Großes Septett (Op. 20). Von Hugo Medak. (Musikführer Nr. 225.) (Leipzig) 1901, Herm. Seemann Nachfolger. 20 Pf.
- Beethoven: Coriolan-Ouverture. Von E. O. Nodnagel. (Musikführer Nr. 165.) (Leipzig) 1901, Herm. Seemann Nachfolger. 20 Pf.

- 1901 | Beethoven: Leonoren-Ouverturen. Von E. O. Nodnagel. (Musikführer Nr. 166/167.) (Leipzig) 1901, Herm. Seemann Nachfolger. à 20 Pf.
- Beethovens Brevier. Von L. Nohl. II. Aufl., bearbeitet von Dr. Paul Sakowski. (Leipzig) 1901, Herm. Seemann. VIII und 183 S. 2,50 M.
- Eine stille Liebe zu Beethoven. Nach dem Tagebuch einer jungen Dame. Von L. Nohl. II. verbess. Aufl. (Leipzig) 1901, H. Seemann Nachf. 8<sup>o</sup>, 224 S. 3 M.
- Beethoven. Von Dr. August Reißmann. (Berlin) 1901, Hugo Schildberger. 50 Pf.
- Ludwig van Beethoven, Streichquartett (Op. 127). Von Riemann. (Musikführer Nr. 160.) (Leipzig) 1901, Herm. Seemann Nachf. 20 Pf.
- L. v. Beethoven-Quartett (Op. 130) und Quartettfuge (Op. 133). Von Riemann. (Musikführer Nr. 211.) (Leipzig) 1901, Herm. Seemann Nachf. 20 Pf.
- L. v. Beethoven-Quartett (Op. 131). Von Riemann. (Musikführer Nr. 228.) (Leipzig) 1901, Seemann. 20 Pf.
- L. v. Beethoven-Quartett (Op. 132). Von Riemann. (Musikführer Nr. 238.) (Leipzig) 1901, Seemann. 20 Pf.
- Geschichte der Musik seit Beethoven 1800—1900. Von Prof. Dr. Hugo Riemann. 1901.
- Beethovens Neffe (Anton Karl). Von Max Vancsa. Sep.-Abdr. a. d. »Allgem. Zeitung« (München) v. 6.—7. Febr. 1901.
- Beethoven. Von Richard Wagner. Traduction de H. Lavignes. (Paris) 1901, Edition de »la Revue blanche«. 18<sup>o</sup>. 1,50 frs.
- Die Symphonie nach Beethoven. Von Felix Weingartner. Zweite, ungearbeitete Aufl. (Leipzig), 1901, Breitkopf & Härtel. Kl. 8<sup>o</sup>, 109 S.
- L. v. Beethovens Klavierkonzert in Es dur. Von Witting. (Musikführer Nr. 191.) (Leipzig) 1901, Seemann Nachf. 20 Pf.
- Beethovenfest zu Eisenach vom 5.—7. Oktober 1901, unter der Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Fritz Steinbach. Anonym. (Eisenach) 1901, H. Kahle. Gr. 8<sup>o</sup>, 32 S. 75 Pf.
- Beethovenfeier, veranstaltet vom Verein Beethoven-Haus. Fünftes Kammermusikfest vom 12.—16. Mai 1901 in der Beethoven-Halle zu Bonn. Mit Faksimile (Testament, ddo 6. Okt. und 10. Okt. 1802). Gr. 8<sup>o</sup>, 35 S.
- Allgemeine Musik-Zeitung (Berlin) 1901, Nr. 30f.: Richard Wagners Ansicht über die Aufführung der 3. Leonoren-Ouverture vor einer Fidelio-Aufführung. Von Peter Raabe.
- Allgemeine Zeitung (München) 1901, Nr. 25: Über Programm-Musik. (Zur Pastoral-symphonie.) Von Dr. Heinr. Rietsch. — [Beilage] 6—7. Februar: Beethovens Neffe. Von Max Vancsa.
- Braunschweigische Landeszeitung 1901, 19. Oktober: Grillparzers Erinnerungen an Beethoven.
- Monatshefte für Musikgeschichte (Leipzig) 1901, Nr. 9: Auszüge der Leitartikel der »Leipziger Allgemeinen musikalischen Zeitung« (Beethoven betreffend).
- Montags-Revue (Wien) 1901, 7. Januar: Neue Beethoven-Studien. Von Dr. Th. v. Frimmel. — 8. April: Neue Beethoven-Studien. Von Dr. Th. v. Frimmel. — 27. Mai: Neue Beethoven-Studien. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Neuland, Monatsblätter für deutsche Dichtung (Berlin) 1901, Nr. 1: Phantasie zu Beethovens Mondscheinsonate (Gedicht). Von R. O. Koppin.
- Neue freie Presse 1901, 16. Oktober: Der verkehrte Beethoven. Von \*.\*.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1901, S. 248 f.: Das Beethovenfest in Eisenach.
- Neues Wiener Tagblatt 1901, 3. November: Alte Häuser (Brief Beethovens an Arlet). Von E. Pötzl.
- La Revue de Belgique 1901, S. 65: Les précurseurs de la IX<sup>ième</sup> symphonie. Von Dwelshauvers-Dery.
- Rheinische Musik-Zeitung 1901, 21. Februar u. f.: Beethovens Frauenkreis, Epoche 1801 bis 1810. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Wiener Abendpost 1901, 9. Januar: Beethoven-Retouche. Von Robert Hirschfeld. — April: Musikliteratur (Beethoven betreffend).
- 1902 | Max Klingers Beethoven. Eine kunst-technische Studie. Von Elsa Asenijeff. (Leipzig) 1902, Hermann Seemann Nachfolger. Gr. 4<sup>o</sup>, 75 S. mit 18 Abbildungen, 8 Heliogravuren und 3 Beilagen. 20 M.

- 1902 L. v. Beethoven Christus am Ölberge. Von Hugo Botstieber. (Musikführer Nr. 277.) (Leipzig) 1902, H. Seemann Nachfolger. 8°. 20 Pf.
- Un pèlerinage de nature et d'art au »ruisseau« de la Symphonie pastorale. Par J. G. Fresson. (Bruxelles) 1902, Société belge de librairie. 8°, 7 p. 25 cts.
- Berühmte Musiker. Lebens- und Charakterbilder nebst Einführung in die Werke der Meister. XIII. Band: Ludwig van Beethoven, von Dr. Theodor von Frimmel. 2. Aufl. 1902.
- Neue Beethovenbriefe. Herausgegeben und erläutert von Dr. Alfred Christlieb Kalischer. (Berlin und Leipzig) 1902, Schuster & Löffler. 8°, VIII und 214 S. 4 M.
- Beethoven und seine Symphonien. Betrachtungen über den idealen Inhalt derselben. Von H. Krone. Mit einem Vorwort von Ed. Kretschmer. (Enthalten in H. Krones Dichtungen, IV. Bd., I. Teil.) (Halle a. S.) 1902, Otto Hendel. 8°, 44 S. 60 Pf.
- Les dernières Confidences du génie de Beethoven. Par Abbé Lacuria. Préface et 2 Portraits par Felix Thiollier. (Paris) 1902, Bibliotheque de l'Occident. 8°, 32 S. 1 fr.
- Ludwig van Beethoven. Ein Gedenkblatt zum 75. Todestage des unsterblichen Meisters, mit einem Anhang: Beethovens Missa Solemnis. Von Livonius. (Kiel) 1902, Lipsius & Fischer. Gr. 8°, 52 S. 1 M.
- Beethoven und Max Klingers Beethoven-Statue. Eine Studie. Von Josef Mantuani. (Wien) 1902, Gerold & Co. 8°, 39 S. mit 1 Tafel. 1.40 M.
- The Violin-Music of Beethoven. By J. Matthews. (London) 1902, The Strad office. 8°, 108 p. 2 sh 6 d.
- Goethe und Beethoven (Vortrag). Von Wilibald Nagel. (Langensalza) 1902, H. Beyer & Söhne. Gr. 8°, 25 S. 40 Pf.
- Luigi van Beethoven: Conferenza. Von Anita Pagliari. (Cremona) 1902, tipografia Interessi Cremonesi di G. Frisi. 8°, 24 p. 50 c.
- Beethoven in Baden. Biographischer und stadtgeschichtlicher Beitrag von Hermann Rollet. 2. ergänzte Aufl. (Wien) 1902, C. Gerold & Sohn. Gr. 8°, IV und 24 S. mit 2 Tafeln. 1 Kr.
- Max Klingers Beethoven. Von Paul Schumann. (Leipzig) 1902, E. A. Seemann. 8°, 12 S. mit 4 Abbildungen. 1 M.
- Max Klingers Leipziger Sculpturen . . . erläutert. Von Jul. Vogel. Mit 30 Abbildungen nach den Originalen. 2. Aufl. (Leipzig) 1902, H. Seemann Nachf. Gr. 8°, 121 S. 3 M.
- Beethoven par Richard Wagner. Traduit par Henri Lasvignes. (Paris) 1902.
- Beethoven in Bonn. Ein Sang vom Rhein in acht Stücken. Von Heinrich Zöllner. II. Aufl. (Dresden) 1902, E. Pierson. 8°, 140 S. 2 M.
- Fidelio. Anonym. Festschrift zur 400. Aufführung des Werkes im Kgl. Opernhause in Berlin, herausgegeben von der General-Intendanz der Kgl. Schauspiele. (Berlin) 1902.
- Blätter für Haus- und Kirchen-Musik 1902, Nr. 11: Beethoven und seine Klaviersonaten. Von Dr. Wilibald Nagel.
- Deutsches Volksblatt (Wien) 1902, 15. Jänner: Die neunte Symphonie im Dreher-Park. Von C. J. F. — 21. Dezember: Wiener Bürgerdiplom für L. v. Beethoven.
- Fremdenblatt (Wien) 1902, 29. März: Beethoven-Häuser. — 17. April: Max Klingers Beethoven. Von B. H.—i. — 16. Dezember: Die Handschrift Beethovens.
- Kleines Journal (Berlin) 1902, 10. Jänner: Die Schicksale der neunten Symphonie Beethovens. Von Wilh. Tappert.
- Montags-Revue (Wien) 1902, 24. März: Neue Mitteilungen über Beethovens Leben. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Musik [Sonderheft] (Berlin) 1902, I. Jahrg., Heft 12: I. Beethoven-Heft (II. Märzheft). — II. Jahrg., Heft 6: II. Beethoven-Heft (II. Dezemberheft).
- Neue freie Presse (Wien) 1902, 16. April: Klingers Beethoven. Von Franz Servaes — 20. April: Die Beethoven-Woche. Von W. — 12. September: Wie Klingers Beethoven entstand. Von F. Servaes). — 3. November: Beethoven in Baden. Von Dr. Th. v. Frimmel.

- 1902 Neue musikalische Presse (Wien) 1902, Nr. 21: Die Spielweise einiger Stellen in Beethovens Klavierwerken. Von Dr. Th. v. Frimmel.  
 Neue Musikzeitung (Stuttgart) 1902, S. 10: Max Pauers Beethovenabende.  
 Neues Wiener Journal 1902, 9. April: Der Ankauf von Klingers Beethoven-Statue für Leipzig. — 12. Mai: Eine Liebesaffäre Beethovens.  
 Neues Wiener Tagblatt 1902, 20. April: Max Klingers Beethoven. Von Friedrich Stern.  
 Weekblad voor Muziek 1902, Nr. 18: Nieuw Portret van Beethoven. — Onslow über Beethoven.  
 Wiener Morgenzeitung 1902, 8. Juli: Über Beethoven. Von Dr. Ferd. Scherber.  
 Wiener Sonn- und Montagszeitung 1902, 20. April: Max Klingers Beethoven. Von Plein-air. — 27. April: Max Klingers Beethoven II. Von Plein-air  
 Wochenschrift für Hygiene des Auges 1902, Nr. 32: Über Beethovens Augen. Von Dr. Prof. Hermann Cohn.
- 1903 Klingers Beethoven und die farbige Plastik der Griechen. Von Heinrich Bulle. (München) 1903, F. Bruckmann. Gr. 8<sup>o</sup>, 48 S. mit 14 Abbildungen. 1.50 M.  
 Correspondance de Beethoven. Traduction, introduction et notes de Jean Chantavoine. (Paris) 1903, Calmann-Lévy. 12<sup>o</sup>, XXVII und 304 S. 3,50 frs.  
 Die Musik. Herausgegeben von Richard Strauß. Beethoven, von August Göllerich. Mit einer Heliogravure, 6 Vollbildern in Tonätzung und sieben Faksimiles. (Berlin) 1903, Bard, Marquardt & Co.  
 Beethoven en zijne negen symphonien. Von George Grove. (S-Gravenhage) 1903, G. H. van Eck. 8<sup>o</sup>, VIII und 464 S. 3.50 frs.  
 Beethoven und sein Neffe. Drama in drei Aufzügen und einem Vorspiel. Von Heinrich Heinemann. (Braunschweig) 1903, A. Graffs Verlag. Gr. 8<sup>o</sup>, 133 S. 1.50 M.  
 Zum Dona nobis pacem in Beethovens Missa solemnis. Von R. Helsing. (Leipzig) 1903, Druck von Gebr. Gerhardt. Gr. 8<sup>o</sup>, 16 S.  
 Die Macht Beethovens (Erzählung). Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. (Berlin) 1903, Selbstverlag. Gr. 8<sup>o</sup>, 272 S. 4 M.  
 Beethoven und seine Klaviersonaten. Von Wilibald Nagel. (Langensalza) 1903, Herm. Beyer & Söhne. I. Band. Gr. 8<sup>o</sup>, VII und 247 S. 6 M.  
 Musikalische Märchen, Phantasien und Skizzen. Von Elise Polko. (Leipzig) 1903, Joh. Ambr. Barth. 25. Aufl. (S. 126: L. v. Beethoven.)  
 Beethoven, ein Künstlerleben. Roman von Heribert Rau. (Leipzig) 1903, Th. Thomas. IV. Aufl., 2 Bde. 8<sup>o</sup>, IV, 349 S. und IV, 405 S. mit einem Bildnis. 7,30 M.  
 L. van Beethovens Quartett in F dur (op. 135) erläutert. Von Prof. Dr. Hugo Riemann. (Der Musikführer Nr. 288.) (Leipzig) 1903, H. Seemann Nachf.  
 Vies des Hommes illustres: I. Beethoven. Par Romain Rolland. (Paris) 1903, Edition des Cahiers de la Quinzaine (IV. Serie, Nr. 10). Kl. 8<sup>o</sup>, 103 p. 2 frs.  
 Life of Beethoven. By H. A. Rudall. (Newyork) 1903, Scribner. 12<sup>o</sup>, VII und 165 S. 1 Doll.  
 Ein Beitrag zur Ornamentik, umfassend auch die Ornamentik Haydns, Mozarts und Beethovens. Von Heinrich Schenker. (Wien) 1903. 4<sup>o</sup>, 43 S.  
 Beethoven. Von J. S. Shedlock. (London) 1903, Bell. 12<sup>o</sup>, 66 p. 1. sh.  
 L. v. Beethovens Sonaten für Pianoforte und Violine op. 12, 23, 24, 30, 47 und 96. Von Ernst Stier. (Der Musikführer Nr. 289.) (Leipzig) 1903, H. Seemann Nachf. 8<sup>o</sup>. 20 Pf.  
 Beethovens unsterbliche Geliebte. Nach persönlichen Erinnerungen. Von Marian Tenger. (Bonn) 1903, F. Cohen. 8<sup>o</sup>, VII und 75 S. mit 3 Vollbildern. 1.80 M.  
 Les Sonates de Beethoven. Par Sidney Vautyn. (Bruxelles) 1903, P. Weißenbruch. 8<sup>o</sup>, 20 S. 1 fr. (Aus der Revue de Belgique.)  
 Après une première Audition de la neuvième symphonie de Beethoven. Par Charles Zaluski. (Nice) 1903, imp. Rossetti. Kl. 16<sup>o</sup>, 10 p.

- 1903 Allgemeine Musik-Zeitung (Berlin) 1903, S. 45: Beethoven in Baden. Von Dr. H. Rollet. — S. 101: Klingers Beethoven-Statue.
- Berliner Zeitung 1903, 5. Mai: Erinnerungen an Schubert und Beethoven. Von Josef Lewinsky.
- Blätter für Haus- und Kirchen-Musik 1903, Nr. 1: Analyse der F moll-Sonate von Beethoven. Von Dr. Wilibald Nagel. (Desgl. Analyse, I. Satz, op. 10, Nr. 3 (Nr. 2); Analyse, op. 13 (Nr. 5). — Nr. 2: Beethoven-Kultus in München. Von Rudolf Louis.
- Deutsches Volksblatt (Wien) 1903, 2. September: Beethoven und seine Ärzte. Von H. A. S.
- Frankfurter Zeitung 1903, Nr. 310: Der Nachlaß Beethovens. Von Alex Hajdecki.
- Freistadt (München) 1903, S. 972: E. T. A. Hoffmann und Beethovens C moll-Symphonie. Von Felix Adler.
- Fremden-Blatt (Wien) 1903, 15. November: Der Nachlaß Beethovens (Bibliothek, Garderobe und sonstiges Mobilar). Von Alex Hajdecki.
- Monatshefte für Musikgeschichte 1903, Nr. 1 ff.: Beethoveniana. Von Rob. Eitner.
- Montags-Revue (Wien) 1903, 25. Mai: Zur Veröffentlichung Beethovenscher Briefe. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Münchner Neuste Nachrichten 1903, 24. Oktober: Ein Brief Herm. Zumpes über Beethovens neunte Symphonie.
- Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1903, Nr. 43 ff.: Die Zeitmaße des ersten Satzes von Beethovens vierter Symphonie. Von E. Krause. — S. 701: Die Zeitmaße des ersten Satzes von Beethovens vierter Symphonie. Von Moritz Wirth.
- Neue freie Presse (Wien) 1903, Nr. 13923: Beethoven in Heiligenstadt. Von Ludwig Speidel. — Nr. 14088: Beethovens C dur-Quintett. Von Dr. Th. v. Frimmel. — Nr. 14123: Neues zu Beethoven. Von Dr. Th. v. Frimmel.
- Neue metaphysische Rundschau 1903, Nr. 2: Beethoven. Von P(aul) Z(schorlich).
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1903, Nr. 21 ff.: Beethoven-Häuser. Von Hugo Klein.
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1903, Nr. 29: Vor Klingers Beethoven. Von Käthe Stellmacher.
- Neues Wiener Journal 1903, 7. Juni: Beethoven (Gedicht). Von Max Bewer.
- Neues Wiener Tagblatt 1903, 27. September: Beethoven und das Schwarzspanierhaus. Von Ed. Pötzl. — 12. und 13. November 1903: Neues über Beethoven. Von Alex Hajdecki. — 15. November: Zur Beethoven-Feier. Von Max Kalbeck. — 16. November: Beethoven-Feier (anlässlich der Demolierung des Sterbehauses). — 22. November: Beethoven und die Verleger. Von Dominik Artaria.
- Österreichische Volkszeitung (Wien) 1903, Nr. 230: Eine Erinnerung an Beethoven. Von J. Diemberger.
- Rivista Musicale Italiana (Turin) 1903, Heft III: Grillparzer e Beethoven. Von H. Kling.
- Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1903, 26. Juli u. f.: Ungedruckte Briefe Beethovens an die Familie Brentano und Verwandte. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 15. August: Goethe und Beethoven. Von Karl Wilhelm Schmidt. — 16. Oktober: Ein ungedruckter Brief Beethovens. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1904 Musikbuch aus Österreich. I. Jahrg. (Wien) 1904, Carl Fromme. S. 3: Beethovens Verhandlungen betreffs einer Gesamtausgabe seiner Werke. Von Dr. F. Bischoff.
- Ludwig van Beethoven en zijne negen Symphonien (de thematische ontwikkeling grootendeels o zij gevolgd naar W. Langhans en H. Reimann, grootmeesters der toonkunst). Von Jacques Hartog. I. Mit Porträt. (Amsterdam) 1904, Scheltens & Giltag. 8<sup>o</sup>, VIII und 145 S. 1,90 fl.
- Beethoven im eigenen Wort. Ein Brevier mit 337 Aussprüchen des Meisters. Von Friedrich Kerst. Mit mehreren Abbildungen. (Berlin und Leipzig) 1904, Schuster & Löffler. Kl. 8<sup>o</sup>, 213 S. Geh. 3 M., geb. 4 M.
- Beethoven-Landschaften. Von E. Komorzynski. Sep.-Abdr. (Wien) 1904.
- Beethovens Briefe. Ins Russische übersetzt und mit Anmerkungen versehen von W. D. Korganoff. (St. Petersburg) 1904, russische Musikzeitung. 8<sup>o</sup>, 69 S. 60 Kop.
- Beethoven. Von W. D. Korganoff. (Moskau) 1904, Verlag Wolf.
- Studie zu Fidelio. Von Lilli Lehmann. Mit Figuren. (Leipzig) 1904, Br. & H. Lex. 8<sup>o</sup>, 68 S. 2 M.
- Anleitung zum Vortrag Beethovenscher Klavierwerke. Von A. B. Marx. Neue Auflage herausgegeben von Robert Höwker. (Leipzig) 1904, A. Schumann.
- Beethoven and his forerunners. Von Dan. Gregory Mason. (Newyork) 1904, Macmillan. 12<sup>o</sup>, 352 S. 2 Doll.

- 1904 Les dernières sonates pour piano de Beethoven (aus: La revue d'art). Von Joseph Ryelandt. (Bruxelles) 1904, Bureau de la revue Durendal. 1.50 frs.
- Beethoven (Bell's miniatur Serie of musicians). Von J. S. Shedlock. (New-york) 1904, Macmillan. 16<sup>o</sup>, 60 S. 50 Cts.
- Ludwig van Beethoven. Life stories for young People. Von G. Putman Upton. Translated from the german by Franz Hoffmann. (Chicago) 1904, A. C. Mc. Clurg & Co. Quer 4<sup>o</sup>, V und 117 S. 60 Cts.
- Neues über Beethoven. Mitgeteilt von Hans Volkmann. 2. Aufl. (Berlin und Leipzig) 1904, Hermann Seemann Nachfolger, G. m. b. H. Gr. 8<sup>o</sup>, 90 S. 2 M.
- 350 Questions on the form and Tonality of Beethovens Pianoforte Sonatas. (London) 1900, Novello & Co. 8<sup>o</sup>, 22 S. 6 d.
- Beethoven-Haus-Verein in Bonn. Bericht über die ersten fünfzehn Jahre seines Bestehens. 1889—1904. Mit 8 Tafeln und 3 Faksimile. (Bonn) 1904, Beethoven-Haus. Lex. 8, VIII und 111 S. 5 M.
- Blätter für Haus- und Kirchenmusik (Langensalza) 1004, Nr. 11: Beethovens Klavier-sonate op. 54. Von Wilhelm Caspari.
- Deutsche Musiker-Zeitung 1904, 4. Juni u. f.: Aus Beethovens Frauen-Kreis (Beethovens Dorothea-Cäcilia). Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Musik [Sonderheft] (Berlin) 1904, III. Jahrg., Heft 12: III. Beethoven-Heft (II. Märzheft).
- Neue Musikalische Presse (Leipzig) 1904, Nr. 23 ff.: Beethovens Zeitgenossen. Von Karl Grunsky.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1904, Nr. 1: Beethoven-Landschaften. Von Dr. Egon v. Komorzynski. — S. 12 ff.: Eine Beethovensche Sonate. Von Dr. Wilibald Nagel. — S. 105: Allerlei über Beethoven. Von Hugo Klein. — S. 115: Ein musikalisches Märchen (zum Geburtstage Beethovens). Von Margarete Stadler.
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1904, 12. Oktober u. f.: Rezension: Beethoven von Aug. Göllerich. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- Neues Wiener Tagblatt 1904, 11. Oktober: Hofopertheater: Beethovens »Fidelio« in neuer Gestalt. Von Max Kalbeck.
- Revue de Paris 1904, Nr. 2: Beethoven d'après sa Correspondance. Von Jean Chantavoine. — Nr. 7: Beethoven chez lui. Von Emile Faguet.
- Rheinische Musik- und Theater-Zeitung (Köln) 1904, Nr. 16: Beethoven beim General- baß-Studium. Von Franz Dubitzky.
- Rheinisch-westphälische Zeitung (Essen) 1904, 3. April: Beethoveniana. Von Friedrich Kerst. — 18. Juni: Beethoven über Kunst. Von Friedrich Kerst.
- Tagesfragen (Kissingen) 1904, Nr. 8: Kommentar und Führer zur Neubearbeitung der Beethovenschen Symphonie »Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria«. Von Cyrill Kistler.
- Thürmer (Stuttgart) 1904, Nr. 3 ff.: Wie die Musik zu Beethovens »Dichten in Tönen« kam. Von Karl Stork.
- Vossische Zeitung (Berlin) Sonntagsbeilage 1904, Nr. 15 ff.: Hector Berlioz über Ludwig van Beethoven. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — Nr. 30 ff.: Ungedruckte Briefe Beethovens an die Familie Brentano und Andere. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.
- 
- 1905 Beethoven und Schiller. Zur Beethovenfeier im Schillerjubiläumsjahre. Von Johanna Baltz. (Arnsberg) 1905, Steinsche Buchdruckerei. 8<sup>o</sup>, 37 S. 60 Pf.
- Le secret de Beethoven. Par Raymond Bouyer. (Paris) 1905, Fischbacher. 8<sup>o</sup>, 103 p. avec 4 portraits et 1 gravure sur bois. 5 frs.
- Le livre de la genèse. La neuvième Symphonie de Beethoven. Vision exégétique, suivie de thèmes, motifs et rythmes musicaux extraits de la Partition. Par Ricciotto Canudo. Avec gravure et musique. (Paris) 1905, Editions de la plume. 16<sup>o</sup>, XXII und 92 S.
- Les Lieder et airs détachés de Beethoven. Von Henri de Curzon. (Paris) 1905, Fischbacher. 16<sup>o</sup>, 54 S. 2 frs.
- Beethoven. A Character-Study; together with Wagners indebtedness to Beethoven. By George Alex. Fischer. (Newyork) 1905, Dodd, Mead. & Co. 8<sup>o</sup>, IV und 246 S. mit Portrait. 1.40 Doll.
- Beethovens-Studien I: Beethovens äußere Erscheinung. Seine Bildnisse. Von Theodor von Frimmel. Mit einer Heliogravure und zahlreichen Abbildungen im Text. (München und Leipzig) 1905, Georg Müller. Gr. 8<sup>o</sup>, VII und 179 S. Kart. 5 M.

- 1905 Die Musik. Sammlung illustrierter Einzeldarstellungen. Herausgegeben von Richard Strauß. (Berlin) 1905, Bard, Marquardt & Co. Kl. 8<sup>o</sup>. Karte 1.25 M. (Nr. 1: August Göllerich. Beethoven. Zweite veränderte Auflage. Mit 1 Heliogravure, 6 Vollbildern und 7 Faksimile. IV, 85 S.)
- Erinnerungen an Beethoven. Von Franz Grillparzer. (Leipzig) 1905, Max Hesses Verlag. 40 Pf.
- Beethoven, the man and the artist, as revealed in his own words. By Friedrich Kerst. Translated into English, and edit. with additional notes by Henry Edward Krehbiel. Authorized Edit. (Newyork) 1905, B. W. Huebsch. 8<sup>o</sup>, 110 p. 1 Doll.
- Beethoven im eigenen Wort. Von Friedr. Kerst. 2. verm. Aufl. (Berlin) 1905, Schuster & Löffler.
- Beethoven (Dichtung). Von Emil Lucka. (Wien) 1906, C. W. Stein. Kl. 8<sup>o</sup>.
- Beethoven and his forerunners. By Dan. Greg. Mason. (London) 1905, Macmillan. 8<sup>o</sup>, 360 S. 8 sh 6 d.
- Beethoven und seine Klaviersonaten. Von Wilibald Nagel. 2. Bd. (Langensalza) 1905, H. Beyer & Söhne. Gr. 8<sup>o</sup>, IX und 412 S. 10 M.
- Bettina von Arnims Briefromane. Von Waldemar Oehlke. (Palaestra. Untersuchungen und Texte aus der deutschen und englischen Philologie. Herausgegeben von Alois Brandl, G. Roethe und Erich Schmidt. XXI. Bd.) (Berlin) 1905, Mayer & Müller. 8<sup>o</sup>, VIII und 365 S. 10 M. (Über Beethoven.)
- Die Ruinen von Athen. Von Pfeiffer. Verbindender Text zu der Beethovenschen Tondichtung (Programm). (Altenburg) 1905. 4<sup>o</sup>, 12 S.
- Zu Beethovens Leonore. Von Erich Prieger. (Leipzig) 1905. 8<sup>o</sup>.
- Die Beethovenschen Klaviersonaten. Briefe an eine Freundin. Von Carl Reinecke. 4. Aufl. (Leipzig) 1905, Gebr. Reinecke. Gr. 8<sup>o</sup>, 129 S. 3 M. (1. Aufl. 1896, 2. Aufl. 1897, 3. Aufl. 1899.)
- Beethovens Briefe in Auswahl herausgegeben. Von Karl Storck. (Bücher der Weisheit und Schönheit, herausgegeben von J. E. Frh. v. Grotthuss.) (Stuttgart) 1905, Greiner & Pfeiffer. 8<sup>o</sup>, VII und 330 S. Geb. 2.50 M.
- Beethoven. Blätter für Tonkunst und Dichtung. Herausgeber und Leiter: Joh. Theimer. I. Jahrg. (6 Nummern). (Olmütz) 1905. 4<sup>o</sup>. Je 60 Pf.
- I quartetti di Beethoven. Von J. Valetta. (Roma) 1905, Squarci.
- Etat mental de Beethoven. Von Fernand Vieille. (Lyon) 1905, Schneider. 8<sup>o</sup>, 142 S.
- Beethoven. Von Fritz Volbach. (Die Zeit des Klassizismus [Weltgeschichte in Charakterbildern], herausgegeben von Franz Kampers, Seb. Merkle und Martin Spahn. V. Abt.: Die neueste Zeit. Mit 4 Beilagen und 63 Abbildungen.) (München) 1905, Kirchheim. Lex. 8<sup>o</sup>, IV und 118 S. 4 M.
- Beethoven. Von Richard Wagner. 3. Aufl. (Leipzig) 1905, C. F. W. Siegel. Gr. 8<sup>o</sup>, VI und 72 S. 1.50 M.
- Beethoven. Music of the masters. Von Ernest Walker. (London) 1905, Philipp Wellby. 12<sup>o</sup>, XI und 195 S. 2 sh 6 d.
- Biographische Notizen über Ludwig van Beethoven von Wegeler und Ries. Neudruck mit Ergänzungen und Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. 2. Aufl. (Berlin und Leipzig) 1905, Schuster & Löffler. Geh. 3 M., geb. 4 M.
- Beethoven-Feier. VII. Kammermusikfest Bonn. 28. Mai bis 1. Juni 1905, veranstaltet vom Verein Beethoven-Haus in der Beethoven-Halle. (Mit einem Faksimile: Beethovens letzter Wille, ddo 23. März 1827.) (Bonn) 1905, J. F. Carthaus. Gr. 8<sup>o</sup>, 31 S.
- 
- Allgemeine Musik-Zeitung (Berlin) 1905, S. 313: Zum Beethovenfest in Mainz. Von Felix Weingartner. — S. 356: Beethoven, was Beethovens und Schillers, was Schillers ist. Von Dr. Paul Marsop. — S. 473 ff.: Beethoven. Von Arthur Symons. — S. 715 ff.: Die Eigenart des Beethovenschen Kunstwerkes. Von Dr. Fritz Volbach. — S. 759: Beethovens »Fidelio«, Uraufführung am 20. November. Von Max Puttmann

- 1905 | Blätter für Haus- und Kirchen-Musik 1905, Nr. 11: Die Entwicklung der Instrumental-Musik seit Beethoven bis inklusive Johannes Brahms. Von Max Zenger.
- Breslauer Zeitung 1905, Nr. 817: Die erste Fidelio-Aufführung in Wien. Von Emil Bohn.
- Chronique (Paris) 1905, Nr. 5: La Symphonie de Beethoven et Felix Weingartner. Von André Bertagne.
- Deutsche Arbeit (Prag) 1905, Nr. 8: Ein unbekanntes Urteil über Beethoven. Von Ernst Rychnowsky.
- Finsk Musikrevy (Helsingfors) 1905, Nr. 1 ff.: Beethovens Symphonien. Von Ilmarie Krohn.
- Grenzboten (Leipzig) 1905, Nr. 10: Beethovens Eroica.
- Menestrel (Paris) 1905, Nr. 18 ff.: Le secret de Beethoven. Von Raimond Bouyer.
- Musik [Sonderheft] (Berlin) 1905, I. Jahrg., Heft 4: IV. Beethoven-Heft (II. Novemberheft).
- Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1905, S. 33: Das Scherzando vivace in Beethovens Es dur-Quartett op. 127. Von Eva Siegfried. — S. 57: Einiges über Beethovens Symphonien und ihre Instrumentation. Von W. Kes. — S. 151: Beethoven im »eränzten Gewande«. Von H. Hammer.
- Neue Gesellschaft (Berlin) 1905, Nr. 1: Die Heimat der »Neunten«. Von Kurt Eisner.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1905, Nr. 3: Ein erneuerter Fidelio. Von Armin Friedmann. — Nr. 13: Zum Jubiläum der Eroica-Symphonie Beethovens. — S. 263: Glossen zur Beethoven-Kenntnis. Von Friedr. Kerst. — S. 292: Im Zeichen Friedrich Schillers (Erläuterung der VII. Symphonie Beethovens). Von Prof. Wilh. Weber. — S. 381: Beethoven in Paris. Von Garton Knosp.
- Rheinische Musik- und Theater-Zeitung (Köln) 1905, Nr. 15 ff.: Beethoven und seine Kritiker. Von Wilh. Tappert. — Nr. 17: Beethovens Opernpläne. Von Gerhard Tischer.
- Rivista Musicale Italiano (Turin) 1905, Nr. 1: Un quaderno di Autografi di Beethoven. Von C. di Roda.
- Signale für die musikalische Welt (Leipzig) 1905, Nr. 67 ff.: Der hundertjährige »Fidelio«. Von Fried. Brandes.
- Tag (Berlin) 1905, Nr. 575: Zum Fidelio-Jubiläum. Von Heinrich Welti.
- Thürmer (Stuttgart) 1905, Nr. 10: Beethovens Heldentum. Von Karl Storck.
- Vossische Zeitung [Sonntagsbeilage] (Berlin) 1905, 4. Februar u. f.: Aus Beethovens Frauen-Kreis (Geschwister Malfatti). Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 7. Mai: Beethovens Beziehungen zu Schiller. Von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. — 20. November: Zum Fidelio-Jubiläum. Von Fr. Katt. — 16. Dezember: Das Beethoven-Haus in Bonn. Von Irene Wild.
- Weekblad voor Musik (Amsterdam) 1905, Nr. 38: Beethoven (Gedicht). Von H. Heermann. — Nr. 38: Beethoven (Gedicht). Von E. B. Koster.
- Zeitschrift der intern. Musik-Gesellschaft 1905, Nr. 10: Beethovens Sonatas and the three styles. Von Fr. Niecks.
- Zukunft 1905, 1. April: Beethoven. Von Prof. Dr. Karl Lamprecht.
- 
- 1906 | Les Symphonies de Beethoven. Von M. Colonne. (Berlin und Leipzig) 1906, Schuster & Löffler.
- Beethoven (Drama). Von René Fauchois. 1906.
- Beethoven-Studien. 2. Bd.: Bausteine zu einer Lebensgeschichte des Meisters. Von Theodor von Frimmel. (München und Leipzig) 1906, Georg Müller.
- Beethoven und seine neun Symphonien. Von George Grove. (London) 1906, Novello & Co. Deutsch von Max Hehemann. [Leipzig] 1906, Breitkopf & Härtel.
- Musikalische Schriften. Von E. T. A. Hoffmann. Herausgegeben von Dr. Edgar Istel. (Stuttgart) 1906, Greiner & Pfeifer. (S. 163 ff.: Beethoveniana.)
- Beethovens sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. 1. Bd. (Berlin und Leipzig) 1906, Schuster & Löffler. 8°, XVI und 340 S.
- Haydn, Mozart, Beethoven (aus: Natur und Geisteswelt, Bd. 92). Von Carl Krebs. (Leipzig) 1906, Teubner.
- Beethoven-Biographie. Von Ludwig Nohl. Neue durchgesehene und verbesserte Auflage. (Berlin) 1906, Verlag der »Harmonie«.
- Les symphonies de Beethoven. Von J. G. Prod'homme. (Paris), Cl. Delagrave. 8°, XIV und 492 S. 5 frs.
- Gesammelte Aufsätze von Richard Sternfeld. I. (Berlin) o. J. (1906), Deutsche Bucherei, Nr. 47, Verlag von H. Neelmeyer. (S. 5: Beethoven und Wagner, ein Vortrag, 1885 im Berliner Wagner-Verein gehalten. — S. 29: Richard Wagner und die neunte Symphonie.)

- 1906 Ratschläge für Aufführungen der Symphonien Beethovens. Von Felix Weingartner. (Leipzig) 1906, Breitkopf & Härtel. 8<sup>o</sup>, XI und 197 S.
- Musikalisches Magazin, Abhandlungen über Musik und ihre Geschichte, über Musiker und ihre Werke. Herausgegeben von Ernst Rabich. (Langensalza) 1906, H. Beyer & Söhne. 8<sup>o</sup>. (Heft 12: Max Zenger, Entstehung und Entwicklung der Instrumentalmusik. I. Teil: Von den ältesten Zeiten bis inklusive Beethoven. 60 S. 80 Pf. — II. Teil: Von Beethoven bis Brahms. 39 S. 50 Pf.)
- Beethoven und Klinger. Eine vergleichende ästhetische Studie. Von Fel. Zimmermann. (Dresden) 1906, Kühnemann. Lex. 8<sup>o</sup>, 51 S. 2 M.
- Allgemeine Musik-Zeitung (Berlin) 1906, Nr. 52: Zwei kurze Bemerkungen zur Fidelio-Inszenierung. Von Peter Raabe.
- L'alto Adige (Trient) 1906, 15. Dezember: La seconda sinfonia di Beethoven.
- Bayreuther Blätter 1906, S. 1: Ein ungedruckter Schluß zu R. Wagners »Beethoven«.
- Blätter für Haus- und Kirchen-Musik 1906, S. 71: Beethovens Fidelio in der Urgestalt.
- General-Anzeiger (Mannheim) 1906, 24. Oktober: Beethovens innere Entwicklung. Von Arthur Bläß.
- Illustriertes Wiener Extrablatt 1906, 26. Juni: Das Totenkleid Beethovens.
- Journal des Debats 1906, 9. September: Sur Beethoven et Berlioz. Von Adolph Jullien.
- Musica (Buenos Ayres) 1906, Nr. 13: La Symphonie Pastorale de Beethoven.
- Musical et Music Thade Review 1906, 1. August: A Disputed Beethoven Reading.
- Musikalisches Rundschau (München) 1906, Nr. 9ff.: Beethoven als Angelpunkt in der Musikentwicklung. Von Karl Storck.
- Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1906, Nr. 1: Ein neuer bisher unveröffentlichter Schluß zu Richard Wagners »Beethoven«. Von Hans Paul v. Wolzogen.
- Neue freie Presse (Wien) 1906, 26. März: Beethovens Metronom. (Eine Erinnerung an Beethovens Sterbetag.) Von Dr. Th. v. Frimmel. — 28. Dezember: Noch einiges über die Denkmal-Misere.
- Neue Musikalische Presse (Wien) 1906, 6. Oktober: Beethoven und der Prinz Louis Ferdinand von Preußen. Von Julius Blaschke.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1906, S. 73: Beethovens Liebesleben und Fidelio. Von Fritz Volbach. — S. 76: Die erste Aufführung von Beethovens Fidelio. Von Dr. Egon von Komorzynski. — S. 230: Beethovens Fis dur-Sonate. Von P. Goas.
- Neues Wiener Tagblatt 1906, 12. Juli: Der Heiligenstädter Beethoven. Von Max Kalbeck. — 30. November: Drei Beethoven-Häuser. — 21. Dezember: Neues über Beethoven. Von \*.\*.
- Signale für die musikalische Welt (Leipzig) 1906, Nr. 47ff.: Beethoveniana. Von Dr. Fritz Prelinger.
- Tag (Berlin) 1906, 1. April: Die freche Mode. Von Carl Krebs.
- Tageblatt (Berlin) 1906, 4. Mai: Beethovens Sommerfrische. Von E. v. Komorzynski.
- Thürmer (Stuttgart) 1906, VIII., Nr. 12, S. 809—816: Erinnerungen an Beethoven. Von F. Ries. Sep.-Abdruck (oder Ausschnitt?).
- Wiener Allgemeine Zeitung 1906, 12. Juni: Ungedruckte Beethoven-Briefe. Von A. F. Prager.
- Wiener Sonn- und Montags-Zeitung 1906, 23. Juli: Das Beethoven-Monument in Heiligenstadt. Von Karl Rausch.
- Zeitschrift der Internationalen Musik-Gesellschaft (Leipzig) 1906, VII., Heft 4: Leonore ou l'amour conjugal de Bouilly et Gaveaux à propos du Centenaire de Fidelio. Von C. G. Prod'homme. — Heft 7: Das falschgedruckte Metronomzeichen in Beethovens neunter Symphonie. Von Charles Stanford.
- 1907 Un contemporain de Beethoven. Obermann, précurseur et musicien. (Paris) 1907, Fischbacher. 8<sup>o</sup>, 83 p.
- Las sonatas de piano de Beethoven, notas para in audición en la Sociedad filarmónica madrileña. (Madrid) 1907.
- Beethovens Violinkonzert op. 61. Von Carl Beyer. (Musikführer Nr. 100) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Christus am Ölberge op. 85. Von Dr. Hugo Botstieber. (Musikführer Nr. 277) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Aus dem Schwarzspanierhause. Erinnerungen an L. van Beethoven aus seiner Jugendzeit von Dr. Gerhard von Breuning. Neudruck mit Ergänzungen und Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. Mit mehreren Abbildungen. (Berlin und Leipzig) 1907, Schuster & Löffler. Geh. 3 M., geb. 4 M.

- 1907 Louis van Beethoven. Aus: Les maîtres de la musique. Von Jean Chantavoine. (Paris) 1907, Félix Alcan. 8<sup>o</sup>, 260 S.
- La sérénade de Beethoven, Comédie en un acte, en vers. Par A. Desmoulin. (Paris) 1907, Jorel. 16<sup>o</sup>, 42 p.
- Beethovens Beziehungen zu Graz. Von O. E. Deutsch. (Graz) 1907, Leykam.
- Beethovens 2. Symphonie op. 36. Von Gustav Erlanger. (Musikführer Nr. 24) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens 1. Symphonie C dur, op. 21. Von Gustav Erlanger. (Musikführer Nr. 34) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens 8. Symphonie F dur, op. 93. Von Gustav Erlanger. (Musikführer Nr. 66) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Berühmte Musiker. Lebens- und Charakterbilder nebst Einführung in die Werke der Meister. XIII. Bd.: Ludwig van Beethoven. Von Theodor von Frimmel. 3. Aufl. 1907.
- Bemerkungen zur angeblich kritischen Ausgabe der Briefe Beethovens. Von Theodor von Frimmel. Als Manuskript gedruckt. 1907.
- Beethovens 7. Symphonie A dur, op. 92. Von Theodor Helm. (Musikführer Nr. 72) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethoven. Von R. Holland. (London) 1907, Drane. 12<sup>o</sup>. 1 sh.
- Beethovens sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen. Von Dr. Alfr. Christl. Kalischer. (Berlin und Leipzig) 1907, Schuster & Löffler. (2. Bd. 8<sup>o</sup>, XIII und 320 S.; 3. Bd. 8<sup>o</sup>, XIV und 300 S.)
- Beethoven. Man and artist. By F. Kerst. (London) 1907, Gay & Bird.
- Ludwig van Beethoven. Leben und Schaffen. Von A. B. Marx. 6. Aufl. (Leipzig) 1907, Gebrüder Reinecke.
- Beethovens Septett op. 20. Von Dr. Hugo Medak. (Musikführer Nr. 225) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens 5. Symphonie op. 67, C moll. Von A. Morin. (Musikführer Nr. 1) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens 6. Symphonie F dur, op. 68 (Pastorale). Von A. Morin. (Musikführer Nr. 81) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Chorphantasie op. 80. Von Theodor Müller-Reuter. (Musikführer Nr. 98) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethoven-Kalender auf das Jahr 1907. Herausgegeben von der »Musik«. Mit 40 Illustrationen usw. (Berlin und Leipzig) 1907, Schuster & Löffler. Gr. 8<sup>o</sup>, 88 S. 1 M.
- Beethovens Coriolan-Ouverture. Von Ernst Otto Nodnagel. (Musikführer Nr. 165) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Leonoren-Ouverturen (Nr. 1—3). Von Ernst Otto Nodnagel. (Musikführer Nr. 166/7) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 40 Pf.
- Beethovens Fidelio. Von Pfohl. (Opernführer, Nr. 1) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. Jede Nr. 50 Pf.
- Beethoven. Von Dr. Hermann Frh. von der Pfordten, a.o. Prof. an der Universität München. Mit einem Porträt. (Leipzig) 1907, Quelle & Meyer. Kl. 8<sup>o</sup>, VI und 143 S. (Aus: Wissenschaft und Bildung, Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Wissens, Bd. 17.)
- Beethovens 4. Klavier-Konzert op. 58. Von Adolf Pochhammer. (Musikführer Nr. 159) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Ludwig van Beethovens sämtliche Briefe und Aufzeichnungen. Herausgegeben und erläutert von Dr. Fritz Prelinger. (Wien und Leipzig) 1907, E. W. Stern. (1. Bd.: 1783—1814. 8<sup>o</sup>, XVIII und 374 S.; 2. Bd.: 1815—1822. 8<sup>o</sup>, XVI und 375 S.; 3. Bd.: 1823—1827. 8<sup>o</sup>, XV und 301 S.)
- Beethovens 3. Symphonie Es dur, op. 55 (Eroica). Von Dr. Ernst Radecke. (Musikführer Nr. 51) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Quartett Es dur, op. 127. Von Hugo Riemann. (Musikführer Nr. 160) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.

- 1907 Beethovens Quartette B dur, op. 130 und 133. Von Hugo Riemann. (Musikführer Nr. 211) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Streichquartett op. 131, Cis moll. Von Hugo Riemann. (Musikführer Nr. 228) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Quartett op. 132, A moll. Von Hugo Riemann. (Musikführer Nr. 238) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Quartett F dur, op. 135. Von Hugo Riemann. (Musikführer Nr. 245) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Oktett op. 103. Von Georg Riemenschneider. (Musikführer Nr. 235) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Un quaderno di autografi di Beethoven, del 1825. Von Cäcilio di Roda. (Torino) 1907, Fratelli Bocca. Gr. 8<sup>o</sup>, 116 p. 2.50 La.
- Beethovens 9. Symphonie D moll, op. 125. Von Prof. J. Sittard. (Musikführer Nr. 4) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens C dur-Messe (mit Text). Von Prof. J. Sittard. (Musikführer Nr. 30) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens Missa Solemnis op. 123, D dur (mit Text). Von Prof. J. Sittard. (Musikführer Nr. 47/48) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 40 Pf.
- Eroica. Von Carl Söhle. (Aus »Wiesbadener Volksbücher« Nr. 99.) (Wiesbaden) 1907, H. Staudt. Kl. 8<sup>o</sup>, 49 S. 20 Pf.
- Beethovens Sonaten op. 12, 23, 24, 30, 47, 96 für Klavier und Violine. Von Ernst Stier. (Musikführer Nr. 289) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Ludwig van Beethoven. Von Alexander Wheelock Thayer. Vierter Band (die Jahre 1817-1823 umfassend). Auf Grund der hinterlassenen Vorarbeiten und Materialien weitergeführt von Hermann Deiters. Mit Vorwort, Register, Berichtigungen und Ergänzungen von Hugo Riemann. (Leipzig) 1907, Breitkopf & Härtel. 8<sup>o</sup>, XVI und 594 S. Geh. 12 M., geb. in Halbfranz 15 M.
- On the performance of Beethovens symphonies by Felix Weingartner. Translated from the german by Jessie Crosland. (Leipzig) 1907, Breitkopf & Härtel. 8<sup>o</sup>, 195 S. 5 M.
- Beethovens 4. Symphonie B dur, op. 60. Von Carl Witting. (Musikführer Nr. 61) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Beethovens 5. Klavierkonzert Es dur, op. 73. Von Carl Witting. (Musikführer Nr. 191) (Berlin) 1907, Schlesingersche Musikbibliothek. 20 Pf.
- Badener Zeitung 1907, 19. Jänner: Eine kuriose Beethoven-Reliquie. Von Paul Tausig.
- Breslauer Zeitung 1907, 27. Dezember: Das Beethoven-Manuskript. Von Emil Bohn.
- Deutsch-sozial. Blätter (Hamburg) 1907, 27. März: Ludwig van Beethoven, zum 80. Gedächtnis seines Todestages. Von Dr. A. Döring.
- Erdegeist (Wien) 1907, I—VIII. Heft: Beethovenbüste, von Anton Dietrich 1822. Faksimile diverser Briefe Beethovens.
- L'Europe (Paris) 1907, 7. Juni: Beethoven à Paris. Par Georges Allix.
- Frankfurter Zeitung 1907, 29. September: Erinnerungen an Beethoven. Von Herm. Knispel.
- Fremdenblatt (Hamburg) 1907, Nr. 174: Bemerkungen zu einer angeblich kritischen Ausgabe von Beethovens Briefen.
- Grazer Tagespost 1907, 3. Februar: Beethovens Beziehungen zu Graz. Von Otto Erich Deutsch. — 7. Dezember: Beethovens Missa solemnis und neunte Symphonie. Von Dr. Georg Göhler.
- Hamburger Nachrichten 1907, 13. Juni: Das Beethovenfest in Kiel. Eine Rhapsodie. Von Ferd. Pfohl.
- Mödlinger Bezirksbote 1907, 24. März: Beethovens Tod (Gedicht). Von Hermann Hoffmann.
- Musikalisches Wochenblatt (Leipzig) 1907, 38. Bd., Nr. 42: Anklänge an des Euripides »Iphigenie bei den Taurern« im Text von Beethovens »Fidelio«. Von J. Baunack.
- Musikliterarische Blätter (Wien) 1907, 30. November: Anton Halm, ein Freund Beethovens. Von Theodor Bolte.
- Nationalzeitung (Berlin) 1907, 2. Mai: Beethoven als Geschäftsmann. Von Carl Wilhelm Marschner.

- 1907 Neue freie Presse (Wien) 1907, 13. Februar: Beethoven-Erinnerungen von Friedrich Wähler, einem Zeitgenossen, mitgeteilt von Hofrat Dr. Wilhelm Ruland (München). — 25. Dezember: Kaiser Franz und Beethovens Neffe.
- Neue Hamburger Zeitung 1907, 10. Juni: Beethovenfest in Kiel. Von Wilhelm Zinne.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1907, 22. Januar: Beethoven und George Thomson. Von Fritz Erckmann.
- Neues Wiener Abendblatt 1907, 7. August: Beethovens Briefe. Von L. Karpath.
- Neues Wiener Journal 1907, 13. Oktober: Unveröffentlichtes von Beethoven.
- Neues Wiener Tagblatt 1907, 9. März: Beethovens Quartette. Von Max Kalbeck. — 17. und 26. April: Der Letzte, der Beethoven gesehen. — 26. Juni: Ließen die Wiener Beethoven hungern? Von Robert Hirschfeld. — 18. Dezember: Ein Beethovenfund.
- Österreichische Rundschau (Wien) 1907, Februar: Aus Beethovens letzten Tagen. Von Otto Erich Deutsch.
- Propyläen (München) 1907, 23. Jänner: Die Musik, ein Gespräch mit Beethoven. Von Bettina von Arnim.
- Reichspost (Wien) 1907, 17. Dezember: Zum 17. Dezember.
- Über Land und Meer 1907, Nr. 28: Aus Beethovens Unterhaltungen. Von Dr. Egon von Komorzynski.
- Wiener Sonn- und Montags-Zeitung 1907, 23. Dezember: Die Beethoven-Briefe.
- Zeit (Wien) 1907, 8. November: Beethovens Wiener Tänze. Von Richard Wallaschek. — 18. Dezember: Achtundzwanzig unbekannte Briefe Beethovens. — 25. Dezember: Die neuesten Beethoven-Funde. Die Familie Beethoven. Eine Denkschrift von Ludwig van Beethoven. Von Richard Wallaschek. — 29. Dezember: Beethoven als Briefschreiber (zu meinem Beethoven-Funde). Von Major Alex Hajdecki.
- Zeitschrift der intern. Musikgesellschaft 1907, Heft 2: Beethovens Mödlinger Tänze vom Jahre 1819. Von Dr. Hugo Riemann.
- 
- 1908 The Life of Beethoven. By Alice M. Diehl. (London) 1908, Hodder & Stoughton. 8°, VIII und 376 S. 10 sh 6 d.
- Beethovenjahrbuch. Herausgegeben von Theod. von Frimmel. Erster Band. (München und Leipzig) 1908, Georg Müller. Gr. 8°, 195 S.
- Beethovens Messe in Cdur. (Breitkopf & Härtels Musikbücher. Kleine Konzertführer v. Heuß. Nr. 611.) 20 Pf.
- Het Beethovenhuis. Van Willem Hutschenruyter. Teekeningen naar het ontwerp van H. P. Berlage Nzn. Mit Abbildungen. (Amsterdam) 1908, S. L. van Looy. Gr. 8°, IV und 93 S. 1 fl.
- Beethovens sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Christl. Kalischer. (Berlin und Leipzig) 1908, Schuster & Löffler. IV. Bd. 8°, XIII und 351 S. V. Bd. 8°, XIII und 362 S.
- Beethoven und seine Zeitgenossen. Beiträge zur Geschichte des Künstlers und Menschen. Von Alfr. Chr. Kalischer. (Berlin) 1908, Schuster & Löffler. 4 Bände. Bd. 1: Beethoven und Berlin. Bd. 2: Beethovens Frauenkreis, I. Teil. Bd. 3: Beethovens Frauenkreis, II. Teil. Bd. 4: Beethoven, Wien und Weimar. Geh. je 5 M., geb. je 6 M.
- Erste Symphonie in C dur von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 527.) 20 Pf.
- Zweite Symphonie in D dur von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 537.) 20 Pf.
- Dritte Symphonie in Es dur (Eroica) von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 513.) 20 Pf.
- Vierte Symphonie in B dur von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 538.) 20 Pf.

- 1908 Fünfte Symphonie in C moll von L. van Beethoven (op. 67). Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig), Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 505.) 20 Pf.
- Sechste Symphonie in F dur (Pastorale) von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 514.) 20 Pf.
- Siebente Symphonie in A dur von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 525.) 20 Pf.
- Achte Symphonie in F dur von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 544.) 20 Pf.
- Neunte Symphonie in D moll von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 526.) 20 Pf.
- Missa solemnis von L. van Beethoven (op. 123). Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig), Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 504.) 20 Pf.
- Drittes Klavierkonzert in C moll von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 588.) 20 Pf.
- Viertes Klavierkonzert in G dur von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 589.) 20 Pf.
- Fünftes Klavierkonzert in Es dur von L. v. Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 595.) 20 Pf.
- Violinkonzert von L. van Beethoven. Einzelausgabe aus dem »Führer durch den Konzertsaal« von Prof. Dr. Hermann Kretzschmar. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. (Breitkopf & Härtels Musikbücher Nr. 546.) 20 Pf.
- Beethoven. Eine Kunststudie von Wilhelm v. Lenz. Erster Teil: Das Leben des Meisters. Neudruck mit Ergänzungen und Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. (Berlin und Leipzig) 1908, Schuster & Löffler. Geh. 4 M., geb. 5 M.
- Erläuterungen zu Ludwig van Beethovens Klaviersonaten. Von Charles Malherbe. (Vortrag der 32 Klaviersonaten von Edouard Risler.) (Berlin) 1908, Verlag der Konzertdirektion Hermann Wolff. 50 Pf.
- Ludwig van Beethoven. Von Alexander Wheelock Thayer. Fünfter Band (die Jahre 1824-1827 umfassend). Auf Grund der von Thayer hinterlassenen Vorarbeiten und Materialien weitergeführt von Hermann Deiters, herausgegeben von Hugo Riemann. (Leipzig) 1908, Breitkopf & Härtel. Gr. 8°, VII und 597 S. Geh. 12 M., geb. in Halbfranz 15 M.
- Fidelio. Von Herwarth Walden. (Kleiner Opern-Wegweiser, Nr. 3.) Schlesinger-sche Musikbibliothek D. 20 Pf.
- Beethovens Missa Solemnis. Eine Studie. Neue durch einen Anhang erweiterte Ausgabe. Von Wilh. Weber. (Leipzig) 1908, Leuckart. 8°, 155 S. 1.50 M.
- Missa Solemnis von L. v. Beethoven. Analytische Studie. Als Programm herausgegeben von Wilh. Wolff. (Tilsit) 1908, M. Bergens. 8°, 44 S. 50 Pf.

- 1908 B. Z. Mittag 1908, 13. Februar: Autoprogramme von Beethoven und Schubert. Deutsche Rundschau 1908, Heft 7, S. 76—90: Studien zu Beethovens Briefen. Ein Beitrag zur Kritik ihres neuesten Herausgebers. Von Albert Leitzmann. Fremden-Blatt (Wien) 1908, 25. Juli: Das verstümmelte Originalmanuskript von Beethovens neunter Symphonie. Von H—z. Guide musical (Brüssel) 1908, 1. März: Une page égarée de la neuvième Symphonie de Beethoven. Musik [Sonderheft] (Berlin) 1908, VII. Jahrg., Heft 13: V. Beethoven-Heft (I. April-Heft). Musikalisches Wochenblatt 1908, Nr. 13: Zu Beethoven. Studien und Skizzen. Von Dr. Th. v. Frimmel. Muskete (Wien) 1908, 30. April: Frühlingslied (Beethovengang in Heiligenstadt). Neue Deutsche Rundschau (Berlin) 1908, I. Heft, S. 77—101: Gräfin Therese Brunswik, die unsterbliche Geliebte Beethovens. Von La Mara. Neue freie Presse (Wien) 1908, 7. April: Ein echter Brief von Beethovens Hand in Wiener Besitz. — 17. Mai: Aufführung von Beethovens Eroica im französischen Botschaftspalais. — 24. Mai: Auf dem Lobkowitz-Platz. Von \*—\*. — 23. August: Die unsterbliche Geliebte Beethovens. Von Dr. W. A. Thomas-San-Galli. Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1908, Nr. 10: Beethovens Chorphantasie. Ein Jubiläum. Von Dr. V. Lederer. Neues Wiener Journal 1908, 1. Jänner: Die unsterbliche Geliebte Beethovens. Neues über Gräfin Therese Brunswik. — 10. Oktober: Ein neuer Beethoven-Brief. — 29. November: Das aufgefundene Tagebuch der Gräfin Therese Brunswik. Von x. s. Neues Wiener Tagblatt 1908, 24. Jänner: Hofopertheater: Der unsterbliche »Fidelio«. Von Max Kalbek. — 19. Mai: Die »Eroica« im Palais Lobkowitz. Von Max Kalbek. — 7. Juni: Auf Wegen Beethovens. Von Ed. Pözl. — Dasselbe Thema. Von einem Fachmanne. Von Max Kalbek. — 4. Oktober: Neue Beethoven-Briefe. — 25. Dezember: Eine Begegnung mit einer Zeitgenossin Beethovens. Von Felix Weingartner. Weekblad voor Muziek 1908, Nr. 37: Beethoveniana (aus der »Deutschen Rundschau«). Wiener Abendpost 1908, 11. Juli: Beethoven-Literatur. Von R. Hirschfeld. Wiener Mittags-Zeitung 1908, 1. April: Musik in Marmor. Neun Symphonien Beethovens als Büsten von Bildhauer Ringel d'Ilzsch, Elsaß. Zeit (Wien) 1908, 22. März: Beethoven-Briefe. Beethovens Prozeß mit den Erben des Fürsten Kinsky. — 28. März: Ein unbekannter Brief Beethovens (aus der »Vossischen Zeitung«).
- 1909 Beethoven et ses trois styles. Par M.-D. Calvoceossi. Edition nouvelle avant-propos et bibliographie des Ouvrages relatifs à Beethoven. (Paris et Berlin) 1909, Legoux. 8<sup>o</sup>. 6 frs. Le Rhythme de la Vie. Par Gaston Deschamps. (Paris) 1909, Calman Lévy. 1 vol. 12<sup>o</sup>. The Music lover. Von H. Jackson van Dyke. New Edition. (Newyork) 1909, Moffat, Yard & Co. 8<sup>o</sup>, 31 p. 50 Cts. (Gedanken über die V. Symphonie Beethovens bei deren Anhörung.) Beethoven. Pièce en trois actes et en vers. Ouvertures et musique de scène de l'œuvre de Beethoven. Von René Fauchois. II. Aufl. (Paris) 1909, Fasquelle. 8<sup>o</sup>, 264 p. 3.50 frs. Beethoven-Jahrbuch. Von Th. von Frimmel. Zweiter Band. (München und Leipzig) 1909, Georg Müller. Gr. 8<sup>o</sup>, 422 S. Leidraad voor »Die Geschöpfe des Prometheus«. Von W. J. C. Gerte. (Amsterdam) 1909, M. J. Portielje. Beethoven. I. Band: Sein Leben und sein Gesellschaftskreis. II. Band: Die Individualität Beethovens. (Russisch.) Von A. G. (St. Petersburg) 1909, Orloff. 8<sup>o</sup>, 231 und 175 S. à 1 Rbl. 75 Kop. Beethoven in seiner Korrespondenz. (Polnisch.) Von Zdzislaw Jachimecki. (Krakau) 1909, (Selbstverlag.) 8<sup>o</sup>, 40 S. Beethovens sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Christl. Kalischer. (Berlin und Leipzig) 1909, Schuster & Löffler. 1. Bd., 2. Aufl. 8<sup>o</sup>, XVI und 340 S. Fidelio (aus »Die Volksbühne«, eine Sammlung von Einführungen in Dramen und Opern). Von Leo Kestenbergl. (Berlin) 1909, Buchhandlung Vorwärts. Kl. 8<sup>o</sup>, 8 S. 10 Pf.

- 1909 Ludwig von Beethoven. Zwei Vorlesungen von Herm. K. gehalten vor der Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung. (Berlin) 1909, A. Scherl. Lex. 8<sup>o</sup>, 15 S.
- Beethovens unsterbliche Geliebte. Das Geheimnis der Gräfin Brunswik und ihre Memoiren. Von La Mara (Marie Lipsius). (Leipzig) 1909, Breitkopf & Härtel. 8<sup>o</sup>, 136 S. 3 M.
- Le dernier logement de Beethoven, avec l'inventaire de la succession de Beethoven. Par Jean de Laurencie. Mit 8 Photographien. (Paris) 1909, Schola. 8<sup>o</sup>, 60 p.
- Ludwig van Beethovens Briefe. In Auswahl herausgegeben von Albert Leitzmann. (Leipzig) 1909, Insel-Verlag. 8<sup>o</sup>, XX und 299 S. 2 M.
- Beitrag zur Geschichte der Symphonie nach Beethoven 1824—1909. Von Paul Magnette. (Lüttich) 1909, Muraille. Gr. 8<sup>o</sup>, 49 S. 1 fr.
- Ludwig van Beethovens sämtliche Briefe und Aufzeichnungen. Herausgegeben und erläutert von Dr. Fritz Prelinger. (Wien und Leipzig) 1909, E. W. Stern. 4. Bd.: Nachträge. 8<sup>o</sup>, XVI und 378 S.
- Zu Beethovens Bläser-Quintett. Von Erich Prieeger. (Bonn) Mai 1909. 8<sup>o</sup>. 3 S.
- Meister der Tonkunst. Mozart, Beethoven usw. Von Carl Reinecke. IV. Aufl. (Leipzig) 1909, Gebr. Reinecke. 3 M.
- Los cuartetos de cuerda de Beethoven. Notas para su audición en la Sociedad filarmónica Madrileña. Von Cäcilio di Roda. (Madrid) 1909, Crespo.
- Beethoven. Décoré de 12 gravures. Par Romain Rolland. (Paris) 1909, Pelletan. 8<sup>o</sup>, 137 p.
- Die Briefe Beethovens. Ausgewählt von Curt Sachs. Mit zehn Vollbildern und einem Faksimile. (Berlin) 1909, Julius Bard. (11. Bd. der Sammlung: Hortus Deliciarum.) 4 M.
- Die unsterbliche Geliebte Beethovens Amalie Sebald. Lösung eines vielumstrittenen Problems. Von Dr. Wolfgang A. Thomas-San-Galli. (Halle a. S.) 1909, Otto Hendel. Kl. 8<sup>o</sup>, X und 85 S.
- Biographie von Ludwig van Beethoven. Von Anton Schindler. Neudruck mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. Mit mehreren Abbildungen. (Berlin und Leipzig) 1909, Schuster & Löffler. Geb. 12 M., geb. 14 M.
- Beethoven-Briefe an Nicolaus Simrock, F. G. Wegeler, Elenore v. Breuning und Ferd. Ries. Mit mehreren Portraits, Notenbeilagen, Faksimiles usw. Von Leopold Schmidt. (Berlin) 1909, N. Simrock, G. m. b. H. Gr. 8<sup>o</sup>. XXVIII und 122 S. 4 M.
- Beethovens letters. A critical edition, with explanatory notes. Translated, with preface by J. S. Shedlock. 2 vols with illustr. and facsim. (London) 1909, Dent & Co. Gr. 8<sup>o</sup>, XXXII und 439 S., XX und 486 S. 21 sh.
- Beethoven und die Musik als Weltanschauungsausdruck. (Aus den Schriften des Werdandibundes.) Von Eduard Springer. (Leipzig) 1909, Eckhardt. Kl. 8<sup>o</sup>, 15 S. 50 Pf.
- Das Violinkonzert von Beethoven und seine Ausführung nach den Traditionen Joachims. Von O. von Tideböl. (Russisch.) (St. Petersburg) 1909, Russische Musikzeitung.
- 
- Blätter für Gemäldkunde (Wien) 1909, Heft 3: Der Maler Josef Teltcher und dessen Bildnisse Beethovens. Von Dr. Th. v. Frimmel. (Illustration.)
- Illustriertes Wiener Extrablatt 1909, 18. April: Eine aus Beethovens Zeit. (Illustr.) — 9. Mai: Das Beethoven-Denkmal für den Heiligenstädter Park. (Illustr.)
- Musik [Sonderheft] (Berlin) 1909, IX. Jahrg., Heft 1: VI. Beethoven-Heft (I. Oktober-Heft).
- Neue freie Presse (Wien) 1909, 31. Oktober: Mondscheinsonate. Von M. E. delle Grazie. — 10. November: Andreas und Nanette Streicher.
- Neues Wiener Journal 1909, 30. Mai: Aus Beethovens Kindheit und Entwicklung.
- Neues Wiener Tagblatt 1909, 1. April: Beethoven und die Engländer. — 18. April: Die Pastorale. Prolog. Von Wolfgang Madjera. — 5. November: Im Zeichen Beethovens. Von Max Kalbeck.

- 1910 | A day with Ludwig van Beethoven. By May Byron. (London) 1910, Hedder & Sons. 8°, 44 p. 1 sh.
- Beethovens »Fidelio«. Von Max Chop. (Erläuterungen zu Meisterwerken der Tonkunst. Nr. 16) (Leipzig), Philipp Reclam jun. (Nr 5124). 20 Pf.
- Beethovens Symphonien. Von Max Chop. (Erläuterungen zu Meisterwerken der Tonkunst. Nr. 18, 19, 20) (Leipzig), Philipp Reclam jun. (Nr 5231 bis 5233). 1 M.
- Beethoven von A. G. Band III: Schöpfungen. (Russisch.) (St. Petersburg) 1910, Orloff. 8°, 213 S.
- Beethoven-Häuser. Von L. Gruner. 12 Original-Radierungen. Mit einem Vorwort von Arthur Rößler. (Wien) 1910, J. Grünfeld. In Mappe 17 M.
- Beethovens Streichquartette. Von Th. Helm. II. Auflage. (Leipzig) 1910, C. Fr. W. Siegel.
- Petites Amies de Beethoven. Par André de Hevesy. (Paris) 1910, Honoré Champion. 5 Quai Malaquais. (100 num. Expl.) Kl. 8°, IV und 116 S.
- Beethovens sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. Zweiter Band: 1811—1815. Zweite Auflage. Neu bearbeitet von Dr. Th. v. Frimmel. (Berlin und Leipzig) 1910, Schuster & Löffler. 8°, XVI und 310 S.
- Beethoven und seine Zeitgenossen. Beiträge zur Geschichte des Künstlers und Menschen. Von Alfred Christl. Kalischer. 3. Bd.: Beethovens Frauenkreis. 2. Teil. Aus dem Nachlaß herausgegeben und ergänzt von Leopold Hirschberg. (Berlin) 1910, Schuster & Löffler. 8°, XI und 248 S. 5 M.
- Beethoven und seine Zeitgenossen. Beiträge zur Geschichte des Künstlers und Menschen. Von Alfred Christl. Kalischer. 4. Band: Beethoven und Wien. Aus dem Nachlaß herausgegeben und ergänzt von Leopold Hirschberg. (Berlin) 1910, Schuster & Löffler. 8°, VII und 289 S. 5 M.
- Ludwig van Beethovens sämtliche Briefe. Nebst einer Auswahl von Briefen an Beethoven. Von Emerich Kastner. Mit dem Bildnis Beethovens, einem Brief als Handschriftprobe, sowie einem Register. (Leipzig) 1910, Max Hesse (Taschenformat). IV und 957 S. 4 M.
- Das goldene Zeitalter der Klaviersonate. Kurz zusammengefaßte ästhetische Betrachtungen. Die Sonatenform in der Musik im allgemeinen und Erläuterungen der Beethovenschen Sonaten im besonderen. Von Robert Nesicht. (Köln) 1910, Elsner. 8°. 1.50 M.
- La vita amorosa di Beethoven. Lettere alle amiche, tradotte ed illustrate. Von Gualtiero Petrucci. (Roma) 1910, M. Carra & Cie. 16°, VIII und 256 S. 3 Lire.
- Beethovens 9 Symphonien nebst einer Einleitung: L. van Beethoven, Leben und Wirken mit besonderer Berücksichtigung seines Schaffens als Symphoniker. Von Adolf Pochhammer. 1910, Schlesingersche Musikbibliothek. (Meisterführer Nr. 1.) 8°, 222 S. Geb. 1,80 M.
- Vie de Beethoven. (Aus: Vie des hommes illustres.) Von Romain Rolland. 4. Aufl. (Paris) 1910, Hachette & Cie. 8°, VIII und 159 p. 2 frs.
- Beethoven und die unsterbliche Geliebte: Amalie Sebald, Goethe, Therese Brunsvik und anderes. Von Wolfgang A. Thomas-San-Galli. (München) 1910, Wunderhorn-Verlag. Gr. 8°, 70 S. 2.50 M.
- Ludwig van Beethovens Briefe. In Auswahl herausgegeben von Wolfgang A. Thomas-San-Galli. (Halle) 1910, Hendel. Kl. 8°, VI und 210 S. 1 M.
- Beethovens Briefe. In Auswahl herausgegeben von Karl Storck. II. Aufl. (Stuttgart) 1910, Greiner & Pfeiffer. 8°, VII und 300 S. Geb. 2.50 M.
- Ludwig van Beethoven. Von Alexander Wheelock Thayer. Zweiter Band (die Jahre 1796-1806 umfassend). Nach dem Original-Manuskript deutsch bearbeitet von Hermann Deiters. 2. Aufl. Mit Benutzung von hinterlassenen Materialien des Verfassers und Vorarbeiten von Hermann Deiters neu bearbeitet und ergänzt von Hugo Riemann. (Leipzig) 1910, Breitkopf & Härtel. 8°, XII und 646 S. Geh. 12 M., geb. in Halbfranz 15 M.

- 1910 Richard Wagner. Auswahl seiner Schriften. (Leipzig) 1910, Insel-Verlag. (Zweite Abt.: Eine Pilgerfahrt zu Beethoven. Dritte Abt.: Bericht über die Aufführung der neunten Symphonie von Beethoven im Jahre 1846 in Dresden.)
- Fremden-Blatt (Wien) 1910, 14. Juli: Beethovens Gehörleiden.  
Musik [Sonderheft] (Berlin) 1910, IX. Jahrg., Heft 13: VII. Beethoven-Heft (I. April-Heft). — Heft 14: VIII. Beethoven-Heft (II. April-Heft). — X. Jahrg., Heft 6: IX. Beethoven-Heft (II. Dezember-Heft).  
Neue freie Presse (Wien) 1910, 18. April: Beethovenhäuser. Von A. F. S(eligmann).  
Wiener Abendpost 1910, 15. Dezember: Beethovens Wettkämpfe mit dem Klavierspieler Wölfl. (Eine Erinnerung zum 140. Geburtstage Beethovens.) Von Dr. Th. von Frimmel.  
Zeit (Wien) 1910, 10. Januar: Beethovens Diner. Aus Erinnerungen von Jules Janin.
- 
- 1911 Beethoven. Von Paul Bekker. (Berlin und Leipzig) 1911, Schuster & Löffler.  
Beethoven. Een kunsten levensbeeld. Van M. E. Belpaire. (Antwerpen) 1911, Opdebeck. 8°, VIII und 476 S. 5 frs.  
The moonlight sonata, and others verses. By M. A. Evans. (London) 1911, Putman. 8°. 5 sh.  
Beethoven-Forschung. Lose Blätter herausgegeben von Dr. Theodor von Frimmel. (Wien) 1911, Gerold & Co. Erstes Heft Jänner, zweites Heft Juli. Gr. 8°.  
Das Beethovenhaus (Het Beethovenhuis). Von Willem Hutschenruyter. Abbildungen nach Entwürfen von H. P. Berlage. Aus dem Holländischen übertragen vom Verfasser. (Stuttgart) 1911, Greiner & Pfeiffer. Gr. 8°, VIII und 84 S. 2 M.  
Beethoven. Biographie critique (in: Les musiciens célèbres). Von Vincent d'Indy. (Paris) 1911, Laurens. 8°, 151 p. 2.50 frs.  
Beethovens sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Christl. Kalischer. Bearbeitet von Dr. Theod. von Frimmel. (Berlin und Leipzig) 1911, Schuster & Löffler. 3. Bd., 2. Aufl. 8°, XVI und 315 S.  
La Sonate pour Clavier avant Beethoven. Par H. Michel. (Paris) 1911, Fischbacher.  
Beethovens neun Symphonien unter Berücksichtigung derjenigen seiner Vorgänger Haydn und Mozart erläutert. Von Robert Nesicht. (Bonn) 1911, Georgi. 8°, 46 S. 1 M.  
Quasi una Fantasia (Roman). Von Johann Nordling. (Berlin und Leipzig) 1911/12, Curt Wigand. 4 M.  
Ludwig van Beethovens sämtliche Briefe und Aufzeichnungen. Herausgegeben und erläutert von Dr. Fritz Prelinger. (Wien und Leipzig) 1911, E. W. Stern. 5. Bd.: Nachträge, Erläuterungen. 8°, IX und 386 S.  
Beethovens sämtliche Streichquartette. Von Hugo Riemann. (Meisterführer Nr. 12.) 1911, Schlesingersche Musikbibliothek. Geb. 1,80 M.  
Analyse thématique, rythmique et metrique des symphonies de Beethoven (1<sup>re</sup> et 2<sup>me</sup> Symphonie). Von Dorsan van Reysschoot. (Bruxelles) 1911, Breitkopf & Härtel. Quer 8°. Geb. à 7.50 frs.  
Beethoven. By H. A. Rudall. New and cheaper edition. (London) 1911, S. Low, Marston & Co. 8°, VIII und 165 p. 2 sh.  
Das Beethovenhaus in Bonn. Von F. A. Schmidt und Fr. Knickenberg. (Bonn) 1911. 8°, mit Tafeln und Facsimile. Brosch.  
Ludwig van Beethoven. Von Alexander Wheelock Thayer. Dritter Band (die Jahre 1807-1816 umfassend). Nach dem Original-Manuskript deutsch bearbeitet von Hermann Deiters. 2. Aufl. Mit Benutzung von hinterlassenen Materialien des Verfassers, neu bearbeitet und ergänzt von Hugo Riemann. (Leipzig) 1911, Breitkopf & Härtel. Gr. 8°, X und 656 S. Geh. ca. 12 M., geb. in Halbfranz ca. 15 M.

- 1911 Beethoven. Von Gustav Thormälius. (Bielefeld) 1911, Velhagen & Klasings Volksbücher Nr. 7. Gr. 8<sup>o</sup>, 32 S. 60 Pf.
- Musikalisches Magazin. Abhandlungen über Musik und ihre Geschichte, über Musiker und ihre Werke. Herausgegeben von Prof. Ernst Rabich. Heft 37: Auf Spuren von Beethovens unsterblicher Geliebten. Von Max Unger. (Langensalza) 1911, Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann). 8<sup>o</sup>, 130 S. 1,60 M.
- Beethoven. Von R. Wagner. (Russisch.) Übersetzt von W. Kolomijtzow. (St. Petersburg) 1911, S. Kussewitzky. 8<sup>o</sup>, 100 S. 1 Rbl.
- Beethovens Streichquartette. Versuch einer neuen Erklärung des Inhalts im Zusammenhang mit seiner Biographie. Von W. G. Walter. (Russisch.) (St. Petersburg) 1911, Verlag der Russ. Musikzeitung. Kl. 8<sup>o</sup>, 60 S. 30 Kop.
- Neue Musik-Zeitung (Stuttgart) 1911, XXXII, Heft 6: Zu Beethovens 140. Geburtstage. Von Dr. Leopold Hirschberg. — Zur Einweihung des Beethoven-Denkmal in Bonn. — Eine verschollene Beethoven-Anekdote (aus: Deutsche Blätter für Literatur und Leben 1840). Von Gf. Franz Poggi.
- Neues Wiener Tagblatt 1911, 26. April: Ein neu aufgefunden Brief Beethovens. Von Dr. Th. v. Frimmel. (Auch abgedruckt: Schlesische Zeitung, 3. Mai 1911.) — 14. November: Ein unbekannter Beethovenbrief. Von Fritz Lange.
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1911, 78. Bd., Nr. 1, S. 4: Versuch einer rhythmischen Analyse des Ersten Satzes der C-moll-Symphonie von L. v. Beethoven. Von Heinrich Hammer. — Nr. 2, S. 17: Beethoven beim Prinzen Louis Ferdinand v. Preußen. Von Erwin v. Oetzen.
- Zeit (Wien) 1911, 16. April: Beethovensche Symphonien (Gedicht). Von Alberta v. Puttkammer. — 2. Juli: Beethoven und Kotzebue.
- 
- 1912 La IX. Sinfonia de Beethoven. Von M. H. Barroso. (Madrid) 1912. Kl. 8<sup>o</sup>, 220 p. 3.50 Pes.
- Literarische Werke, von Hector Berlioz. Erste Gesamtausgabe, 6. Bd.: Musikalische Streifzüge, Studien, Vergötterungen, Ausfälle und Kritiken. Aus dem Französischen übertragen von Elly Ellès. (Leipzig) 1912, Breitkopf & Härtel. Gr. 8<sup>o</sup>, 300 S. (S. 13: Kritische Betrachtung der Beethovenschen Symphonien. — S. 50: Einige Worte über die Trios und Sonaten von Beethoven. — S. 54: »Fidelio«. — S. 70: Beethoven im Ringe des Saturn.)
- Beethoven-Forschung. Lose Blätter, herausgegeben von Dr. Theodor von Frimmel. (Wien) 1912, Gerold & Co. 3. Heft, März. Gr. 8<sup>o</sup>.
- Berühmte Musiker. Lebens- und Charakterbilder, nebst Einführung in die Werke der Meister. 13. Bd.: Ludwig van Beethoven. Von Theod. von Frimmel. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. (Berlin W. 35) 1912, Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottländer, G. m. b. H.). Gr. 8<sup>o</sup>, 112 S.
- Fidelio, opéra en 3 actes. Recits de F. Gevaert. Texte française de G. Antheinus. VI. Edition. (Bruxelles) 1912, Schott frères. 8<sup>o</sup>, 64 p. 1 fr.
- Beethoven und Schopenhauer. Musikphilosophische Studie von A. von Gottschalk. (Blankenburg im Harz) 1912, Johannes Briest.
- Beethoven et ses relations avec le compositeur et éditeur de musique suisse Hans Nägeli, de Zurich. Par H. Kling. (Torino) 1912, Fratelli Bocca. 8<sup>o</sup>, 10 p.
- Beethoven-Stätten in Wien und Umgebung. Von Bertha Koch. (Berlin) 1912, Schuster & Löffler. 4 M.
- Fidelio de L. van Beethoven orné de 29 Illustrations et de nombreux exemples de musique. Par Maurice Kufferath. (Paris) 1912, Fischbacher. 8<sup>o</sup>, XII und 283 S. 6 frs.
- Beethovens Briefe. Von Dr. Hugo Leichtentritt. (Berlin), Deutsche Bibliothek. Kl. 8<sup>o</sup>, 245 S. 1 M.
- La sonate pathétique de L. van Beethoven. Édition rythmée et annotée. Par Mathis Lussy. Publiée avec une préface par A. Dechevrens. (Paris) 1912, Fischbacher. 4<sup>o</sup>, 106 und 26 S. 6 frs.

- 1912 Anleitung zum Spiel der Beethovenschen Klavierwerke. Von Bernh. Marx. Aus: Deutsche Musikbücherei, Bd. 3. Neu herausgegeben von Dr. Eugen Schmitz. (Regensburg) 1912, Gustav Bosse. Geb. 2 M.
- Tschaikowsky und Beethoven. Von N. Mjaskowsky. (Russisch.) (Moskau) 1912, Verlag der »Musik«. Kl. 8<sup>o</sup>, 14 S. 15 Kop.
- The moonlight Sonata (quasi una fantasia). By Johann Nordling. (Newyork) 1912, Sturgis & W. 8<sup>o</sup>, VI und 310 p. § 1.25.
- Die Beethovenschen Klaviersonaten. Briefe an eine Freundin. Von Carl Reinecke. VI. Aufl. (Leipzig) 1912, Gebr. Reinecke. Gr. 8<sup>o</sup>, 129 S. 3 M.
- Beethovens Streichquartette. Erläutert von Dr. Hugo Riemann. (Meisterführer Nr. 12.) Schlesingersche Musikbibliothek. 8<sup>o</sup>, 188 S. 1.80 M.
- Beethovens neunte Symphonie. Eine Darstellung des musikalischen Inhaltes unter fortlaufender Berücksichtigung des Vortrages und der Literatur. Von Heinrich Schenker. (Wien) 1912, Univ.-Edition Nr. 3499. 8 M.
- Geschichte der Musik in Lebensbeschreibungen. Von W. Stefanowska-Dobyczyk und L. Jaworski. Bd. I: Von Beethoven bis Wagner und Liszt. (Lemberg) 1912, Altenberg.
- La Statuaire du monument de Beethoven. Anonym. (Paris) 1912, Librairie de »la Belle edition«. Kl. 8<sup>o</sup>, 55 p. 1.50 frs.
- 
- Illustriertes Wiener Extrablatt 1912. 7. April: Beethovens Brief an Boldrini.  
Musik [Sonderheft] (Berlin) 1912, XI. Jahrg., Heft 7: X. Beethoven-Heft (I. Jänner-Heft).
- Neues Wiener Tagblatt 1912: 16. Oktober: Das Beethovenhaus in Döbling. Von Paul Wilhelm.
- Neue Zeitschrift für Musik (Leipzig) 1912, Heft 21: Hector Berlioz über Gluck — Beethoven — Weber. Von Dr. Julius Kapp.
- 
- 1913 Die Stadt der Lieder (der Liebesroman Schuberts und Beethovens). Von Martin Brusot. (Leipzig) 1913, Xenien-Verlag. 8<sup>o</sup>, 609 S. 5 M.
- Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1912. Herausgegeben von Rudolf Schwartz. XIX. Jahrg. (Leipzig) 1913, Verlag von C. F. Peters. (S. 13: Deutsche Dichtung in Beethovens Musik. Von Max Friedlaender.)
- Beethoven-Forschung. Lose Blätter, von Dr. Theodor von Frimmel. (Wien) 1913, Gerold & Co. 4. Heft, Februar. Gr. 8<sup>o</sup>.
- Ludwig van Beethoven. Von W. A. Thomas-San-Galli. Mit vielen Portraits, Notenbeispielen und Handschriften, Faksimiles. (München) 1913, R. Piper & Co. Gr. 8<sup>o</sup>, XV und 448 S. 5 M.
- Ludwig van Beethoven. Einführende Studie von Dr. Thomas-San-Galli. Mit 42 Abbildungen, Faksimiles usw. (Wien) 1913, Universal-Edition.
- Die Symphonie nach Beethoven. Von Felix Weingartner. (Leipzig) 1913, Breitkopf & Härtel. 3., vollständig umgearbeitete Auflage. 8<sup>o</sup>, IV und 113 S. Geh. 2 M., Geb. 3 M.
- 
- Fremden-Blatt (Wien) 1913, 27. April: Ein Zeitgenosse Beethovens.  
Neues Wiener Tagblatt 1913, 26. Mai: Die Eroicagasse. Von Alois Ulreich.  
Österreichische Illustrierte Zeitung (Wien) 1913, 2. Februar: Beethovens Wohnhäuser. Von Paul Tausig. (Mit 20 Illustrationen.)  
Österreichische Rundschau (Wien) 1913, Nr. 2: Ein Brief Beethovens, mitgeteilt von Fr. Schuch-Mankiewicz (angeblich ungedruckt, aber bereits in Kastners sämtlichen Briefen Beethovens, Leipzig 1910 unter Nr. 7 aufgenommen).  
Velhagen und Klasings Monatshefte 1913, XXXII, Mai-Heft, S. 30: »Beethovensonate« (Gedicht.) Von Hugo Salus.

# Namenregister.

In ( ) Klammern stehende Seitenzahlen geben an, wie oft der Name auf einer Druckseite vorkommt.  
Die Autoren der Zeitschriftenaufsätze und die Zeitschriften sind nicht registriert.

- Adler, Dr. Guido 20, 25.  
 Alberti, C. E. R. 2, 7 (2).  
 Albrecht, Constantin 20.  
 Ambros, Aug. Wilh. 8, 14.  
 Anders, Gottfr. Engelbert 3.  
 Arnim, Bettina von 17.  
 Artaria, August 22.  
 Asenijeff, Elsa 27.  
 Audley, M<sup>lle</sup> A. 11.
- Ball, T. Hanly 9.  
 Baltz, Johanna 31.  
 Banck, Otto 10.  
 Barbedette, H. 7, 12.  
 Barroso, M. H. 43.  
 Behncke, Gustav 15, 23, 26.  
 Bekker, Paul 42.  
 Belpaire, M. E. 42.  
 Berlioz, Hector 4, 8, 9, 23, 43.  
 Berthé, F. L. 2.  
 Beyer, Carl 34.  
 Bischoff, Dr. F. 30.  
 Blaze de Bury, H. 21.  
 Böck-Gnadenau, Josef 20 (2).  
 Bohrmann-Riegen, H. 26.  
 Boucher, Maurice 18.  
 Bouyer, Raymond 31.  
 Botstieber, Dr. Hugo 28, 34.  
 Breidenstein, H. K. 4, 5.  
 Brémont, Comtesse Anna de 21.  
 Brendel, Franz 5, 8.  
 Brenet, Michael 17.  
 Brentano, Clemens 21.  
 Breuning, Dr. Gerhard von 15, 34.  
 Brusot, Martin 44.  
 Buchner, W. 13.  
 Bülow, Hans von 18, 23.  
 Bulle, Heinrich 29.  
 Bußler, Ludwig 17.  
 Byron, May 41.
- Calvocoressi, M.-D. 39.  
 Canudo, Ricciotto 31.  
 Chop, Max 41 (2).  
 Chrysander, Friedr. 9.  
 Challier, Ernst 20.  
 Chantavoine, Jean 29, 35.  
 Clemens, F. R. 4.  
 Clement, Felix 17.  
 Cœur, Pierre 25.  
 Colombani, A. 23.  
 Colonne, M. 33.  
 Cossa, Pietro 14.  
 Crowest, Frederick J. 25.  
 Curzon, Henri de 31.  
 Czerny, Carl 5 (2).
- Dannreuther, Edward 16.  
 Deiters, Dr. Hermann 11, 17 (2), 26, 36, 38, 41, 42.  
 Deschamps, Gaston 39.  
 Desmarais, Cyprien 3.  
 Desmoulin, A. 35.  
 Deutsch, Otto Erich 35.  
 Diehl, Alice M. 37.  
 Döring, H. 20.  
 Dommer, Arrey von 11, 16.  
 Dörenberg, F. L. S. von 9 (2), 15.  
 Dyke, H. Jackson van 39.
- Eckhardt, Ludwig 8, 11.  
 Ehrlich, H. 23, 24 (2).  
 Elterlein, Ernst von 6, 7 (4), 10, 11, 12, 15, 22, 24, 25.  
 Elwart, A. 10.  
 Emery-Desbrousses, F. 26.  
 Erlanger, Gustav 22 (2), 23, 26, 35 (3).  
 Ernouf, Baron de 20.  
 Evans, M. A. 42.  
 Evels, Dr. F. W. 12.
- Fauchois, René 33, 39.  
 Fétis, F. J. 2, 7.  
 Fischer, George Alex 31.  
 Foglar, Ludwig 12.  
 Fouqué, Octave 17.  
 Frank, E. 26.  
 Frankl, Ludw. Aug. 5, 19.  
 Fresson, J. G. 28.  
 Freytag, Gustav 26.  
 Fricke, W. 12.  
 Friedlaender, Max 25, 44.  
 Frimmel, Dr. Theodor von 18, 20 (2), 21, 23, 24, 25, 28, 31, 33, 35 (2), 37, 39, 41, 42 (2), 43 (2), 44.
- G. A. 39, 41.  
 Gardiner, William 2.  
 Genika, Rost. 25.  
 Gerhard, C. 21.  
 Gerte, W. J. C. 39.  
 Gevaert, François-Auguste 43.  
 Gottschalk, A. von 43.  
 Gottschalk, E. 25.  
 Göllerich, August 29, 32.  
 Grädener, Karl S. P. 13.  
 Gräffer, A. 1.  
 Gregoir, Edouard G. J. 9.  
 Griepenkerl, W. R. 2, 3.  
 Grillparzer, Franz 1, 32.  
 Griveau, Maurice 23.  
 Grove, George 23, 25, 29, 33.  
 Gruner, L. 41.
- Hadden, J. Cuthbert 24.  
 Hanslick, Eduard 18.  
 Harcourt, Eugène de 24 (2).  
 Harding, H. A. 22, 25.  
 Hartog, Jacques 30.  
 Hausegger, Friedr. von 25.  
 Heimsoeth, Fr. 4.  
 Heinemann, Heinrich 29.  
 Helm, Dr. Theodor 14, 18, 23, 35, 41.  
 Helsing, R. 29.  
 Hennig, C. R. 20.  
 Hentl, Friedr. Ritter von 13, 15.  
 Heuß, Dr. Alfred 37.  
 Hevesy, André de 41.  
 Hiller, Ferdinand 11 (2), 13, 15.  
 Höcker, Gustav 25.  
 Höcker, Oskar 22.  
 Hoffmann, E. T. A. 33.  
 Hoffmann, Dr. L. 12.  
 Holland, R. 35.  
 Hoplit (Rich. Pohl) 6.  
 Hutschenruijter, Willem 37, 42.
- Imbert, Hugues 25.  
 Indy, Vincent d' 42.
- Jachimecki, Zdzislaw 39.  
 Jahn, C. F. 12, 15.  
 Jahn, Otto 11.
- Kahlert, August 1.  
 Kalischer, Dr. Alfred Christlieb 21, 28, 29, 32, 33, 34, 35, 37 (2), 38, 39, 40, 41 (3), 42.  
 Kanne, Friedr. August 1.  
 Kastner, Em. 41.  
 Keesbacher, Dr. Fr. 9.  
 Keller, Otto 18.  
 Kerst, Friedr. 30, 32 (2), 35.  
 Kestenber, Leo 39.  
 Klauwell, Otto 26.  
 Kling, H. 43.  
 Klug, Dr. Ludwig 20.  
 Knickenberg, Fr. 42.  
 Koch, Bertha 43.  
 Koch, Wilhelm 20.  
 Köchel, Dr. Ludw. R. von 10.  
 Köhler, Louis 16.  
 Köster, C. 3.  
 Köstling, K. 12.  
 Kohut, A. 21.  
 Komorzynski, E. 30.  
 Korganoff, W. D. 30 (2).  
 Krebs, Carl 33.  
 Kretschmar, Prof. Dr. Herm. 37 (4), 38 (10), 40.

- Krone, H. 28.  
Kufferath, Maurice 15, 43.
- Lacombe, Louis 15.  
Lacuria, Abbé 28.  
La Mara (Marie Lipsius) 12, 18, 21, 40.  
Landau, Herm. Joseph 10, 14.  
Lange, Gustav 25.  
Langer von Edenberg, C. 19.  
Laube, Heinrich 5.  
Laurence, Jean de 40.  
Lefort, Alfred 24.  
Legentil, A. F. 9.  
Lehmann, Lilli 30.  
Leichentritt, Dr. Hugo 43.  
Leitzmann, Albert 40.  
Lenau, Nicolaus 4.  
Lener, Seraf (Kirchler) 8.  
Lenz, Wilhelm von 6 (4), 8, 38.  
Liszt, Franz 6, 17.  
Livonius 28.  
Lobe, C. J. 6.  
Lorenz, Dr. Franz 11.  
Lucka, Emil 32.  
Lussy, Mathis 43.  
Lyser, J. P. 2.
- Magnette, Paul 40.  
Malherbe, Charles 38.  
Mansfeldt, Edgar 6.  
Mantuani, Josef 28.  
Marsdyck, W. van 5.  
Martins, Ch. 4.  
Marx, Ad. Bernh. 7, 9 (3), 15, 18, 22 (2), 23, 26 (2), 30, 35, 44.  
Mason, Dan. Gregory 30, 32.  
Mastrigli, Leopoldo 19.  
Matthews, J. 28.  
Mayer, Emil 4.  
Medak, Hugo 26, 35.  
Mensch, G. 13.  
Mesnard, Léonce 19.  
Michel, H. 42.  
Michel, M. Em. 10.  
Miel, Edm. 2.  
Miltitz, C. B. von 3.  
Mjaskowsky, N. 44.  
Morin, A. 22, 35 (2).  
Moscheles, Ignaz 3.  
Mühlbrecht, Otto 10, 11 (3).  
Müller, Hugo 12, 16, 19.  
Müller v. Königswinter, Wolfgang 4, 8, 10.  
Müller-Reuter, Theodor 35.  
Mussa, Victor Emanuel 26.
- Nadler, Gustav Adolf 14.  
Nagel, Wilibald 21, 28, 29, 32.  
Naumann, Emil 12, 13, 14.  
Nesicht, Robert 41, 42.  
Neumann, W. 6.  
Nodnagel, E. O. 27 (2), 35 (2).  
Nohl, Dr. Ludwig 10 (2), 11 (2), 12 (2), 13, 15 (4), 16 (4), 18 (2), 27 (2), 33.
- Nottebohm, Gustav 10, 11, 14 (2), 16, 19.  
Nordling, Johann 42, 44.
- Oehlke, Waldemar 32.  
Ohly, Emil 22.  
Ortlepp, Ernst 2.  
Oulibicheff, Alexandre 7 (2).
- Pachler, Dr. Faust 11.  
Pagliari, Anita 28.  
Petrucci, Gualtiero 41.  
Pfeiffer 32.  
Pfohl, Ferdinand 26, 35.  
Pierson, Henry Hugh 6, 10.  
Pochhammer, A. 23, 26, 35, 41.  
Pohl, Karl Ferdinand 12.  
Pohl, Richard (s. auch Hoplit) 6.  
Polko, Elise 6, 7 (2), 16 (2), 29.  
Pompery, Edouard de 10.  
Porges, Heinrich 14, 23.  
Prelinger, Dr. Fritz 35, 40, 42.  
Prieger, Erich 22 (2), 32, 40.  
Prod'homme, J. G. 33.
- Radecke, Dr. Ernst 23, 35.  
Rau, Heribert 7, 12, 16, 19, 29.  
Reinecke, Dr. Carl 23 (2), 24, 25 (2), 32, 40, 44.  
Reißmann, Dr. Aug. 27.  
Remy, Marcel 23.  
Reysschoot, Dorsan van 42.  
Riemann, Dr. Hugo 27 (5), 29, 35, 36 (5), 38, 41, 42 (2), 44.  
Riemenschneider, Georg 36.  
Ries, Ferdinand 2, 3, 9, 32.  
Ring, Max 7.  
Ritter, Hermann 24.  
Roda, Cäcilio di 36, 40.  
Rolland, Romain 29, 40, 41.  
Rollett, Dr. Hermann 13, 28.  
Rossi 7.  
Rudall H. A. 24, 29, 42.  
Russel, Johann 25.  
Ryelandt, Joseph 31.
- Sacher-Masoch, Leopold von 21.  
Sachs, Curt 40.  
Sakolowski, Dr. Paul 27.  
Sauzay, Eugen 8.  
Schenker, Heinrich 29, 44.  
Schindler, Anton 3 (3), 4, 8, 10, 13, 40.  
Schlosser, Joh. Aloys 1.  
Schlüter, Dr. Josef 12.  
Schmid, Hermann 12.  
Schmidt, F. A. 42.  
Schmidt, Leopold 24, 40.  
Schmitz, Adolf Albert 21, 24.  
Schöne, Dr. Alfred 11.  
Scholl, Carl 6.  
Scholz, B. 12.  
Scholz, Pauline 20.  
Schumann, Paul 28.  
Seidl, J. G. 1.  
Seyfried, Ignaz R. von 2, 6, 10.
- Shedlock, J. S. 22, 29, 31, 40.  
Sittard, J. 22 (3), 36 (3).  
Söhle Carl 36.  
Sowinski, Albert 10.  
Spitta, Philipp 20.  
Springer, Eduard 40.  
Stefanowska-Dobyczuk, W. 44.  
Sternfeld, Dr. Richard 19, 26, 33.  
Stier, Ernst 29, 36.  
Storck, Karl 32, 41.
- Tenger, Mariam 21, 29.  
Thayer, Alex. Wheelock 10, 11, 14, 16 (2), 26, 36, 38, 41, 42.  
Theimer, Johann 32.  
Thomas-San-Galli, Wolfgang A. 40, 41 (2), 44 (2).  
Thormälius, Gustav 43.  
Tideböl, O. von 40.  
Treitschke, F. 3.
- Unger, Max 43.  
Upton, G. Putman 31.
- Valetta, J. 32.  
Vancsa, Max 27.  
Vantyn, Sidney 29.  
Vieille, Fernand 32.  
Vogel, Julius 28.  
Volbach, Fritz 32.  
Volkman, Hans 31.  
Von der Pfordten, Frh. Herm. 23, 35.  
Vorstmann, Robert 24.
- Wagner, Franz 12.  
Wagner, Richard 12, 13 (2), 14 (4), 16 (2), 18, 24 (2), 27, 28, 32, 42, 43.  
Walden, Herwarth 38.  
Walker, Ernest 32.  
Walter, W. G. 43.  
Wartel, Mme Th. 10.  
Wasielewski, W. J. von 20, 22.  
Weber, Wilhelm 24, 38.  
Wegeler, Dr. F. G. 2, 3, 4, 9, 32.  
Weilen, Joseph 13, 19.  
Weingartner, Felix von 27, 34, 36, 44.  
Werkmeister S. 24.  
Westphal, Rudolf 16.  
Wiese, Sigismund 2.  
Wilbrandt, Adolf 23.  
Wilder, Victor 19.  
Wirth, Moritz 24, 25.  
Witting, Carl 23, 27, 36 (2).  
Wolff, Wilhelm 38.  
Wolzogen, Hans Paul von 24.  
Wyzewa, Teodor de 20, 24.
- Zaluski, Charles 29.  
Zedlitz, J. Ch. Frh. v. 1 (2), 4.  
Zenger, Max 34.  
Zimmermann, Felix 34.  
Zöllner, Heinrich 24, 28.

# BEETHOVEN-BÜCHER

AUS DEM VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

## BIOGRAPHIEN:

### L. VAN BEETHOVENS LEBEN

Von ALEXANDER WHEELOCK THAYER

Deutsch bearbeitet von Hermann Deiters. Mit Benutzung von hinterlassenen Materialien des Verfassers ergänzt und neu bearbeitet von Hugo Riemann.

Äußerst zahlreich sind die Publikationen über Beethoven. Die anerkannt erste Stelle unter allen nimmt die vorliegende Biographie ein. Nachdem die ersten Bände nunmehr in neuer Auflage erschienen sind, liegt das Werk vollständig vor. Es stellt eine monumentale Tonkünstler-Biographie dar, die infolge ihrer außerordentlichen Vielseitigkeit ein würdiges Pendant zu Jahns »Mozart«, Chrysanders »Händel«, Spittas »Bach«, Pohls »Haydn« ist und Eigentum jeder öffentlichen Bibliothek, aber auch jeder Privat-Musikbibliothek sein sollte.

<b>ERSTER BAND:</b>	2. Auflage, nach dem Originalmanuskript neu bearbeitet und ergänzt von H. Deiters. XXXII, 490 S. 8°. Mit 2 Notenbeilagen. Geheftet 9 M., in Halbfranzband 12 M. — Inhalt: die Jahre bis 1795.
<b>ZWEITER BAND:</b>	2. Auflage, nach dem Originalmanuskript mit Benutzung von hinterlassenen Materialien des Verfassers und Vorarbeiten von H. Deiters, neu bearbeitet und ergänzt von Hugo Riemann. XII, 646 S. 8°. Geh. 12 M., in Halbfranzband 15 M. — Inhalt: die Jahre 1796—1806.
<b>DRITTER BAND:</b>	2. Auflage, nach dem Originalmanuskript deutsch bearbeitet von H. Deiters, mit Benutzung von hinterlassenen Materialien des Verfassers, neu bearbeitet und ergänzt von Hugo Riemann. 650 S. 8°. Geheftet 12 M., in Halbfranzband 15 M. — Inhalt: die Jahre 1807—1816.
<b>VIERTER BAND:</b>	Auf Grund der hinterlassenen Vorarbeiten und Materialien weitergeführt von H. Deiters. Mit Vorwort, Register, Berichtigungen und Ergänzungen von Hugo Riemann. XVI, 594 S. 8°. Geheftet 12 M., in Halbfranzband 15 Mark. — Inhalt: die Jahre 1817—1823.
<b>FÜNFTER BAND:</b>	Auf Grund der hinterlassenen Vorarbeiten und Materialien weitergeführt von H. Deiters. Herausgegeben von Hugo Riemann. VIII, 594 Seiten. 8°. Geheftet 12 M., in Halbfranzband 15 M. — Inhalt: die Jahre 1824—1827.

## HERMANN DEITERS

### Ludwig van Beethoven

1882, 68 Seiten gr. 8°. Preis geheftet 1 Mark, gebunden 2 Mark.

Diese Lebensskizze des Meisters, ein erweiterter, vom Verfasser ehemals gehaltener Vortrag, macht den Leser in kürzester Form mit den Forschungsergebnissen über Beethoven bekannt.

# BEETHOVEN-BÜCHER

AUS DEM VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTTEL IN LEIPZIG

## LA MARA

L. van Beethoven

Mit einem Titelbilde. In elegantem flexiblen Einbande (ff. Oxfordleinen) geb. 1 M.  
Ein Bändchen der KLEINEN MUSIKER-BIOGRAPHIEN.

## ALEXANDER THAYER

Chronologisches Verzeichnis der Werke Ludwig v. Beethovens

1865, VIII u. 208 Seiten. 8°. Preis gebettet 4 Mark.

Im Vorwort zu diesem Buche, das nach Veröffentlichung der ersten Auflage von Nottabehrens Thematischem Verzeichnisse, in der Zeitsangelegenheit über Komposition, Aufführung usw. (sahen, erschien, heißt es: Es schien mir Pflicht, wenigstens mit denjenigen Notizen nicht länger zurückzuhalten, welche hinreichen, die Zeitfolge des größten Teiles von Beethovens Werken festzustellen, um dadurch späteren Forschungen eine Grundlage zu geben und eine Menge landläufiger Irrtümer in bezug auf die Schöpfungen des großen Meisters zu beseitigen.

## FELIX WEINGARTNER

Ratschläge für Aufführungen der Symphonien Beethovens

1906, XI, 197 Seiten. 8°. Gebettet 5 Mark, in Leinwand gebunden 6 Mark.

Ein Ausgewählter und Berufener zeigt hier den Weg, Beethovens Symphonien stützetru zu interpretieren. Er erreicht dies durch die eingehend begründeten Vorschläge, gewisse Holzbläserstellen zu verdoppeln, eine Vermehrung der Bläser für einzelne Stimmen vorzunehmen, unnötige Sprünge in den Instrumenten zu vermeiden, durch harmonische Ergänzungen, Klarstellungen usw. Vergleicht man Weingartners Vorschläge mit den Partituren, so ergibt sich überall die Richtigkeit und Zweckmäßigkeit seiner aus der Praxis hervorgegangenen Ratschläge.

Das Buch sollte nicht nur jeder Dirigent, sondern auch jeder Musiker und Musikfreund besitzen. Es ist ein Beitrag zur Feststellung des Stils und ein Mittel, das Stilgefühl zu wecken, zu beleben und zu kräftigen und für alle diejenigen, die sich mit dem Studium der Werke Beethovens befassen wollen, ein unentbehrliches Vademecum.

## LA MARA

Beethovens Unsterbliche Geliebte

(Das Geheimnis der Gräfin Brunsvik und ihre Memoiren)

1908, 186 Seiten. 8°. Mit 6 Bildnissen und einem faktenreichen Briefe Beethovens. In Pappband mit künstlerischer Umschlagszeichnung 3 M. Nummerierte Leihabergangsgabe auf extrastarkem Papier in Pergament u. Goldschnitt u. Goldprägung 15 M.

Ein früher veröffentlichter Aufsatz der Verfasserin ist hier erweitert und unter Verwertung neuen Materials zu einem Buche verarbeitet, das mit der Möglichkeit rechnet, daß die Gräfin Theresie Brunsvik als die „Unsterbliche Geliebte“ Beethovens anzusehen sei. Den 2. Teil des Bändchens bilden die hochinteressanten Memoiren der Gräfin, die, unabhängig von der Endentscheidung der Frage, zu und für sich schon Wert als zeit- und kunstgeschichtliches Dokument haben, aber auch auf den Menschen und Künstler Beethoven manchen neuen Lichtstrahl werfen.